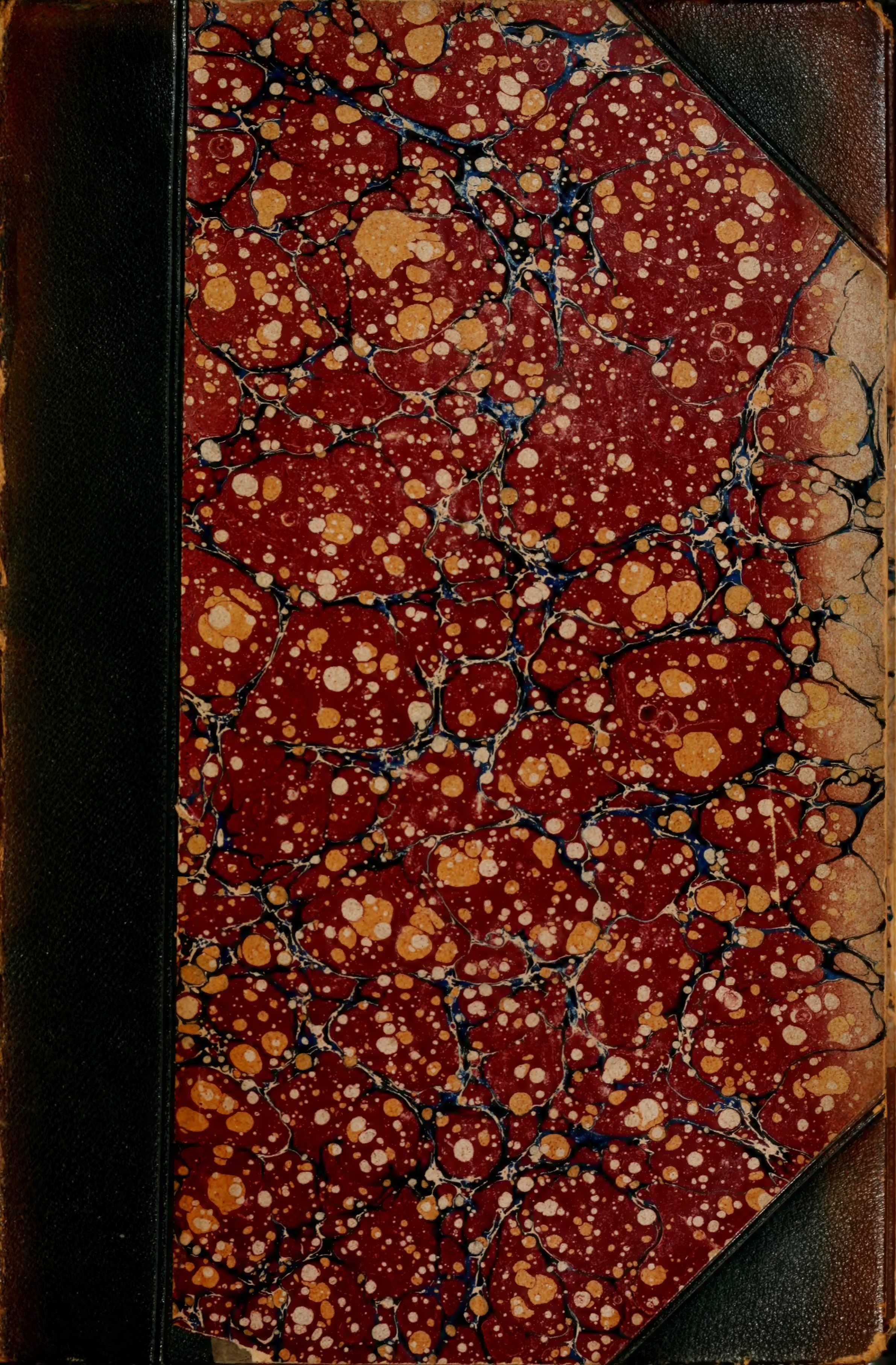
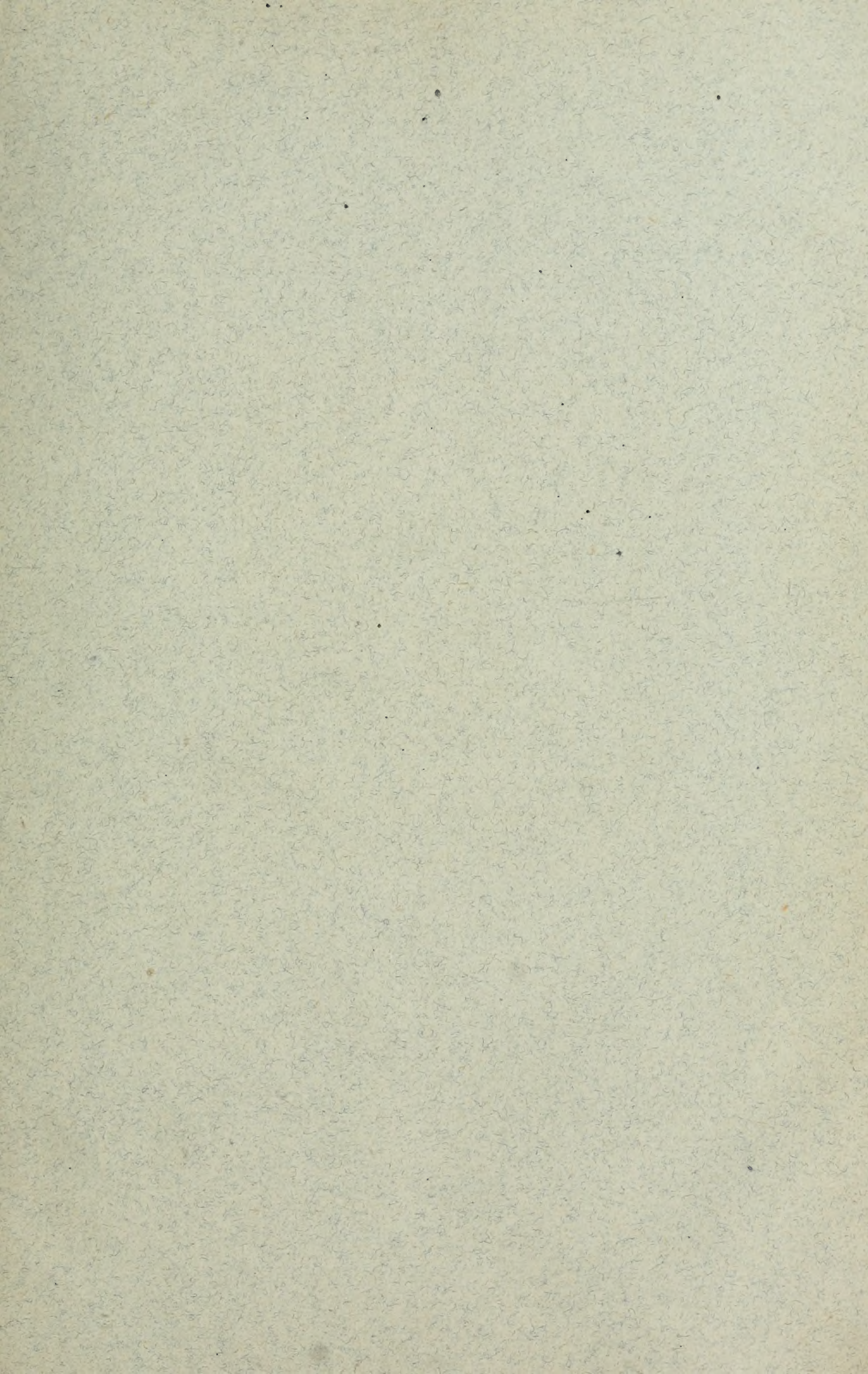
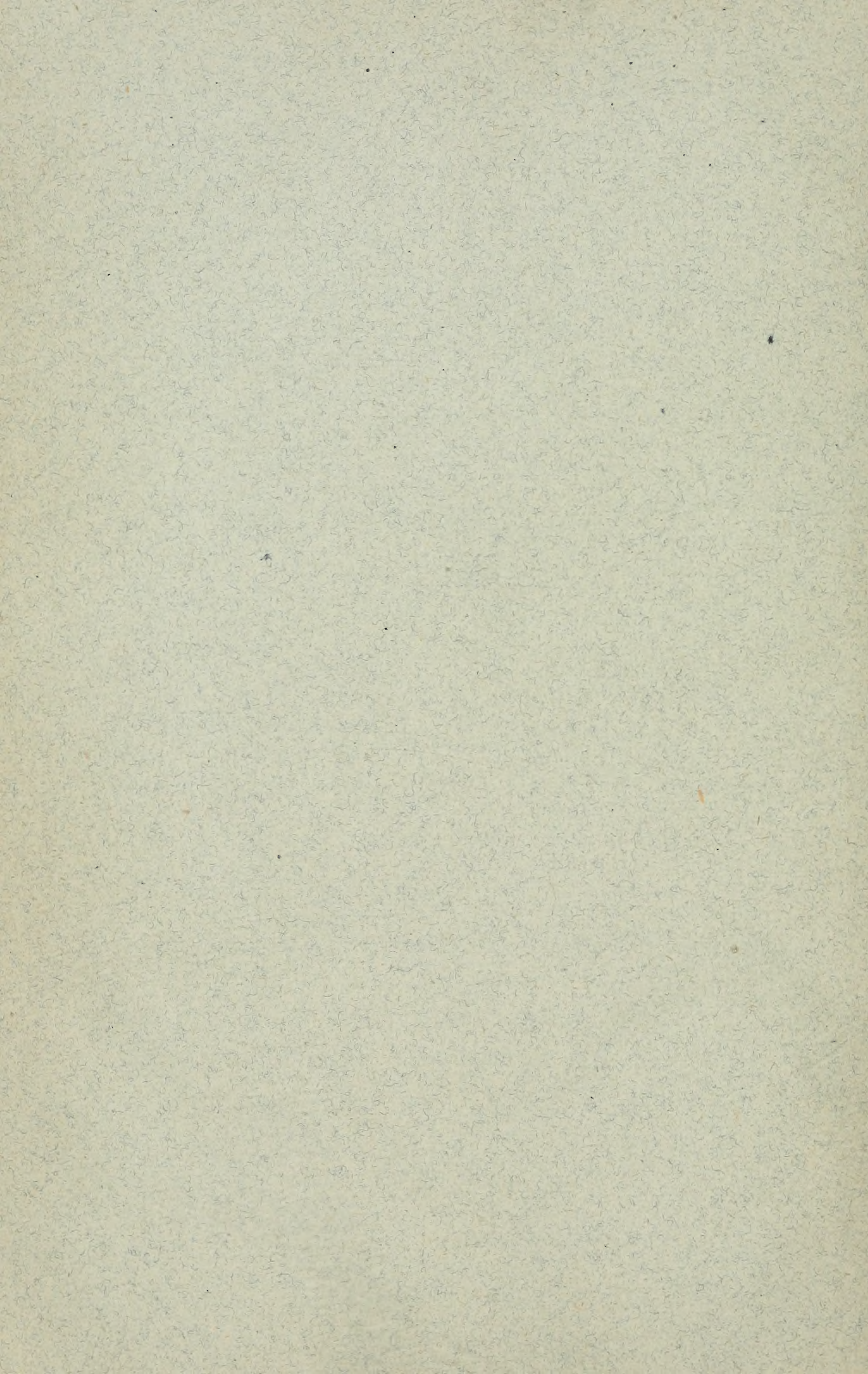
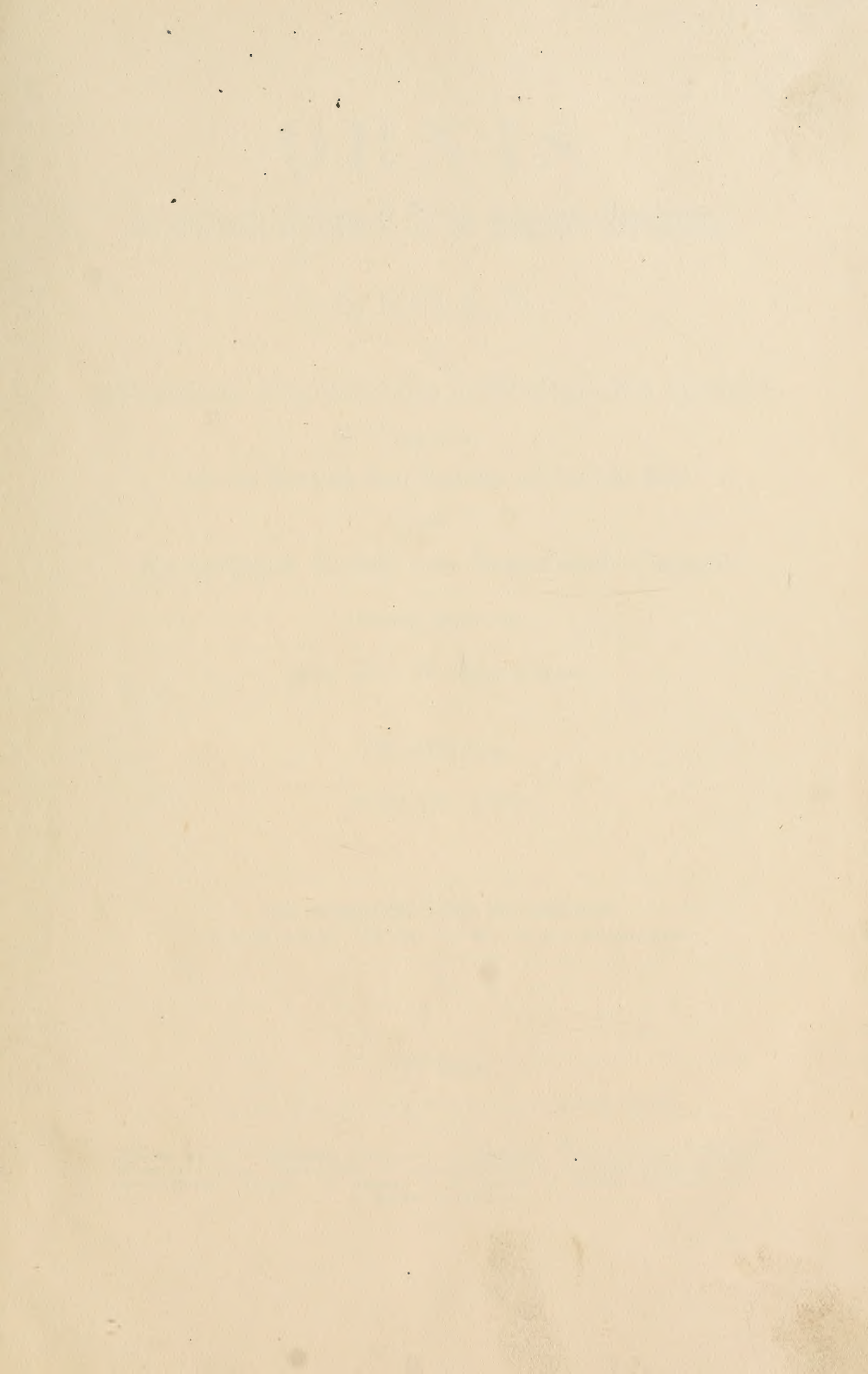










ORNIS.

Internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie.

ORGAN

des

permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

Gegründet

unter dem Protectorate Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit

des

Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn.

Herausgegeben von

Prof. Dr. R. Blasius.

VII. Jahrgang.

Heft IV. 1891.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen):
4 fl. ö. W. = 8 M. = 10 Frcs. = 8 sh. = 2 $ pränumerando.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

Athen: Beck. — **Brüssel:** Muquardt. — **London:** Williams & Norgate. — **Moskau:** Lang. — **New-York:** Westermann & Co. — **Paris:** Klincksieck — **Petersburg:** Ricker. — **Riga:** N. Kymmel. — **Rom:** Spithoever. — **Turin:** Löscher.

Inhalt des siebenten Jahrganges (1891).

In Betreff der »Ornis«, internationalen Zeitschrift für die gesammte Ornithologie und des »permanenten internationalen ornithologischen Comité's« wird gebeten, Folgendes zu beachten:

1. Alle Anfragen oder Mittheilungen an das permanente internationale ornithologische Comité und alle für die Redaction der Zeitschrift bestimmten Zusendungen, Mittheilungen, Manuscripte, Beilagen und sonstigen Postsendungen sind an den Herausgeber der Zeitschrift und interimistischen Präsidenten des Comité's, Herrn Professor Dr. R. Blasius in Braunschweig, Petrithor-Promenade 25, zu senden;

2. alle den Buchhandel betreffenden oder durch Buchhändler gelegenheit vermittelten Zusendungen sind an den Verleger Carl Gerold's Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2, zu adressiren.

Inhalt des siebenten Jahrganges (1891).

Seite

In Betreff der »Ornis«, internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie, und des »permanenten internationalen ornithologischen Comité's« wird gebeten, Folgendes zu beachten.

1. Alle Anfragen oder Mittheilungen an das permanente internationale ornithologische Comité und alle für die Redaction der Zeitschrift bestimmten Zuschriften, Mittheilungen, Manuscripte, Beiträge und sonstigen Postsendungen sind an den Herausgeber der Zeitschrift, den geschäftsführenden Präsidenten des Comité's, Herrn Professor Dr. R. Blasius in Braunschweig, Petrithor-Promenade 25, zu senden;

2. alle den Buchhandel betreffenden oder sonst buchhändlerische Angelegenheiten betreffenden Zuschriften sind an den Verlag Carl Gerold's Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2, zu adressiren.

Vogelleben

an den

Deutschen Leuchtthürmen.

Von Professor Dr. Rudolf Blasius.

II.

1886.

I. Leuchtthürme und Beobachter.

Siehe Bericht I, Ornis 1890, Seite 550.

II. Ornithologische Beobachtungen.

A) Frühjahr.

1. Memel.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. März 10½ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S. S. W. 3, Nebel. — 5. zum 6. April 10—3 Uhr 12 angefl., bei S. 3, Nebel. — 7. April 9 Ab. 2 angefl., bei S. W. 2.

Lerchen (*Alauda*?). 28. März 12 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S. W. W. 3, Nebel und Regen.

Staare und Finken (*Sturnus vulgaris*, L. und *Fringilla*?). 29. zum 30. März, 9—5 Uhr 19 angefl., 2 getödtet, bei S. 3, Nebel.

Am Tage wurden folgende Beobachtungen gemacht:

Gänse (*Anser*?). 16. Jan. mehrere Züge, dann zuletzt 16. und 17. April. Von N. O. nach S. W. ziehend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 26. März 23 Stück, dann 30. März, zuletzt 3. April, von S. W. nach N. O. ziehend.

Schwäne (*Cygnus?*). 13. April ein Zug, dann 6. Mai, zuletzt 9. Mai, von S.W. nach N.O.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 12. Mai ein Zug, zuletzt 13. Mai, von S.W. nach N.O.

2. Nidden. (Beobachter: Oberwärter Reimann).

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. März 11 Ab. 50 angefl., 4 getödtet, bei O. mässig, leichter Regen. — 4. April 10 Ab. 30 angefl., 5 getödtet, bei frischem S.O. Nebel. —

Drosseln (*Turdus?*). 28. März 11 Ab. 15 angefl., 5 getödtet, bei mäßigem O. leichter Regen. — 4. April 10 Ab. 20 angefl., 10 getödtet, bei frischem S.O. Nebel.

Lerchen (*Alauda?*). 28. März 1 Nachts 5 angefl., 2 getödtet, bei mäßigem O. und leichtem Regen. — 4. April 12 Ab. 10 angefl., 3 getödtet, bei frischem S.O. Nebel.

Die Vögel nähern sich dem Leuchtfeuer vom Süden, genau kann jedoch die Richtung nicht angegeben werden, da die Vögel meistens mit dem Winde anfliegen.

3. Brüsterort.

Lerchen (*Alauda?*). 29. zum 30. März 2 Morgens etwa 100 angefl., 40 getödtet, bei schwachem W.S.W. Nebel und Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 6. zum 7. April 11 Ab. 20 angefl., 5 getödtet, bei mäßigem S.W. Bedeckt und Regen

Drosseln (*Turdus?*). 25. zum 26. April 12 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei frischem W. und Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 25. zum 26. April 20 angefl., 15 getödtet, bei frischem W. und Regen.

Der Beobachter giebt an, dass die Vögel nur anfliegen, wenn kein Stern oder Mond am Himmel und recht dichte Luft, am häufigsten wenn dabei Regenwetter.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda?*). 25. März wenige, dann 1. April, häufig 10. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. März, dann 5. April, häufig 10. April.

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). 27. März, dann 4. April, häufig 10 April.

Schwäne (*Cygnus*?). 2. April, dann 6. April.

Gänse (*Anser*?). 2. April, dann 8. April.

Drosseln (*Turdus*?). 2. April, häufig 19. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 5. April, häufig 15. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 5. April, häufig 15. April.

Grünlinge (*Fringilla chloris*, L.). 5. April, häufig 15. April.

Hänflinge (*Cannabina sanguinea*, Landb.). 5. April, häufig 15. April.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 25. April, dann 29. April, häufig 1. Mai.

Schwalben (*Hirundo*?). 5. April, häufig 15. Mai.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 10. Mai.

Grasmücken (*Sylvia*?). 12. Mai, häufig 20. Mai.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 30. März, häufig 15. April.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 5. April.

Der Zug ist von S.W. nach N.O. Bei starkem Winde ziehen die Vögel nicht. Schwäne, Gänse, Nachtigallen und Waldschnepfen kommen nach Angabe des Beobachters selten vor, dagegen sind die übrigen angeführten Vogelarten gemein; außerdem halten sich Goldammern, Sperlinge, Seemöven und Märzenten dauernd in der Gegend auf.

4. Pillau.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 27. März $8^3/_4$ Ab. 2 angefl., bei S.W. Nebel. — 28. März 11 Ab. massenhaft angefl., bei S.S.W. Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. März $2^1/_2$ Mgs. 4 angefl., bei S. Regen.

Feldlerchen und Staare (*Alauda arvensis*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 30. März 1 Nachts massenhaft angefl., 3 Lerchen getödtet, bei starkem S.W. Nebel.

Drosseln (*Turdus?*). 30. März 2 Mgs. massenhaft angefl., bei starkem S.W. Nebel.

5. Neufahrwasser.

Rostrothe Uferschnepfe (*Limosa lapponica*, L.). 1 Exemplar flog in der Nacht vom 12. Januar an und wurde getödtet (mir zur Bestimmung eingesandt!).

Bei Tage wurden bemerkt:

Schwäne (*Cygnus?*). 3. April 2 Stück, 4. April 2 Stück, 8. April 2 Stück.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. April 2 Stück.

Die Vögel brüten in der Nähe der Station.

6. Neufahrwasser (Ost-Mole).

Anfliegen von Vögeln ist nicht beobachtet.

Bei Tage wurden beobachtet:

Eisvogel (*Alcedo ispida*, L.). 3. Dec. 1885 2 Stück, dann 4. Dec., häufig 5. Dec., zuletzt 22. März.

Märzenten (*Anas boschas*, L.). 6. März 50—60 Stück, dann 8. März, häufig 9. März, zuletzt 2. April.

Schwäne (*Cygnus?*). 7. März 8 Stück, dann 12. März, häufig 2. April, zuletzt 8. Jun.

Seeadler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 7. Febr. 2, dann 15. März, häufig 19. März, zuletzt 30. März.

Eiderente (*Somateria mollissima*, L.). 7. März 40, dann 8. März, häufig 9. März, zuletzt 6. April.

Papageitaucher (*Mormon fratercula*, Temm.). 17. März 4, dann 19. März, häufig 27. März, zuletzt 3. April.

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). 25. März 16, dann 26. März, häufig 27. März, zuletzt 29. März. Von N.W. nach S.O. fliegend.

Fischreiher (*Ardea cinerea*, L.) 27. März 8, dann 2. April, häufig 5. April, zuletzt 11. April. Von W. nach O. ziehend.

Drosseln (*Turdus?*). 27. März 20—30, dann 28. März, häufig 29. März, zuletzt 1. April. Von N.W. nach S.O. ziehend.

Wilde Gänse (*Anser?*). 28. März 5 Schwärme von 30—40 Stück, dann 30. März 2 Schwärme von 20—30 Stück, zuletzt 2. April 1 Schwarm von 18 Stück. Von N.W. nach S.O. ziehend.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 28. März 6, dann 29. März, häufig 30. März.

Haubentaucher (*Podiceps?*), 28. März 22, dann 29. März, häufig 30. März, zuletzt 14. April.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 28. März 30 von N.W. nach S.O. fliegend.

Wilde Tauben (*Columba?*). 19. März 14, dann 20. März, häufig 21. März, zuletzt 14. April.

Seeschwalben (*Sterna?*). 11. April 20, dann 12. April, häufig 13. April.

Möven [Braunköpfchen] (*Xema ridibundum*, L.). 11. April 40 (brauner Kopf, Schnabel und Füsse roth), dann 12. April, häufig 13. April.

Strandläufer (*Tringa?*). 12. April 2, dann 13. April, häufig 14. April.

Schwalben (*Hirundo?*). 1. Mai 28, dann 2. Mai, häufig 3. Mai.

Regenpfeifer (*Charadrius?*). 7. Mai 10, von N.O. nach S.W. fliegend.

Kronschnepfen (*Numenius arquatus*, L.?). 9. Mai 8, von N.O. nach S.W. fliegend.

Eisvögel kommen sehr selten, Seeadler, Eiderenten, Papageitaucher, Haubentaucher und wilde Tauben selten vor; die übrigen Vögel sind gemein.

7. Oxhöft.

Es sind keine Vögel angeflogen.

Am Tage wurden beobachtet:

Wilde Gänse (*Anser?*). 30. März 13, dann 3. April, häufig vom 9.—18. April, zuletzt 21. Mai.

Schwäne (*Cygnus?*). 3. April 2, dann 7. April, häufig vom 11.—24. April, zuletzt 29. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 4. April 25, dann 9. April, häufig vom 10.—19. April, zuletzt 12. Mai.

8. Hela.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. März 10 Ab. 50 bis 60 angefl., 23 getödtet, bei S. 4, Nebel und Regen.

Lerchen (*Alauda*?). 6. April 2 Morg. 5 angefl., 1 getödtet, bei S. 5, Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus*?). 26. März 200—300, dann häufig 27. März, zuletzt 22. April.

Lerchen (*Alauda*?). 26. März 300—400, dann häufig 27. März, zuletzt 16. April.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 26. März 100—200, dann häufig 27. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 400—500, dann häufig 27. März, zuletzt 7. April.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 26. März 700—800, dann häufig 27. März.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 26. März 60—70, dann häufig 27. März, zuletzt 9. April.

Wilde Tauben (*Columba*?). 26. März 80—90, dann häufig 27. März, zuletzt 6. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.) 26. März 30—40, dann häufig 27. März, zuletzt 20. April.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 26. März 3, dann häufig, 27. März, zuletzt 13. April.

Zaunkönig (*Troglodytes parvulus*, L.). 26. März 10—15, dann häufig 27. März, zuletzt 19. April.

Von den beobachteten Arten brüten nur Finken und Krähen in der Nähe der Station. Kiebitze sind selten, Staare, wilde Tauben und Zaunkönige gemein, die übrigen Arten massenhaft.

9. Heisternest.

Anfliegen von Vögeln an das Leuchtfeuer wurde nicht bemerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 4. März 6, dann 24. März, häufig 28. März. Bei O.-Wind, welcher den Flug nicht beeinflusste.

Habichte (*Astur palumbarius*, L.?). 24. März 2, dann 20. April.

Lerchen (*Alauda*?). 24. März 60, dann 26. März, häufig 30. März

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 25. März 2, dann 27. März, häufig 29. März.

Wildtauben (*Columba*?). 26. März 18, dann 27. März, häufig 28. März, zuletzt 8. April. Von N. nach S. ziehend.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 27. März 4, dann 28. März, häufig 30. März.

Adler (*Haliaëtos albicilla*, L.?). 28. März 2. Zogen bei N.W. vorüber.

Drosseln (*Turdus*?). 28. März 5, dann 30. März, häufig 20. April, später vereinzelt.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 29. März 2.

Meisen (*Parus*?). 29. März 7.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 30. März 2, dann 2. April, häufig 10. April.

Strandläufer (*Tringa*?). 30. März 5, dann 2. April, später vereinzelt.

Amseln (*Merula vulgaris*, Leach). 31. März 2.

Dompfaffen (*Pyrrhula major*, Br.?). 1. April 3.

Wildgänse (*Anser*?). 1. April 13, dann 3. April. Ziehen vorüber von W. nach O. W.-Wind beeinflusste den Zug nicht.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 2. April 4.

Schwäne (*Cygnus*?). 2. April 9, dann 3. April. Ziehen vorüber von W. nach O. S.O.-Wind keinen Einfluss.

Regenpfeifer (*Charadrius*?). 4. April 5. Ziehen von W. nach O. Wind keinen Einfluss.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 4. April 7. Ziehen von W. nach O. Wind keinen Einfluss.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 10. April 2.

Spechte (*Picus*?). 21. April 1.

Adler, Buchfinken, Amseln und Dompfaffen sind selten, die übrigen Arten gemein. Krähen, Zaunkönige, Rothkehlchen, Meisen und Dompfaffen brüten in der Nähe der Station.

10. Rixhöft. I.

Staare (*Sturnus vulgaris*). 28. März 3, Nachts 2 angefl., bei mässigem S. und feinem Regen.

Drosseln (*Turdus*?). 3. April 11 Ab. 3 angefl., bei frischem S.S.W., sternklar.

Lerchen (*Alauda*?). 6. April 1—4 Morg. 5 angefl., bei mässigem S.W., bedeckt. — 9. April 2—3½ Morg. 3 angefl., bei frischem S., sternklar.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 8. März 20, von O. nach W. ziehend.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 24. März etwa 250, häufig 25. März, etwa 1500, zuletzt 30. März 15, von W. nach O. ziehend.

Raben (*Corvus corax*, L.?). 25. März etwa 50, häufig 26. März, etwa 200, von W. nach O. ziehend.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 25. März etwa 150, häufig 26. März, etwa 200, zuletzt 6. April 16 umherschweifend, von W. nach O. ziehend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 25. März etwa 20 umherschweifend.

Elstern (*Pica caudata*, Boie). 25. März 8 umherschweifend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. März etwa 100 von W. nach O. ziehend.

Drosseln (*Turdus*?). 27. März etwa 15, 30. März etwa 30 umherschweifend.

Wilde Tauben (*Columba*?). 27. März etwa 100, häufig 30. März etwa 150, zuletzt 3. April 20 von W. nach O. ziehend.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 28. März 4 von W. nach O. ziehend.

Wilde Gänse (*Anser*?). 3. April 20, 5. April 30 von W. nach O. ziehend. — 14. April 18 von S. nach N. ziehend, 20. April 30 von W. nach O. ziehend.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 3. April 3 umherschweifend.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 10. April 8, häufig 1. Mai, 20, umherschweifend.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 20. April 1, dann 10. Mai 1, 19. Mai 2.

Krähen, Kiebitze und Bachstelzen sind gemein, die übrigen Arten selten. Krähen, Kiebitze, Bachstelzen und Störche brüten in der Nähe der Station.

11. Rixhoeft. II.

Meisen (*Parus?*). 4. April 12—5 Morg. etwa 80 angefl., bei frischem S. S. W., sternklar.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 5. April 12—3 Morg. etwa 10 angefl., bei N. W., neblig.

Lerchen (*Alauda?*). 5. April 12—3 Morg. etwa 20 angefl., bei N. W., neblig.

Spechte (*Picus?*). 5. April 12—3 Morg. etwa 12 angefl., bei N. W., neblig.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus?*). 9. März 4 von O. nach W. ziehend.

Lerchen (*Alauda?*). 10. März etwa 20 umherschweifend.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 29. März etwa 60 von W. nach O. ziehend.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 29. März 2 von W. nach O. ziehend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 30. März 4.

Drosseln (*Turdus?*). 30. März 15.

Wilde Gänse (*Anser?*). 2. April 30 von W. nach O. ziehend.

Meisen (*Parus?*). 3. April etwa 50 umherschweifend.

Wilde Tauben (*Columba?*). 5. April 4 von O. nach W. ziehend.

Schwalben (*Hirundo?*). 2. Mai etwa 20, dann 3. Mai etwa 40, häufig 25. Mai etwa 55.

Wilde Enten kommen zeitweise, Schwäne, Spechte, Kraniche, Kiebitze, wilde Gänse und wilde Tauben selten vor. Die übrigen Arten sind gemein und brüten auch in der Nähe der Station.

12. Scholpin.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März $6^{3}/_{4}$ Ab. 7 angefl., bei mässigem S., klar. — 28. März $8^{1}/_{4}$ Ab. 4 angefl., bei schwachem S.W., neblig. — 1. April $10^{1}/_{2}$ Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S.W., bedeckt. — 6. April $11^{1}/_{2}$ Ab. 1 angefl., bei mässigem S., trübe und Regen.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 28. März 4 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S.W., trübe. — 1. April 1 Nachts 51 angefl., bei mässigem S.W., bedeckt. — 3. April $10^{1}/_{4}$ Ab. 12 angefl., bei schwachem S.S.W., bedeckt. — 12. April 3 Morg. 3 angefl., bei frischem N.O., trübe und Regen.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 29. März $12^{1}/_{4}$ Nachts 1 angefl., bei schwachem S.W., Nebel.

Rothkehlchen und Staare (*Dandalus rubecula*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 3. April 2 Morg. 7 Rothkehlchen, 5 Staare angefl., 1 Rothkehlchen getödtet, bei sehr schwachem S.S.W., klar.

Weindrosseln und Staare (*Turdus iliacus*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 5. April 12 Nachts 1 Weindrossel, 2 Staare angefl., 1 Weindrossel getödtet, bei schwachem S.W., neblig.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 5. April $11^{1}/_{2}$ Ab. 1 angefl., bei mässigem S., neblig.

Fliegenfänger (*Muscicapa*?). 9. April 1 Nachts 17 angefl., bei steifem N.O., trübe und Regen. — 29. Mai 2 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei schwachem O., neblig.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 8. Mai $12^{3}/_{4}$ Nachts 1 angefl., bei mässigem N., Regen.

Wendehals (*Jynx torquilla*, L.). 8. Mai 10 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N., Regen.

Der Beobachter bemerkt, dass die Vögel bei mässigem Winde von allen Richtungen dem Leuchtfeuer zufliegen, bei starkem Winde aber hauptsächlich von der windstillen Seite.

Bei Tage wurden beobachtet:

Haidelerchen (*Lullula arborea*, L.). 25. März 3, dann 27. März, häufig 5. April.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 26. März 2, dann 28. März, häufig 30. März, zuletzt 5. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. März 3, dann 30. März, häufig 5. April, zuletzt 10. April.

Lerchen (*Alauda*?). 26. März 5, dann 27. März, häufig 29. März.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 26. März 2, dann 27. März, häufig 3. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. März 13, dann 29. März, häufig 2. April.

Hänflinge (*Cannabina*?). 27. März 2, dann 31. März, häufig 6. April.

Dompfaffen (*Pyrrhula major*, Br.?). 27. März 3, dann 31. März, häufig 4. April, zuletzt 7. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 27. März 30, dann 28. März, häufig 30. März.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 28. März 4, dann 30. März, häufig 4. April, zuletzt 10. April.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 28. März 11, dann 30. März, häufig 5. April, zuletzt 7. April.

Schwarzdrosseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 28. März 4, dann 29. März, häufig 3. April, zuletzt 5. April.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 28. März 5, dann 31. März, häufig 9. April.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 29. März 10, dann 5. April, häufig 7. April.

Fliegenfänger (*Muscicapa*?). 7. April 10, dann 10. April, häufig 11. April.

Schwalben [Scheerenschwanz] (*Hirundo rustica*, L.). 21. April 6, dann 25. April, häufig 30. April.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 25. April 4, dann 28. April, häufig 5. Mai.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 25. April 2, dann 26. April, häufig 28. April, zuletzt 30. April.

Schwalben (*Hirundo*?). 14. Mai 9, dann 15. Mai, häufig 20. Mai.

Krammetsvögel und Buchfinken kommen massenhaft vor, Schwalben (Scheerenschwanz) sind gemein,

Rothkehlchen, Lerchen, Staare, Goldhähnchen ziemlich gemein, die übrigen Arten aber selten.

Die Vögel kommen im Frühjahr von W. und fliegen nach O.; der Beobachter bemerkt, dass ihr Zug von starkem Winde sehr beeinflusst wird, die großen Züge von Buchfinken u. s. w. kommen dann nur schwer vorwärts und benützen jede vom Winde geschützte Stelle.

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. April 3½ Morg. 3 angefl., bei schwachem S. O. Dunkel, Nebel, von N. zufliegend. — 4. April 10¾ Ab. 1 angefl., bei schwachem N. W. Dunkel, Regen, von W. anfliegend. — 6. April 4 Morg. 6 angefl., bei schwachem S. W. Dunkel und Regen, von W. anfliegend.

Bei Tage wurden beobachtet:

Graue Gänse (*Anser*?). 6. März, dann 10. März, zuletzt 21. Mai, von W. nach O. ziehend.

Schwäne (*Cygnus*?). 24. März, dann 27. März, zuletzt 21. April, von W. nach O. ziehend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 24. März, dann 28. März, häufig 2. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 25. März, dann 28. März, häufig 6. April.

Lerchen (*Alauda*?). 26. März.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.), 3. April, dann 11. April, zuletzt 17. April, von S. nach N. ziehend.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 5. April, dann 10. April, häufig 29. April.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 6. April, dann 9. April, häufig 12. April.

Gemeine Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 15. April, dann 19. April, häufig 24. April.

Schwalben (*Hirundo*?). 11. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 14. Mai.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 15. Mai.

Nachtigallen kommen selten, Lerchen und Schwalben dagegen häufig vor, die übrigen Arten sind gemein.

14. Funkenhagen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. März 3 Morg. 4 angefl., bei mässigem S., bedeckt. — 28. März 11 Ab. 8 angefl., 1 getödtet, bei starkem S.W., Regen. — 30. März 4 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.W., Regen. — 1. April 1 Morg. 2 angefl., bei starkem S.W., bedeckt. — 4. April 11 Ab. 10 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S.W., Regen. — 9. April 10 Ab. 4 angefl., 1 getödtet, bei mässigem O., Regen.

Lerchen (*Alauda*?). 27. März 4 Morg. 10 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 30. März 4 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.W., Regen. — 4. April 11 Ab. 20 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S.W., Regen. — 9. April 11 Ab. 5 angefl., bei mässigem O., Regen.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 27. März 4 Morg. 5 angefl., bei mässigem S., bedeckt. — 1. April 1 Morg. 1 angefl., bei starkem S.W., bedeckt. — 4. April 2 Morg. 8 angefl., bei mässigem S.W., bedeckt.

Staare und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Alauda*?). 31. März 11 Ab. 2 Staare 1 Lerche angefl., bei starkem S.W., bedeckt.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 1. April 1 Morg. 1 angefl., bei starkem S.W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 4. April 11 Ab. 12 angefl., bei mässigem S.W., Règen. — 9. April 10 Ab. 3 getödtet, bei mässigem O., Regen.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 4. April 2 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.W., bedeckt.

Der Beobachter bemerkt, dass sich nur wenig Vögel Nachts dem Lichte genähert, da in diesem Jahre die Hauptzugzeit nur eine sehr kurze und die Nächte während dieser Zeit nicht besonders dunkel gewesen seien.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 7. März 13, dann 10. März, zuletzt 30. Mai, von W. nach O. ziehend.

Lerchen (*Alauda*?). 20. März, 25. und 26. März in grossen Schaaren vorübergezogen von W. nach O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 24. März 10, dann bis zum 28. März täglich mehrere von W. nach O. fliegende Züge.

Gänse (*Anser*?). 24. März 11, dann 25. März, häufig 28. März, zuletzt 25. April von W. nach O. ziehend.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 25., 26. und 27. März von Morg. bis Ab. in Zügen von W. nach O. vorbeigeflogen.

Tauben (*Columba*?). 25., 26. und 27. März täglich 4—5 Züge zu etwa 10 Stück von W. nach O. vorbeigeflogen.

Saatkrähen, Nebelkrähen und Dohlen (*Corvus frugilegus*, L., *Corvus cornix*, L., *Lycos monedula*, L.). 24. bis 27. März in unzählbaren Mengen von W. nach O. vorübergezogen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März von W. nach O. ziehend.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. März 5, dann 27. März, häufig 10. April, zuletzt 20. Mai von W. nach O. ziehend.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 27. März 5, häufig 10. April, zuletzt 20. Mai; wandert von Gebüsch zu Gebüsch.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 27. März 3.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 27. März 30, dann 4. April von W. nach O. ziehend.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 27. März 3, häufig 9. April, nur im Gebüsch zu bemerken.

Schwarzamsel (*Merula vulgaris*, Leach). 27. März 1, nur im Gebüsch bemerkt.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 3. April 2.

Schwalben (*Hirundo*?). 3. April 1.

Blaukehlchen (*Cyanecula leucocyanea*, Brhm.?). 4. April 1, dann 9. April, nur vereinzelt beobachtet.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 5. April 4.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 10. Mai zuerst gehört.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 15. Mai zuerst gehört.

Schwäne, Gänse, Tauben, Goldhähnchen, Zaunkönige, Rothdrosseln, Schwarzamseln, Blaukehlchen und Nachtigallen sind selten, die übrigen Arten gemein. Der Beobachter hat nicht bemerkt, dass der Zug der Vögel vom Winde beeinflusst wurde.

15. Groß-Horst.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 8. Nov. 1885 9½ Ab. 4 angefl., bei mäßigem S.O. bedeckt. — 2. Dec. 1885 8 Ab. 1 angefl., bei stürmischem W.N.W. bedeckt. — 27. März 11—12 Ab. 8 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. bewölkt. — 28. März 8—12 Ab. 11 angefl. bei starkem S.S.W. Regen. — 29. März 1—4½ Morg. 9 angefl., bei starkem S.S.W. Regen. — 30. März 12 Ab. und 5 Morg. 3 angefl., bei stürmischem S.S.W. Regen. — 31. März 9 und 12 Ab. 3 angefl., bei stürmischem W.S.W. Regen. — 6. April 2 und 4 Morg. 2 angefl., bei starkem S.W. bewölkt. — 9. April 10½—12 Ab. 2 angefl., bei schwachem S.O. bedeckt. — 9. Mai 12—2½ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei starkem W. bedeckt.

Lerchen (*Alauda*?). 8. Nov. 1885 9½ Ab. 3 angefl., bei mäßigem S.O. bedeckt. — 28. März 12 Ab. 3 angefl., bei starkem S.S.W. Regen. — 29. März 1 und 4½ Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei starkem S.S.W. Regen. — 30. März 12 Ab. und 5 Morg. 5 angefl., bei stürmischem S.S.W. Regen. — 6. April 2 und 4 Morg. 6 angefl., bei starkem S.W. bewölkt.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 3. Dec. 1885 3 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem N.N.W. bedeckt. — 3. Jan. 10½ Ab. 1 angefl., bei steifem S.S.W. Regen. — 23. Jan. 7¾ Ab. 1 angefl., bei steifem O. Schnee. — 27. März 11 und 12 Ab. 2 angefl., bei frischem S. bewölkt. — 29. März 1 und 4½ Morg. 1 angefl., bei starkem S.S.W. Regen. — 30. März 12 Ab. und 5 Morg. 7 angefl., bei stürmischem S.S.W. Regen. — 9. Mai 12—2½ Morg. 1 angefl., bei starkem W. bedeckt.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 27. März 8 Ab. 1 angefl., bei frischem S. bewölkt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 27. März 11 und 12 Ab. 3 angefl., bei frischem S. bewölkt. — 9. April $10^1/_2$—12 Ab. 4 angefl., bei schwachem S.O. bedeckt.

Eulen (*Strix*?). 28. März 10 und 11 Ab. 3 angefl., bei starkem S.S.W. Regen.

Meisen (*Parus*?). 29. März 1 und $4^1/_2$ Morg. 4 angefl., 1 getödtet, bei starkem S.S.W. Regen. — 10. April 12—3 Morg. 4 angefl., bei frischem S. Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 9. Mai unzählige, brüten in dem Uferabhange vor dem Leuchtthurme.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 16. Mai 10, dann täglich, häufig 2. Juni.

Sperlinge (*Passer*?) stets.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 27. März 14, dann täglich, häufig 8. Mai.

Meisen (*Parus*?). 29. März 7, dann 10. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.) 27. März 4, dann nicht wieder.

Lerchen (*Alauda*?). 28. März unzählige, dann täglich.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. März 9, dann 31. März und 9. Mai.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 3. Jan. 5, dann 27. März und 9. Mai.

Stieglitz (*Carduelis elegans*, Steph.). 5. Jan. 22, dann 22. Febr.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 8. April 5, dann 18. April.

Meisen, Buchfinken, Stieglitze und Bachstelzen sind selten, die übrigen Arten gemein. Die beobachteten Vogelarten brüten sämmtlich in der Nähe der Station.

16. Swinemünde.

Enten (*Anas*?). 26. März 9 Ab. 1 angefl., bei mäßigem S.O. klar, von N. zugeflogen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. März $9^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei mäßigem S.O. klar, von S.O. zuge-

flogen. — 11. April 4 Morg. 1 angefl., bei schwachem S.O. Regen, von W. zugeflogen.

S t a a r e (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 10 Ab. 2 angefl., bei mäßigem S.O. klar, von N.W. zugeflogen. — 27. März 11 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei mäßigem S. bewölkt, von N.W. zugeflogen. — 28. März 3 Morg. 3 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. bewölkt, von S. zugeflogen. — 11. April 2 Morg. 1 angefl., bei schwachem S. O. Regen, von N. zugeflogen.

L e r c h e n (*Alauda*?). 28. März 1 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei mäßigem S. bewölkt, von S.W. zugeflogen. — 11. April 2 Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.O. Regen, von N. zugeflogen.

K r o n s c h n e p f e n (*Numenius arquatus*, L.). 11. April 3 Morg. 2 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.O. Regen, von N.W. zugeflogen. — 11. April $3^1/_2$ Morg. 2 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.O. Regen, von N.W. zugeflogen.

M e i s e n (*Parus*?). 11. April 4 Morg. 1 angefl., bei schwachem S.O. Regen, von W. zugeflogen.

Bei T a g e wurden beobachtet:

K r ä h e n (*Corvus cornix*, L.). 24. und 25. März massenhaft von N.W. nach S.O. ziehend.

S t a a r e (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. und 25. März massenhaft von N.W. nach S.O. ziehend.

L e r c h e n (*Alauda*?). 24. und 25. März massenhaft von N.W. nach S.O. ziehend.

K i e b i t z e (*Vanellus cristatus*, L.). 24. und 25. März einige wenige von N.W. nach S.O. ziehend.

G ä n s e (*Anser*?). 25. März 23, 27. März 11, von N.W. nach S.O. ziehend, 28. Mai 17 von N nach S. ziehend.

B a c h s t e l z e n (*Motacilla*?). 3. April 6, dann täglich.

B u c h f i n k e n (*Fringilla coelebs*, L.). 4. April 1, dann täglich.

H a u s s c h w a l b e n (*Hirundo urbica*, L.). 12. Mai 1, dann 14. Mai.

T h u r m s c h w a l b e n (*Cypselus apus*, L.). 20. Mai 5, dann 26. Mai.

S p e r l i n g e (*Passer*?). Stets da.

17. Greifswalder Oie.

Nach Angabe des Beobachters sind am Leuchtfeuer Vögel nicht angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Seeadler (*Haliaëtus albicilla*, L.). 21. Jan. 9, dann 10. Febr., häufig 19. März, zuletzt 25. März, von S.W. nach N.O. ziehend.

Wanderfalk (*Falco peregrinus*, L.). 23. Jan. 4, dann 6. Febr., häufig 13. März, zuletzt 27. März, von S. nach N. ziehend.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 26. Jan. 9, dann 9. Febr., häufig 15. März, zuletzt 22. März, von S.W. nach N.O.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 28. Jan. 5, dann 5. Febr., häufig 17. März, zuletzt 22. März.

Tauben (*Columba*?). 22. März 15, dann 25. März, häufig 28. März, zuletzt 24. April, von S.W. nach N.O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 25. März 17, dann 28. März, häufig 5. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 26. März 31, dann 29. März, häufig 11. April, zuletzt 17. April, von S.W. nach N.O.

Elster (*Pica caudata*, Boie). 27. März 1 Paar, von S.W. nach N.O.

Bachstelzen, blaue und gelbe (*Motacilla alba*, L. und *Budytes flavus*, L.). 15. April 4 blaue, 3 gelbe, dann 19. April, häufig 25. April, von S.W. nach N.O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 17. April 35, dann 23. April, häufig 28. April, von S. nach N.

Lerchen (*Alauda*?). 25. März 16, dann 5. April, häufig 28. April, von S.W. nach N.O.

Gänse (*Anser*?). 28. März 35, dann 1. April, häufig 19. April, zuletzt 25. April, von S.W. nach S.O.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 4. April 6, von S.W. nach N.O.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 7. April 3, dann 9. April, häufig 18. April, von S.W. nach N.O.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 5. Mai 8, dann 11. Mai, häufig 15. Mai, zuletzt 22. Mai, von S.W. nach N.O.

Schwalben (*Hirundo?*). 9. Mai 3, dann 13. Mai, häufig 15. Mai, von S.W. nach N.O.

Wiedehopf (*Upupa epops*, L.). 11. Mai 5, dann 15. Mai von S.W. nach N.O.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 13. Mai 20, dann 17. Mai, häufig 22. Mai, von S.W. nach N.O.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). 14. Mai 30, dann 16. Mai, häufig 25. Mai, von S.W. nach N.O.

Bachstelzen, Staare, Lerchen, Schwalben und Finken sind gemein und brüten in der Nähe der Station, die übrigen Arten sind selten.

Bei starkem Winde ziehen die Vögel nicht.

18. Arkona. } Beobachtungslisten sind
19. Darsser Ort. } nicht eingesandt.

20. Buk bei Bastorf i/Mecklenburg.

Sprehen (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 11 Ab. 17 angefl., 11 getödtet, bei frischem S.W., Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Sprehen (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 17.

21. Pelzerhaken.

Dem Leuchtfeuer sind Vögel nicht angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Eisenten (*Anas glacialis*, L.). 18. Nov. 1885 20, dann fast täglich, häufig im Januar, zuletzt 2. März.

Brillenenten. 10. Februar 10, zuletzt 2. März, halten sich nur periodisch einige Tage auf der See auf.

Tafelenten (*Fuligula ferina*, L.). 10. Februar etwa 30, halten sich nur periodisch einige Tage auf der See auf.

Rottgänse (*Bernicla torquata*, Bechst.). 8. Febr. 8, dann nicht wieder.

Brand- oder Höhlenenten (*Tadorna cornuta*, Gm.). 20. März 4, dann täglich, nur einzelne Paare halten sich im Frühjahr bis Ende Juli auf.

Lachmöven (*Xema ridibundum*, L.). 20. März 2, dann täglich, häufig Ende März.

Mantelmöven (*Larus marinus*, L.),

Silbermöven (*Larus argentatus*, L.) und

Raubmöven (*Lestris*?)

halten sich während des ganzen Winters auf, bald einzeln, bald in grösseren Haufen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. März etwa 20, dann fast täglich, aber nur einzeln.

Regenpfeifer (*Charadrius*?). 28. März etwa 16, dann fast täglich, aber nur einzeln.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 28. März etwa 8, dann fast täglich, aber nur einzeln.

Von den beobachteten Vögeln brüten nur Staare, Kiebitze und Brand- oder Höhlenenten in der Nähe der Station, die letzteren landeinwärts.

Grössere Züge von Vögeln werden höchst selten bemerkt.

22. Dameshöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 15. Febr. 9—12 Ab. 50—60 angefl., 5 getödtet, bei leichtem O., Nebel. — 16. Febr. 8—12 Ab. 40—50 angefl., 4 getödtet, bei mittlerem S.O., bedeckt.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 15. Febr. 9—12 Ab. etwa 20 angefl., 7 getödtet, bei leichtem O., Nebel. — 16. Febr. 8—12 Ab. 30—40 angefl., 5 getödtet, bei mittlerem S.O., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 25. März 11—12 Ab. 10—15 angefl., 2 getödtet, bei leichtem S., hell.

Wasserrallen (*Rallus aquaticus*, L.). 6. April 10 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei mittlerem N.W., wolkig. — 9. April 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mittlerem S.W., wolkig.

Bei Tage wurden beobachtet:

Clausshahn [nordische Ente] (*Anas*?). 2. Nov. 1885 etwa 200—300, häufig 9.—10. Jan., zuletzt 18. April.

Schwarzvogel [Enten] (*Oidemia nigra*, L.?). 12. Dec. 1885 100—200, häufig 9.—12. Jan., zuletzt 10. April.

Schlaghahn [Taucher] (*Colymbus*?). 16. Dec. 1885 40—50, häufig 6. Jan., zuletzt 28. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 4. Febr. 4, dann 15. Febr., häufig 24. März.

Lerchen [Singlerchen] (*Alauda arvensis*, L.). 10. Febr. 100—200, häufig 22. März.

Drosseln [Schwarz- und Weindrosseln] *Merula vulgaris*, Leach und *Turdus iliacus*, L.). 16. Febr. etwa 40, dann 20. März, häufig 24. März.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 12. März etwa 20, häufig 24. März.

Tauben, wilde, kleine (*Columba oenas*, L.). 24. März, häufig 25. März.

Graue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 25. März 10—12, häufig 28. März.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 4. April 200—300.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 8. April 20.

Kirken (Möven) (*Larus*?). 24. April etwa 50, häufig 27. April.

Schmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.?). 3. Mai 30, häufig 5. Mai.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 3. Mai 20, häufig 5. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 10. Mai.

Staare, Lerchen, Drosseln, Kiebitze und Tauben zogen am 24., 25. und 26. März in Schwärmen von Tausenden von N.W. nach S.O. bei leichtem S.

Die bei Tage beobachteten Vögel, ausgenommen Clausshahn, Schwarzvogel, Schlaghahn, Tauben und Kuckuck brüten sämmtlich in der Nähe der Station. Schlaghahn, Drosseln, Tauben, Störche und Kuckuck sind selten, die übrigen gemein.

23. Marienleuchte.

Feldtauben (*Columba livia*, L.), 23. März 1 angefl., 1 getödtet, bei S.O. 2, Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 14. März 7, nach N.W. ziehend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Anfang März, dann täglich.

Störche (*Ciconia alba*, L.). April nur 1 Paar im Dorfe Puttgarden brütend.

Schwalben (*Hirundo?*). Anfang Mai, dann täglich.

Staare, Störche und Schwalben brüten in der Nähe der Station.

24. Flügge.

(Keine Listen eingegangen).

25. Westermarkelsdorf.

Anfliegen der Vögel an das Leuchtfeuer ist nicht beobachtet.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. März schaarenweise, dann täglich.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 22. März 1, dann 26. März, häufig 5. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. März 2, dann 30. März, häufig 10. April.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 25. März 1, dann 29. März, häufig 12. April.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 28. März 4, dann 2. April, häufig 9. April.

Schnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 28. März 6, dann 5. April, häufig 7. April.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 2. April 1, dann 12. April, häufig 21. April.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 22. April 5, dann 24. April häufig.

Schwalben (*Hirundo?*). 26. April 10, dann häufig 27. April.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 14. Mai 1, dann 20. Mai.

Mit Ausnahme des Kuckucks brüten sämmtliche Vögel in der Nähe der Station; Schnepfen und Kuckuck sind selten, die übrigen Arten gemein.

26. Friedrichsort.

(Keine Listen eingegangen.)

27. Bülk.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. März Nachts mehrere angefl., bei S.W. 2, Regen und Nebel. — 22. März Nachts mehrere angefl., 1 getödtet, bei N. 1, Nebel. — 23. März Nachts 2 angefl., bei O. 1, Nebel.

Blesshühner (*Fulica atra*, L.). 21. März 4 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.W. 2, Regen und Nebel, aus W. angefl.

Am 4. April sind bei W. 3 und Regen verschiedene kleinere Vögel angefl.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. März einige, dann bis 20. März wenige, häufig 21. März, gemein.

Blesshühner (*Fulica atra*, L.). 21. März, selten.

28. Schleimünde.

Der Beobachter hat im März oftmals an den Scheiben des Leuchtfeuers Federn von angeflogenen Vögeln bemerkt, aber keine Vögel gefunden.

29. Kekenis.

Anfliegen von Vögeln wurde nicht bemerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 25. März 1, dann 3. April und 10. April, häufig 5. April.

Drosseln (*Turdus*?). 1. Nov. 1885 4, von N. nach S., dann 23. Dec. 1 von W. nach O.

Bergenten (*Fuligula marila*, L.?). 15. April 1, dann 17. April, von W. kommend.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 30. Nov. 1885 1, dann 15. Febr. 2, 28. März 1, von O. nach N.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa*?). 28. März 3, von N. kommend, dann 29. März, von N. nach S., häufig 4. April.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 16. Dec. 1885 3. dann 17. Dec., häufig 19. Dec.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 1 Nov. 6, dann 2. Nov., häufig 23. März circa 500, von S. nach N.

Saatlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 22. März 300, dann 23. März, häufig 24. März, von N. kommend.

Möven (*Larus*?). 1. Nov. 1885 20, dann 2. und 3 Nov. von S. nach N. und zurück am Strande entlang ziehend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 5. Febr. 20, dann 16. Febr., häufig 20. März, von N. kommend.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 10. April 1, dann 12. April 2. von W. kommend.

Sperlinge (*Passer*?). 1. Nov., dann 2. Nov., häufig 3. Nov.

Sandschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 3. Mai 2, dann 4. Mai 300, häufig 4. Mai circa 500, von N. kommend.

Mauerschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 9. April 1, dann 27. April, häufig 28. April, 9. April von W., 27. April von S. kommend.

Schwäne (*Cygnus*?). 7. März 3, dann 14. April 1, zuletzt 27. April, von W. nach O.

Schnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 15. Febr. 1, dann 7. März, von W. nach O.

Regenpfeifer (*Charadrius*?). 21. März 3, dann 28. März 8, von W. nach O.

Eidergänse (*Somateria mollissima*, L.). 24. März 3, von W. nach O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 2, dann 5. April, von O. kommend.

Falken, Schwäne, Schnepfen, Regenpfeifer, Eidergänse kommen selten, Saatlerchen, Staare, Sperlinge, Sand- und Mauerschwalben dagegen massenhaft vor, letztere brüten auch in der Nähe der Station, die übrigen Arten sind gemein.

30. List.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 11 Ab. etwa 15 angefl., 3 getödtet, bei S. 2, Nebel, an die Südseite angefl.

Rottgänse (*Bernicla torquata*, Bchst.). 22. März 12 Ab. etwa 25 angefl., 1 getödtet bei Windstille, Nebel, von N. gegen die Küchenfenster.

Bei Tage wurden beobachtet:

Möven (*Larus?*) sind täglich während des ganzen Jahres zu sehen, häufig am 20. April.

Eiderenten (*Somateria mollisima*, L.) täglich im ganzen Jahrc, häufig am 30. März.

Caspische Schwalben (*Sterna caspia*, Pall.). 5. Mai 2, dann 6. Mai, häufig 15. Mai.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*, L.). Viele Hunderte das ganze Jahr durch zu beobachten.

Seeschwalben (*Sterna?*). Das ganze Jahr hindurch, häufig 3. Juni.

Rothschenkel (*Totanus calidris*, L.). 13. April 3, dann nur vereinzelt gesehen.

Rothgänse (*Bernicla torquata*, Bechst.). Kommen im Sept., werden häufig Oct. und Nov., zuletzt gesehen 30. Mai.

Wildenten (*Anas?* und *Fuligula?*). Dauernd zu sehen.

Schnepfen (mit langem Schnabel) (*Scolopax rusticola*, L.?). Die ersten stellen sich im Sept. ein, häufig Oct. und Nov., zuletzt 25. April.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). Kommen Anfang Oct., häufig Nov. und Dec., zuletzt 28. Mai.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 12. März 2, dann 19. März, häufig 10. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. März 4, dann 5. März, häufig 15. März.

Schwalben (*Hirundo?*). 3. Mai 1, dann 4. Mai, seitdem keine wieder gesehen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Das ganze Jahr hindurch, häufig 15. Mai.

Sperlinge (*Passer domesticus*, L.). Das ganze Jahr hindurch.

Brandenten (*Tadorna cornuta*, Gm.). 8. April 4, dann 9. April, häufig 15. Mai.

Caspische Schwalben kommen selten vor, die übrigen Arten sind gemein.

31. Rothe Kliff.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März 10 1/2 Ab. 25 angefl., bei S.O. 1, Nebel von W.

Bekassinen (*Scolopax gallinago*, L.). 8. April $11^{3}/_{4}$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.S W. 4, bedeckt, von W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 18. Febr. 2, dann 19. März, häufig 24. März.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. März, dann 20. März, häufig 29. März.

Bergenten 20. März 8, dann 21. März, häufig 28. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 21. März, dann 22. März, häufig 22. März.

Bekassinen (*Scolopax gallinago*, L.). 25. März, dann 26. März, häufig 26. März, zuletzt 15. April.

Schwarzdrossel (*Merula vulgaris*, Leach.). 26. März 2, dann 27. März, zuletzt 4. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 28. März 20, dann 29. März, zuletzt 3. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 28. März 5, dann 29. März, zuletzt 5. April.

Schwalben (*Hirundo*?). 11. Mai, dann 12. Mai.

Schwarzdrosseln, Buchfinken, Rothkehlchen und Schwalben kommen selten vor und brüten auch nicht in der Nähe der Station, die übrigen Arten sind gemein und brüten (ausgenommen Bekassinen) in der Nähe der Station.

32. Amrum.

Enten (*Anas*?). 2. März 12 Ab. 5 angefl., 5 getödtet, bei O.S.O. 8, Schnee, von S.O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 6. März vor Mitternacht 45 angefl., 21 getödtet, bei S. 2, Böen mit Regen, von S. — 28. zum 29. März Mitternacht 30 angefl., 20 getödtet, bei S. 3, Nebel, von S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. zum 23. März nach Mitternacht 230 angefl., 25 getödtet, bei S.O. 3, Nebel, von von S.O. — 28. zum 29. März nach Mitternacht 105 angefl., 5 getödtet, bei S. 3, Nebel, von S.

Luiven (Austernspalter) (*Haematopus ostralegus*, L.). 22. zum 23. März nach Mitternacht 4 angefl., 2 getödtet, bei S.O. 3, Nebel, von S.O.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 28. zum 29. März Mitternacht 14 angefl., 8 getödtet, bei S. 3 Nebel, von S.

Zaunkönig (*Troglodytes parvulus*, L.). 4 angefl., bei S. 3, Nebel, von S.

Meisen (*Parus*?). 28. zum 29. März Mitternacht 8 angefl., 1 getödtet, bei S. 3, Nebel, von S.

Eidergänse (*Somateria mollisima*, L.). 3. April vor Mitternacht 4 angefl., 4 getödtet, bei S.W. 3, unklar, von S.W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. Febr. 1, dann 2. März einzelne Schwärme, häufig 10. März.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 2, dann 23. März 10, häufig 24. und 25. März.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 20. März. (Einige Exemplare haben überwintert. Am 20. März sehr zahlreich.

Goldhähnchen (*Regulus*?).
Fliegenschnäpper (*Muscicapa*?).
Meisen (*Parus*?).
Bachstelzen (*Motacilla*?).
} 20. März unzählbare, dann 21. März, 1. April stark zugenommen.

Bergenten 21. März 3 Paar, dann 22. März, häufig 25. März.

Wilde Enten, graue (*Anas boschas*, L.?). 21. März 2 Paar, dann 22. März, 28. März 4 Paar.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 12. April 1, dann 20. April, 25. April 4.

Schwalben (*Hirundo*?). 13. April 2, dann 15. April, häufig 16. April.

Sämmtliche beobachteten Vogelarten sind gemein in der Nähe der Station.

33. Cuxhaven.

Ueber das Anfliegen liegen keine Notizen vor.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. März, dann 22. und 23. März, zuletzt 24. März.

Amseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 24. März.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. März.

Staare brüten in der Nähe der Station.

34. Neuwerk.

Beobachtungslisten sind nicht eingeliefert.

35. Weserleuchtthurm.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März 8—9 1/2 Ab. unbestimmte Anzahl angefl., 6 getödtet, bei mässigem O. S. O., dichter Nebel.

36. Aussenjade.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

37. Wangeroog.

Ueber das Anfliegen von Vögeln liegen Aufzeichnungen nicht vor.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. Febr., häufig 4. April.

Steinschmätzer (*Saxicola*?). 28. Febr., dann 15. März, häufig 4. April.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 3. März, häufig 24. März.

Grosser Würger (*Lanius excubitor*, L.). 5. März.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 7. März, häufig 5. April.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 12. März.

Graue Krähen (*Corvus cornix*, L.). Im Winter häufig, zuletzt 20. März.

Schwarzdrosseln (*Merula vulgaris*, Leach.). Häufig 25. März, im Winter nur einzeln.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 16. März, dann 19. März.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 1. April.

Wilde Tauben, kleine (*Columba oenas*, L.). 12. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 10. April.

Staare, Steinschmätzer, Bachstelzen und Rothkehlchen brüten in der Nähe der Station. Rothkehlchen, Bachstelzen und Steinschmätzer sind häufig, die übrigen Arten ziemlich selten.

38. Minsener Sand.

Kein Anfliegen von Vögeln vermerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. Jan. 300, dann 31. Jan., häufig 5. Febr. — 26. März, zuletzt 9. April 10. Bis 31. Jan. von O. nach W., dann bis 23. Febr. von W. nach O., später abwechselnd nach beiden Richtungen ziehend.

Wilde Gänse (*Anser*?). 3. Jan. 20, dann 3. Febr. 25, häufig 27. März, zuletzt 15. April 100, von W. nach O.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 23. Jan. 2, dann 24. Jan. 30, zuletzt 5. Febr. 30, von O. nach W. und umgekehrt.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 23. Jan. 20, nach W.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 23. Jan. 12, dann 24. März 20, häufig 24.—29. März, zuletzt 7. April 60, bis 27. März von O. nach W., dann von W. nach O.

Schwäne (*Cygnus*?). 24. Jan. 13, nach S.W., dann 26. März 11, von O. nach W., zuletzt 4. April 12 von W. nach O.

Hänflinge (*Cannabina*?). 24. Jan. 17, von O. nach W.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 24. Jan. 3, von N.O. nach S.W.

Wilde Enten (*Anas*?). 3. Febr. 30, dann 27. März 150, zuletzt 12. April 80, von W. nach O.

Meisen (*Parus*?). 6. Febr. 50, von W. nach O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 13. Febr. 2, dann 24. März 50, häufig 24. März bis 1. April, zuletzt 7. April 15, bis 26. März von N.O. nach S.W., dann von W. nach O.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 27. März 50, dann 28. März 20, häufig 28. März bis 25. April, zuletzt 25. April 100, von W. nach O.

Tauben (*Columba*?). 11. März 4, von W. nach O.

Raben (*Corvus corax*, L.?). 31. März 17, von W. nach O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 1. April 3, von W. nach O.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 2. April 3, dann 25. April 16, zuletzt 25. April, von W. nach O.

Sperlinge (*Passer*?). 4. April 3, von N.O. nach S.W.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 22. April 20, dann 24. Mai 100, zuletzt 24. Mai, von W. nach O.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 25. April 2, von W. nach O.

Schwalben (*Hirundo*?). 13. Mai 2, dann 14. Mai 1, zuletzt 14. Mai, von N.O. nach S.W.

Lerchen, wilde Gänse, Buchfinken, wilde Enten und Krähen sind gemein.

39. Schillighorn.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

40. Borkum.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 16. zum 17. März, 1—5 Morg. etwa 100 angefl., 15 getödtet bei N.O., bewölkt, — 17. zum 18. März 8—12 Ab. etwa 60 angefl., 5 getödtet bei O., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. zum 22. März 9 Ab. bis 5 Morg. etwa 80 angefl., bei schwachem W., Nebel und Regen. — 22. zum 23. März während der Brennzeit etwa 200 angefl., bei schwachem S.O., Nebel. — 23. zum 24. März während der Brennzeit unzählbare angefl., bei S., Nebel. — 24. zum 25. März während der Brennzeit unzählbare angefl., bei S.O. Nebel.

B) Herbst.

1. Memel.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 22. Aug. $9^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei N.O. 1, Nebel, von W.

Grauer Hänfling (*Cannabina sauguinea*, Landb.). 25. Aug. 9—12 Ab. 10 angefl., bei S. 2, wolkig, von S.W. und N.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 25. Aug. $10^{1}/_{2}$ Ab. 2 angefl., bei W. 2, unklar, von W. — 30. Sept. 10—12 Ab. 6 angefl., bei W. 2, wolkig, von O. und S. — 21. Oct. $7^{1}/_{2}$ Ab. 1 angefl., bei O.S.O. 2, klar, von N. — 22. Oct. 11 Ab. 5 angefl., bei O. 3, Schnee, von W. — 26. Oct. $2^{1}/_{2}$ Morg. 8 angefl., bei S.O. 1, bedeckt, von W. — 29. Oct. 3 Morg. 1 angefl., bei N. 2, wolkig, von S.

Hänflinge (*Cannabina*?). 1. Sept. $2^{1}/_{4}$ Morg. 1 angefl., bei S.W. 1, unklar, von W. — 2. zum 3. Sept. $11^{1}/_{2}$ Ab. bis 3 Morg. 6 angefl., bei S.W. 1, klar, von S.S.W. und W.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 4. Sept. $10^{1}/_{2}$ Ab. 2 angefl., bei W. 2, wolkig, von W.

Meisen, Hänflinge und Rothkehlchen (*Parus*?, *Cannabina*? und *Dandalus rubecula*, L.). 8. zum 9. Sept. $10^{1}/_{2}$ Ab. bis $3^{1}/_{4}$ Morg. 70—80 angefl., bei S.W. 3, zuerst bedeckt, dann Regen, von N. und N.O.

Rothschwanz (*Ruticilla*?). 20. Sept. 10 Ab. 3 angefl., bei S.O. 3, wolkig, von N.

Meisen (*Parus*?). 24. Sept. 11 Ab. 4 angefl., bei N. 5—7, Böen, von N.W. — 24. Oct. 11 Ab. 3 angefl., bei Windstille, bedeckt, von W. — 26. zum 27. Oct. 9 Ab. bis 3 Morg. 6 angefl., bei N. 3, bedeckt, von W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 30. Sept. 9 Ab. bis 3 Morg. 12 angefl., 4 getödtet (durch Anfliegen an die Signalstange) bei W. 2, wolkig, von O. und S. — 4. Oct. 2 Morg. 2 angefl. (an die Signalstange), 2 getödtet, bei S. 2, bedeckt, von O. — 17. Oct. $7^{1}/_{2}$ Ab. 1 angefl., bei S.O. 2, Regen, von S.O. — 22. zum 23. Oct. 10 Ab. bis 3 Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei O. 3, Schnee, von W.

Eulen (*Strix*?). 30. Sept. 10 Ab. bis 2 Morg. 1 angefl., bei W. 2, wolkig, von O. — 26. Oct. 3 Morg. 2 angefl., bei S.O. 1 bedeckt, von W. — 26. Oct. 9 Ab. 1 angefl., bei N. 2, bedeckt, von W.

Rothkehlchen und Drosseln (*Dandalus rubecula*, L. und *Turdus*?). 6. zum 7. Oct. 10 Ab. bis 5 Morg. 8 Rothkehlchen und 1 Drossel angefl., bei S. 2, wolkig, von O. und S.

Rothkehlchen und Meisen (*Dandalus rubecula*, L. und *Parus*?). 15. zum 16. Oct. 9 Ab. bis 3 Morg. 3 Rothkehlchen, 2 Meisen angefl., bei S.O. 2, bedeckt, von S.W.

Lerchen, Rothkehlchen und Drosseln (*Alauda*?, *Dandalus rubecula*, L. und *Turdus*?). 20 Oct. 8—10½ Ab. 3 Lerchen, 1 Rothkehlchen, 1 Drossel angefl., 1 Drossel getödtet, bei S.O. 3, Regen, von S.W.

Grasmücken (*Sylvia*?). 30. Oct. 10 Ab. 3 angefl., bei S. 3, bedeckt, von W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 4. Juli ein Zug, zuletzt 9. Octob., von N.W.

Rauchschwalben (*Hirundo rustica*, L.). 14. Juli ein Zug von S. nach N.

Raben (*Corvus*?) 15. Aug. 7, zuletzt 7. Oct. von O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.) 29. Sept. mehrere Züge. zuletzt von O.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 1. Oct. mehrere Züge, dann 3. Oct., häufig 6—15. Oct., zuletzt 29. Oct. von O.

Gänse (*Anser*?). 3. Oct. 14, zuletzt 12. Oct. von O.

2. Nidden.

Drosseln (*Turdus*?). 30. Sept. 11 Ab. 10 angefl., 4 getödtet, bei schwachem W. bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 30. Sept. 11 Ab. 25 angefl., 8 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 25. Oct. 1 Nachts 7 angefl., 1 getödtet. bei schwachem O., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 25. Oct. 1 Nachts 30 angefl., 2 getödtet, bei schwachem O., bedeckt. — 26. Oct. 10 Ab. 20 angefl., bei leichtem O., bedeckt.

Die Vögel sind vom W. dem Leuchtfeuer zugeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus?*). 12. Sept. 50, dann 27. Sept., häufig 30. Sept., zuletzt 27. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Während des ganzen Sommers, häufig 15. Sept., zuletzt 29. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). Während des ganzen Sommers, häufig 30. Sept., zuletzt 30. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus?*). Während des ganzen Sommers, häufig 25. Oct., zuletzt 30. Oct.

Meisen (*Parus?*). Während des ganzen Sommers, häufig 25. Oct., zuletzt 27. Oct.

Die Vögel nähern sich der Station von W. und ziehen nach S.O. in der Richtung über das kurische Haff weiter·

3. Brüsterort.

Drosseln (*Turdus?*) 30. Sept. 1—4 Morg. 20 angefl., 15 getödtet, bei schwachem S.W., Regen.

Lerchen (*Alauda?*). 30. Sept. 1—4 Morg. etwa 100 angefl., 30 getödtet, bei schwachem S.W., Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 30. Sept. 1—4 Morg. etwa 50 angefl., 10 getödtet, bei schwachem S.W., Regen.

Krickenten (*Anas crecca*, L.?). 24. Oct. 2—4 Morg. 4 angefl., 4 getödtet, bei leichtem S.O., bedeckt und Schnee.

Vom Anfang bis Ende October tödteten sich in Nächten mit dicker Luft einzelne Staare, Buchfinken, Meisen und kleine Singvögel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 26. Aug.

Seemöven (*Larus?*). Dauernd anwesend.

März- und Krickenten (*Anas boschas*, L. und *crecca*, L.?). Zuletzt 24. Oct.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Häufig Anfang August, zuletzt 5. Sept.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Häufig Anfang August, zuletzt 20. Oct.

Rebhühner (*Starna cinerea*, L.). Immer in der Gegend.

Gemeine Krähe (*Corvus cornix*, L.). Immer zu sehen, am häufigsten im October.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.?). Häufig April, zuletzt Ende Oct.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). Häufig Mai, zuletzt Mitte Oct.

Würger (*Lanius*?). Häufig Mai, zuletzt Ende Sept.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Häufig Mitte April, zuletzt Mitte Sept.

Schwalben (*Hirundo*?). Häufig Ende Mai, zuletzt Ende Sept.

Von den bei Tage beobachten Vögeln sind Störche, Kiebitze und Würger selten, die übrigen gemein. Mit Ausnahme der Seemöven brüten sämmtliche Arten in der Nähe der Station.

4. Pillau.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. Sept. 2 Nachts 20 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. O., Nebel. — 23. Oct. 11 Ab. 5 angefl., bei leichtem S.O., bewölkt. — 25. Oct. 12½ Nachts 6 angefl., 5 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 30. Sept. 11½ Ab. massenhaft angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. O., Nebel. — 27. Oct. 4 Morg. massenhaft angefl., bei mässigem S. O., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. Oct. 3½ Nachts 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. S. O., Regen. — 25. Oct. 4 Morg. 3 angefl., bei schwachem S. S. O., bedeckt.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 22. Oct. 2 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S.S.O., Regen.

Drosseln (*Turdus*?). 25. Oct. 3½ Morg. 7 angefl., bei schwachem S. S. O.

Die Vögel fliegen stets von N.O. dem Leuchtfeuer zu.

Bei Tage wurden beobachtet:

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. Sept. massenhaft, dann 4. Oct., häufig 22. Oct., zuletzt 27. Oct.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 30. Sept. massenhaft, dann 4. Oct., häufig 25. Oct., zuletzt 25. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 5. Oct. Schwärme, dann 6. Oct., häufig 22. Oct., zuletzt 25. Oct.

Drosseln (*Turdus*?). 10. Oct. massenhaft, dann 16. Oct., häufig 25. Oct., zuletzt 30. Oct.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 12. Oct. massenhaft, dann 16. Oct., häufig 24. Oct., zuletzt 26. Oct.

Sämmtliche bei Tage beobachteten Vogelarten sind gemein und brüten in der Nähe der Station. Die Vögel zogen stets von N. O. nach S. W. Da während der Zugzeit ruhiges Wetter war, konnte eine Beeinflussung des Zuges durch den Wind nicht festgestellt werden.

5. Neufahrwasser.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. zum 22. Oct. Nachts 1 getödtet, bei frischem S.O., Regen und Nebel.

6. Neufahrwasser (Ost-Mole).

Anfliegen von Vögeln am Leuchtfeuer ist nicht bemerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 28. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla*?). Zuletzt 4. Oct.

Wilde Gänse (*Anser*?). 4. Oct. 3 Züge von 20 bis 30 Stück, von O. nach W. ziehend.

Enten (*Anas*?). 5. Oct. 5 Züge von 10—20 Stück, dann 6. Oct., häufig 18. Oct., von O. nach W. ziehend.

Schwäne (*Cygnus*?). 19. Oct. 9, von O. nach W. ziehend.

Strandläufer (*Tringa*?). Zuletzt 19. Oct.

Moorenten (*Fuligulu nyroca*, Güldenst.). 19. Oct. 50—60, dann 20. und 22. Oct., häufig 24. Oct.

Säger (*Mergus*?). 21. Oct. 4, dann 25. Oct.

Meergans (*Colymbus*?). 25. Oct. 2, dann 26. Oct., häufig 29. Oct.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*, L.?). 29. Oct. 4, dann 6. Nov.

NB. *Limosa rufa*, Briss. (*lapponica*, L.). Am 12. Januar 1886 angeflogen und getödtet. (Exemplar eingesandt und bestimmt).

7. Oxhöft.

Anfliegen von Vögeln an das Leuchtfeuer wurde nicht bemerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 13. Sept. etwa 300, dann 17. Sept., häufig 17. Sept. bis 28. Oct., zuletzt 28. Oct.

Kronschnepfen (*Numenius arquatus*, L.). 21. Sept. 200, dann 25. Sept., häufig 27. Sept. bis 10. Oct., zuletzt 10. Oct.

Wilde Gänse (*Anser*?). 26. Sept. 9, dann 2. Oct., häufig 2.—22. Oct.

Schwäne (*Cygnus*?). 13. Oct. 3, dann 22. Oct., häufig 24. Oct. bis 3. Nov., zuletzt 9. Nov.

Graue Enten (Eisenten) (*Harelda glacialis*, Leach.). 2. Nov. 11, dann 3. Nov., von da ab täglich.

Moorenten (*Fuligula nyroca*, Güldenst.). 2. Nov. 4, dann 5. Nov., von da ab täglich.

Graue Enten (Eisenten) und Moorenten halten sich den ganzen Winter in der Gegend auf. Wilde Gänse und Schwäne sind ziemlich gemein, Staare und Kronschnepfen dagegen selten. Keine der Vogelarten brütet in der Nähe der Station.

8. Hela.

Regenpfeifer (*Charadrius*?). 21. Sept. 2 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei W. 6, Dunst, von O.

Drosseln (*Turdus*?). 1. Oct. 2—3 Nachts 21 angefl., 21 getödtet, bei N. 2, Nebel, von S. — 2. Nov. 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.O. 7, Nebel, von N.

Lerchen (*Alauda*?). 1. Oct. 2—3 Nachts 5 angefl., 5 getödtet, bei N. 2, Nebel, von S.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 1. Oct. 2—3 Nachts 2 angefl., 2 getödtet, bei N. 2, Nebel, von S.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 1. Oct. 2—3 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei N. 2, Nebel, von S.

Bei Tage wurden beobachtet:

Bachstelzen (*Motacilla*?). 26. Sept. 50—60, dann 29. Sept., häufig 1. Oct., zuletzt 20. Oct.

Drosseln (*Turdus*?). 2. Oct. 40—50, dann 10. Oct., häufig 20. Oct., zuletzt 2. Nov.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 3. Oct. 80—100, dann 5. Oct., häufig 14. Oct., zuletzt 18. Oct.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 8. Oct. 4, dann 22. Oct., häufig 22. Oct., zuletzt 24. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. Oct. 40—50, dann 23. Oct., häufig 24. Oct., zuletzt 25. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 22. Oct. 30—40, dann 24. Oct., häufig 25. Oct., zuletzt 28. Oct.

Zeisige (*Chrisomitris spinus*, L.). 26. Oct., dann 27. Oct., häufig 28. Oct., zuletzt 29. Oct.

Sämmtliche Vögel kamen von N. und zogen nach S. weiter. Nur Finken und Bachstelzen brüten in der Nähe der Station. Waldschnepfen kommen selten vor, die übrigen Arten sind gemein.

9. Heisternest.

Drosseln (*Turdus*?). 1. Oct. 12—3 Nachts 32 angefl., 3 getödtet, bei N. 2, Nebel mit feinem Regen, von S.O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus*?). 1. Oct. mehrere Hundert bei Nordwind, von S.O. kommend.

Wilde Gänse (*Anser*?). 7. Oct. 25, bei Ostwind, von O. nach W. ziehend.

Habichte (*Astur palumbarius*, L.). 10. Oct. 3, von W. kommend.

Die Vögel brüten nicht in der Nähe der Station.

Seeenten sind häufig, Drosseln und wilde Gänse gemein, Habichte selten.

10. Rixhoeft. I.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. Oct. 12—6 Morg. etwa 50 angefl., 4 getödtet, bei frischem N.O., Regen.

Drosseln (*Turdus*?). 23. Oct. 4 Morg. 1 getödtet, bei frischem N.O., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. Sept. etwa 200 umherschweifend.

Schwäne (*Cygnus*?). 23. Oct. 8, von O. nach W.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 24. Oct. etwa 150 umherschweifend, 8. Nov. etwa 250.

Wilde Enten (Moorenten, Eisenten u. s. w.) (*Fuligula nyroca*, Güldenst., *Harelda glacialis*, Leach.). 31. Oct. etwa 200 auf der Ostsee umherschwimmend, 7. Nov. etwa 400.

Staare und Schwäne sind selten, Krähen und Enten gemein. Nur wenige Krähen brüten in der Nähe der Station.

11. Rixhoeft. II.

Lerchen und Staare (*Alauda*? und *Sturnus vulgaris*, L.). 20. zum 21. Oct. 8 Ab. bis 6 Morg. etwa 100 angefl., 10 Lerchen getödtet, bei frischem N.O., Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 22. Oct. etwa 40.

Wilde Gänse (*Anser*?). 23. Oct. etwa 20.

12. Scholpin.

Rothschwanz und Fliegenfänger (*Ruticilla*? und *Muscicapa*?). 1. Sept. 2 Morg. 2 Rothschwanz, 1 Fliegenfänger angefl., bei frischem N., starker Nebel.

Fliegenfänger (*Muscicapa*?). 24. Sept. 10 3/4 Ab. 1 angefl., bei frischem S.W., wolkig und Regen. — 27. Sept. 2 1/4 Morg. 1 angefl., bei frischem S.W., Regen.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 25. Sept. 10 1/2 Ab. 6 angefl., bei mässigem S.W., Regen. — 26. Sept. 11 1/2 Ab. 1 angefl., bei stürmischem W., Regen. — 1. Nov. 9 Ab. 1 angefl., bei flauem S.O., trübe.

Rothschwanz (*Ruticilla*?). 30. Sept. 12 1/2 Nachts 1 angefl., bei stürmischem S.W., Regen.

Rothkehlchen, Rothschwanz und Krammetsvögel (*Dandalus rubecula*, L., *Ruticilla*? und *Turdus*?). 3. Oct. 4 Morg. 3 Rothkehlchen, 4 Rothschwanz, 5 Krammetsvögel angefl., bei frischem S.W., trübe.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. Oct. 3 3/4 Morg. 1 angefl., bei flauem S., trübe.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 10. Oct. 1 3/4 Morg. 1 angefl., bei flauem O., Regen und Nebel.

Staare, Lerchen, Rothkehlchen und Weinvogel (*Sturnus vulgaris*, L., *Alauda*?, *Dandalus rubecula*, L., *Turdus iliacus*, L.). 20. Oct. 7 1/2 Ab. 4 Staare, 3 Lerchen,

1 Rothkehlchen, 1 Krammetsvogel angefl., 1 Krammetsvogel getödtet, bei frischem O., Regen (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Staare, Goldhähnchen und Fliegenfänger (*Sturnus vulgaris*, L., *Regulus*? und *Muscicapa*?). 21. Oct. 1$^3/_4$ Nachts 2 Staare, 1 Goldhähnchen, 3 Fliegenfänger angefl., 1 Staar getödtet, bei frischem S.O., Regen.

Staare, Lerchen, Rothkehlchen und Goldhähnchen (*Sturnus vulgaris*, L., *Alauda*?, *Dandalus rubecula*, L., *Regulus cristatus*, Koch). 21. Oct. 7 Ab. 26 Staare, 61 Lerchen (1 Exemplar eingesandt und bestimmt), 22 Rothkehlchen, 17 Goldhähnchen angefl., 2 Staare, 5 Lerchen, 1 Rothkehlchen (eingesandt und bestimmt), 1 Goldhähnchen (eingesandt und bestimmt) getödtet, bei frischem O., trübe.

Lerchen, Rothkehlchen, Goldhähnchen, Fliegenfänger (*Alauda*?, *Dandalus rubecula*, L., *Regulus*?, *Muscicapa*?). 22. Oct. 11$^1/_2$ Ab. 1 Lerche, 1 Rothkehlchen, 1 Goldhähnchen, 2 Fliegenfänger angefl., bei mässigem N.O., trübe. — 23. Oct. 12—6 Morg. 4 Lerchen, 3 Rothkehlchen, 4 Goldhähnchen, 1 Fliegenfänger angefl., 1 Lerche getödtet, bei flauem N.O., Regen.

Rothkehlchen, Goldhähnchen, Lerchen (*Dandalus rubecula*, L., *Regulus*?, *Alauda*?). 24. Oct. 1$^1/_2$ bis 6 Morg. 10 Rothkehlchen, 4 Goldhähnchen, 1 Lerche angefl., bei flauem S.O., Regen. — 28. Oct. 12—5 Morg. 9 Rothkehlchen, 5 Goldhähnchen, 3 Lerchen angefl., bei flauem O., bewölkt.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 24. Oct. 7$^3/_4$ Ab. 41 angefl., bei flauem O., wolkig. — 25. Oct. 12—6 Morg. 65 angefl., bei frischem N., wolkig und Regen.

Rothkehlchen und Goldhähnchen (*Dandalus rubecula*, L., *Regulus*?). 26. Oct. 12—6 Morg. 5 Rothkehlchen, 4 Goldhähnchen angefl., bei flauem S.O., bewölkt.

Unbekannte Eulen (*Strix*?). 31. Oct. 8 Ab. 1 angefl., bei flauem S.O., trübe.

Wachholderdrossel (*Turdus pilaris*, L.). 2. Nov. 10$^1/_4$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei flauem S., bewölkt (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwalben (*Hirundo?*). 28. Juli 153, dann 30. Juli, häufig 1.—4. Aug., zuletzt 7. Aug.

Schwalben (Scheerenschwanz) (*Hirundo rustica*, L.). 9. Sept. 49, dann 12. Sept., häufig 15. Sept., zuletzt 21. Sept.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 16. Sept. 5, dann 20. Sept., häufig 21. Sept., zuletzt 28. Sept.

Fliegenfänger (*Muscicapa?*). 16. Sept. 8, dann 24. Sept., häufig 28. Sept., zuletzt 3. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 17. Sept. 3, dann 18. Sept., häufig 4.—6. Oct., zuletzt 28. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 17. Sept. 9, dann 21. Sept., häufig 21.—24. Oct., zuletzt 30. Oct.

Grasmücken (*Sylvia?*). 18. Sept. 21, dann 19. Sept., häufig 5. Oct., zuletzt 28. Oct.

Blaue Bachstelze (*Motacilla alba*, L.). 18. Sept. 6, dann 24. Sept., häufig 10. Oct., zuletzt 14. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 19. Sept. 42, dann 23. Sept., häufig 24.—27. Sept., zuletzt 15. Oct.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 19. Sept. 7, dann 24. Sept., wurde nicht häufiger, zuletzt 30. Sept.

Lerchen (*Alauda?*). 29. Sept. 41, dann 5. Oct., häufig 21.—27. Oct., zuletzt 29. Oct.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.?). 29. Sept. 9, dann 1. Oct., häufig 3. Oct., zuletzt 7. Oct.

Heidlerche (*Lullula arborea*, L.). 29. Sept. 5, dann 10. Oct., nie häufig, zuletzt 27. Oct.

Dompfaffen (*Pyrrhula major*, Brhm.). 29. Sept. 3, dann 15. Oct., nie häufig, zuletzt 21. Oct.

Schwarzdrossel (*Merula vulgaris*, Leach.). 22. Oct. 2, dann 24. Oct., nie häufig, zuletzt 30. Oct.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 27. Oct. 14, dann 28. Oct., häufig 30. Oct. bis 4. Nov., zuletzt 6. Nov.

Apfelmeisen (*Parus major*, L.?). 27. Oct. 5, dann 28. Oct., nie häufig, zuletzt 6. Nov.

Grasmücken kommen massenhaft vor; Schwalben, Rothkehlchen, Goldhähnchen, Staare, Lerchen

sind gemein; Krammetsvögel ziemlich gemein, die übrigen Arten selten.

Mit Ausnahme von Krammetsvögeln, Goldhähnchen und Dompfaffen brüten die Vögel in der Nähe der Station.

13. Jershöft.

Schwarzkopf (*Sylvia atricapilla*, L.). 30. Sept. 10 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.W., Nebel und Regen (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. Oct. 9 Ab. 2 angefl., bei schwachem N.W., Nebel und Regen. — 2. Oct. 10 Ab. 1 angefl., bei schwachem S.O., bewölkt. — 22. Oct. 9 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S.O., Nebel und Regen. — 23. Oct. $12^1/_2$ Nachts 25 angefl., 8 getödtet, bei schwachem S.O., Regen (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Lerchen (*Alauda*?). 2. Oct. $10^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei schwachem S.O., bewölkt. — 22. Oct. 9 Ab. 1 angefl., bei schwachem S.O., Nebel und Regen. — 23. Oct. $12^1/_2$ Nachts 10 angefl., 5 getödtet, bei schwachem S.O., Regen.

Krammetsvögel (*Turdus musicus*, L.). 22. Oct. 9 Ab. 4 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.O., Nebel und Regen. — 23. Oct. $12^1/_2$ Nachts 11 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S.O., Regen (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 22. Oct. 9 Ab. 11 angefl., 5 getödtet, bei schwachem S.O., Nebel und Regen. — 23. Oct. $12^1/_2$ Nachts 11 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S.O., Regen (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Grauer Fliegenfänger (*Muscicapa*?). 22. Oct. 9 Ab. 5 angefl., bei schwachem S.O., Nebel und Regen.

Gemeine Bachstelze (*Motacilla alba*, L.). 24. Oct. 4 Morg. 1 angefl., bei schwachem S.O., Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 1. Sept.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 4. Sept.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 9. Sept.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). Zuletzt 11. Sept.

Graue Gänse (*Anser*?). 8. Oct. 26, dann 10. Oct., zuletzt 10. Oct., von O. nach W. ziehend.

Störche, Kuckuck und Bachstelzen sind selten, Kiebitze gemein, die übrigen Arten häufig.

Storch, Kuckuck und Bachstelze brüten nicht in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. Sept. 11 Ab. 6 angefl., bei mässigem N.W., Regen. — 25. Sept. 2 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.W., Regen. — 29. Sept. 11 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei starkem W., Regen. — 30. Sept. 10 Ab. 15 angefl., 3 getödtet, bei starkem W., Regen. — 1. Oct. 9 Ab. bis 4 Morg. 10 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 2. Oct. 10 Ab. 63 angefl., 20 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt. — 21. Oct. 11 Ab. 28 angefl., 16 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt. — 22. Oct. 9 Ab. 25 angefl., 7 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 23. Oct. 11 Ab. 17 angefl., 5 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 24. Sept. 10 Ab. 2 angefl., bei mässigem N.W., Regen. — 1. Oct. 9 Ab. bis 4 Morg. 4 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 2. Oct. 9 Ab. 14 angefl., 5 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 24. Sept. 3 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.W., Regen. — 21. Oct. 2 Morg. 10 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt. — 23. Oct. 10 Ab. 13 angefl., 6 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 24. Oct. 10 Ab. 78 angefl., 18 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 25. Oct. 9 Ab. 11 angefl., 6 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 26. Oct. 10 Ab. 7 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 29. Sept. 11 Ab. 1 angefl., bei starkem W., Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis,* L.?). 29. Sept. 10 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei starkem W., Regen. — 30. Sept. 10 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei starkem W., Regen. — 1. Oct. 10 Ab. bis 4 Morg. 20 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 2. Oct. 9 Ab. bis 4 Morg. 60 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt. — 21. Oct. 11 Ab. 36 angefl., 15 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt. — 22. Oct. 9 Ab. 35 angefl., 15 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 23. Oct. 10 Ab. 43 angefl., 21 getödet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 24. Oct. 8 Ab. 29 angefl., 16 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 25. Oct. 8 Ab. 45 angefl., 23 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 26. Oct. 8 Ab. 24 angefl., 15 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt.

Steinschmätzer (*Saxicola*?). 29. Sept. 11 Ab. 4 angefl., bei starkem W., Regen. — 1. Oct. 9 Ab. 2 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 2. Oct. 10 Ab. 19 angefl., 8 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris,* L.). 30. Sept. 10 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei starkem W., Regen. — 1. Oct. 9 Ab. 11 angefl., 2 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 2. Oct. 10 Ab. 12 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt. — 21. Oct. 10 Ab. 25 angefl., 5 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt. — 22. Oct. 9 Ab. 18 angefl., 5 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 23. Oct. 10 Ab. 19 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 24. Oct. 9 Ab. 12 angefl., 4 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 25. Oct. 10 Ab. 10 angefl., 5 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 26. Oct. 10 Ab. 14 angefl., 6 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt.

Rothdrossel (*Turdus iliacus,* L.). 2. Oct. 10 Ab. 17 angefl., 6 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt. — 21. Oct. 2 Morg. 15 angefl., 7 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt. — 24. Oct. 11 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 25. Oct. 10 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.O., bedeckt. — 26. Oct. 11 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola,* L.). 2. Oct. 12 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt. —

21. Oct. 1 Nachts 2 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt.

Enten (*Anas?*). 2. Oct. 12 Nachts 4 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 20. Aug.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 2. Sept., von O. nach W.

Schwalben (*Hirundo?*). Zuletzt 1. Oct.

Schwäne (*Cygnus?*). 6. Sept. 24, dann 12. Oct., zuletzt 24. Oct., von O. nach W.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). Zuletzt 20. Oct. (Einige beständig da).

Gänse (*Anser?*). 1. Oct. 32, häufig 6. Oct., zuletzt 15. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 12. Sept. 5, zuletzt 24. Oct.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 20. Sept. 7, zuletzt 5. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 20. Sept. 3, zuletzt 30. Oct.

Steinschmätzer (*Saxicola?*). Zuletzt 15. Oct.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 15. Oct.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 1. Oct. 3, dann 5. Oct., häufig 21. Oct., zuletzt 28. Oct.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 26. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 26. Oct.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). Zuletzt 5. Nov.

Störche, Schwäne, Gänse, Bachstelzen und Zaunkönige sind nach Angabe des Beobachters selten, Kiebitze und Steinschmätzer ziemlich gemein, die übrigen Arten gemein.

Störche, Kiebitze, Schwalben, Steinschmätzer, Bachstelzen, Feldlerchen, Staare und Zaunkönige brüten in der Nähe der Station, die übrigen Vögel nicht.

15. Groß-Horst.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 22. Sept. 7—12 Ab. etwa 40 angefl., bei frischem S.S.O., Regen, von S.S.W. — 23. Sept. 12—5 Morg. 30 angefl., bei frischem N.O., Regen, von S. — 29. Sept. 8—12 Ab. 1 angefl., bei frischem S.W., Nebel, von O.N.O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 22. Sept. 7—12 Ab. 5 angefl., bei frischem S.S.O., Regen von S.S.W. — 23. Sept. 12—5 Morg. 6 angefl., bei frischem N.O., Regen, von S. — 23. Sept. 11—12 Ab. 2 angefl., bei frischem W., Regen, von W. — 24. Sept. 12—5 Morg. 3 angefl., bei frischem W., Regen, von N.O. — 27. Sept. 12—3½ Morg. 5 angefl., bei mässigem S.S.W., bewölkt, von O.N.O. — 30. Sept. 12—5½ Morg. 3 angefl., bei steifem W.S.W., bedeckt, von O.N.O. — 1. Oct. 7—12 Ab. 5 angefl., bei mässigem O., bedeckt, von W.N.W. — 2. Oct. 12 bis 4½ Morg. etwa 30 angefl., 4 getödtet, bei frischem O.N.O., bedeckt, von W.S.W. — 2. Oct. 8½—12 Ab. 17 angefl., bei frischem W.N.W., bedeckt, von O.S.O. — 3. Oct. 12—4 Morg. etwa 20 angefl., 4 getödtet, bei starkem W.N.W., bewölkt, von O.N.O. — 21. Oct. 7—12 Ab. 1 angefl., bei mässigem O.S.O., Regen, von N.O. — 22. Oct. 12—5 Morg. 5 angefl., bei mässigem S.O., Regen, von O.S.O. — 23. Oct. 10—12 Ab. 17 angefl., bei schwachem O., Regen, von O.S.O. — 24. Oct. 12—5½ Morg. 10 angefl., bei schwachem O., Regen, von O.S.O.

Hänflinge (*Cannabina*?). 23. Sept. 12—5 Morg. 2 angefl., bei frischem N.O., Regen, von S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. Sept. 11 Ab. 1 angefl., bei stürmischem S.W., Regen, von S.O. — 2. Oct. 12 bis 4½ Morg. 6 angefl., bei frischem O.N.O., bedeckt, von W.S.W. — 2. Oct. 8½—12 Ab. 4 angefl., 1 getödtet, bei frischem W.N.W., bedeckt, von O.S.O. — 3. Oct. 12 bis 4 Morg. 3 angefl., bei starkem W.N.W., bewölkt, von O.N.O. — 9. Oct. 3—5½ Morg. 5 angefl., bei schwachem S.S.O., bedeckt, von N. — 20. Oct. 6—12 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei mässigem O.S.O., Nebel, von O.N.O. — 22. Oct. 12—5 Morg. 40 angefl., 17 getödtet, bei mässigem S.O.,

Regen, von O.S.O. — 26. Oct. 6—12 Ab. 13 angefl., 8 getödtet, bei frischem O.S.O., bedeckt, von S.O. — 27. Oct. 12—5½ Morg. 10 angefl., 1 getödtet, bei frischem S.O., bedeckt, von S.S.O.

Krickenten (*Anas crecca*, L.). 28. Sept. 10½ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem S.W., Regen, von S.O. — 2. Oct. 12—4½ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem O.N.O., bedeckt, von W.S.W.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 1. Oct. 7—12 Ab. 2 angefl., bei mässigem O., bedeckt, von W.N.W. — 2. Oct. 12—4½ Morg. 14 angefl., 3 getödtet, bei frischem O.N.O., bedeckt, von W.S.W. — 2. Oct. 8½—12 Ab. 3 angefl., 3 getödtet, bei frischem W.N.W., bedeckt, von O.S.O. — 3. Oct. 12—4 Morg. 5 angefl., 1 getödtet, bei starkem W.N.W., bewölkt, von O.N.O. — 20. Oct. 6—12 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei mässigem O.S.O., Nebel, von O.N.O. — 21. Oct. 7—12 Ab. 4 angefl., bei mässigem O.S.O., Regen, von N.O. — 22. Oct. 12—5 Morg. 21 angefl., 7 getödtet, bei mässigem S.O., Regen, von O.S.O. — 25. Oct. 9½ bis 12 Ab. 4 angefl., bei starkem N.O., bedeckt, von S.W. — 26. Oct. 6—12 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei frischem O.S.O., bedeckt, von S.O. — 27. Oct. 12—5½ Morg. 4 angefl., bei frischem S.O., bedeckt, von S.S.O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.?). 1. Oct. 7—12 Ab. 4 angefl., bei mässigem O., bedeckt, von W.N.W. — 2. Oct. 12—4½ Morg. etwa 25 angefl., 6 getödtet, bei frischem O.N.O., bedeckt, von W.S.W. — 2. Oct. 8½—12 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei frischem W.N.W., bedeckt, von O.S.O. — 3. Oct. 12—4 Morg. 9 angefl., 3 getödtet, bei starkem W.N.W., bewölkt, von O.N.O. — 9. Oct. 3 bis 5½ Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S.S.O., bedeckt, von N. — 20. Oct. 6—12 Ab. 1 angefl., bei mässigem O.S.O., Nebel, von O.N.O. — 22. Oct. 12—5 Morg. 3 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S.O., Regen, von O.S.O. — 24. Oct. 12—5½ Morg. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem O., Regen, von O.S.O. — 26. Oct. 6—12 Ab. 7 angefl., 7 getödtet, bei frischem O.S.O, bedeckt, von S.O.

— 27. Oct. 12—5½ Morg. 12 angefl., 4 getödtet, bei frischem S.O. bedeckt, von S.S.O.

Meisen (*Parus?*). 3. Oct. 12—4 Morg. 8 angefl., bei starkem W.N.W., bewölkt, von O.N.O.

Kohlmeisen (*Parus major*, L.). 23. Oct. 10—12 Ab. 26 angefl., bei schwachem O., Regen, von O.S.O. — 24. Oct. 12—5½ Morg. 30 angefl., 1 getödtet, bei schwachem O., Regen, von O.S.O. — 27. Oct. 12—5½ Morg. 5 angefl., bei frischem S.O., bedeckt, von S.S.O.

Wilde Enten (Weissbauch) (*Anas?*). 25. Oct. 9½ bis 12 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei starkem N.O., bedeckt, von S.W.

Kleiner Sägetaucher (*Mergus albellus*, L.). In der Nacht vom 23. Nov. angeflogen und getödtet (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 9. Mai unzählige, dann den ganzen Sommer hindurch, zuletzt 21. Sept.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 16. Mai 10, dann täglich, häufig 2. Juni, zuletzt 26. Sept.

Sperlinge (*Passer?*). Heimisch.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 27. März 14, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 29. März 7, dann 10. April, häufig 3. Oct., zuletzt 27. Oct.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.) 27. März 4, dann nicht wieder gesehen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.?). 28. März unzählige, dann täglich.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. März 9, dann 31. März und 9. Mai, häufig 22. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 3. Jan. 5, dann 27. März und 9. Mai, häufig 2. Oct.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 5. Jan. 22, dann 22. Febr.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 8. April 5, dann 18. April, häufig 22. Sept., zuletzt 29. Sept.

Meisen, Buchfinken, Stieglitze und Bachstelzen sind selten, die übrigen Arten gemein. Sämmtliche bei Tage beobachteten Vögel brüten in der Nähe der Station.

16. Swinemünde.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 2. Oct. 9½ Ab. 1 angefl., bei mässigem W., bewölkt, von N.W. — 9. Oct. 3½ Morg. 2 angefl., bei mässigem S., bewölkt, von N.W. — 26. Oct. 11 Ab. 1 angefl., bei mässigem O., bewölkt, von N. — 30. Oct. 1 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.O., sternhell, von N.O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 2. Oct. 10 Ab. 1 angefl., bei mässigem W., bewölkt, von O.

Grasmücke (*Sylvia*?). 2. Oct. 10 Ab. 1 angefl., bei mässigem W., bewölkt, von O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.?). 2. Oct. 10½ Ab. 5 angefl., 3 getödtet, bei mässigem W., bewölkt, von N. und N.O. — 4. Oct. 10½ Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W., bewölkt, von S.O. — 26. Oct. 9 Ab. 1 angefl., bei mässigem O., bewölkt, von S.O.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 2. Oct. 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W., bewölkt, von N.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. Oct. 11¼ Ab. 1 angefl., bei mässigem W., bewölkt, von S.O. — 4. Oct. 10 Ab. 1 angefl., bei mässigem W., bewölkt, von S.O. — 17. Oct. 7¾ Ab. 1 angefl., bei stillem O., bewölkt, von S. — 19. Oct. 7 Ab. 1 angefl., bei mässigem O., sternhell, von S.O. — 25. Oct. 8 Ab. 1 angefl., bei mässigem O., bewölkt, von S.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 24. Oct. 2 Morg. 1 angefl., bei mässigem N.O., Regen, von S.

Bei Tage wurden beobachtet:

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 20. Mai 5, dann 26. Mai, häufig 26. Mai, zuletzt 25. Sept.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 12. Mai 1, dann 14. Mai, häufig 14. Mai, zuletzt im Sept.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 3. April 6, dann bis Mai, von da ab nicht mehr.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 4. April 1, bis im Juni, dann nicht mehr.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 31. März 3, bis im Juni, dann nicht mehr.

Sperlinge (*Passer?*). Heimisch.

Thurmschwalben, Hausschwalben und Sperlinge sind gemein und brüten in der Nähe der Station, die ersteren am Leuchtthurme, die übrigen Arten sind selten.

17. Greifswalder Oie.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. Oct. 2—4 Morg. 6 angefl., 4 getödtet, bei flauem S.O., feinem Regen, von S.O. — 21. Oct. 1—4 Morg. 3 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S.O., nebelig, von S. — 22. Oct. 1—2 Morg. 3 angefl., 3 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt. — 27. Oct. 10—2 Nachts 3 angefl., 2 getödtet, bei flauem S.S.O., nebelig, von S.O.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 1. Oct. 2—4 Morg. 2 angefl., 2 getödtet, bei flauem S.O., feinem Regen, von S.O. — 22. Oct. 1—2 Morg. 7 angefl., 5 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt, von S.S.W.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 1. Oct. 2—4 Morg. 7 angefl., 5 getödtet, bei flauem S.O., feinem Regen, von S.O. — 22. Oct. 1—2 Morg. 22 angefl., 16 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt. — 27. Oct. 10 bis 2 Nachts 4 angefl., 4 getödtet, bei flauem S.S.O., nebelig.

Weindrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 21. Oct. 1 bis 4 Morg. 2 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S.O., nebelig, von S. — 27. Oct. 10—2 Nachts 2 angefl., 1 getödtet, bei flauem S.S.O., nebelig und feinem Regen.

Gelbe Meisen (*Parus major*, L.). 21. Oct. 1—4 Morg. 6 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S.O., nebelig, von S. — 22. Oct. 1—2 Morg. 9 angefl., 6 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt.

Blaue Meisen (*Parus coeruleus*, L.). 22. Oct. 8 angefl., 5 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 22. Oct. 1—2 Morg. 13 angefl., 10 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 22. Oct. 1—2 Morg. 2 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 22. Oct. 1—2 Morg. 11 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 22. Oct. 1—2 Morg. 4 angefl., 3 getödtet, bei schwachem N.O., bedeckt. — 27. Oct. 10—2 Nachts 3 angefl., 2 getödtet, bei flauem S.S.O., nebelig.

Südwestlich vom Leuchtthurm befindet sich auf der Insel ein kleines Wäldchen; nach Angabe des Beobachters fliegen die Vögel gewöhnlich von dort her gegen das Leuchtfeuer, nur sehr selten kommen einige aus anderen Richtungen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 4. Sept. 350, dann 20. Sept. 17, häufig 21. Sept., zuletzt 28. Sept., von N. nach S.

Gänse (*Anser*?). 12. Sept. 40, dann 13. Sept., häufig 18. Sept., zuletzt 3. Oct., von S.O. nach N.W.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 13. Sept. 30, dann 18. Sept., häufig 21. Oct., zuletzt 5. Nov., von N.O.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 12. Sept. 4.

Tauben (*Columba*?). 13. Sept. 61, dann 15. Sept., häufig 18. Sept., zuletzt 30. Sept., von O.N.O.

Elstern (*Pica caudata*, Boie). 18. Sept. 5.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.?). 5. Sept. 30—45, dann 7. Sept. 13, häufig 17. Sept., zuletzt 8. Oct.

Schwarzdrosseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 3. Sept. 3, dann 14. Sept., häufig 22. Sept., zuletzt 14. Oct.

Wiedehopf (*Upupa epops*, L.). 21. Sept. 5, von O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 15. Sept. einige hundert, dann 18. Sept., häufig 25. Sept., zuletzt 26. Oct., von O.S.O.

Blaue und gelbe Meisen (*Parus coeruleus*, L. und *Parus major*, L.). 16. Sept. 8, dann 22. Sept., häufig 28. Sept., zuletzt 3. Oct., von N.O.

Graue Staare (*Sturnus vulgaris*, L., junge Vögel). 18. Sept. 500—600, dann 21. Sept., häufig 25. Sept., zuletzt 5. Oct., von N.O.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 6. Oct. 7, dann 25. Oct. häufig 30. Oct., zuletzt 3. Nov., von N.O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 13. Oct. 11, dann 17. Oct., häufig 25. Oct., zuletzt 6. Nov., von O.N.O.

Seeadler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 3. Nov. 2, dann 6. Nov.

Wanderfalken (*Falco peregrinus*, L.). 6. Nov. 1, zuletzt 13. Nov.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 3. Nov. 5, dann 8. Nov.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 2. Nov. 3, dann 9. Nov.

Schwäne (*Cygnus*?). 6. Nov. 21, dann 11. Nov., häufig 18. Nov., zuletzt 25. Nov., von O.N.O.

Nur Bachstelzen, Lerchen und Staare brüten in der Nähe der Station und sind gemein, die übrigen Arten sind selten. Nach Angabe des Beobachters beeinflusst nur stärkerer Wind den Zug der Vögel.

18. Arkona. } Beobachtungslisten sind
19. Darsser Ort. } nicht eingegangen.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

(Leuchtthurmwächter Staben und von Schultz).

Feuerköpfiges Goldhähnchen (*Regulus cristatus*, Koch). 3. Oct. 12—4 Morg. 5 angefl., 5 getödtet, bei flauem S.S.O., Nebel. (Vogel eingesandt und bestimmt). — 20. Oct. 9—12 Ab. 4 angefl., bei frischem S.S.O., Regen. — 24. Oct. 12—2 Nachts 40 angefl., bei flauem O., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 3. Oct. 12. bis 4 Morg. 22 angefl., 22 getödtet, bei flauem S.S.O., Nebel (Vogel eingesandt und bestimmt). — 20. Oct. 9—12 Ab. 3 angefl., bei frischem S.S.O., Regen. — 23. Oct. 9—12 Ab. 15 angefl., bei flauem O., Regen.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*, L.). 3. Oct. 12 bis 4 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei flauem S.S.O., Nebel (Vogel eingesandt und bestimmt).

21. Pelzerhaken.

Anfliegen der Vögel am Leuchtfeuer ist nicht vorgekommen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Täglich, zuletzt Anfang Sept., jedoch nur in einzelnen Paaren.

Rauchschwalben (*Hirundo rustica*, L.). Anfang April, dann bis Ende Sept. täglich.

Graue und gelbe Bachstelzen (*Motacilla alba*, L. und *Budytes flavus*, L.). Anfang April bis Ende Sept. täglich, nur einzelne Paare.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Täglich, häufig Anfang April.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). Sind immer da, bald einzeln, bald in grossen Schwärmen.

Lachmöven (*Xema ridibundum*, L.). Täglich, bei unruhigem Wetter häufig, zuletzt Anfang Oct.

Graue Raubmöven, Mantelmöven (*Larus marinus*, L.) und Silbermöven (*Larus argentatus*, L.). Sind vom Frühjahr bis zum Herbst nur selten, werden von Ende August an häufiger, im Winter gemein.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 5 Stück zogen 3. Oct. von O. nach W., sonst selten.

Kiebitze, Rauchschwalben, Bachstelzen und Krähen brüten in der Nähe der Station, desgleichen ein Paar Staare.

22. Dahmeshöft.

Krickenten (*Anas crecca*, L.). 4. Aug. 11—12 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt.

Wasserhuhn, grosses (*Fulica atra*, L.). 4. Aug. 11—12 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 19. Sept. 1 bis 3 Nachts etwa 50 angefl., 6 getödtet, bei mässigem S.O., wolkig.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa*?). 19. Sept. 1 bis 3 Nachts etwa 100 angefl., 10 getödtet, bei mässigem S.O., wolkig.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 19. Sept. 1—3 Nachts 20—30 angefl., 5 getödtet, bei mässigem S.O., wolkig.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 19. Sept. 1—3 Nachts 20—30 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S.O., wolkig. — 3. Oct. 11—3 Nachts 10—15 angefl., 3 getödtet, bei starkem O., bedeckt.

Drosseln [Krammetsvögel] (*Turdus?*). 3. Oct. 11—4 Nachts 300—400 angefl., 30 getödtet, bei starkem O., bedeckt. — 4. Oct. 11—3 Nachts 50—60 angefl., 6 getödtet, bei starkem O., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. Oct. 12—3 Nachts 20—30 angefl., 2 getödtet, bei starkem S.O., bedeckt.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. Sept. 1 bis 3 Nachts 40—50 angefl., 10 getödtet, bei mässigem S.O., wolkig.

Eine bestimmte Richtung, von welcher die Vögel dem Leuchtfeuer anfliegen, kann der Beobachter nicht angeben, da die Vögel von allen Seiten kommen. Ein Anfliegen der Vögel wird überhaupt fast nur bei O.-Wind wahrgenommen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Rauchschwalben (*Hirundo rustica*, L.). Zuerst 21. Juni 30, dann häufig 22. Juni, zuletzt 28. Sept.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). Zuletzt gehört 15. Aug.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 24. Aug.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 14. Sept.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 19. Sept., vom 26. Aug. an in Schwärmen gesammelt.

Graue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 18. Sept.

Schmätzer (*Saxicola?*). Zuletzt 18. Sept.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). Zuletzt 18. Sept.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa?*). Zuletzt 18. Sept.

Goldhähnchen (*Regulus?*). Zuletzt 18. Sept.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). Zuletzt 3. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). Zuletzt 5. Oct.

Kirken [Möven] (*Larus?*). Zuletzt 10. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 26. Oct., vom 4. Sept. an in Schwärmen gesammelt.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). Zuletzt 10. Nov.

Clausshahn [nordische Ente] (*Fuligula?*). 19. Oct. etwa 40, dann 10. Nov.

Rauchschwalben, Kiebitze und Störche kommen vereinzelt vor, Kuckuck, Goldhähnchen und Krammetsvögel sind selten, die übrigen Arten gemein. Ausgenommen Rauchschwalben, Kuckuck, Goldhähnchen und Clausshahn (nordische Ente) brüten sämmtliche bei Tage beobachteten Arten in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt, dass der Zug der Vögel insoferne vom Winde abhängig sein dürfte, als dieselben nur bei östlichen Winden kommen. Abziehende Schwärme sind nie beobachtet worden.

23. Marienleuchte.

Der Beobachter schreibt: »Es sind seit Mai cr. keine Vögel am Thurme angeflogen; in meiner 13jährigen Dienstzeit hieselbst gehörte es zu den Seltenheiten, wenn bei Nebel einmal ein kleiner Vogel, z. B. Lerche, Sperling etc. am Thurme anfliegt.

Zugvögel sind, nicht beobachtet. Da die Schwalben nicht häufig sind, habe ich nicht beobachten können, wann selbige uns verlassen haben.«

24. Flügge.

Anfliegen von Vögeln an das Leuchtfeuer ist nicht bemerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). Täglich, häufig 23. Oct. in Schaaren.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Häufig 24. Oct., zuletzt 29. Oct. in Schaaren.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). Häufig 25. Oct., zuletzt 30. Oct. einzeln.

Grauammer (*Miliaria europaea*, Swainson). Häufig 26. Oct.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). Häufig 26. Oct. in Schaaren.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Häufig 20. Sept., zuletzt 30. Nov. einzeln.

Grasmücken (*Sylvia*?). Häufig 20. Oct., zuletzt 30. Nov. in Schaaren.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 15. Sept., dann 12. Oct., häufig 29. Oct., zuletzt 13. Nov. einzeln.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 15. Sept., dann 16. Oct., häufig 2. Nov., zuletzt 3. Nov. einzeln.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 15. Sept., dann 17. Oct., häufig 30. Oct., zuletzt 2. Nov.

Thurmfalken (*Cerchneis tinnunculus*, L.). 11. Sept., dann täglich, einzeln.

Bussard (*Buteo vulgaris*, Bechst.). 12. Sept., dann täglich, häufig 30. Sept., zuletzt 3. Nov.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 12. Sept., dann täglich, häufig 30. Sept., zuletzt 3. Nov. einzeln.

Gabelweihen (*Milvus regalis*, L.). 12. Sept., dann täglich, häufig 29. Sept., zuletzt 6. Nov. einzeln.

Schwalben (*Hirundo*?). Täglich, häufig 25. Oct., zuletzt 30. Oct. in Schaaren.

Feldlerchen, blaue Bachstelzen, gelbe Bachstelzen, Grauammer, Zeisige, Staare, Grasmücken und Schwalben brüten in der Nähe der Station.

25. Westermarkelsdorf.

Am Leuchtfeuer sind Vögel nicht angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Mauerschwalben (*Hirundo urbica*, L.). Zuletzt 30. Juli.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). Zuletzt 2. Aug.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). Zuletzt 10. Aug.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 12. Aug.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 15. Sept.

Weisse Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 29. Sept.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 4. Oct.
Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 20. Oct.
Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 27. Oct.
Wilde Schwäne (*Cygnus*?). Zuletzt 28. Oct.
Wilde Gänse (*Anser*?). Zuletzt 31. Oct.

26. Friedrichsort.

Es sind keine Vögel beobachtet.

27. Bülk.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 21. Oct. 8 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.W. 1, wolkig, von N.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. Oct. 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.W. 1, wolkig. — 30. Oct. Ab. mehrere bei Windstille, nebelig.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 30. Oct. Ab. mehrere bei Windstille, nebelig.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 30. Oct. Ab. mehrere bei Windstille, nebelig.

Ausserdem sind am 22. Oct. mehrere kleinere und grössere Vögel angeflogen.

28. Schleimünde.

Keine Beobachtungen, ausser dass 27. Oct. Nachts bei S.O. Wind ein Vogel gegen die südöstliche Scheibe anflog.

29. Kekenis.

Es sind keine Vögel am Leuchtfeuer angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 25. März 1, dann 3. April häufig, 5. April 7, zuletzt 20. Sept., nach N. gezogen.

Drosseln (*Turdus*?). 17. Juni 5, dann 18. Juni, zuletzt 21. Oct.

Bergenten 15. April 1, dann 17. April, zuletzt 22. Juli.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 28. März 1, dann 25. Juni häufig, 26. Juni 2, zuletzt 3. Oct.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa?*). 28. März 3, dann 29. März, häufig 4. April und 3. Aug., zuletzt 12. Sept.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 12. Juli 9, dann 2. Aug., häufig 26. Sept., zuletzt 10. Oct.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 23. März 500, dann 16. Juni 20, zuletzt 15. Oct. 50. 23. März von S. nach N., 16. Juni und 15. Oct. von O. nach W.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 5. April 12 von O. kommend, dann 12. Juli nach O. ziehend, zuletzt 16. Oct. 200 nach N. ziehend.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 22. März 300, dann 23. März 300, häufig 24. März 300, zuletzt 26. Sept. 1.

Möven (*Larus?*). 17. Juli 50, dann 20. und 21. Juli, zuletzt 2. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 5. Febr. 20, dann 16. Febr., häufig 20. März, zuletzt 15. Oct., von S. nach N.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 10. April 1, dann 12. April, zuletzt 28. Aug., nach N.

Schwalben (*Hirundo?*). 9. April 1, dann 27. April häufig, 28. April 500, zuletzt 30. Sept., nach W.

Schnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 15. Febr. 1, zuletzt 7. März.

Eidergänse (*Somateria mollissima*, L.). 24. März 3, nach O.

Regenpfeifer (*Charadrius?*). 21. März 3, dann 28. März, zuletzt 18. Aug.

Lerchen, Staare und Sperlinge kommen massenhaft vor, Schnepfen selten, die übrigen Arten sind gemein.

Drosseln, Bergenten, Fliegenschnäpper, Lerchen, Möven, Staare, Störche, Sperlinge und Schwalben brüten in der Nähe der Station.

30. List.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 2. Sept. etwa 2 Morg. 20 angefl., 3 getödtet, bei veränderlichem Winde, Gewitterböen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 14. Oct. 2 Morg. 9 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S.W., Gewitterböen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.) 2. Sept. etwa 20, dann 3. Sept., häufig 4. Sept.

Steinadler (*Aquila fulva*, L.?). 25. Sept. 1, dann 30. Sept., häufig 28. Oct.

Krickenten (*Anas crecca*, L.). 13. Sept. 5, dann 14. Sept., häufig 20. Sept.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 28. Sept. 2, dann 29. Sept., häufig 4. Oct.

Möven (*Larus*?). Das ganze Jahr hindurch.

Eiderenten (*Somateria mollissima*, L.). Das ganze Jahr hindurch.

Caspische Schwalben (*Sterna caspia*, L.). 5. Mai 2, dann 6. Mai, häufig 15. Mai, zuletzt 4. Sept.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 12. März 2, dann 19. März, häufig 10. April, zuletzt 3. Sept.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. März 4, dann 2. März, häufig 15. März, im Nov. noch einige da.

Brandenten (*Tadorna cornuta*, Gm.). 8. April 4, dann 9. April, häufig 15. Mai, zuletzt 3. Sept.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Sind während des ganzen Jahres da, werden im Mai häufiger, im Sept. weniger.

Schnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 3. Sept. 3, dann jeden Tag, häufig 8. Oct.

Caspische Schwalben kommen selten vor, die übrigen Arten sind gemein. Möven, Eiderenten, Caspische Schwalben, Staare, Brandenten und Lerchen brüten in der Nähe der Station.

31. Rothe Kliff.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 4. Oct. 12^{40} Morg. 50 angefl., 2 getödtet, bei S. O. 3, bedeckt, von N. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 4. Oct. 2 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei S. O. 3, bedeckt, von N. O.

Schnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 4. Oct. $3^1/_2$ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei S. O. 3, bedeckt, von W.

Graudrosseln (*Turdus musicus*, L.). 7. Oct. $3^1/_2$ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei O. 5, klar, von W. — 8. Oct.

12 3/4 Morg. 2 angefl., 1 getödtet, bei S.O. 2, dicke Luft, von W.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 18. Oct. 12 1/2 Morg. 1 angefl., bei O.N.O. 4, unklar, von W.

Enten (*Anas?*). 21. Oct. 11 1/4 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S. 1, unklar, von W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 18. Febr. 2, dann 19. März, häufig 24. März, zuletzt 2. Nov.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. März, dann 20. März, häufig 19. März, zuletzt 8. Nov.

Brandenten (*Tadorna cornuta*, Gm.). 20. März 8, dann 21. März, häufig 28. April, zuletzt 28. Aug.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 21. März, dann 22. März, häufig 21. März, zuletzt 10. Oct.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 20. Sept., dann 21. Sept., häufig 20. Sept.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 4. Oct., dann 5. Oct., häufig 4. Oct., zuletzt 9. Oct.

Schwarzdrossel (*Merula vulgaris*, Leach). 16. Oct. 1, dann 14. und 15. Nov.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 17. Oct. 5, zuletzt 18. Oct.

Rothkehlchen sind selten, die übrigen Arten gemein. Staare, Lerchen, Brandenten und Kiebitze brüten in der Nähe der Station.

32. Amrum.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch etwa 25 angefl., 4 getödtet, bei N.O. 5, wolkig. — 6. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch 9 angefl., 2 getödtet, bei S.O. 1, Gewitter. — 18. Oct. 12 Nachts bis Tagesanbruch 3 angefl., 1 getödtet, bei S. 5, dicke Luft, von S.

Meisen (*Parus?*). 3. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch etwa 100 angefl., 12 getödtet, bei N.O. 5, wolkig. — 6. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch 20 angefl., 5 getödtet, bei S.O. 1, Gewitter.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 3. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch etwa 80 angefl., 20 getödtet, bei N.O. 5, — 6. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch 12 angefl., 4 geödtet, bei S.O. 1, Gewitter.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 6. Sept. 12 Nachts bis Tagesanbruch 4 angefl., bei S.O. 1, Gewitter.

Enten (*Anas*?). 7. Sept. 10 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei O. 1, Regen, von S.W. — 16. Oct. 2 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei S. 5, dicke Luft, von O.

Drosseln (*Turdus*?). 18. Oct. 12 Nachts bis Tagesanbruch 8 angefl., 4 getödtet, bei S. 5, dicke Luft, von S.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. Febr. 1, dann 2. März einzelne Schwärme, häufig 10. März, zuletzt 20. Oct.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 3, dann 23. März, häufig 24. März, zuletzt 2. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 20. März 5, dann 21. März, häufig 22. März, zuletzt 8. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 20. März einzelne, dann 21. März, häufig 1. April, zuletzt 15. Sept.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa*?). 20. März einzelne, dann 21. März, häufig 1. April, zuletzt 4. Sept.

Meisen (*Parus*?). 20. März einzelne, dann 21. März, häufig 1. April, zuletzt 3. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 20. März einzelne, dann 21. März, häufig 1. April, zuletzt 29. Aug.

Bergenten und wilde Enten (*Tadorna cornuta*, Gm.? und *Anas*?). 21. März 3 Paar, dann 22. März 8 Paar, häufig 25. März 15—20 Paar, zuletzt 15. Aug.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 12. April 1, dann 20. April 3, häufig 25. April 4, zuletzt 4. Juli.

Schwalben (*Hirundo*?). 13. April 2, dann 15. April 6, zuletzt 15. Aug.

Graue Enten (*Anas*?). 18. Aug. einzelne Schwärme, dann 19. Aug., häufig 20. Aug., zuletzt 12. Nov., kommen nur im Herbste.

Schwäne (*Cygnus*?). 4. Nov. 2 Züge, dann 5. Nov. 4 Züge, zuletzt 5. Nov., kommen nur im Herbste.

Rottgänse (*Bernicla torquata*, Bchst.). 1. Sept. Schwärme, dann 2. Sept., von da ab täglich.

Mit Ausnahme von grauen Enten, Schwänen und Rottgänsen brüten sämmtliche bei Tage beobachteten Vögel in der Nähe der Station.

33. Cuxhaven.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 27. Sept. 2 Morg. 3 angefl., 3 getödtet, bei S.O. — 7. Oct. 2 Morg. 3 angefl., 3 getödtet, bei O., Nebel. — 13. Oct. 4 Morg. 2 angefl., 2 getödtet, bei S.S.O., feinem Regen.

Drosseln (*Turdus*?). 2. Oct. 3 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.O., Nebel. — 16. Oct. 9 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei O., feinem Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 7. Oct. 2 Morg. 3 angefl., 2 getödtet, bei O., Nebel. — 17. Oct. 10 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei S.O., Nebel.

Der Beobachter bemerkt: »Der Zug der Wandervögel durch unsere Gegend ist im verflossenen Herbst für dieselben äusserst günstig verlaufen. Weder Nordweststürme noch Nebel traten in dem Maasse auf, dass die Thiere durch dieselben aufgehalten oder zu unfreiwilligen Rasttagen gezwungen werden konnten. Jede Nacht zogen ungeheure Schwärme nach Südwest. Keine Taube, Wachtel oder Schnepfe hat hier gerastet. Ebenso war es mit den Grasmückenarten.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.),

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.),

Drosseln (*Turdus*?). Zuerst 2. Oct., zuletzt 16. Oct.

Staare und Lerchen brüten in der Nähe der Station. Alle drei Arten sind gemein.

34. Neuwerk.

Anfliegen der Vögel an das Leuchtfeuer wurde nicht bemerkt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 14. Febr., dann 17. Febr., häufig 24. Febr., zuletzt 3. Oct. Kamen bei schwachem O.

in Zügen von 200—300 aus W., am 24. Febr. zogen etwa 1000 wieder fort, es blieben an 2000 Stück, welche im Sept. und Oct. gegen schwachen W. abzogen.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 12. März, dann 16. März, häufig 20. März. Kamen in 6—7 Paaren von W. an, am 20. März etwa 50 Paare, welche im Sept. wieder nach W. abzogen bis auf 6—7 Paare, die überwintern. Sie flogen beim An- und Abziehen gegen schwachen Wind.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 16. März 200, zuletzt 22. März. (16.—22. März nebelig und Windstille).

Strandläufer und Schlickläufer (*Tringa*, *Numenius* etc.). 17. März, dann 20. März, häufig 23. März. Kamen in Schaaren von 300—400 von S. Es sind etwa 4000 Stück da, von denen viele überwintern, andere ziehen wieder nach S. ab, bei schwachem Winde von der Seite.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März, dann 24. März, häufig 3. Mai, zuletzt 7. Mai. Kamen in Schaaren von 250 bis 300 von S. und zogen bei schwachem Winde nach S. ab.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 24. März etwa 50, zuletzt 22. Mai.

Regenpfeiffer [4 verschiedene Arten] (*Charadrius*?). 29. März, dann 1. April, häufig 6. April. Kamen in Zügen von 600—700 aus S., bei schwachem S.W. Die meisten ziehen im Mai wieder ab, wahrscheinlich zum Brüten in den Mooren, kommen dann mit der jungen Brut im Oct. wieder und bleiben bis das Eis im Watt sie nach den Sanden vertreibt.

Tüten [4 verschiedene Arten] (*Charadrius*?). 2. April, dann 3. April, häufig 8. April. Kamen in Zügen von 100 bis 200 aus W., bei frischem S.O. Die meisten ziehen im Oct. wieder ab, bleiben aber wohl am festen Lande, da sie nach S. gegen Wind abgezogen sind. Etwa 200 Stück überwintern. Im ganzen etwa 4000 Stück beobachtet.

Meisen (*Parus*?). 8. April, dann 10. April, häufig 14. April, zuletzt 9. Aug. Kamen in Schaaren von 30—40 (auch Zaunkönige darunter) bei S. von S., abgezogen nach S. bei N.

Enten [bunte, nordische] (*Tadorna cornuta*, Gm.). Zuerst 9. April 6 Paar, zuletzt 3. Juli. Brüten am liebsten in kleinen Erdhöhlen.

Seeschwalben (*Sterna*?). 6. Mai, dann 14. Mai, häufig 22. Mai, zuletzt 8. Sept. Am 6. Mai kamen etwa 20 Paar, am 14. Mai 400—500, am 22. Mai 800—900 hinzugekommen. Am 24. Juni nach anhaltend stürmischer Witterung von den Elbsanden wohl 1000—1200 Stück gekommen. Im Ganzen etwa 4000 zum Brüten dagewesen. Sie sind von W. gekommen und in Zügen von 200—300 Stück am 6., 7. und 8. Sept. gegen den Wind nach W. abgezogen.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 3. Mai, dann 5. Mai, häufig 11. Mai, zuletzt 7. Aug.

Seeadler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 28. Sept., dann 29. Sept., zuletzt 2. Oct. Er kommt bei stürmischer Witterung und sehr hohem Wasser und hat sich vermuthlich durch hohe Wassertiede verirrt.

Enten (*Anas*?). 11. Oct., dann 23. Oct., häufig 7. Nov. Es sind mehrere Tausend Enten im Watt, bei Dunkelwerden kommen einige Hundert in die Aussenteiche um süsses Wasser zu suchen. Mit Tagesgrauen fliegen sie wieder in's Watt.

Am 13. Nov. sind auch mehrere Tausend wilde Gänse in Zügen von 80—100 von N.W. nach S.O. vorübergezogen. Sowohl die Bellgans als auch die grosse weisse Wildgans kommen bei starkem Winter in die Aussenteiche zum Futtersuchen.

35. Weserleuchtthurm.

Graudrosseln, Staare, Lerchen, Rothkehlchen und Buchfinken (*Turdus musicus*, L., *Sturnus vulgaris*, L., *Alauda arvensis*, L., *Dandalus rubecula*, L. und *Fringilla coelebs*, L.). 7. Oct. 2—4 Morg. Anzahl der angeflogenen nicht anzugeben, 6 Drosseln, 4 Staare, 8 Lerchen, 4 Rothkehlchen, 3 Buchfinken getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt.

Lerchen und Strandläufer (*Alauda arvensis*, L. und *Tringa*?). 30. Oct. 4—5 Morg. Anzahl der Angeflogenen nicht anzugeben, 3 Lerchen, 3 Strandläufer getödtet, bei Windstille, Nebel.

36. Aussenjade.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

37. Wangeroog. (Beobachter: Rösing).

Ueber das Anfliegen von Vögeln liegen Beobachtungslisten nicht vor.

Bei Tage wurden beobachtet:

Wilde Schwäne (*Cygnus*?). 14. Oct., dann 7. Dec. einzelne, von N.O. nach S.W. ziehend.

Schneefinken (*Plectrophanes nivalis*, L.?). 7. Nov., häufig 20. Nov., zuletzt 14. März (überwintert).

Fischadler (*Pandion haliaëtos*, L.). 2. Dec. einzelne.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 3. Dec. von N. kommend.

Sämmtliche Vögel brüten nicht in der Nähe der Station.

38. Minsener Sand. } Listen sind nicht
39. Schillighorn. } eingegangen.

40. Borkum.

Anfliegen von Vögeln ist nicht beobachtet.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus*?). 22. Sept. 3, dann 24. Sept., zuletzt 22. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. Sept. 30, dann 23. Sept., häufig 24., 25. und 26. Sept., zuletzt 23. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 23. Sept. 15, dann 24. bis 27. Sept., häufig bei abnehmendem Monde, zuletzt 12. Nov.

Lerchen und Staare sind gemein, die übrigen Arten selten. Ausgenommen Drosseln brüten die Vögel sämmtlich in der Nähe der Station.

Starker Wind und Nebel beeinflusst den Zug der Vögel, welche sich übrigens in diesem Herbste schaarenweise nicht gezeigt haben.

III.

1887.

A) Frühjahr.

1. Memel.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 5. Nov. 1886 11 Ab. 1 angefl., bei S. 2, Nebel, von S.W. — 19. April $3^1/_2$ Morg. 2 angefl., bei S. 4, Nebel, von S. — 25. April 1—2 Morg. 3 angefl., bei S.O. 3, wolkig, von W.

Drosseln (*Turdus*?). 25. Dec. 1886 $12^3/_4$ Nachts 1 angefl., bei W. 5, Schnee, von S.O. — 26. Dec. 1 erfroren gefunden, bei S. 3, klar. — 19. April 2 Morg. 1 angefl., bei S. 4, Nebel, von O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 25. März 4 Morg. 1 angefl., bei S.S.W. 3, bedeckt, von W. — 1. April 2 Morg. 1 angefl., bei Windstille, Nebel, von O. — 7. April 11 Ab. 4 angefl., bei N.N.O. 4, klar, von W. — 17. April 1—2 Morg. 5 angefl., bei N.O. 4, Schnee, von S.W. — 19. April 1—3 Morg. 5 angefl., bei S. 4, Nebel, von O. — 19. April $8^3/_4$ Ab. 1 angefl., bei S.W. 3, Nebel, von W.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 1. April $2^1/_2$ Morg. 2 angefl., bei Windstille, Nebel, von O.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 15. April 2 Morg. 2 angefl., bei O. 3, Schnee, von W.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 19. April $10^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei S.W. 3, Nebel, von N.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.) 2. März mehrere Züge von S.W. nach N.O. ziehend.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 24. März mehrere Züge, dann 25. März, zuletzt 6. April, von S.W. nach N.O., ziehend.

Gänse (*Anser*?). 30. März mehrere Züge, zuletzt 3. April, von S.W. nach N.O. und von S. kommend, nach O. ziehend.

Enten (*Anas*?). 4. April mehrere Züge, dann 6. April 2 Züge, häufig 8.—12. April, zuletzt 18. April, von O. kommend, nach S. ziehend.

Der Zug der Vögel wird vom Winde nicht merklich beeinflusst.

2. Nidden. (Leuchtthurmwächter: Reimann).

Drosseln (*Turdus?*). 1. April 11 Ab. 25 angefl., 4 getödtet, bei sehr leichtem N.W., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. April 11 Ab. 40 angefl., 2 getödtet, bei sehr leichtem N.W., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 1. April 2 Nachts 65 angefl., 6 getödtet, bei sehr leichtem N.W., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 1. April 2 Nachts 6 angefl., 1 getödtet, bei sehr leichtem N.W., bedeckt.

Die Vögel näherten sich dem Leuchtfeuer von O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 10. Mai 3, dann täglich.

Die Vögel nähern sich der Station und verlassen auch dieselbe stets mit dem Winde. Ihr Zug wird vom Winde sehr beeinflusst.

3. Brüsterort.

Schnarrdrossel (*Turdus viscivorus*, L.). 6. Febr. 12 Nachts etwa 30 angefl., 16 getödtet, bei starkem N.W., Schlagwetter.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 28. März 1 Morg. etwa 40 angefl., 8 getödtet, bei mässigem N.O., Schnee und Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. März 2 Morg. 20 angefl., 6 getödtet, bei mässigem N.O., Schnee und Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 13. April 11 Ab. 15 angefl., 8 getödtet, bei mässigem N.O., Nebel, Schnee und Regen.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 13. April 10½ Ab. 10 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N.O., Nebel, Schnee und Regen.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 13. April 10½ Ab. 30 angefl., 15 getödtet, bei mässigem N.O., Nebel, Schnee und Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Gänse (*Anser?*). 5. März wenige, dann 8. März, zuletzt 25. März.

Saatkrähen und Dohlen (*Corvus frugilegus*, L. und *Lycos monedula*, L.). 8. März viele, dann 25. März, häufig 25. März, zuletzt 5. April vorüberziehend.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 25. Febr. einige, häufig 8. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 8. März einige, häufig 25. März.

März- und Krickenten (*Anas boschas*, L. und *Anas crecca*, L.). 25. März, häufig 1. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 25. März, häufig 6. April.

Tauben (*Columba?*). 6. April, häufig Ende April.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 10. April.

Drosseln (*Turdus?*). 5. April, häufig 10. April.

Schnarrdrosseln (*Turdus viscivorus*, L.). Sind Sommer und Winter da.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 6. April, häufig 10. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 5. April, dann 10. April.

Distelfinken (*Carduelis elegans*, Steph.). 10. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 6. April.

Schwalben (*Hirundo?*). 24. April, häufig 10. Mai.

Dompfaffen (*Pyrrhula major*, Brhm.). 24. April.

Hänflinge (*Cannabina?*). 24. April, häufig 10. Mai.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 24. April.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 8. Mai.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 15. Mai.

Grasmücken (*Sylvia?*). 15. Mai, häufig 20. Mai.

4. Pillau.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 25. April $2^1/_2$ Nachts 3 angefl., 1 getödtet, bei S.W., Nebel.

Drosseln (*Turdus?*). 25. April 2 Nachts 5 angefl., bei S.W., Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus*?). 25. März 1, dann 1. April, häufig 5. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. April 5, dann 2. April, häufig 5. April.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 3. April massenhaft, dann 4. April, häufig 11. April.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 17. April 3, dann 23. April, häufig 26. April.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 17. April 2, dann 19. April, häufig 22. April.

Zeisige (*Chrisomitris spinus*, L.). 19. April 5, dann 21. April, häufig 23. April.

Schwalben (*Hirundo*?). 30. April 2, dann 4. Mai, häufig 8. Mai.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 5. Mai 1, dann 8. Mai, häufig 11. Mai.

5. Neufahrwasser.

Anfliegen von Vögeln an das Leuchtfeuer ist nicht beobachtet.

6. Neufahrwasser (Ost-Mole).

Anfliegen von Vögeln an das Leuchtfeuer ist nicht notirt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Moorenten (*Fuligula nyroca*, L.). 23. Dec. 60—70, dann 24. Dec., häufig 25. Dec., zuletzt 26. März.

Spitznasen. 24. Dec. 200—250, dann 25. Dec., häufig 28. Dec., zuletzt 28. April.

Klimker. 24. Dec. 30—40, dann 28. Dec., häufig 3. Jan., zuletzt 25. März.

Schwäne (*Cygnus*?). 26. Dec. 9, von S. O. nach N.W. ziehend.

Eiderenten (*Somateria mollisima*, L.). 27. Dec. 30, dann 7. Jan., häufig 7. Jan., zuletzt 18. März.

Papageienten (*Mormon fratercula*, L.). 30. Dec. 3, dann 19. Jan., häufig 27. Jan., zuletzt 2. März.

Haubentaucher (*Podiceps*?). 28. Dec. 2, dann 19. Jan., häufig 28. Jan., zuletzt 2. April.

Jochem und Anchen (*Harelda glacialis*, Leach.?). 28. Dec. 50—60, dann 18. Jan., häufig 20. Jan., zuletzt 19. April.

Schwarze Wasserhühner (*Fulica atra*, L.). 2. Jan. 8, dann 6. Jan., häufig 8. Jan., zuletzt 20. März.

Wilde Gänse (*Anser*?). 4. März 27 in drei Zügen, von W. kommend, nach S.O. ziehend.

Seeschwalben (*Sterna*?). 29. April 4, dann 30. April, häufig 2. Mai.

Schwalben (*Hirundo*?). 29. April 4, dann 3. Mai, häufig 4. Mai.

7. Oxhöft.

Es sind keine Vögel an den Leuchtthurm angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Gänse (*Anser*?). 7. März 11, dann 24. März, häufig 24. März bis 12. April, zuletzt 24. April.

Schwäne (*Cygnus*?). 9. März 5, dann 18. März, häufig 27. März bis 17. April, zuletzt 30. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. April 20, dann 3. April, häufig 7. April bis 23. April, zuletzt 8. Mai.

Moorenten (*Fuligula nyroca*, L.). 25. März bis 23. April die Gewässer verlassen.

Graue Enten (*Anas*?). 8. April bis 11. Mai die Gewässer verlassen.

8. Hela.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 13. März 1 angefl. 1 getödtet, bei N. 8, Schnee.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. April 10 Ab. 20 bis 30 angefl., 2 getödtet, bei O.S.O. 2, bedeckt, von S.W., nach S.O. abfliegend.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 1. April 11 Ab. 10—15 angefl., 1 getödtet, bei O.S.O. 2, bedeckt, von W. nach O. fliegend. — 2. April 2 Morg. 8—10 angefl., 2 getödtet, bei S.S.O. 3, bedeckt, von S.W. nach S.O. abfliegend.

Drosseln (*Turdus*?). 15. April 1 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei N. 7, Schnee, von S. nach N. fliegend.

Die Vögel fliegen, nach Angabe des Beobachters, immer gegen den Wind, wenn sie sich dem Leuchtfeuer nähern.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 28. März 10—20, dann 2. April, häufig 25. April, zuletzt 5. Mai.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 2. April 2 dann 5. April viele, häufig 13. April, zuletzt 28. April.

Tauben (*Columba?*). 2. April 20—30, dann 5. April häufig 20. April, zuletzt 27. April.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 28. März 100—200, dann 1. April, häufig 15. April, zuletzt 16. Mai.

Drosseln (*Turdus?*). 25. April 300—400, dann 16. April, häufig 18. April, zuletzt 5. Mai.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 21. April 200—300, dann 22. April, häufig 23. April, zuletzt 12. Mai.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 19. April 100—200, dann 21. April, häufig 23. April, zuletzt 23. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 5. April 80—100, dann 10. April, häufig 25. April, zuletzt 7. Mai.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 5. April 20—30, dann 7. April, häufig 23. April, zuletzt 9. Mai.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 9. April 40—50, dann 11. April, häufig 20. April, zuletzt 17. Mai.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 13. April 80—100, dann 17. April, häufig 19. April, zuletzt 29. April.

9. Heisternest.

Ueber das Anfliegen von Vögeln am Leuchtfeuer liegen keine Aufzeichnungen vor.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 2. März 3, dann 3. März, häufig 11. März, von S. nach N.

Habichte (*Astur palumbarius*, L.?). 11. März 5, dann 12. März, häufig 24. April, von N. nach S.

Adler (*Haliaëtos albicilla*, L.?). 23. März 2, dann 31. März, häufig 18. April, von N. nach S.

Schwäne (*Cygnus?*). 24. März 116, dann 25. März, von W. kommend, nach N. weiter fliegend.

Wilde Tauben (*Columba?*). 25. März 32, dann 2. April, häufig 4. April, von N. nach S.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 25. März 2, dann 2. April, häufig 23. April, von N. nach S.

Drosseln (*Turdus?*). 25. März 5, dann 2. April, häufig 4. April, von N. nach S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. April 30, dann 5. April, häufig 6. April, von N. nach S.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 2. April 1, dann 6. April, häufig 23. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 4. April 20, dann 6. April, häufig 18. April, von N. nach S.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 5. April 3, dann 6. April, häufig 18. April, von N.O. kommend, nach S. weiter fliegend.

Amseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 5. April 7, dann 6. April, häufig 23. April, von N. nach S.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 5. April 5, dann 6. April, häufig 15. April, von N. nach S.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 6. April 2, dann 9. April, häufig 24. April, von N. nach S.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 6. April 4, dann 9. April, häufig 20. April, von N. nach S.

Meisen (*Parus?*). 24. April 7, dann 25. April, häufig 28. April.

Wildschwäne (*Cygnus?*). 28. April 4 Stück von N. nach S.

Schwalben (*Hirundo?*). 4. Mai 2, dann 5. Mai, häufig 8. Mai, von S. nach N.

Elster (*Pica caudata*, Boie). 4. Mai 1.

10. Rixhöft. I.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 31. März 2—5 Morg. etwa 20 angefl., bei schwachem N.O., bedeckt. — 1. April 1—5 Morg. etwa 30 angefl., bei leichtem N.O., sternklar. — 27. April 3 Morg. etwa 10 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N.W., Dunst.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 7. April 2—4 Morg. etwa 25 angefl., 2 getödtet, bei frischem N.O., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 7. März 18, dann 11. März 13, zuletzt 18. Mai 7, von W. nach O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 31. März 6, von W. nach O.

Wilde Gänse (*Anser*?). 31. März 60, dann 2. April etwa 50, von W. nach O.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 20. März etwa 80, dann 23. März etwa 150, von W. nach O.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 24. März etwa 50 von W. nach O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 31. März etwa 100, dann 1. April, von W. nach O.

Wilde Tauben (*Columba*?). 31. März etwa 30, dann 1. April etwa 300, von W. nach O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 1. April etwa 15 umherschweifend.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 8. April etwa 100, von W. nach O.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 20. April etwa 70 umherschweifend.

Raben (*Corvus corax*, L.?). 21. April etwa 30, von W. nach O.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 24. April 4 am Teiche Nahrung suchend.

Schwalben (*Hirundo*?). 8. Mai etwa 15, dann 30. Mai etwa 50 umherschweifend.

11. Rixhöft. II.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 31. März 3 Morg. etwa 10 angefl., bei mässigem N.N.O., bedeckt. — 1. April 3 bis 5 Morg. etwa 20 angefl., bei leichtem N.O., bedeckt.

12. Scholpin.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 25. Febr. $8^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei schwachem W., Nebel und Regen. — 30. März $7^3/_4$ Ab. 3 angefl., bei frischem N.O., bewölkt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. März 7 Ab. 2 angefl., bei mässigem S.W., trübe und Regen. — 25. März $7^1/_4$ Ab. 1 angefl., bei schwachem S., Regen. — 25. Mai 12 Ab. 5 angefl., bei schwachem O., trübe und Nebel.

Fliegenfänger und Staare (*Muscicapa*? und *Sturnus vulgaris*, L.). 8. April 3 Morg. 3 Fliegenfänger und 2 Staare angefl., bei frischem N.O., bewölkt.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 26. April $8^3/_4$ Ab. 2 angefl., bei schwachem N.W., Nebel.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 12. Mai 9 Ab. 2 angefl., bei schwachem S.W., Nebel.

Bei klaren Nächten kommen keine Vögel an den Thurm.

Bei Tage wurden beobachtet:

Goldhähnchen (*Regulus*?). 21. Febr. 10, dann 14. März, häufig 21. März, zuletzt 6. April.

Haidelerchen (*Lullula arborea*, L.). 22. Febr. 3, dann 3. März, häufig 15. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. März 4, dann 12. März, häufig 20. April.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. März 5, dann 5. April, häufig 6. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 30. März 5, dann 5. April, häufig 12. April.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 2. April 2, dann 4. April, häufig 13. April.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 3. April 7, dann 5. April, häufig 18. April.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 3. April 2, dann 9. April, häufig 15. April, zuletzt 6. Mai.

Grasmücken (*Sylvia*?). 5. April 5, dann 9. April, häufig 21. April.

Fliegenfänger (*Muscicapa*?). 7. April 2, dann 11. April, häufig 16. April.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 7. April 2, dann 10. April, häufig 15. April, zuletzt 20. April.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 7. April 3, dann 10. April, häufig 13. April.

Hänflinge (*Cannabina*?). 8. April 6, dann 13. April, häufig 15. April.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 15. April 4, dann 23. April, häufig 1. Mai.

Schwalben (*Hirundo*?). 16. April 8, dann 26. April, häufig 29. Mai.

»Wie es scheint«, bemerkt der Beobachter, »hat der Wind grossen Einfluss auf den Flug, denn in diesem Jahre haben hier häufig starke Winde geweht und ich habe nie viele Vögel beim Zuge beobachtet, nur sehr wenige hielten sich zusammen. Im vorigen Jahre dagegen konnte man Züge von 100 Stück und darüber sehen. Auch suchen die Vögel jede geschützte Stelle beim Zuge zu benützen, z. B. dicht am Walde, an der windstillen Seite; bei etwas starkem Winde fliegen sie dicht über der Erde«.

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. April. $4^1/_2$ Morg. 1 angefl., bei schwachem W., dunkel und Nebel, von W. — 20. April 4 Morg. 1 angefl., bei schwachem W., dunkel, Nebel und Regen, von N.

Bei Tage wurden beobachtet:

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 15. Febr. 8.

Elstern (*Pica caudata*, Boie). 17. Febr. 4.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 28. Febr.

Graue Gänse (*Anser*?). 8. März 5, dann 15. März, zuletzt 17. April, von W. nach O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. März 4, dann 20. März, häufig 4. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 12. März 5.

Schwäne (*Cygnus*?). 20. März 8, dann 30. März, zuletzt 4. April, von W. nach O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 1. April 5, dann 10. April, zuletzt 10. April, von W. nach O.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 3. April 3.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 8. April 2.

Gemeine Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 19. April 3.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 6. Mai 1.

Schwalben (*Hirundo?*). 8. Mai.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 10. Mai.

14. Funkenhagen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. Febr. 11 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei starkem N.O, Regen. — 27. Febr. 10 Ab. 3 angefl., bei N.W., bedeckt. — 3. März 11 Ab. 10 angefl., 4 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt. — 6. März 10 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei schwachem W., Nebel. — 24. März 10 Ab. 11 angefl., 4 getödtet, bei schwachem S., wolkig. — 25. März 11 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei schwachem W., Regen. — 27. März 10 Ab. 12 angefl., 5 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 29. März 2 Morg. 17 angefl., 7 getödtet, bei mässigem N.W. — 31. März 10 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei schwachem N.O., Schnee.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 26. Febr. 2 Morg. 7 angefl., 3 getödtet, bei starkem N.O., Regen. — 27. Febr. 10 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt. — 3. März 11 Ab. 9 angefl., 5 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt. — 7. März 10 Ab. 15 angefl., 9 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 24. März 10 Ab. 17 angefl., 6 getödtet, bei schwachem S., wolkig. — 25. März 11 Ab. 10 angefl., 5 getödtet, bei schwachem W., Regen. — 31. März 10 Ab. 3 angefl., bei schwachem N.O., Schnee.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 27. März 10 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 31. März 1 Morg. 7 angefl., bei schwachem N.O., Schnee.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 31. März 3 Morg. 2 angefl., bei schwachem N.O., Schnee.

Der Beobachter bemerkt, dass in diesem Frühjahre nicht sehr viele Vögel angeflogen sind, da die Nächte während der Zugzeit nicht sehr dunkel gewesen. Von welcher Richtung die Vögel anfliegen, kann nicht angegeben werden. Bei völliger Dunkelheit und bedecktem Himmel wirken die Lichtstrahlen des Leuchtfeuers auf weite Entfernung blendend auf das Auge; die Vögel fliegen dann aus allen Richtungen in den durch das Leuchtfeuer gebildeten Lichtkreis, schwärmen

in diesem Lichtkreise hin und her, nähern sich dem Lichte und setzen sich in das Drahtnetz, wenn ihr Anflug nicht zu stark war und sie ohne sich zu beschädigen davon kommen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 26. Febr. 23, dann 28. Febr., von W. nach O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 27. Febr. 4.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 27. Febr. 15.

Gänse (*Anser*?). 27. Febr. 35, dann 28. Febr., häufig 2. März, von W. nach O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. Febr.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 22. März, dann 1. April schaarenweise, von W. nach O. ziehend.

Saatkrähen und Dohlen (*Corvus frugilegus*, L. und *Lycos monedula*, L.). 23. März, dann 25. März, den ganzen Tag, von W. nach O. ziehend.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 27. März.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 27. März, häufig 5. April.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 28. März, häufig 9. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 29. März, häufig 8. April.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 29. März.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 30. März 13.

Tauben (*Columba*?). 1. April mehrere Züge zu 10 bis 30 Stück, von W. nach O. ziehend.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 3. April.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 12. Mai.

Wiedehopf (*Upupa epops*, L.). 17. Mai 1.

15. Groß-Horst.

Kleiner Sägetaucher (*Mergus albellus*, L.). 24. Nov. 1886 3¾ Mog. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem N., bedeckt, von S.O.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 19. Dec. 1886 8½ bis 12 Ab. 11 angefl., 7 getödtet, bei mässigem S.W., bedeckt, von O.N.O. — 20. Dec. 12—6 Morg. 5 angefl., 3 getödtet, bei mässigem N.O., bedeckt, von S. — 28. Dec. 7—11½ Ab.

47 angefl., 11 getödtet, bei steifem S.W., Nebel und Schnee, von N.O. — 29. Dec. 12—6$^1/_2$ Morg. 26 angefl., 4 getödtet, bei frischem S.S.W., Nebel, von N.N.O. — 29. Dec. 7$^1/_2$ bis 12 Ab. 2 angefl., bei stillem O.N.O., Nebel, von N.W. — 30. Dec. 12—3$^1/_2$ Morg. 7 angefl., 3 getödtet, bei leichtem O., Nebel, von W. — 3. Febr. 3—6$^1/_2$ Morg. 2 angefl., bei schwachem S.S.W., bedeckt, von O.S.O. — 24. Febr. 8—12 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei steifem W., bedeckt, von N.O. — 1. April 12—4 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.S.O., bewölkt, von S.W. — 2. April 12—3 Morg. 2 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S., bewölkt, von N. — 19. April 12—4 Morg. 3 angefl., bei starkem W., bedeckt, von S.S.O. — 26. April 9—12 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei starkem N.O., Regen, von O.N.O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 25. Febr. 12—5 Morg. 70 angefl., 22 getödtet, bei frischem W.S.W., bedeckt, von W. — 23. März 10$^1/_2$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem W., bedeckt, von W. — 28. März 12—4$^1/_2$ Morg. 5 angefl., 2 getödtet, bei schwachem O.S.O., bedeckt, von N.O. — 1. April 12—4 Morg. 11 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S.S.O., bewölkt, von S.W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 25. Febr. 12—5 Morg. 3 angefl., bei frischem W.S.W., bedeckt, von W. — 23. März 7—12 Ab. 8 angefl., bei stürmischem W., bedeckt, von S.W. — 25. März 10$^1/_2$—12 Ab. 3 angefl., bei starkem W.N.W., bedeckt, von W. — 26. März 12—5 Morg. 5 angefl., bei starkem W., bedeckt, von S.W. — 26. März 7$^1/_2$—12 Ab. 9 angefl., bei steifem W., bedeckt, von O.S.O. — 28. März 8$^1/_2$—12 Ab. 26 angefl., 3 getödtet, bei frischem N.N.W., bedeckt, von S.O. — 29. März 12—5 Morg. 11 angefl., bei frischem N.N.W., bedeckt, von S.O. — 29. März 8—12 Ab. 4 angefl., bei steifem O.N.O., bedeckt, von S.O. — 30. März 12—3 Morg. 5 angefl., 1 getödtet, bei steifem O.N.O., bedeckt, von S.O. — 31. März 11$^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei frischem S.S.O., Schnee, von S.O. — 1. April 12—4 Morg. 14 angefl., bei mässigem S.S.O., bewölkt, von S.W. — 2. April 12 bis 3 Morg. 5 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S., bewölkt, von N.

Grasenten (*Anas querquedula*, L.?). 23. März $11^1/_2$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem W., bedeckt, von W.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 28. März 12 Nachts 1 angefl., bei frischem N.N.W., bedeckt, von S.O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. April 9—12 Ab. 3 angefl., bei starkem N.O., Regen, von O.N.O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 14. Mai unzählige, dann täglich.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 18. Mai 16, dann täglich, häufig 5. Juni.

Sperlinge (*Passer?*). Sind heimisch.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. April 12, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 18. März 5, dann 16. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 26. März 2, dann nicht wieder gesehen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 25. Febr. unzählige.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 25. Febr. 3, dann 23. März.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 19. Dec. 1886 11, dann täglich.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 18. Jan. 8, dann 10. Febr.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 4. April 6, dann 16. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 3, dann 5. April.

16. Swinemünde.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 24. zum 25. Febr. Nachts unzählige angefl., 43 getödtet, bei mässigem S.O., bedeckt. — 13. März $7^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei mässigem N.O., Schnee. — 22. März 11 Ab. 1 angefl., bei mässigem S., Regen. — 28. März $11^3/_4$ Ab. 1 angefl., bei mässigem S.O., Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März $8^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei mässigem S., Regen. — 26. März 2 Morg. 2 angefl., bei mässigem N.W., Regen. — 27. März 2 Morg.

2 angefl., bei mässigem N.W., Regen. — 28. März 10 Ab. 1 angefl., bei mässigem S.O., bewölkt. — 26. April 2 Morg. 1 angefl., bei mässigem S.O., bedeckt.

Enten (*Anas?*). 27. März 3 Morg. 2 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N.W., Regen.

Seehahn. 27. April 1 Morg. beim Thurme gefunden.

Bei Tage wurden beobachtet:

Krammetsvögel (*Turdus?*). 27. Febr. 20, dann nicht wieder gesehen.

Gänse (*Anser?*). 5. März 61, dann 7. März 50, 9. März 8, von S.W. kommend, nach S.O. abziehend.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 19. März 6, dann 21. März häufig.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 19. März 4, dann täglich.

Schwäne (*Cygnus?*). 4. April 4, von W. nach O. ziehend.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 23. April 2, dann nicht wieder gesehen.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 28. April 2, dann 26. Mai, dann nicht wieder.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 5. Mai 2, dann täglich, häufig 20. Mai.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 15. Mai 2, dann täglich.

17. Greifswalder Oie.

Am Leuchtfeuer sind Vögel nicht angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Seeadler (*Haliaëtus albicilla*, L.). 17. Jan. 3, dann 11. Febr., häufig 16. März, zuletzt 28. März, von S. nach N.O.

Wanderfalken (*Falco peregrinus*, L.). 18. Jan. 5, dann 24. Febr., häufig 26. März, zuletzt 27. März, von S nach N.

Hühnerhabichte (*Astur palumbarius*, L.). 10. Jan. 4, dann 17. Febr., häufig 20. März, zuletzt 23. März, von S. nach N.O.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). 3. März 100 bis 150, dann 15. März, häufig 26. März, von S. nach O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 5. März 30, dann 13. März, häufig 18. März, zuletzt 25. März, von S. nach O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 12. März 33, dann 16. März, häufig 27. März, von S. nach N.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 14. März 4, dann 17. März, häufig 21. März, von S. nach N.O.

Graue Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 15. März 88, dann 19. März, häufig 22. März, von S. nach N.O.

Elster (*Pica caudata*, Boie). 16. März 5, von S. nach N.O.

Tauben (*Columba*?). 19. März 62, dann 21. März, häufig 25. März, zuletzt 29. März, von S. nach N.O.

Bachstelzen, blaue und gelbe (*Motacilla alba*, L. und *Budytes flavus*, L.). 19. März 3, dann 23. März, häufig 28. März, von S. nach O.N.O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 50, dann 28. März, von S.S.W. nach O.

Gänse (*Anser*?). 22. März 33, dann 25. März, häufig 29. März, zuletzt 31. März, von S.W.

Weindrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 2. April 31, dann 11. April, häufig 25. April, von S.S.W. nach O.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 4. April 3, von S. nach N.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 5. April 15, dann 13. April, häufig 25. April, von S. nach N.O.

Schwäne (*Cygnus*?). 5. April 50—60, dann 13. April, häufig 17. April, von S.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 6. April 2, dann 9. April, von S.

Braunkehlchen (*Pratincola rubetra*, L.). 7. April 7, dann 15. April, von S.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 9. April 19, dann 11. April, häufig 16. April, von S. nach N.O.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 12. April 50—70, dann 17. April, häufig 22. April, zuletzt 28. April, von S.W. nach O.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). 13. April 50, dann 18. April, häufig 28. April, von S.

Steinschmätzer (*Saxicola*?). 13. April, dann 15. April, von S.

Hänflinge (*Cannabina?*). 14. April 25, dann 21. April, von S. nach N.O.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 17. April 6—15, dann 26. April, häufig 30. April, von S.S.W. nach N.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 25. Mai 1, dann 30. Mai, von S.

Mandelkrähen (*Coracias garrula*, L.). 28. April 13, von S.

Tauben, Lerchen, Staare, Bachstelzen und Hänflinge brüten in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt, dass der Zug der Vögel von starkem Winde beeinflusst wird; die Vögel ziehen dann dicht über der Wasserfläche, auch nehmen sie eine etwas schrägere Richtung in ihrem Zuge.

18. Arkona.

Es sind keine Beobachtungslisten eingegangen.

19. Darsser Ort.

Es sind keine Beobachtungslisten eingegangen.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März 9—11 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei frischem S.S W., bedeckt. — 24. März 9—12 Ab. 30 angefl., 1 getödtet, bei flauem S.W., Regen. — 26. März 8—12 Ab. 12 angefl., bei frischem N.W., bedeckt. — 28. März 8—12 Ab. 10 angefl., bei frischem N.O., bedeckt. — 7. April 8—12 Ab. 30 angefl., bei frischem N.O., bedeckt.

Enten (*Anas?*). 20. April 12 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem N.O., bedeckt.

Grasmücken (*Sylvia?*). 19. Mai 12 Nachts 20 angefl., bei flauem S.S.W., bedeckt. — 20. Mai 8—12 Ab. 40 angefl., bei flauem S.W., Regen. — 28. Mai 8—3 Nachts 20 angefl., bei flauem N.N.W., Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März 5, dann 24., 26. und 28. März, häufig 7. April.

Enten (*Anas?*). 20. April.

Grasmücken (*Sylvia?*). 19. Mai 20, dann 20. Mai 40, 28. Mai 20.

Enten sind selten, Staare und Grasmücken gemein.

21. Pelzerhaken.

Beobachtungslisten sind nicht eingesandt.

22. Dahmeshöft.

Drosseln [Krammetsvögel] (*Turdus?*). 8. Febr. 11 bis 12 Ab. etwa 20 angefl., 12 getödtet, bei mässigem N.O., bedeckt.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 8. Febr. 11 bis 12 Ab. etwa 30 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N.O., bedeckt. — 24. März 11—3 Nachts 8 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S.W., bedeckt und Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Febr. 11—12 Ab. etwa 30 angefl., 3 getödtet, bei starkem O., ziemlich klar. — 14. März 10—1 Nachts etwa 15 angefl., bei schwachem S.W., bedeckt. — 24. März 12—3 Morg. etwa 50 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S.W., bedeckt und Regen.

Sumpfschnepfen 24. März 11—1 Nachts 2 angefl., bei mässigem S.W., bedeckt und Regen.

Regenflöter (*Charadrius pluvialis*, L.?). 24. März 11—1 Nachts 1 angefl., bei mässigem S.W., bedeckt und Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. März 12—4 Morg. etwa 20 angefl., 5 getödtet, bei mässigem S.W., bedeckt und Regen.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa?*). 18. April 12 bis 2 Morg. etwa 40 angefl., 5 getödtet, bei stürmischem N.W., bedeckt und Regen.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 18. April 12 bis 2 Morg. 4 angefl., bei stürmischem N.W., bedeckt und Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Clausshahn (nordische Ente) 24. Nov. 1886 100 bis 150, dann 25. Nov., häufig 10. Dec., zuletzt 16. Mai.

Schwarzvogel (*Oidemia nigra*, L.?). 30. Nov. 1886 50—60, dann 1. Dec., häufig 10. Dec., zuletzt 9. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. Febr. 10—12, dann 2. Febr., häufig 20. März.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 8. Febr. 200 bis 300, dann 9. Febr., häufig 16. Febr.

Drosseln [Krammetsvögel] (*Turdus*?). 8. Febr. 80—100, dann 12. Febr., häufig 12. Febr.

Tauben (*Columba*?). 18. März 15—20, dann häufig 21. März.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 18. März 50—60, dann 19. März, häufig 25. März.

Bachstelzen [Wippsteert] (*Motacilla alba*, L.). 6. April 10—12, dann 14. April häufig.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 6. April 40—50, dann 7. April, häufig 20. April.

Kirken [Möven] (*Larus*?). 12. April 30—40, dann 13. April, häufig 24. April.

Schmätzer (*Pratincola*?). 18. April 10, dann 19. April, häufig 26. April.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa*?). 18. April 20—30, dann 19. April, häufig 26. April.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 18. April 8, dann 19. April, häufig 26. April.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 1. Mai 4, dann 2. Mai, häufig 15. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 8. Mai 1, dann 9. Mai, häufig 9. Mai.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 8. Mai 6, dann 9. Mai häufig.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 8. Mai 2, dann 9. Mai, häufig 24. Mai.

Rauchschwalben (*Hirundo rustica*, L.). 21. Mai 20, dann 22. Mai häufig.

23. Marienleuchte.

Es sind keine Vögel angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Störche (*Ciconia alba*, L.). 12. April 1.

Schwalben (*Hirundo*?). 9. Mai, dann täglich, brüten in der Nähe der Station.

Beide Vogelarten kommen nur selten vor.

24. Flügge.
25. Westermarkelsdorf.
26. Friedrichsort.

} Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

27. Bülk.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. Jan. Nachts 1 getödtet, bei S.S.W. 1, Nebel.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 30. Jan. Nachts 1 getödtet, bei S.S.W. 1, Nebel. — 1. Febr. Nachts 1 angefl., bei S.S.W. 3, dicke Luft.

28. Schleimünde.

Der Beobachter schreibt: »Da der hiesige Leuchtthurm ganz nahe am Wasser steht, sind die Vögel, die angeflogen sind, gleich wieder über Bord geweht. Es war oft Blut und Federn an den Scheiben zu sehen.

29. Kekenis.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

30. List.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 19. Febr. 2 Morg. etwa 10 angefl., 3 getödtet, bei S. 3, Schneetreiben.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 19. Febr. 2 Morg. etwa 18 angefl., 5 getödtet, bei S. 3, Schneetreiben.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. Febr. 2 Morg. etwa 6 angefl., 1 getödtet, bei S. 3, Schneetreiben.

Bei Tage wurden beobachtet:

Caspische Schwalben (*Sterna caspia*, L.). 30. April 6, dann 31. April, häufig 1. Mai.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 16. März 2, dann 23. März, häufig 10. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 8. Febr. 2, dann 9. Febr., häufig 10. März.

Brandenten (*Tadorna cornuta*, Gm.). 13. März 6, dann 17. März, häufig 20. Mai.

Rottgänse (*Bernicla torquata*, Bechst.). 20. Sept. 15, dann 21. Sept., häufig 5. Oct., zuletzt 3. April.

31. Rothe Kliff.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 24. Jan. $2^1/_2$ Morg. 30 angefl., 5 getödtet, bei S.W. 2, Nebel, von O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. Jan. 4 Morg. 7 angefl., bei S.W. 2, Nebel, von N. — 26. Jan. $5^1/_2$ Morg. 25 angefl., 3 getödtet, bei S.W. 4, Nebel, von O.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 27. Mai $10^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei N.O. 4, klar, von W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 23. Jan. häufig.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. Jan. 6, dann 25. Jan., häufig 16. März.

Bergenten 26. Febr. 10, dann 27. Febr., häufig 10. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 4. März 12, dann 5. März, häufig 15. März.

Schwarzdrossel (*Merula vulgaris*, Leach.). 14. März 6, dann 15. März, zuletzt 10. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.) 15. März 10, dann 16. März, zuletzt 2. April.

Graudrosseln (*Turdus musicus*, L.). 20. März 4.

Schwalben (*Hirundo*?). 20. Mai, dann 21. Mai.

32. Amrum.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. Febr. von Eintritt der Dunkelheit bis 12 Nachts 50 angefl., bei S.W. 4, Nebel. — 26. März 12 Nachts bis Tagwerden 18 angefl., 3 getödtet, bei N. 3, dicke Luft.

(Beim Spielen und Aufenthalte im Gitterwerk der Laterne.)

Strandläufer (*Tringa*?). 26. März 12 Nachts bis Tagesanbruch 3 angefl., 3 getödtet, bei N. 3, dicke Luft. Von S.W. angefl.

Drosseln (*Turdus*?). 9. April 12 Nachts bis Tagesanbruch 8 angefl., 5 getödtet, bei N.W. 2, bedeckt. — 10. April 12 Nachts bis Tagesanbruch 4 angefl., 1 geödtet, bei N.N.W. 2, unklar. (Mit dem Winde angefl.).

Taucherente (*Fuligula cristata*, Leach.?). 18. April 12 Nachts bis Tagesanbruch 4 angefl., 1 getödtet, bei W.N.W. 3, dicke Luft, von S.W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. Febr. 3, dann 3. Febr., häufig 4. Febr.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Häufig 27. Febr. Einzelne überwintern.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 27. Febr. 22, dann 12. März, häufig 13. April.

Bergenten 28. Febr. 4, häufig 15. März.

Wilde Enten (*Anas*?). 26. Febr. 2, dann 27. Febr., häufig 4. März.

Rothkehlchen, Fliegenschnäpper, Rothschwänzchen und Meisen (*Dandalus rubecula*, L., *Muscicapa*?, *Ruticilla*? und *Parus*?). 15. März, häufig 4. Mai.

Bachstelzen (*Motacilla*?). 4. April 2, häufig 8. April.

Schwalben (*Hirundo*?). 7. Mai 2, häufig 10. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 10. Mai 1, dann 12. Mai, häufig 18. Mai.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 10. Mai 1, häufig 15. Mai.

Drosseln (*Turdus*?). 8. Mai 10, dann 10. Mai, häufig 12. Mai.

33. Cuxhaven. } Listen sind nicht
34. Neuwerk. } eingegangen.

35. Weserleuchtthurm.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. März 10—12 Ab. 2 getödtet, bei schwachem S.S.W., bedeckt.

Staare und Schwarzdrosseln (*Sturnus vulgaris*, L. und *Merula vulgaris*, Leach). 26. März 12—3 Morg.

2 Staare, 1 Schwarzdrossel getödtet, bei mässigem N.W., bedeckt.

Staare und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Alauda arvensis*, L.). 27. März 12—4 Morg. 10 Staare, 1 Lerche getödtet, bei mässigem W.N.W., Nebel und Regen.

Die Anzahl der angeflogenen Vögel vermag Beobachter nicht anzugeben.

36. Aussenjade.
37. Wangeroog.
38. Minsener Sand.
39. Schillighorn.

} Beobachtungslisten sind nicht eingesandt.

40. Borkum.

Leuchtthurmwärter: Bostel, Hedden und Weber.

Anfliegen ist nicht beobachtet.

Es wurden bemerkt:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21.—23. März jede Nacht 10—18, häufig 24. und 25. März, zuletzt 6. April.

Drosseln (*Turdus*?). 26. März 7, dann und zuletzt 20. April.

Enten (*Anas*?). 20. April 2.

Bekassinen (*Scolopax gallinago*, L.). 20. April 3.

B) Herbst.

1. Memel.

Mauerschwalben (*Cypselus apus*, L.). 14. Aug. 1½ Nachts 1 angefl., bei N.W. 5, bedeckt.

Neuntödter und grauer Hänfling (*Lanius collurio*, L. und *Cannabina sanguinea*, Landb.). 16. Aug. 12 bis 1 Nachts 5 angefl., bei S.W. 3, bedeckt, von N.W.

Hänflinge (*Cannabina*?). 25. Aug. 2 Morg. 1 angefl., bei N.O. 3, wolkig, von W. — Vom 13. zum 14. Sept. 8½ Ab. bis 2 Morg. 19 angefl., bei S.O., Regen und Gewitter, von N.W.

Meisen (*Parus*?). 9. Sept. 11½ Ab. 1 angefl., bei O. 1, wolkig, von N.W. — 15. zum 16. Sept. 8½ Ab. bis 4 Morg. 26 angefl., bei N.O. 2, bedeckt. — 21. Aug. 3 Morg. 3 angefl., bei O. 5, wolkig, von W. — 28. zum 29. Sept. 8 Ab. bis 4 Morg. 13 angefl., bei O. 3, bedeckt. — 14. zum 15. Oct. 9 Ab. bis 3 Morg. 12 angefl., bei S.O. 4, klar, von N.O. — 14. zum 15. Oct. 9 Ab. bis 5½ Morg. 16 angefl., bei N.O. 3, Regen. — 16. Oct. 11 Ab. 3 angefl., bei O.N.O. 3, Regen, von W. — 24. Oct. 10 Ab. 2 angefl., bei S. 3, Regen, von S. — 7. Nov. 3—5 Morg. 6 angefl., bei S. 3, Regen, von W.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 11. Sept. 10 Ab. 1 angefl., bei Windstille, wolkig, von N.W. — 13. zum 14. Sept. 8½ Ab. bis 2 Morg. 13 angefl., bei S.O. 3, Regen und Gewitter, von N.W. — 15. zum 16. Sept. 8 Ab. bis 4½ Morg. 32 angefl., bei N.O. 2, bedeckt. — 26. Sept. 3 Morg. 2 angefl., bei N.O. 5, Böen, von S.W. — 28. zum 29. Sept. 8 Ab. bis 4 Morg. 16 angefl., bei O. 3, bedeckt. — 14. zum 15. Oct. 9 Ab. bis 2 Morg. 4 angefl., bei N.O. 4. — 7. Nov. 3 Morg. 2 angefl., bei S. 3, Regen, von W.

Grasmücken (*Sylvia*?). 12. Sept. 8 Ab. 1 angefl., bei S.S.O. 2, Regen, von N.W. — 13. zum 14. Sept. 8 Ab. bis 2 Morg. 21 angefl., bei S.O. 3, Regen und Gewitter, von N.O.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 13. zum 14. Sept. 12 Nachts bis 2 Morg. 3 angefl., bei S.O. 3, Regen und Gewitter, von N.O.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 14. Sept. 8¼ Ab. 1 angefl., bei S.O. 2, klar, von N.W.

Rothschwänzchen und Meisen (*Ruticilla*? und *Parus*?). 14. zum 15. Sept. 8½ Ab. bis 3 Morg. 75 angefl., bei S.O. 2, wolkig, von N.W.

Rothschwänzchen und Grasmücken (*Ruticilla*? und *Sylvia*?). 16. zum 17. Sept. 10½ Ab. bis 2 Morg. 8 angefl., bei S.O. 2, bedeckt, von N.W.

Meisen und Hänflinge (*Parus*? und *Cannabina*?). 17. zum 18. Sept. 10 Ab. bis 3 Morg. 40 angefl., 9 getödtet (von einer Eule gegriffen), bei Windstille, von N.W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 18. Sept. 11 Ab. 3 angefl., bei N.W. 4, Regen, von O. — 14. zum 15. Oct. 10 Ab. bis 5 Morg. 3 angefl., 2 getödtet, bei N.O. 4, Regen. — 19. Oct. 11 Ab. 1 angefl., bei W. 5, bedeckt, von S.

Drosseln (*Turdus*?). 24. Sept. 12 Nachts 1 angefl., bei N. 7, Regen, von S.O.

Weindrossel (*Turdus iliacus*, L.). 27. Sept. 2 Morg. 1 angefl., bei N.O. 3, von S.W. — 28. zum 29. Sept. 8 Ab. bis 4 Morg. 3 angefl., bei O. 3, bedeckt. — 15. Oct. 2 Morg. 1 angefl., bei S.O. 4, klar, von N.O.

Eulen (*Strix*?). 29. Sept. $8^3/_4$ Ab. bis 2 Morg. 14mal angefl., bei O. 3, bedeckt. — 17. Oct. 3 Morg. 1 angefl., bei O.N.O. 3, Regen, von W.

Habichte (*Astur palumbarius*, L.?). 29. Sept. 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei O. 3, bedeckt, von O.

Meisen, Bachstelzen, Rothkehlchen (*Parus*?, *Motacilla*?, *Dandalus rubecula*, L.). 29. Sept. 8 Ab. bis $1^1/_2$ Morg. 16 angefl. (von einer Eule gegriffen).

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 14. zum 15. Oct. 10 Ab. bis 3 Morg. 12 angefl., 3 getödtet, bei N.O. 4, Regen. — 18. Oct. 3 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei W. 4, klar, von S.

Bei Tage wurden beobachtet:

Gänse (*Anser*?). 2. Oct. 3 Züge, dann 8. Oct., häufig 11. und 16. Oct., zuletzt 18. Oct., von N. nach S. und von N.O. nach S.W.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 14. Oct. 2 Züge, dann 15. und 17. Oct., häufig 19. und 20. Oct., zuletzt 5. Nov., von N. nach S.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 14. Oct. 4 Züge, dann 16. und 17. Oct., häufig 18.—20. Oct., zuletzt 22. Oct., von N.O. nach S.W.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 16. Oct. 1 Zug, zuletzt 2. Nov., von N.O. nach S.W.

Schwäne (*Cygnus*?). 17. Oct. 3 Züge, von N.O. nach S.W.

2. Nidden.

(Leuchtthurmwächter Reimann).

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 14. Sept. $9^1/_2$ Ab. 50 angefl., 5 getödtet, bei frischem O., bedeckt. — 15. Sept. 10 Ab. 180 angefl., 7 getödtet, bei schwachem N.W., bedeckt und Regen.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 15. Sept. 10 Ab. 30 angefl., bei schwachem N.W., bedeckt und Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 15. Sept. 10 Ab. 25 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N.W., bedeckt und Regen. — 14. Oct. 12 Nachts 80 angefl., 8 getödtet, bei frischem N., bedeckt und Regen.

Drosseln (*Turdus*?). 14. Oct. 8 Ab. 15 angefl., 2 getödtet, bei frischem N., bedeckt und Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 14. Oct. 10 Ab. 10 angefl., bei frischem N., bedeckt und Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 14. Oct. 10 Ab. 12 angefl., 3 getödtet, bei frischem N., bedeckt und Regen.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 14. Oct. 12 Nachts 200 angefl., 50 getödtet, bei frischem N., bedeckt und Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus*?). 1. April 25, dann während des ganzen Sommers, häufig und zuletzt 14. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. März 50, dann 1. April, häufig und zuletzt 14. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 1. April 8, dann während des ganzen Sommers, häufig und zuletzt 14. Oct.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 10. Mai 6, dann den ganzen Sommer, häufig und zuletzt 15. Sept.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 14. Sept. 15, dann 14. Oct. häufig, zuletzt 20. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 1. April 65, dann häufig 14. Oct., zuletzt 20. Oct.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 14. Sept. 50, dann 15. Sept. häufig, zuletzt 20. Oct.

Die Vögel näherten sich der Station von N.W. und zogen nach S.O. weiter.

3. Brüsterort.

Drosseln (*Turdus?*). 17. Oct. 12—3 Nachts etwa 20 angefl., 15 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt, Regen. — 18. Oct. 11—2 Nachts etwa 40 angefl., 12 getödtet, bei schwachem N.W., bedeckt, Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 17. Oct. 12—3 Nachts etwa 100 angefl., 45 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt, Regen. — 18. Oct. 11—2 Nachts etwa 50 angefl., 30 getödtet, bei schwachem N. W., bedeckt, Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 17. Oct. 12—3 Nachts etwa 20 angefl., 10 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt, Regen. — 18. Oct. 11—2 Nachts etwa 15 angefl., 8 getödtet, bei schwachem N. W., Regen.

Krickenten (*Anas crecca*, L.?). 19. Oct. 2 Nachts, 2 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N. W., bedeckt, Regen.

Bei Mondschein oder klarem Himmel, sowie bei starkem Winde fliegen keine Vögel an.

Bei Tage wurden beobachtet:

Störche (*Ciconia alba*, L.). 20. April, dann 28. April, häufig 1. Aug., zuletzt 29. Aug.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 14. April, dann 19. April, zuletzt 13. Sept.

Drosseln (*Turdus?*). 2. Mai, dann 15. Mai, häufig 17. Oct., zuletzt 25. Oct.

Singlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 10. März, dann 20. März, häufig 25. April, zuletzt 30. Oct.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 10. Mai, dann 18. Mai, häufig 26. Mai, zuletzt 12. Sept.

Hänflinge (*Cannabina?*). 10. Mai, dann 18. Mai, häufig 26. Mai, zuletzt 12. Sept.

Grasmücken (*Sylvia?*). 13. Mai, dann 20. Mai, häufig 12. Juni, zuletzt 6. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 21. April, dann 1. Mai, zuletzt 6. Sept.

Schwalben (*Hirundo rustica*, L., *urbica*, L., und *riparia*, L.). 20. Mai, dann 28. Mai, häufig 1. Juni, zuletzt 10. Sept.

4. Pillau.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 16. Oct. 2 Nachts massenhaft angefl., 4 getödtet, bei mässigem N.O., Regen, von N.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 16. Oct. $2^1/_2$ Morg. massenhaft angefl., 2 getödtet, bei mässigem N.O., Regen, von N.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 16. Oct. $2^3/_4$ Morg. massenhaft angefl., 7 getödtet, bei mässigem N.O., Regen von N.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 16. Oct. $3^1/_2$ Morg. 10 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N.O., Nebel, von N.

Bei Tage wurden beobachtet:

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. Oct. massenhaft, dann 26. Oct., zuletzt 28. Oct.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 16. October massenhaft, dann 17. Oct., häufig 20. Oct., zuletzt 24. Oct.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 16. Oct. massenhaft, dann 17. Oct., häufig 20. Oct., zuletzt 24. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 16. Oct. 7, dann 25. Oct., häufig 26. Oct., zuletzt 28. Oct.

Drosseln (*Turdus*?). 19. Oct. 10—12, dann 25. Oct., häufig 26. Oct., zuletzt 28. Oct.

Die Vögel zogen von N. nach S., ihr Flug wurde vom Winde nicht beeinflusst.

5. Neufahrwasser.

Es sind keine Beobachtungen gemacht worden.

6. Neufahrwasser (Ost-Mole).

Anfliegen von Vögeln wurde nicht beobachtet.

Bei Tage wurden beobachtet:

Seeschwalben (*Sterna*?). Zuletzt 18. Aug.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 14. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 3. Oct.

Regenpfeifer (*Charadrius*?). Zuletzt 15. Sept.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 6. Oct.

Strandläufer (*Tringa*?). Zuletzt 12. Sept.

Meergänse (*Colymbus?*). 21. Sept. 4, dann 23. Sept., häufig 29. Sept.

Moorenten (*Fuligula nyroca*, Güldenst.). 21. Sept. 20—30, dann 22. Sept., häufig 27. Sept.

Kronvögel. 31. Sept. 6, dann 3. Oct., häufig 6. Oct.

Schwäne (*Cygnus?*). 26. Sept. 32, in drei Zügen von S. O. nach N. W. ziehend.

Jochen u. Annchen (*Harelda glacialis*, L.). 3. Oct. 2, dann 5. Oct., häufig 8. Oct.

Eiderenten (*Somateria mollissima*, L.). 5. Oct. 13, dann 7. Oct., häufig 9. Oct.

7. Oxhöft.

Es sind keine Vögel an das Leuchtfeuer angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kronschnepfen (*Numenius arquatus*, L.). 13. Sept. 50—80, dann 18. Sept., häufig 20. Sept., bis 5. Oct., zuletzt 15. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. Sept. 20, dann 30. Sept., häufig 3. Oct. bis 15. Oct., zuletzt 22. Oct.

Schwäne (*Cygnus?*). 2. Oct. 7, dann 6. Octob., häufig 6. Oct. bis 25. Oct., zuletzt 29. Oct.

Schwarze Enten (*Oidemia nigra*, L.?). 4. Oct. 3, dann 10. Oct. (bleiben den ganzen Winter durch).

Wilde Gänse (*Anser?*). 7. Oct. 13, dann 11. Oct., häufig 13.—24. Oct., zuletzt 4. Nov.

Graue Enten (*Anas?*). 10. Oct. 7, dann 14. Oct. (bleiben den ganzen Winter durch).

8. Hela.

Drosseln (*Turdus?*). 14. Sept. 2 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei S. O. 1, Regen, von N. — 29. Sept. 4 Morg. 4 angefl., 3 getödtet, bei S. O. 7, Regen, von N.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 29. Sept. 4 Morg. 6 angefl., 2 getödtet, bei S. O. 7, Regen, von N.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 15. Oct. 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei N. O. 4, Regen, von S.

Bei Tage wurden beobachtet:

Drosseln (*Turdus*?). 14. Sept. 30—40. dann 24. Sept., häufig 16. Oct., zuletzt 6. Nov.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 14. Sept. 50—60, dann 24. Sept., häufig 16. Oct., zuletzt 22. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 19. Sept. 70—80, dann 25. Sept., häufig 14. Oct., zuletzt 19. Oct.

Bachstelzen (*Motacilla alba*). 19. Sept. 60—70, dann 25. Sept., häufig 27. Sept., zuletzt 14. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 20. Sept. 30—40, dann 25. Sept., häufig 16. Oct., zuletzt 21. Oct.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 21. Sept. 50—60, dann 23. Sept., häufig 27. Sept, zuletzt 6. Nov.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 29. Sept. 4, dann 9. Oct., häufig 16. Oct., zuletzt 3. Nov.

9. Heisternest.

Drosseln (*Turdus*?). 29. Sept. 2 Morg. 2 angefl., 1 getödtet, bei stillem O., Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Seeenten (*Fuligula*?). 20. Aug. 50, dann 11. Aug. häufig, zuletzt 10. Nov.

Drosseln (*Turdus*?). 29. Sept. 20, dann 30. Sept., häufig 1. Oct., zuletzt 5. Nov. Von N. nach S.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 29. Sept. 30, dann 30. Sept., häufig 1. Oct., zuletzt 5. Nov. Von N. nach S.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 30. Sept. 4, dann 1. Oct., häufig 2. Oct., zuletzt 30. Oct.

Wilde Gänse (*Anser*?). 7. Oct. 50. Von O. nach W.

Habichte (*Astur palumbarius*, L.?). 11. Oct. 3, dann 15. Oct., häufig 16. Oct., zuletzt 6. Nov. Von N. nach S.

Adler (*Haliaëtus albicilla*, L.?). 12. Oct. 1, dann 20. Oct., zuletzt 8. Nov. Von S. nach N.

Schwäne (*Cygnus*?). 19. Oct. 3, dann 26. Oct., häufig 8. Nov., zuletzt 9. Nov. Von O. nach W.

Polartaucher (*Colymbus*?). 23. Oct. 3, dann 24. Oct., häufig 3. Nov., zuletzt 10. Nov.

Dompfaffen (*Pyrrhula major*, Brhm.). 26. Oct. 3, dann 24. Oct., häufig 25. Oct., zuletzt 30. Oct.

10. Rixhoeft. I.

Drosseln (*Turdus*?). 27. Sept. 4 Morg. 3 angefl., bei mässigem S. W., dunstig.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 16. Sept. etwa 50, 25. Sept. etwa 30. umherschweifend.

Schwäne (*Cygnus*?). 28. Oct. etwa 10, von O. nach W. ziehend.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 9. Oct. 8, von O. nach W. ziehend.

11. Rixhoeft. II.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 10. Oct. 4 Morg. 4 angefl., 1 getödtet, bei N.O., bedeckt.

12. Scholpin.

Wendehals (*Iynx torquilla*, L.). 16. Aug. $11^1/_2$ Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem W., trübe und Regen (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Graue Grasmücke (*Sylvia cinerea*, L.), Schilfrohrsänger (*Calamoherpe phragmitis*, Bchst.) und Zwergstrandläufer (*Tringa minuta*, Leisl.). 17. Aug. 10, $11^1/_2$ und $12^1/_2$ Ab. 4 angefl., 3 getödtet, bei stürmischem N.W., trübe, von S. und S. W. (von jeder Art ein Exemplar eingesandt und bestimmt).

2 Rothschwänze (*Ruticilla?*) und 2 Teichrohrsänger (*Calamoherpe arundinacea*, Nm.). 25. Aug. $1^1/_2$ bis $2^1/_4$ Morg. angeflogen und 1 Teichrohrsänger getödtet, bei schwachem W., trübe, von O. und S. (Exemplar eingesandt und bestimmt).

2 Rothschwänze (*Ruticilla*?) und 2 Fitislaubvögel (*Phyllopneuste trochilus*, L.). 10. Sept. $10^1/_2$ und $12^1/_4$ Ab., angefl., 1 Laubvogel getödtet (Exemplar eingesandt und bestimmt), bei schwachem S. W., trübe, von N. und N. W.

Rothschwanz (*Ruticilla*?). 19. Sept. 11 und $11^1/_2$ Ab. 4 angeflogen, bei stürmischem W., Regen, von O. — 30. Sept. 2 Morg. 1 angefl., bei lauem O., trübe, von S.W.

— 13. Oct. 4 Morg. 1 angeflog., bei frischem S.W., trübe, von W.

Blaue Bachstelzen und Krammetsvögel (*Motacilla alba*, L., und *Turdus?*). 22. Sept. $9^3/_4$—10 Ab. 4 Bachstelzen, 1 Krammetsvogel angefl., bei mässigem N.W., wolkig, von S.O.

Staare, Rothschwänze und Zeisige (*Sturnus vulgaris*, L., *Ruticilla?* und *Chrysomitris spinus*, L.). 27. Sept. $12^1/_2$—$2^1/_2$ Morg. 2 Staare, 3 Rothschwänze, 1 Zeisig angefl., bei mässigem W., Regen, von O. und S.

Goldhähnchen, Lerchen u. Rothkehlchen (*Regulus?*, *Alauda?* und *Dandalus rubecula*, L.). 29. Sept. $11^1/_2$ Nachts bis Morg. 28 Goldhähnchen, 9 Lerchen und 6 Rothkehlchen angefl., 1 Rothkehlchen getödtet, bei mässigem O., Regen, von W. und S.W. (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Krammetsvögel (*Turdus?*). 10. Octob. 11 Ab. 1 angefl., bei schwachem S., trübe, von N.O. — 11. Oct. 11—$12^1/_2$ Nachts 3 angefl., bei frischem S.W., Regen, von N.O.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 14. Oct. 11 Ab. 1 angefl., bei frischem S.W., wolkig, von N.

Lerchen, Rothschwänze, Krammetsvögel und Goldhähnchen (*Alauda?*, *Ruticilla?*, *Turdus?* und *Regulus?*). 15. Oct. $7^1/_2$ Ab. bis 2 Morg. 2 Lerchen, 5 Rothschwänze, 12 Krammetsvögel und 4 Goldhähnchen angefl., bei stürmischem N.O., Regen, von S.W., W. und S.

Staare, Goldhähnchen, Lerchen und Rothschwänzchen (*Sturnus vulgaris*, L., *Regulus?*, *Alauda?*, *Ruticilla?*). 16. Oct. 1—3 Morg. 3 Staare, 14 Goldhähnchen, 5 Lerchen, 3 Rothschwänzchen angefl., bei mässigem N., wolkig, von S., S.W. und S.O.

Staare und Krammetsvögel (*Sturnus vulgaris*, L. und *Turdus?*). 17 Oct. $9^1/_2$, 10 und 12 Ab. 2 Staare, 1 Krammetsvogel angefl., bei frischem N.W., wolkig, von S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 18. Oct. $1^1/_2$ und $2^3/_4$ Morg. 2 angefl., bei frischem N.W., wolkig, von O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 22. Juli 4, dann 31. Aug., häufig 21. Sept., zuletzt 17. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 23. Juli 153, dann 29. Juli., häufig 10. Aug., zuletzt 22. Oct.

Blaue Bachstelze (*Motacilla alba*, L.). 23. Juli 10, dann 24. Aug., häufig 29. Aug., zuletzt 12. Sept.

Schwarzdrossel (*Merula vulgaris*, Leach.). 7. Aug. 1, dann 8. Oct. zuletzt (nie häufig).

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 7. Aug. 8, dann 14. Aug., häufig 23. Sept., zuletzt 18. Oct.

Fliegenfänger (*Muscicapa*?). 7. Aug. 9, dann 15. Aug., häufig 26. Aug., zuletzt 5. Oct.

Ziemer (*Turdus viscivorus*, L.). 9. Aug. 5, dann 14. Aug., häufig 22. Oct.

Rothe Hänflinge (*Cannabina sanguinea*, Landb.). 9. Aug. 14, dann 15. Aug., häufig 17. Aug., zuletzt 27. Aug.

Heidelerche (*Lullula arborea*, L.). 10. Aug. 11, dann 9. Sept., häufig 28. Sep., zuletzt 4. Oct.

Schwalben (*Hirundo*?). 10. Aug. 73, dann 15. Aug., häufig 3. Sept., zuletzt 11. Oct.

Rothschwanz (*Ruticilla*?) 18. Aug. 2., dann 23. Aug., häufig 15. Sept., zuletzt 20. Sept.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 18. Aug. 19, dann 17. Sept., häufig 28. Sept., zuletzt 16. Oct.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 20. Aug. 6, dann 30. Aug., häufig 17. Sept., zuletzt 20. Sept.

Grasmücken (*Sylvia*?). 28. Aug. 35, dann 15. Sept., häufig 21. Sept, zuletzt 17. Oct.

Meisen (*Parus*?). 29. Aug. 4, dann 28. Sept., häufig 30. Sept., zuletzt 17. Oct.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 29. Aug. 13, dann 5. Sept., häufig 22. Sept., zuletzt 17. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 20. Sept. 10, dann 26. Sept., häufig 16. Oct., zuletzt 22. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 21. Sept. 19, dann 22. Sept., häufig 29. Sept., zuletzt 18. Oct.

Holzschreier (*Garrulus glandarius*, L.). 5. Oct. 16, dann 16. Oct., häufig 18. Oct., zuletzt 22. Oct.

Die Vögel kommen bei O., N. O. und N.-Winden (meistens Nachts) von S. oder O. der Station zugeflogen. Am Tag fliegen sie nach Nahrung aus. Sie verlassen die Station in der Richtung nach W. oder S. W. Bei starkem Winde, welcher den Flug der Vögel merklich beeinflusst, sind keine Züge bemerkt.

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. Oct. $4^1/_4$ Morg. 7 angefl., bei schwachem W., Regen, von O. — 6. Oct. 5 Morg. 5 angefl., bei schwachem W., dunkel, von W. — 11. Oct. $9^1/_2$ Ab. 2 angefl., bei ziemlich starkem S.O., dunkel, von N.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 11. Oct. $5^1/_4$ Morg. 6 angefl., bei schwachem S.W., Regen, von O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 11. Oct. 9 Ab. 8 angefl., bei ziemlich starkem S.W., dunkel, von N.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 1. Sept.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 4. Sept.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). Zuletzt 10. Sept.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 20. Sept.

Strandläufer (*Tringa*?). Zuletzt 20. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla*?). Zuletzt 24. Sept.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). Zuletzt 27. Sept.

Schwäne (*Cygnus*?) 10. Oct. 22.

Graue Gänse (*Anser*?). 5. Oct. 30, dann 6. Oct., häufig 9. Oct., zuletzt 13. Oct. Von O. nach W. ziehend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 16. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus*?). Zuletzt 16. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 18. Oct.

14. Funkenhagen.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 10. Sept. 10 Ab. 15 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S., be-

deckt. — 13. Sept. 17 angefl., 3 getödtet, bei S.W., bedeckt. — 19. Sept. 1 Nachts 35 angefl., 6 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt. — 29. Sept. 25 angefl., 10 getödtet, bei mässigem N.O., bedeckt.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.?). 13. Sept. 9 Ab. 7 angefl., 1 getödtet, bei S.W., bedeckt.

Krickenten (*Anas crecca*, L.). 13. Sept. 9 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei S.W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 19. Sept. 12 Nachts unzählbare angefl., 15 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt. — 11. Oct. 10 Ab. 17 angefl., 9 getödtet, bei starkem S.W., bedeckt. — 16. Oct. 10 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei starkem N., bedeckt.

Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, auct.). 19. Sept. 1 Nachts 5 angefl., 1 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Schwarzrückiger Fliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.). 19. Sept. 1 Nachts 3 angefl., 1 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Steinschmätzer (*Saxicola*?). 19. Sept. 11 Ab. 18 angefl., bei starkem N.W., bedeckt.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 19. Sept. 2 Morg. 7 angefl., 4 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.?). 19. Sept. 2 Morg. 15 angefl., 7 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt, — 29. Sept. 2 Morg. 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem N.O., bedeckt.

Binsensänger (*Calamoherpe aquatica*, Lath.). 19. Sept. 2 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Schwarzköpfige Grasmücke (*Sylvia atricapilla*, L.). 19. Sept. 11 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt (Exemplar eingesandt und bestimmt).

Goldhähnchen (*Regulus*?). 19. Sept. 11 Ab. 13 angefl., 6 getödtet, bei starkem N.W., bedeckt. — 29. Sept. 2 Morg. 16 angefl., 5 getödtet, bei mässigem N.O., bedeckt. — 16. Oct. 10 Ab. 55 angefl., 16 getödtet, bei starkem N. bedeckt.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 29. Sept. 2 Morg. 5 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 11. Oct. 10 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei starkem S.W., bedeckt. — 16. Oct. 6 angefl., 4 getödtet, bei starkem N., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 16. Oct. 10 Ab. 19 angefl., 7 getödtet, bei starkem N., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). Zuletzt 10. Aug.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 20. Aug.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 20. Sept.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 5. Sept. 7, dann 9. Sept., häufig 11. Sept.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 10. Sept. 4, dann häufig 19. Sept.

Goldhähnchen (*Regulus*?). Häufig 16. Oct., zuletzt 20. Oct.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 25. Sept. 29, dann 27. Sept., häufig 30. Sept.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 25. Sept. 10, dann 29. Sept., häufig 30. Sept.

Steinschmätzer (*Saxicola*?). Zuletzt 1. Oct.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). Zuletzt 1. Oct.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 10. Oct.

Gänse (*Anser*?). 1. Oct. 34, dann 5. Oct. Von O. nach W. ziehend.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 11. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 20. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Nicht fortgezogen.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). Nicht fortgezogen.

15. Gross Horst.

Krickenten (*Anas crecca*, L.). 12. Sept. 11—12 Ab. 3 angefl., 3 getödtet, bei frischem S., Regen, von O.

Schnepfen [Becassinen] (*Scolopax gallinago*, L.?). 12. Sept. 11 bis 12 Ab. 3 angefl., 3 getödtet, bei frischem S., Regen, von S. — 13. Sept. 8—12 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei frischem N. N. W., Regen, von S. O. und S.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 13. Sept. 8—12 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei frischem N. N. W., Regen, von S. O. S. — 19. Sept. 12—4 Nachts 5 angefl., 2 getödtet, bei frischem N. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 22. Sept. 11½ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei starkem N. W., bedeckt, von W. S. W. — 23. Sept. 12—3 Nachts 7 angefl., 3 getödtet, bei starkem N. W., bedeckt, von O. S. O. — 28. Sept. 12—4½ Nachts 2 angefl., bei starkem O. S. O., bewölkt, von N. O. — 10. Oct. 8—12 Ab. 1 angefl., bei stürmischem O. S. O., Regen, von O. — 13. Oct. 10—12 Ab. 23 angefl., 4 getödtet, bei stürmischem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 14. Oct. 12—3 Nachts 20 angefl., 11 getödtet, bei stürmischem W. N. W. Regen, von O. S. O. — 15. Oct. 7½—10½ Ab. 34 angefl., 9 getödtet, bei steifem N., Regen von S. W und S. O. — 16. Oct. 7½—12 Ab. 6 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N. W., Regen, von S und O. — 25. Oct. 12 bis 6 Nachts 2 angefl., bei mässigem N., Regen, von O.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.?). 13. Sept. 8—12 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei frischem N. N. W., Regen, von S. O. und S. — 18. Sept. 10—12 Ab. 17 angefl., bei frischem N., Regen, von S. O. — 19. Sept. 12—4 Nachts 15 angefl., 2 getödtet, bei frischem N. N. W., bedeckt, von O. S. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 18. Sept. 10 bis 12 Ab. 26 angefl., bei frischem N., Regen, von S. O. — 19. Sept. 12—4 Nachts 40 angefl., 6 getödtet, bei frischem N. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 23. Sept. 12—3 Nachts 4 angefl., bei starkem N. W., bedeckt, von O. S. O. — 27. Sept. 12—4 Nachts 3 angefl. bei mässigem S., bedeckt von S. O. — 29. Sept. 3—4 Morg. 11 angefl., bei schwachem O. N. O., bedeckt, von S. O. — 13. Oct. 10—12 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 15. Oct. 1—5 Morg. 8 angefl., 3 getödtet, bei frischem S. S. W., bedeckt, von O. N. O.

Meisen (*Parus*?). 18. Sept. 10—12 Ab. 13 angefl., bei frischem N., Regen, von S.O. — 19. Sept. 12—4 Nachts 20 angefl., 7 getödtet, bei frischem N.N.W., bedeckt, von O.S.O. — 29. Sept. 3—4 Morg. 8 angefl., bei schwachem O.N.O., bedeckt, von S.O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Oct. 8—12 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem O.S.O., Regen, von O. — 15. Oct. 1—5 Morg. 2 angefl., bei frischem S.S.W., bedeckt, von O.N.O. — 15. Oct. $7^1/_2$—$10^1/_2$ Ab. 56 angefl., 25 getödtet, bei steifem N., Regen, von S.O. und S.W. — 16. Oct. $7^1/_2$ bis 12 Ab. 32 angefl., 5 getödtet, bei mässigem N.W., Regen, von S. und O. — 17. Oct. 8—12 Ab. 3 angefl., bei starkem N.W. bedeckt, von S. — 18. Oct. 1—6 Morg. 2 angefl., bei mässigem W.N.W., bewölkt, von S. — 18. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 7 angefl., bei steifem W., Regen, von S.O. — 19. Oct. 1 bis 6 Morg. 3 angefl., bei steifem N.W., Regen, von S.O. — 22. Oct. $9^1/_2$—12 Ab. 21 angefl., 2 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt, von O. und S. — 23. Oct. 12—5 Morg. 30 angefl., 5 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt, von O. und S.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 15. Oct. 1—5 Morg. 12 angefl., 4 getödtet, bei frischem S.S.W., bedeckt, von O.N.O.

Kohlmeisen (*Parus major*, L.). 15. Oct. 1—5 Morg. etwa 50 angefl., 11 getödtet, bei frischem S.S.W., bedeckt, von O.N.O. — 16. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 32 angefl., 5 getödtet, bei mässigem N.W., Regen, von S. und O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 14. Mai unzählige, dann den ganzen Sommer hindurch, zuletzt 26. Sept.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 18. Mai 16, dann täglich, häufig 5. Juni, zuletzt 8. Oct.

Sperlinge (*Passer*?). Ist heimisch.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. April 12, dann täglich.

Meisen (*Parus*?). 18. März 5, dann 16. April, häufig 18. Sept., zuletzt 16. Oct.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.) 26. März 2, dann nicht wieder gesehen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.?). 25. Febr. unzählige, dann täglich.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 25. Febr. 3, dann 23. März, häufig 15. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 19. Dec. 1886 11, dann täglich, häufig 13. Oct.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 18. Jan. 8, dann 10. Febr.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 4. April 6, dann 16. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 3, dann 5. April.

16. Swinemünde.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 18. Sept. 8½ Ab. bis Morg. von allen Seiten unzählige angeflogen, Regen. — 15. Oct. 11. Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N.W., Regen, von S.O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 15. Oct. 9 Ab. 4 angefl., bei mässigem N.W., Regen, von O. — 17. Oct. 1 Nachts 1 angefl., bei mässigem N., bedeckt, von S. — 23. Oct. 1 Nachts, 1 angefl., bei mässigem W., bedeckt, von N.O.

Enten (*Anas?*). 24. Oct. 2 Nachts 1 angefl., bei mässigem S., Regen, von S. — 25. Oct. 4½ Morg. 1 angefl. 1 getödtet, bei mässigem S., Regen, von O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 19. März, dann häufig 21. April, zuletzt im Aug.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 19. März, dann den ganzen Sommer.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 23. April. dann den ganzen Sommer, zuletzt 15. Oct.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 28. April, dann nicht wieder gesehen.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 4. Mai, häufig 10. Mai, zuletzt 29. Sept.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 8. Mai, häufig 15. Mai, zuletzt 24. Sept.

Gänse (*Anser?*) 28. Sept. 17. Von N.W. nach S.O. ziehend.

17. Greifswalder Oie.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 15. November 1—4 Morg. 8 angefl., 3 getödtet, bei stürmischem N.O., starker Regen. — 26. Nov. 10—2 Nachts 2 angefl., 1 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt. — 30. Nov. 1—5 Morg. 4 angefl., 1 getödtet, bei frischem W.S.W., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 15. Nov. 1—4 Morg. 5 angefl., 4 getödtet, bei stürmischem N.O., starker Regen. — 26. Nov. 10—2 Nachts 5 angefl., 2 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt. — 30. Nov. 1—5 Morg. 7 angefl., 4 getödtet, bei frischem W.S.W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 15. Nov. 1—4 Morg. 10 angefl., 5 getödtet, bei stürmischem N.O., starker Regen. — 26. Nov. 10—2 Nachts 6 angefl., 5 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt. — 30. Nov. 1—5 Morg. 10 angefl., 6 getödtet, bei frischem W.S.W., bedeckt.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 15. Nov. 1—4 Morg. 2 angefl., 2 getödtet, bei stürmischem N.O., starker Regen.

Gelbe Meisen (*Parus major*, L). 26. Nov. 10—2 Nachts 2 angefl., 1 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt. — 30. Nov. 1—5 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei frischem W.S.W., bedeckt.

Blaue Meisen (*Parus coeruleus*, L.). 26. Nov. 10 bis 2 Nachts 3 angefl., 2 getödtet, bei frischem S.W., bedeckt.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 30. Nov. 1—5 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem W.S.W., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 26. Aug. 3, von N.O. nach S.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 4. Sept. 5, von N. nach S.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). 10. Sept. 30, dann 17. Sept., häufig 30. Sept., zuletzt 8. Oct., von N.O. nach S.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.?). 12. Sept. 20, dann 18. Sept., häufig 23. Sept., zuletzt 27. Oct., von N.O. nach S.

Wanderfalken (*Falco peregrinus*, L.). 13. Sept. 1, dann 19. Sept., zuletzt 30. Oct., von N. nach S.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. Sept. 40, dann 18. Sept., häufig 25. Sept., zuletzt 16. Oct., von N. nach S.

Gänse (*Anser*?). 13. Sept. 11, dann 19. Sept., häufig 30. Sept., zuletzt 9. Oct.. von S.O. nach W.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 14. Sept. 5, dann 13. Sept., häufig 18. Sept., zuletzt 14. Oct., von N.O. nach S.

Krammetsvögel (*Turdus*?) 16. Sept. 7, dann 19. Sept., häufig 30. Sept., zuletzt 11. Oct., von O.N.O. nach S.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 16. Sept. 2, dann 23. Sept., häufig 28. Sept., zuletzt 28. Oct. von O.N.O. nach S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 17. Sept. 5, dann 19. Sept., häufig 26. Sept., zuletzt 29. Oct., von N. nach S.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 18. Sept. 33, dann 22. Sept., von N.O. nach S.W.

Weindrossel (*Turdus iliacus*, L.). 18. Sept. 11, dann 22. Sept., häufig 25. Sept., zuletzt 30. Oct., von N.O. nach S.

Elster (*Pica caudata*, Boie). 19. Sept. 4, von N. nach S.

Tauben (*Columba*?) 19. Sept. 34, dann 25. Sept., häufig 30. Sept., zuletzt 14. Oct., von N.O. nach S.

Bachstelzen, blaue und gelbe (*Motacilla alba*, L., *Budytes flavus*, L.). 19. Sept. 30, dann 23. Sept., häufig 28. Sept., zuletzt 14. Oct., von N.O. nach S.W.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.), 19. Sept. 33, dann 23. Sept., von N.O. nach S.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 20. Sept. 2, dann 25. Sept., zuletzt 25. Oct., von N. nach S.

Hänflinge (*Cannabina?*) 21. Sept. 12, dann 28. Sept., zuletzt 22. Oct., von N. nach S.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 24. Sept. 11, dann 30. Sept., zuletzt 5. Oct., von N. nach S.

Seeadler (*Haliaëtus albicilla*, L.). 27. Sept. 1, zuletzt 14. Oct., von N. nach S.W.

Zaunkönig (*Troglodytes parvulus*, L.). 28. Sept. 2, zuletzt 25. Oct., von N.O. nach S.

Schwäne (*Cygnus?*). 30. Sept. 12. zuletzt 10. Nov., von O.N.O. nach S.W.

Wachholderdrossel (*Turdus pilaris*, L.). 1. Oct. 6, dann 7. Oct., zuletzt 13. Nov., von N.O. nach S.

Nach Angabe des Beobachters ziehen die Vögel meistens nur bei flauem Winde.

18. Arkona.
19. Darsser Ort.
} Beobachtungslisten sind nicht eingesandt.

20. Buk bei Bastorf i/Mecklenburg.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa?*) 15. Sept. 9—12 Ab. 30 angefl., 5 getödtet, bei flauem S.W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 15. Sept. 9 bis 12 Ab. 10 angefl., 3 getödtet, bei flauem S.W., bedeckt.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 16. Sept. 8 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei flauem S.W.

Eulen (*Strix?*). 17. Sept. 10 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei flauem S.W.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 29. Sept. 2 Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem O.N.O., Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. Oct. 12—5 Nachts 25 angefl., 25 getödtet, bei S.W., bedeckt. — 28. Oct. 12—6 Nachts 50 angefl., 30 getödtet, bei frischem S.W., Regen.

21. Pelzerhaken.

Am Leuchtfeuer sind Vögel nicht angeflogen, dagegen sind in den letzten Tagen des Octobers 2 Brachvögel (*Nu-*

menius arquatus, L.) in geringer Entfernung vom Leuchtthurm durch Anfliegen an die seit vorigem Jahre angelegte Telegraphenleitung getödtet. Grössere regelmässige Vögelzüge sind weder im Frühjahre noch in diesem Herbste bemerkt worden, nur einzelne herumschweifende, keine feste Richtung innehaltende Vögel sind gesehen worden. Nach Angabe des Beobachters nimmt der Vogelbestand in der Umgebung des Leuchtthurmes fortwährend ab, was darauf zurückzuführen sein soll, dass die aus wenig bewachsenem Sandboden bestehende Umgebung in den letzten Jahren ausschliesslich zur Weide für grössere Schafherden benützt wird, wodurch die Vögel verscheucht werden; dazu kommt noch der stetig zunehmende Jagdbetrieb. Auch der Bestand der sonst zu Tausenden auf der See und an der Küste beobachteten Seevögel ist kaum noch nennenswerth und dürften hieran die fortwährenden Störungen durch Fischerbote, deren Insassen auch meistens Flinten mit sich führen, Schuld sein.

22. Dahmeshöft.

Keine Beobachtungslisten eingegangen.

23. Marienleuchte.

Es sind keine Vögel angeflogen, auch sind Zugvögel nicht bemerkt.

24. Flügge.
25. Westermarkelsdorf
26. Friedrichsort
27. Bülk
28. Schleimünde
29. Kekenis
30. List.

} Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

31. Rothe Kliff.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 8. Oct. $2^1/_2$ Morg. 30 angefl., 7 getödtet, bei N.N.W., unklar und Regen, von O. — 15. Oct. $10^1/_2$ Ab. 16 angefl., 2 getödtet, bei N.O. 4, bedeckt, von S.O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Oct. $9^1/_4$ Ab. 8 angefl., bei S.O. 1, dicke Luft und Regen, von S.O. — 26. Oct. $1^1/_2$ Morg. 6 angefl., bei S.W. 2, bedeckt, von S.O. — 31. Oct. $10^1/_2$ Ab. 5 angefl., bei S.S.W. 5, unklar, von S.O. — 17. Nov. $5^1/_2$ Morg. 1 angefl., bei S.W. 6, dicke Luft und Regen. — 19. Nov. 8 Ab. 1 angefl., bei S. 2, Nebel.

Enten (*Anas?*). 15. Oct. $11^1/_4$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei N.O., 4, bedeckt, von S.O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. Oct. 2 Morg. 20 angefl., bei W. 3, dicke Luft und Regen, von O.

Rothschwänze (*Ruticilla?*). 24. Oct. 2 Morg. 9 angefl., bei W. 3, dicke Luft und Regen, von O.

Schwarzdrosseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 29. Oct. 2 Morg. 5 angefl., 2 getödtet, bei S.S.W. 3, dicke Luft, von S.O.

Graudrossel (*Turdus musicus*, L.). 29. Oct. $3^1/_4$ Morg. 11 angefl., 3 getödtet, bei S.S.W. 3, dicke Luft, von S.O. — 3. Nov. $2^1/_2$ Morg. 14 angefl., 5 getödtet, bei S. 7, dicke Luft, von S.O.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 29. Oct. 4 Morg. 3 angefl., bei S.S.W. 3, dicke Luft, von S.O.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 11. Nov. $4^1/_2$ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei N.O. 4, bedeckt, von O.

Unbekannter Vogel 18. Nov. $9^1/_4$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei S.S.O., dicke Luft, von N.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. Jan. 6, dann 24. Jan., häufig. 24, zuletzt 1. Nov.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. Jan., dann 25. Jan., häufig 16. März, zuletzt 16. Nov.

Bergenten 26. Febr. 10, dann 27. Febr., häufig 10. April, zuletzt 6. Sept.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 4. März 12, dann 5. März, häufig 15. März, zuletzt 20. Sept.

Schwalben (*Hirundo*?). 20. Mai, dann 21. Mai, zuletzt 19. Aug.

Krähen (*Corvus*?). 12. Sept., dann 13. Sept., häufig 12. Sept.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 12. Octob., dann 13. Oct., häufig 12. Oct., zuletzt 30. Oct.

Rothschwänze (*Ruticilla?*) 12. Oct., dann 13. Oct., häufig 12. Oct., zuletzt 28. Oct.

Schwarzdrossel (*Merula vulgaris*, Leach.). 20. Oct. 12, dann 21. Oct., zuletzt 4. Nov.

Graudrosseln (*Turdus musicus*, L.). 22. Oct. 30, dann 23. Oct., zuletzt 14. Nov.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 4. Nov. 1.

32. Amrum.

Nachtschwalben (*Caprimulgus europaeus*, L.) 17. Aug. 10 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei N.O. 1, klar.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 4. Sept. nach Mitternacht 8 angefl., 4 getödtet, bei S.S.W. 3, wolkig.

Staare, Lerchen, Tauchenten (*Sturnus vulgaris*, L., *Alauda arvensis*, L., *Fuligula cristata*, L.?). 8. Sept. nach Mitternacht 18 Staare, 12 Lerchen, 1 Tauchente angefl., 4 Staare, 5 Lerchen, 1 Tauchente getödtet, bei N.W. 6, bedeckt. — 4. Oct. vor Mitternacht 10 Staare, 25 Lerchen, 2 Tauchenten angefl., 4 Staare, 10 Lerchen, 2 Tauchenten getödtet, bei N.W. 4, bedeckt.

Drosseln, Lerchen und Staare (*Turdus*?, *Alauda arvensis* L., und *Sturnus vulgaris*, L.). 24. Oct. nach Mitternacht 120 Drosseln, 14 Lerchen, 7 Staare angefl., 110 Drosseln, 12 Lerchen, 3 Staare getödtet, bei N. 1, unklar und Sprühregen. — 26. Oct. nach Mitternacht 15 Drosseln, 8 Lerchen,

5 Staare angefl., 12 Drosseln, 2 Lerchen, 2 Staare getödtet, bei S.W. 2, bedeckt.

Sämmtliche Vögel sind mit dem Winde angeflogen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. Febr. 3, dann 3. Febr., häufig 4. Febr., zuletzt 12. Nov.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Häufig 4. Febr., zuletzt 13. Nov.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 27. Febr. 2, dann 12. März, häufig 13. März, zuletzt 15. Oct.

Bergenten 28. Febr. 4, häufig 15. März, zuletzt 12. Aug.

Wilde Enten (*Anas*?). 26. Febr. 2, dann 27. Febr., häufig 4. März. zuletzt 18. Aug.

Rothkehlchen, Fliegenschnäpper, Rothschwänzchen und Meisen (*Dandalus rubecula*, L., *Muscicapa*?, *Ruticilla*? und *Parus*?) 15. März, häufig 4. Mai, zuletzt 3. Oct.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.?). 4. April 2, dann 5. April, häufig 8. April, zuletzt 18. Oct.

Schwalben (*Hirundo*?). 7. Mai 2, häufig 10. Mai, zuletzt 15. Sept.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 10. Mai 1, dann 12. Mai, häufig 18. Mai, zuletzt 3. Juli.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 10. Mai 1, dann 11. Mai, häufig 15. Mai, zuletzt 4. Nov.

Grosser Regenpfeifer (*Charadrius*?). 8. Aug. 8, dann 10. Aug., häufig 11. Aug., zuletzt 15. Oct.

Drosseln (*Turdus*?). 8. Mai 10, dann 10. Mai, häufig 12. Mai, zuletzt 8. Nov.

Enten (*Anas*?). In Schwärmen, 15. Aug., dann 16. Aug., häufig 17. Aug., zuletzt 6. Nov.

Schwäne (*Cygnus*?). In Zügen, 18. Oct. 2, dann 19. Oct., häufig 20. Oct., zuletzt 13. Nov.

Gänse (*Anser*?). In Zügen, 12. Oct. 3, dann 15. Oct., häufig 17. Oct., zuletzt 14. Nov.

33. Cuxhaven.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

34. Neuwerk.

Tüten (*Charadrius pluvialis*, L.). 17. zum 18. Sept. Nachts 10 angefl., bei mässigem S.W., Regen.

35. Weserleuchtthurm.

Graudrosseln (*Turdus musicus*, L.). 5. Oct. 7—8 Ab. 4 getödtet, bei mässigem N., bedeckt. — 6. Oct. 7 bis $8^1/_2$ Ab. 3 getödtet, bei mässigem N.N.W., bedeckt.

Graudrosseln und Lerchen (*Turdus musicus*, L., und *Alauda arvensis*, L.). 10. Oct. 8—12 Ab. 6 Graudrosseln, 10 Lerchen getödtet, bei lebhaftem W., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. Oct. 11—3 Nachts 1 getödtet, bei mässigem W., Regenböen.

Buchfinken, Fliegenschnäpper und Lerchen (*Fringilla coelebs*, L., *Muscicapa*? und *Alauda arvensis*, L.). 14. Oct. 10—3 Nachts 4 Buchfinken, 10 Fliegenschnäpper, 6 Lerchen getödtet, bei heftigem N.N.W., Regenböen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 20. Octob. 8—1 Nachts 8 getödtet, bei stürmischem N.W., Regen.— 21. Oct. 10—4 Nachts 6 getödtet, bei stürmischem N.N.W., Regenböen. — 26. Oct., 3—5 Morg. 9 getödtet, bei mässigem W., bedeckt.

Staareund Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Alauda arvensis*, L.). 29. Oct., 6—$6^1/_2$ Ab. 2 Staare, 3 Lerchen getödtet, bei lebhaftem W.S.W., Regen.

Graudrosseln, Schwarzdrosseln, Staare und Lerchen (*Turdus musicus*, L., *Merula vulgaris*, Leach., *Sturnus vulgaris*, L., und *Alauda arvensis*, L.). 9. Nov. 8 bis 12 Ab. 4 Graudrosseln, 2 Schwarzdrosseln, 2 Lerchen, 1 Staar getödtet, bei mässigem O., bedeckt.

Graudrosseln, Schwarzdrosseln und Lerchen (*Turdus musicus*, L., *Merula vulgaris*, Leach., und *Alauda arvensis*, L.). 10. Nov. 8—2 Nachts 2 Graudrosseln, 1 Schwarzdrossel, 3 Lerchen getödtet, bei mässigem N.O., Regen.

Die Anzahl der angeflogenen Vögel vermag Beobachter nicht anzugeben.

36. Aussenjade 37. Wangeroog 38. Minsener Sand 39. Schillighorn 40. Borkum	Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

Ueber eine kleine Vogelsammlung aus der Provinz Preanger in West-Java.

Von Ernst Hartert.

Schon vor längerer Zeit erhielt ich die von dem rühmlichst bekannten Botaniker Dr. O. Warburg in Hamburg von seinen weiten Reisen mitgebrachten Vogelbälge zur Bestimmung. Dieselben waren zum grössten Theil von Java, einige wenige, mit Fundortsangaben sorgfältig versehene, von Luzon und Neuguinea.

Die Sammlung aus Java war recht interessant, wie überhaupt die Arten von dieser Insel ein besonderes Interesse für den sorgsamen Ornithologen haben, weil auf ihnen die zahlreichen Arten Horsfield's (Zoological researches in Java) basiren, und eine genaue Kenntniss der Formen von dieser Insel daher besonders wüuschenswerth erscheint.

Herr Dr. Warburg schrieb mir über die Sammlung:

»Die Vögel stammen ausnahmslos aus der Provinz Preanger in West-Java. Fast alle sind in der Gegend der Cinchona-Anpflanzung von Pengalengan, in Höhen von 4000—5000 Fuss über dem Meere vom August bis Anfang October geschossen, in einem von Pflanzungen unterbrochenen Waldgebiete. Einige wenige Arten, wie die kleinen Reiher und Staarenarten stammen aus den Reisdistricten von Preanger, 1500—2500 Fuss über dem Meere, und sind später, gegen den December hin, erlegt.«

Ich habe noch zu bemerken, dass viele der Arten sich im Federwechsel befinden, auch viele junge Vögel im ersten Gefieder darunter sind. Hieraus glaube ich den Schluss ziehen zu dürfen, dass sie grösstentheils nach der Brütezeit erlegt sind.

Geschlechtsangaben sind nicht gemacht worden.

Turdidae.

1. **Geocichla horsfieldi** (Bp.) 1857. *Oreocincla malayana* Sund. 1857. Cf. Seebohm Cat. B. Brit. Mus. V, p. 153 1 Stück.

2. **Geocichla citrina rubecula** (Gould.) Seebohm. Cat. B. Brit. Mus. V, p. 174. Hartert. Kat. Vogels. Mus. Senckenb. S. 249. 3 alte ausgefärbte Vögel. Wahrscheinlich verdient die javanische Form nur subspecifischen Rang. Festländische, indische, echte *G. citrina* (Lath.) sind etwas grösser und Oberseite wie Unterseite heller und blasser. Bei *citrina* ist die dritte Schwinge länger, oder doch mindestens so lang, wie die fünfte, während bei *rubecula* die dritte kürzer oder höchstens so lang wie die fünfte ist. Indische Stücke scheinen aber auch in der Färbung zuweilen dunkler zu sein. Ein Stück in der Sammlung des Senckenberg. Museums ohne Angabe des Fundortes, mit den Schwingenverhältnissen der echten *citrina* ist fast so dunkel, wie die Javaner, Flügel 11,9 cm, während er bei den Javanern 11, 11,1 und 11,2 cm, misst. Festländische *citrina* des Senckenb. Mus. haben 12,3 und 13,4 cm lange Flügel.

3. **Zoothera andromedae** (Temm. ex Kuhl. M. S.). 1 Stück ad.

4. **Copsychus saularis musicus** (Raffl.). Sharpe Cat. B. Brit. Mus. VII. p. 60—65. Oates B. Brit. Burma I, p. 29—22. Hartert Kat. Vogels. Mus. Senckenb. S. 250. ♂♀ Solchen von Sumatra und Malakka gleichend, Uebergänge zu *amoenus* an diesen beiden Stücken nicht bemerkbar.

5. **Myiophoneus cyaneus** (Horsf.). 2 Stück.

Timeliidae.

6. **Pnoepyga rufa** Sharpe. 1 Stück. Ganz mit Sharpe's Beschr. und 2 Stücken im Senckenb. Mus. übereinstimmend.

7. **Prinia polychroa** (Temm.). 1 Stück.

8. **Orthotomus cucullatus** Temm. *Phyllergates cucullatus* (Temm.) Sharpe Cat. B. VII p. 229. ♂ und ♀ (oder juv.?).

Vergl. Hartert's Notiz bei *Orthotomus coronatus*. Ich glaube, dass das Weibchen verschieden vom Männchen ge-

färbt ist. Die Gattung *Phyllergates* halte ich für überflüssig und zu beseitigen.

9. **Orthotomus sepium** Horsf. 2 Stück.

10. **Megalurus palustris** Horsf. 2 Stück.

11. **Pomatorhinus montanus** Horsf. 2 Stück.

12. **Aegithina tiphia scapularis** (Horsf.). 3 Stück. Vielleicht besser als gute Art. Vergl. Sharpe Cat. B. VI.

13. **Cochoa azurea** (Temm.). 1 Stück.

14. **Alcippe pyrrhoptera** (Bp.). 1 Stück. *Napothera pyrrhoptera* »Boie«, Bp. Consp. Av. I, p. 358. *Alcippe pyrrhoptera* »Boie« Vordermann, Bijdr. tot de kennis van den Berg Salak, W. Java p. 340. Hartert, Kat. Mus. Senckenberg. S. 22, Nr. 319 und Anmerkung 49. *Alcippe dumetoria* Cab. Mus. Hein. I, p. 88. ? *Alcippe solitaria* Cab. Mus. Hein. I, p. 87 (ex Sumatra!) Vielleicht Subspecies.

15. **Turdinus sepiarius** (Horsf.). 2 Stück.

Paridae.

16. **Parus atriceps** Horsf. 7 Stück. *Parus cinereus* im Cat. B. und bei den meisten indischen Schriftstellern. Der Name *atriceps* hat die Priorität.

Certhiidae.

17. **Sitta frontalis** (Sw.). 3 Stück. Scheint mir mit festländischen Stücken ganz übereinzustimmen.

18. **Sitta azurea** Less. 1 Stück.

Dacnididae.

19. **Dicaeum flammeum** (Sparrm.). 2 ♂.

Nectariniidae.

20. **Aethopyga siparaja** (Raffl.). 2 ♂.

21. **Cinnyris pectoralis** (Horsf.). 2 ♂.

22. **Arachnothera longirostris** (Lath.) 2 Stück.

23. **Anthothreptes malaccensis** (Scop.). 2 Stück.

Meliphagidae.

24. **Zosterops auriventer** Hume. 3 Stück.

25. **Zosterops javanica** (Horsf.). 1 Stück. Von der häufigeren Art *Zosterops fallax* Sharpe, Cat. B. IX, p. 197 durch viel mehr Weiss im Gesicht, gänzlich fehlenden schwärzlichen Fleck vor dem Auge leicht unterschieden. *Zosterops fallax* ist von mir im Kat. Vogels. Mus. Senckenberg, S. 31, noch als *Z. montana* Müll. angeführt, ein Name, der aber von Bp. einer anderen Art gegeben ist und somit fallen muss. Es ist eine durchaus zu verdammende Geflissenheit, Vögel in Museen mit unpublicirten Namen zu versehen. Man hat es für angemessen erachtet, derlei Namen mit dem Namen des Erfinders bekannt zu machen und es sogar übel genommen, wenn dies nicht geschehen ist. Meines Erachtens sind die dadurch entstandenen zahlreichen Autornamen, wie z. B. Hartl. ex Temm. M. S. u. s. w. oder Temm. fide Hartl. äusserst beschwerend und man sollte nur den Namen des Veröffentlichers als Autornamen gebrauchen — wer sich nicht die Mühe gibt, seinen Namen zu veröffentlichen, sollte kein Anrecht auf die Autorschaft haben! Nur in Sammlungen aufbewahrte Namen sind nicht zu finden und daher dem Studirenden nur hinderlich und verwirrend.

Z. javanica und *fallax* sind im Genus *Oreozosterops* vereinigt worden, welches auf den ersten Blick einige Berechtigung zu haben scheint, aber bei Vergleichung mit den grösseren Arten nicht Stand zu halten scheint. In der Färbung stimmen sie zwar sehr mit einander überein. Hartlaub's Beschr. von *Oreozosterops javanica* im J. f. O. 1865, S. 26 bezieht sich ohne Zweifel auf *fallax*. S. Sharpe in Gadow Cat. B. l. c.

Brachypodidae.

26. **Chloropsis nigricollis** (Vieill.) ♂♀. Ueber die Stellung von *Chloropsis* siehe Hartert Kat. Vogels. Mus. Senckenberg, S. 33.

27. **Hemixus virescens** (Temm.). 1 Stück.

28. **Pycnonotus analis** (Horsf.). 3 Stück. S. Hartert Cat. Mus. Senckenberg, S. 35, Anm. 66. Zu den dort als Heimat von *Pycnonotus goiavier* angegebenen Inseln kommen nach Steere's Liste noch Basilan, Guimaras, Cebu und Marinduque.

29. **Pycnonotus bimaculatus** (Horsf.). 7 ad. 2 juv. Den Jungen fehlen die orangefarbenen Flecke im Gesichte, Kehle und Brust sind schmutzig-graubraun, die gelben Wangen schwach und undeutlich.

30. **Pycnonotus plumosus** Blyth. 2 Stück. Flügel 8,2 bis 8,5 cm.

31. **Pycnonotus aurigaster** (Vieill.). 4 Stück. Ein junger Vogel hat den Schnabel (im Balg) hellbraun, während er bei den Alten (im Balg) schwarz ist. Ferner sind bei den Jungen die Unterschwanzdecken nur hellgelb, Kopf schwarzbraun (beim Alten glänzend schwarz).

32. **Trachycomus ochrocephalus** (Gm.). 2 Stück.

33. **Microtarsus melanocephalus** (Gm.). Ueber den Gattungsnamen s. Hartert Kat. Mus. Senckenberg, S. 37, Anm. 70.

34. **Criniger gularis** (Horsf.). 4 Stück.

Motacillidae.

35. **Motacilla boarula melanope** (Pall.). 1 Stück. Ob haltbare Subspecies vermag ich nicht mit Bestimmtheit zu sagen, doch scheint mir nach dem bisher untersuchten Material ein Unterschied zu bestehen. Oates und Seebohm unterscheiden die Formen, Sharpe nicht. S. Cat. B. Brit. Mus. X, p. 501.

Ploceidae.

36. **Munia nisoria** (Temm.). 3 Stück. Vielleicht besser als Subsp. *Munia punctulata nisoria*. Vergl. Sharpe Cat. B. XIII, p. 352. Hartert Cat. Vogels. Mus. Senckenb., S. 62.

37. **Munia leucogastroides** Horsf. et Moore. 2 Stück. *Uroloncha leucogastroides* in Cat. B. XIII, p. 363.

38. **Padda oryzivora** (L.). 1 Stück. Die Gattung Padda scheint mir natürlicher gekennzeichnet, als *Uroloncha*.

Sturnidae.

39. **Sturnopastor jalla** (Horsf.). 3 Stück.

40. **Calornis chalybea** (Horsf.). Oates in Faun. Brit. Ind. Aves I, p. 9, hat von den *Sturnidae*, welche keine

Schnabelborsten haben, viel am Boden leben, ungefleckte Eier legen und ungestreifte Junge haben, die Gattungen *Calornis* und *Eulabes* als Familie *Eulabetidae* abgetrennt. Das Kennzeichen der gefleckten Eier kann ich nicht für wichtig halten, da ein Sturnide Madagascars (*Hartlaubius madagascariensis*) ebenfalls gefleckte Eier legt. Die Jungen von *Eulabes* sind nicht gestreift, wie ich mich in Sumatra überzeugen konnte. Sonach muss ich noch einigermassen an dem Werthe der Familie zweifeln.

Dicruridae.

41. **Bhringa remifer** (Temm.). 5 Stück.

42. **Buchanga macrocercus** (Vieill.). 1 Stück. So wird der Name der Art lauten müssen, wenn sie verschieden ist von festländischen *Buchanga atra* (Herm.), was noch nicht genügend festzustehen scheint.

43. **Buchanga cineracea** (Horsf.). 9 Stück.

Oriolidae.

44. **Oriolus maculatus** Vieill. 6 Stück. Schnabel bei den Jungen schwarz.

45. **Oriolus cruentus** (Wagl.). 1 ♂.

Corvidae.

46. **Crypsirhina varians** (Lath.). 4 Stück.

Laniidae.

47. **Pachycephala grisola** (Blyth.). 2 Stück. Flügel 8,6—8,7 cm.

48. **Lanius bentet** (Horsf.) 9 Stück. Die Ausdehnung des schwarzen Stirnbandes ist nicht ganz constant. Bei einigen Exemplaren reicht die schwarze Färbung weiter auf den Kopf hinauf und verläuft auch in breiteren Streifen über die Kopfseiten hin. Flügel messen 89, 90, 92—93 mm.

49. **Hemipus obscurus** (Horsf.). 3 ♂ 1 ♀. Culmen vom Beginn der Stirnbefiederung beim ♂ 10 und 11 mm beim ♀ 11 mm. Flügel beim ♂ 63—64, beim ♀ 63 mm.

Campephagidae.

50. **Graucalus larvatus** (S. Müll.). 6 Stück in verschiedenen Altersstufen. Sharpe hat in seiner Beschreibung der Art im Cat. B. VI, p. 11, jedenfalls keinen ganz alten Vogel vor sich gehabt, da er die glänzend schwarze Kehle nicht erwähnt, welche dem alten Vogel eigen ist, dem jüngeren aber fehlt. Beim alten Vogel zieht ein schwarzer Schatten sogar über die Brust hin. Hartlaub beschreibt J. f. O. 1864, S. 438, den alten Vogel gut. Die Unterflügeldeckfedern sind bei jüngeren Vögeln heller, dunkler gestreift. Sharpe's Beschreibung passt gut auf den jüngeren Vogel.

51. **Pericrocotus miniatus** (Temm.). 4 ♂ ad.

52. **Pericrocotus peregrinus** (L.). ♂♀. Mit festländischen Exemplaren vollkommen übereinstimmend.

53. **Lalage terat** (Bodd.). 3 ♂, 1 ♀. Vergl. Sharpe Cat. B. IV, p. 95. Anm. Der älteste Name ist in der That *Turdus dominicus P. L. S. Müll.* Es liegt indessen auf der Hand, dass es nur ein Versehen Müller's ist, dass er den von Domingo stammenden Vogel *indicus* und den von Indien (»Merle des Indes orientales«) *dominicus* nannte. Am vernünftigsten ist es jedenfalls, den Namen *terat* zu lassen. Oder soll man dem Princip zu Liebe den irreführenden Namen *dominicus* einführen, wie es Tweeddale gethan? Oder soll man gar den offenbaren Irrthum des Autors berichtigen und den »Merle des Indes« mit dem (nur aus Versehen einer anderen Art zugeschriebenen) Namen *Lalage indica* (P. L. S. Müll.) belegen? Auch der letztere Ausweg hat einige Berechtigung, doch glaube ich dem gesunden Menschenverstande nach am besten zur Vermeidung von Missverständnissen den Namen *terat* lassen zu sollen.

Muscicapidae.

54. **Muscicapula maculata** (Tick.). 1 ♂ ganz jung, 1 ♀ jung. Eine hübsche Reihenfolge in den verschiedenen Geschlechtern und Jugendkleidern befindet sich im Senckenbergischen Museum zu Frankfurt a. M. Die alten ♂ und ♀

in ihrer auffallend verschiedenen Färbung (♂ oben schwarz mit weissen Superciliarstreifen, ♀ braun mit rostrothen Oberschwanzdecken und röthlichem Schwanze) sind im Cat. B. VI, p. 207, vortrefflich beschrieben. Auch an den rothkehlchenartig gefleckten Jungen ist schon ♂ und ♀ deutlich unterschieden in dem beim ♂ schwarzen Schwanz und schwärzlichen Schwingen, während der Schwanz des ♀ röthlich braun ist, die Schwingen rein braun.

55. **Muscicapula hyperythra** (Blyth.). 2 ad.

56. **Cryptolopha trivirgata** (Strickl.). 3 Stück. In meinem Katalog der Vogelsammlung im Senckenbergischen Museum (1891) habe ich irrthümlich Temm. als Autor angenommen. Strickland hat den Namen zuerst veröffentlicht.

57. **Stoparola indigo** (Horsf.). ♂, ♀ und juv. Sharpe, Cat. B. IV, p. 436, beschreibt nur das alte ♂. Ein Stück, vermuthlich ♂ ad., gleicht vollkommen Sharpe's Beschreibung, l. c., während zwei andere Stücke, die jedenfalls alte Weibchen sind, keine schwarze Färbung am Kinn und Stirn zeigen und auf dem Kopfe nicht so lebhaft blau sind. Die Jungen sind noch weniger lebhaft blau auf der Oberseite, die Federn der Unterseite graubläulich mit subterminalem, hell ockergelbem Fleck an jeder Feder; Bauch gelblich.

58. **Rhipidura phoenicurus** Müll. et Schleg. 2 Stück.

59. **Rhip. javanica** (Sparrm.). 1 Stück. Hartert, Kat. Vogels. Mus. Senckenberg. 1891, p. 95, ist Sparrm. nicht in Klammern eingeschlossen.

60. **Siphia banyumas** (Horsf.). 3 Stück alte Vögel.

61. **Siphia elegans** (Temm.). Das Exemplar stimmt im Wesentlichen mit Temm. Pl. col. 226, 2 überein, wo es als das ♀ von *Muscicapa cantatrix* bezeichnet ist, hat aber nicht weisse, sondern rostfarbene Unterschwanzdecken. In der Form stimmt es bis auf etwas breiteren Schnabel auch ganz mit *Siphia banyumas* überein, doch sind nach Sharpe ♂ und ♀ bei *banyumas* beide blau. Nähere Nachrichten über diese *Siphia* sind erwünscht.

Hirundinidae.

62. **Hirundo rustica** L. 1 Stück. Das vorliegende Stück scheint mir nicht zu der sonst von Java angegebenen Subspecies *gutturalis* zu gehören. S. Sharpe, Cat. B. X, p. 135.

Pittidae.

63. **Eucichla cyanura** (Vieill.). 1 Stück.

Picidae.

64. **Picus puniceus** Horsf. 1 ♀.
65. **Dendrocopus analis** (Horsf.). 3 ♂, 2 ♀.

Meropidae.

66. **Merops philippinus** L. Häufig.

Alcedinidae.

67. **Halcyon chloris** (Bodd.). 3 Stück. Flügel 11 cm, Kopf und Oberrücken deutlich grünlich, Flügel, Schwanz und Unterrücken rein blau. Das weisse Nackenband mit schwarz gemischt (Immat.).

68. **Halcyon cyaniventris** Vieill. 1 Stück.
69. **Ceyx rufidorsa** (Strickl.). 3 Stück.
70. **Alcedo biru** Horsf. 2 Stück.
71. **Alcedo meninting** Horsf. 1 Stück.

Trogonidae.

72. **Harpactes reinwardti** (Temm.). 2 ad., 1 pull. Das Nestjunge sieht folgendermassen aus: Ganze Oberseite fuchsig braun, Flügeldeckfedern grün mit je einer breiten und dahinter einer schmalen, rostgelben Querbinde. Kopf braun, Rücken rothbraun und grün gemischt.

Megalaemidae (Capitonidae).

73. **Megalaema corvina** (Temm.). 5 Stück.
74. **Megalaema armillaris** (Temm.). 3 Stück.
75. **Megalaema rosea** (Dumont.). 2 Stück.

Cuculidae.

76. **Rhamphococcyx curvirostris** (Shaw.). 1 Stück. Siehe Hartert, Kat. Vogels. Senckenb. Museum, S. 148.

77. **Centropus bengalensis lepidus** (Horsf.). 1 Stück. S. t. c. p. 150, Anm. 274.

Psittacidae.

78. **Loriculus pusillus** Gray. 1 Stück. Der Gattungsname *Loriculus* ist älter, als *Coryllis*.

Strigidae.

79. **Pisorhina lempiji** (Horsf.). 2 ad., 2 pull. Nestjunge am ganzen Körper röthlichbraun mit schmalen, schwärzlichen Strichen und Querstreifen, Schnabel heller als bei alten Vögeln.

Aquilidae.

80. **Astur trivirgatus** (Temm.) ad. und juv. Die Gattung *Lophospizias* (*Lophospiza!*) ist eine der unnützesten, die je gemacht wurden.

Columbidae.

81. **Geopelia striata** (L.). 3 ad., 1 juv. Beim jungen Vogel sind die Aussensäume der Schwingen rothbraun bis hellröthlichbraun, Flügeldeckfedern hellröthlichbraun mit gelblichweissen Endflecken. Stirn nicht aschblau, sondern graubraun und gestreift, Unterseite in der Mitte nicht weinröthlich, Streifung der Seiten unrein.

82. **Macropygia leptogrammica** (Temm.). 5 Stück.

83. **Macropygia ruficeps** (Temm.). 1 Stück.

84. **Turtur tigrinus** (Temm. et Knip.). 3 ad. Mit sumatranischen Exemplaren vollkommen übereinstimmend.

85. **Ptilinopus melanocephalus** (Gm.) ♀. Dem Weibchen fehlt der schwarze Kopf.

86. **Treron capellei** (Temm.). 1 ad.

87. **Sphenocercus oxyurus** (Temm.). 1 ad.

Ardeidae.

88. **Ardea purpurea** L. 1 juv. Der Vogel ist sehr jung, also jedenfalls wohl auf Java ausgebrütet.

89. **Ardetta cinnamomea** (Gm.). 1 Stück.

90. **Ardeola speciosa** (Horsf.) 1 Stück.

Rallidae.

91. **Gallinula (Erythra) phoenicura** (Penn.). 2 ad.

Turnicidae.

92. **Turnix pugnax** Temm. 1 Stück.

Scolopacidae.

93. **Totanus hypoleucus** (L.) Gemein.

IV. Bericht

über das

permanente internationale ornithologische Comité und ähnliche Einrichtungen in einzelnen Ländern

von

Professor Dr. R. Blasius.

Dank der Unterstützung der hohen Regierungen und zahlreicher Ornithologen der ganzen Erde hat das Comité auch in den Jahren 1888, 1889 und 1890 seine Thätigkeit zur Förderung der ornithologischen Wissenschaft in ausgiebiger Weise fortsetzen können und ist in der angenehmen Lage, Allen denen, die seine Bestrebungen unterstützten, den wärmsten Dank auszusprechen.

Der schwerste Schlag, der unser Comité treffen konnte, war der Tod unseres hohen Protectors, des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn am 30. Jänner 1889. Im Namen des Comité's hat der Präsident unserem hohen Protector im ersten Hefte des Jahrganges 1889 der »Ornis« einen Nachruf gewidmet, der mit den Worten schliesst:

»Unser Comité hat seinen Beschützer verloren, es verdankt ihm unendlich viel, es kann seine Dankbarkeit und seine unerschütterliche treue Anhänglichkeit nicht besser beweisen, als unermüdlich in seinem Sinne zur Pflege unserer Wissenschaft weiter zu arbeiten. Feierlich lege ich Namens des Comité's dieses Gelübde ab. Unser Wahrspruch sei jetzt und in aller Zukunft:

„Im Geiste und im Sinne von Kronprinz Rudolf“.

Im Allgemeinen erstreckte sich die Thätigkeit des Comité's namentlich darauf, der königlich ungarischen Regierung und dem in Budapest gebildeten Comité für den II. internationalen ornithologischen Congress zur Vorbereitung desselben helfend zur Seite zu stehen. Zu diesem Zwecke

wurde zunächst im November 1888 ein Circularschreiben an die Mitglieder des Comité's erlassen, das noch von unserem hohen Protector genehmigt war. Der erste Theil desselben lautete:

»Die Unterzeichneten beehren sich, im Nachfolgenden über ihre Thätigkeit an der Spitze des P. I. O. C. zu berichten und Vorschläge über den im Jahre 1889 für Budapest geplanten II. internationalen Ornithologen-Congress zu machen.

Indem wir verweisen auf unsere officiellen, in der »Ornis« publicirten Berichte (pro 1884 siehe »Ornis« I., pag. 8—67; pro 1885 siehe »Ornis« II., pag. 1—48; pro 1886 und 1887 siehe »Ornis« III., pag. 619—632), erlauben wir uns Ihnen noch Folgendes zur Kenntniss zu bringen.

Die Unterzeichneten haben sich bemüht, den Verpflichtungen, die sie durch Annahme der Wahl als Präsident und Secretär des Comité's übernommen hatten, soweit es in ihren Kräften stand, gemeinschaftlich nachzukommen, indem sie es für ihre erste Pflicht hielten, den internationalen Charakter der Thätigkeit des Comité's zu wahren und allen unberechtigten particularen Bestrebungen entgegen zu treten. Die Geschäfte des Comité's wurden nach schriftlichem und mündlichem Vortrage bei unserem hohen Protector, Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit Erzherzog Rudolf, Kronprinzen von Oesterreich-Ungarn, und mit Genehmigung Höchstdesselben in der Weise erledigt, dass der unterzeichnete Secretär die Secretariatsgeschäfte des Comité's übernahm und der unterzeichnete Präsident die Redaction der Veröffentlichungen des Comité's, der Zeitschrift »Ornis« leitete. Die beim Comité seitens der hohen, dasselbe unterstützenden Regierungen eingehenden Jahresbeiträge wurden theils beim Secretär theils beim Präsidenten verwaltet und zu Zwecken des Comité's verwandt, namentlich zur Herausgabe der bei dem Comité eingegangenen ornithologischen Berichte und zur Veröffentlichung anderer ornithologischer Arbeiten. Denjenigen hohen Regierungen, die es wünschten, ist über die Verwendung der Gelder jährlich Abrechnung zugegangen.

Die Drucklegung der ornithologischen Aufsätze in der »Ornis« ist möglichst beschleunigt. Obgleich die ersten Veröffentlichungen in der »Ornis« erst mit dem ersten Hefte 1885 im September 1885 ausgegeben werden konnten, ist jetzt, Dank dem bereitwilligen Entgegenkommen unseres Verlegers, Herrn Carl Gerold's Sohn in Wien, der Druck so weit gefördert, dass das vierte Heft 1888 im October dieses Jahres erschienen ist. Ein starker Andrang ornithologischer Arbeiten machte es nothwendig, den 1886er österreichisch-ungarischen Jahresbericht als Supplementheft pro 1888 herauszugeben, um ein zu spätes Erscheinen desselben zu verhindern. Den Abonnenten der »Ornis« wird dieses Supplementheft zu ermässigtem Preise zugängig sein.

Es liegt den Unterzeichneten daran, seitens der geehrten Herren Mitglieder des Comité's zu erfahren, ob dieselben mit dieser Geschäftsführung des Comité's, speciell mit der Redaction des Organs des Comité's, der »Ornis«, einverstanden sind. Eventuelle Abänderungswünsche bitten wir gütigst an uns gelangen zu lassen.«

Der zweite Theil wurde bereits in »Ornis« 1890, Seite 449 u. ff. abgedruckt. Die eingelaufenen Antworten der Comitémitglieder sprachen sich im Einverständniss mit der bisherigen Leitung des Comité's aus und billigten im Allgemeinen die für den Congress vorgeschlagenen Berathungsgegenstände. Der letztere, speciell ornithologische Theil des Schreibens wurde, um möglichst viel Interesse für den Congress wachzurufen, in den weitesten Kreisen an die Ornithologen der ganzen Erde versandt und den ornithologischen Zeitschriften zur Veröffentlichung mitgetheilt.

Von den namhaftesten Ornithologen gingen die Antworten ein, die durchgehends ihr volles Einverständniss mit den unterbreiteten Programmvorschlägen ausdrückten.

Die Einwanderung des Steppenhuhns, *Syrrhaptes paradoxus*, Pall., 1888, in Europa gab dem Präsidenten Veranlassung, alle europäischen Ornithologen zur Sammlung von Notizen über den Zug der Steppenhühner durch Europa aufzufordern und die Regierungen um Schutz dieser Einwanderer zu bitten. Eine Reihe von Specialarbeiten über

das Vorkommen der Steppenhühner in den einzelnen Ländern sind bereits erschienen, die in Aussicht gestellte allgemeine Schilderung des Wanderzuges durch ganz Europa ist von dem Präsidenten nahezu vollendet und wird in einem der nächsten »Ornis«-Hefte zum Abdrucke gelangen.

Mehrfach forderte das Comité zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten auf, so in »Ornis« 1889, p. 341, für eine von Stud. med. P. Leverkühn projectirte Arbeit über Entenkojen und eine von unserem Mitgliede, Hofrath Dr. A. B. Meyer, beabsichtigte Bearbeitung des Wanderzuges von *Pastor roseus*, L. im Sommer 1889. Die Arbeit ist als Anhang zum ornithologischen Jahresberichte für das Königreich Sachsen pro 1889 erschienen.

Eine Arbeit über die geographische Verbreitung der Elstern, Genus *Pica*, Vieill., von Dr. Franz Diederich wurde mit Beigabe einer Verbreitungskarte in »Ornis« 1889, p. 280 u. ff., abgedruckt.

Eine Reihe von Anfragen über unser Programm und das Arrangement des II. internationalen ornithologischen Congresses wurden brieflich erledigt.

Das von E. F. von Homeyer aufgestellte Verzeichniss der Vögel Deutschlands, das laut Beschluss des I. internationalen ornithologischen Congresses den Publicationen der Beobachtungen zu Grunde gelegt werden sollte, fand in Baurath J. Pietsch eine Bearbeitung in Bezug auf Herleitung und Aussprache der wissenschaftlichen Namen (erschienen 1888 bei Carl Gerold's Sohn in Wien).

In Betreff der einzelnen Länder ist Nachfolgendes zu berichten:

1. Aegypten.

Alfred Kaiser in Tor sandte eine Arbeit ein: »Beiträge zur Ornithologie von Aegypten«, die in »Ornis« 1890, p. 455 u. ff., zum Abdruck gelangte.

2. Afrika, Nordwest.

Unser Mitglied Dr. J. von Madarascz beschrieb eine neue Art aus Yomba, *Cinnyris castaneiventris*, deren Be-

schreibung und Abbildung in »Ornis« 1889, p. 149, erfolgte.

3. Amerika, Süd.

Hans von Berlepsch und Paul Leverkühn übergaben uns zur Publication: »Studien über einige südamerikanische Vögel, nebst Beschreibung neuer Arten.« Die Arbeit wurde veröffentlicht in »Ornis« 1890, p. 1 u. ff. Auf 2 Tafeln, von J. von Madarascz hergestellt, wurden abgebildet:

Dendrornis lineatocapilla, Berl. u. Lev. n. sp.,
Myrmotherula Behni, Berl. u. Lev. n. sp.,
Chasiempsis sandwichensis, Gm.,
Homorus Galatheae, Lev. n. sp.

und

Grallaria haplonota, Sclt.

4. Belgien.

Unser Mitglied Alfons Dubois in Brüssel veröffentlichte »Compte rendu des observations ornithologiques faites en Belgique pendant l'anné 1886« im »Bulletin du Musée royal d'Histoire naturelle de Belgique« und die betreffenden Berichte aus 1887 und 1888 in unserem Organe, der »Ornis« 1890, p. 287 u. ff.

5. Bosnien und Herzegowina.

Die betreffenden Berichte dortiger Beobachtungen sind mit im sechsten Jahresberichte (1887) für Oesterreich-Ungarn enthalten (»Ornis« 1889, p. 343 u. ff.).

6. British-Burma.

Vom Chief-Commissioner wurden Leuchtthurmbeobachtungen eingesandt.

7. Cap-Land.

The Birds of Keiskama-Hock, Division of King William's Town, von E. W. Clifton wurden in »Ornis« 1888, p. 147 u. ff., und Ornithologisches aus der Cap-Colonie von W. Beste in »Ornis« 1888, p. 667 u. ff., veröffentlicht.

8. Chili.

Ornis der Wüste Atacama und der Provinz Tarapaca von unserem Mitgliede Dr. R. A. Philippi in Santiago wurden in »Ornis« 1888, p. 155 u. ff., abgedruckt.

9. Dänemark.

Der vierte Jahresbericht für 1886 von Oluf Winge mit einer Karte der Leuchtthürme und Leuchtfeuer, und der fünfte Jahresbericht pro 1887 von H. Winge wurden in der »Ornis« veröffentlicht, jener in 1888, p. 389 u. ff., dieser in 1890, p. 345 u. ff.

10. Deutschland.

Seitens des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands wurde der Bericht pro 1885, 1886 und 1887 fertiggestellt. Die beiden ersteren sind in Cabanis' »Journal für Ornithologie« erschienen, der für 1885 im Octoberheft 1887 mit einer Verbreitungskarte der drei Krähenarten *Corvus corone*, L., *cornix*, L. und *frugilegus*, L. von P. Matschie, der für 1886 im Octoberhefte 1888.

Der Bericht pro 1887 wurde vom Vorsitzenden des Ausschusses dem Redacteur des »Journals für Ornithologie« am 18. Mai 1889 druckfertig übersandt. Verschiedene Ansichten über die Drucklegung desselben verzögerten die Herausgabe, bis die Jahresversammlung der allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft (Berlin 1890) eine Kürzung des Berichtes beschloss. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden des Ausschusses redactionell besorgt und der verkürzte Bericht druckfertig am 10. März 1891 Herrn Dr. A. Reichenow übersandt. Hoffentlich wird derselbe demnächst in Druck gehen und dann den Beobachtern zugesandt werden können. — Die Theilberichte der Bearbeiter des 1888er Berichtes sind noch nicht sämmtlich beim Vorsitzenden eingegangen, es konnte daher die Zusammenstellung und Redaction des Berichtes noch nicht begonnen werden. Die Anzahl der Beobachter ist sehr bedeutend gestiegen, namentlich durch die grosse Menge von Beobachtungsstationen im Königreiche Sachsen, deren Errichtung unser Mitglied Hof-

rath Dr. A. B. Meyer angestrebt und mit Erfolg erreicht hat.

Die allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin hat in ihrer 15. Jahresversammlung zu Berlin am 11. Mai 1890 laut officiellem Protokoll (siehe Cabanis J. f. O. 1891, Heft 1, Seite 6 und ff.) den Beschluss ihrer 10. Jahresversammlung (siehe Ornis, 1886, Seite 4 und ff.) aufgehoben und den seiner Zeit mit dem P. I. O. C. geschlossenen Vertrag, wonach das P. I. O. C. sich erboten hatte, zu den Kosten der Drucklegung der Berichte, der Herausgabe von Verbreitungskarten und der kartographischen Darstellung der eventuellen Zugstrassen der Vögel beizutragen, gekündigt und einen Ausschuss zur Förderung der deutschen Vogelkunde eingesetzt, der die Aufgabe hat, ornithologische Localfaunen für einzelne Gebiete des deutschen Reiches anzufertigen.

Mit der Veröffentlichung der Leuchtthurmberichte von den Küsten Deutschlands ist begonnen und sind vom Vorsitzenden des Comité's die Berichte für 1885 in »Ornis« 1890, p. 547 u. ff., und für 1886 und 1887 in »Ornis« 1891, p. 1 u. ff., unter dem Titel: »Vogelleben an den deutschen Leuchtthürmen« erschienen. Die Berichte pro 1888, 1889 und 1890 sind druckfertig und werden voraussichtlich in Heft 2, »Ornis« 1891, abgedruckt werden können.

Unser Mitglied, E. F. von Homeyer, starb am 31. Mai 1889. Ein eingehender Nekrolog für ihn ist vom Professor Dr. W. Blasius in Aussicht gestellt. Die ausserordentlich reichhaltige Sammlung desselben ist zur wissenschaftlichen Bearbeitung in das herzogliche naturhistorische Museum zu Braunschweig übergeführt worden, ebenso der gesammte wissenschaftliche und literarische Nachlass. Professor Dr. W. und R. Blasius haben es übernommen, das unvollendet gebliebene Werk Homeyer's, »Die Vögel Norddeutschlands«, fertig zu stellen und wird dasselbe voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres im Buchhandel erscheinen.

a) Baden.

Die Vögel von Ober-Baden wurden als Localornis von Schneider in »Ornis« 1887, p. 509 u. ff., beschrieben.

b) Bayern.

Die »Systematische Uebersicht der Vögel Bayerns« von A. Jäckel wird von Professor Dr. R. Blasius mit Hilfe eines Zuschusses des königlich bayerischen Cultusministeriums herausgegeben und voraussichtlich noch im Laufe dieses Sommers erscheinen.

c) Braunschweig.

Wie bisher hat die Kammerdirection der Forsten die Einsendung der ornithologischen Beobachtungen der Forstbeamten vermittelt.

»Ein Verzeichniss der in der Stadt Braunschweig und ihrer nächsten Umgebung bisher beobachteten Vögel« ist von Professor Dr. R. Blasius in den Jahresberichten des Vereines für Naturwissenschaft zu Braunschweig abgedruckt und wird im Laufe dieses Sommers als selbstständiges Büchlein, mit Zusätzen versehen, im Buchhandel erscheinen.

d) Elsass-Lothringen.

»Die Vögel von Ober-Elsass« von Schneider sind in »Ornis« 1887, p. 509 u. ff., erschienen.

Oberförster von Berg hat die Absicht, demnächst ein Verzeichniss sämmtlicher in Elsass-Lothringen bisher beobachteten Vögel herauszugeben.

e) Grossherzogthum Hessen.

»Vögel von Mainz und Umgegend« von W. von Reichenau wurde in »Ornis« 1888, p. 647 u. ff., veröffentlicht.

f) Lippe-Detmold.

Seitens der fürstlich Lippe'schen Forstdirection wurden ornithologische Beobachtungen der dortigen Forstbeamten eingesandt.

g) Preussen.

Seitens der kaiserlichen Admiralität und des königlichen Ministeriums für öffentliche Arbeiten wurde die weitere Einsendung von Leuchtthurmberichten veranlasst.

h) Königreich Sachsen.

Unser Mitglied Hofrath Dr. A. B. Meyer im Vereine mit Dr. F. Helm gab besondere Jahresberichte der ornithologischen Beobachtungsstationen im Königreich Sachsen heraus. Bis jetzt sind erschienen die Berichte I, II, III und IV für die Jahre 1885, 1886, 1887 und 1888.

i) Sachsen-Coburg und Gotha.

Weitere ornithologische Beobachtungen der herzoglichen Forstbeamten wurden eingesandt.

11. Frankreich.

Der Vorsitzende nahm Theil an dem im Juli 1889 zu Paris stattgehabten internationalen landwirthschaftlichen Congress und stellte in der sechsten Section den Antrag, die ausserordentlich reichhaltigen, von unserem Mitgliede Dr. E. Oustalet zusammengestellten Vogelzugsbeobachtungen aus ganz Frankreich der französischen Regierung zur Drucklegung zu empfehlen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

12. Grossbritannien und Irland.

Vom englischen ornithologischen Beobachtungsausschusse wurde der »Report on the migration of birds« für 1887 herausgegeben.

13. Helgoland.

Es gelang dem Vorsitzenden, das Werk unseres Mitgliedes, H. Gätke, »Die Vogelwarte Helgoland« nach zweimaligem Besuche auf Helgoland herauszugeben. Dasselbe enthält die Resultate der 53jährigen Beobachtungen über die Zugverhältnisse der Vögel auf Helgoland.

Die Sammlungen Gätke's, die die hochinteressanten Belegstücke für das Buch enthalten, waren von H. Seebohm angekauft. Derselbe verzichtete darauf und überliess sie dem Deutschen Reiche. So werden dieselben als Grundstock für die Sammlungen der zoologischen Station auf Helgoland bleiben.

14. Holland.

Phänologische Notizen von J. E. Koenradts (mitgetheilt von P. Leverkühn) wurden in »Ornis« 1889, p. 333 u. ff., veröffentlicht.

15. Italien.

Unser Mitglied Professor Dr. E. H. Giglioli gab seinen »Primo resoconto dei resultati della inchiesta ornithologica in Italia« heraus, dessen erster Theil die »Avifauna italica« und dessen zweiter Theil die »Avifaune locali« enthält.

16. Japan.

Der Vorsitzende erhielt durch Vermittlung Hofrath Professor Dr. Th. Liebe's in Gera von Frau Baronin Ulm-Erbach eine aus 59 Arten bestehende Sammlung japanischer Vogelbälge, die von ihrem Bruder, unserem Mitgliede, Geschäftsträger von Siebold, aus Tokio übersandt wurden, zur Bestimmung und Bearbeitung. Die Resultate, »Beiträge zur Ornithologie Japans« wurden in der »Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt«, 1889, Seite 89 u. ff., mit zwei Tafeln, *Phasianus versicolor*, Vieill., und *Phasianus torquatus*, Gmel., und einem Bastard zwischen beiden, gezeichnet von A. Göring, veröffentlicht.

17. Java.

Ernst Hartert sandte eine Arbeit ein über eine kleine Vogelsammlung aus der Provinz Preanger in West-Java (veröffentlicht in »Ornis« 1891, Heft 1).

18. Malayischer Archipel.

Nach Sammlungen von Dr. Platen wurden die Vögel von Gross-Sanghir und Siao von Prof. Dr. W. Blasius beschrieben und mit zwei Tafeln (enthaltend Abbildungen von *Macropygia sanghirensis*, Salvadori, alt und ♀ juv., und *Zosterops Nehrkorni* n. spec. und *Critiger Platenae* n. spec.) in »Ornis« 1888, p. 557 u. ff., publicirt.

19. Malta.

Weitere Leuchtthurmberichte der Insel wurden vom Gouvernementssecretär in Valetta eingesandt.

20. Mexico.

Seitens des Ministeriums der Landwirthschaft, Colonien, Industrie und des Handels wurden weitere Leuchtthurmberichte übersandt.

21. Norwegen.

Unser Mitglied Professor Dr. R. Collett beschrieb die Einwanderung von *Syrrhaptes paradoxus*, Pall. in Norwegen 1888 (veröffentlicht in »Ornis« 1890, p. 155 u. ff.).

22. Oesterreich-Ungarn.

Die vom Vorsitzenden des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen Oesterreich-Ungarns, V. v. Tschusi zu Schmidhoffen, eingesandten Jahresberichte wurden in der »Ornis« publicirt, der IV. (1885) in »Ornis« 1888, p. 1—146, p. 161—272 und p. 321—368, der V. (1886) im Supplementhefte zu »Ornis« 1888 (p. 1—346), der VI. (1887) in »Ornis« 1889, p. 343—604, 1890, p. 33—154 und p. 201—286. Dem letzteren wurde eine von Professor Dr. von Dalla-Torre gezeichnete Karte sämmtlicher österreichischen ornithologischen Beobachtungsstationen (1882—1888) beigegeben.

von Tschusi bearbeitete den Tannenheherzug durch Oesterreich-Ungarn 1887. Mit einer von K. M. Heller gezeichneten Tafel wurde die Arbeit in »Ornis« 1889, p. 129 u. ff., veröffentlicht.

Derselbe Autor beschrieb einen im Spätherbste 1887 bei Innsbruck geschossenen Rackelhahn (*Tetrao medius*, Meyer). Publication mit Abbildung von Mützel erfolgte in »Ornis« 1888, p. 517 u. ff.

23. Philippinen.

Nach einer von Dr. Platen eingesandten Sammlung von Vogelbälgen lieferte Professor Dr. W. Blasius eine

Arbeit über »die Vögel von Palawan«, veröffentlicht in »Ornis« 1888, p. 361 u. ff.

24. Russland.

Unser Mitglied E. von Middendorff in Hellenorm übersandte den II. (1886) und III. (1887) ornithologischen Jahresbericht aus den russischen Ostseeprovinzen (veröffentlicht in »Ornis« 1888, p. 273 u. ff., und »Ornis« 1890, p. 163 u. ff.).

Dr. G. Radde, Mitglied unseres Comité's, schilderte mit Dr. A. Walter zusammen die Vögel Transkaspiens (veröffentlicht mit einer Zugkarte in »Ornis« 1889, p. 1 u. ff. und p. 167 u. ff.) und sandte den IV. Nachtrag zur »Ornis caucasica« (publicirt in »Ornis« 1890, p. 400 u. ff.).

Unser Mitglied L. Taczanowski übersandte ein Verzeichniss der seit 50 Jahren in Polen beobachteten Vögel, das in »Ornis« 1888, p. 441 u. ff., abgedruckt wurde.

Ihn und Modest Bogdanow haben wir durch den Tod verloren, Taczanowski starb am 17. Jänner 1890 (Nekrolog von J. Stolzmann in »Ornis« 1890, p. 160 u. ff.), und Bogdanow am 4. Mai 1888 (Nekrolog von Dr. Pleske in »Ornis« 1889, p. 150 u. ff.).

Der Vorsitzende hatte Gelegenheit auf einer Reise nach Petersburg und den russischen Ostseeprovinzen im Herbste 1888 mit L. von Schrenck und E. v. Middendorff die Einrichtung ornithologischer Beobachtungsstationen in Russland zu besprechen und eine Bearbeitung der Leuchtthurmberichte anzubahnen. E. v. Middendorff hat die letztere übernommen und werden die ersten Jahrgänge in den nächsten Heften der »Ornis« erscheinen.

25. Schweden.

Es sind drei Hefte Mittheilungen des ornithologischen Comité's der königlich schwedischen Akademie der Wissenschaften erschienen, bearbeitet von dem jetzt bereits verstorbenen Dr. R. Sundström, und der Akademie eingereicht von unserem Mitgliede Professor Dr. F. A. Smitt, der erste am 9. Februar 1887, veröffentlicht in Bihang Till

K. Svenska Vet.-Akad. Handlingar. Bd. 13, Afd. IV, Nr. 3; der zweite am 11. Jänner 1888, veröffentlicht 1888, ibidem, Bd. 14, Afd. IV, Nr. 1; der dritte am 12. März 1890, veröffentlicht 1890, ibidem, Bd. 16, Afd. IV, Nr. 3. — Dieselben beziehen sich auf die Zeit bis 1886 und die vorhergehenden Jahre.

Dr. R. Sundström veröffentlichte in »Ornis« 1889, p. 156 u. ff. und p. 341, eine kleine Arbeit über das Auftreten des Zwergfliegenfängers in Schweden.

26. Schweiz.

Im Auftrage des eidgenössischen Departements für Industrie und Landwirthschaft (Abtheilung Forstwesen) ist ein Katalog der schweizerischen Vögel von unseren Mitgliedern den Professoren Dr. Studer und Dr. Fatio begonnen und davon die erste Lieferung, »Tagraubvögel«, in deutscher und französischer Sprache erschienen. Derselbe beruht wesentlich mit auf den an die eidgenössische ornithologische Commission eingesandten ornithologischen Notizen der Schweizer Beobachter. Der vorliegenden Lieferung sind sieben Verbreitungskarten beigegeben, die sich auf 20 verschiedene Arten beziehen.

Schneider gab in »Ornis« 1887, p. 509 u. ff., ein Verzeichniss der Vögel der Cantone Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau, Solothurn und Bern.

27. Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Von U. S. Department of Agriculture, Division of Ornithology and Mammalogy sind 3 Hefte über North American Fauna veröffentlicht mit zahlreichen Arbeiten unserer Comitémitglieder.

Dr. Hart-Merriam lieferte eine eingehende Untersuchung über den Nutzen und Schaden der Sperlinge.

Braunschweig, am 18. März 1891.

Der Präsident:

Dr. R. Blasius.

Programm
für den II. internationalen ornithologischen Congress
zu Budapest.

Herausgegeben vom ungarischen Comité.

I. Allgemeiner Theil.

1.

Der II. internationale ornithologische Congress, dessen Kosten die kön. ung. Regierung, die Hauptstadt Budapest und der Congress aus eigenen Einnahmen bestreiten, tritt am 17. Mai, das ist am Pfingstsonntage des Jahres 1891 in Ungarns Hauptstadt, *Budapest,* zusammen und wird am 20. desselben Monates geschlossen.

2.

Die Centralstelle für sämmtliche Angelegenheiten befindet sich im Palais des ungarischen National-Museums zu Budapest, wo alle Anmeldungen zu geschehen haben und wohin alle Anfragen zu richten sind.

3.

Das ungarische Comité hat Vorsorge getroffen, dass zu Ehren des Congresses eine Ausstellung der Ornis der Länder der ungarischen Krone stattfinde, und zwar in Form einer systematisch-musaeologischen Sammlung in der Vorhalle des National-Museums, unter Anschluss einer completen, von der k. u. k. gemeinsamen Regierung besorgten Sammlung der Vögel von Bosnien und der Herzegowina, und Vögel aus Serbien und Montenegro, letztere angemeldet seitens des Naturhistorischen Museums in Agram; ferner einer Ausstellung lebender Vögel im Thiergarten zu Buda-

pest; endlich einer Geflügel- und Tauben-Ausstellung, veranstaltet durch die Gesellschaft für Acclimatisation der Thiere und Pflanzen.

4.

Das ungarische Comité hat ferner veranlasst, dass aus Anlass des Congresses eine Musterbeobachtung des Vogelzuges geschehe, und dass das Ergebniss graphisch ausgeführt, ausgestellt und referirt werde.

5.

Des weiteren hat das ungarische Comité veranlasst, dass zu Ehren des Congresses und den Mitgliedern desselben gewidmet, eine Festschrift herausgegeben werde. Die Festschrift bietet ein Lebensbild Johann Salamon Petényi's, des Vorkämpfers der wissenschaftlichen Ornithologie in Ungarn, nebst vollständiger Beschreibung und Abbildung des Rothfussfalken — *Cerchneis vespertina* L. — und einiger Briefschaften aus dem Nachlasse dieses ungarischen Forschers.

Ausserdem gibt das Comité einen aus der Feder des dirigirenden Custos am ungarischen National-Museum, Johann von Frivaldszky, stammenden wissenschaftlichen Katalog der Ornis Ungarns heraus.

6.

Im Interesse des zu bewältigenden Materials kommt auf dem Congresse das Princip der Arbeitstheilung zur Anwendung, zu welchem Behufe folgende Eintheilung getroffen wurde:

a) Feierliche öffentliche Plenarversammlung als Eröffnungssitzung am 17. Mai 1891.

b) Geschlossene Sections-Sitzungen in unbeschränkter Zahl.

c) Geschlossene Sitzungen der Special-Comité's in unbeschränkter Zahl.

d) Feierliche öffentliche Plenarversammlung als Schlusssitzung am 20. Mai 1891.

e) Die Tagesordnungen dieses Programmes sind insoferne bindend, als die Vorberathungen des permanenten internationalen ornithologischen Comité's oder das Plenum des Congresses keine Aenderung beschliesst.

Nach Maassgabe der Anmeldungen, resp. der Ergebnisse der Vorberathungen des permanenten internationalen ornithologischen Comité's, können mehrere Sectionen so auch mehrere Special-Comités vereint werden.

7.

Die Vorberathungen des permanenten internationalen ornithologischen Comité's beginnen schon am 14. Mai 1891. Zusammentritt Abends im Palais des National-Museums.

8.

Endlich hat das ungarische Comité veranlasst, dass den Congressmitgliedern nach Schluss des Congresses die Möglichkeit geboten werde, unter verlässlicher Führung die ornithologisch wichtigeren Punkte des Landes kennen zu lernen.

9.

Auf dem Congresse herrscht Sprachenfreiheit.

Alle wie immer geartete Anträge sind bis incl. 30. April beim ungarischen Comité anzumelden.

II. Specieller Theil.

10.

Mitglieder.

Mitglied des Congresses kann Jedermann sein, der sich für Ornithologie interessirt und die Einschreibegebühr erlegt.

Die Gesammtheit der Mitglieder setzt sich aus vier Kategorien zusammen, und zwar:

1. Mitglieder des permanenten internationalen ornithologischen Comité's.
2. Delegirte der Staaten und sonstiger Corporationen.
3. Mitwirkende Mitglieder, die sich an den Arbeiten des Congresses betheiligen.
4. Unterstützende Mitglieder, welche durch Erlag der Einschreibegebühr die Arbeiten des Congresses fördern.

Als unterstützende Mitglieder gelten auch jene Corporationen und Personen, welche die Einschreibegebühr blos einsenden.

11.

Einschreibung.

Die Einschreibung der Mitglieder erfolgt vom 14. Mai angefangen und ist auch im Laufe des Congresses gestattet; das Local, wo die Einschreibungen geschehen, ist die Centralkanzlei im Palais des National-Museums zu Budapest; dieselbe ist den ganzen Tag hindurch geöffnet.

Die Einschreibegebühr beträgt 10 fl. ö. W.

Jedes Mitglied hat anzugeben, welcher Section es anzugehören wünscht und hat auch seine Wohnung und den Titel der etwaigen Abhandlung anzugeben, ferner sich für eine oder die andere Excursion zu erklären.

Die Einschreibung in mehrere Sectionen ist gestattet.

Durch Entrichtung der Einschreibegebühr erwirbt das Congressmitglied jeder Kategorie, ausser einer Legitimationskarte, auch das Recht zum unentgeltlichen Bezuge aller Schriften, somit auch des »Compte rendu«, nebst unentgeltlichem Eintritt in die Ausstellungen; endlich Sitz und Stimme in den öffentlichen Versammlungen und jenen Sectionen, für welche er speciell optirt hat.

Tagesordnungen.

12.

16. Mai.

Am 16. Mai, als am Vorabende der Eröffnung des II. internationalen ornithologischen Congresses, Abends 7 Uhr, gesellige Zusammenkunft der eingetroffenen Mitglieder im Hôtel »Hungaria«.

13.

17. Mai.

Eröffnung des Congresses.

Feierliche öffentliche Plenarversammlung als Eröffnungssitzung am 17. Mai 1891, 10 Uhr Vormittags, im Prunksaale des ungarischen National-Museums.

14.

Tagesordnung der Eröffnungssitzung.

Wahl des Alterspräsidenten und der vier Altersschriftführer.

Begrüssung der Versammlung im Namen der Regierung, des ungarischen Comité's und der Hauptstadt Budapest.

Der Alterspräsident und die Altersschriftführer treten behufs Constituirung des Congresses in Function:

Wahl des Congresspräsidenten,
» der 10 Vicepräsidenten,
» des Generalsecretärs,
» der 6 Schriftführer,
» des Quästors.

Der erwählte Präsident und das Bureau treten in Function; der Präsident eröffnet die Sitzung und gibt die Tagesordnung bekannt, und zwar:

1. Wahl der Ehrenmitglieder.
2. Orientirender Bericht des ungarischen Comité's.
3. Verlesung eingelaufener Schriftstücke. Amtliche Referate des permanenten internationalen ornithologischen Comité's, und zwar:
4. Ueber die wissenschaftliche Thätigkeit seit dem ersten Congress.
5. Ueber die Gebarung: Cassenbericht.
6. Wahl der Special-Comité's.

Aufforderung an die Sectionen und Special-Comités sich zu constituiren und die Arbeit zu beginnen.

Festvortrag: A. v. Homeyer (Greifswald): »Ueber das Vogelleben in Central-Westafrika«.

Schluss.

15.

Nachmittags ½3 Uhr: Eröffnung der ornithologischen Ausstellung im Palais des National-Museums; um 4 Uhr daselbst Demonstration der Musterbeobachtung des Vogelzuges in Ungarn durch Otto Herman. Um 6 Uhr eventuell Besichtigung des Thiergartens. Abends gesellige Zusammenkunft im Restaurant des Thiergartens.

16.

18. Mai.

Constituirung und Arbeitsbeginn der Sectionen und der Special-Comité's.

Die Sectionen werden aus jenen Congressmitgliedern gebildet, welche sich für die weiter unten angeführten Sectionen gelegentlich der Einschreibung gemeldet haben.

Die Constituirung ermöglicht der von dem ungarischen Comité bestellte Obmann, der die Sectionen in das für sie bestimmte Local einführt und zur Constituirung auffordert.

Der Obmann erhält vom Generalsecretär des ungarischen Comité's den Namen des Sectionsreferenten, die Liste der Sectionsmitglieder und der Vorträge, welche er dem gewählten Präsidenten einhändigt.

Die Constituirung beginnt Punkt 9 Uhr Vormittags.

Die Sectionen wählen 1 Präsidenten, 1 Vicepräsidenten, 1 Schriftführer. Der Referent ist soweit als möglich im vorhinein bestimmt.

Die Sectionen sind vollkommen autonom und beginnen ihre Arbeit sofort nach der Constituirung.

Die Sectionspräsidenten haben die Pflicht über die Thätigkeit ihrer Sectionen dem Congresse Bericht zu erstatten.

Die Schriftführer haben nach Schluss einer jeden Sitzung einen kurzen Bericht für das Summarium dem Generalsecretär des ungarischen Comité's einzuhändigen.

17.

Sectionen:

I. Systematica. Referenten: R. B. Sharpe (London), Dr. A. Reichenow (Berlin). Ungarischer Obmann: Dr. J. von Madarász.

II. Biologia. Referent: Dr. E. Oustalet (Paris). Ungarischer Obmann: Vicepräsident des ungarischen Comité's: Prof. Dr. Géza Entz.

III. Anatomia. Referent: Dr. M. Fürbringer (Jena). Ungarischer Obmann: Prof. Ludwig Thanhoffer.

IV. Avigeographia. Referent: Dr. E. H. Giglioli (Florenz). Ungarischer Obmann: Dirig. Custos Johann von Frivaldszky.

V. Oologie. Referent vacat. Ungarischer Obmann: Dr. Alexander Lovassy.

VI. Migratio. Referent: Prof. Dr. J. A. Palmén (Helsingfors). Ungarischer Obmann: Prof. Gabriel Szikla.

VII. Ornithologia oeconomica. Referenten: Hofrath K. Th. Liebe (Gera) und Forstmeister Jacobi von Wangelin (Merseburg), Sectionsrath Isidor Máday (Ungarn). Ungarischer Obmann: Feldmarschall-Lieutenant i. P. Béla von Ghyczy.

Die Referate, Abhandlungen, nebst den Sitzungsprotokollen sind vom Präsidenten der betreffenden Section bis spätestens Mittag des 20. Mai dem Präsidenten des ungarischen wissenschaftlichen Comité's, Reichstags-Abgeordneten Otto Herman, kurze Auszüge der Referate, Vorträge und Sectionsprotokolle sind für das Hauptprotokoll dem Generalsecretär des Congresses am folgenden Tage Früh bis 9 Uhr — also am 19. Mai jene vom 18., am 20. Mai jene vom 19. einzureichen.

Die letztere Pflicht obliegt den Schriftführern der Sectionen und Special-Comité's.

18.

Special-Comités.

a) Zur Prüfung der Cassengebarung des permanenten internationalen ornithologischen Comité's: drei Mitglieder, welche einen Obmann wählen. Ungarischer Obmann: Johann Xántus.

b) Zur Prüfung des Berichtes über die wissenschaftliche Thätigkeit des permanenten internationalen ornithologischen Comité's. Ungarischer Obmann: Johann v. Csató.

c) Zur Feststellung einer allgemein einzuführenden internationalen Classification und Nomenclatur der Vögel. Ungarischer Obmann: Prof. Josef Paszlavszky.

d) Zur Ausarbeitung eines Arbeitsplanes zur Feststellung der grossen Zugstrassen der Vögel. Ungarischer Obmann: Adam v. Buda.

e) Zur Feststellung der künftigen Organisation des permanenten internationalen ornithologischen Comité's. Referent: Hofrath A. B. Meyer (Dresden). Ungarischer Obmann: Dr. Géza v. Horváth.

Die Comités *b)*, *c)*, *d)* und *e)* wählen je 1 Präsidenten und 1 Schriftführer und haben die Präsidenten die Pflicht, die Sitzungsprotokolle und Referate bis Mittag den 20. Mai dem Generalsecretär des ungarischen Comité's Stefan Chernel von Chernelháza einzuhändigen.

Die Special-Comités werden durch die bezeichneten ungarischen Obmänner in ihr Local eingeführt und zur Constituirung gebeten, worauf die Arbeit sofort beginnt.

19.

Abends 6 Uhr öffentlicher Vortrag im Sitzungssaale der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Vortragender: Prof. Robert Collett (Christiania): »Ueber das Leben der Vögel im arktischen Norwegen«.

20.

19. Mai.

Fortsetzung der Arbeiten in den Sectionen und Special-Comités.

21.

Abends 6 Uhr im Hörsaale des zoologischen und comparativ-anatomischen Institutes des Prof. Margó öffentlicher Vortrag. Vortragender: Victor Ritter v. Tschusi-Schmidhoffen (Oesterreich), über: »Das Leben der Vögel in den Alpen«.

22.

Um 8 Uhr gesellige Zusammenkunft auf der Margarethen-Insel.

23.

20. Mai.

Vormittags 10 Uhr Beginn der feierlichen öffentlichen Schlusssitzung im Prunksaale des ungarischen National-Museums.

Tagesordnung der Schlusssitzung.

Verlesung des Protokolles der Eröffnungssitzung.

Verlesung der etwa eingelaufenen Schriftstücke.

Die Präsidenten, event. Referenten oder Schriftführer der Special-Comité's erstatten ihre Berichte.

Die Präsidenten, event. Referenten oder Schriftführer der Sectionen erstatten ihre Berichte.

Discutirung und Erledigung der Berichte.

Wahlen in das permanente internationale ornithologische Comité.

Anträge und Erledigungen derselben.

Schlusswort des Congresspräsidenten und der Präsidenten des ungarischen grossen und des wissenschaftlichen Comités.

24.

Um 2 Uhr Abschieds-Bankett.

25.

21. Mai.

Excursionen.

Aufbruch jener Mitglieder des Congresses, die an den Excursionen theilnehmen, und zwar:

A. An den kleinen *Balaton.* Jagdherr: Graf Tassilo Festeticz zu Keszthely. Führer: Reichstags-Abgeordneter Otto Herman.

Aussicht auf: *Ardea alba, cinerea, purpurea, Ibis falcinellus, Platalea leucorodia, Hydrochelidon leucoptera, Lusciniola melanopogon, Panurus biarmicus* etc.

Combinirt mit dem See von *Velencze* und dem Sumpfe von *Dinnyés.* Jagdherren: die Herren von Meszlény. Führer: Stefan von Chernel.

Aussicht auf grossartige Brutcolonie von *Larus ridibundus,* Brutcolonien von *Hydrochelidon fissipes, Hydrochelidon leucoptera, hybrida;* Brutcolonie von *Glareola pratincola; Ardea cinerea, purpurea, minuta;* Nester von *Lusciniola melanopogon, Locustella luscinioides, Parus biarmicus, Tringa-* und *Totanus-, Anas-* und *Podiceps-*Arten; *Cyanecula cyaneculus* etc.

B. An den *Fertö-See.* Jagdherr: Graf Béla Szechenyi. Führer: Dr. Julius v. Madarász.

Aussicht auf: Brutcolonie von *Himantopus autumnalis, Recurvirostra avozetta.* Schnepfenartige Vögel.

Combinirt mit dem „*Hanság*" (Kapuvár-Csorna). Jagdherr: Baron v. Berg.

Aussicht auf: Horste der *Aquila naevia* und *clanga*; Brutcolonien von *Ibis* und *Platalea.*

C. Nach *Mezöhegyes.* Jagdherr: der Staat. Führer: Se. Excellenz Feldmarschall-Lieutenant Johann Horváth v. Zalabér. Aussicht auf Trappen und Steppenornis.

D. Nach *Draueck-Bellye.* Jagdherr: Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Albrecht. Führer: Prof. Gabriel Szikla.

Aussicht auf Horste von *Haliaëtus albicillus, Pandion haliaëtus, Ciconia nigra* etc.

Eventuell combinirbar mit *Kologyvár.* Jagdherr: Béla v. Nikolits.

Aussicht auf grosse Brutcolonien von *Ardea alba, cinerea, purpurea, garzetta, Ibis falcinellus, Platalea leucorodia* etc.

Ungarisches Comité

des II. internationalen ornithologischen Congresses.

Präsident:

Graf Andreas Bethlen, Minister für Ackerbau.

Vicepräsidenten:

Emerich v. Szalay, Ministerialrath.
Dr. Géza Entz, Professor am Polytechnicum.
Carl Kamermayer, Bürgermeister.

Generalsecretär:

Stefan Chernel v. Chernelháza.

Mitglieder:

Aebly Adolf, Grosshändler.
Alkér Gustav, Magistratsrath.
Dr. Apáthy Stefan, Univ.-Prof.
Bába Alexander.
Balázs Árpád, Eisenbahn-Controlor.
Báthory Ferdinand, Realschul-Director.
Bedö Albert v., Ministerialrath.
Berg Gustav Freih. v.
Brusina Spiridion, Univ.-Prof.
Buda Ádám v., Gutsbesitzer.
Csató Johann v., k. Rath, Vicegespan.
Cserháthy Alexander, Prof. a. d. Ak. f. Agric.
Csernátony Ludwig v., Reichstags-Abgeordneter.
Chernel Koloman, v. Chernelháza, Gutsbesitzer.
Dr. Czakó Koloman, Prof. d. thierärztl. Akademie.
Cziráky Béla, Graf.
Czynk Eduard, Postvorstand.
Dr. Daday Eugen, Vice-Cust. d. ung. Nat.-Mus.
Danford C. G., Privatier.
Deininger Emerich, Dir. d. landw. Lehranst.
Dr. Dirner Ludwig.
Egerváry Julius, Red. des »Vadászlap«.
Emich Gustav v., Reichstags-Abgeordneter.
Eszterházy Andor, Graf.
Eszterházy Béla, Graf.
Eszterházy Koloman, Graf.
Eszterházy Ladislaus, Graf.
Faszl Stefan, Gymn.-Prof.
Fechtig Emerich, Freih. v.
Fekete Emil, Prof.
Festetics Alexius, Graf.
Festetics Tassilo, Graf.
Fiáth Nicolaus, Freih. v.
Firbás Adolf, Förster.
Firbás Ferdinand.
Frivaldszky Johann v., Dirig. Custos des Nat.-Mus.; Präs. des Com. f. d. styst. Ausst.

Gasparec Franz.
Gerlóczy Carl, I. Vicebürgermeister.
Geyer Julius, Prof.
Ghycsy Béla v., w. Geheim-R.; Feldm.-Lieutenant in P.
Gluczek Julius, Güterdirector.
Grubiczy Géza, Minist.-Secretär.
Dr. Greisinger Michael, Arzt.
Dr. Hampel Josef, Custos des Nat.-Mus.
Havas Alexander v., Staatssecretär in P.
Herman Otto, Reichstags-Abgeordneter; Präs. d. wissenschaftl. Comité's.
Hoffmann Alexander, Oberforstrath.
Horváth Alexander, Secretär des Forstvereines.
Dr. Horváth Géza, Vorstand der Phyllox.-Stat.
Horváth Johann, Magistratsrath.
Horváth v. Zalabér Johann, Feldm.-Lieutenant.
Hönig Stefan, Eisenbahn-Obercontrolor.
Hunyady Emerich, Graf.
Huszthy Edmund, Privatsecretär.
Dr. Hutyra Franz, Prof. d. thierärztl. Akademie.
Illés Ferdinand, Forstrath.
Kada Michael, Vicebürgermeister.
Károlyi Stefan, Graf.
Keleti Carl, Ministerialrath.
Kemény Johann Freih. v., w. Geheimrath.
Kemény Koloman Freih. v., Obergespan.
Kimakovics Moriz.
Királyi Paul v., Reichstags-Abgeordneter.
Dr. Klug Ferdinand, Univ.-Prof.
Kocyan Anton, Oberförster.
Kovásznay Sigmund v., Gutsbesitzer.
Dr. Krenner Josef, Custos d. ung. Nat.-Mus.; Prof. am Polytechn.
Dr. Kuhn Ludwig, Dechant.
Kund Béla v., Gutsbesitzer.
Kund Eugen v., Gutsbesitzer.
Kunszt Carl, Lehrer.
Lakatos Carl.
Dr. Lendl Adolf, Docent am Polytechn.

Dr. Lóczy Ludwig, Univ.-Prof.
Dr. Lovassy Alexander, Prof.
Máday Isidor, Sectionsrath; Präs. d. wirthschaftl. Comité's.
Dr. Madarász Julius v., Vicecustos des ung. Nat.-Mus.; Secr. des Ausstellungs-Comités.
Dr. Margó Theodor, Univ.-Prof.
Majláth Béla v., Custos d. Mus.-Bibl.
Matisz Johann, Gymn.-Prof.
Medreszky Stefan, Prof.
Meszleny Benedikt v., Gutsbesitzer.
Meszleny Ludwig v., Reichstags-Abgeordneter.
Meszleny Paul v., Gutsbesitzer.
Dr. Mihálkovics Géza, Univ.-Prof.
Mocsáry Alexander, Vicecustos d. ung. Nat.-Mus.
Nádasdy Franz, Graf.
Nyáry Julius, Freih. v.
Partay Géza, Secretär des Landesvereins für Geflügelzucht.
Paszlavszky Josef, Gymn.-Prof.
Pettera Hubert, k. u. k. Oberjägermeister.
Pfenningberger Josef, Waldbereiter.
Podhraczky Andreas v., Forstdirector.
Pulay Kornel v., Red. des »Vadász- und Versenylap«.
Pulszky Franz v., Direct. des ung. Nat.-Mus.
Ráth Carl, Oberbürgermeister.
Dr. Rátz Stefan, Prof. an der thierärztl. Akademie.
Dr. Regéczy-Nagy Emerich v., Prof. an der thierärztl. Akademie.
Dr. Rodiczky Eugen v., k. u. k. Kämmerer; Director.
Rónay Anton, Oberforstrath.
Róth Josef, kön. Rath.
Sárkány J. Franz.
Serák Carl, Thiergarten-Direct.; Präs. d. Ausst.-Com. f. lebende Vögel.
Simonyi Ludwig, Freih. v.
Schmidt Alois, Güterdirector.
Splényi Edmund Freih. v., Polizeirath.
Szapáry Ivan, Graf.
Szászy Ladislaus v., kön. Curialrichter.
Széchenyi Béla, Graf.

Széchenyi Emerich, Graf junior.
Széchenyi Alexander Graf, Obergespan.
Széchy Sigmund v., Forstrath.
Szikla Gabriel, Prof.
Szeniczey Edmund v., Reichstags-Abgeordneter.
Szentiványi Árpád v., Reichstags-Abgeordneter.
Dr. Thanhoffer Ludwig, Univ.-Prof.
Teleki Samuel, Graf.
Tolnay Ludwig v., Reichstags-Abgeordneter.
Tormay Béla, Ministerialrath.
Török Johann v., Oberstadthauptmann.
Dr. Török Aurel, Univ.-Prof.
Vadas Eugen, Oberförster.
Vadászffy Eugen, Forstmeister.
Vastagh Géza v., akad. Maler.
Várady Franz v.
Vukotinovic Ludwig, Reichstags-Abgeordneter.
Wachenhusen Julius v., k. u. k. Hauptmann.
Wildburg Alfred, Freih. v.
Xántus Johann, Mus.-Cust.; Präsident des Corresp.-Comité's.
Zárda Franz, Erzherzogl. Güterbeamter.





Die Vögel der Madeira-Inselgruppe.

Von

W. Hartwig,
ord. Lehrer an der Sophienschule zu Berlin.

Als ich im Jahre 1886 meine Arbeit »Die Vögel Madeiras«, die hauptsächlich nur aus Tagebuchnotizen bestand, in »Cab. Journ. für Ornith.« veröffentlichte, hatte ich schon die Absicht, später eine solche von anderer Form und etwas grösserem Umfange über die Ornis dieser Inselgruppe folgen zu lassen. Durch meinen Gesundheitszustand wurde dieses Vorhaben hingezogen, ich dadurch auch jetzt noch bewogen, die vorliegende Arbeit möglichst abzukürzen. Im Interesse meiner Arbeit suchte ich mit solchen Bewohnern Madeiras Verbindungen anzuknüpfen, welche nicht nur im Stande waren, die Fragen, die ich zur Belehrung für diese meine Arbeit zu stellen hatte, sicher zu beantworten, sondern auch in der Lage sich befanden, mir genügendes Balgmaterial, Eier, Nester etc. der in Rede stehenden Vogelwelt zu beschaffen.

Dabei lag es durchaus nicht in meiner Absicht, neue Species und Subspecies aufzustellen; ich hätte es nach dem Material, welches mir vorlag, von der einen oder anderen Form sicher gekonnt. Dass ich es nicht gethan, des wird mir vielleicht mancher Leser dieser Zeilen Dank wissen.

Es genügte mir, zu bemerken, dieser oder jener Vogel sei kleiner, dunkler gefärbt etc., als die entsprechende Form Deutschlands, bezüglich Mitteleuropas. Grund, das Gedächtniss mit neuen Namen beschweren zu müssen, wollte ich nicht geben.

Trotzdem habe ich im Nachfolgenden wohl einmal darauf hingewiesen, dass diese oder jene Madeira-Form sich später als gute Subspecies erweisen würde. Nur trug ich selber Scheu, ihr das Taufzeugniss zu schreiben.

Durch die liebenswürdigen Bemühungen des Herrn O. v. Streit in Funchal wurde ich mit dem Director des dortigen Priesterseminars, Herrn Padre Ernesto Schmitz, bekannt. Herr E. Schmitz, welcher seit einigen Jahren emsig bemüht ist, seiner Anstalt ein naturkundliches Museum zu schaffen, beantwortete mir jede an ihn gerichtete Frage aufs bereitwilligste, sendete mir allmälig in den Jahren 1889 bis 1891 etwa 200 Bälge und viele Nester mit Gelegen, sowie einzelne Eier, die ich dann später zum Theil zurückschickte.

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, hier dem Herrn Director für alle diese Bemühungen meinen herzlichsten Dank aussprechen zu dürfen.

Da erst vor einem Jahre Herr Dr. A. Koenig, Privatdocent in Bonn, eine vorzügliche und ausführliche Arbeit, welche im ersten Theile die Vogelwelt desselben Gebietes behandelt, wie die meinige, in »Cab. Journ. f. Ornith.« veröffentlichte, war ich zuerst unschlüssig, ob ich die vorliegende nun noch oder jetzt schon dem Drucke übergeben sollte. Ich entschloss mich zur Veröffentlichung, indem ich selbstverständlich, um Wiederholungen zu vermeiden, fast alles wegliess, was Koenig über die Ornis Madeiras schon gegeben. Dadurch wurde nun meine Arbeit abermals verkürzt und zu einer so wenig umfangreichen, wie sie jetzt vorliegt.

Ausserdem behandle ich in dieser meiner zweiten Arbeit über die Vögel Madeiras, wie ich es auch schon in der ersten that, die gesammte Vogelwelt der Inselgruppe, während A. Koenig sich in der seinigen nur mit den Brutvögeln derselben beschäftigt.

Grant (»Ibis« 1890) führt mehrere Gelegenheitsbesucher und einen Brutvogel (*Accipiter granti* Sharpe) als neu für Madeira an. Doch glaube ich, dass nicht dieser Sperber, sondern *Accipiter nisus* (Lin.) der Brutvogel der Insel ist, wie ich weiter unten ausführlich darlegen werde.

In meiner Arbeit von 1886 nannte ich alle auf Madeira beobachteten Vögel, welche nicht Brutvögel der Insel sind, »Irrgäste«. Diese Ansicht kann ich, nachdem ich nun die Nicht-Brutvögel der Insel genauer studierte, kaum mehr aufrecht erhalten. Unter diesen sog. »Irrgästen« sind sicher wohl einige Arten, welche regelmässige Wintergäste, andere, welche regelmässige Durchzugsvögel sind. In diesem Falle aber, wo alljährlich eine Species, wenn auch nur in wenigen Individuen, an einem Orte erscheint, wird sie für diesen Ort Zugvogel.

Wenn ich in meiner eben angezogenen Arbeit (p. 457) bei *Micropus apus* (Lin.) schrieb: »Zugvögel gibt es überhaupt auf Madeira nicht«, so ist dieser schlechthin gethane Ausspruch nach den vorstehenden Ausführungen freilich nur im engeren Sinne richtig, indem ich statt Zugvögel »Sommervögel« setze. Sicher aber ist nach meinen Beobachtungen richtig, was eigentlich in dem bei *Micropus apus* angeführten Satze auch nur liegen sollte, dass es unter den Brutvögeln Madeiras keine Zugvögel, die selbstverständlich nur Sommervögel sein könnten, gibt.

Regelmässiger Wintergast (Wintervogel), also Zugvogel, scheint nach dem mir vorliegenden Balgmateriale *Rissa tridactyla* (Lin.) zu sein. Ich erhielt nämlich zwei Winter hintereinander Bälge davon. Stets wurden die Vögel zahlreich, sowohl junge, wie alte, beobachtet. Schon E. V. Harcourt führt diese Möve unter seinen Vögeln Madeiras auf. Aehnlich verhält es sich vielleicht mit *Larus fuscus* Lin. u. a.

Zu den Durchzugsvögeln scheinen einige *Grallae* zu gehören, z. B. *Numenius phaeopus* (Lin.), *Ardetta minuta* (Lin.), *Totanus glottis* Lin., u. a. Es ist auch nicht unwahrscheinlich, dass *Oriolus galbula* Lin.; *Cuculus canorus* Lin., u. a. ebenfalls alljährlich die Inselgruppe auf dem Durchzuge berühren.

Was wahrer Irrgast, wie z. B. *Schizoris africana* (Lath.), *Alcedo hispida* Lin. u. a., was Durchzugsvogel und was Wintervogel für die Inselgruppe ist, darüber kann nur genaue langjährige Beobachtung und fleissiges Sammeln

eines auf der Insel sesshaften Ornithologen endgiltig entscheiden. Diesbezüglich wird sicher die Zukunft Herrn Ernesto Schmitz noch Dank abzustatten haben.

Obwohl Madeira sich von Ost nach West nur etwa 56 *km* weit ausdehnt, so werden doch von den wandernden Vögeln, wie mein Balgmaterial zu beweisen scheint, die östlichen Theile der Insel am häufigsten berührt. Die Hauptmasse der Zugvögel wendet sich auf der Wanderung nicht so weit westlich, um Madeira zu berühren. Heftig wehende östliche Winde verschlagen die Wanderer etwas nach Westen und bewirken es so, dass die Inselgruppe dann von grösseren Massen derselben berührt wird; doch gehören diese Fälle zu den selteneren.

Für Sumpfvögel gibt es auf Madeira nur wenige geeignete Oertlichkeiten; es sind dies u. a. im Westtheile der Insel der Paül da Serra und im Osten das sumpfige, reichlich von Zuckerrohrfeldern bedeckte Thal von Machico. Der Paül da Serra ist ein ausgedehntes Sumpf- und Moorland, welches nördlich von dem Hauptgebirgszuge der Insel, der diese in west-östlicher Richtung durchzieht, in etwa 1500 *m* Höhe liegt. Der Paül ist grösstentheils von niedrigem Gebüsch bestanden.

Aus der breiten Mündung des Thales von Machico stammen die meisten meiner Sumpfvögel-Bälge. Hier brütet auch nicht selten *Scolopax rusticula* Lin.

Madeira ist im nördlichen Theile reichlich bewaldet, und selbst die Südseite hat bis heute durchaus noch keinen Mangel daran. Schon wenige hundert Meter über Funchal beginnt prächtiger Kiefernwald, gebildet aus *Pinus pinaster* Ait. Dieser hallt in den Frühlingsmonaten wieder vom Schlage des Madeira-Finken. Hier oberhalb der Stadt ist auch u. a. der Ort, wo man neben den typischen Stücken der *Lacerta dugesi* von graubrauner Farbe, solche von schönstem Smaragdgrün erjagen kann. Diese Eidechse variirt überhaupt in der Farbe sehr, sicher ebenso, wie unsere *Lacerta agilis.* Auf den schwarzen Lavablöcken bei Cama de Lobos fand ich hingegen oft fast schwarz gefärbte Stücke. Dieser letztere Ort liegt kaum 6 *km* westlich von Funchal.

Die paradiesisch schönen Gärten Funchals sind weltberühmt und weltbekannt, auch oft genug geschildert worden, als dass ich hier darüber etwas zu sagen brauchte; doch will ich nicht unterlassen, zu bemerken, dass die Palmen darin überhaupt nicht allzu häufig angetroffen werden, grosse Exemplare aber fast selten sind. Die grösste Palme *(Phoenix spec.)* der Insel steht bei Santa Cruz, ich schätzte ihre Höhe 1886 auf 12—13 *m*. Keine Dattelpalme der Insel liefert wirklich geniessbare Früchte. Etwa ein halb Dutzend Palmen-Arten beobachtete ich im ganzen. Keine Art ist ursprünglich heimisch auf der Insel, alle sind eingeführt worden.

Der Vogel, der in den Gärten Funchals nicht nur alle anderen Arten in Bezug auf Anzahl übertrifft, sondern wirklich sehr häufig ist, ist der »Canario de Terra« der Insulaner, der Kanarienwildling.

Wenn auch die Gärten der Hauptstadt Madeiras so viele Kinder der Tropen bergen, so ist die endemische Pflanzenwelt der Insel doch durchaus europäischen Gepräges. Fast nur der Drachenbaum (*Dracaena draco* Lin.) erinnert an Afrika. Es ist aber meine Ueberzeugung, dass dieser so seltsame Baum eingeführt wurde, da man nirgends auf der Insel ausgewachsene Exemplare findet, andererntheils mir aber auch die Feuchtigkeit Madeiras für diesen Baum zu gross zu sein scheint. Manche Autoren halten den Drachenbaum freilich für ein einheimisches Gewächs der Insel.

Unter den Vögeln scheinen viele der einheimischen Arten etwas kleiner, theils dunkler, theils von etwas intensiveren Farben zu sein, als die entsprechenden mitteleuropäischen Formen. Diesbezüglich erinnere ich nur an meine Bemerkungen über Hänfling (p. 468), Stieglitz (p. 467) und Schleiereule (p. 483) in »Cab. Journ. f. Ornith.« 1886, Juliheft. Ganz besonders aber möchte ich auf die späterhin in dieser Arbeit angeführten Maasse verweisen. Wenn dieselben auch nicht immer mit peinlichster Genauigkeit genommen sein sollten — selbstverständlich wurde der erlegte Vogel in Madeira im Fleische gemessen —, so haben sie dennoch einen nicht zu unterschätzenden relativen Werth, um mittlere Maasse der Arten danach feststellen zu können.

Von den 116 in der Folge aufgeführten Arten hatte ich etwa die Hälfte, nämlich 59, in Händen, oder ich beobachtete den lebenden Vogel.

Die in allerjüngster Zeit für Madeira als neu nachgewiesenen Arten wurden Herrn E. Schmitz von Sr. Excellenz dem Herrn Minister Bocage in Lissabon bestimmt, einige auch von Herrn Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Die Literatur, welche ich für diese Arbeit benutzte, ist folgende:

1. Brewster's »Journal of Science« 1829.
2. E. V. Harcourt, »Ann. and Mag.« 1853, p. 58—63.
3. E. V. Harcourt, »Ann. and Mag.« 1855, p. 437—438.
4. F. Du Cane Godmann, »Notes on the Resident and Migratory Birds of Madeira and the Canaries«, »Ibis« 1872, p. 158—177 et p. 209—224.
5. J. Y. Johnson, »Madeira its Climate« etc., 1885, p. 192—198.
6. W. Hartwig, »Die Vögel Madeiras«, »Cab. Journ. f. Ornith.« 1886, p. 452—485.
7. A. Koenig, »Ornith. Forschungsergebnisse einer Reise nach Madeira und den canarischen Inseln«, »Cab. Journ. f. Ornith.« 1890, p. 257—488.
8. John Dagleish, briefl. Mittheilung, »Ibis« 1890, p. 386 (nur über *Oestrelata mollis* [Gould]).
9. W. R. Ogilvie Grant, »Notes on some Birds obtained at Madeira, Deserta Grande, and Porto Santo«, »Ibis« 1890, p. 438—445.

Ausserdem verwerthete ich viele briefliche Mittheilungen des Herrn Padre Ernesto Schmitz in Funchal, welche zum sehr geringen Theile schon in den letzten Jahrgängen von »Cab. Journ. f. Ornith.« von mir veröffentlicht wurden.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass die Fehler, welche sich in Bezug auf einheimische Benennung der Brutvögel Madeiras in meine erste Arbeit (»Cab. Journ. f. Ornith.« 1886) eingeschlichen hatten und wohl von dieser leider in die entsprechenden Arbeiten anderer Autoren übergingen, durch die Belehrungen, welche mir Herr E. Schmitz darüber zu Theil werden liess, diesmal vermieden werden konnten.

Ich führe im Nachstehenden die Brutvögel und »Irrgäste« gesondert, aber unter laufenden Nummern auf.

A) Brutvögel.

1. *Upupa epops* Lin., Wiedehopf. — Der Wiedehopf führt bei den Eingebornen den Namen »Poupa«. Ich erhielt im Jahre 1889 zwei Bälge dieses Vogels. Der eine (♂) war am 12. Juni 1889 bei Fayal erlegt worden und maass laut Anhängezettel 31 *cm*, der andere stammte aus Sao Jorge und war am 1. August 1889 gesammelt worden; dieser letztere war auffallend klein, maass nur 24·5 *cm*. Beide Orte, Fayal und S. Jorge, liegen an der waldreichen Nordküste der Insel, wo geeignete Brutgelegenheit für diesen Höhlenbrüter in Masse vorhanden ist.

Die Herren Pestana und Donaldson haben, nach brieflicher Mittheilung von E. Schmitz, auch Nester und Junge vom Poupa aufgefunden.

In Farbe und Zeichnung unterscheiden sich die beiden Madeira-Bälge von denen unseres mitteleuropäischen Vogels durchaus nicht.

Die Iris des Vogels war auf den Anhängezetteln als dunkelblau angegeben.

Vor etwa 20 Jahren war der Wiedehopf noch häufiger Brutvogel auf dem schon damals waldlosen Porto Santo; er soll es vereinzelt dort auch noch heute sein. (?)

2. *Micropus apus* (Lin.), Thurmschwalbe. — Bei den Madeirensern heisst diese Thurmschwalbe »Andorinha do Mar«. Wenn man die geographische Lage Madeiras ins Auge fasst und dabei die Verbreitung von *Micropus pallidus* (Shelley) berücksichtigt, müsste man mit A. Koenig wohl annehmen, die grössere Thurmschwalbe Madeiras sei die letztere Art. Nach Flug, Geschrei etc. hielt ich jedoch stets die grössere Thurmschwalbe der Insel für *Microp. apus* (Lin.). Sollte dieselbe doch *Microp. pallidus* (Shelley) sein, so geht aus meinen Beobachtungen jedenfalls hervor, dass sich beide Arten in ihrem Betragen kaum unterscheiden. Einen

Balg von der grossen Art habe ich bis heute nicht erlangen können, so sehr ich es auch wünschte.

In der Annahme, dass die grössere Thurmschwalbe Madeiras die fahle (*M. pall.*) sei, werde ich ganz besonders durch eine Stelle in Johnson, »Madeira its Climate« etc., p. 196, bestärkt, die mir 1886 beim Niederschreiben meiner Arbeit sehr wohl bekannt war, welche lautet: »The Lesser Swift (*Microp. unicolor*) has . . . . ., and the plumage is darker than that of de Common Swift (*Microp. apus*)«. Die kleinere Thurmschwalbe (*M. unicol.*) ist aber nicht dunkler als die grössere Art (*M. apus*), wie hier Johnson bemerkt, der als langjähriger Bewohner der Insel sicher wohl beide Arten in der Hand gehabt hat.

Die Zukunft wird hierüber die Entscheidung bringen.

Micropus apus (Lin.), bezw. *M. pallidus* (Shelley), ist auf Madeira stets vertreten, also Standvogel für die Insel. Sollte nun auch eine geringere oder grössere Anzahl von Individuen daselbst nur Sommervogel sein, also wandern, so wird der Vogel als solcher, die Species, darum durchaus noch nicht Zugvogel. — Madeira hat unter den Brutvögeln keine Zugvögel.

Die grössere Thurmschwalbe Madeiras nistet nicht bloss in Felsspalten, sondern auch, wie unsere Form, unter Dächern, Dachrinnen etc. Ihre Eier stimmen ganz mit denen des deutschen Vogels überein.

3. *Micropus unicolor* (Jard.), Einfarbige Thurmschwalbe. — Da dieser Segler mehr im Gebirge (Serra) vorkommt, nennen die Madeirenser ihn »Andorinha da Serra«. Im Jahre 1889 erhielt ich zwei Bälge dieser Art. Beide Vögel waren als ♀ bezeichnet und maassen 15 *cm* und 18 *cm*; der erstere war am 14. August 1889, der andere am 28. September 1889 erlegt worden. Die Iris war einmal als braun, das anderemal als schwarz bezeichnet worden. Füsse und Schnabel waren schwarz.

Die einfarbige Thurmschwalbe ist die häufigere der beiden Arten Madeiras. (Ueber Nest und Ei siehe Nachträge.)

4. *Serinus canarius* (Lin.), Kanarienwildling. — Der wilde Kanarienvogel der Insel heisst bei den Bewohnern

derselben »Canario de Terra.« Ausser einem Dutzend Canarios, welche ich 1886 lebend mit nach Berlin nahm (siehe »Cab. Journ. f. Ornith.« XXXIV, Juliheft), wurden mir noch verschiedene Bälge des Madeira-Vogels zugeschickt.

Der Vogel als solcher variirt in der Grösse etwas mehr als ich ursprünglich glaubte annehmen zu dürfen; fast gar nicht, wenn man gleiche Altersstufen und gleiche Geschlechter derselben Oertlichkeit nebeneinander hält.

Im Sommer 1887 erlangte ich durch die Güte des Herrn O. v. Streit zwei besonders kleine Eier aus einem Gelege, welche nur 16·5 × 12·5 *mm* und 16·6 × 12·6 *mm* maassen. 1889 erhielt ich von Herrn Padre E. Schmitz sechs einzelne Eier und sechs Nester mit Gelegen, welche freilich meist unvollständig waren. Die sechs Nester enthielten Eier und waren gesammelt: Nr. 1: 4, 13. Juni; Nr. 2: 4, 4. Juni; Nr. 3: 6, 2. Juni; Nr. 4: 2, 27. Mai; Nr. 5: 3, 21. Mai; Nr. 6: 4, 15. Mai. Von den sechs einzelnen Eiern fiel nur eines durch seine aussergewöhnliche Grösse auf, es maass 19 × 14 *mm*, erreichte also vollkommen die Grösse des Eies unseres Zimmervogels (siehe meine Angaben in Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 466). Die meisten Gelege des »Canario« enthalten fünf Eier.

5. *Carduelis elegans* Steph., Stieglitz. — Von dem »Pintasilgo« der Insulaner erhielt ich 1889/90 vier Bälge und zwar: 1 juv., 1 ♀: 12 *cm*, 2 ♂: je 12 *cm*. Diese geringe Grösse fällt sofort auf. Auch gelangte 1889 ein Nest des Vogels mit zwei Eiern in meine Hand. Dieselben waren von den Eiern unseres Vogels nicht zu unterscheiden. Wie ich schon früher bemerkte (Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 467), kommt auf Madeira nur diese kleine Form vor.

6. *Acanthis cannabina* (Lin.), Bluthänfling. — Von dem »Pintarroxo« der Madeirenser erhielt ich 1889 folgende Bälge: 1 Stück, 13 *cm*: 28. Mai; 1 ♀, 13 *cm*: 5. September; 1 ♂, 13 *cm*; 1 ♂, 14 *cm*: 20. October; 1 ♂, 13 *cm*: 27. October; 1 ♀, 13·5 *cm*: 29. October und 1 juv. Der Hänfling Madeiras scheint also auch kleiner zu sein als unser Vogel. Nester mit Eiern erhielt ich 1889 drei und zwar: 1 mit

3 Eiern: 11. Mai, 1 mit 4 Eiern: 18. Mai, 1 mit 2 Eiern: 5. Juni. Da die Eier denen unseres deutschen Vogels vollständig glichen, habe ich Maasse nicht genommen.

7. *Fringilla tintillon madeirensis* Kg.*), Madeira-Fink. — Die Madeirenser nennen diesen prächtigen Finken »Tentilhão«. In Bezug auf Lebensweise etc. dieses Vogels verweise ich auf meinen Artikel im »Zoolog. Garten«, XXVIII, p. 132—135. In den Jahren 1889 und 1890 erhielt ich zehn Bälge und zwar 8 ♂ und 2 ♀. Der Madeira-Fink variirt in der Grösse ganz bedeutend. A. Koenig gibt als Grösse der beiden von ihm erlegten Stücke an (Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 273): ♂ 16 *cm*, ♀ 15 *cm*. Meine beiden kleinsten Stücke maassen je 14 *cm* und die beiden grössten 18 und 18·75 *cm*. Ich bin der Ansicht, dass der Vogel der höheren Gebirgslagen grösser und kräftiger ist als der der niedrigsten, besonders der südlichen Lagen; der erstere schien mir auch einen kräftigeren und wohllautenderen Schlag zu besitzen. Dies würde ganz dem entsprechen, was wir von Gebirgs- und Flachlandsvögeln unseres heimischen Buchfinken wissen.

Obwohl Nest und Eier des Tentilhão Herr Dr. A. Koenig (Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 273 und 274) in seiner so werthvollen und ausführlichen Arbeit »Ornith. Forschungsergebnisse« beschrieben und letztere auch abgebildet hat, so will ich doch noch eine die König'sche Beschreibung ergänzende briefliche Mittheilung des Herrn E. Schmitz über den Nestbau des Madeira-Finken hier zur Kenntniss bringen. E. Schmitz schreibt mir unter dem 26. Januar 1891: »Die wenigen Nester, die ich bis zum vorigen Jahre sah, waren oben einfach offen. Im vorigen Jahre aber sah ich einige zehn, von welchen sechs so mit einem Federkreise im Innenrande versehen waren, dass das Nest leicht verschlossen blieb und die Eier dadurch unsichtbar wurden. Bei vier Nestern waren diese zur Auspolsterung verwendeten Federn schwarz, bei zweien weiss.

---

*) Koenig, Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 270.

In den Jahren 1889 und 1890 erhielt ich je ein Nest mit vier Eiern; das eine erhielt Herr Dr. A. Koenig, das andere unser Museum für Naturkunde. Ausserdem erhielt ich 1889 noch 3 (4. Juni) und 2 (2. Juni) Eier des Vogels aus zwei verschiedenen Gelegen. Die Eier der verschiedenen Gelege variirten ziemlich bedeutend in der Grösse. (Siehe Nachträge).

8. *Passer petronius* (Lin.), Steinsperling. — »Pardal« der Insulaner. Ich hatte 1889 vier Bälge, 2 ♂ und 2 ♀ in der Hand. Drei davon waren vor dem Abbalgen gemessen worden; sie waren je 16 *cm* lang. Gelege erhielt ich 1889 durch die Güte des Herrn E. Schmitz drei: 1 zu 5, Juni 1889; 1 zu 5, 20. Mai; 1 zu vier, 6. Juni 1889. Die Eier waren in Grösse, Form und Farbe von denen unseres Steinsperlings nicht verschieden. Das Gelege scheint meist aus fünf Eiern zu bestehen.

9. *Motacilla melanope* Pall., Gebirgsstelze. — Von der »Lavandeira« erhielt ich 1889 sieben Bälge, 3 ♂ und 4 ♀. Dabei waren 3 Stücke, welche am 25. Juli und 27. Juli erlegt worden waren; diese hatten die Mauser fast beendet. Ich darf also wohl daraus schliessen, dass die Mauser des Vogels in den Juli fällt. Die Eier dürften sich von den Eiern des deutschen Vogels kaum unterscheiden. Ich hatte fünf Eier von zwei verschiedenen Gelegen in der Hand, je 2 und 3, aus den ersten Tagen des Juni 1889; die beiden ersten maass ich, sie ergaben: 1. 19×14·5 *mm*, 2. 19×14·8 *mm*.

10. *Anthus bertheloti* Bolle, Berthelot's Pieper. — Der häufigste Name dieses Piepers ist auf Madeira »Correcaminho«, im Westen der Insel nur »Carreiró«. Von dieser Art erhielt ich zwei Bälge, ♂ und ♀; das ♂ maass 17 *cm*. Zwei Nester erhielt ich 1889 und 1890 mit je vier Eiern; ausserdem 1889 ein einzelnes Ei: 20×15·5 *mm*; 1890: 28. Mai 3 Eier eines Geleges und 9. Juni 5 Eier eines vollen Geleges. In Form, Farbe und Zeichnung steht das Ei dem Ei unseres Wiesenpiepers (*Anth. prat.*) am nächsten; sein Dotter hat einen sehr dunkelrothen Farbenton. Der Correcaminho ist an manchen Orten eine fast häufige Erscheinung.

Auf Porto Santo führt dieser Pieper den Namen »Bica«.

11. *Regulus madeirensis* Harc., Madeira-Goldhähnchen. — Der »Bisbis« der Madeirenser ist in den höheren Lagen der Insel ziemlich häufig. Er nistet nach brieflichen Mittheilungen von E. Schmitz fast ausschliesslich im Erica-Gebüsch.*) Alte Ericastämme (*Erica arborea* Lin.) erreichen oft eine Höhe von 10 *m* und darüber und einen Umfang von mehr als einem Meter. Was ich in Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 475 nach Mittheilungen der Einwohner über das Nest des Bisbis sagte, hat sich als falsch erwiesen. In den Jahren 1889 und 1890 erhielt ich endlich je ein Nest. In jedem Neste waren ursprünglich vier Eier, das erstere kam aber nur mit zweien hier an. Nester und Eier gingen in den Besitz des Herrn Dr. A. Koenig über, welcher sie so vortrefflich in Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 280 und 281 beschrieb und Abbildungen davon liefern liess, dass ich dem durchaus nichts zuzufügen habe. Nur eine Mittheilung des Herrn Ernesto Schmitz, den ich um Auskunft in Bezug auf Zahl der Eier eines Geleges etc. bat, setze ich zur Vervollständigung der Koenig'schen Beschreibung hierher. E. Schmitz schreibt mir unterm 26. Januar 1891: »Der Bisbis legt 5—6 Eier. Zehn Nester, die ich sah, waren alle oben offen. Eines hatte die Oeffnung sehr klein und ich vermuthe, dass bei den andeıen dieselbe erweitert wurde durch das Herausnehmen der Eier.« Vielleicht ist demnach das Nest des Vögelchens denn doch oben geschlossen, wie zu vermuthen stand. Es steht meist mannshoch.

Hin und wieder trägt ein Ei den gewöhnlichen dunklen Fleckenring statt am stumpfen, am spitzen Ende.

Die Iris ist laut Anhängezettel der sieben Bälge, die ich 1889/90 erhielt, dunkelblau.

Von den sieben Bälgen waren 6 ♂, 1 ♀; ihre Länge schwankte, laut Anhängezettel, zwischen 9 und 10·9 *cm*. Der Bisbis führt auf Madeira manchenorts den Namen »Guiso« oder auch »Guisinho«. Guiso bedeutet Halsschelle des weidenden Viehes; Guisinho ist der Diminutiv von Guiso.

---

*) Seltener auf *Vaccinium madeirense* Link, oder *Laurus canariensis* Webb.

12. *Sylvia atricapilla* (Lin.), Schwarzplättchen mit der melanitischen Form *Sylvia heinekeni* Jard., Schleiergrasmücke. — Das Schwarzplättchen heisst bei den Eingeborenen »Toutenegro« und die melan. Form »Toutenegro de Capello«. Bälge erhielt ich von *S. atric.* fünf, alle ♂; drei davon maassen je 15·5 *cm*, 1 nur 15 *cm* und 1 sogar nur 13·5 *cm*. Von *S. heinekeni* erlangte ich 9. April 1890 nur einen Balg. Nester mit Gelegen erhielt ich vom Toutenegro neun, davon enthielten 7 je 4 Eier, 1 enthielt 5 und 1 nur 3. Die häufigst vorkommende Eierzahl eines Geleges ist fünf. Nur die Eier eines Geleges maass ich, die Maasse derselben waren: 1. 18 × 14 *mm*, 2. 18·5 × 14 *mm*, 3. 18 × 14·2 *mm*, 4. 18·5 × 14·3 *mm*; dies letztere war von rosarother Grundfarbe. Das mittlere Maass dieser vier Eier ist also 18·2 × 14·1. Aus drei mir vorliegenden Eiern unseres deutschen Vogels rechnete ich ein Mittel von 20·5 × 14·9 heraus, aus fünf anderen Eiern des deutschen Vogels (Cab. Journ. f. Ornith. XXX, p. 36) ein solches von 21·1 × 14·96 *mm*. Es scheinen also die Eier des Madeira-Vogels etwas kleiner als die unseres deutschen zu sein. Was das von Herrn Dr. A. Koenig auf Seite 382 in Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII erwähnte sogenannte Toutenegro-Ei anbelangt (es waren vier Eier im Neste), welches schliesslich Herr Dr. Kutter als solches ansprach, möchte ich hier noch ergänzend bemerken, dass der Finder den dazu gehörigen Vogel »Tintojarro« nannte, ihn also nicht für einen Toutenegro hielt, obwohl die Insulaner ihre Vögel meist gut zu kennen pflegen. Bis der Vogel auf den Eiern erlegt worden ist, bleibt die Frage nach dem Ursprunge des betreffenden Eies noch offen.

Es kam mir während meiner Anwesenheit auf Madeira immer so vor, als wenn die Vögel der höheren Lagen nicht nur bessere Sänger, sondern auch etwas grösser und von reineren Farben waren, als die der tieferen Lagen am Meeresufer. Bei uns in Deutschland unterscheidet sich in dieser Weise der Gebirgsvogel ganz sicher von dem des Flachlandes, wie jeder Kenner desselben weiss. Warum sollte dieses beim Madeira-Vogel nicht auch zutreffen?

Sylvia atricapilla mit der melanitischen Form *Sylv. heinekeni* ist in Bezug auf Lebensweise etc. ausführlich im »Zool. Garten« XXVIII, p. 279—282 von mir behandelt worden. — Im Jahre 1890 trat *S. heinekeni* auffallend selten auf*); nur 2—3 Stück wurden Herrn E. Schmitz bekannt.

13. *Erithacus rubecula* (Lin.), Rothkehlchen. — Von den Insulanern wird der Vogel »Papinho« genannt. Bälge hatte ich 1889 vier in der Hand, 2 ♀ und 2 unbestimmt. Nester mit Gelegen erhielt ich in demselben Jahre sechs, und zwar: 1. mit 3 Eiern; 2. mit 3 Eiern, 11. Mai 1889; 3. mit 6, 15. Mai 1889; 4. mit 2, 5. Juni 1889; 5. mit 6, 7. Juni 1889 und 6. mit 4, 2. Juni 1889. Ueber Farbe und Zeichnung ist nichts besonderes zu bemerken. Die drei ersten Eier maass ich; hier die Maasse: 1. 19 × 15 *mm*, 2. 18·5 × 14·5 *mm*, 3. 18·5 × 14·5 *mm*. Die Iris des Vogels ist, laut Anhängezettel, dunkelbraun.

14. *Turdus merula* Lin., Amsel. — Von dem »Melropreto« der Madeirenser erhielt ich 1889 fünf Bälge, 3 ♂, 1 ♀ und 1 juv. Gelege gelangten sieben in meine Hände und ausserdem noch acht einzelne Eier. Die Eier sind von denen unserer Amsel durchaus nicht zu unterscheiden; ebenso gleicht das Nest, wovon eines in meinen Besitz überging, dem Neste unseres Vogels.

15. *Strix flammea* Lin., Schleiereule. — Bei den Bewohnern Madeiras heisst sie »Coruja«. Obwohl nicht sehr häufig, ist sie doch häufiger, als ich früher annahm. Ich erhielt 1889 sechs Bälge; sie wurden gesammelt und maassen: 1 ♀, 8. September, 34 *cm*; 1 unbestimmt, 29. October, 34 *cm*; 1 ♀, 10. December, 33 *cm*; 1 ♂, 22. December, 31 *cm*; 1 ♀, 31. December, 34 *cm*. Herr Wilh. Schlüter erhielt Anfang dieses Jahres ebenfalls einen Balg.

Die Schleiereule Madeiras ist dunkler als unser deutscher Vogel, die Perlzeichnung oben etwas deutlicher ausgeprägt.

Eier konnte ich bis heute nicht erlangen; doch schreibt mir Herr E. Schmitz unter dem 26. Januar 1891 darüber folgendes: »Diesen Morgen erhielt ich drei Eier von *Strix*

*) 1891 ebenfalls. Der Verf.

flammea, die ersten, die mir aus Madeira trotz vieler Bemühungen zu Gesicht kommen. Sie rühren her aus den Felsschluchten von Ribeira da Janella (Nordseite der Insel). Alle drei sind einfach weiss, etwas fleckig — weil faul — und messen 44 × 33 *mm*, während ein mir aus Deutschland durch Herrn Schlüter geschicktes Ei nur 40 × 29 *mm* misst und merklich spitz zuläuft, was bei den hiesigen nicht der Fall ist«.

Obwohl die Eier grösser zu sein scheinen, als die unseres heimischen Vogels, so ist es der Vogel selber — nach den mitgetheilten Maassen — doch nicht.

Bei grösserem Vergleichsmaterial dürfte es sich vielleicht herausstellen, dass die Schleiereule Madeiras eine gute Subspecies ist.

16. *Accipiter nisus* (Lin.), Sperber. — Wie ich schon in Cab. Journ. f. Ornith. XXXVII, p. 328, mittheilte, brütet der Sperber auf der Madeira-Gruppe. Die Insulaner nennen ihn »Gavião« und »Furabardo«. Nach einer brieflichen Mittheilung (10. Juni 1890) des Herrn Padre Ernesto Schmitz sind beide Namen überall bekannt; es dürfte der Vogel also keine seltene Erscheinung sein.

Im Jahre 1889 erhielt ich vier Bälge dieser Species, 2 ♂ und 2 ♀. Das eine Männchen wurde am 17. October 1889 erlegt und maass 31 *cm*, das andere am 14. December 1889 in der Serra d'Agua und maass 35 *cm*; das eine Weibchen wurde am 16. November 1889 zu Camacha erlegt und maass 35 *cm*, das andere am 23. November 1889 und maass 37 *cm*. Ich muss alle vier Bälge als zu *Acc. nisus* gehörig ansprechen. Den 31 *cm* langen Balg liess ich für Herrn E. Schmitz ausstopfen, welcher ihn in seiner Sammlung aufstellte, die anderen drei Bälge schickte ich an Herrn Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Am 17. April 1891 gelangte ich durch die Güte des Herrn E. Schmitz in den Besitz eines Sperber-Eies aus Madeira. In Farbe und Fleckung ist dasselbe kaum verschieden von den typischen Eiern unseres Sperbers, scheint aber etwas kleiner zu sein; es misst 40 × 30 *mm*. Von dem grösseren *Accip. granti* Sharpe hätte man wohl auch ein

grösseres Ei zu erwarten. Im späteren Frühjahre 1891 erhielt Herr E. Schmitz, wie er mir unter 9. Juni 1891 mittheilte, ein Gelege von drei Eiern.

Grant hält *Acc. nisus* für einen Gelegenheitsbesucher Madeiras und die Form *Accip. granti* Sharpe für den Brutvogel der Insel; er sagt (»Ibis« 1890, p. 439): »My own opinion is that *Accip. granti* is the resident bird which breads in the island, and that the common Sparrow-Hawks obtained there are visitors only.« (Meine eigene Meinung ist, dass *Accip. granti* der wohnhafte Vogel ist, welcher auf der Insel brütet und dass die gemeinen Sperber, welche dort erlegt wurden, nur Besucher sind.) Ein Beweis dafür wurde bis jetzt nirgends erbracht; daher sei es mir gestattet, vorläufig noch an meiner Meinung festzuhalten, wonach *Accip. nisus* Brutvogel auf der Insel und *Accip. granti* nur Irrgast — Gelegenheitsbesucher — ist.

Ausgeschlossen wäre auch ein dritter Fall nicht, wonach beide Formen Brutvögel auf der Insel wären. Die Zukunft wird darüber entscheiden, welches die richtige Ansicht ist.

Die Species *Accipiter granti* Sharpe ist übrigens nur nach einem einzigen Balge aufgestellt worden.

Im Spätfrühjahre 1891 gelangte Herr E. Schmitz, ausser dem einen Gelege von drei Eiern, auch noch zu zwei Bälgen junger Vögel; dieselben habe ich jedoch nicht in Händen gehabt.

Nach allem, was ich bis jetzt vom Sperber Madeiras in Erfahrung bringen konnte, muss ich ihn zu den fast häufigen Erscheinungen der Insel rechnen.

17. *Buteo vulgaris* Leach, Bussard. — Bei den Eingeborenen heisst er »Manta«. Ich erhielt 1889/90 drei Bälge. 2 ♂ und 1 ♀. 1. Männchen, erlegt am 14. October 1889 bei Camacha, Länge 53·5 *cm*; 2. Männchen, erlegt am 10. Januar 1890 bei Camacha, Länge 49 *cm.*; Weibchen, erlegt am 8. November 1889, Länge 52 *cm.*

Im April 1889 erhielt ich von einem Gelege (2 Eier) ein Ei; es maass 55 × 41 *mm.* Die Farbe des Eies war fast weiss, mit sehr verwaschenen, kaum bemerkbaren Flecken.

Die Farbe der drei Bälge war ein eigenartiges, fast seidenglänzendes Dunkelbraun. Nimmt man die geringere Grösse und die Farbe des Eies dazu (ob alle oder wenigstens viele Eier so gefärbt sind?)*), so könnte man wohl den Madeira-Bussard als eine gute Subspecies von der typischen Form abtrennen.

Am 23. Februar 1891 wurde ein Bussard mitten in der Stadt Funchal ergriffen, da er gegen einen Baum flog und in Folge davon zur Erde stürzte.

18. *Falco tinnunculus canariensis* Kg.**), Atlantischer Thurmfalk. — Die Madeirenser nennen diesen Thurmfalken »Francelho«. Ich hatte davon elf Bälge in den Händen und zwar 4 ♂ und 7 ♀, darunter: ♀, erlegt 14. September 1889 bei Estreito, 32 *cm*; ♂, erlegt 14. September 1889 bei Estreito, 32 *cm*; ♀, erlegt 13. September 1889 bei Camacha, 35 *cm*. Eier erhielt ich aus zwei Gelegen: 4 (5 waren im Neste) am 20. Mai 1889 gesammelt, 2 am 26. Mai 1889 gesammelt; eines der letzteren maass 40 × 31 *mm*. Fast alle Eier waren von der typischen Färbung derjenigen unseres deutschen Vogels.

19. *Columba palumbus* Lin., Ringeltaube. — »Pombo« der Madeirenser. Nur einen Balg erhielt ich 1889 von E. Schmitz zugeschickt. Im Frühjahre 1891 gelangte der Herr endlich auch in den Besitz von Eiern dieser Species. Sie soll mit Vorliebe auf Til (*Oreodaphne foetens* Nees.) und Urze (*Erica*) nisten.

20. *Columba trocaz* Heinek.***), Madeira-Taube. — »Pombo Trocaz« der Insulaner ist auf der Nordseite der Insel noch ziemlich häufig, besonders am Nordabhange der Serra von Fayal und Santa Anna. In den Jahren 1889/90 erhielt ich sieben Bälge: 5 ♂ und 2 ♀, darunter: ♂, erlegt 12. November bei Camacha, 48 *cm* lang; ♂, erlegt 20. November 1889 bei Camacha, 47 *cm* lang; ♂, erlegt am 14. De-

*) Das andere, in E. Schmitz' Besitz, ist schmutzig grau-bräunlich gefleckt.

**) Koenig. Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 285.

***) Brewster's Journ. of Science 1829, p. 228.

cember 1889 am Ribeiro frio, 47 *cm* lang; ♂, erlegt 21. December 1889 bei Porto da Cruz, 48 *cm* lang. Ein Ei konnte ich bis jetzt nicht erlangen. Herr E. Schmitz schreibt mir diesbezüglich unter dem 26. Januar 1891: »Trotz Angebot von $^1/_2$ Pfund Sterling für ein Pombo trocaz-Ei habe ich nie eines bekommen, noch jemand getroffen, der eines gesehen hätte«. Der Jäger, welcher 1891 Eier, junge und alte Tauben für Herrn Schmitz sammelte, behauptet, »*Columba trocaz* lege für gewöhnlich nur ein Ei.« Ich wünschte nämlich Auskunft über die Anzahl der Eier eines Geleges. Ein Gebirgsbewohner will Schalstücke nach der Brut in einem Neste gesehen haben, weiss aber über die Anzahl der Eier nichts zu sagen.

Nach Godman (»Ibis« 1872, p. 214) brütet sie in den Lorbeerwäldern der Insel, nach Aussage zuverlässiger, eingeborener Jäger nur in den Spalten und Löchern steiler Felswände; doch ist dies letztere schwer glaublich. Sie soll zu jeder Jahreszeit brüten.

Am 21. Februar 1891 erhielt Herr E. Schmitz eine lebende junge Trocaz-Taube, welche noch nicht fressen konnte, über die er mir folgendes mittheilt: »Die Iris ist hellgrau. Die Farbe der Füsse ist viel dunkler als beim alten Vogel, mehr braun als roth, ebenso der Schnabel. Der Silberglanz der Halsfedern nicht vorhanden«.

Das Girren soll Aehnlichkeit haben mit dem Gekicher junger Thurmfalken.

Am 24. März 1891 schreibt E. Schmitz über dasselbe Thier: »Die Füsse röthen sich ein wenig. Der Schnabel ist noch bleifarben, an der Wurzel sehr aufgedunsen, wie immer bei jungen Tauben. Mittelzehe volle 5 *cm* lang. Der Silberanflug des Halses zeigt sich noch nicht.«

Im Spätfrühlinge 1891 erwarb nach vielen Mühen Herr Dr. Hicks in Funchal ein einziges lebendes Stück der Trocaz-Taube für 4 Pfund Sterling.

21. *Columba livia* Lin., Wildtaube. — Von den Insulanern wird sie »Pombinho« und »Pombo bravo« genannt. Ich möchte fast annehmen, dass die sogenannten wilden Tauben Madeiras nur wieder verwilderte zahme

Tauben sind. Ich erhielt bis jetzt zwölf Bälge, darunter war aber keiner von der Farbe der typischen Form. Ich erlangte helle und dunkle Bälge, wenig oder stark gefelderte; manche hatten fast rein weissen Bürzel, bei anderen war er mit Unterkreuz und Rücken gleichfarbig. Selbst fast schwarze (mit weissem Bürzel) wurden mir als »Pombo bravo« geschickt. Darwin (Var. d. Thiere und Pflanzen I, p. 200) schon sprach die Vermuthung aus, dass die Wildtauben Madeiras verwilderte Haustauben seien; er hatte sich viele Stücke schicken lassen und sie genau untersucht. Zum Beweise, dass die sogenannte Wildtaube Madeiras etwas kleiner ist als die typische Form, theile ich einige Maße mit: ♂ 34·5 *cm*, ♂ 33 *cm*, ♂ 31 *cm*, ♀ 32 *cm*, ♀ 32 *cm*, ♀ 32 *cm*. Eier erhielt ich am 24. April 1891 zwei; dieselben sind von jenen der Haustauben durchaus nicht zu unterscheiden.

22. *Perdix rufa* Lin., Rothhuhn. — »Perdiz« der portugiesischen Einwohner. Im Jahre 1889 erhielt ich fünf Bälge, 2 ♂ und 3 ♀. Eier bekam ich von vier Gelegen und zwar: 3; 4, 28. Mai; 3, 27. Mai und 5, 20. Mai. Die fünf Bälge besassen folgende Maasse: ♂ 37 *cm*, ♂ 33 *cm*, ♀ 35 *cm*, ♀ 35 *cm*, ♀ 33 *cm*, drei Vögel waren am 20. November, zwei am 3. December 1889 erlegt worden.

Hierbei will ich zugleich noch einmal einen Irrthum aus meiner Arbeit in Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 484 berichtigen: Bei Orotava auf Teneriffa fand ich nicht *Perdix rufa*, sondern *Caccabis petrosa* (Gm.). Ich hatte nie einen Balg in der Hand, sah nur stets die Vögel vor mir aufstehen.

23. *Coturnix communis* Bonn., Wachtel. — Sie heisst bei den Madeirensern »Codorniz«. Im Jahre 1889 gelangten vier Bälge in meine Hände und zwar 3 ♂ und 1 ♀, sie maassen je 21 *cm*. Eier erhielt ich je 3; 5, 5. Juni, und 8, 26. Mai. Sie waren in Grösse, Farbe und Zeichnung nicht merkbar verschieden von den Eiern unseres Vogels. Die Wachtel ist auf den Theilen der Insel, wo Getreide oder Zuckerrohr gebaut wird, häufig, besonders auf der Südseite. Meine vier Stücke stammten alle aus der Nähe Funchals.

24. *Scolopax rusticula* Lin., Waldschnepfe. — Von den Eingeborenen wird diese Schnepfe »Gallinhola« genannt. Ich erhielt 1889 drei Bälge: einer stammte von einem alten Vogel und zwei von jungen Thieren. Der alte Vogel war im März 1889 bei St. Ant. da Serra erlegt worden. Die beiden jungen Vögel wurden in der Serra de Machico auf der Südseite der Insel gesammelt; sie maassen erst 24 *cm*. Bei Machico befinden sich viele sumpfige Zuckerrohrfelder. Auf dem Paül da Serra (mittlere Westhälfte der Insel) soll sie auch nicht zu den seltenen Erscheinungen gehören.

25. *Puffinus anglorum* (Temm.), Nordischer Sturmtaucher. — »Boeiro« der portugiesischen Einwohner. Nur einen Balg (♂) erhielt ich aus Madeira im Jahre 1889. Herr Padre E. Schmitz hat verschiedene Eier und auch lebende Vögel dieser Art in Händen gehabt. Der Boeiro ist zugleich der sagenhafte Unglücksvogel »Patagarro« oder »Estrapagado« der abergläubischen Madeirenser, welcher in dunklen Frühlingsnächten von den Bergen zur See herniederkommen soll, indem er ein Geschrei ertönen lässt, welches wie Patagarro oder Estrapagado klingen soll; daher sein Name. Dass der nordische Sturmtaucher dieser Unglücksvogel ist, konnte E. Schmitz feststellen. Er schreibt mir unter dem 17. April 1891 darüber. »Jetzt scheint es mir völlig ausgemacht, dass der sagenhafte Madeira-Nachtvogel Patagarro oder Estrapagado, der Schrecken des abergläubischen Volkes, nichts anderes ist, als *Puff. anglorum*. Schon im vorigen Jahre wurde mir unter Jubel ein *Puff. anglorum* nebst Jungen vom Pfarrer von Machico als der leibhaftige Patagarro zugeschickt. Das Nest war im Norden auf der Höhe der Penha d'Aguia gefunden worden. Nach den Osterferien erfuhr ich, dass der Schullehrer von Estreito zwei lebendige Patagarros und drei Eier desselben besitze. Die Vögel waren in ihren Höhlen an feuchten Stellen der Felsabhänge zwischen Estreito und Curral das Freiras gefunden worden. Nach Aussage der Männer, die an den Felswänden die bekannten natürlichen Madeira-Guirlanden (»alegrecampo«) holen, legt der Vogel nur ein Ei in der Mitte der Höhlung und zieht sich beim Annähern eines Menschen ganz in die Tiefe zurück.

Das Schreien dabei soll ganz das nächtliche sein. Die drei Eier glichen in Grösse starken Hühnereiern, und da zwei davon ganz dunkel und bebrütet erschienen, wurde eines der letzteren geöffnet, und wirklich kam ein Embryo mit langem Schnabel und Schwimmfüsschen zum Vorschein. Ich habe die übriggebliebenen zwei Eier erworben, sowie auch die beiden lebenden Vögel: *Puffinus anglorum.* Am Morgen desselben Tages erhielt ich einen lebenden Vogel vom Pfarrer von Curral mit dem Bemerken, es sei ein Patagarro, wieder *Puff. anglorum.*« Am 15. Februar 1891 wurden im Hafen von Funchal zwei lebende Boeiros gefangen.

Mir wurde während meines Aufenthaltes auf Madeira öfter vom räthselhaften Patagarro erzählt, mehrfach las ich auch darüber; andere Autoren und ich vermutheten schon längst in ihm einen Sturmvogel: nun ist die Frage durch die unausgesetzten Bemühungen des Herrn Padre endlich gelöst.

26. *Puffinus kuhli* Boie, Mittelmeer-Sturmtaucher. — »Cagarra« heisst er bei den Insulanern. In Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 484, gebrauchte ich *Puff. cinereus* Gm. als Synonym für *Puff. kuhli* Boie. Da aber *Puff. cinereus* Gm. identisch mit *Puff. major* Faber, der »Cagarra« aber der echte Mittelmeer-Sturmtaucher ist, so berichtige ich meinen dort begangenen Irrthum und setze diesmal dafür die richtige Bezeichnung, *Puff. kuhli* Boie, hierher. Von diesem Sturmtaucher erhielt ich 1889 zwei Bälge alter Vögel aus Madeira, ausserdem ein Dunenjunges und ein Ei; dieses letztere war gesammelt worden am 6. August 1889 auf den Dezertas und befand sich in vollkommen frischem Zustande.

Das Ei des Cagarra weicht öfter von der typischen Form ab, aber häufiger zur länglichen als zur runden Gestalt hin. So nach Mittheilung des Herrn E. Schmitz, welcher mehr als ein Dutzend davon in Händen hatte.

27. *Puffinus obscurus* Vieill., Kleiner Sturmtaucher. — 1889 erhielt ich von dem »Pintainho« der Madeirenser drei Bälge, dabei ein wirkliches Pärchen. Die Maasse der-

selben waren: 1. 27 *cm*, 2. ♂ 30 *cm*, 3. ♀ 30 *cm*. Das Pärchen war am 25. September 1889 auf Porto Santo erlegt worden. Der Vogel nistet nicht bloss auf den Dezertas, wie ich früher angab (Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 484), sondern auch auf den kleinen Felseninseln bei Porto Santo, besonders auf Ilheo de Baixo. Die Füsse des Pintainho sind aschbläulich. Die Iris ist dunkelblau. Ei in den Nachträgen beschrieben.

Das Dunenjunge des Pintainho lässt häufig ein nicht unangenehmes, fast gesangartig klingendes Geschiepse hören.

28. *Thalassidroma leachi* Temm., Gabelschwänzige Thurmschwalbe. — Heisst bei den Insulanern »Roque de Castro«. Der Vogel brütet auf den Dezertas und bei Porto Santo. Ich erhielt 1889 fünf Bälge, sämmtlich als ♂ bezeichnet. Länge: 18 *cm*, 19 *cm*, 19 *cm*, 19 *cm* und 18·5 *cm*. Alle fünf Vögel waren im October 1889 bei Porto Santo erlegt worden. Füsse schwarz. Iris hellblau. Das Ei ist weiss, hat aber am stumpfen Ende einen Kranz blassrother Flecke, nach Angabe (Brief vom 9. Juni 1891) des Herrn E. Schmitz. Selten befindet sich der Fleckenkranz am spitzen Ende.

29. *Thalassidroma bulweri* Gould, Tauben-Sturmschwalbe. — Die Bewohner der Insel nennen diese Art »Anginho«. Ich erhielt 1889 davon acht Bälge: 3 ♂, 1 ♀, 2 unbest. und 2 juv.; alle von Porto Santo. Der Vogel nistet sowohl auf den kleinen Inseln bei Porto Santo, wie auf den Dezertas. Die Maasse einiger Bälge sind: ♂ 28 *cm*, ♂ 27·5 *cm*, ♀ 29·5 *cm*. Im Juni 1889 erhielt ich ein Ei; es maass 42 × 32 *cm*. Herr Dr. A. Koenig beschrieb es in Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, 289. Nach E. Schmitz, welcher mehr als dreissig Eier leerte, ist die Schale stets sehr weich, der Dotter sehr hell und das Eiweiss auffallend zähe.

Das Auge des Vogels ist bläulich-schwarz, der Schnabel schwarz. Die Füsse sind schmutzig schwarz bis bräunlich.

Auf Porto Santo führt die Tauben-Thurmschwalbe ausser Anginho noch häufiger den Namen »Alma negra«.

30. *Larus cachinnans* Pall., Gelbfüssige Silbermöve. — Die Madeirenser haben, je nach dem Alter, zwei

verschiedene Namen für diese Species; den jungen Vogel nennen sie »Gaio«, den alten »Gaivota«. Der Name »Gaião«, welchen ich in Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 455, dafür mittheilte, ist durch ein Missverständniss von mir falsch angegeben worden. Einen Balg habe ich bis heute nicht erlangen können. Gern mache ich dessungeachtet die Ansicht A. Koenigs (Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 290) zu der meinigen, dass die Möve Madeiras nicht *Larus argentatus* Brünn. ist, sondern *Larus leucophaeus* = *Larus cachinnans* Pall. Weiteres in den Nachträgen.

Im Frühjahre 1890 sammelte Grant (»Ibis« 1890, Octoberheft) *Larus leucophaeus* auf Dezerta Grande.

31. *Sterna hirundo* Lin., Flussseeschwalbe. — Die portugiesischen Bewohner der Insel nennen sie »Garrajáo«. Godman sagt im »Ibis« 1872, p. 222, von dieser Art: »It breeds on the Dezertas.« Ich bekam während meiner Anwesenheit auf Madeira keine Seeschwalbe zu sehen. Im Jahre 1889 aber erhielt ich sechs Bälge, darunter einer von einem ziemlich jungen Vogel. Von den übrigen fünf Bälgen waren 2 ♂ und 3 ♀. Die Bälge sind von denen unseres Vogels durchaus nicht verschieden. Die Flussseeschwalbe brütet aber auch, wie ich jetzt mittheilen kann, nicht nur auf den Dezertas, sondern auch auf Porto Santo und vor allen Dingen auch auf Madeira selber, und zwar auf der Ostspitze der Insel. Der junge Vogel wurde am 12. Juli 1889 bei Caniçal, einem kleinen Orte der östlichsten Spitze Madeiras, erlegt; er maass 30 *cm*. Drei andere Vögel wurden erlegt und maassen: ♀ 33 *cm*, 12. Juli 1889, Caniçal; ♀ 37·2 *cm*, 14. Mai 1889, Caniçal; ♂ 38·5 *cm*, 24. September 1889, Machico.

Von den vorstehenden 31 Arten, welche bis jetzt von mir als Brutvögel Madeiras festgestellt werden konnten, habe ich nur von zweien, nämlich von *Micropus apus* (Lin.) — bezw. *Micr. pallidus* (Shelley) — und *Larus cachinnans* Pall., keinen Balg zur sicheren Feststellung der Species in Händen gehabt. Von den meisten Madeira-Brutvögeln besass ich Eier, bezw. Bälge junger Vögel, oder Eier und Bälge

der letzteren befinden sich doch im Museum des Priesterseminars zu Funchal.

Jedem Ornithologen, welcher so glücklich ist, Madeira besuchen zu können, möchte ich warm empfehlen, die Sammlung des Seminars zu besuchen.

B) Irrgäste und Zugvögel (Winter- und Durchzugsvögel).

Von den mit † versehenen nun folgenden Arten habe ich Bälge in der Hand gehabt. Die mit * ausgezeichneten Nummern gehören zu den häufigeren Erscheinungen der Insel.

† 32. *Cuculus canorus* Lin., Kuckuck. — Nach E. V. Harcourt*). Ich erhielt ausserdem 1889 einen rostrothen Balg (♀). Im Frühjahre 1890 gelangte E. Schmitz abermals in den Besitz eines Vogels. In dem letzteren Jahre erlegte auch Grant (»Ibis«, Octoberheft 1890) ein Stück.

33. *Schizoris africana* (Lath.), Lärmvogel. — Nach E. V. Harcourt. Wenn Harcourt diesen Pisangfresser als Zugvogel für Madeira anführt (»Ann. and Mag.« 1853, p. 62 und 1855, p. 437), so irrt er sehr; nur als Irrgast ist er zu betrachten, nur als solcher hat er einmal die Insel berührt.

34. *Alcedo hispida* Lin., Eisvogel. — Nach E. V. Harcourt.

35. *Merops apiaster*, Lin., Bienenfresser. — Nach E. V. Harcourt.

36. *Caprimulgus europaeus* Lin., Nachtschwalbe. — Nach E. V. Harcourt.

Ob *Caprimulgus europaeus* nicht mit *C. ruficollis* Temm. verwechselt wurde? Die letztere Annahme liegt wenigstens sehr nahe.

* 37. *Chloris hortensis* Brehm, Grünfink. — Nach E. V. Harcourt (*Fringilla chloris* Lin.).

---

*) Immer, wo E. V. Harcourt angeführt wurde, bezieht sich dies auf seine beiden im Literatur-Nachweise genannten Arbeiten über Madeira-Vögel.

38. *Passer domesticus* (Lin.), Haussperling. — Nach E. V. Harcourt (*Fring. domestica* Lin.). Es ist nicht ausgeschlossen, dass *Pass. dom.* mit *Pass. salicarius* Vieill. verwechselt wurde.

39. *Alauda arvensis* Lin., Feldlerche. — Nach E. V. Harcourt. Ob nicht manchmal *Al. brachydactyla* Leisl. mit *Al. arvensis* Lin. von den Gewährsmännern Harcourts verwechselt wurde?

† 40. *Hirundo rustica* Lin., Rauchschwalbe. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt am 3. April 1890 einen Balg zugeschickt, um denselben zu bestimmen. Auf Madeira bekam ich während meiner Anwesenheit, welche vom 11. Januar bis zum 21. April 1886 währte, überhaupt keine Schwalbe zu sehen, obwohl ich ganz besonders darauf achtete. Godman sagt jedoch im »Ibis« 1872, p. 171: »I found the Swallow breeding abundantly in Madeira; . . . there were numbers about St. Anna, . . in June«. Deshalb gab ich mich mit meinen Beobachtungen nicht zufrieden. Ich schrieb an einen Berliner, Herrn O. v. Streit und an den kundigen und emsig sammelnden Padre Herrn Ernesto Schmitz. Beide Herren verneinten es, dass Schwalben bei St. Anna (auf der Nordseite der Insel) brüteten. E. Schmitz schrieb mir z. B. u. a.: »Ich bezweifle durchaus die Angabe Godmans (in Bezug auf *Hir. urb.* und *Hir. rustica*) 1. weil von meinen fünfzig Zöglingen niemand je einen Namen dafür gehört hat, obwohl dieselben von allen Theilen Madeiras sind, 2. niemand die geringste Vorstellung von dem Neste einer Hausschwalbe hat.«

Vielleicht hat 1871 zufällig einmal ein Schwarm Schwalben bei St. Anna genistet.

41. *Clivicola riparia* (Lin.), Uferschwalbe. — Nach E. V. Harcourt.

42. *Chelidon urbica* (Lin.), Hausschwalbe. — Nach E. V. Harcourt. Godman »Ibis« 1872, p. 171, führt sie als Brutvogel, wenn auch vielleicht nur als zufälligen, an; er sagt u. a.: »I saw a pair that had a nest at Santa Anna«. Es gelten auch hier meine Ausführungen über die vorige Species (40).

† 43. *Motacilla alba* (Lin.), Bachstelze. — Nach E. V. Harcourt. Ich beobachtete ebenfalls diese Species am 29. und 30. Januar in Funchal. Am 19. Februar 1891 erhielt Herr E. Schmitz ein Stück für seine Sammlung. Dessenungeachtet darf man wohl annehmen, dass *Mot. yarelli* häufiger auf der Insel erscheint, als *Mot. alba* (Lin.) Beide Arten sind wohl oft auf der Insel verwechselt worden.

44. *Phylloscopus sibilatrix* (Bechst.), Wald-Laubsänger. — Nach Grant im »Ibis« 1890, Octoberheft. Grant sagt über diesen Vogel: ». . . . its note, which was perfectly different from that of any Wood-Wren I had ever heard at home« (seine Melodie war vollkommen verschieden von der irgend eines anderen Wald-Laubvogels, welchen ich je zu Hause (England) gehört hatte). Nach diesen Ausführungen W. R. Ogilvie Grant's ist es aber doch wohl mehr als zweifelhaft, dass der beobachtete Vogel wirklich *Ph. sib.* war. Grant beobachtete etwa ein Dutzend der Vögel auf dem Nordzuge, erlegte aber leider keinen davon.

45. *Sylvia melanocephala* Gm., Sammetköpfchen. — Nach Grant im »Ibis« 1890, Octoberheft. Er sagt: »I shot a pair a mile or so north of Santa Cruz.«

46. *Sylvia hortensis* Bechst., Grasmücke. — Nach E. V. Harcourt.

47. *Sylvia conspicillata* Marm., Brillengrasmücke. — Nach E. V. Harcourt Brutvogel. Ich bezweifle dies (Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 454). E. A. Zuchold gibt in Cab. Journ. f. Ornith. III (1855), p. 48, nach E. V. Harcourts Artikel über die Vögel Madeiras (»Ann. and Mag.« 1853, p. 58—63) für die Brillengrasmücke den einheimischen (portugiesischen) Namen »None« an. Ich habe während meiner Anwesenheit auf Madeira oft nach dem Namen None gefragt, niemand aber kannte ihn. Dessenungeachtet wendete ich mich noch einmal brieflich an Herrn E. Schmitz, welcher mir unter dem 8. April 1889 schrieb: »Herr F. H. H. Guillemard, der die Madeira-Vögel studirt, hält dieselbe (*Sylv. consp.*) für Brutvogel, ohne jedoch volle Gewissheit zu haben. Meinen Zöglingen jedoch ist der Name None völlig unbekannt.« Trotz vielen Bemühens wurden Eier von der Brillen-

grasmücke nirgends aufgefunden. Godman (»Ibis« 1872, p. 175) sah im Frühjahre 1871 diese Grasmücke in der Nähe des Paül da Serra auf Madeira. Das Datum, und ob er sie brütend fand, gibt er nicht an.

Der Zukunft ist also die Entscheidung vorbehalten.

† 48. *Troglodytes parvulus* Koch, Zaunkönig. — Nach E. V. Harcourt. Ich beobachtete am 11. April 1886 ein singendes Männchen in der Nähe des grossen Curral in einer Höhe von etwa 700 *m* an steiler Felswand, welche mit langen Grasbüscheln und kleinem Gesträuch bestanden war. Dass dieses kleine Vögelchen, welches es aufs ängstlichste vermeidet, grössere freie Strecken zu überfliegen, mehrmals beobachtet wurde, könnte mich fast zu der Ansicht bringen, dass es an einsamen Stellen der Insel Brutvogel wäre.

† 49. *Saxicola oenanthe* (Lin.), Steinschmätzer. — Ich erhielt 1889 im Herbste einen Balg dieses Vogels aus Madeira zum Bestimmen; es war ein ♂ juv.

50. *Turdus musicus* Lin., Singdrossel. — Nach E. V. Harcourt.

51. *Turdus iliacus* Lin., Weindrossel. — Nach E. V. Harcourt. Ob diese mit *Turd. musicus* wohl verwechselt wurde?

† 52. *Turdus pilaris* Lin., Krammetsvogel. — Ich erhielt einen Balg (♂) am 30. November 1889. Im Februar 1891 erhielt Herr Wilh. Schlüter in Halle a. S. ebenfalls einen solchen.

† 53. *Oriolus galbula* Lin., Pirol. — Nach E. V. Harcourt. Dann erhielt ich ein Pärchen, welches am 30. April 1890 bei Machico erlegt wurde. Grant beobachtete ihn auf Dezerta Grande 1890 (»Ibis« 1890, Octoberheft).

† 54. *Sturnus vulgaris* Lin., Staar. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1889 zwei Bälge (♂ und ♀) zugeschickt; beide Vögel waren am 28. October 1889 erlegt worden.

55. *Corvus corax* Lin., Rabe. — Nach E. V. Harcourt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese Art mit *Corvus tingitanus* Irby verwechselt wurde.

56. *Corvus corone* Lin., Rabenkrähe. — Nach E. V. Harcourt.

57. *Asio otus* (Lin.), Waldohreule. — Nach Godman, welcher diese Art als Brutvogel für Madeira angibt; er sagt (»Ibis« 1872, p. 168): »It is also occasionally found in Madeira, where it probably breeds. I saw a stuffed bird of this species at Funchal. It has been killed in the island.« Hatte denn Godman die Gewissheit, dass der ausgestopfte Vogel auf der Insel erlegt worden war? Und wenn, muss die Art deshalb schon gleich Brutvogel sein? — Ich konnte über die Waldohreule während meiner Anwesenheit auf Madeira nichts erfahren, deshalb wendete ich mich nachträglich noch an E. Schmitz in Funchal, welcher mir unter dem 8. April 1889 schrieb: »Niemals hörte ich von einer anderen Eule als *Strix flammea*«.

58. *Neophron percnopterus* (Lin.), Aasgeier. — Nach E. V. Harcourt.

59. *Accipiter granti* Sharpe, Sperber. — Nach Grant (»Ibis« 1890, p. 439) Brutvogel auf der Insel. Wie ich schon bei *Acc. nisus* anführte, halte ich diese typische Form für den Brutvogel Madeiras. Die Zukunft wird ja die Entscheidung bringen, wessen Ansicht die richtige war.

60. *Falco subbuteo* Lin., Lerchenfalk. — Nach E. V. Harcourt.

61. *Columba oenas* Lin., Holztaube. — Nach E. V. Harcourt.

† 62. *Turtur communis* Selby, Turteltaube. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1889 einen Balg dieser Species; es war ein ♀ juv. und wurde am 24. September 1889 bei Machico erlegt. Länge 27 *cm*.

63. *Gallinago major* (Gm.), Sumpfschnepfe. — Nach E. V. Harcourt.

† 64. *Gallinago caelestis* (Frenzel), Bekassine. — Nach E. V. Harcourt (*Scolopax gallinago* Lin.). Ich erhielt 1889 einen Balg aus Machico; der Vogel war im März desselben Jahres erlegt worden.

† 65. *Tringa canuta* Lin., Isländischer Strandläufer. — Nach E. V. Harcourt (*Tring. cinerea* Temm.).

ch erhielt 1889 einen Balg (♂) im Jugendkleide; der Vogel war am 11. September 1889 bei Machico erlegt worden. Länge 25 cm.

66. *Tringa subarcuata* (Güld.), Sichelschnäbeliger Strandläufer. — Nach E. V. Harcourt. Ausserdem im Herbst 1890 von E. Schmitz gesammelt, von Bocage in Lissabon bestimmt worden.

† 67. *Calidris arenaria* (Lin.), Sanderling. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1880 zwei Bälge (♂ und ♀). Das Männchen war am 29. September und das Weibchen am 24. September 1889 bei Machico erlegt worden. Maasse: ♂ 18 *cm*, ♀ 19 *cm*.

† 68. *Pelidna alpina* (Lin.), Alpenstrandläufer. — Nach E. V. Harcourt (*Tringa variabilis* Meyer). Ich erhielt im Jahre 1889 ein Stück, welches im März desselben Jahres bei Caniçal erlegt worden war. Von Grant 1890 gesammelt (»Ibis« 1890).

69. *Machetes pugnax* (Lin.), Kampfhahn. — Nach E. V. Harcourt. Von Grant 1890 gesammelt (»Ibis« 1890, Octoberheft).

† 70. *Actitis hypoleucus* (Lin.), Uferläufer. — Nach E. V. Harcourt (*Totanus hypoleucos* Temm.). Im Februar 1889 wurde ferner ein Stück bei Machico erlegt, welches ich zur Bestimmung zugeschickt erhielt.

† * 71. *Totanus glottis* Lin., Hellfarbiger Wasserläufer. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1890 einen Balg von ♀ juv.; der Vogel war am 2. Mai 1890 bei Machico erlegt worden. Im Herbste 1890 ausserdem von E. Schmitz gesammelt, von Bocage in Lissabon bestimmt worden.

† 72. *Totanus calidris* Lin., Rothschenkel. — Ich erhielt 1889 zwei Bälge von dieser Art. Der eine Vogel war im März desselben Jahres bei Machico erlegt worden, der andere (♀) am 24. September 1889 ebenfalls bei Machico; dieser maass 28·5*cm*. Von Grant 1890 gesammelt (»Ibis« 1890, Octoberheft).

† * 73. *Limosa aegocephala* (Lin.), Uferschnepfe. — Nach E. V. Harcourt (*Limosa melanura* Leisler). Ich erhielt

1890 den Balg eines jungen Weibchens, welches am 25. Februar 1890 bei Machico erlegt worden war.

* 74. *Numenius arcuatus* (Lin.), Brachvogel. — Nach E. V. Harcourt. Obwohl der Vogel zu den häufigeren Erscheinungen gehören soll, habe ich doch noch keinen Balg aus Madeira erhalten können.

† 75. *Numenius phaeopus* (Lin.), Regenbrachvogel. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1889 zwei weibliche Bälge; beide Vögel waren am 14. Mai bei Caniçal erlegt worden und maassen: 45·25 und 47 *cm*. Grant (»Ibis« 1890, Octoberheft) erlegte diese Art ebenfalls auf Madeira.

† 76. *Strepsilas interpres* (Lin.), Steinwälzer. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1889 und 1890 zwei Bälge (♂ ♂); der eine Vogel wurde erlegt am 24. September 1889 bei Machico, der andere am 28. April 1890 bei Porto da Cruz auf der Nordostseite der Insel. Grant sammelte 1890 diese Art ebenfalls (»Ibis« 1890, Octoberheft).

77. *Oedicnemus scolopax* (Gm.), Dickfuss, Triel. — Nach E. V. Harcourt.

† *78. *Vanellus capella* J. C. Schäff., Kiebitz. — Nach E. V. Harcourt (*Van. cristatus* Meyer). — Ich erhielt 1889 einen weiblichen Balg, der Vogel war am 2. December 1889 erlegt worden. Unter dem 19. Januar 1891 schreibt mir Herr E. Schmitz: »*Vanellus cristatus* hat sich sehr zahlreich gezeigt; er verdient als einer der häufigsten Irrgäste bezeichnet zu werden.«

79. *Charadrius pluvialis* Lin., Goldregenpfeifer. — Nach E. V. Harcourt.

80. *Charadrius hiaticula* Lin., Sandregenpfeifer. — Nach E. V. Harcourt.

81. *Aegialites vociferus* (Lin.). — Nach J. Y. Johnson, »Madeira its Climate« 1885, p. 192.

Diese amerikanische Art hat sich bis jetzt erst einmal nach Madeira verflogen. Sie nistet häufig auf Cuba (Cab. Journ. f. Ornith. IV, p. 424).

82. *Crex pratensis* Bechst., Wiesenschnarre, Wachtelkönig. — Nach E. V. Harcourt.

83. *Crex bailloni* Temm. — Nach E. V. Harcourt.

84. *Porphyrio alleni* Thomp., Kleines Sultanshuhn. — Nach E. V. Harcourt.

† * 85. *Gallinula chloropus* (Lin.), Grünfüssiges Teichhuhn. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1890 einen Balg von diesem Teichhuhn (♀); es war am 9. März 1890 bei Funchal erlegt worden.

† * 86. *Fulica atra* Lin., Blässhuhn. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1889 einen Balg desselben. Im Jahre 1890 sammelte es E. Schmitz abermals.

* 87. *Ardea cinerea* Lin., Fischreiher. — Nach E. V. Harcourt. Ein Stück besitzt E. Schmitz in Funchal in seiner Sammlung schon seit längerer Zeit. 1890 erhielt er ein zweites Stück dieser Art, wie er mir brieflich unter dem 25. November 1890 mittheilte. Im Mai 1891 wurde in Porto Santo ein Fischreiher (*A. cinerea*) lebend gefangen (nach E. Schmitz).

† 88. *Ardea purpurea* Lin., Purpurreiher. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt zwei Bälge zur Ansicht. Im Jahre 1889: ♂ ad., erlegt bei Funchal am 15. Mai 1889; 1890 ein junges Stück.

† 89. *Egretta garzetta* (Lin.), Seidenreiher. — Ich erhielt 1890 einen Balg (♀) zugeschickt; der Vogel war bei Funchal am 28. April 1890 erlegt worden.

90. *Buphus ralloides* Scop., Schopfreiher. — Nach E. V. Harcourt.

91. *Buphus ibis* (Lin.), Kuhreiher. — Nach E. V. Harcourt (*Ardea russata* Wagl.)

92. *Botaurus stellaris* (Lin.), Rohrdommel. — Nach E. V. Harcourt.

† 93. *Ardetta minuta* (Lin.), Zwergrohrdommel. — Nach E. V. Harcourt. Ich erhielt 1890 einen Balg dieser Art; der Vogel (♂ ad.) war am 2. Mai 1890 bei S. Antonio erlegt worden. Grant erlegte die Zwergrohrdommel 1890 ebenfalls auf Madeira (»Ibis« 1890, Octoberheft).

† * 94. *Nycticorax griseus* Strickl., Nachtreiher. — Nach E. V. Harcourt (*Ardea nycticorax* Lin.). Ich erhielt 1890 zwei Bälge vom Nachtreiher: ♂ ad., 3. Mai

1890 auf Porto Santo erlegt; ♂ juv. ebenfalls am 3. Mai 1890 auf Porto Santo erlegt.

95. *Ciconia nigra* (Lin.), Schwarzer Storch. — Nach E. V. Harcourt.

96. *Platalea leucerodia* Lin., Löffelreiher. — Nach E. V. Harcourt.

97. *Anser segetum* (Gm.), Saatgans. — Nach E. V. Harcourt. Es dürften wohl mehrere Arten von Wildgänsen sein, die hier mit dem Namen *A. segetum* belegt wurden. Unter dem 26. Januar 1891 schreibt mir E. Schmitz: »Einige wilde Gänse wurden gesehen.« Leider, füge ich hinzu, wurde keine erlegt, um die Art feststellen zu können.

98. *Anas boscas* Lin., Stockente. — Herr Ernesto Schmitz schreibt mir unter dem 11. Februar 1891: »Herr Cossart sah in den letzten Tagen einen Zug von fünfzehn und einen anderen von neun wilden Enten, zwei wurden geschossen; es sind dieselben, wie die von mir in der letzten Woche an Schlüter abgesandten.« Diese an Schlüter geschickten Stücke, welche E. Schmitz erwähnt, waren, wie mir Herr Wilh. Schlüter unter dem 23. Februar 1891 freundlichst durch Karte mittheilte, zwei *Anas boscas*, ♂ und ♀.

98. *Anas crecca* Lin., Krickente. — Nach E. V. Harcourt. Ausserdem von E. Schmitz im Herbste 1890 gesammelt, von Bocage in Lissabon bestimmt worden.

* 100. *Mareca penelope* (Lin.), Pfeifente. — Nach E. V. Harcourt.

* 101. *Sula alba* Meyer und Wolff, Basstölpel. — Nach E. V. Harcourt.

102. *Thalassidroma pelagica* (Lin.), St. Petersvogel. — Nach E. V. Harcourt.

103. *Procellaria pacifica**) Aud. Nach E. V. Harcourt.

104. *Oestrelata mollis* (Gould). — Nach E. V. Harcourt (*Procellaria mollis* Gould). Am 10. Juni 1890 theilte mir E. Schmitz durch Postkarte mit, dass im Januar desselben

*) Audubon, Birds of America VII, p. 208.

Jahres auf Porto Santo *Oestrelata mollis* erlegt wurde. Im Juli-Heft des »Ibis« von 1890, p. 386, theilt John Dalgleish mit, dass *Oestrelata mollis* auf Ilheo de Baixo (Porto Santo) erlegt wurde, wobei er darauf hinweist, dass sich in Cambrigde Museum zwei Stücke dieser Species befinden, welche vor etwa 35 Jahren in der Nähe von Madeira erlegt wurden. Ich nehme an, dass die Mittheilung des Herrn E. Schmitz an mich und die eben erwähnte von J. Dalgleish im »Ibis« 1890 sich auf einen und denselben Fall beziehen. Dieser südatlantische Vogel wäre dann bis jetzt dreimal als seltener Irrgast bei Madeira erlegt worden. Weiteres in den Nachträgen.

105. *Oceanites oceanicus* Kuhl, Meerläufer (*Oceanites wilsoni* Blas. und Keys.) — Nach brieflicher Mittheilung (vom 24. März 1891) des Herrn E. Schmitz als Irrgast Madeiras anzusehen.

106. *Stercorarius catarrhactes* (Lin.), Grosse Raubmöve. — Nach E. V. Harcourt.

† 107. *Larus marinus* Lin., Mantelmöve. — Die grossen Möven, welche ich am 11. Januar 1886 vom Schiffe (»Professor Woermann«) aus beobachtete, sind sicher diese Species gewesen.

108. *Larus fuscus* Lin., Heringsmöve. — Godman sagt im »Ibis« 1872, p. 223: »I saw pairs of this bird in June in Madeira.« Als Brutvogel stellt er ihn aber dadurch noch nicht fest. Ich glaube die Heringsmöve im Winter 1886 auch auf der Rhede von Funchal gesehen zu haben. Einen Balg aus Madeira habe ich aber bis heute noch nicht erhalten können.

109. *Larus ridibundus* Lin., Lachmöve. — Im Jahre 1891 erhielt Herr Wilh. Schlüter in Halle a. S., wie er mir durch Postkarte unter dem 23. Februar 1891 freundlichst mittheilte, ein Stück dieser Species von E. Schmitz zugeschickt.

† * 110. *Rissa tridactyla* (Lin.), Dreizehige Möve. — Nach E. V. Harcourt (*Larus tridactylus* Lath.). Ich erhielt 1889 und 1890 davon fünf Bälge, darunter 4 ♀. Die Vögel waren in den Monaten December, Januar und Februar

erlegt worden und zwar bei Funchal, Machico und Camacha; Camacha liegt etwa 700 *m* hoch und 3500 *m* entfernt von der Südküste der Insel. Unter dem 19. Januar 1891 schreibt mir Herr E. Schmitz: »In der letzten Zeit ist *Rissa tridactyla* stets zahlreich erschienen.« Der Vogel scheint zu den häufigeren Erscheinungen zu gehören. Wahrscheinlich ist er regelmässiger Besucher der Insel und dann als Wintervogel derselben zu betrachten, wie auch wohl noch manch' andere Species.

111. *Sterna dougalli* Mont., Paradiesseeschwalbe. — Nach E. V. Harcourt.

112. *Sterna minuta* Lin., Zwergseeschwalbe. — Godman (»Ibis« 1872, p. 222) erhielt 1871 einen jungen Vogel dieser Art; er sagt: »A very young bird was brought me by a boatman, who killed it on the coast near Funchal.« Ich habe weiter nichts von der Zwergseeschwalbe in Erfahrung bringen können, auch bis heute keinen Balg erhalten.

113. *Hydrochelidon nigra* (Lin.), Trauerseeschwalbe. — Nach E. V. Harcourt.

114. *Urinator glacialis* (Lin.), Eistaucher. — Nach E. V. Harcourt.

115. *Colymbus auritus* Lin., Ohrensteissfuss. — Im Herbste 1890 von E. Schmitz gesammelt, von Bocage in Lissabon bestimmt worden.

116. *Fratercula arctica* (Lin.), Papageitaucher. — Von E. Schmitz 1890 im Herbste gesammelt, von Bocage in Lissabon bestimmt worden.

Im Jahre 1886 gab ich die Zahl sämmtlicher bis dahin auf Madeira beobachteten Species auf 103 an (Cab. Journ. f. Ornith. XXXIV, p. 485). Brutvögel waren darunter 29 Arten. Heute ist die Anzahl der beobachteten Arten auf 116 gestiegen, darunter sind 31 Brutvögel. Diese haben sich nämlich durch *Upupa epops* Lin. und *Accipiter nisus* (Lin.) um zwei Species vermehrt. Vielleicht gelingt es dem Sammeleifer des Herrn Ernesto Schmitz noch, die Zahl der beobachteten Brutvögel zu vermehren; ganz sicher aber wird

es ihm gelingen, die Gesammtzahl der Vögel Madeiras noch merklich zu erhöhen, wenn man bedenkt, dass sich dieselbe von 1886 bis 1891, also in fünf Jahren, um 13 Arten vermehrte, hiervon aber 11 Species in dieser Zeit von Schmitz gesammelt wurden.

Bis 1889 wurden nach A. Koenig (Cab. Journ. f. Ornith. XXXVIII, p. 309—314) auf Tenerife 139 Vogelarten beobachtet. Tenerife ist 2026 *qkm* gross und nur etwa 300 *km* von dem Festlande Afrikas entfernt; dabei liegen zwischen dem letzteren und der Insel noch mehrere grössere Eilande. Madeira zählt 116 Arten, also nur 23 Arten weniger, obgleich es nur 815 *qkm* Raum einnimmt, aber circa 545 *km* vom nächsten Festlande entfernt ist, zwischen sich und dem Continente keine Inseln aufweisend.

Diese Verhältnisszahlen gelten aber nicht, wie ich meine, absolut; sie werden sich, je nachdem da oder dort ein gewiegter Beobachter sich während längerer Zeit niederlässt, verschieben.

Die wasserarme*), unfruchtbare und fast jedes Baumwuchses entbehrende Insel Porto Santo mit mehreren kleinen, ganz in ihrer Nähe liegenden Felseneilanden, wovon das grösste Ilheo de Baixo heisst, zählt 14 sicher beobachtete Arten von Brutvögeln; es sind dies: *Micropus apus* (Lin.), bezw. *M. pallidus* (Shelley); *Serinus canarius* (Lin.); *Passer petronius* (Lin.); *Anthus bertheloti* Bolle; *Falco tinnunculus* (*madeirensis* Kg.?) Lin.; *Columba livia* Lin.; *Coturnix communis* Bonn.; *Puffinus anglorum* (Temm.); *Puffinus kuhli* Boie; *Puffinus obscurus* Vieill.; *Thalassidroma leachi* Temm.; *Thalassidroma bulweri* Gould; *Larus cachinnans* Pall.; *Sterna hirundo* Lin.

Die kleine Porto Santo-Gruppe liegt etwa 70 *km* nordöstlich von Madeira und bedeckt eine Fläche von fast sechzig Quadratkilometern. Sie erhebt sich bis auf 550 *m* Meereshöhe. Porto Santo ist so baumarm, dass das meiste Brennholz aus Madeira eingeführt werden muss. Die Einwohner bauen etwas Wein und Getreide, auch treiben sie Viehzucht.

*) Sie soll nur fünf Quellen süssen Wassers aufzuweisen haben.

Nachträge.

1. Die Madeira-Inselgruppe besteht eigentlich aus zwei verschiedenen Gruppen, welche etwa 70 *km* weit von einander entfernt liegen.

Die Hauptgruppe ist das noch recht gut bewaldete Madeira selber mit den 20—40 *km* südöstlich davon entfernten unbewaldeten drei Dezertas, deren Namen Chao, Dezerta Grande und Bugio sind; sämmtlich unbewohnt.

Die kleinere etwa 60 *qkm* grosse Inselgruppe heisst Porto Santo. Sie liegt ungefähr 70 *km* nordöstlich von Madeira. Die Hauptinsel dieser Gruppe, Porto Santo selber, besitzt Weingärten und Maisfelder, auch etwas — aber sehr wenigen — Baumwuchs. Zu Porto Santo gehören mehrere kahle Felseneilande, von welchen die bekanntesten Ferro und Baixo sind.

Diese in nächster Nähe von Porto Santo liegenden unbewohnten Felseninseln, sowie die vorhin genannten drei Dezertas, sind ganz besonders die Brutstätten der Puffinen und Thalassidromen.

2. *Micropus unicolor* (Jard.). Am 10. Juli 1891 erhielt ich Nest und Ei von diesem Segler. Hier die Beschreibung:

a) Nest: Die Basis desselben ist aus starken trockenen Grasblättern und Federkronen (Pappus) von Compositen gebildet; am Rande sind einige Federn, Stückchen Moos und Farnkrautfiederchen mit eingewirkt. Die Mulde ist fast nur ausgepolstert mit den Federkronen von Compositen, aus welch' letzteren überhaupt drei Viertel der Niststoffe bestehen; sie ist etwa 25 *mm* tief.

Alles Baumaterial der Basis und des Randes ist mit dem Speichel des Vogels — wie die Lupenschau ergibt — ziemlich fest zusammengeklebt.

Grösse und Gestalt des Nestes sind unwesentlich, da sie sich nach der es bergenden Felsspalte richten müssen; doch theile ich mit, dass es 100 *mm* lang, 85 *mm* breit und an der einen Längseite 33 *mm* hoch ist. Von dieser Längsseite fällt es keilförmig bis zur Grundfläche der anderen Längsseite ab; hier kaum einen Rand lassend.

b) Ei: Es ist fast walzenförmig, 21·5 × 13·5 *mm*; rein milchig kalkweiss; Schale sehr dünn und durchscheinend, feinporig und ohne jeden Glanz, bei starker Lupenvergrösserung ziemlich runzlich.

Zwei Eier lagen im Neste.

Hierzu noch die ergänzenden Mittheilungen des Herrn E. Schmitz:

»Die Eier waren so durchsichtig, dass man den Dotter genau unterscheiden konnte; Farbe desselben hellgelb; Eiweiss ziemlich zähe.«

»Nest und Eier stammen aus Porto da Cruz aus einer Felsspalte, woher sie mit Lebensgefahr geholt wurden.«

3. *Fringilla tintillon madeirensis* Kg. Der Madeirafink scheint nur vier Eier zu legen, denn E. Schmitz sah in mehr als zwei Dutzend Nestern nie mehr als vier Eier. Seine Nistzeit reicht sicher bis Mitte Juni, wenn nicht darüber hinaus.

4. *Puffinus obscurus* Vieill. Ich erhielt im Mai ein Ei dieser Species; es war am 10. April 1891 auf einem Felseninselchen bei Porto Santo gesammelt worden.

Es ist sehr regelmässig eiförmig, 48 × 35 *mm*; rein kalkweiss; Schale ohne Glanz, feinporig.

Die Brutzeit des Vogels dauert von März bis in den Juli hinein; da noch in den ersten Tagen dieses Monats E. Schmitz Eier desselben erhielt.

5. *Larus cachinnans* Pall. Die auf der Inselgruppe brütende Graumantelmöve ist, wie nun zweifellos feststeht, die gelbfüssige Silbermöve. In diesem Sommer schickte Herr E. Schmitz, wie er mir schrieb, an Herrn Wilh. Schlüter in Halle a. S. einen Balg derselben zum Ausstopfen. Auf eine briefliche Anfrage, ob der Vogel *Lar. argentatus* oder *Lar. leucophaeus* sei, schrieb mir Herr W. Schlüter unter dem 1. August 1891: »....theile ich Ihnen ergebenst mit, dass die mir von Herrn Padre E. Schmitz als *Larus argentatus* gesandte Möve der echte *Larus leucophaeus* ist.«

6. *Oestrelata mollis* (Gould). Der Bemerkung vorn im Haupttexte, dass bis jetzt bei Madeira nur erst drei Stücke von *Oestrelata mollis* erlegt worden sind, kann ich nun

nachträglich noch hinzufügen, dass Herrn E. Schmitz in diesem Jahre weitere vier Stücke, und zwar lebende, gebracht wurden. Er schreibt mir darüber unter dem 21. Juli 1891: »Gestern (20. Juli) brachte man mir zwei Exemplare von *Oestrelata mollis*, aus einem Felsenloche der Dezerta Grande hervorgeholt. Leider sind die Flügel sehr beschädigt. Sollte der Vogel hier doch Brutvogel sein?« (Von anderer Seite wurde Herrn E. Schmitz gegenüber diese Behauptung, die er mir schon früher mitgetheilt hatte, aufgestellt.) »Heute (21. Juli) erhielt ich abermals zwei Stücke von *Oestrelata mollis*; ebenso wie die gestrigen von Dezerta Grande. Ich will sehen, wie es bei eventuellen ♀ mit Eierstock bestellt ist. Merkwürdig, dass ein hier sehr seltener Vogel in so vielen Exemplaren mir gebracht wird.«

Vielleicht, füge ich dem hinzu, ist der Vogel bei Madeira, wie überhaupt nördlich vom Aequator, häufiger zu treffen, als man bis jetzt geneigt war, anzunehmen, da er seiner Lebensweise wegen sich sehr der Beobachtung entzieht.

7. Am 10. August 1891 erhielt ich endlich den ersten Balg von *Micropus pallidus* (Shelley) aus Madeira.

Vogelleben

an den

Deutschen Leuchtthürmen.

Von Professor Dr. Rudolf Blasius.

IV.

1888.

I. Leuchthürme und Beobachter.

Siehe Bericht I, Ornis 1890, Seite 550.

II. Ornithologische Beobachtungen.

A) Frühjahr.

1. Memel, 2. Nidden, 3. Brüsterort, 4. Pillau,

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

5. Neufahrwasser.

Anfliegen von Vögeln am Leuchtfeuer ist nicht vorgekommen.

6. Neufahrwasser (Ost-Mole).

Anfliegen von Vögeln am Leuchtfeuer ist nicht vorgekommen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 26. Oct. 1887 22, dann 11. März, zuletzt 24. März. Drei Züge kamen von S O. und flogen nach N. W.

Jochen u. Annchen (*Harelda glacialis*, L.). 3. Nov. 30, dann 17. März, häufig 21. März, zuletzt 26. April 1 Zug von S. O. nach N. W.

Eiderenten (*Somateria mollissima*, L.), 3. Nov. 23, dann 21. März, häufig 24. März, zuletzt 26. März.

Moorenten (*Fuligula nyroca*, Güldenst.). 23. Dec. 60, dann 24. Dec., häufig 25. Dec., zuletzt 7. März.

Spitznasen. 24. Dec. 200—300, dann 25. Dec., häufig 26. Dec., zuletzt 26. März.

Klimker. 24. Dec. 30, dann 25. Dec., häufig 26. Dec., zuletzt 13. April.

Braunvögel. 25. Dec. 500—600, dann 26. Dec., häufig 27. Dec., zuletzt 29. März.

Papagei-Enten (*Mormon fratercula*, L.). 26. Dec. 2, dann 7. März, häufig 8. März, zuletzt 3. April.

Schwarze Wasserhühner (*Fulica atra*, L.). 3. Jan. 8, dann 18. Jan., häufig 20. Jan., zuletzt 22. April.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 29. Febr. 2, häufig 3. März.

Gänse (*Anser*?). 14. März 32, dann 16. März von W. nach S. O.

Wassergänse. 29. März 7, dann 30. März, häufig 1. April, zuletzt 11. April.

Haubentaucher (*Podiceps*?). 29. März 11, dann 30. März, häufig 1. April, zuletzt 13. April.

Seeschwalben (*Sterna*?). 1. Mai 4, dann 2. Mai, häufig 3. Mai.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 19. März 3, dann 21. März, häufig 27. März, zuletzt 2. April (selten).

Kiewit (*Vanellus cristatus*, L.). 25. März, dann 26. März, häufig 27. März.

Schwalben (*Hirundo*?). 13. Mai 2, dann 14. Mai, häufig 16. Mai.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.?). 13. Mai 4, dann 14. Mai, häufig 16. Mai.

Schnepfen (Austernfresser), (*Haematopus ostralegus*, L.). 14. Mai, dann 17. Mai, häufig 18. Mai.

7. Oxhöft.

Anfliegen am Leuchtfeuer ist nicht vorgekommen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Wilde Gänse (*Anser?*). 31. März 11, dann 1. April, häufig 5.—23. April.

Schwäne (*Cygnus?*). 9. April 4, dann 11. April, häufig 21. April bis 5. Mai.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. April 7, dann 16. April, häufig 21. April bis 5. Mai.

Moorenten (*Fuligula nyroca*, L.) sind in der letzten Hälfte des April fortgezogen.

Graue Enten sind in der ersten Hälfte des Mai fortgezogen.

Wilde Gänse sind selten, die übrigen Arten gemein.

(Vom 12. April bis 21. Mai ist eine Vogelart beobachtet worden, die Schnepfen und Rebhühnern ähnlich gewesen sein soll. Diese, dem Beobachter vollständig unbekannten Vögel sind schaarenweise gezogen, zuerst am 12. April 11 Stück, dann am 13. April 19 Stück, alsdann bis zu 40 Stück in einer Schaar. Dieselben hatten einen sehr schnellen Flug. Höchst wahrscheinlich sind dies Steppenhühner, *Syrrhaptes paradoxus*, Pall. gewesen! R. Blasius.)

8. Hela.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. April 11 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei S. 4, Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 19. April 11 Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei S. 4, Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 25. März 200—300, dann 26. März, häufig 13. April, zuletzt 15. Mai.

Drosseln (*Turdus?*). 26. März 10—20, dann 29. März, häufig 14. April, zuletzt 17. Mai.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 26. März 20—30, dann 29. März, häufig 14. April, zuletzt 14. Mai.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. März 5, dann 29. März, häufig 18. April, zuletzt 13. Mai.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 26. März 1, dann 13. April, häufig 18. April, zuletzt 19. Mai.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 26. März 300—400, dann 30. März, häufig 13. April, zuletzt 22. Mai.

Wilde Tauben (*Columba*?). 29. März 20—30, dann 31. März, häufig 13. April, zuletzt 12. Mai.

Amseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 29. März 3, häufig 14. April, zuletzt 30. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 29. März 30—40, dann 31. März, häufig 14. April, zuletzt 1. Mai.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 29. März 10—15, dann 31. März, häufig 19. April, zuletzt 18. Mai.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 14. April 5, dann 19. April, häufig 20. April, zuletzt 21. April.

Waldschnepfen kommen selten vor, die übrigen Arten sind gemein. Krähen, Lerchen, Bachstelzen, Finken und Staare brüten in der Nähe der Station.

9. Heisternest.

Drosseln (*Turdus*?). 11. April 10 Abends, 1 angefl., 1 getödtet, bei O. S. O., Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Adler (*Haliaëtos albicilla*, L.?). 19. März 2, dann 24. März. Von O. nach W.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 21. März 8, dann 24. März, häufig 25. März. Von N. nach S.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. März 3, dann 24. März, häufig 25. März. Von N. nach S.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 25. März 2, dann 31. März. Von N. nach S.

Drosseln (*Turdus*?). 30. März 7, dann häufig 31. März. Von N. nach S.

Schwäne (*Cygnus*?). 28. März 55, dann häufig 25. April. Von W. nach O.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 31. März 4, dann häufig 1. April.

Wildgänse (*Anser?*). 31. März 13, dann häufig 1. April. Von W. nach O.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 31. März 3, dann 1. April, häufig 2. April.

Wildtauben (*Columba?*). 31. März 5, dann häufig 12. April. Von N. nach S.

Amseln (*Merula vulgaris*, Leach.). 31. März 10, dann häufig 1. April. Von N. nach S.

Meisen (*Parus?*). 10. April 18, dann 14. April häufig. Von N. nach S.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 13. April 6, dann häufig 14. April. Von N. nach S.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 10. April 6, dann häufig 14. April. Von N. nach S.

Schwalben (*Hirundo?*). 18. April 2, dann 20. April, häufig 21. April.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 21. April 1. Von N. nach S.

Wildgänse und Störche kommen selten vor, die übrigen Arten sind gemein. Krähen, Bachstelzen und Schwalben brüten in der Nähe der Station.

10. Rixhöft I.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 4. April 4 Morg. 4 angefl., bei schwachem S. O., Schnee. — 7. April $11^3/_4$ Ab. 1 getödtet bei starkem N. W., Schnee. — 14. April 3 Morg. 8 angefl. bei leichtem O., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 24. März 30, dann 26. März etwa 400, häufig 10. April, etwa 700. Von W. nach O.

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 25. März etwa 60, dann 27. März etwa 100, häufig 4. April etwa 200. Von W. nach O.

Drosseln (*Turdus?*). 25. März etwa 25, dann 30. März etwa 40. Von W. nach O.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 26. März etwa 20, dann 3. April etwa 50. Von W. nach O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 26. März etwa 15, dann 1. April etwa 30. Umherschweifend.

Wilde Tauben (*Columba?*). 28. März etwa 12, dann 29. März etwa 60, häufig 30. März, etwa 200. Von W. nach O.

Raben (*Corvus corax*, L.?). 29. März etwa 90, dann 5. April etwa 150, häufig 10. April etwa 250. Von W. nach O.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 30. März 4, dann 10. April etwa 15. Umherschweifend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 30. März etwa 60, dann 18. April etwa 15. Von W. nach O.

Elstern (*Pica caudata*, Boie). 31. März 2, umherschweifend.

Wilde Gänse (*Anser?*). 3. April etwa 20, dann 13. April etwa 120. Von W. nach O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 4. April 4. Von W. nach O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 5. März 30, dann 7. April 81, häufig 9. April, etwa 500. Von W. nach O.

Schwäne (*Cygnus?*). 15. April 20, dann 16. April etwa 35, dann 23. April 6.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 18. April etwa 10, dann 20. April 2. Umherschweifend.

Krähen, Lerchen, Bachstelzen, Kiebitze und Störche sind gemein, die übrigen Arten kommen selten vor; die zuerst genannten brüten in der Nähe der Station.

11. Rixhöft II.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 5. April 3 Morg. etwa 15 angefl., bei schwachem N. O., bedeckt.

Am Tage wurden beobachtet:

Schwalben (*Hirundo?*). 15. Mai etwa 10, dann 16. Mai, häufig 20. Mai. Gemein, brüten.

12. Scholpin.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. April 10$^3/_4$ Ab. 2 angefl., bei schwachem S. O., Schnee, von N. W. — 5. April 2 Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei schwachem O., Schnee, von N.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 3. April 1$^1/_4$ Nachts 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem N. W., trübe, von S.

Staare und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Alauda arvensis*, L.). 13. April 11 Ab. bis 2$^1/_2$ Morg. 8 Staare, 4 Lerchen angefl., 2 Staare, 1 Lerche getödtet, bei schwachem S., trübe, von W. und S. W.

Staare und Rothschwanz (*Sturnus vulgaris*, L. und *Ruticilla*?). 14. April 8$^3/_4$ Ab. bis 12$^1/_4$ Nachts 6 Staare, 1 Rothschwanz angefl., 2 Staare getödtet, bei schwachem N. O., dunkel und neblig, von S. und W.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 17. April 2 Morg. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem S., trübe, von S. O.

Beobachtungen am Tage:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuerst 9. März 21, dann 26. März, häufig 21. April.

Heidlerchen (*Lullula arborea*, L.). Zuerst 24. März 5, dann 10. April, häufig 15. April.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuerst 25. März 2, dann 29. März, häufig 20. April.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuerst 26. März 1, dann 28. März, häufig 4. April.

Meisen (*Parus*?). Zuerst 27. März 9, dann 30. März, häufig 15. April, zuletzt 29. April.

Hänflinge (*Cannabina*?). Zuerst 28. März 7, dann 5. April, häufig 27. April, zuletzt 3. Mai.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). Zuerst 28. März 5, dann 6. April, häufig 30. April.

Krammetsvögel (*Turdus*?). Zuerst 29. März 4, dann 1. April, häufig 29. April, zuletzt 6. Mai.

Zeisige (*Chrisomitris spinus*, L.). Zuerst 1. April 8, dann 5. April, häufig 29. April.

Grasmücken (*Sylvia*?). Zuerst 1. April 21, dann 7. April, häufig 18. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). Zuerst 2. April 2, dann 5. April, häufig 6. Mai, zuletzt 12. Mai.

Wilde Tauben (*Columba*?). Zuerst 2. April 23, dann 29. April, häufig 1. Mai, zuletzt 19. Mai.

Gelbe Bachstelze (*Budytes flavus*, L.). Zuerst 19. April 2, dann 27. April, häufig 8. Mai, zuletzt 10. Mai.

Mistel (*Turdus viscivorus*, L.?). Zuerst 18. April 8, dann 20. April, häufig 1. Mai, zuletzt 3. Mai.

Schwalben (*Hirundo*?). 20. April 24, dann 29. April, häufig 6. Mai.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.?). Zuerst 30. April 1, dann 12. Mai, häufig 16. Mai.

Rothschwanz (*Ruticilla*?). Zuerst 30. April, dann 12. Mai, häufig 16. Mai, zuletzt 19. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). Zuerst 11. Mai 1, dann 15. Mai, häufig 18. Mai.

Staare und Schwalben kommen massenhaft vor, Lerchen und Krammetsvögel sind gemein, Buchfinken, Zeisige und wilde Tauben ziemlich gemein, alle übrigen Arten selten.

Staare, Heidlerchen, Blaue Bachstelzen, Lerchen, Buchfinken, Zeisige, Grasmücken, Schwalben und Fliegenfänger brüten in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt: »Die Vögel kommen meistentheils von Westen der Station zugeflogen und ziehen nach Osten weiter. Es ist südlich der Station von Ost nach West sich erstreckendes Wiesenterrain, wo grösstentheils die Züge der Vögel fliegen. Im Norden der Station sind sie durch hohe Dünen und Wald vor starkem Winde geschützt. Wie es scheint, ist der Wind ihnen hinderlich, denn bei starkem Winde fliegen die Vögel sehr niedrig über der Erde, was sie sonst bei stillem Wetter nicht immer thun.«

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. April $3^3/_4$ Morg. 15 angefl., bei schwachem W., dunkel, Regen und Nebel,

von W. — 24. April $10^1/_2$ Ab. 10 angefl., bei schwachem N. O., dunkel und Nebel, von O. — 25. April $4^1/_4$ Morg. 2 angefl., bei starkem N. O., dunkel und Nebel, von O. — 28. April 4 Morg. 20 angefl., bei schwachem W., dunkel und Regen, von W.

Tagesbeobachtungen:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 20. März 10.

Schwäne (*Cygnus*?). 22. März 11, dann 25. März, zuletzt 2. April, von W. nach O. ziehend.

Gänse (*Anser*?). 25. März 20, dann 3. April, zuletzt 12. April, von W. nach O. ziehend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. April 5, dann 11. April, häufig 17. April.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 10. April 11, dann 17. April, zuletzt 21. April. Von W. nach O. ziehend.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 11. April 3, dann 16. April, häufig 20. April.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 15. April 2, dann 17. April, häufig 24. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 15. April 4.

Schwalben (*Hirundo*?). 13. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 15. Mai.

Nachtigall (*Luscinia minor*, Brhm.). 21. Mai, selten.

Lerchen, Staare, Störche, Bachstelzen, Kiebitze, Schwalben und Nachtigallen brüten in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 1. April 2 Morg. 2 angefl., bei schwachem S. W., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. April 10 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 5. April 3 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei schwachem O., bedeckt. — 9. April 11 Ab. 70 angefl., 19 getödtet, bei schwachem N. W., Schnee. — 14. April 1 Morg. 25 angefl., 7 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 15. April Ab. bis Tagesanbruch 156 angefl., 43 getödtet, bei schwachem N. O., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 3. April 10 Abends 2 angefl. bei schwachem W., bedeckt. — 9. April 1 Morg. 4 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N. W., Schnee. — — 14. April 1 Morg. 4 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandaus rubecula*, L.). 3. April 11 Ab. 1 angefl., bei schwachem O., klar. — 14. April 2 Morg. 89 angefl., 18 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt (von 1 Nachts bis Tagesanbrnch den Thurm umschwärmt). — 17. April 3 Morg. 15 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S. O., Regen.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 9. April 1 Morg. 5 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N. W., Schnee.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 14. April 2 Morg. 5 angefl, 2 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt.

Blessenten (*Fulica atra*, L.). 14. April 2 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt.

Wasserhuhn (*Gallinula*?). 15. April 2 Morg. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem N. O., bedeckt.

Krickenten (*Anas querquedula*, L.). 15. April 3 Morg. 3 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N. O., bedeckt.

Braunkehliger Wiesenschmätzer (*Pratincola rubetra*, L.). 15. April 12 Ab. 20 angefl., 4 getödtet, bei schwachem N. O., bedeckt. — 17. April 2 Morg. 25 angefl., 9 getödtet, bei schwachem S. O., Regen. (Kopf und Flügel eingeschickt, von mir bestimmt. R. Bl.)

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 17. April 2 Morg. 30 angefl., 10 getödtet, bei schwachem S. O., Regen.

Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L., Männchen). 17. April 2 Morg. 35 angefl., 11 getödtet, bei schwachem S. O., Regen. (Kopf und Flügel eingeschickt, von mir bestimmt. R. Bl.)

Schilfrohrsänger (*Calamoherpe phragmitis*, Bechst.). 17. April 3 Morg. 12 angefl., 4 getödtet, bei schwachem S. O., Regen. (Kopf und Flügel eingeschickt, von mir bestimmt. R. Bl.)

Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L., Weibchen). 17. April 3 Morg. 18 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., Regen. (Kopf und Flügel eingeschickt, von mir bestimmt. R. Bl.)

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 17. April 3 Morg. 8 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S. O., Regen.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 17. April 3 Morg. 45 angefl., 15 getödtet, bei schwachem S. O., Regen.

Waldlaubvogel (*Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst.). 17. April 3 Morg. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., Regen. (Kopf und Flügel eingeschickt, von mir bestimmt. R. Blasius.)

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 20. März 8, dann 25. März, von W. nach O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 24. März 7, dann 26. März, von W. nach O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 24. März 5, dann 26. März, von W. nach O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 24. März 9, dann 26. März, von W. nach O.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 24. März 3, dann 27. März, von W. nach O.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 24. März, von W. nach O.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 24. März 3, zuletzt 19. April. (Einige halten sich eine Zeit lang auf und sind dann plötzlich verschwunden.)

Dohlen (*Lycos monedula*, L.). 25. März mehrere Züge, dann 26. März.

Gänse (*Anser*?). 25. März 10, dann 26. März, häufig 28. März, zuletzt 25. April, von W. nach O.

Tauben (*Columba*?). 28. März 20, dann 29. März, von W. nach O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 30. März, häufig 17. April.

Zaunkönig (*Troglodytes parvulus*, L.). 1. April 2.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 1. April 2.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 1. April 2 am Leuchtfeuer, häufig 15. April.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 6. April 1.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 6. April 4, dann 13. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 9. April 11.

Wiedehopf (*Upupa epops*, L.). 9. April 1.

Schwalben (*Hirundo?*). 15. April 2.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 16. April 6, dann 29. April, häufig 1. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 4. Mai.

Nachtigall (*Luscinia minor*, Brhm.). 9. Mai.

Asiatisches Steppenhuhn (*Syrrhaptes paradoxus*, Pall.). 25. April in Völkern zu 15, 20 und 30 Stück gesehen, nachdem sind dieselben in Pärchen beobachtet, ein Zeichen, dass sie in der Nähe brüten werden. (!!)

Steinschmätzer, Buchfinken, Wiedehopf kommen nur selten vor. Staare, Kiebitze, Lerchen, Bachstelzen, Störche, Dohlen, Zaunkönige, Schwalben und Steinschmätzer brüten in der Nähe der Station.

Es ist nicht bemerkt worden, dass der Zug der Vögel vom Winde beeinflusst wird.

15. Gross-Horst.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. April 10—12 Ab. 4 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. W., Regen, von S. O. — 3. April 12—4$^1/_2$ M. 6 angefl., bei frischem S. W., Regen, von S. O. — 5. April 9—12 Ab. 1 angefl., bei steifem N., bewölkt, von N. W. — 7. April 10$^1/_2$—12 Ab. 2 angefl., bei schwachem S., bedeckt, von N. — 8. April 12—4 M. 8 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S., bedeckt, von W. — 9. April 12—4$^1/_2$ M. 2 angefl., bei mässigem S., bedeckt, von S. W. — 10. April 12—4 M. 1 angefl., bei schwachem O. S. O., bewölkt, von S. W. — 13. April 10—12 Ab. 4 angefl., bei schwachem S., bedeckt, von O. S. O. — 14. April 9—12 Ab. 22 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N., bedeckt,

von S. W. — 14. April 12—3 M. 4 angefl., bei mässigem S., bedeckt, von N. — 15. April 12—4½ M. 40 angefl., 6 getödtet, bei mässigem N., bedeckt, von N. — 17. April 12—4 M. 4 angefl., bei mässigem O., bedeckt, von W. — 17. April 10—12 Ab. 15 angefl., 5 getödtet, bei mässigem S. S. O., Regen, von O. S. O. — 18. April 12—4 M. 5 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. S. O., bedeckt, von O. S. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 13. April 10—12 Ab. 2 angefl., bei schwachem S., bedeckt, von O. S. O. — 17. April 10—12 Ab. 4 angefl., bei mässigem S. S. O., Regen, von O. S. O. — 18. April 12—4 M. 20 angefl., 9 getödtet, bei mässigem S. S. O., bedeckt, von O. S. O. — 21. April 11¼—12 Ab. 4 angefl., bei frischem N. O. Regen, von S. W. — 1. Mai 9—12 Ab. 14 angefl., bei mässigem S. Regen, von N. W. und N. O. — 6. Mai 12—3 M. 4 angefl. bei steifem W., Regen, von N. W.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 14. April 12—3 M. 3 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S., bedeckt, von N. — 15. April 12—4½ M. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N., bedeckt, von N. — 17. April 12—4 M. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem O., bedeckt, von W. — 17. April 10—12 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. S. O., Regen, von O. S. O. — 18. April 12—4 M. 6 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. S. O., bedeckt, von O. S. O.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 15. April 12—4½ M. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N., bedeckt, von S. W. — 18. April 12—4 M. 8 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. S. O., bedeckt, von O. S. O.

Meisen (*Parus?*). 1. Mai 9—12 Ab. 30 angefl., bei mässigem S., Regen, von N. W. und N. O.

Am Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 7. Mai unzählige, dann täglich.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 14. Mai 12, dann täglich, häufig 3. Juni.

Sperlinge (*Passer?*) sind heimisch.

Rothkelchen (*Dandalus rubecula*, L.). 13. April 4, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 8. April 8, dann 14. April, häufig 1. Mai.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 14. April unzählige, dann täglich.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. April 4, dann täglich, häufig 14. April.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 20. Jan. 2, dann 15. März, häufig 18. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 22. April 4, dann 10. Mai.

Sämmtliche Vögel brüten in der Nähe der Station. Meisen und Kiebitze sind selten, die übrigen Arten gemein. Der Beobachter bemerkt noch: »Mehrere Jagdbesitzer haben hier am 19. Mai 2 Züge Steppenhühner (*Syrrhaptes paradoxus*, Pall.), etwa 30, bezw. 12 Stück beobachtet, die in der Richtung von N. O. nach S. W. sehr niedrig zogen.«

16. Swinemünde.

Enten (*Anas?*). 31. März 9 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt, von W. — 8. April 9 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei mässigem O., Schnee, von N.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 4. April 9 1/2 Ab. 1 angefl., bei stillem N. O., Schnee, von O. — 5. April 2 1/4 M. 3 angefl., bei mässigem O., bedeckt, von S. O. — 6. April 8 Ab. 1 angefl., bei mässigem O., bedeckt, von O. — 12. April 8 3/4 Ab. 1 angefl., bei mässigem N. O., Regen, von N. O., — 12. April 10 1/2 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N. O., Regen, von N. O. — 14. April 9 1/4 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei stillem W., bedeckt, von O.

Meisen (*Parus?*) 12. April 10 Ab. 1 angefl., bei mässigem N. O., Regen, von N. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 12. April 10 Ab. 1 angefl., bei mässigem N. O., Regen, von N. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. Mai 1 1/4 M. 1 angefl., bei mässigem W., Regen, von W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Goldammer (*Emberiza citrinella,* L.). 31. März 2.

Buchfinken (*Fringilla coelebs,* L.). 2. April etwa 18, dann den ganzen Sommer.

Meisen (*Parus?*) 2. April 1, dann keine wieder gesehen.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 3. April 2.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 18. April 2, dann nicht wieder gesehen.

Topflerchen. 18. April 1, dann nicht wieder gesehen.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 24. April 2.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 28. April 3.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 2. Mai 1, dann alle Tage, häufig Mitte Mai.

Sperlinge (*Passer?*) sind stets vertreten.

Buchfinken und Hausschwalben sind gemein, die übrigen Arten selten.

17. Greifswalder Oie.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 14. April 1—4 M. 10 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., dünner Nebel. — 15. April 12—3 M. 20 angefl., 6 getödtet, bei schwachem N. N. O., dünner Nebel.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 14. April 1—4 M. 3 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. O., dünner Nebel.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 15. April 2 M. 3 angefl., bei schwachem N. N. O., dünner Nebel.

Bei Tage wurden beobachtet:

Wanderfalken (*Falco peregrinus,* L.). 28. Jan. 2, dann 3. Febr., häufig 8. März.

Seeadler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 31. Jan. 7, dann 6. Febr.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 31. Jan. 5, dann 11. Febr.

Gänse (*Anser?*). 22. März 33, dann 25. März, häufig 30. März, zuletzt 6. April.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 15. März 18, dann 19. März, häufig 27. März, zuletzt 13. April.

Tauben (*Columba?*). 23. März 60, dann 25. März, häufig 29. März, zuletzt 15. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. März 5, dann 13. März, häufig 26. März, zuletzt 11. April.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 18. März 43, dann 22. März, häufig 25. März.

Blaue und gelbe Bachstelzen (*Motacilla alba*, L. und *Budytes flavus*, L.). 22. März 15, dann 27. März, häufig 30. März.

Elster (*Pica caudata*, Boie). 19. März 3.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 25. März 37, dann 28. März, zuletzt 5. April.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 14. März 3, dann 17. März, häufig 30. März, zuletzt 9. April.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 17. März 5, dann 21. März, häufig 28. März.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 22. April 3, dann 26. April, häufig 30. April, zuletzt 5. Mai.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 18. April 2.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 16. April 55, dann 19. April, häufig 27. April.

Weindrossel (*Turdus iliacus*, L.). 11. April 9, dann 13. April, häufig 19. April, zuletzt 4. Mai.

Schwäne (*Cygnus?*). 14. April 11, dann 19. April.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 16. April 2, dann 22. April, häufig 28. April.

Hänflinge (*Cannabina?*). 22. April 6, dann 27. April, zuletzt 6. Mai.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 11. April 7, dann 30. April.

Steppenhuhn (*Syrrhaptes paradoxus*, Pall.). 14. Mai 13, dann 15. Mai, häufig 29. Mai. Vorher nie dagewesen.

Mandelkrähe (*Coracias garrula*, L.). 25. Mai 8, dann 27. Mai, häufig 30. Mai.

Schwalben (*Hirundo?*). 15. Mai 2, dann 22. Mai, häufig 25. Mai.

Lerchen, Staare, Bachstelzen, Finken und Schwalben sind gemein und brüten in der Nähe der Station. Die übrigen Arten kommen nur selten vor.

Sämmtliche Zugvögel ziehen von S. nach N. N. O. und O., bei stärkerem Winde ziehen sie dicht auf dem Wasser und nehmen eine schräge Richtung.

18. Arkona, 19. Darsser Ort.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 8. März 10—12 Ab. 4 angefl., bei frischem N. W., bedeckt. — 10. März 1—5 Morg. 10 angefl., bei frischem S. W., Regen. — 10. April 12—5 Morg. 8 angefl., bei flauem S. O., bedeckt. — 12. April 8 bis 12 Ab. 20 angefl., bei frischem N. O., bedeckt. — 15. April 3—6 Morg. 12 angefl., bei flauem W., bedeckt.

Schwarzer Fliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.). 17. April 9—10 Ab. 15 angefl., bei frischem S. O., bedeckt. — 4. Mai 9—12 Ab. 5 angefl., bei flauem S. S. W., Regen.

Grasmücken (*Sylvia?*). 6. Mai 9—12 Ab. 10 angefl., bei flauem S. W., bedeckt. — 14. Mai 10 Ab. bis 3 Morg. 5 angefl., bei flauem W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 14. Mai 10 Ab. bis 3 Morg. 6 angefl., bei flauem W.

Tagesbeobachtungen:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuerst 6. März 4, dann 10. März, häufig 12. April, zuletzt 15. April.

Schwarzer Fliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.). 17. April 5, dann zuletzt 4. Mai.

Grasmücken (*Sylvia?*). 6. Mai 10, dann 14. Mai zuletzt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 14. Mai 6.

Sämmtliche Arten sind gemein.

21. Pelzerhaken, 22. Dahmeshöft.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

23. Marienleuchte.

Anflug von Vögeln ist nicht beobachtet.

Bei Tage wurden beobachtet:

Spreen (*Sturnus vulgaris*, L.). 20. April etwa 20, dann täglich.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 3. April 1, dann keinen wieder gesehen.

Schwalben (*Hirundo*?). 8. Mai nur wenige.

Schwalben brüten in der Nähe der Station.

24. Flügge, 25. Westermarkelsdorf, 26. Friedrichsort, 27. Bülk, 28. Schleimünde, 29. Kekenis, 30. List.

Es sind keine Beobachtungslisten eingegangen.

31. Rothe Kliff.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. März 10 Ab. 50 angefl., 3 getödtet, bei W. 7, dicker Luft und Regen, von W. — 2. März $7^1/_2$ Ab. 7 angefl., bei W. N. W. 10, dicker Luft und Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 1. März 11 Abends 2 angefl., bei W. 7, dicker Luft und Regen.

Enten (*Anas*?). 11. April $10^1/_4$ Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei S. O. 6, dicker Luft und Schnee.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. März 10, dann 3. März, häufig 2. April.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuerst 3. März, dann 4. März, häufig 16. März.

Schwarzdrosseln (*Turdus merula*, L.). Zuerst 21. März 12, dann 22. März, zuletzt 20. April.

Bergenten. Zuerst 23. März 8, dann 24. März, häufig 4. Mai.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuerst 24. März 20, dann 25. März, häufig 2. April.

Steppenhühner (*Syrrhaptes paradoxus*, Pall.). 14. Mai 40—50, dann 26. Mai 6.

Der Beobachter bemerkt: »Es sollen recht viele Steppenhühner auf der Insel sein, die werden aber mehr auf dem nördlichen Theile der Insel gesehen.«

32. Amrum, 33. Cuxhaven, 34. Neuwerk.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

35. Weserleuchtthurm.

Lerchen und Staare (*Alauda arvensis*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 19. Febr. 2—5 Morg. 12 getödtet, bei mässigem N. O., Schneegestöber. — 8. März 3—4 Morg. 3 getödtet, bei lebhaftem W., Regen. — 9. März 11 Ab. bis 5 Morg. 16 getödtet, bei lebhaftem W. N. W., bedeckt und neblig.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 13. April 11 Ab. bis 3 Morg. 8 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt und neblig.

Buchfinken und Staare (*Fringilla coelebs*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 14. April 9—1 Nachts 6 getödtet, bei schwachem N. N. W., Nebel.

Die Anzahl der angeflogenen und nicht getödteten Vögel vermag der Beobachter nicht anzugeben.

36. Aussenjade, 37. Wangeroog, 38. Minsener Sand, 39. Schillighörn, 40. Borkum.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

B) Herbst.

1. Memel, 2. Nidden, 3. Brüsterort, 4. Pillau.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

5. Neufahrwasser.

Rothschwänzchen (*Ruticilla?*). 8. zum 9. Sept. 2 getödtet, bei O. 5—6, bedeckt.

Grasmücken (*Sylvia?*). 8. zum 9. Sept. 1 getödtet, bei O. 5—6, bedeckt.

Am 8. Sept. Abends 11 Uhr sind etwa 50 Vögel um das Feuer geflogen.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 8. Oct. 1 1/2 Morg. 4 getödtet, bei S. 0—1, Nebel. — 8. zum 9. Oct. 3 getödtet bei S. O. 6, neblig. (In dieser Nacht hat Beobachter viele Vögel um den Thurm fliegen gesehen.) — 9. zum 10. Oct. 4 getödtet, bei S. 1—2, Nebel. (Auf der Bahn lagen über 100 Drosseln und 1 Specht.)

Ausserdem hat Beobachter am 2. Nov. 1 1/2 Morg. bei W. 0—1 und Nebel viele Vögel um das Feuer fliegen gesehen.

6. Neufahrwasser-Ostmole.

Am Leuchtfeuer ist Anflug von Vögel nicht vorgekommen, bei Tage wurden beobachtet:

Seeschwalben (*Sterna?*). 1. Mai 4, dann 2. Mai, häufig 3. Mai, zuletzt 16. Aug.

Schwalben (*Hirundo?*). 13. Mai 2, dann 15. Mai, häufig 16. Mai, zuletzt 2. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 13. Mai 9, dann 14. Mai, häufig 16. Mai, zuletzt 8. Sept.

Schnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 14. Mai 7, dann 17. Mai, häufig 18. Mai, zuletzt 3. Aug.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Häufig 25. Mai, zuletzt 7. Sept.

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). Häufig 27. März, zuletzt 30. Juli.

Meergänse (*Colymbus?*). 29. Sept. 2, dann 2. Oct., häufig 7. Oct.

Braunvögel. 5. Oct. 20, dann 7. Oct., häufig 9. Oct.

Kronvögel. 5. Oct. 4, dann 7. Oct., häufig 9. Oct.

Jochem u. Annchen (*Harelda glacialis*, L.). 5. Oct. 4, dann 7., häufig 9. Oct.

7. Oxhöft.

Anfliegen der Vögel ans Leuchtfeuer ist nicht vorgekommen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kronschnepfen (*Numenius arquatus*, L.). 7. Sept. 13, dann 14. Sept., häufig vom 17. Sept. bis 14. Oct., zuletzt 25. Oct. Selten.

Gänse (*Anser?*). 19. Oct. 6, dann 23. Oct., häufig vom 23. Oct. bis 5. Nov., zuletzt 5. Nov. Gemein.

Schwäne (*Cygnus?*). 29. Oct. 4, dann zuletzt 31. Oct. Gemein.

8. Hela.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 8. Oct. 11 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei S. W. 3, neblig, von N. nach S. fliegend. — 10. Oct. Nachts 10 getödtet, bei O. S. O. 5, Nebel.

Drosseln (*Turdus?*). 10. Oct. Nachts 200—300 angefl., 40 getödtet, bei O. S. O. 5, Nebel, von N. nach S. fliegend.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 10. Oct. Nachts 60 angefl., 30 getödtet, bei O. S. O. 5.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 10. Oct. Nachts 6 getödtet, bei O. S. O. 5, Nebel.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Oct. Nachts 12 getödtet, bei O. S. O. 5, Nebel.

Tagesbeobachtungen:

Drosseln (*Turdus?*). 26. Sept. 30—40, dann 5. Oct., häufig 9. Oct., zuletzt 23. Oct.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 26. Sept. 20—30, dann 4. Oct., häufig 9. Oct., zuletzt 25. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 26. Sept. 30 bis 40, dann 2. Oct., häufig 4. Oct., zuletzt 19. Oct.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 23. Sept. 20—30, dann 2. Oct., häufig 4. Oct., zuletzt 17. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 26. Sept. 20—30, dann 4. Oct., häufig 9. Oct., zuletzt 21. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Oct. 10—15, häufig 11. Oct., zuletzt 18. Oct.

Tauben (*Columba?*). 10. Oct. 15—20, häufig 11. Oct., zuletzt 13. Oct.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 17. Oct. 1. Selten.

Finken und Bachstelzen brüten in der Nähe der Station.

9. Heisternest.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 11. Sept. 11 Ab. 5 angefl., 5 getödtet, bei S., dunstig. — 9. Oct. 9—11 Ab. 3 angefl., 3 getödtet, bei O. N. O., Nebel und Regen.

Drosseln (*Turdus?*). 9. Oct. 9—11 Ab. 13 angefl., 7 getödtet, bei O. N. O., Nebel und Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 9. Oct. 9 bis 11 Ab. 8 angefl., 4 getödtet, bei O. N. O., Nebel und Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Oct. 4 Morg. 1 angeflogen, bei S. W., trübe.

Bei Tage wurden beobachtet:

Polartaucher (*Columbus?*). 12. Aug. 5, dann 13. Aug., häufig 1. Oct., zuletzt 10. Nov.

Zeisige (*Chrysomitris spinus*, L.). 13. Aug. 5, dann 15. Aug., häufig 16. Aug., zuletzt 25. Sept. Von N. nach S. ziehend.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 20. Aug. 4, dann 21. Aug. häufig, zuletzt 25. Sept. Von N. nach S. ziehend.

Drosseln (*Turdus?*). 26. Aug. 13, dann 28. Aug., häufig 25. Sept., zuletzt 10. Oct. Von N. nach S.

Adler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 26. Aug. 1, dann 9. Oct. häufig und zuletzt. Von N. nach S.

Wilde Gänse (*Anser?*). 10. Sept. 2, dann 7. Oct. häufig und zuletzt. Von N. nach S.

Strandläufer (*Tringa?*). 10. Sept. 4, dann 11. Sept., häufig 12. Sept., zuletzt 3. Nov. Von N. nach S.

Spechte (*Picus?*). 11. Sept. 1, dann 15. Sept., häufig 25. Sept., zuletzt 10. Nov. Von N. nach S.

Rebhühner (*Starna cinerea*, L.). 13. Sept. 12, dann häufig 26. Sept., zuletzt 27. Sept. Von N. nach S.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 16. Sept. 5, dann 18. Sept., häufig 19. Sept., zuletzt 25. Sept. Von N. nach S.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 17. Sept. 3, dann 18. Sept., zuletzt 30. Sept. Von O. nach W.

Schwäne (*Cygnus?*). 1. Oct. 5, dann 17. Oct., häufig 24. Oct., zuletzt 31. Oct. Von O. nach W.

Adler, Wildgänse und Schwäne sind selten, die übrigen Arten sind gemein.

10. Rixhöft I.

Meisen (*Parus?*). 10. Sept. Nachts 1 Uhr bis Tagesanbruch etwa 520 angefl., 20 getödtet, bei mässigem N. O., dick bedeckt.

Drosseln (*Turdus?*). 10. Sept. Nachts 1 Uhr bis Tagesanbruch etwa 520 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N. O., dick bedeckt. — 6. Nov. 3 Morg. 7 angefl., bei mässigem N. O., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. Oct. 11 Ab. 6 angeflogen, 1 getödtet, bei frischem S. W., bedeckt. — 21. Oct. 4 Morg. 4 angefl., bei frischem S. W., bedeckt.

Sperlinge (*Passer?*). 25. Oct. 11½ Ab. 1 getödtet, bei frischem S. W., wolkig.

Bei Tage wurden beobachtet:

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 5. Oct., zuletzt 18. Oct., umherschweifend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 6. Oct., dann 8. Oct., zuletzt 29. Oct., umherschweifend.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 10. Oct., dann 12. Oct., häufig 25. Oct., zuletzt 10. Nov. Von O. nach W. fliegend.

Wilde Tauben (*Columba?*). 6. Nov. 8 Stück von O. nach W. fliegend.

Bachstelzen, Staare und Krähen brüten in der Nähe der Station.

11. Rixhöft II.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 10. Sept. 1—4 Morg. Hunderte angefl., 10 getödtet, bei mässigem N. O., feinem Regen, von O.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 10. Sept. 1—4 Morg. Hunderte angefl., 10 getödtet, bei mässigem N. O., feinem Regen, von O. — 4. Nov. 3 Morg. 10 angefl., 1 getödtet, bei frischem O., bedeckt.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 10. Sept. 1 bis 4 Morg. Hunderte angefl., 5 getödtet, bei mässigem N. O., feinem Regen, von O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 29. Oct. 11 Ab. 4 angeflogen, bei steifem S. W., bedeckt.

12. Scholpin.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. Juli 11 Ab. 1 angefl., bei lauem S., Regen, von N. O.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 17. Aug. 2 und 2½ Morg. 6 angefl., bei schwachem W., trübe, von S. W. — 7. Sept. 11½—2 Nachts 1 angefl. und getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt, von S. W.

Rothschwänzchen und Steinschmätzer (*Ruticilla?* und *Saxicola oenanthe*, L.). 6. Sept. zwischen 1—5 Morg. 10 Rothschwänzchen und 4 Steinschmätzer angefl., bei schwachem W., bedeckt, von S. O. und N. O.

Schwalben, Rothschwänzchen u. Bachstelzen (*Hirundo*? *Ruticilla* und *Motacilla alba*, L.). 8. Sept. 9½ Ab. bis 4½ Morg. 1 Schwalbe, 33 Rothschwänzchen, 17 Bachstelzen angefl., bei schwachem W. neblig, von N. N. O.

Rothschwänzchen, Bachstelzen und Fliegenfänger (*Ruticilla?*, *Motacilla?* und *Muscicapa luctuosa*, L.). 3—4½ Morg. 21 R., 9 B., 20 F. angefl., bei starkem N. O., bewölkt, von N. N. W.

Rothschwänzchen, Wendehals, Rothkehlchen und Bachstelzen (*Ruticilla?*, *Jynx torquilla*, L., *Dandalus rubecula*, L. und *Motacilla alba*, L.). 10. Sept. 9¼ Ab. bis 5¼ Morg. 113 Rothschw., 9 W., 6 Rk., 8 B. angefl., bei

ziemlich starkem N. O. und O., bewölkt, von allen Richtungen.

Rothkehlchen und Gartenrothschwänzchen (*Dandalus rubecula*, L. und *Ruticilla phoenicurus*, L.). 11. Sept. $12^1/_4$ Nachts 1 R., 6 G. angefl., 2 G. getödtet, bei schwachem S. W., neblig, von S. O. (Kopf und Flügel eingesendet, von mir bestimmt. R. Bl.).

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 15. Sept. 8 Ab. 1 angefl. bei schwachem W., klar, von N. W.

Rothschwänzchen und Krammetsvögel (*Ruticilla?* und *Turdus?*). 2. Oct. $9^1/_2$ Ab. bis 2 Morg. 31 R., 18 K. angefl., bei schwachem S. O. und N. O., Regen, von W.

Lerchen und Fliegenfänger (*Alauda arvensis*, L. und *Muscicapa luctuosa*, L.). 7. Oct. 3 L., 4 F. angefl., 2 Lerchen getödtet, bei schwachem S., Nebel, von N. O. und N.

Krammetsvögel, Staare und Rothkehlchen (*Turdus?*, *Sturnus vulgaris*, L. und *Dandalus rubecula*, L.). 10. Oct. $10^1/_4$ Ab. bis $1^1/_2$ Morg. 1 K., 2 St., 5 R. angefl., bei schwachem N. O., Regen und Nebel, von W., S. und O.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 11. Oct. $7^1/_4$ Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem N. W., wolkig, von S.

Rothkehlchen, Bachstelzen und Staare (*Dandalus rubecula*, L., *Motacilla alba*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 12. Oct. $1-3^1/_4$ Morg. 19 R., 7 B., 1 St. angefl., 1 Staar getödtet, bei steifem S. W., Regen, von N. O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Ziemer (*Turdus viscivorus*, L.). 6. Aug. 35, dann 27. Aug., häufig 29. Aug., zuletzt 22. Oct., ziemlich gemein.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 19. Aug. 7, dann 3. Sept., häufig 9. Sept., zuletzt 15. Oct. Selten.

Rothschwänzchen (*Ruticilla?*). 19. Aug. 4, dann 2. Sept., häufig 10. Sept., zuletzt 10. Oct. Selten.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 20. Aug. 9, dann 3. Sept., häufig 8. Oct., zuletzt 14. Oct. Ziemlich gemein.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 21. Aug. 3, dann 5. Sept., häufig 27. Sept., zuletzt 17. Oct. Ziemlich gemein.

Schwalben (*Hirundo?*). 21. Aug. 74, dann 24. Aug., häufig 29. Aug., zuletzt 12. Oct. Gemein.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. Aug. 102, dann 24. Aug., häufig 7. Oct., zuletzt 16. Oct. Gemein.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 24. Aug. 9, dann 5. Sept., häufig 10. Sept., zuletzt 19. Sept. Selten.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 25. Aug. 15, dann 28. Aug., häufig 10. Sept., zuletzt 14. Oct. Ziemlich gemein.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 10. Sept. 19, dann 27. Sept., häufig 8. Oct., zuletzt 18. Oct. Massenhaft.

Grasmücken (*Sylvia?*). 10. Sept. 21, dann 14. Sept., häufig 21. Sept., zuletzt 5. Oct. Gemein.

Wachholderdrossel (*Turdus pilaris*, L.). 10. Sept. 47, dann 18. Sept., häufig 14. Oct., zuletzt 20. Oct. Gemein.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 5. Oct. 63, dann 15. Oct., häufig 18. Oct., zuletzt 20. Oct.

Weindrossel (*Turdus iliacus*, L.). 8. Oct. 6, dann 17. Oct., häufig 18. Oct., zuletzt 22. Oct. Selten.

Schwarzdrossel (*Turdus merula*, L.). 10. Oct. 4, dann 17. Oct., häufig 18. Oct., zuletzt 19. Oct. Selten.

Fliegenfänger, Rothschwänzchen, Schwalben, Staare, Steinschmätzer, Bachstelzen, Lerchen, Grasmücken und Buchfinken brüten in der Nähe der Station. Der Beobachter schreibt: »Die Vögel kommen hauptsächlich über Nacht der Station zugeflogen und streifen am Tage nach ihrer Nahrung umher. Bei starkem Winde halten sie sich an vor Wind geschützten Stellen auf. Bei ihrem Fluge von hier nehmen sie meist die Richtung nach Westen. Bei etwas starkem Winde halten sie sich dicht über der Erde und nehmen gerne den Rand eines Waldes, wo sie durch den Wind nicht in ihrem Fluge gehindert werden.«

13. Jershöft.

Fitislaubvogel (*Phyllopneuste trochilus*, L.), 1 Ex., Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, L.), 1 Ex., Dorn-

grasmücke (*Sylvia cinerea*, Lth.), Gartenrothschwänzchen (*Ruticilla phoenicurus*, L.), 2 Ex., und Flussrohrsänger (*Locustella fluviatilis*, M. u. W.), 1 Ex., wurden mir, Kopf und Flügel, zum Bestimmen eingesandt von 51 kleineren Vögeln (10 getödtet), die am 3. Sept. Ab. 9¼ Uhr von W. anflogen, bei schwachem S., dunklem Wetter und Nebel.

Zaungrasmücke (*Sylvia curruca*, L.), 1 Ex., Weisse Bachstelze (*Motacilla alba*, L.), junge Vögel, 2 Exempl., Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.), junge Vögel oder Weibchen, 3 Ex., Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, L.), 1 Ex., Heuschreckenrohrsänger (*Locustella naevia*, Bodd.), 2 Ex., wurden mir, Kopf und Flügel, zum Bestimmen eingesandt von 62 kleinen Vögeln (10 getödtet), die am 7. Sept. Abends 8½ Uhr von O. anflogen, bei schwachem S. W. und bewölktem Himmel.

Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, L.), 5 Exempl., Dorngrasmücke (*Sylvia cinerea*, Lath.), 1 Ex., Binsenrohrsänger (*Calamoherpe aquatica*, Lath.), 1 Ex., Schilfrohrsänger (*Calamoherpe phragmitis*, Bechst.), 2 Exempl., Heuschreckenrohrsänger (*Locustella naevia*, Bodd.), 1 Ex., Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.), 2 Ex., junge Vögel oder Weibchen, und Gartenrothschwänzchen (*Ruticilla phoenicurus*, L.), 1 Ex., wurden mir, Kopf und Flügel, zum Bestimmen eingesandt von 81 kleinen Vögeln (18 getödtet), die am 9. Sept. Abends 10 Uhr von N. anflogen, bei starkem S. O.-Wind, Regen und Nebel.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 15. Oct. 4¼ Morg. 21 angefl., bei starkem S. W., dunkel und Regen, von O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 11. Oct. 3½ Morg. 15 angefl., bei schwachem S. W., dunkel und Regen, von O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 29. August, gemein.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 1. September, gemein.

Schwalben (*Hirundo?*). Zuletzt 2. Oct., häufig.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 10. Oct., häufig.

Graue Gänse (*Anser?*). Zuerst 18. Sept. 81, dann 29. Sept., zuletzt 18. Oct. Von O. nach W. ziehend.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 21. October, gemein.

Krammetsvögel (*Turdus?*). Zuletzt 21. October, gemein.

Mit Ausnahme der Gänse brüten sämmtliche Arten in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Gartenrothschwänzchen (*Ruticilla phoenicurus*, L.). 3. Sept. 11 Ab. 25 angefl., 11 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 4. Sept. 10 Ab. 32 angefl., 8 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 5. Sept. 9 Ab. 25 angeflogen, 6 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 6. Sept. 11 Ab. 15 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 7. Sept. 11 Ab. 13 angefl., 4 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 9. Sept. 10 Ab. 27 angefl., 12 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 14. Oct. 10 Ab. 2 angefl., bei mässigem W., bedeckt.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 3. Sept. 11 Ab. 5 angefl., bei mässigem N. O., bedeckt. — 4. Sept. 9 A. 18 angefl., 5 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 5. Sept. 10 Ab. 9 angefl., 2 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 6. Sept. 11 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 9. Sept. 10 Ab. 35 angefl., 8 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 3. Sept. 11 Ab. 18 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 4. Sept. 10 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 5. Sept. 12 Ab. 8 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 7. Sept. 10 Ab. 3 angefl., bei schwachem S. W., bedeckt. — 9. Sept. 10 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 8. Oct. 11 Ab. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt.

Schilfrohrsänger (*Calamoherpe phragmitis*, Bechst.). 3. Sept. 12 Nachts 20 angefl., 7 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 5. Sept. 10 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 6. Sept. 11 Ab. 11 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — (Kopf und Flügel eingeschickt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 4. Sept. 10 Ab. 8 angefl., 2 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 5. Sept. 10 Ab. 10 angefl., 2 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 6. Sept. 9 Ab. 10 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 10. Sept. 9 Ab. 12 angefl., 3 getödtet, bei starkem N. O. bedeckt. — 12. Oct. 11 Ab. 5 angefl., bei starkem W., Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 10. Sept. 9 Abends 4 angefl., 1 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 7. Oct. 10 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 8. Oct. 11 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 12. Oct. 11 Ab. 14 angefl., 4 getödtet, bei starkem W., Regen. — 15. Oct. 12 Ab. 9 angefl., 2 getödtet, bei mässigem W., Regen. — 30. Oct. 11 Ab. 18 angefl., 6 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 31. Oct. 11 Ab. 8 angeflogen, 4 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 1. Nov. 10 Ab. 51 angefl., 29 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 3. Nov. 10 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 27. Nov. 10 Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S., wolkig.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 7. Oct. 10 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 8. Oct. 11 Ab. 11 angefl., 5 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 12. Oct. 11 Ab. 9 angefl., 3 getödtet, bei starkem W., Regen. — 14. Oct. 10 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 15. Oct. 12 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem W., Regen. — 30. Oct. 10 Ab. 55 angefl., 16 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 31. Oct. 11 Ab. 5 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 1. Nov. 11 Ab. 8 angefl., 2 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 6. Nov. 11 Ab. 2 angefl., bei mässigem O., bedeckt. — 27. Nov. 10 Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S.,

wolkig. — 28. Nov. 9 Ab. 1 angefl., bei schwachem S. W., bedeckt. — 30. Nov. 10 Ab. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem S. O., Regen. — 1. Dec. 11 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 8. Oct. 11 Ab. 5 angeflogen, bei mässigem N. O., bedeckt. — 12. Oct. 11 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei starkem W., Regen. — 15. Oct. 12 Ab. 2 angefl., bei mässigem W., Regen. — 31. Oct. 10 Ab. 16 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 1. Nov. 11 Ab. 13 angefl., 4 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 3. Nov. 10 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 6. Nov. 11 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei mässigem O., bedeckt.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 8. Oct. 11 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 14. Oct. 10 Ab. 13 angefl., 5 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 30. Oct. 12 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 1. Nov. 11 Ab. 13 angefl., 4 getödtet, bei starkem N. O. bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 8. Oct. 11 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 14. Oct. 10 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei mässigem W., bedeckt. — 30. Oct. 12 Ab. 4 angefl., bei mässigem S. W., bedeckt. — 1. Nov. 11 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt. — 6. Nov. 11 Ab. 2 angefl., bei mässigem O., bedeckt. — 7. Nov. 12 Ab. 2 angefl., bei schwachem S., bedeckt.

Ente (*Anas?*). 30. Oct. 11 Ab. 2 angefl. und getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt.

Peckesinschnepfe (*Gallinago scolopacina*, Leach.). 31. Oct. 11 Ab. 1 angefl. und getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt.

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*, L.). 3. Nov. 10 Ab. 1 angefl. und getödtet, bei starkem N. O., bedeckt.

Lerchenspornammer (*Plectrophanes lapponicus*, L.). 7. Nov. 12 Ab. 4 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt, von mir bestimmt. R. Bl.) Der Beobachter schreibt: »Dieser Vogel findet sich zu Herbst- und Winterzeiten hier ein, sehr häufig bei Schneefall, und

bleibt die Winterzeit hier. Er hielt sich diesen Winter in einer Schaar von 8 Stück in der Nähe der Station auf.«

Tagesbeobachtungen:

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 28. Aug., gemein.

Gartenrothschwänzchen (*Ruticilla phoenicura*, L.). 27. Aug. 8, dann einige beständig, häufig 3. Sept., zuletzt 15. Oct., kommt häufig vor.

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 3. Sept., ziemlich gemein.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 28. Aug. 5, dann 2. Sept., häufig 3. Sept., zuletzt 20. Oct., selten.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). Zuletzt 28. Aug., selten.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 20. Aug. 2, dann 3. Sept., zuletzt 18. Oct., ziemlich gemein.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 20. Sept. 30. Einige sind beständig anwesend; gemein.

Schwalben (*Hirundo?*). Zuletzt 30. Sept., gemein.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). Zuletzt 10. Oct., selten.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 1. Oct. 2, dann 6. Oct., zuletzt 15. Oct., in diesem Jahre selten.

Gänse (*Anser?*). 1. Oct. 20, dann 3. Oct., zuletzt 23. Oct., von O. nach W. ziehend, selten.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 1. Oct. 3, dann 5. Oct., gemein.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 12. Oct., gemein.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 15. Oct., gemein.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). Zuletzt 20. Oct., selten.

Störche, Kiebitze, Neuntödter, Schwalben, Steinschmätzer, Bachstelzen, Feldlerchen und Zaunkönige brüten in der Nähe der Station.

Der Beobachter giebt an, dass ein Einfluss des Windes auf den Zug der Vögel nicht bemerklich gewesen ist.

15. Grosshorst.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 28. Sept. 8—12 Ab. 24 angefl., bei frischem W. S. W., bedeckt, von S. O. und S. W. — 10. Oct. 12—4 Morg. 2 angeflogen, bei mässigem S. S. O., bedeckt, von N. O.

Meisen (*Parus?*). 28. Sept. 8—12 Ab. 8 angeflogen, bei frischem W. S. W., bedeckt, von S. O. und S. W.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 29. Sept. 9—10 Ab. 4 angeflogen, 2 getödtet, bei steifem S., bedeckt, von S. O. und S. W. — 9. Oct. 8½—12 Ab. 7 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S. O., Nebel, von S. O. und S. W. — 11. Oct. 8—11 Ab. 4 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S., bedeckt, von W. S. W.; 12—3 Morg. 7 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S., Nebel, von W. S. W. — 31. Oct. 7½ bis 12 Ab. 2 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von O. N. O. — 2. Nov. 12—6 Morg. 5 angeflogen, 2 getödtet, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. Oct. 8½—12 Ab. 10 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S. O., Nebel, von S. O. und S. W. — 10. Oct. 12—4 Morg. 3 angeflogen, bei mässigem S. S. O., bedeckt, von N. O. — 26. Oct. 6½ bis 9 Ab. etwa 100 angeflogen, 4 getödtet, bei mässigem S. S. W., bedeckt, von S. O. — 30. Oct. 8½—12 Ab. 6 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von S. O. — 31. Oct. 12—6 Morg. 11 angeflogen, 2 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt, von S. O. — 31. Oct. 7½—12 Ab. 16 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von O. N. O. — 1. Nov. 12—4 Morg. 30 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S. S. W., bedeckt, von O. N. O.; 7—12 Ab. etwa 60 angeflogen, 3 getödtet, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W. — 2. Nov. 12—6 Morg. 20 angeflogen, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W.

Kleiner Sägetaucher (*Mergus albellus*, L.). 29. Sept. 9—10 Ab. 1 angeflogen, bei steifem S., bedeckt, von S. O. — 11. Oct. 8—11 Ab. 2 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S., bedeckt, von W. S. W. — 1. Nov. 7—12 Ab. 1 angeflogen, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W. — 2. Nov.

12—6 Morg. 1 angeflogen, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 30. Oct. 8½—12 Ab. 13 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von S. O. — 31. Oct. 12—6 Morgens 24 angeflogen, bei schwachem S. W., bedeckt, von S. O. — 1. Nov. 7—12 Ab. 4 angeflogen, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 31. Oct. 12—6 Morg. 6 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt, von S. O. — 1. Nov. 7—12 Ab. 15 angeflogen, 4 getödtet, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W. — 2. Nov. 12 bis 6 Morg. 15 angeflogen, 4 getödtet, bei leichtem S. O., Regen, von S. S. W.

Löffelenten (*Spatula clypeata*, L.). 31. Oct. 12 bis 6 Morg. 1 angeflogen und getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt, von S. O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 7. Mai unzählige, dann den ganzen Sommer, zuletzt 18. Sept.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 14. Mai 12, dann täglich, häufig 3. Juni, zuletzt 7. Sept.

Sperlinge (*Passer?*) sind heimisch.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 13. April 4, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 8. April 8, dann 14. April, häufig 1. Mai, zuletzt 28. Sept.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 14. April unzählige, dann täglich.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. April 4, dann täglich, häufig 14. April.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 20. Jan. 2, dann 15. März, häufig 18. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 27. April 4, dann 10. Mai.

Meisen und Kiebitze sind selten, alle übrigen Arten gemein. Sämmtliche Vögel brüten in der Nähe der Station.

16. Swinemünde.

Strandläufer (*Tringa?*). 10. Sept. 9 Ab. 4 angeflogen und getödtet, bei stillem O., bewölkt, von N. O.

Lerchen (*Alauda?*). 7. Oct. 11 Ab. 2 angeflogen, bei stillem S. O., halb bedeckt, von S. O. — 9. Oct. 10 Ab. 1 angeflogen, bei mässigem O., bedeckt, von N. O. — 10. Oct. 3 Morg. 4 angeflogen, bei mässigem N. O., bedeckt, von S.; 4¹/₄ Morg. 1 angeflogen, bei mässigem N. O., bedeckt, von S. W.; 5¹/₂ Morg. 3 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt, von W. — 30. Oct. 11¹/₂ Ab. 3 angeflogen, bei stillem W., bedeckt, von O. — 1. Nov. 9 Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem O., Regen, von S. O. — 5. Nov. 8¹/₂ Ab. 2 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt, von S. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 9. October 11¹/₂ Ab. 1 angeflogen, bei mässigem N. O., bedeckt, von S. — 10. Oct. 1¹/₄ Morg. 2 angeflogen, bei mässigem N. O., bedeckt, von S. O.

Kleine graue Enten (*Anas?*). 12. Oct. 1 Morgens 2 angeflogen, bei mässigem N. O., bedeckt, von S. W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 17. Oct. 3 Morgens 4 angeflogen, 1 getödtet, bei stillem W., bedeckt, von O. — 26. Oct. 7 Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von O.

Tagesbeobachtungen:

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 31. März 2, dann täglich, selten.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 2. April etwa 15, dann den ganzen Sommer, gemein.

Meisen (*Parus?*). 2. April 1, dann nicht wieder gesehen, selten.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 3. April 2, dann den ganzen Sommer, zuletzt 9. Oct., selten.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 18. April 2, dann 10. August, zuletzt 1. Oct., selten.

Topflerchen. 18. April 1, dann nicht wieder gesehen, selten.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 24. April 2, dann den ganzen Sommer, zuletzt 2. Oct., selten.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 20. Mai 1, dann den ganzen Sommer, zuletzt 1. Sept., gemein.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 28. April 3, dann den ganzen Sommer, zuletzt 29. Sept., gemein.

Sperlinge (*Passer?*) sind stets da.

Hausschwalben, Thurmschwalben und Sperlinge brüten in der Nähe der Station.

17. Greifswalder Oie.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 10. Sept. 10 Ab. bis 3 Morg. 6 angeflogen, 2 getödtet, bei schwachem N. W., bedeckt, von S. W.

Rothschwänzchen (*Ruticilla?*). 10. Sept. 10 Ab. bis 3 Morg. 12 angeflogen, 6 getödtet. bei schwachem N. W., bedeckt, dunstige Luft.

Braunkehlchen (*Pratincola rubetra*, L.). 10. Sept. 10 Ab. bis 3 Morg. 8 angeflogen, 5 getödtet, bei schwachem N. W., bedeckt.

Hänflinge (*Cannabina ?*) 10. Sept. 10 Ab. bis 3 Morg. 8 angeflogen, 7 getödtet, bei schwachem N. W., bedeckt.

Krammetsvögel (*Turdus ?*). 9. zum 10. Oct. 11 Ab. bis 3 Morg. 50 angeflogen, 15 getödtet, bei frischem S. O., bedeckt, feiner Regen, von S. O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 9. zum 10. Oct. 11 Ab. bis 3 Morg. 20 angeflogen, 8 getödtet, bei frischem S. O., bedeckt. — 1. Nov. 8—12 Ab. 48 angeflogen, 34 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt, feiner Regen, von S. W.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 9. zum 10. Oct. 11 Ab. bis 3 Morg. 14 angeflogen, 6 getödtet, bei frischem S. O., bedeckt, feiner Regen, von S. O. — 1. Nov. 8 bis 12 Ab., 5 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt, feiner Regen, von S. W.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 9. zum 10. Oct. 11 Ab. bis 3 Morg., 11 angeflogen, 3 getödtet, bei frischem S. O., bedeckt, von S. O. — 1. Nov. 8—12 Ab. 2 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt, von S. W.

Tagesbeobachtungen:

Nachtigall (*Luscinia minor*, Brhm.). 25. Aug. 3, von N. O. nach S.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 22. Sept. 15, dann 25. Sept., häufig 7. Oct., zuletzt 14. Oct., von N. nach S.

Gänse (*Anser?*). 23. Sept. 11, dann 27. Sept., häufig 11. Oct., zuletzt 19. Oct., von O. S. O. nach W. S. W.

Tauben (*Columba?*). 19. Sept. 33, dann 28. Sept., häufig 13. Oct., zuletzt 22. Oct., von N. O. nach S.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 15. Sept. 60, dann 25. Sept., häufig 17. Oct., zuletzt 30. Oct., von N. nach S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 15. Sept. 4, dann 20. Sept., häufig 19. Oct., zuletzt 28. Oct., von N. O. nach S.

Elster (*Pica caudata*, Boie). 26. Sept. 5, von N. nach S.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*, L.). 19. Sept. 33, dann 22. Sept., häufig 28. Oct., zuletzt 29. Oct., von N. nach S. W.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 19. Sept. 1, dann 23. Sept., von N. O. nach S.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 17. Sept. 13, dann 20. Sept., häufig 27. Oct., von N. nach S.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 16. Sept. 7, dann 23. Sept., häufig 30. Oct., von N. O. nach S. S. W.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 12. Sept. 3, dann 20. Sept., von N. nach S.

Weindrossel (*Turdus iliacus*, L.). 20. Sept. 7, dann 25. Sept., häufig 28. Oct., zuletzt 30. Oct., von N. O. nach S.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 16. Sept. 11, dann 23. Sept., häufig 25. Oct., zuletzt 29. Oct., von N. nach S.

Bachstelzen, blaue und gelbe (*Motacilla alba*, L., und *Budytes flavus*, L.). 14. Sept. 35 blaue, 14 gelbe, dann 17. Sept., häufig 23. Oct., von S. O. nach S. S. W.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 25. Sept. 2, dann 27. Sept., zuletzt 28. Oct., von N. nach S.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 28. Sept. 1, zuletzt 30. Oct., von O. N. O. nach S. W.

Wanderfalken (*Falco peregrinus,* L.). 29. Sept. 2, häufig 13. Oct., zuletzt 26. Oct., von N. nach S.

Schwarzdrosseln (*Turdus merula,* L.). 30. Sept. 3, häufig 18. Oct., zuletzt 29. Oct., von N. nach S.

Raben (*Corvus corax,* L. ?). 28. Sept. 3, von N. O. nach S. W.

Schwäne (*Cygnus?*). 17. Oct. 13, dann 23. Oct., zuletzt 11. Nov., von O. nach S.

Seeadler (*Haliaëtos albicilla,* L.). 10. Nov. 2, zuletzt 12. Nov., von N. nach S. W.

Lerchen, Staare, Finken und Bachstelzen sind gemein und brüten in der Nähe der Station. Bei starkem Winde nehmen die Vögel eine schräge Richtung und fliegen dicht über dem Wasserspiegel.

18. Arkona. 19. Darsser Ort.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

Rohrsänger (*Calamoherpe?*). 8. Aug. 9—12 Ab. 6 angeflogen, bei S. W., bedeckt. — 10. Aug. 1—3 Morg. 3 angeflogen, still, Nebel. — 12. Aug. 1—3 Morg. 12 angeflogen, 1 getödtet, bei flauem S. W., Regen. — 4. Sept. 10—12 Ab. 5 angeflogen, bei flauem S. O., Gewitter. — 9. Sept. 1—4 Morg. 30 angeflogen, 10 getödtet, bei flauem S. O., bedeckt.

Bekassinen (*Gallinago scolopacina,* Bp.?). 12. Aug. 10 Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei flauem S. W., bedeckt.

Fliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa,* L.). 9. Sept. 1—4 Morg. 20 angeflogen, 5 getödtet, bei flauem S. O., bedeckt. — 10. Sept. 10—2 Nachts 15 angeflogen, bei flauem S. W., Regen.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 14. Oct. 1—5 Morg. 28 angeflogen, 28 getödtet, bei W. S. W., Regen. — 16. Oct. 1—5 Morg. 10 angeflogen, 8 getödtet, bei flauem S. W., Nebel.

Staare (*Sturnus vulgaris,* L.). 1. Nov. 8 Ab. bis 4 Morg. 15 angeflogen, 8 getödtet, bei frischem S. O., Regen.

— 2. Nov. 12—3 Morg. 3 angeflogen, bei starkem O. S. O., bedeckt.

21. Pelzerhaken, 22. Dahmeshöft, 23. Marienleuchte, 24. Flügge, 25. Westermarkelsdorf, 26. Friedrichsort, 27. Bülk, 28. Schleimünde, 29. Kekenis, 30. List, 31. Rothe Kliff, 32. Amrum, 33. Cuxhaven, 34. Neuwerk.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

35. Weserleuchtthurm.

Staare, Graudrosseln und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L., *Turdus musicus*, L. und *Alauda arvensis*, L.). 17. Oct. 3—4 Morg. 2 St., 3 Dr., 1 L. getödtet, bei schwachem W. S. W., nebelig. — 1. Nov. 8 Ab. bis 3 Morg. 4 St., 4 Dr., 10 L. getödtet, bei mässigem O., Regen. — 2. Nov. 11 Ab. bis 4 Morg. 3 St., 2 Dr., 5 L. getödtet, bei heftigem O., Nebel.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. Oct. 11—12 Ab. 6 getödtet, bei schwachem O., Regen.

36. Aussen-Jade, 37. Wangeroog, 38. Minsener Sand, 39. Schillighorn, 40. Borkum.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

V.

1889.

A) Frühjahr.

1. Memel, 2. Nidden, 3. Brüsterort, 4. Pillau, 5. Neufahrwasser, 6. Neufahrwasser-Ostmole, 7. Oxhöft, 8. Hela, 9. Heisternest, 10. Rixhöft I, 11. Rixhöft II.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

12. Scholpin.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. März $4^1/_2$ Morg., $7^1/_2$ und $9^1/_4$ Ab. 3 angeflogen, bei mässigem N. W., Nebel, von O. N. O. — 28. März 3 Morg. 1 angeflogen, bei steifem N., klar, von O. N. O. — 29. März $1^1/_2$ Morg. 3 angeflogen, bei schwachem W., Nebel, von O. — 1. April $8^1/_2$ Ab. 1 angeflogen, bei schwachem S., trübe und Regen, von S. — 2. April $9^1/_4$, $10^1/_4$ Ab. $2^3/_4$ Morg. 10 angeflogen, 3 getödtet, bei schwachem S., trübe, von S., S. W., W. und N. — 3. April 11 Ab. 1 angeflogen, bei schwachem S. W., trübe, von W. — 5. April 9 Ab. bis $3^1/_4$ Morg. 6 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem O., starkem Nebel, von N. O. und O.

Staare und Krammetsvögel (*Sturnus vulgaris*, L. und *Turdus?*). 24. März $12^1/_4$, $12^1/_2$, $1^1/_4$ Nachts 4 St., 1 Kr. angeflogen, 1 St. getödtet, bei mässigem W., trübe und Regen, von O. und S.

Staare und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Alauda arvensis*, L.). 27. März $12^1/_4$, $1^3/_4$, $2^1/_4$ Nachts 5 St., 2 L. angeflogen, 1 L. getödtet, bei schwachem S. W., Nebel und Regen, von O., W. und N. O.

Staare und Rothkehlchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Dandalus rubecula*, L.). 4. April $9^1/_2$ Ab. bis 4 Morg. 9 St., 10 R. bei schwachem O., Regen und Nebel, von S., S. O. und S. W.?

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 22. April $9^1/_2$ Ab. 1 angeflogen, bei schwachem S. W., trübe und Regen, von S. — 24. April $9^1/_2$ Ab. 1 angeflogen, bei schwachem O., trübe, von N.

Steinschmätzer und Staare (*Saxicola oenanthe*, L. und *Sturnus vulgaris*, L.). 23. April 9 Ab. bis 4 Morg. 1 Steinschmätzer, 2 Staare angeflogen, bei schwachem S., trübe und Regen, von O. und N.

Rothkehlchen und Steinschmätzer (*Dandalus rubecula*, L. und *Saxicola?*). 1. Mai 11, $11^1/_4$ Ab. 1 R., 1 St. angeflogen, bei schwachem O., klar, von S.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda?*). 15. März 3, dann 19. März, häufig 21. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 18. März 2, dann 23. März, häufig 27. März.

Haidelerchen (*Lullula arborea*, L.). 18. März 11, dann 26. März, häufig 28. März.

Ziemer (*Turdus viscivorus*, L.). 25. März 56, dann 26. März, häufig 30. März, zuletzt 5. April.

Krähen (*Corvus cornix*, L.). 25. März 102, dann 30. März, häufig 5.—7. April.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 26. März 1, dann 27. März, nie häufig.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 27. März 5, dann 29. März, häufig 12.—15. April.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 27. März 7, dann 29. März, häufig 19.—21. April, zuletzt 15. Mai.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 27. März 1, dann 30. März, zuletzt 1. Mai.

Hänflinge (*Cannabina?*). 27. März 3, dann 30. März, nie häufig.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 27. März 2, dann 29. März, zuletzt 1. Mai.

Rothschwänzchen (*Ruticilla?*). 3. Mai 2, dann 5. Mai, zuletzt 7. Mai.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 8. Mai 1, dann 10. Mai.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.?). 10. Mai 1, dann 12. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 11. Mai 1.

Lerchen und Staare sind ziemlich gemein, Ziemer, Krähen, Buchfinken und Krammetsvögel gemein, die übrigen Arten selten. Mit Ausnahme von Ziemern, Rothkehlchen, Goldhähnchen und Rothschwänzchen brüten die Vögel sämmtlich in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt: »Die Vögel kommen von W. der Station zugeflogen und fliegen nach O. weiter. In diesem

Frühjahr wurden nur wenige Vögel, mit Ausnahme von Krähen, bei ihrem Zuge beobachtet, denn die meisten kommen des Nachts der Station zugeflogen und streifen vereinzelt am Tage nach Nahrung suchend im Walde oder Felde umher. Krähen zogen auch nur bei stillem Wetter.«

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. April $3^1/_2$ Morg. 10 angeflogen, bei schwachem S. W., Nebel und Regen, von O. — 6. April $4^1/_4$ Morg. 7 angeflogen, bei schwachem N. O., Nebel und Regen, von N. — 7. April $10^1/_2$ Ab. 3 angeflogen, bei schwachem N. O., Nebel und Regen, von W. — 10. April 11 Ab. 6 angeflogen, bei schwachem N. O., Nebel, von O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 20. März 9, dann 16. März, häufig 5. April.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 22. März 11, dann 25. März, häufig 2. April.

Graue Gänse (*Anser?*). 26. März 24, dann 27. März, häufig 1. April, zuletzt 7. April.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 26. März 26, dann 2. April, zuletzt 2. April.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 2. April 2, dann 8. April, häufig 12. April.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 10. April 4, dann 19. April, häufig 22. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 10. April 2, dann 14. April, häufig 19. April.

Schwalben (*Hirundo?*). 9. Mai 12, dann 10. Mai, häufig 15. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 13. Mai 1, dann 16. Mai, häufig 20. Mai.

Lerchen, Staare, Kiebitze und Schwalben brüten in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 21. März 10 Ab. 1 angeflogen, bei schwachem S., bedeckt. — 26. März 11 Ab. 5 angeflogen, 2 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 4. April 11 Ab. 2 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N., bedeckt. — 10. April 11 Ab. 8 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem N. O., nebelig. — 13. April 11 Ab. 2 angeflogen, bei schwachem W., Nebel.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. März 10 Ab. 8 angeflogen, 3 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 24. März 11 Ab. 11 angeflogen, 3 getödtet, bei starkem W., bedeckt. — 25. März 10 Ab. 4 angeflogen, bei starkem W., Regen. — 26. März 12 Nachts 29 angeflogen, 11 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 30. März 11 Ab. 4 angeflogen, bei mässigem N. O., wolkig. — 31. März 10 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S., wolkig. — 4. April 11 Ab. 5 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem N., bedeckt. — 8. April 11 Ab. 7 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 10. April 11 Ab. 6 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem N. O., nebelig. — 11. April 10 Ab. 14 angeflogen, 6 getödtet, bei mässigem N. O., Nebel. — 13. April 11 Ab. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem W., Nebel. — 19. April 11 Ab. 7 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem N. W., Nebel.

Enten (*Anas?*). 26. März 11 Ab. 1 angeflogen und getödtet, bei schwachem W., bedeckt.

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). 26. März 2 Morg. 2 angeflogen, bei schwachem W., bedeckt.

Wasserhuhn (*Gallinula?*). 27. März 2 Morg. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N. O., wolkig.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 31. März 12 Nachts 5 angeflogen, bei mässigem S., wolkig.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 4. April 11 Ab. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N., bedeckt.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 8. April 10 Ab. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N. O., bedeckt. — 19. April 11 Ab. 14 angeflogen, 5 getödtet, bei mässigem N.W., Nebel.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 10. April 11 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N. O., nebelig.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 11. April 10 Ab. 9 angeflogen, 4 getödtet, bei mässigem N. O., Nebel. — 19. April 11 Ab. 11 angeflogen, 6 getödtet, bei mässigem N. W., Nebel.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 11. April 10 Ab. 7 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem N. O., Nebel.

Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.). 19. April 11 Ab. 8 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem N. W., Nebel. (Flügel und Kopf wurden eingesandt und von mir bestimmt. R. Bl.)

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus?*). 3. Febr. 11, dann 27. Febr., zuletzt 10. Mai, von W. nach O. ziehend, selten.

Lerchen (*Alauda?*). 10. März 5, gemein.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 10. März 3, ziemlich gemein.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. März 24, gemein.

Gänse (*Anser?*). 18. März 13, dann 20. März, zuletzt 30. April, von W. nach O. ziehend, selten.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 19. März 2, selten.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 30. März 6, dann nur selten gesehen; finden sich im Herbst in Schaaren ein.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 2. April 3, selten.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 5. April hielten sich einige in der Nähe der Station auf und waren alsdann verschwunden.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 5. April 3, dann 19. April häufig, zuletzt 30. April, gemein. Einige halten sich eine Zeit lang im Gebüsch auf und sind alsdann verschwunden.

Bachstelzen (*Motacilla?*). 8. April 1, gemein.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 9. April, gemein.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicura*, L.). 9. April 1, dann 12. April, häufig 19. April.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 14. April 29, gemein.

Schwalben (*Hirundo?*). 18. April, dann 21. April, gemein.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 19. April im Gebüsch einige gesehen, welche nach ein paar Tagen verschwanden.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 10. Mai 1, in der Nähe brütend, sonst keine gesehen.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 10. Mai zuerst gehört.

Nachtigall (*Luscinia minor*, Bchm.). 15. Mai zuerst gehört, selten.

Lerchen, Kiebitze, Staare, Zaunkönige, Steinschmätzer, Bachstelzen, Störche, Schwalben und Nachtigallen brüten in der Nähe der Station.

Es ist nicht bemerkt worden, dass der Zug der Vögel vom Winde beeinflusst wird.

15. Grosshorst.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 7—12 Ab. 22 angeflogen, 2 getödtet, bei schwachem W., Nebel und Regen, von O. bis S. O. — 27. März 12—4 Morg. 10 angeflogen, 4 getödtet, bei schwachem W., bewölkt, von O. bis S. O.; 8—11 Ab. 6 angeflogen, bei frischem N., bedeckt, von W. und N. W. — 31. März 8½—12 Ab. 9 angeflogen, bei steifem O. S. O., Schnee, von O. S. O. — 1. April 12—5 Morg. 2 angeflogen, bei steifem O. S. O., Regen, von O. S. O.; 10—12 Ab. 4 angeflogen, bei frischem W. S. W., bedeckt, von O. S. O. — 2. April 12—3½ Morg. 7 angeflogen, 2 getödtet, bei frischem W. S. W., bedeckt, von O. S. O. — 4. April 9—12 Ab. 6 angeflogen, bei frischem N., bedeckt, von O. — 5. April 10—12 Ab. 4 angeflogen, bei frischem O., Nebel, von O. S. O. — 6. April 12—5 Morg. 3 angeflogen, bei starkem O. N. O., Nebel, von S. — 9. April 12—5 Morg. 5 angeflogen, bei steifem N. O., bedeckt, von S. — 21. April 12—3½ Morg. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei

steifem W. S. W., bedeckt, von N. O. — 25. April 12—3$^1/_2$ Morg. 1 angeflogen, bei starkem S. O., Regen, von S. O.

Wilde Tauben (*Columba?*). 26. März 11$^3/_4$ Ab. 1 angeflogen, bei schwachem W., Regen, von O. bis S. O.

Enten (Taucher) (*Anas?*). 27. März 3$^1/_2$ Morg., 2 angeflogen, 2 getödtet, bei schwachem W., bewölkt, von O. bis S. O. — 4. April 9—12 Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei frischem N., bedeckt, von O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 27. März 12—4 Morg. 7 angeflogen, 4 getödtet, bei schwachem W., bewölkt, von O. bis S. O. — 1. April 12—5 Morg. 5 angeflogen, bei steifem O. S. O., Regen, von O. S. O.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 6. April 12—5 Morg. 1 angeflogen, bei starkem O. N. O., Nebel, von S.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 9. April 12—5 Morg. 1 angeflogen, bei steifem N. O., bedeckt, von S. — 21. April 12—3$^1/_2$ Morg. 9 angeflogen, 1 getödtet, bei steifem W. S. W., bedeckt, von N. O. — 24. April 9$^1/_4$—12 Ab. 7 angeflogen, 4 getödtet, bei mässigem S. O., Regen, von S. O. — 25. April 12—3$^1/_2$ Morg. 9 angeflogen, 3 getödtet, bei starkem S. O., Nebel und Regen, von S. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 21. April 12—3$^1/_2$ Morg. 2 angeflogen, bei steifem W. S. W., bedeckt, von N. O. — 24. April 9$^1/_4$—12 Ab. 20 angeflogen, bei mässigem S. O., Regen, von S. O. — 25. April 12—3$^1/_2$ Morg. 5 angeflogen, bei starkem S. O., Regen, von S. O.

Meisen (*Parus?*). 24. April 9$^1/_4$—12 Ab. 11 angeflogen, bei mässigem S. O., Regen, von S. O. — 25. April 12 bis 3$^1/_2$ Morg. 15 angeflogen, 1 getödtet, bei starkem S. O., Regen, von S. O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 16. Mai unzählige, dann täglich.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 22. Mai 8, dann täglich, häufig 4. Juni.

Sperlinge (*Passer?*). Sind heimisch.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 20. April 6, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 14. April 11, dann 16. Mai, häufig 24. Mai.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 27. März 7, dann 1. April, häufig 9. Mai.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 22, dann 27. März, häufig 9. April.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 26. Jan. 5, dann 27. März, häufig 16. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 28. April 6, dann 18. Mai.

Kiebitze sind selten, die übrigen Arten gemein; sämmtliche Vögel brüten in der Nähe der Station.

16. Swinemünde.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 20. März. 9 Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S. O., bedeckt, von N. O. — 24. März 2 Nachts 1 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von O. — 25. März 10 Ab. 2 angeflogen, bei mässigem W., bedeckt, von S.; 10½ Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. O.; 11 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. — 26. März 9 Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von S. W.; 10¾ Ab. 1 angeflogen, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. — 2. April 2½ Nachts 3 angeflogen, bei mässigem S., Regen, von O. — 4. April 2½ Nachts 2 angeflogen, bei stillem N., bedeckt, von S. O. — 5. April 10¾ Ab. 1 angeflogen, bei stillem N., Schnee, von W.

Enten (*Anas?*). 26. März 9½ Ab. 5 angeflogen, 4 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. W. — 2. April 3 Morg. 2 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S., Regen, von N. W.

Meisen (*Parus?*). 25. April 9½ Ab. 1 angeflogen, bei stillem O., Regen, von S.

Tagesbeobachtungen:

Gänse (*Anser?*). 26. März 44, von N. W. nach S. O. ziehend.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 21. März 2, dann täglich.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 31. März 3, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 2. April 2, dann nicht wieder gesehen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. April 50, dann nicht wieder gesehen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 6. April 2, dann täglich.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 6. April 3, dann täglich.

Gelbe Bachstelze (*Budytes flavus*, L.). 10. April 2, dann täglich.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 1. Mai 2, häufig 12. Mai.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 4. Mai 6, häufig 19. Mai.

Sperlinge (*Passer?*) stets vertreten.

Hausschwalben, Thurmschwalben und Sperlinge sind gemein und brüten in der Nähe der Station; die übrigen Arten selten.

17. Greifswalder Oie.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 10—3 Nachts 25 angeflogen, 11 getödtet, bei schwachem S. S. W., wolkig, trübe.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 26. März 10—3 Nachts 6 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem S. S. W., wolkig, trübe. — 24. April 9—12 Ab. 4 angeflogen, 2 getödtet, bei frischem S. O., feiner Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 24. April 9—12 Ab. 1 angeflogen, bei frischem S. O., bedeckt, feiner Regen.

Kohlmeisen (*Parus major*, L.). 24. April 9—12 Ab. 7 angeflogen, 4 getödtet, bei frischem S. O., bedeckt, feiner Regen.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 24. April 9—12 Ab. 3 angeflogen, 1 getödtet, bei frischem S. O., bedeckt, feiner Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Seeadler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 15. Jan. 2, dann 13. Febr., häufig im März, von S. nach O. N. O.

Wanderfalken (*Falco peregrinus*, L.). 19. Jan. 3, dann 21. Febr., häufig 27. März, von S. nach N.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 22. Jan. 1, dann 21. Febr., häufig 29. März, von S. nach N. N. O.

Gänse (*Anser*?). 20. März 5, dann 25. März, häufig 30. März, zuletzt 3. April, von S. W. nach O. S. O.

Tauben (*Columba*?). 19. März 32, dann 22. März, häufig 27. März, von S. nach O. S. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 5. März 7, dann 17. März, häufig 22. März, zuletzt 11. April, von S. nach N. O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 4. März 5, dann 19. März, häufig 26. März, einige bleiben, von S. nach O. S. O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 16. März 33, dann 18. März, von S. nach N.

Bachstelzen, blaue und gelbe (*Motacilla alba*, L. und *Budytes flavus*, L.). 20. März 5, dann 23. März, häufig 30. März, von S. nach N. N. O.

Elstern (*Pica caudata*, Boie). 18. März 4, von S. W. nach O. S. O.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). 3. März 130 bis 180, dann 12. März, häufig 24. März, zuletzt 30. April, von S. nach N. N. O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 21. März, dann 24. März, häufig 28. März, von S. nach N.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 13. März 1, dann 16. März, häufig 23. März, zuletzt 4. April, von S. nach N.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 18. März 5, dann 22. März, häufig 28. März, von S. nach O. N. O.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 2. April 7, dann 16. April, häufig 23. April, zuletzt 30. April, von S. nach O. S. O.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 12. April 30—45, dann 17. April, häufig 24. April, zuletzt 29. April, von S. nach N. O.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 10. April 2, dann 14. April, von S. W. nach O. N. O.

Weindrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 3. April 1, dann 7. April, zuletzt 22. April, von S. nach N.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 13. April 2, zuletzt 22. April, von S. nach N. N. O.

Schwäne (*Cygnus*?). 5. April 16—21, dann 7. April, zuletzt 19. April, von S. O. nach O. N. O.

Zeisige (*Chrisomitris spinus*, L.). 8. April 3, dann 14. April, häufig 22. April, zuletzt 30. April, von S. nach N.O.

Mandelkrähen (*Coracias garrula*, L.). 22. Mai 6, dann 27. Mai, zuletzt 28. Mai, von S. nach O. S. O.

Hänflinge (*Cannabina*?). 14. Mai 9, dann 18. Mai, häufig 25. Mai, zuletzt 30. Mai, von S. S. W. nach N. O.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 13. Mai 11, dann 26. Mai, zuletzt 28. Mai, von S. nach O. N. O.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 5. Juni 1 Paar, von S. nach O. S. O.

Lerchen, Staare, Bachstelzen und Finken sind gemein und brüten in der Nähe der Station; die übrigen Arten sind selten.

Bei starkem Winde nehmen die Vögel eine schräge Richtung und fliegen niedrig über dem Wasser.

18. Arkona, 19. Darsser Ort.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 4. Dec. 7—12 Ab. 5 angeflogen, bei frischem S. W., Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 31. Dec. 12—2 Morg. 10 angeflogen, bei frischem W. N. W., Schnee. — 21. März 9—12 Ab. 6 angeflogen, bei frischem N. N. O., bedeckt. — 25. März 8—5 Nachts 25 angeflogen, bei frischem S. W., Regen. — 26. März 12—4 Morg. 12 angeflogen, 3 getödtet, bei frischem S. W., Regen. — 31. März 8—12 Nachts 8 angeflogen, bei frischem S. S. W., Regen. — 1. April 8—12 Ab. 17 angeflogen, bei frischem S. W., Regen. — 5. April 12 bis 4 Nachts 2 angeflogen, bei frischem S. W., Regen. — 6. April 9—12 Ab. 3 angeflogen, bei N. O., Nebel.

Enten (*Anas?*). 2. Jan. 9 Ab. 3 angeflogen, 3 getödtet, bei frischem S. O., klar.

Drosseln (*Turdus?*). 20. April 11 Ab. 1 angeflogen, bei frischem S. W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 21. April 9—12 Ab. 50 angeflogen, 12 getödtet, bei frischem S. W., bedeckt.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 26. April 9—12 Ab. 20 angeflogen, still, bedeckt. — 21. Mai 8—12 Ab. 12 angeflogen, bei frischem S. W., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Goldhähnchen (*Regulus?*). 4. Dec., dann nicht wieder, gemein.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 31. Dec., dann 21. März, häufig 26. März, zuletzt 6. April.

Enten (*Anas?*). 2. Jan.

Drosseln (*Turdus?*). 2. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 21. April.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 26. April, dann 21. Mai.

21. Pelzerhaken, 22. Dahmeshöft, 23. Marienleuchte, 24. Flügge, 25. Westermarkelsdorf, 26. Friedrichsort, 27. Bülk, 28. Schleimünde, 29. Kekenis, 30. List, 31. Rothe Kliff, 32. Amrum, 33. Cuxhaven, 34. Neuwerk.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

35. Weserleuchtthurm.

Staare und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L. und *Alauda arvensis*, L.). 19. März 8—9 1/2 Ab. 4 St. und 1 L. getödtet, bei mässigem S. S. O., neblig.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 21. März 11—12 Nachts 5 getödtet, bei mässigem W. S. W., neblig.

Staare und Holztauben (*Sturnus vulgaris*, L. und *Columba*?). 24. März 12 Nachts 4 St. und 1 H. getödtet, bei mässigem W. S. W., Nebel und Regen.

Staare, Schwarzdrosseln und Graudrosseln (*Sturnus vulgaris*, L., *Turdus merula*, L. und *Turdus musicus*, L.). 1. April 9—10 Ab. 3 St., 1 Schw. und 1 Gr. getödtet, bei mässigem W. S. W., Regen.

Die Anzahl der angeflogenen Vögel vermag der Beobachter nicht anzugeben.

Der Beobachter schreibt: »Hier ist im vergangenen Herbst eine Nebelglocke von 6 Zentner Gewicht aufgestellt, mit welcher bei eintretendem Nebel geläutet wird. Sobald das Läuten beginnt, kommen keine Vögel mehr herangeflogen.«

36. Aussenjade, 37. Wangeroog, 38. Minsener Sand, 39. Schillighorn, 40. Borkum.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

B) Herbst.

1. Memel, 2. Nidden, 3. Brüsterort, 4. Pillau, 5. Neufahrwasser, 6. Neufahrwasser-Ostmole, 7. Oxhöft, 8. Hela, 9. Heisternest, 10. Rixhöft I, 11. Rixhöft II.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

12. Scholpin.

Wendehals und Fliegenfänger (*Jynx torquilla*, L., und *Muscicapa luctuosa*, L.). 24. Aug. 10—12½ Ab. 3 W. und 10 F. angeflogen, 1 W. getödtet, bei schwachem S. W., Nebel.

Rothschwanz (*Ruticilla?*). 23. Aug. 8½ Ab. bis 5 Morg. 27 R. und 16 andere kleine Singvögel angeflogen, 4 Vögel getödtet, bei schwachem S. W., Regen und Nebel.

Fliegenfänger und Gartengrasmücke (*Muscicapa luctuosa*, L. und *Sylvia hortensis*, L.). 30. Aug. 12 bis 5 Morg. 20 F. und 10 G. angeflogen, 1 G. getödtet, bei schwachem W., trübe. (Kopf und Flügel zum Bestimmen eingesandt. R. Bl.)

Blaue Bachstelzen, Fliegenfänger und Rothschwänzchen (*Motacilla alba*, L., *Muscicapa luctuosa*, L. und *Ruticilla?*). 5. Sept. 11—1 Nachts 1 B., 3 F., 2 R. angeflogen, bei schwachem S., trübe. — 28. Sept. 1—2 Nachts 1 B., 6 F., 3 R. angeflogen, bei lebhaftem S. W., Regen. — 29. Sept. 9—12 Ab. 29 B., 1 F., 4 R. angeflogen, bei schwachem S. W., Regen.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 15. Sept. 4 Morg. 1 angeflogen, bei stürmischem N., Regen.

Goldhähnchen und blaue Bachstelzen (*Regulus?* und *Motacilla alba*, L.). 29. Sept. 12—5 Morg. 28 G., 1 B. angeflogen, bei schwachem S. W., etwas trübe.

Krammetsvögel, Rothschwänzchen und Goldhähnchen (*Turdus?*, *Ruticilla?* und *Regulus?*). 1. Oct.

8—12 Ab. 38 K., 36 R., 5 G. angeflogen, 15 K., 12 R., 3 G. getödtet, bei lebhaftem S. O., Regen.

Krammetsvögel, Rothschwänzchen, Goldhähnchen und Lerchen (*Turdus*?, *Ruticilla*?, *Regulus*? und *Alauda arvensis*, L.). 2. Oct. $7^3/_4$—12 Ab. 10 K., 9 R., 5 G., 8 L. angeflogen, 2 R. und 3 L. getödtet, bei lebhaftem O., Regen.

Krammetsvögel, Rothschwänzchen, Staare und Fliegenfänger (*Turdus?*, *Ruticilla?*, *Sturnus vulgaris*, L. und *Muscicapa luctuosa*, L.). 3. Oct. 12—$5^1/_2$ Morg. 6 K., 7 R., 5 St., 10 F. angeflogen, 1 K., 1 St. getödtet, bei lebhaftem O., Regen.

Rothschwänzchen, Goldhähnchen u. Lerchen (*Ruticilla*?, *Regulus*? und *Alauda arvensis*, L.). 4. Oct. 10 Ab. bis $5^1/_2$ Morg. 8 R., 3 G., 20 L. angeflogen, 3 L. getödtet, bei schwachem S. W., trübe.

Goldhähnchen und Buchfinken (*Regulus*? und *Fringilla coelebs*, L.). 7. Oct. 1—6 Morg. 15 G., 2 B. angeflogen, bei schwachem S. O., trübe.

Goldhähnchen und Rothkehlchen (*Regulus*? und *Dandalus rubecula*, L.). 13. Oct. 7—12 Ab. 10 G., 3 R. angeflogen, bei schwachem N. O., trübe.

Rothkehlchen und Buchfinken (*Dandalus rubecula*, L., und *Fringilla coelebs*, L.). 18. Oct. 10—12 Abends 2 R., 1 B. angeflogen, bei schwachem N. O., etwas trübe.

Bei Tage wurden beobachtet:

Ziemer (*Turdus viscivorus*, L.). 10. Aug. 43, dann 20. Aug., häufig 29. Sept., zuletzt 7. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 12. Aug. 3, dann 10. Sept., häufig 3. Oct., zuletzt 20. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. Aug. 251, dann 18. Aug., häufig 28. Sept., zuletzt 16. Oct.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 14. Aug. 9, dann 29. Sept., häufig 5. Oct., zuletzt 7. Oct.

Schwalben (*Hirundo?*). 20. Aug. 97, dann 24. Sept., häufig 7. Oct., zuletzt 20. Oct.

Grasmücken (*Sylvia?*). 24. Aug. 24, dann 6. Sept., häufig 2. Oct., zuletzt 8. Oct.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 24. Aug. 2, dann 15. Sept., häufig 4. Oct., zuletzt 6. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 25. Aug. 6, dann 28. Sept., häufig 12. Oct., zuletzt 20. Oct.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 27. Aug. 10, dann 30. Aug., häufig 28. Sept., zuletzt 30. Sept.

Haidelerchen (*Lullula arborea*, L.). 28. Aug. 18, dann 22. Sept., häufig 1. Oct., zuletzt 17. Oct.

Rothschwänzchen (*Ruticilla?*). 28. Aug. 3, dann 1. Oct., häufig 2. Oct., zuletzt 5. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 14. Sept. 10, dann 30. Sept., häufig 1. Oct., zuletzt 20. Oct.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 14. Sept. 19, dann 27. Sept., häufig 13. Oct.

Schwarzdrossel (*Turdus merula*, L.). 21. Sept. 2, dann 30. Sept., häufig 18. Oct., zuletzt 18. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 28. Sept. 67, dann 1. Oct., häufig 16. Oct., zuletzt 20. Oct.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 29. Sept. 62, dann 2. Oct., häufig 5. Oct.

Hänflinge, grüne (*Ligurinus chloris*, L.). 29. Sept. 15, dann 4. Oct., häufig 19. Oct.

Mehrere Arten Krähen (*Corvus?*). 5. Oct. 83, dann 10. Oct., häufig 12. Oct.

Lerchen kommen massenhaft vor, Staare, Schwalben, Grasmücken, Krammetsvögel sind gemein, Ziemer, Rothkehlchen, Goldhähnchen, Buchfinken, Goldammer und Krähen ziemlich gemein, alle übrigen Arten selten.

Mit Ausnahme von Ziemer, Rothkehlchen, Goldhähnchen, Rothschwanz, Krammetsvögel und Schwarzdrossel brüten sämmtliche Arten in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt: »Die Vögel kommen grösstentheils über Nacht oder Morgens der Station zugeflogen, besonders bei Ost- und Nordwind zeigen sich hier viele. Bei starkem Winde halten sie sich mehr zur Erde bei ihrem Fluge und benützen gerne jede vom Winde geschützte Stelle, z. B. den vor Wind geschützten Waldrand, Gestrüpp u. dgl. Einige Vögel kommen von Ost, Süd und West und streifen am Tage nach Nahrung umher, und fliegen auch wieder nach oben genannten Richtungen fort. Einige fliegen von Ost nach West in grösseren Schaaren.

13. Jershöft.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 25. Aug. $3^1/_2$ Morg. 2 angeflogen, bei schwachem S. W., dunkel, von W.

Rohrsänger (*Calamoherpe?*). 25. Aug. 4 Morg. 7 angeflogen, bei schwachem S. W., dunkel, von N.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 28. Sept. $2^1/_2$ Morg. 2 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel und Regen, von W. — 3. Oct. $9^1/_2$ Ab. 9 angeflogen, bei schwachem S., dunkel, Regen, von O. — 6. Oct. 10 Ab. 1 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel, von W.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 28. Sept. 4 Morg. 4 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel und Regen, von W. — 3. Oct. $9^3/_4$ Ab. 12 angeflogen, bei schwachem S., dunkel und Regen, von O. — 6. Oct. $10^1/_2$ Ab. 41 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel, von W.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 28. Sept. $3^1/_2$ Morg. 6 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel und Regen, von W. — 3. Oct. 10 Ab. 4 angeflogen, bei schwachem S., dunkel, Regen, von N. — 6. Oct. 11 Ab. 5 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel, von W.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 3. Oct. $10^1/_2$ Ab. 2 angeflogen, bei schwachem S., dunkel und Regen, von O. — 6. Oct. 11 Ab. 9 angeflogen, bei stillem S. O., dunkel, von N.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 3. Oct. $11^1/_4$ Ab. 8 angeflogen, bei schwachem S., dunkel und Regen, von N.

Bei Tage wurden beobachtet:

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). Zuletzt 25. Aug.

Kiebitz (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 28. Aug.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 6. Sept.

Schwalben (*Hirundo?*). Zuletzt 22. Sept.

Graue Gänse (*Anser?*). 19. Sept. 30, dann 27. Sept., häufig 10. Oct., zuletzt 20. Oct., von O. nach W. gezogen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 6. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 6. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). Zuletzt 6. Oct.

Ausgenommen graue Gänse sind sämmtliche Arten gemein und brüten in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Wendehals (*Jynx torquilla*, L.). 25. Aug. 11 Ab. 5 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 25. Aug. 11 Ab. 8 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 28. Sept. 11 Ab. 5 angeflogen, bei schwachem N., Regen.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus arundinacea*, Naum.). 25. Aug. 11 Ab. 30 angeflogen, 11 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 26. Aug. 12 Nachts 18 angeflogen, 5 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, L.). 25. Aug. 12 Nachts 25 angeflogen, 8 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 26. Aug. 12 Nachts 10 angeflogen, 3 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt. — 28. Sept. 11 Ab. 10 angeflogen, 3 getödtet, bei schwachem N., Regen. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Zaungrasmücke (*Sylvia curruca*, L.). 25. Aug. 12 Nachts 23 angeflogen, 11 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 26. Aug. 12 Nachts 12 angeflogen, 4 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*, L.). 25. Aug. 12 Nachts 10 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 26. Aug. 10 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Steinschmätzer (*Saxicola?*). 25. Aug. 12 Nachts 9 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 26. Aug. 10 Ab. 5 angeflogen, 2 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt.

Kernbeisser (*Coccothraustes vulgaris*, Pall.). 26. Aug. 10 Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt. — 30. September 12 Nachts 1 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 28. Sept. 11 Ab. 15 angeflogen, 5 getödtet, bei schwachem N., Regen. — 29. Sept. 10 Ab. 10 angeflogen, 3 getödtet, bei mässigem S., Regen. — 30. Sept. 12 Nachts 25 angeflogen, 7 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 2. Oct. 11 Ab. 9 angeflogen. 2 getödtet, bei starkem S. O., bedeckt.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 28. Sept. 11 Ab. 3 angeflogen, bei schwachem N., Regen.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicura*, L.). 28. Sept. 11 Ab. 22 angeflogen, 8 getödtet, bei schwachem N., Regen. — 29. Sept. 10 Ab. 18 angeflogen, 4 getödtet, bei mässigem S., Regen. — 30. Sept. 12 Nachts 13 angeflogen, 5 getödtet, bei mässigem S., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 30. Sept. 12 Nachts 8 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 1. Oct. 2 Morg. 6 angeflogen, bei schwachem S., bedeckt. — 3. Oct. 11 Ab. 9 angeflogen, 3 getödtet, bei starkem O., Regen. — 17. Oct. 10 Ab. 24 angeflogen, 4 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 1. Oct. 2 Morg. 2 angeflogen, bei schwachem S., bedeckt.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 30. Sept. 12 Nachts 9 angeflogen, 5 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 1. Oct. 11 Ab. 11 angeflogen, 7 getödtet, bei schwachem S., be-

deckt. — 2. Oct. 10 Ab. 8 angeflogen, 3 getödtet, bei starkem S. O., bedeckt. — 3. Oct. 11 Ab. 5 angeflogen, 2 getödtet, bei starkem O., Regen. — 4. Oct. 10 Ab. 6 angeflogen, 2 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 17. Oct. 10 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei starkem N. O., bedeckt.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 30. Sept. 12 Nachts 5 angeflogen, 2 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 2. Oct. 10 Ab. 19 angeflogen, 11 getödtet, bei starkem S. O., bedeckt. — 3. Oct. Ab. bis Tagesanbruch 35 getödtet, bei starkem O., Regen. — 4. Oct. 10 Ab. 17 angeflogen, 8 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 14. Oct. 11 Ab. 7 angeflogen, 3 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 2. Oct. 11 Ab. 7 angeflogen, 2 getödtet, bei starkem S. O., bedeckt. — 4. Oct. 10 Ab. 5 angeflogen, 1 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 14. Oct. 11 Ab. 13 angeflogen, 5 getödtet, bei starkem S. W., bedeckt. — 17. Oct. 10 Ab. 9 angeflogen, 2 getödtet, bei starkem S. O., bedeckt.

Wasserhuhn (*Gallinula*?). 3. Oct. 11 Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei starkem O., Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 29. Aug., selten.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). Zuerst 19. Sept. 8, dann 21. Sept., häufig 29. Sept., zuletzt 11. Oct., gemein. Von N. nach S.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 16. Sept., gemein.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 26. August, zuletzt 20. Sept., selten.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicura*, L.). 26. Sept. 4, häufig 1. Oct., zuletzt 8. Oct., gemein.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 27. Sept. 3, dann 30. Sept. und später, gemein.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 28. Sept. 2, dann 30. Sept., gemein.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 30. Sept. einige im Gebüsch, gemein.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 1. Oct., gemein.

Gänse (*Anser*?). 1. Oct. 11, dann 2. Oct., häufig 6. Oct., zuletzt 15. Oct., gemein, von O. nach W.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). Zuletzt 1. Oct., selten.

Schwäne (*Cygnus*?). 12. Oct. 4, seitdem keine gesehen.

Bachstelzen, Lerchen, Staare und Zaunkönige (*Motacilla alba*, L., *Alauda*?, *Sturnus vulgaris*, L. und *Troglodytes parvulus*, *L.*) überwintern.

Störche, Kiebitze, Schwalben und Steinschmätzer brüten in der Nähe der Station.

Es ist nicht bemerkt worden, dass der Zug der Vögel vom Winde beeinflusst wird.

15. Gross-Horst.

Krickenten (*Anas querquedula*, L.). 23. Aug. 10½ Ab. 1 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 29. August 12—4 Morg. 20 angeflogen, 3 getödtet, bei frischem S. W., bewölkt, von N. O. — 30. Aug. 8—12 Ab. 14 angeflogen, bei leichtem N. W., bedeckt, von O. N. O. — 31. August 12—4½ Morg. 12 angefl., bei leichtem W. N. W., bedeckt, von O. N. O. — 1. Sept. 12—4 Morg. 5 angefl., bei schwachem N., bedeckt, von O. — 27. Sept. 8—12 Ab. 3 angefl., bei mässigem S. W., Regen, von O. — 28. Sept. 12—5 M. 9 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. W., Regen, von O. — 29. Sept. 9—12 Ab. 8 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S., bedeckt, von O. N. O. — 30. Sept. 12—5 Morg. 16 angefl., 4 getödtet, bei frischem S. S. O., bedeckt, von O. N. O.; 7½—12 Ab. 10 angefl., bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O. — 1. Oct. 12—5½ Morg. 14 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O.; 7—12 Abends 9 angefl., bei frischem S. O., Regen, von O. N. O. — 3. Oct. 12—5 Morg. 8 angefl., 4 getödtet, bei stürmischem N. O.,

Nebel und Regen, von N. O. — 17. Oct. 8—12 Ab. 4 angeflogen, 1 getödtet, bei steifem N. O., bedeckt, von O. — 22. Oct. 12—6 Morg. 11 angefl., bei schwachem O. N O., bewölkt, von S. S. O. — 24. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 6 angefl., bei mässigem N. N. O., bedeckt und Regen, von S. — 25. Oct. 12—6 Morg. 5 angefl., 1 getödtet, bei frischem N. N. O., bedeckt, von S.; 7—12 Ab. 2 angefl., bei leichtem O., bedeckt, von N. O. — 27. Oct. 12—5 M. 6 angeflogen, bei schwachem S. O., bewölkt, von N. O. — 31. Oct. 12—6 Morg. 2 angeflogen, bei schwachem S. W., Nebel, von S. O.

Meisen (*Parus?*). 29. Aug. 12—4 Morg. 30 angefl., 5 getödtet, bei frischem S. W., bewölkt, von N. O. — 31. Aug. 12—$4^1/_2$ Morg. 4 angefl., bei leichtem W. N. W., bedeckt, von O. N. O. — 1. Sept. 12—4 Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei schwachem N., bedeckt, von O. — 11. Sept. 11 Ab. 3 angefl., bei mässigem W., Regen, von N. O. — 27. Sept. 8—12 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. W., Regen, von O. — 28. Sept. 12—5 Morg. 5 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. W., Regen, von O. — 29. Sept. 9—12 Ab. 4 angefl., bei schwachem S., bedeckt, von O. N. O. — 30. Sept. 12—5 M. 10 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. S. O., bedeckt, von O. N. O.; $7^1/_2$—12 Ab. 6 angefl., bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O. — 1. Oct. 12 bis $5^1/_2$ Morg. 7 angefl., bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O.; 7—12 Ab. 3 angefl., bei frischem S. O., Regen, von O. N. O. — 19. Oct. 12—6 Morg. 15 angefl., 1 getödtet, bei schwachem O. S. O., bedeckt, von S. S. O.; $7^1/_2$—10 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem O. S. O., bedeckt, von S. S. O. — 22. Oct. 12—6 Morg. 3 angefl., bei schwachem O. N. O., bewölkt, von S. S. O. — 24. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 13 angefl., bei mässigem N. N. O., Regen, von S. — 25. Oct. 12—6 Morg. 14 angefl., bei frischem N. N. O., bedeckt, von S. — 27. Oct. 12—5 Morg. 7 angefl., bei schwachem S. O., bewölkt, von N. O.

Becassinschnepfen (*Scolopax?*). 29. Aug. 12 bis 4 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. W., bewölkt,

von N. O. — 30. Aug. 8—12 Ab. 1 angefl., bei leichtem N. W., bedeckt, von O. N. O.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 29. Aug. 12 bis 4 Morg. 1 angefl., bei frischem S. W., bewölkt, von N. O. — 1. Sept. 12—4 M. 3 angefl., bei schwachem N., bedeckt, von O. — 27. Sept. 8—12 Ab. 4 angefl., bei mässigem S. W., Regen, von O. — 28. Sept. 12—5 M. 6 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. W., Regen, von O. — 30. Sept. 12—5 M. 3 angefl., bei frischem S. S. O., bedeckt, von O. N. O. — 30. Sept. $7^1/_2$—12 Ab. 3 angefl., bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O.

Brachvögel (*Numenius*?). 11. Sept. $9^1/_4$ Ab. 1 angefl., bei mässigem W., Regen, von N. O. — 2. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem N. N. O., Nebel und Regen, von N. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 27. Sept. 8—12 Ab. 1 angefl., bei mässigem S. W., Regen, von O. — 1. Oct. 12—$5^1/_2$ M. 4 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O. — 19. Oct. $7^1/_2$—10 Abends 4 angefl., 1 getödtet, bei schwachem O. S. O., bedeckt, von S. S. O. — 24. Oct. 12—6 M. 3 angefl., 1 getödtet, bei frischem N. O., Regen, von S.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 1. Oct. 12 bis $5^1/_2$ M. 1 angefl., bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O.

Wachteln (*Coturnix dactylisonans*, M.). 1. October 12—$5^1/_2$ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. S. O., bewölkt, von N. O.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 1. Oct. 7—12 Abends 7 angefl., bei frischem S. O., Regen, von O. N. O. — 2. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. etwa 300 angefl., 24 getödtet, bei stürmischem O. N. O., Nebel und Regen, von N. O. — 3. Oct. 12—5 M. etwa 160 angefl., 16 getödtet, bei stürmischem N. O., Nebel und Regen, von N. O. — 24. Oct. 12—6 Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei frischem N. O., Regen, von S.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 1. Oct. 7—12 Abends 1 angefl., bei frischem S. O., Regen, von O. N. O. — 2. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 14 angefl., 3 getödtet, bei stürmischem N. N. O., Nebel und Regen, von N. O. — 3. Oct. 12—5 M. 12 angefl.,

3 getödtet, bei stürmischem N. O., Nebel und Regen, von N. O. — 17. Oct. 8—12 Ab. 36 angefl., 2 getödtet, bei steifem N. O., bedeckt, von O. — 18. Oct. 6½—12 Ab. 20 angefl., 5 getödtet, bei steifem S. O., bedeckt, von O. — 19. Oct. 7½—10 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei schwachem O. S. O., bedeckt, von S. S. O. — 25. Oct. 7—12 Abends 3 angefl., bei leichtem O., bedeckt, von N. O. — 26. Oct. 12—3 M. 8 angefl., bei leichtem O., bedeckt, von N. O. — 27. Oct. 12—5 Morg. 9 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. O., bewölkt, von N. O. — 31. Oct. 12—6 M. 5 angefl., bei schwachem S. W., Nebel, von S. O.

Enten (Taucher) (*Fuligula?*). 17. Oct. 8—12 Ab. 1 angefl., bei steifem N. O., bedeckt, von O. — 25. Oct. 12—6 M. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem N. N. O., bedeckt, von O. N. O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 16. Mai unzählige, dann täglich.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 22. Mai 8, dann täglich, häufig 4. Juni, zuletzt 20. Oct.

Sperlinge (*Passer?*) sind heimisch.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 21. April 6, dann täglich.

Meisen (*Parus?*). 24. April 11, dann 16. Mai, häufig 24. Mai, zuletzt 27. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 27. März 7, dann 1. April, häufig 9. Mai, zuletzt 24. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. März 22, dann 27. März, häufig 9. April, zuletzt 24. Oct.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 26. Jan. 5, dann 27. März, häufig 16. April.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 28. April 6, dann 18. Mai, zuletzt 14. Aug.

Kiebitze sind selten, die übrigen Arten gemein. Sämmtliche Arten brüten in der Nähe der Station.

16. Swinemünde.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 18. Oct. $12^3/_4$ Abends 2 angefl., bei mässigem N. O., bedeckt, von S. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. Oct. 8 Abends 2 angefl., bei mässigem S. O., bedeckt, von S. — 19. Oct. 11 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt, von N. W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 26. März 2.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 31. März 3.

Meisen (*Parus?*). 2. April 4.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 3. April etwa 50, zuletzt 20. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 6. April 2, zuletzt 22. Oct.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 6. April 3, zuletzt 26. Oct.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 10. April 2, zuletzt 6. Oct.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 1. Mai 2, dann 12. Mai häufig, zuletzt 27. Oct.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 4. Mai 6, dann häufig 14. Mai, zuletzt 29. Oct.

Sperlinge (*Passer?*) sind stets da.

Staare, Hausschwalben und Thurmschwalben sind gemein, die übrigen Arten selten. Hausschwalben, Thurmschwalben und Sperlinge brüten in der Nähe der Station.

17. Greifswalder Oie.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 17. Oct. 9—12 Abends 8 angefl., 3 getödtet, bei schwachem O. S. O., neblig.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 17. Oct. 9—12 Ab. 1 angeflogen, bei schwachem O. S. O., neblig. — 25. Oct.

10—11 Ab. 2 angefl., 2 getödtet, bei frischem O., dunstige Luft.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 17. Oct. 9—12 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei schwachem O. S. O., neblig. — 25. Oct. 10—11 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei frischem O., dunstige Luft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 17. Oct. 9—12 Abends 30 angefl., 12 getödtet, bei schwachem O. S. O., neblig.

18. Arkona, 19. Darsser Ort.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

Unbekannte Vögel. 18. Aug. 10—12 Ab. 6 angefl., bei flauem S. W., bedeckt, Regen. — 26. Aug. 8—12 Ab. 4 angefl., bei flauem S. S. W., bedeckt. — 1. Oct. 8—10 Ab. 2 angefl., bei flauem N. N. W., Regen. — 11. Oct. 2—6 M. 10 angefl., bei starkem N. O., Regen. — 17. Oct. 10 bis 4 Nachts 8 angefl., bei flauem N. O., Regen. — 18. Oct. 10—2 Nachts 10 angefl., bei frischem O. S. O., bedeckt.

Schnepfen (*Scolopax?*). 23. Aug. 2 M. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. W., Regen.

Grasmücken (*Sylvia?*). 27. Sept. 8—12 Ab. 10 angefl., bei flauem W., Regen. — 28. Sept. 12—5 M. 20 angefl., bei frischem S. S. W., bedeckt. — 29. Sept. 9—3 Nachts 10 angefl., bei flauem S. S. W., bedeckt.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 2. Oct. 8—2 Nachts 36 angefl., 25 getödtet, bei starkem N. O., Regen.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 17. Oct. 1 Nachts 2 angefl., 2 getödtet, bei frischem N. O., Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 19. Oct. 10—4 Nachts 10 angefl., 4 getödtet, bei flauem S. W., Nebel. — 22. Oct. 9—12 Ab. 10 angefl., 6 getödtet, bei flauem S. O., Regen. — 4. Nov. 3—5 M. 4 angefl., bei frischem S. W., bedeckt.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 19. Oct. 10—4 Nachts 14 angefl., 3 getödtet, bei flauem S. W., Nebel.

— 22. Oct. 9—12 Ab. 70 angefl., 10 getödtet, bei flauem S. O., Regen.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 19. Oct. 10—4 Nachts 20 angefl., 10 getödtet, bei flauem S. W., Nebel. — 22. Oct. 9—12 Ab. 40 angefl., 15 getödtet, bei flauem S. O., Regen. — 24. Oct. 10—5 Nachts 14 angefl., bei frischem N. O., bedeckt.

Bei Tage wurden beobachtet:

Schnepfen (*Scolopax*?). 23. Aug.

Grasmücken (*Sylvia?*). Zuerst 27. Sept., dann häufig 28. Sept., zuletzt 29. Sept.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 2. Oct.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 17. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuerst 19. Oct., dann 22. Oct., zuletzt 4. Nov.

Goldhähnchen (*Regulus*?). Zuerst 19. Oct., dann 22. Oct., häufig und zuletzt 24. Oct.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). Zuerst 19. Oct., dann 22. Oct., häufig und zuletzt 24. Oct.

Schnepfen, Krammetsvögel und Goldhähnchen sind selten, die übrigen Arten gemein.

21. Pelzerhaken, 22. Dahmeshöft, 23. Marienleuchte, 24. Flügge, 25. Westermarkelsdorf, 26. Friedrichsort, 27. Bülk, 28. Schleimünde, 29. Kekenis, 30. List, 31. Rothe Kliff, 32. Amrum, 33. Cuxhaven, 34. Neuwerk.

Beobachtungslisten sind nicht eingesandt.

35. Weserleuchtthurm.

Graudrosseln, Lerchen und Staare (*Turdus musicus*, L., *Alauda arvensis*, L., und *Sturnus vulgaris*, L.). 6. Oct. 1—4 M. 4 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt.

Graudrosseln, Lerchen, Staare und Rothkehlchen (*Turdus musicus*, L., *Alauda arvensis*, L., *Sturnus*

vulgaris, L., und *Dandalus rubecula*, L.). 17. Oct. 8—11 Ab. 8 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt und Nebel.

Graudrosseln und Rothkehlchen (*Turdus musicus*, L., und *Dandalus rubecula*, L.). 18. Oct. 8—12 Ab. 4 getödtet, bei schwachem S. S. W., bedeckt und neblig. — 21. Oct. 8—12 Ab. 6 getödtet, bei lebhaftem O. S. O., Regen.

Graudrosseln, Rothkehlchen und Staare (*Turdus musicus*, L., *Dandalus rubecula*, L., und *Sturnus vulgaris*, L.). 24. zum 25. Oct. 9—4 M. 8 getödtet, bei lebhaftem O. N. O., Regen.

36. Aussenjade, 37. Wangeroog, 38. Minsener Sand, 39. Schillighorn, 40. Borkum.

Beobachtungslisten sind nicht eingereicht.

VI.

1890.

A) Frühjahr.

1. Memel, 2. Nidden, 3. Brüsterort, 4. Pillau, 5. Neufahrwasser, 6. Neufahrwasser (Ostmole), 7. Oxhöft, 8. Hela, 9. Heisternest, 10. Rixhöft I, 11. Rixhöft II.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

12. Scholpin.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 2. März 12 Nachts 1 angeflogen, bei steifem S. O., Schnee, von S. W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. März 10½ u. 11¼ Abends 2 angefl., bei starkem W., trübe, von S. O. und O. — 18. März 11½ Ab. 1 angefl., bei schwachem S. O., klar, von W. — 20. März 4¼ und 5 Morg. 4 angefl., bei steifem S. O., trübe, von W. und N.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 23. März $10^1/_4$ Ab. 1 angefl., bei schwachem S. O., bedeckt, von N. W.

Staare, Krammetsvögel und Goldhähnchen (*Sturnus vulgaris*, L., *Turdus?* und *Regulus?*). 24. März 2—3 Morg. 1 St., 1 K., 8 G. angefl., 1 K. getödtet, bei schwachem S. W., trübe, von N. O. und N. W.

Staare und Goldhähnchen (*Sturnus vulgaris*, L., und *Regulus?*). 24. März 7—8 Ab. 2 St., 1 G. angefl., 1 St. getödtet, bei schwachem W., wolkig, von N. W. — 26. März 1—4 M. 26 St. 2 G. angefl., bei schwachem S. W., Regen, von N. O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 9. April $9^1/_2$ Ab. 2 angefl., bei schwachem W., trübe und Regen, von W. — 14. April $11^3/_4$ Ab. 2 angefl., bei schwachem O., Nebel und Regen, von W. — 21. April 10—12 Ab. 15 angeflogen, bei schwachem N. W., trübe, von W., S. W., N.W.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 16. April 4 Morg. 1 angefl., bei lebhaftem N. O., Nebel, von N.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 17. April 10—11 Ab. 2 angefl., bei schwachem N. O., Nebel, von W.

Rothkehlchen und andere, unbekannte Vögel (*Dandalus rubecula*, L. und ?). 19. April $2^1/_4$—3 Morg. 4 R., 2 ? angefl., bei steifem O., Nebel, von W. und N. W.

Rothkehlchen und Wendehals (*Dandalus rubecula*, L., und *Jynx torquilla*, L.). 22. April $12^1/_4$—1 Nachts 1 R., 1 W. angefl., bei schwachem W., trübe, von O.

Rothkehlchen, Wendehals und andere, unbekannte Vögel (*Dandalus rubecula*, L., *Jynx torquilla*, L., und ?). 23. April 1, $1^1/_2$ und $3^1/_2$ Morg. 2 R., 1 W., 2 ? angefl., bei stürmischem S., Regen, von N. N. O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Mehrere Arten Krähen (*Corvus?*). 25. Febr. 88, dann 3. März, häufig 13. März.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 26. Febr. 2, dann 7. März, häufig 23. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. März 4, dann 17. März, häufig 26. März.

Meisen (*Parus*?). 12. März 4, dann 13. März, häufig 23. März.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 13. März 5, dann 18. März, häufig 9. April.

Mistel (*Turdus viscivorus*, L.). 13. März 2, dann 5. April, häufig 8. April, zuletzt 15. April.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 13. März 300, dann 18. März, häufig 20. März.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 13. März 4, dann 19. März, häufig 25. März, zuletzt 7. Mai.

Haidelerchen (*Lullula arborea*, L.). 13. März 85, dann 16. März, häufig 18. März.

Hänflinge (*Cannabina*?). 18. März 61, dann 19. März, häufig 12. April.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 20. März 6, dann 26. März, häufig 10. April.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 28. März 9, dann 8. April, häufig 18. April, zuletzt 4. Mai.

Schwarzdrosseln (*Turdus merula*, L.). 30. März 2, dann und zuletzt 7. April.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 2. April 4, dann 6. April, häufig 19. April, zuletzt 24. April.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 3. April 1, dann 16. April, häufig 26. April, zuletzt 8. Mai.

Schwalben (*Hirundo*?). 15. April 12, dann 18. April, häufig 5. Mai.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 18. April 2, dann 25. April, häufig 30. April.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 24. April 1, dann 29. April, häufig 8. Mai.

Rothschwänzchen (*Ruticilla*?). 25. April 1, dann 4. Mai, häufig 9. Mai, zuletzt 18. Mai.

Grasmücken (*Sylvia?*). 28. April 34, dann 30. April, häufig 7. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 5. Mai 2, dann 8. Mai, häufig 10. Mai.

Krähen, Lerchen, Krammetsvögel und Buchfinken sind gemein, Staare, Goldhähnchen, Haidelerchen, Schwalben und Grasmücken ziemlich gemein, die übrigen Arten selten.

Krähen, Lerchen, Staare, Meisen, Buchfinken, Haidelerchen, Hänflinge, Bachstelzen, Schwalben, Fliegenfänger, Grasmücken und Kuckuck brüten in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt: »Die Vögel kommen von Westen der Station zugeflogen und fliegen nach Osten weiter. Bei ihrem Zuge halten sie sich grösstentheils südlich von den Dünen, die sich längst dem Strande hinziehen. Vom Winde werden sie sehr aufgehalten, denn bei etwas starkem Winde sieht man sie ganz dicht über der Erde fliegen, und es macht ihnen sichtbar grosse Anstrengung, vorwärts zu kommen.«

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 11. März 4 Morgens 3 angefl., bei S. W.- Sturm, Regen und Nebel, von W. — 12. März $10^3/_4$ Ab. 2 angefl., bei stürmischem S. W., dunkel und Nebel, von W.

Tagesbeobachtungen:

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 4. März 5, dann 7. März, häufig 13. März.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. März 6, dann 11. März, häufig 19. März.

Schwäne (*Cygnus?*). 13. März 21, dann 15. März, häufig 18. März, zuletzt 28. März.

Gänse (*Anser?*). 14. März 30, dann 16. März, häufig 18. März, zuletzt 1. April.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 18. März 6, dann 20. März, häufig und zuletzt 26. März.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 18. März 8, dann 19. März, häufig 22. März.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 19. März 2, dann 26. März, häufig 2. April.

Schwalben (*Hirundo?*). 4. Mai 4, dann 10. Mai, häufig 13. Mai.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 11. Mai 1, dann 14. Mai, häufig 20. Mai.

Lerchen, Staare, Kiebitze, Störche und Schwalben sind gemein und brüten in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 11. Febr. 10 Ab. 2 angefl., bei schwachem O., bedeckt. — 13. März 10 Ab. 17 angefl., 9 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 15. März 11 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S., Nebel. — 16. März 10 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 18. März 10 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 22. März 10 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 10. April 11 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 22. April 12 Nachts 9 angefl., 4 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 23. April 11 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S., bedeckt.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 13. März 9 Ab. 65 angefl., 18 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 15. März 11 Ab. 12 angefl., 4 getödtet, bei schwachem S., Nebel. — 16. März 10 Ab. 26 angefl., 8 getödtet, bei mässigem O., bedeckt. — 18. März 10 Ab. 11 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 21. März 11 Ab. 9 angeflogen, 4 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 22. März 10 Ab. 27 angefl., 9 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 10. April 11 Ab. 1 angefl., bei schwachem W., bedeckt.

Enten (*Anas?*). 13. März 10 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 15. März 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S., Nebel. — 16. März 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem O., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 21. März 11 Ab. 5 angefl., bei schwachem S. O., bedeckt. — 22. März 10 Ab. 4 angefl., bei schwachem S. W., bedeckt. — 25. März 11 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S., klar. — 23. April 11 Ab. 5 angefl., bei mässigem S., bedeckt. — 15. Mai 10 Ab. 8 angefl., 2 getödtet, bei N. W., Regen.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 10. April 11 Ab. 2 angefl., bei schwachem W., bedeckt. — 22. April 12 Nachts 15 angefl., 7 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 29. April 11 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N., Regen. — 5. Mai 11 Ab. 11 angefl., 5 getödtet, bei schwachem O., Regen.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 10. April 11 Ab. 7 angefl., 1 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 23. April 11 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S., Regen.

Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*, L.). 22. April 11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem W., bedeckt.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 23. April 11 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S., bedeckt. — 6. Mai, 11 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem O., bedeckt.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 29. April 11 Ab. 3 angefl., bei mässigem N., Regen. — 15. Mai 10 Ab. 3 angefl., bei N. W., Regen.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 5. Mai 10 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei starkem O., Regen. — 15. Mai 10 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei N. W., Regen.

Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa luctuosa*, L.). 5. Mai 11 Ab. 15 angefl., 8 getödtet, bei starkem O., Regen. — 15. Mai 10 Ab. 17 angefl., 9 getödtet, bei N. W., Regen. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Gartenspötter (*Hypolais salicaria*, Bp.). 15. Mai 10 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei N. W., Regen. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, L.). 15. Mai 10 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei N. W., Regen. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Bei Tage wurden beobachtet:

Schwäne (*Cygnus*?). 8. Febr. 22, dann 25. Febr., häufig 3. April, zuletzt 16. April, von W. nach O.

Gänse (*Anser*?). 8. Febr. 35, dann 25. Febr., häufig 13. März, zuletzt 20. März.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 8. Febr. 3.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 8. Febr. 5.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 11. März 6.

Tauben (*Columba*?). 13. März 7, dann 18. März, weiter keine gesehen.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 13. März 4, dann 21. März, häufig 23. März, zuletzt 15. Mai.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 18. März Züge von 200 Stück, dann 19. März Züge von Morgens bis Abends, welche nicht zu zählen waren.

Ebenso stark war auch der Zug der Krähen (*Corvus*?), grösstentheils schwarze; dieselben waren auch nicht zu zählen. In diesen Zügen war auch die Haubenlerche (*Galerida cristata*, L.) zu sehen, jedoch nicht so zahlreich wie Buchfinken und Krähen. Es kommen die Züge stets hart an der Küste entlang. Landeinwärts werden solche starke Züge nicht beobachtet.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 18. März 3.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 19. März 1.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 24. März 3.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 27. März 2, dann 1. April, häufig 10. April, zuletzt 3. Mai.

Schwarzamsel (*Merula vulgaris*, Leach.). 28. März 1, sonst keine gesehen.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 29. März 2, dann 6. April, häufig 26. April, zuletzt 17. Mai.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 9. April 2, dann 12. April, häufig 22. April, zuletzt 6. Mai.

Schwalben (*Hirundo*?). 19. April 1.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 23. April 1.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 1. Mai, dann 3. Mai, häufig 10. Mai, zuletzt 15. Mai.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicura*, L.). 1. Mai, weiter keine gesehen.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 2. Mai zuerst gehört.

Kuckuck (*Cuculus canorus*, L.). 8. Mai zuerst gehört.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). 15. Mai.

Tauben, Schwarzamsel, Nachtigallen, Neuntödter und Kuckuck sind selten, Zaunkönige, Steinschmätzer und Blaukehlchen ziemlich gemein, alle übrigen Arten gemein. Kiebitze, Staare, Lerchen, Zaunkönige, Bachstelzen, Störche, Schwalben, Steinschmätzer, Nachtigallen und Neuntödter brüten in der Nähe der Station.

Der Beobachter theilt noch Folgendes mit: »Beim Kranich ist in diesem Frühjahr beobachtet, dass sein Zug vom Winde beeinflusst wird. Nachdem warme südliche (auch südwestliche) Luft eingetreten war, wurden die beiden ersten Kraniche gesehen, welche aus südlicher Richtung der Küste zuflogen und, ohne sich zu orientiren, über die See der schwedischen Küste zusteuerten. Ost-, Nord- und Westwinde werden hier an der Küste von keiner Vogelart — ausgenommen Schwäne und Gänse — zum Hauptzuge benützt. Es wurde auch ein Zug von acht Kranichen beobachtet, welcher aus südlicher Richtung kam und über die See nach Norden zog; als die Thiere ungefähr 1 *km* auf See waren, schien den hintersten drei die Sache bedenklich zu werden, denn sie machten unter Geschrei eine Schwenkung nach links, wohl in der Absicht, den Rückweg anzu-

treten. Es liess sich der vorderste, der wohl die Führerschaft übernommen, hierdurch nicht irre machen, sondern meldete sich in gleicher Weise und zog seine Richtung mit den übrigen nach Norden ruhig weiter, worauf sich die drei wendeten, nachzogen und so aus dem Gesichtskreise verschwanden. Ausserdem wurden grosse Züge beobachtet, die sich kreisend der Küste näherten, über der See bald nach Ost und West schwenkten und so den Blicken nach Norden entschwanden.

Diese hier angeführte Beobachtung ist bis jetzt in keinem Frühjahr gemacht worden, überhaupt wurde ein Ziehen der Kraniche im Frühjahr nach Norden und im Herbst nach Süden hier am Orte nie gesehen.«

15. Gross-Horst.

Enten (Taucher, *Fuligula*?). 21. Nov. 1889 12 bis 6 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W. N. W., bedeckt, von O. N. O. — 15. März 12—5½ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S., bewölkt, von W.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 21. Nov. 1889 12 bis 6 Morg. 5 angefl., 2 getödtet, bei mässigem W. N. W., bedeckt, von O. N. O. — 21. März 12—5½ Morg. 1 angefl., bei starkem O. S. O., bewölkt, von S. W.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. März 7—12 Ab. 40 angefl., bei frischem W., bedeckt, von O. bis N. O. — 14. März 7¾—12 Ab. 5 angefl., bei leisem S., Nebel, von W. — 15. März 12—5½ Morg. 30 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S., bewölkt, von W. — 16. März 8—12 Ab. 4 angefl., bei steifem O. S. O., bedeckt, von S. O. — 18. März 12—5 Morg. 2 angefl., bei frischem S. S. O., bewölkt, von W.; 9—12 Ab. 2 angefl., bei starkem S. O., bedeckt, von S. — 20. März 10½—12 Ab. 7 angefl., bei frischem O. S. O., bedeckt, von S. — 21. März 12—5½ Morgens 15 angefl., 1 getödtet, bei starkem O. S. O., bewölkt, von S. W. — 27. März 12—4½ Morg. 20 angefl., bei starkem W. S. W., Regen, von N. N. O. — 29. März 12—5 Morg. 16 angefl., bei schwachem W. S. W., bewölkt, von N. N. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 12. März 7—12 Ab. 1 angefl., bei frischem W., bedeckt, von O. bis N. O. — 15. März 12—5½ Morg. 5 angefl., bei schwachem S., bewölkt, von W. — 18. März 12—5 Morg. 3 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. S. O., bewölkt, von W. — 21. März 12—5½ Morg. 6 angefl., 2 getödtet, bei starkem O. S. O., bewölkt, von S. W. — 24. März 12—5½ Morg. 8 angefl., 3 getödtet, bei frischem S. S. O., bedeckt, von W.

Brachvogel (*Numenius*?). 15. März 12—5½ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S., bewölkt, von W.

Meisen (*Parus*?). 21. März 12—5½ Morg. 4 angefl., bei starkem O. S. O., bewölkt, von S. W. — 24. März 12 bis 5½ Morg. 6 angefl., 1 getödtet, bei frischem S. S. O., bedeckt, von W. — 27. März 12—4½ Morg. 5 angefl., bei starkem W. S. W., Regen, von N. N. O.

Bei Tage wurden beobachtet:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 24. März unzählige, dann täglich.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 3. April 8. dann täglich.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 16. April 4, dann 8. Mai.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Den ganzen Winter hindurch anwesend.

Krammetsvögel (*Turdus*?). Den ganzen Winter hindurch anwesend.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 6. März, dann täglich,

Meisen (*Parus*?). Den ganzen Winter hindurch anwesend.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). Den ganzen Winter hindurch anwesend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 22. März 2.

Sämmtliche Arten sind gemein und brüten in der Nähe der Station.

16. Swinemünde.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 1. März 10 Abends 1 angefl., bei mässigem S., bedeckt, von S. O. — 21. März 9 Ab. 1 angefl., bei mässigem S., bedeckt, von S. W. — 16. April 3 Morg. 1 angefl., bei stillem N., Nebel, von S. — 22. April 2 Morg. 1 angefl., bei mässigem S., Regen, von S. O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 11. März 10$^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei mässigem S, bedeckt, von S. — 12. März 9 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von S. W. — 21. März 11$^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei mässigem S., Regen, von S. — 23. März 12$^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei stillem S., klar, von S. — 24. März 4 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei stillem S., klar, von N. W. — 26. März 3 M. 2 angefl., bei stillem S., bedeckt, von N. — 28. März 1$^1/_2$ M. 1 angefl., bei stillem N. W., bedeckt, von S. O. — 29. März 2 Morg. 2 angefl., bei stillem S., bedeckt, von W.; 3$^1/_2$ M. 3 angefl., bei stillem S., bedeckt, von S. W.

Enten (*Anas*?). 12. März 11$^1/_2$ Ab. 7 angefl., 5 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. — 14. März 12 Ab. 3 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt, von N. W. — 15. März 9$^1/_2$ Ab. 4 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S., klar, von N. W.

Tagesbeobachtungen:

Gänse (*Anser*?). 8. März 19, zogen von W. nach O.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 13. März 1, dann nicht wieder gesehen.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 14. März 3, dann täglich.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 14. März 9, dann täglich.

Goldammer (*Emberiza citrinella*, L.). 14. März 2, dann täglich.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 14. März 4, dann nicht wieder gesehen.

Meisen (*Parus*?). 15. März 10, dann täglich.

Topflerchen. 15. März 2, dann nicht wieder gesehen.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 23. April 5, zogen von O. nach W.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 3. Mai 2, dann täglich, häufig 16. Mai.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 6. Mai 1, dann täglich, häufig 16. Mai.

Sperlinge (*Passer*?) stets vertreten.

17. Greifswalder Oie.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 13. März 9—2 Nachts 12 angefl., 5 getödtet, bei W. S. W. 4, dünner Nebel, von S. O. — 15. März 8—12 Ab. 19 angefl., 8 getödtet, bei S. S. W. 2, dicker Nebel, von S. O. und O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 15. März 8—12 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei S. S. W. 2, dicker Nebel, von S. O. und O. — 21. März 9—3 Nachts 5 angefl., 2 getödtet, bei S. S. W. 3, bedeckt, von S. W. — 22. April 8—11 Abends 4 angefl., bei S. W. 4, Dunst, von N. W.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 21. März 9—3 Nachts 50 angefl., 20 getödtet, bei S. S. W. 3, bedeckt, von S. W. — 22. April 8—11 Ab. 19 angefl., 8 getödtet, bei S. W. 4, Dunst, von N. W.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 22. April 8—11 Ab. 4 angefl., bei S. W. 4, Dunst, von N. W.

Bei Tage wurden beobachtet:

Seeadler (*Haliaëtos albicilla*, L.). 6. Febr. 2, dann 9. März, häufig 3. April, zuletzt 12. Mai, von S. nach N. O.

Hühnerhabicht (*Astur palumbarius*, L.). 5. Febr. 1, dann 11. März, von S. nach N.

Wanderfalken (*Falco peregrinus*, L.). 11. Febr. 2, von S. nach N. O.

Gänse (*Anser*?). 22. März 15, dann 24. März, häufig 6. April, von S. W. nach O. S. O.

Tauben (*Columba*?). 19. März 5, dann 22. März, häufig 9. April, zuletzt 13. Mai, von S. nach N. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 12. März 10, dann 16. März, häufig 18. April, zuletzt 15. Mai, von S. nach N.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 13. März 4, dann 15. März, häufig 22. April, zuletzt 6. Mai, von S. nach N. O.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 17. März 16, dann 26. März, von S. nach N.

Elster (*Pica caudata*, Boie.). 18. März 2, von S. nach N. O.

Blaue und gelbe Bachstelzen (*Motacilla alba*, L., und *Budytes flavus*, L.). 19. März 7, dann 28. März, häufig 11. April, von S. nach N.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 20. März 12, dann 25. März, von S. nach O. N. O.

Saatkrähen (*Corvus frugilegus*, L.). 16. März 18, dann 28. März, häufig 15. April, von S. nach N. O.

Finken (*Fringilla coelebs*, L.). 19. April 5, dann 22. April, häufig 30. April, zuletzt 6. Mai, von S. nach N.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 11. April 2, dann 19. April, von S. nach N. O.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 15. April 21, dann 26. April, von S. nach N.

Störche (*Ciconia alba*, L.). 15. April 3, dann 19. April, von S. nach N. O.

Weindrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 9. April 4, dann 15. April, häufig 19. April, zuletzt 12. Mai, von S. nach N.

Sperber (*Accipiter nisus*, L.). 7. April, dann 16. April, häufig 22. April, zuletzt 11. Mai, von S. nach N. O.

Schwäne (*Cygnus*?). 5. April 22, dann 17. April, von S. nach O. N. O.

Hänflinge (*Cannabina*?). 12. Mai 6, dann 19. Mai, häufig 28. Mai, von S. nach N.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 15. Mai 4, dann 23. Mai, häufig 29. Mai, von S. nach O. N. O.

Nachtigallen (*Luscinia minor*, Brhm.). 23. Mai 2, von S. nach N.

Mandelkrähen (*Coracias garrula*, L.). 25. Mai 7, dann 29. Mai, von S. nach N. O.

Lerchen und Staare sind gemein und brüten in der Nähe der Station, die übrigen Arten sind selten.

18. Arkona. 19. Darsser Ort.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

20. Buk bei Bastorf in Mecklenburg.

Staare ((*Sturnus vulgaris*, L.). 12. April 7—12 Ab. 10 angefl., bei flauem S. W., Nebel. — 13. April 10—4 Nachts 30 angeflogen, bei Windstille, Nebel. — 20. April 10—2 Nachts 20 angefl., 2 getödtet, bei flauem S. O., Nebel. — 21. April 10—5 Nachts 15 angeflogen, 1 getödtet, bei frischem S. W., Regen. — 22. April 10—2 Nachts 20 angefl., bei frischem S. W., Regen. — 23. April 10—2 Nachts 4 angeflogen, bei frischem S. W., Regen.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. April 10—4 Nachts 15 angefl., bei Windstille, Nebel.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 20. April 10—2 Nachts 15 angefl., 5 getödtet, bei flauem S. O., Regen. — 21. April 10—2 Nachts 5 angeflogen, bei frischem S. W., Regen. — 12. Mai 10—12 Ab. 20 angefl., bei frischem O. S. O., Nebel.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. April 10—4 Nachts 15 angefl., 4 getödtet, bei frischem S., Regen.

Bei Tage wurden beobachtet:

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. April, dann 13. April, häufig 20. zuletzt 23. April.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. April.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 20. April, zuletzt 12. Mai.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 24. April.

Staare und Lerchen sind gemein und brüten in der Nähe der Station.

21. Pelzerhaken, 22. Dahmeshöft, 23. Marienleuchte, 24. Flügge, 25. Westermarkelsdorf, 26. Friedrichsort, 27. Bülk, 28. Schleimünde, 29. Kekenis, 30. List, 31. Rothe Kliff, 32. Amrum, 33. Cuxhaven, 34. Neuwerk.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

35. Weserleuchtthurm.

Staare und Lerchen (*Sturnus vulgaris*, L., und *Alauda arvensis*, L.). 11. März 8—12 Ab. 6 getödtet, bei lebhaftem W. S. W., bedeckt. — 21. März 10—12 Abends 7 getödtet, bei mässigem S. W., trübe.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 19. März 3—5 Morg. 4 getödtet, bei lebhaftem N. O., Regen.

Die Anzahl der angeflogenen Vögel vermag der Beobachter nicht anzugeben.

36. Aussen-Jade, 37. Wangeroog, 38. Minsener Sand, 39. Schillighorn, 40. Borkum.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

B) Herbst.

1. Memel.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 2. Nov. 8—9 Uhr 5 angefl., bei S. O. 3, wolkig, von N.

Meisen (*Parus*?). 2. Nov. 8 Ab. bis 6 Morg. 32 angefl., bei S. S. O. 3, bedeckt. — 3. Nov. 11 Ab. bis 6 Morg. 12 angefl., bei S. O. 3, bedeckt. — 4. Nov. 8 bis 11 Ab. 3 angefl., bei S. S. O. 3, Regen, von N. W. — 5. Nov. 9 Ab. bis 6 Morg. 8 angefl., bei S. O. 2, Regen, N. W. — 6. Nov. 8 Ab. bis 6 Morg. 18 angefl., bei S. O. 2, viel Nebel, von W. — 8. Nov. 2—6 Morg. 5 angefl., bei S. O. 2, Nebel, von W. — 11. Nov. 7 Ab. bis $6^1/_2$ Morg. 18 angefl., bei S. O. 4, Regen, von N. W.

Feldlerchen (*Alauda arvensis*, L.). 4. Nov. 8—11 Ab. 3 angefl., bei S. S. O. 3, Regen, von N. W.

Staare, Meisen und Rothkehlchen (*Sturnus vulgaris*, L., *Parus*? und *Dandalus rubecula*, L.). 8. Nov. 8 Ab. bis 6 Morg. 3 St., 15 M., 6 R. angefl., bei S. O. 3 und O., klar, wolkig, später Regen.

Meisen und Rothkehlchen (*Parus*? und *Dandalus rubecula*, L.). 10. Nov. 8 Ab. bis 6$^1/_2$ Morg. 20 M. und 12 R. angefl., bei O. 4, bedeckt, von W. — 14. Nov. 8 Ab. bis 6$^1/_2$ Morg. 16 M. und 12 R. angefl., bei S. O. 3, Nebel. — 15. Nov. 6$^1/_2$—10 Ab. 10 M. und 5 R. angefl., davon 1 getödtet, bei S. 4, Nebel und Regen, von N. W.

Meisen und graue Hänflinge (*Parus*? und *Cannabina sanguinea*, Landb.). 13. Nov. 6—6$^1/_2$ Ab. 8 M. und 3 H. angefl., bei S. O. 3, Schnee, Nebel und Regen.

2. Nidden, 3. Brüsterort, 4. Pillau, 5. Neufahrwasser, 6. Neufahrwasser (O. Mole), 7. Oxhöft, 8. Hela, 9. Heisternest, 10. Rixhöft I, 11. Rixhöft II.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

12. Scholpin.

Fliegenfänger und Dorngrasmücken (*Muscicapa luctuosa*, L., und *Sylvia cinerea*, Lath.). 21. Aug. 12, 1 und 3 Nachts 2 F., 1 D. angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. W., Nebel, von O. N. O. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Blaue Bachstelzen und Fliegenfänger (*Motacilla alba*, L., und *Muscicapa luctuosa*, L.). 24. Aug. 9$^3/_4$, 11, 11$^3/_4$ Ab. 1 B., 2 F. angefl., bei schwachem S., trübe, von O.

Rothschwänzchen, Wendehals und Fliegenfänger (*Ruticilla*?, *Jynx torquilla*, L., und *Muscicapa luctuosa*, L.). 25. Aug. 9—11$^3/_4$ Ab. 1 R., 1 W., 4 F. angefl., 1 W. getödtet, bei stürmischem N., Regen, von S. S. O.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 27. Aug. 8$^1/_4$ Ab. 2 angefl., bei schwachem S., trübe, von S.

Eulen (*Strix*?). 9. Sept. $9^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei schwachem W., bewölkt, von S. O.

Rothschwänzchen, Fliegenfänger und Dorngrasmücken (*Ruticilla*?, *Muscicapa luctuosa*, L., und *Sylvia cinerea*, Lath.). 10. Sept. $12^1/_4$—$4^1/_2$ Morg. 2 R., 3 F., 4 D. angefl., 1 R., 1 F., 1 D. getödtet, bei stürmischem N., trübe und Regen, von O., S. O. und S. (Kopf und Flügel von *Sylvia cinerea*, Lath. eingesandt und von mir bestimmt. R. Bl.)

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 5. Oct. 9—$10^1/_2$ Ab. 10 angefl., bei schwachem W., Nebel und Regen, von W. S. W.

Blaue Bachstelzen und Krammetsvögel (*Motacilla alba*, L. und *Turdus*?). 10. Oct. $7^1/_2$ und $11^1/_4$ Ab. 1 B., 1 K. angefl., bei stürmischem N. W., Regen, von W. S. W.

Rothkehlchen und Krammetsvögel (*Dandalus rubecula*, L., und *Turdus*?). 11. Oct. $7^1/_2$—$1^1/_4$ Nachts 4 R., 2 K. angefl., bei steifem N. W., Regen, von S. und N.

Rothkehlchen, Krammetsvögel, Staare, Lerchen und Goldhähnchen (*Dandalus rubecula*, L., *Turdus*?, *Sturnus vulgaris*, L., *Alauda arvensis*, L. und *Regulus*?). 12. Oct. $9^3/_4$—12 Ab. 3 R., 18 K., 25 St., 6 L., 13 G. angefl., 5 K., 7 St., 3 L., 1 G. getödtet, bei schwachem N. W. Regen, von S. O., S. und O. — 13. Oct. 12—5 Morg. 6 R., 10 K., 3 St., 10 L., 2 G. angefl., 4 K., 10 L., 2 G. getödtet, bei schwachem N. W., Nebel und Regen, von S. O., S. und O.

Staare und Goldhähnchen (*Sturnus vulgaris*, L., und *Regulus*?). 13. Oct. $7^1/_2$—12 Ab. 4 St., 1 G. angefl., 1 St. getödtet, bei schwachem W., Nebel, von O. und S. — 17. Oct. 3—5 Morg. 1 St., 20 G., bei schwachem S. trübe, von N. und N. O. — 19. Oct. 9 Ab. bis $5^3/_4$ Morg. 5 St., 19 G. angefl., 1 St. getödtet, bei stürmischem N., Regen und nebelig, von S. und S. O.

Goldhähnchen und Rothkehlchen (*Regulus*? und *Dandalus rubecula*, L.). 14. Oct. 12—5 Morg. 17 G., 4 R. angefl., 1 G., 2 R. getödtet, bei lebhaftem W., trübe und

nebelig, von O. und S. O. — 15. Oct. 8 Ab. bis 5 Morg. 4 G., 2 R. angefl., bei lebhaftem W. und S. W., nebelig, von S. und S. O.

Goldhähnchen (*Regulus* ?). 17. Oct. 9 Ab. bis 5¼ Morg. 16 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S., N. und S. W., trübe, von allen Richtungen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 20. Oct. 9—11 Ab. 6 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem N., Regen und Schnee, von S. S. W. und S. O.

Tagesbeobachtungen:

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 20. Juli 3, dann 2. Aug., häufig 25. Aug., zuletzt 10 Oct., selten.

Fliegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, L.). 24. Juli 4, dann 28. Juli, häufig 24. Aug., zuletzt 13. Sept., selten.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 26. Juli 400, dann 5. Aug., häufig 26. Aug., zuletzt 22. Oct., massenhaft.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). 26. Juli 4, dann 30. Juli, nie häufig, zuletzt 8. Oct., selten.

Ziemer (*Turdus viscivorus*, L.). 29. Juli 12, dann 13. Aug., häufig 21. Aug., ziemlich gemein.

Rothschwänzchen (*Ruticilla* ?). 29. Juli 2, dann 10. Aug., häufig 18. Aug., zuletzt 9. Sept., selten.

Gelbe Bachstelzen (*Budytes flavus*, L.). 29. Juli 18, dann 1. Aug., häufig 17. Sept., zuletzt 20. Sept., selten.

Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.). 30. Juli 12, dann 5. Aug., häufig 24. Aug., ziemlich gemein.

Schwalben (*Hirundo* ?). 31. Juli etwa 200, dann 7. Aug., häufig 10. Aug., zuletzt 15. Sept., massenhaft.

Grasmücken (*Sylvia* ?). 31. Juli 54, dann 8. Aug., häufig 24. Aug., zuletzt 2. Oct., gemein.

Krammetsvögel (*Turdus* ?). 1. Aug. 2, dann 13. Aug., häufig 6. Oct., zuletzt 22. Oct., massenhaft.

Habicht (*Astur palumbarius*, L.). 1. Aug. 2, dann 3. Aug., häufig 5. Oct., ziemlich gemein.

Blaue Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 1. Aug. 10, dann 12. Aug., häufig 9. Sept., zuletzt 10. Oct., ziemlich gemein.

Graue Hänflinge (*Cannabina sanguinea*, Landb.?). 1. Aug. 6, dann 13. Aug., häufig 12. Oct., zuletzt 14. Oct., gemein.

Haidelerchen (*Lullula arborea*, L.). 2. Aug. 15, dann 11. Aug., häufig 16. Aug., zuletzt 12. Oct., ziemlich gemein.

Stieglitze (*Carduelis elegans*, Steph.). 2. Aug. 2, dann 13. Sept., nie häufig, selten.

Rothe Hänflinge (*Cannabina sanguinea*, Landb.?). 2. Aug. 3, dann 3. Aug., häufig 19. Sept., zuletzt 3. Oct., selten.

Bekassinen (*Gallinago scolopacina*, Bp.?). 10. Aug. 21, dann 28. Aug., häufig 15. Sept., zuletzt 24. Sept., gemein.

Wendehals (*Jynx torquilla*, L.). 23. Aug. 12, dann 27. Aug., häufig 8. Sept., zuletzt 14. Sept., ziemlich gemein.

Tagschlaf (*Caprimulgus europaeus*, L.). 24. Aug. 3, dann 27. Aug., nie häufig, zuletzt 18. Sept., selten.

Zaunkönige (*Troglodytes parvulus*, L.). 24. Aug. 2, dann 3. Sept., selten.

Meisen (*Parus?*). 24. Aug. 24, dann 6. Sept., häufig 24. Sept., gemein.

Goldhähnchen (*Regulus?*). 28. Aug. 14, dann 9. Sept., häufig 13. Oct., zuletzt 22. Oct., massenhaft.

Krähen (*Corvus?*). 13. Oct. 63, dann 14. Oct., häufig 15. Oct., massenhaft.

Fliegenfänger, Staare, gelbe Bachstelzen, Buchfinken, Schwalben, Grasmücken, Habichte, blaue Bachstelzen, graue Hänflinge, Haidlerchen, rothe Hänflinge, Tagschlaf, Zaunkönige, Meisen und Krähen brüten in der Nähe der Station.

Der Beobachter bemerkt: »Die Vögel kommen meistentheils von Osten der Station zugeflogen und fliegen nach W. oder S. W. weiter. Des Tags über fliegen sie in der Nähe der Station umher und suchen sich Nahrung. Bei dem in diesem Herbste häufigen Sturme und starkem Winde habe ich keine grösseren Züge von Vögeln am Tage beobachtet. Vom Winde werden sie sehr aufgehalten, denn

sie suchen jede vom Winde geschützte Stelle bei ihrem Fluge zu benützen und fliegen oft ganz dicht über der Erde dahin«.

13. Jershöft.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 10. Oct. $3^3/_4$ Morg. 4 angefl., bei schwachem W., Regen und Nebel, von O. — 12. Oct. $9^1/_2$ Ab. 39 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 13. Oct. $2^3/_4$ Morg. 29 angeflogen, 3 getödtet, bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 15. Oct. 9 Ab. 3 angefl., bei schwachem S., dunkel und Nebel, von W.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 12. Oct. 10 Ab. 4 angefl., bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 13. Oct. 3 Morg. 8 angefl., 1 getödtet, bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 15. Oct. $9^1/_2$ Ab. 1 angefl., bei schwachem S., dunkel und Nebel, von O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 12. Oct. $10^1/_4$ Ab. 6 angefl., bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 13. Oct. $3^1/_2$ Morg. 2 angefl., bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 15. Oct. 11 Ab. 2 angefl., bei schwachem S., dunkel und Nebel, von O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. Oct. 2 Morg. 1 angefl., bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O.

Graue Fliegenfänger (*Muscicapa grisola*, L.?). 13. Oct. $2^1/_2$ Morg. 7 angefl., bei schwachem N. W., Regen und Nebel, von O. — 15. Oct. 11 Ab. 5 angefl., bei schwachem S., dunkel und Nebel, von S.

Tagesbeobachtungen:

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 28. Aug., gemein.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 5. Sept., gemein.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 22. Sept., häufig.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). Zuletzt 21. Oct., häufig.

Graue Gänse (*Anser*?). 11. Oct. 24, zuletzt 18. Oct.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). Zuletzt 21. Oct., häufig.

Krammetsvögel (*Turdus* ?). Zuletzt 21. Oct., häufig.

Mit Ausnahme der grauen Gans brüten sämmtliche Arten in der Nähe der Station.

14. Funkenhagen.

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicura*, L.). 20. Aug. 10 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 15. Sept. 10 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 20. Aug. 11 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 14. Sept. 10 Ab. 19 angefl., 5 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 15. Sept. 10 Ab. 8 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt.

Zaungrasmücke (*Sylvia curruca*, L.). 20. Aug. 11 Ab. 11 angefl., 4 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 14. Sept. 10 Ab. 7 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 15. Sept. 10 Ab. 9 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.).

Steinschmätzer (*Saxicola* ?). 20. Aug. 11 Ab. 4 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 15. Sept. 10 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt.

Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, L.). 20. Aug. 11 Ab. 14 angefl., 6 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 14. Sept. 10 Ab. 13 angefl., 6 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 15. Sept. 10 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 14. Sept. 10 Ab. 12 angefl., 4 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 15. Sept. 10 Ab. 18 angefl., 7 getödtet bei mässigem S. O., bedeckt. — 13. Oct. 11 Ab. bis Morg. wurde der Thurm von unzählbaren umkreist, 14 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 26. Oct. 10½ Ab. 26 angefl., 8 getödtet,

bei mässigem W., Regen. — 28. Oct. $10^1/_2$ Ab. 11 angefl., 4 getödtet, bei starkem W., Regen. — 30. Oct. 11 Ab. 8 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. W, bedeckt. — 1. Nov. 11 Ab. 18 angefl., 6 getödtet, bei schwachem S. W. bedeckt. — 3. Nov. 12 Nachts 19 angefl., 7 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 6. Nov. 11 Ab. 9 angefl., 2 getödtet, bei schwachem N. O., bedeckt. — 8. Nov. 10 Ab. 13 angefl., 6 getödtet, bei stillem S. W., Regen. — 10. Nov. 10 Ab. 24 angefl., 9 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 11. Nov. 11 Ab. 16 angefl., 5 getödtet, bei schwachem O., bedeckt. — 13. Nov. 10 Ab. 17 angefl., 7 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 14. Nov. 12 Nachts 45 angefl., 6 getödtet, bei schwachem S., bedeckt.

Fitislaubvogel (*Phyllopneuste trochilus*, L.). 14. Sept. 10 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 15. Sept. 10 Ab. 3 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt, von mir bestimmt. R. Bl.)

Wendehals (*Jynx torquilla*, L.). 14. Sept. 11 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 15. Sept. 10 Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). 15. Sept. 10 Ab. 3 angefl., 1 getödtet, bei mässigem S. O., bedeckt.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 24. Sept. 11 Ab. 6 angefl., bei mässigem W., bedeckt. — 13. Oct. 10 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 17. Oct. 11 Ab. unzählbare angefl., 9 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 26. Oct. 11 Ab. 18 angefl., 5 getödtet, bei mässigem W., Regen. — 28. Oct. 10 Ab. 17 angefl., 3 getödtet, bei starkem W. und Regen. — 3. Nov. 11 Ab. 19 angefl., 4 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. — 6. Nov. 12 Nachts 20 angefl., 5 getödtet, bei schwachem N. O., bedeckt. — 8. Nov. 11 Ab. 16 angefl., 8 getödtet, bei stillem S. W., Regen. — 10. Nov. $10^1/_2$ Ab. 18 angefl., 7 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 11. Nov. 11 Ab. 23 angefl., 8 getödtet, bei schwachem O., bedeckt. — 13. Nov. 11 Ab. 15 angefl., 4 getödtet, bei

schwachem S., bedeckt. — 14. Nov. 12 Nachts unzählige angefl., 9 getödtet, bei schwachem S., bedeckt.

Rothdrossel (*Turdus iliacus*, L.). 6. Oct. 10 Ab. 14 angefl., 6 getödtet, bei mässigem N. O., Regen. — 12. Oct. von 10 Ab. bis Morg. wurde der Thurm von unzähligen umkreist, 48 getödtet, bei mässigem N. W., Regen.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. Oct. unzählige angefl., 11 getödtet, bei mässigem N. W., Regen. — 13. Oct. 10 Ab. 10 angefl., 5 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 15. Oct. 11 Ab. 9 angefl., 4 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 17. Oct. 11 Ab. 9 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S. W., bedeckt. — 22. Oct. 5 Morg. 36 angefl., 7 getödtet, bei mässigem N., bedeckt. — 26. Oct. 11 Ab. 5 angefl., 1 getödtet, bei mässigem W., Regen.

Lerchen (*Alauda*?). 13. Oct., 10 Ab. 5 angefl., 2 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. — 15. Oct. 11 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem S. W., Regen. — 22. Oct. 3 Morg. 8 angefl., 2 getödtet, bei mässigem N., bedeckt. — 26. Oct. 12 Nachts 7 angefl., 3 getödtet, bei mässigem W., Regen. — 27. Oct. 10 Ab. 6 angefl., 2 getödtet, bei mässigem W., Regen. — 30. Oct. 11 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei mässigem S. W., bedeckt. — 1. Nov. 10 Ab. 3 angefl., bei schwachem S. W., bedeckt. — 6. Nov. 11 Ab. 2 angefl., bei schwachem N. O., bedeckt.

Bluthänfling (*Cannabina sanguinea*, Landb.). 13. Oct. 10 Ab. 3 angefl., 2 getödtet, bei schwachem W., bedeckt. (Kopf und Flügel eingesandt; von mir bestimmt. R. Bl.)

Schwarzamsel (*Merula vulgaris*, Leach.). 10. Nov 11 Ab. 3 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt.

Lerchenspornammer (*Plectrophanes lapponicus*, L.). 10. Nov. $9^1/_2$ Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S. O., bedeckt. — 13. Nov. 11 Ab. 5 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S., bedeckt. (Kopf und Flügel wurden eingesandt und von mir bestimmt. R. Bl.).

Bei Tage wurden beobachtet:

Gartenrothschwanz (*Ruticilla phoenicura*, L.). 18. Aug. 7, dann 20. Aug. häufig, 10. Sept., zuletzt 20. Sept.

Störche (*Ciconia alba*, L.). Zuletzt 19. Aug.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 19. Aug. 2, dann 1. Sept., häufig 12. Sept., zuletzt 24. Sept.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). Zuletzt 24. Aug.

Neuntödter (*Lanius collurio*, L.). Zuletzt 26. Aug.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 10. Sept. 3, dann 14. Sept., häufig 13. Oct., zuletzt 22. Oct.

Kraniche (*Grus cinerea*, L.). 15. Sept. 10, dann 17. Sept., häufig 22. Sept., zuletzt 17. Oct.

Rothdrosseln (*Turdus iliacus*, L.). 19. Sept. einige im Gebüsch, häufig 12. Oct., zuletzt 20. Oct.

Goldhähnchen (*Regulus*?). 20. Sept. einige im Gebüsch, häufig 15. Oct., zuletzt 21. Oct.

Gänse (*Anser*?). 25. Sept. 8, dann 1. Oct., häufig 17. Oct., zuletzt 23. Oct., von O. nach W.

Steinschmätzer (*Saxicola oenanthe*, L.). Zuletzt 28. Sept.

Bachstelzen (*Motacilla alba*, L.). Zuletzt 2. Oct.

Schwalben (*Hirundo*?). Zuletzt 10. Oct.

Störche, Blaukehlchen und Steinschmätzer sind selten, Gartenrothschwanz und Kiebitz ziemlich gemein, die übrigen Arten gemein. Störche, Kiebitze, Steinschmätzer, Bachstelzen und Schwalben brüten in der Nähe der Station.

Es ist nicht bemerkt worden, dass der Zug der Vögel vom Winde beeinflusst wird.

15. Gross-Horst.

Meisen (*Parus*?). 20. Aug. 10—12 Ab. 23 angefl., bei schwachem W., Regen, von O. S. O. — 21. Aug. 12 bis 4 Morg. 20 angefl., 1 getödtet, bei frischem W. S. W., Regen, von O. — 14. Sept. 12—3 Morg. 23 angefl., 3 getödtet, bei frischem N. W., bedeckt, von O. — 13. Oct. 12—5$^1/_2$ Morg. 10 angefl., 2 getödtet, bei steifem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 17. Oct. 7—10 Ab. 4 angefl., 2 getödtet, bei schwachem S., bewölkt, von S. S. O.

Grasmücken (*Sylvia*?). 20. Aug. 10—12 Ab. 17 angefl.,

bei schwachem W., Regen, von O. S. O. — 21. Aug. 12 bis 4 Morg. 10 angefl., bei frischem W. S. W., Regen, von O. — 14. Sept. 12—3 Morg. 14 angefl., bei frischem N. W., bedeckt, von O.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). 21. August 12—4 Morg. 8 angefl., bei frischem W. S. W., Regen, von O. — 14. Sept. 12—3 Morg. 22 angefl., bei frischem N. W., bedeckt, von O. — 13. Sept. 12—5½ Morg. 7 angefl., 3 getödtet, bei steifem W. N. W., bedeckt, von O. S. O.

Blaukehlchen (*Cyanecula suecica*, L.). 21. Aug. 12—4 Morg. 4 angefl., bei frischem W. S. W., Regen, von O.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 14. Sept. 12—3 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem N. W., bedeckt, von O. — 9. Oct. 11½ Ab. 1 angefl., bei stürmischem W. S. W., Regen, von S. O. — 12. Oct. 10—12 Ab. 40 angefl., 9 getödtet, bei steifem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 13. Oct. 12—5½ Morg. 3 angefl., bei steifem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 15. Oct. 8½—12 Ab. 26 angefl., 5 getödtet, bei frischem S., bewölkt, von S. S. O. — 17. Oct. 7—10 Ab. 3 angefl., 3 getödtet, bei leichtem S., bewölkt, von S. S. O. — 20. Oct. 10—12 Ab. 42 angefl., 12 getödtet, bei stürmischem N. N. O., Schnee, von S. W. — 22. Oct. 12—5 Morg. 8 angeflogen, 1 getödtet, bei mässigem N. N. W., Schnee, von S. — 25. Oct. 12½—5½ Morg. 3 angefl., bei starkem S. S. W., Nebel, von O. N. O. — 1. Nov. 9—11 Ab. 4 angefl., 3 getödtet, bei schwachem S. S. W., bedeckt, von O. S. O. — 4. Nov. 6—8 Ab. 3 angefl., 2 getödtet, bei frischem S. S. O., bedeckt, von S. S. W.

Löffelenten (*Spatula clypeata*, L.). 9. Oct. 11½ Ab. 2 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem W. S. W., Regen, von S. O. — 2. Nov. 8 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei frischem S., bedeckt, von O.

Krammetsvögel (*Turdus?*). 11. Oct. 12—5 Morg. 6 angefl., 2 getödtet, bei steifem W., bedeckt, von S. — 12. Oct. 10—12 Ab. 70 angeflogen, 25 getödtet, bei steifem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 13. Oct. 12—5½ Morg. 8 angefl., 4 getödtet, bei steifem W. N. W., bedeckt, von O. S. O. — 19. Oct. 8—12 Ab. 7 angefl., 3 getödtet, bei

stürmischem S., Regen, von O. — 20. Oct. 12—6 Morg. 4 angefl., 1 getödtet, bei stürmischem N. N. O., Regen, von O. S. O.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 13. Oct. 12—5½ Morg. 1 angefl. 1 getödtet, bei steifem N. N. W., von O. S. O. — 17. Oct. 7—10 Ab. 8 angefl., 8 getödtet, bei leichtem S., bewölkt, von S. S. O. — 1. Nov. 9—11 Ab. 9 angefl., 9 getödtet, bei schwachem S. S. W., bedeckt, von O. S. O.

Taucherente (*Fuligula*?). 22. Oct. 12—5 Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei mässigem N. N. W., Schnee, von S.

Wachtelkönig (*Crex pratensis*, L.). 25. Oct. 12 bis 5½ Morg. 1 angefl., 1 getödtet, bei starkem S. S. W., Nebel, von O. N. O.

Bekassinen (*Gallinago scolopacina*, Bp.). 1. Nov. 9—11 Ab. 1 angefl., 1 getödtet, bei schwachem S. S. W., bedeckt, von O. S. O.

Tagesbeobachtungen:

Erdschwalben (*Hirundo riparia*, L.). 24. März unzählige, dann täglich, zuletzt 16. Sept.

Hausschwalben (*Hirundo urbica*, L.). 3. April 8, dann täglich, zuletzt 20. Sept.

Thurmschwalben (*Cypselus apus*, L.). 16. April 4, dann 8. Mai, zuletzt 19. Juli.

Staare (*Sturnus vulgaris*, L.). 12. März 40, dann täglich.

Krammetsvögel (*Turdus*?). 21. März 6, dann täglich, häufig 12. Oct.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 6. März 1, dann täglich.

Meisen (*Parus*?). 21. März 4, dann 27. März, häufig 21. Aug.

Rothkehlchen (*Dandalus rubecula*, L.). Zu jeder Jahreszeit anwesend.

Kiebitze (*Vanellus cristatus*, L.). 22. März 2, dann 10. April.

Kiebitze sind selten, die übrigen Arten gemein. Sämmtliche Arten brüten in der Nähe der Station.

16. Swinemünde, 17. Greifswalder Oie, 18. Arkona, 19. Darsser Ort, 20. Buk, 21. Pelzerkaken, 22. Dahmeshöft, 23. Marienleuchte, 24. Flügge, 25. Westermarkelsdorf, 26. Friedrichsort, 27. Bülk, 28. Schleimünde, 29. Kekenis, 30. List, 31. Rothe Kliff, 32. Amrum, 33. Cuxhaven, 34. Neuwerk.

Beobachtungslisten sind nicht eingegangen.

35. Weserleuchtthurm.

Lerchen (*Alauda arvensis*, L.). 4. Nov. 9—11 Ab. 10 getödtet, bei schwachem S. S. O., Nebel und Regen.

Lerchen und Wachteln (*Alauda arvensis*, L., und *Coturnix dactylisonans*, M.). 4. Nov. 8—12 Ab. 2 L. 1 W. getödtet, bei schwachem S. S. W., bedeckt und nebelig.

Lerchen, Staare und Graudrosseln (*Alauda arvensis*, L., *Sturnus vulgaris*, L., und *Turdus musicus*, L.). 7. Nov. 9 Ab. bis 2 Morg. 12 L., 8 St., 3 G. getödtet, bei mässigem S. S. O.. Nebel und Regen.

Lerchen und Graudrosseln (*Alauda arvensis*, L., und *Turdus musicus*, L.). 15. Nov. 2—5 Morg. 6 L., 2 G. getödtet, bei mässigem S., nebelig. — 17. Nov. 4—6 Morg. 8 L., 5 G. getödtet, bei schwachem S., Regen.

36. Aussen-Jade, 37. Wangeroog, 38. Minsener Sand, 39. Schillighorn, 40. Borkum.

Beobachtungslisten liegen nicht vor.

Bericht
über den
II. internationalen ornithologischen Congress
zu Budapest
vom 17. bis 20. Mai 1891.

Von Professor Dr. R. Blasius.

Nach jahrelangen gründlichen Vorbereitungen tagte der II. internationale ornithologische Congress im Mai 1891 in der schönen Haupt- und Residenzstadt des Königreiches Ungarn.

Die Mitglieder des permanenten internationalen ornithologischen Comités waren zu Vorberathungen bereits auf den 14. Mai von der kgl. ung. Regierung eingeladen. Am Abend dieses Tages fand in dem Gebäude des Nationalmuseums die erste Sitzung statt. Der Präsident, Prof. Dr. R. Blasius, eröffnete dieselbe mit einigen einleitenden Worten. Zur Prüfung der Rechnungslegung des Präsidenten und des Secretärs wurde ein engerer Ausschuss gewählt, bestehend aus den Herren Dr. O. Finsch, V. von Tschusi zu Schmidhoffen und E. von Middendorff. Dann beschäftigte sich das Comité in dieser und den folgenden Sitzungen mit der Organisation des Comités, zu der von den Herren Hofrath Dr. A. B. Meyer und Prof. Dr. R. Blasius Entwürfe vorlagen, mit den Vorschlägen zur Ernennung von neuen Mitgliedern in das Comité und mit der Berathung der Vorschläge des Ausschusses zur Prüfung der Rechnungslegung.

Am 15. Mai Abends versammelten sich die bis dahin anwesenden Congressmitglieder in der »Pilsener Bierhalle«. Herr Reichstagsabgeordneter O. Herman begrüsste die Gäste

im Namen des ungarischen Comités, Herr Baron R. v. König-Warthausen antwortete Namens derselben.

Die meisten Mitglieder hielten sich, soweit sie nicht durch Sitzungen der Comités in Anspruch genommen waren, während des Congresses im Nationalmuseum auf, wo in seltener Reichhaltigkeit und Pracht ornithologische Schätze aus Ungarn, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina zur Schau gestellt waren. Der Custos des Museums in Sarajewo, O. Reiser, demonstrirte selbst die Schätze der neuen Provinzen: zwei grosse Gruppen von Bartgeiern, ungarische Brutcolonien der verschiedenen Reiher, Enten, Seeschwalben mit natürlichem Schilfe; ein abgehauener, noch grünender Baumstamm mit einem Seeadlerhorste und der ganzen ausgestopften Familie dabei, von der Donau; eine Gruppe von Rohrsängern im natürlichen Schilfe, namentlich mit den Nestern, Eiern und Alten der *Lusciniola melanopogon,* Temm. Ausserdem waren reiche Eiersammlungen aufgestellt, so dass dem Ornithologen für viele Stunden ein genussreiches Studium geboten war.

Jedes Mitglied erhielt eine Reihe von Festschriften, von denen besonders hervorzuheben ist:

1. Frivaldczky, »Aves Hungariae«; 2. Reiser, »Die Vogelsammlung des bosnisch-herzegowinischen Landesmuseums in Sarajevo«; 3. O. Herman, »Ueber die ersten Ankunftszeiten der Zugvögel in Ungarn«; 4. O. Herman, unter Mitwirkung von J. v. Madarász, St. v. Chernel und G. v. Vastagh, »J. S. v. Petényi, der Begründer der wissenschaftlichen Ornithologie in Ungarn (1799—1855), ein Lebensbild«; 5. J. B. Sharpe, »A Review of recent attempts to classify Birds«; 6. A. Newton, »Fossil Birds«; 7. J. v. Madarász, »Ausstellung der ungarischen Vogelfauna«; 8. Dr. S. Lovassy, »Katalog der ungarischen Eier- und Nestersammlung in der ornithologischen Ausstellung; 9. Dr. Ph. L. Sclater, »The geographical distribution of birds«.

Am 16. Mai Abends fand im grossen Saale des an der Donau gelegenen »Hôtel Hungaria« die erste officielle Zusammenkunft statt. Graf E. Zichy begrüsste die Versammlung in französischer und ungarischer Sprache. Zahlreiche

Reden in deutscher, ungarischer, französischer, englischer Sprache folgten. Baron v. König-Warthausen sprach im Namen Deutschlands auf das Königreich Ungarn und seine gastfreie ritterliche Nation, O. Herman auf die Eintracht im Dienste der Wissenschaft; dann folgten noch Reden von J. Xántus, E. Oustalet, Csató, Messleny u. a. m.

Ziemlich die letzten Congresstheilnehmer waren eingetroffen. Die Präsenzliste wies 140 Mitglieder auf, die sich in folgender Weise auf die verschiedenen Nationalitäten vertheilten:

Ungarn	86
Deutschland	26
Oesterreich	13
Frankreich	3
Russland	2
England	2
Nord-Amerika	2
Belgien	1
Bosnien	1
Bulgarien	1
Niederlande	1
Norwegen	1
Schweiz	1

Am 17. Mai fand die feierliche Eröffnung des Congresses statt.

Wegen anhaltenden Regens musste ein für den Abend in Aussicht genommener Besuch des Thiergartens unterbleiben, die meisten Congresstheilnehmer fanden sich Abends wieder im Hôtel Hungaria zusammen, wo in angenehmster Geselligkeit bei Rede und Gegenrede die Stunden rasch dahinliefen.

Am 18. Mai tagten die Sectionssitzungen, Abends fand eine sehr belebte gesellige Vereinigung im »Erzherzog Stephan« statt.

Der 19. Mai wurde wieder der Thätigkeit der Sectionssitzungen gewidmet. Gegen Mittag fuhren Viele nach dem Zoologischen Garten im Stadtwäldchen hinaus, der sich namentlich durch schöne inländische Exemplare von Raub-

vögeln und Bären auszeichnet. Der Director des Gartens, Sérak, überraschte die Theilnehmer mit einer Bewirthung im Freien.

Gegen Abend wurde mit Dampfer ein Ausflug nach der donauaufwärts gelegenen Margarethen-Insel gemacht, die dem Erzherzog Josef gehört und sich, abgesehen von den schönen Curgebäuden durch einen wundervollen Park auszeichnet, in dem unzählige Nachtigallen ihr prächtiges Lied erschallen liessen.

Am 20. Mai Abends fand das von der kgl. ungarischen Regierung den Congressmitgliedern gegebene Festbankett statt im »Erzherzog Stefan«, bei dem die gehobenste Fröhlichkeit herrschte und von allen Seiten den Ungarn der herzlichste und aufrichtigste Dank abgestattet wurde für den so schön verlaufenen Congress.

Von den Excursionen, die sich an den Congress anschlossen, hat Forstmeister v. Wangelin die

1. Excursion nach dem Neusiedler See in der Monatsschrift z. Sch. d. d. V. Nr. 8, 1891, S. 216, beschrieben. (Auch von Prof. Dr. V. Fatio liegt in dem Journal »Diana« in den Nummern vom 1. Juli, 15. Juli, 1. August und 15. August 1891 eine Schilderung dieser Excursion vor.) Es wurden beobachtet Brutplätze von Purpur- und Nachtreihern, ein Schreiadlerhorst mit 2 Eiern, die beiden schwirrenden Rohrsänger, *Locustella naevia*, Bodd. und *Locustella fluviatilis*, Wlf., Waldwasserläufer, weissäugige, Spiess- und Tafelenten, Graugänse, Blaukehlchen, schwarze Seeschwalben, grosse Rohrdommeln etc.

2. Excursion nach dem Draueck. Nach einem ausführlichen Berichte des Dr. Graf v. Zeppelin an Baron König-Westhausen betraf dieselbe die circa 11 Quadratmeilen umfassende Herrschaft Bellye des Erzherzogs Albrecht. Es wurden in einer Woche dort beobachtet: Horste vom Uhu, Seeadler, Beutelmeisen, Colonien von Seeschwalben, Purpurreihern, Seiden- und Nachtreihern und Ibissen.

3. Excursion an den Velenczer- und Plattensee im Stuhlweissenburger Comitate. (Beschrieben von Major A. v. Homeyer in der Monatsschrift z. Sch. d. d. V. Nr. 10 1891, S. 277.) Hier wurden unter vielem anderem Interessanten die Nester und Eier vom Nachtigallrohrsänger (*Locustella luscinioides*, Savi) und des Zwergsumpfhuhns (*Gallinula minuta*, Pall.) beobachtet.

4. Eine Tour in die Tatra unternahm Dr. Finsch über Kaschau nach dem Bade Schmecks ins grosse Kohlbachthal, an den Czorba-See, in das Szarsena-Thal, die Dobschauer Eishöhle und durch das Waag-Thal nach Trencsin. An landschaftlichen Schönheiten war die Tour ausserordentlich reich, von ornithologisch Bemerkenswerthem wurde nur ein Schreiadler beobachtet.

Ueberall wurden die Excursions-Theilnehmer mit der grössten Gastfreiheit und Liebenswürdigkeit aufgenommen und ihnen auf den staatlichen Verkehrswegen 50% Ermässigung der Fahrpreise gewährt.

Die eigentliche wissenschaftliche Thätigkeit des Congresses fand in allgemeinen und Sectionssitzungen statt.

A. Allgemeine Sitzungen.

1. Eröffnungssitzung am 17. Mai im Prunksaale des kgl. Nationalmuseums.

Punkt 10 Uhr Vormittags wurde der Congress eröffnet und zwar mit einer Begrüssungsrede des ungarischen Ackerbauministers Grafen Andreas Bethlen, der in französischer Sprache ungefähr das Folgende sagte:

»Meine Herren! In meiner Eigenschaft als Präsident des ungarischen Comités habe ich die hier anwesenden Mitglieder des zweiten internationalen ornithologischen Congresses zu begrüssen und Sie willkommen zu heissen in unserer Hauptstadt Budapest, die sich glücklich schätzt, in diesem Momente der Sammelpunkt so vieler ausgezeichneter Gelehrter zu sein, die eines der sympathischsten Fächer

der Naturwissenschaften pflegen. Meine Herren! Sie haben sich hier ein Stelldichein gegeben, um zur Pflege der Wissenschaft sich in Berathungen zu ergehen und auf Grund der letzteren ihre Schlüsse zu ziehen. Eine der grössten Errungenschaften des scheidenden Jahrhunderts ist ausser den Entdeckungen die Institution der wissenschaftlichen Congresse. Durch die Publicität derselben und durch die Vollstreckung ihrer Beschlüsse haben das wirthschaftliche und das politische Leben allezeit Nutzen gehabt und wir erwarten werthvolle Ergebnisse von den Berathungen dieses Congresses, so auch praktische Resultate auf dem Gebiete des Schutzes der nützlichen Vögel durch das eventuelle Zustandekommen einer internationalen Vereinbarung. Das ungarische Comité hat sich bemüht, Ihnen auch zu zeigen, was unser Land auf dem Gebiete der Ornithologie bedeutet und sowohl unsere ornithologischen Sammlungen, als auch das Material, welches zur Berathung fertig steht, werden ausreichenden Stoff zum Gedankenaustausch geben. Ich begrüsse Sie, meine Herren, jetzt im Namen der Regierung und des ungarischen Comités und heisse Sie nochmals herzlich willkommen.« (Stürmischer Beifall).

Nach dem Minister sprach in ungarischer Sprache Vicebürgermeister Karl Gerlóczy:

»Meine Herren! Sehr geehrter Congress! An Stelle des durch Krankheit verhinderten Oberbürgermeisters habe ich die Ehre, den II. internationalen ornithologischen Congress und jedes Mitglied desselben in Vertretung und Namens der Hauptstadt Budapest achtungsvoll zu begrüssen. Die Hauptstadt hat den Beschluss, wonach der Congress auf ungarischem Boden abgehalten werden solle, mit lebhafter Befriedigung aufgenommen und jetzt, da der Congress seine Thätigkeit beginnt, gibt sie ihrer aufrichtigen Freude Ausdruck, Diejenigen empfangen zu können, welche nicht Zeit noch Mühe scheuend, durch die Pflege der Wissenschaft das Wohl der Menschheit fördern. Nehmen Sie unsern besten Dank und seien Sie überzeugt, dass Sie hier in Ungarns Hauptstadt ausgedrückt finden, was ganz Ungarn fühlt, die Hochachtung und Werthschätzung für die Wissenschaft und

deren Pfleger. Ich begrüsse nochmals herzlich den Congres, und wünsche, dass seine Thätigkeit von Erfolg gekrönt sei, gleichwie ich hoffe, dass die Mitglieder des Congresses der Hauptstadt Ungarns ein freundliches Gedenken bewahren werden.« (Lebhafter Beifall.)

Der Congress wählte nunmehr Director Franz Pulsky zum Alterspräsidenten, der in kurzen Worten um die Constituirung des Congresses ersuchte.

Die Wahlen ergaben folgendes Resultat:

Ehrenpräsidenten: Unterrichtsminister Graf Albin Csáky, Ackerbauminister Graf Andreas Bethlen und gemeinsamer Finanzminister Benjamin v. Kállay.

Präsidenten: Dr. Victor Fatio (Genf) und Otto Herman.

Vicepräsidenten: Ministerialrath Emerich Szalay, Prof. Dr. Rudolf Blasius, Prof. S. Brusina, Prof. R. Collett, Johann v. Csató, Dr. O. Finsch, Alexander v. Homeyer, Dr. A. B. Meyer, Ernst v. Middendorf, Dr. Emile Oustalet, Dr. B. Sharpe, Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Generalsecretär: Dr. Géza von Horváth.

Secretäre: Dr. Johann v. Madarász, Stefan v. Chernel, Dr. Adolf Lendl, Dr. Ludwig Lorenz v. Liburnau, Prof. Gabriel Szikla, Othmar Reiser, Dr. Alexander Lovassy.

Quästor: Custos Johann v. Xántus.

Ehrensecretäre: Stefan v. Gaál, Béla v. Lipthay, Ivan v. Ottlik.

Präsident Dr. Fatio dankte (in französischer Sprache) für die auf ihn gefallene Wahl, durch welche auch seiner Heimat, der Schweiz, eine Ehre widerfahren sei, sodann der ungarischen Regierung und ihren anwesenden illustren Vertretern, sowie dem Comité dafür, dass der Congress und der Empfang der Mitglieder desselben in der schönen Hauptstadt des Landes in so herzlicher Weise vorbereitet wurde. »Die Gastfreundschaft und das leuchtende Wissen, die wir hier gefunden, werden ein dauerndes Andenken bei uns

zurücklassen« — sagte Redner. Sodann beleuchtete er kurz die Fortschritte der Ornithologie und erläuterte den Einfluss derselben auf die wirthschaftlichen Verhältnisse der Länder. Die Aufgabe des Congresses sei, die Arbeit fortzusetzen, welche der 1884er Wiener I. internationale ornithologische Congress begonnen. »Wichtige Fragen stehen auf der Tagesordnung, und wenn es vielleicht nicht gelingen sollte, dieselben gänzlich zu lösen, so werden doch eine Menge neuer Momente zu Tage treten, welche diese Fragen ihrer Lösung näher rücken. Der erste Wiener Congress hat das Terrain vorbereitet, er hat sozusagen den Stamm gesetzt, auf welchem die Wahrheit wachsen soll, indem er ein ständiges internationales ornithologisches Comité einsetzte. Der Budapester Congress ist die erste Blüthe jenes Stammes und diese Blüthe soll von uns so gepflegt werden, dass sie je eher desto kostbarere Früchte trage. Gross ist die Aufgabe, meine Herren. und nur kurz bemessen unsere Zeit. Benützen wir diese Zeit in der herrlichen Hauptstadt Ungarns zu erspriesslicher Arbeit, damit der Congress eine Epoche bezeichne in der Ornithologie. Ich eröffne hiemit den Congress.« (Stürmischer Beifall.)

Otto Herman gibt in deutscher Sprache seinem Danke für die auf ihn gefallene Wahl des zweiten Präsidenten Ausdruck. Seine Persönlichkeit sei eine so bescheidene, dass er die ihm erwiesene Ehre nicht für sich, sondern als Anerkennung entgegennehmen müsste, welche den Bestrebungen Ungarns auf dem Gebiete der Wissenschaften gelte. Sein Vaterland sei bemüht gewesen, die Arbeiten des Congresses in würdiger Weise vorzubereiten. Die auf das System der Arbeitstheilung gegründeten Sectionen werden viel und sorgsam gesichtetes Material vorfinden und Redner wünscht den Mitgliedern der Sectionen aus freudigem Herzen besten Erfolg für ihre Arbeiten. (Lebhafter Beifall.)

Der Congress schritt nun zur Wahl von 50 Ehrenmitgliedern, welche der Reihe von solchen bedeutenden Ornithologen entnommen wurden, die verhindert waren, an dem gegenwärtigen Congresse theilzunehmen. An der Spitze dieser Liste steht der Name des Fürsten Ferdinand

von Bulgarien, welcher die Ornithologie mit ebensoviel Liebe als Fachkenntniss treibt.

Generalsecretär Dr. v. Horváth beantragte in französischer Sprache, diejenigen Vertreter der Regierungen, welche nicht in das Bureau des Congresses gewählt wurden, gleichfalls zu Ehrenmitgliedern zu wählen. (Zustimmung.)

Hierauf erstattete Otto Herman den orientirenden Bericht des ungarischen Comités über die Vorarbeiten des Congresses. Es liegen u. A. vor: ein Referat »Ueber den internationalen Schutz der für die Bodencultur nützlichen Vögel« vom Sectionsrath Isidor Máday, ein Entwurf von Regeln für die zoologische Nomenclatur von Dr. Anton Reichenow, ein Bericht des Prof. R. Blasius über die Antworten von zwölf bedeutenden Ornithologen in Betreff von neun dem Congresse vorzulegende Fragen; ein Vorbericht Otto Herman's über den Frühjahrszug der Vögel in Ungarn; ein Referat über den Vogelschutz von Dr. Th. Liebe und v. Wangelin; ein Referat »über den Stand der Kenntniss des Vogelzuges« von Prof. Dr. J. A. Palmén etc. etc.

Generalsecretär Dr. v. Horváth referirte über die eingelaufenen Schriftstücke und meldete sodann, dass beim Congress folgende fremde Staaten officiell durch Delegirte vertreten sind: Deutschland, und zwar Königreich Sachsen, Württemberg, Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen; Oesterreich: Unterrichts- und Ackerbauministerium, Landesculturrath für das Königreich Böhmen; Bulgarien, Frankreich, und zwar durch Vertreter der Regierung und des Ministeriums der Colonien; Niederlande, Norwegen, Schweiz, Persien und Republik Liberia (Afrika). Aus Ungarn sind Vertreter der Unterrichts- und Ackerbauministerien, sowie der Hauptstadt Budapest anwesend; Kroatien und Bosnien-Herzegovina sind durch Delegirte ihrer respectiven Landesregierungen vertreten. Entsendet haben ferner ihre Delegirten 60 in- und ausländische wissenschaftliche Gesellschaften und Institute, darunter drei aus Amerika.

Generalsecretär Dr. v. Horváth verlas sodann die eingelaufenen Begrüssungs-Depeschen und -Schreiben zahl-

reicher wissenschaftlicher Gesellschaften und Institute, sowie von vielen namhaften Gelehrten und Ornithologen und meldet schliesslich eine Reihe von Arbeiten an, welche theils im Manuscript, theils im Druck dem Congresse zugegangen sind und den respectiven Sectionen zugetheilt werden.

Prof. Dr. Rudolf Blasius unterbreitete den Bericht über die wissenschaftliche Thätigkeit des permanenten Comités seit dem ersten Congress und gedachte in warmen Worten des Verlustes unseres hohen Protectors, des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn.

Regierungsrath Dr. Gustav v. Hayek, der Secretär des erwähnten Comités, meldete, er sei, da die Cassenbücher sich derzeit unter Revision befinden, nicht in der Lage, über die Cassengebahrung Bericht zu erstatten.

Nun folgten die Wahlen in die drei Special-Comités:

a) zur Prüfung der Cassengebahrung des permanenten internationalen ornithologischen Comités: drei Mitglieder, welche einen Obmann wählten. Ungarischer Obmann: Johann Xántus;

b) zur Prüfung des Berichtes über die wissenschaftliche Thätigkeit des permanenten internationalen ornithologischen Comités. Ungarischer Obmann: Johann v. Csató;

c) zur Feststellung der künftigen Organisation des permanenten internationalen ornithologischen Comites. Referent: Hofrath A. B. Meyer (Dresden). Ungarischer Obmann: Dr. Géza v. Horváth.

Präsident Dr. Fatio ersuchte sodann die Sectionen und Special-Comités, sich morgen Vormittags zu constituiren und ihre Arbeiten zu beginnen.

Hierauf folgte der vorletzte Punkt der Tagesordnung, der Vortrag des Herrn Majors A. v. Homeyer (Greifswald) über »das Leben der Vögel in Central-Westafrika«. Der Vortragende trat an den Tisch, wo sonst die Schriftführer des Magnatenhauses ihren Platz haben und sprach in leicht fliessendem Vortrage von den Denkwürdigkeiten seiner 1875er Reise nach und durch Angola. Wir entnehmen dem einstündigen interessanten Vortrage die folgenden allgemeinen

Bemerkungen: »In Aequatorial-Afrika haben wir zwei Regenperioden, die nördlich und südlich vom Aequator zu verschiedenen Zeiten stattfinden. Während der Regenzeit des Südens hat der Norden trockene Zeit, die erste Regenzeit in Angola beginnt mit Mitte Februar und schliesst mit Ende April; die zweite Mitte September und endet mit Schluss des November. Kleine Verschiebungen betreffs Anfangs und Schlusses finden je nach den Jahren statt, auch setzt die Regenzeit im Osten gewöhnlich 1—2 Wochen früher ein und schreitet dann gegen Westen vor. »Nach meinen Beobachtungen beginnt der Regen allmälig, eingeleitet durch mehr oder minder zahlreiche Gewitter, während der Schluss plötzlich ist. Die Regenzeit ist das, was in Europa der Frühling und der erste halbe Sommer ist, dann knospet und blüht Alles, dann ist Fortpflanzungszeit der Thiere. Da wir zwei Regenzeiten haben, gibt es auch zwei Brutzeiten. Ich habe jedoch beobachtet, dass viele Vögel kurz vor der Regenzeit mit dem Nestbau beginnen. Ausnahmen finden betreffs der Brutzeit mehrfach statt, so dass Dr. Reichenow sehr richtig sagt, dass man in allen Monaten Nester finden kann. Ausnahmen finden besonders bei den Vögeln statt, die in Uferhöhlen brüten, die kurz vor dem Regen gewöhnlich grosse Junge haben. Dies ist durch die Sicherstellung des Nestes bedingt, dann aber auch, da z. B. die Eisvögel bei Hochfluth der Flüsse aus dem trüben Wasser kaum genügend Fischnahrung fangen würden. Vielleicht haben beide Umstände mitgewirkt, derartige Uferröhrenbrüter zu Brutvögeln hohler Bäume, respective zu Insecten- und Eidechsenfressern zu machen. Auf Stelzen- und Schwimmvögel hat die Regenzeit mit ihren Consequenzen weniger Einfluss, da sie zur Brutzeit die grossen Flüsse verlassen und vielfach an Steppenlachen brüten. Da die Temperatur nicht so bedeutenden Wechseln unterworfen ist, wie bei uns im Norden, so haben wir in Aequatorgegenden auch keine eigentlichen Wandervögel, wohl aber in sehr ausgedehntem Maasse »Strichvögel«. Das Hauptcontingent stellen die Körner- und Fruchtfresser. Nahrung für diese Vögel gibt es in Gesammt-Aequatorial-Afrika das ganze Jahr hindurch, in den

einzelnen Zonen aber nur zweimal je nach der Regenzeit; die Fruchtfresser werden also den Aequator überstreichen müssen, um zu den Zeiten Früchte zu haben, wo solche z. B. in Angola nicht sind. Das Streichen der Fruchtfresser muss also kurz nach Beendigung der Regenzeit (Fruchtzeit) stattfinden, das der Körnerfresser etwas später, wenn die Gras- und Oelsämereien gereift sind. Die Mauserzeit findet mit Schluss der Regenzeit, respective der Brutzeit statt. Die frei stehenden oder hängenden Nester sind oft künstlich und fest, wohl aber niemals mit dicken compacten Wandungen und Boden gebaut, damit der stark strömende Regen leichter die Wandungen passiren kann, ohne vom dicken Filz eingesogen zu werden. Die Eizahl ist gering, vielleicht um die geringe Zahl und später die wenigen Jungen bei den kalten Nächten besser decken und vor Regen schützen zu können. Es gibt in Aequatorial-Afrika ganz vortreffliche Sänger, so singt auch *Anchieta* ähnlich wie die Nachtigall. Möchte endlich die falsche Ansicht fortfallen, dass es in den Tropen keine guten Sänger gebe.«

Redner schliesst seinen Vortrag mit den folgenden Worten: »Es war mir eine grosse Ehre, zum Festvortrage berufen zu werden. Ich habe trotz Alters und Kränklichkeit Folge geleistet, da es den Interessen einer Institution gilt, die durch den nunmehr seligen Kronprinzen Rudolf in's Leben gerufen wurde, und so meinte ich, dass, wie jeder Ornithologe, auch ich die Pflicht hatte, zu kommen und mitzuwirken im Interesse des Congresses.« (Allgemeiner, lebhafter Beifall.)

Präsident Dr. Fatio sagt dem Vortragenden Dank für seine ebenso lehrreichen als anziehenden Ausführungen. (Allgemeine Zustimmung.)

Baron d'Hamonville stellt den Antrag, die Protokolle und Referate der Congresssitzungen mögen im Auszuge noch im Laufe des Congresses gedruckt und vertheilt werden. — Der Antrag wird angenommen.

Präsident schliesst hierauf mit einigen Worten die Sitzung.

* * *

2. Vortrag des Herrn O. Herman über »Die Beobachtung des Vogelzuges in Ungarn« am 17. Mai.

Kurz nach 4½ Uhr begab sich die gelehrte Gesellschaft in den Prunksaal des Museums, wo Herr Otto Herman einen gross angelegten, von dem tiefen Wissen des trefflichen Gelehrten zeugenden Vortrag über »die Beobachtung des Vogelzuges in Ungarn« hielt.

Redner begann: »Amplissimum est Hungariae aviarium! (Am reichsten ist Ungarn an Vögeln!), sagte Grossinger im Jahre 1798. Die Wahrheit dieses Satzes hat aufgehört, denn die Regulirung der Flüsse hat die Verhältnisse wesentlich geändert; allein es geschah zu Gunsten des Pfluges, der uns die materiellen Mittel gibt, damit wir der Cultur — mithin auch der Ornithologie — um so eindringlicher dienen können.

Redner ging sodann auf den eigentlichen Gegenstand des Vortrages: die Wichtigkeit der richtigen Zeitbestimmung des Zuges der Vögel, über und sagte: »Die präcise Angabe, welche zur richtigen Beurtheilung eines jeden Verhältnisses des Raumes und der Zeit geeignet ist, soll ausser dem Tagesdatum auch die genaue geographische Feststellung des Beobachtungspunktes enthalten, was bei unserer Beobachtung von 1890 auch geschehen ist, bei datirten historischen Angaben nachgetragen werden kann. Dieses bezieht sich auf die Frage von Raum und Zeit, also die Hauptelemente zur Beurtheilung der im Zuge der Vögel ausgedrückten oder enthaltenen Bewegung. Ein nicht minder wichtiges Element bilden die genauen meteorologischen Daten, welche für die Beurtheilung selbst ganz localer Erscheinungen von grosser Wichtigkeit sind. Nach diesen Beobachtungen ist der Zug an Tagen mit stürmischem Wetter, besonders bei sogenanntem »Schlackwetter«, am reichlichsten bemerkbar. Da überdies die Ursachen auffallender Störungen im Entwicklungsgange des Zuges denn doch in erster Reihe meteorologischen Einflüssen zugeschrieben werden müssen, braucht die Wichtigkeit dieser Aufzeichnungen eigentlich gar nicht hervorgehoben zu werden; sie ist selbstverständlich. Die Eliminirung der Beobachtungsfehler oder des falschen Er-

scheinens gelingt dort, wo ein Beobachtungsnetz vorhanden ist, oft schon im ersten Jahre, weil sich die benachbarten Stationen controliren; daher kommt es also, dass je dichter das Netz, desto schärfer die natürliche Controle, desto leichter und sicherer die Eliminirung der Fehler.«

Redner zählt nun eine lange Reihe mühevoll durch persönliche Erfahrung gewonnener Daten mit Bezug auf die Erscheinungszeit der Feldlerche, der Rauchschwalbe, der weissen Bachstelze, des Kiebitz und der Stadtschwalbe auf; er stellt dann ein Summarium zusammen, wonach von 1848 bis 1889 mehr als 240 Arten, vom Jahre 1890 ab nicht weniger als 163 Arten Zugvögel und 67 Arten anderer Vögel auf ihr erstes Erscheinen geprüft worden seien, um zu dem Schlusse zu kommen, dass, obgleich es uns gelungen ist, über Vieles positive Kenntniss zu erlangen, noch hinsichtlich gar mancher Punkte ein tieferes Eindringen in die Geheimnisse der Natur nöthig ist.

Der vom ornithologischen Standpunkte höchst werthvolle Vortrag wurde mit allgemeinem, lebhaftestem Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende gab Herrn Herman gegenüber dem Danke für den fünfviertelstündigen, gehaltvollen Vortrag Ausdruck.

* *
*

3. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Robert Collett aus Christiania über »Das Leben der Vögel im arktischen Norwegen« im Sitzungssaale der Akademie der Wissenschaften am 18. Mai Abends 6 Uhr.

Prof. Collett bat in der Einleitung seines Vortrages um Nachsicht dafür, dass er die deutsche Sprache nicht völlig beherrsche, und begann dann seine einstündige Vorlesung mit einer stimmungsvollen, farbenreichen Schilderung seiner Heimat Norwegen, der »Schweiz Nordeuropas«. Auch Norwegen hat seine Gletscher, Wasserfälle von unvergleichlicher Schönheit, die sich mit Donnergetöse in eine Tiefe von 700 Fuss stürzen, wohin ihnen kein menschlicher Fuss, kein Auge folgen kann. An einer Karte Norwegens demonstrirt der Vortragende die Alpen seines nordischen Vater-

landes. Etwas südlich von den Lofoten, etwa bei der Küstenstadt Bodö, beginnt das arktische Norwegen. Redner gibt nun ein Bild des Thierlebens an den Fjords und geleitet uns dann nach dem Finmarken, dem interessantesten Terrain für Jäger, Fischer und Naturforscher. Im eigentlichen Lappland offenbart sich das Vogelleben am intensivsten in den »Vogelbergen«. Prof. Collett zählt nun die Mövenarten auf, welche hier ihr Brutnest aufgeschlagen haben, und schildert in anziehender Weise den Winterzug der Vögel nach den Küsten Westeuropas. Er erzählt uns, wie die Natur auch die Vögel nicht gleichmässig bedenkt, dass, während die *Alca torda* Junge an's Licht setzt, die fast völlig nackt und dem Erfrieren ausgesetzt sind, aus dem Ei der *Fratercula arctica* ein Junges kriecht, dessen Dunenkleid weit reichlicher ist, als es sonst Hühnern oder einem Watvogel beschieden ist. Der Svaertholtklubb, etwas östlich vom Nordcap, ist der grösste Vogelberg Norwegens, vielleicht auch der Welt. Fischbrut und Eier, sowie kleine Crustaceen, bilden die hauptsächliche Nahrung dieser Vögel. Der Vortragende gibt nun ein vollständiges Bild der im arktischen Norwegen brütenden Vögel, und deutet sodann an, welche Vogelarten dort nicht zu finden sind; er zählt die seltenen Exemplare auf, welche im nördlichsten Europa wahrgenommen wurden, widmet besondere Aufmerksamkeit dem eigenartigen Gesange einiger nordischer Vogelarten und den Raubvögeln, die den Forellen förmlich die Leiber aufschlitzen.

Zum Schlusse seines Vortrages gelangt, sagte der gelehrte Professor: »Wir verlassen ungern diese offenen öden Strecken mit ihrer wunderbar anziehenden Natur, ihrer reinen Luft und dem freien, ungebundenen Leben. Und jedesmal, wenn wir zurückkehren nach dem »gilded misery«, wie die enthusiastischen Engländer sagen, wenn sie von unseren Bergen Abschied nehmen, zieht uns die Sehnsucht gleich stark zurück nach dieser anscheinend so armen und dem Naturforscher doch so unvergessliche Erinnerungen lassenden Natur!«

Stürmischer Beifall erscholl, als Professor Dr. R. Collett geendet hatte. Otto Herman dankte dem Vor-

tragenden für den hohen Genuss, den er seinen Hörern bereitet.

* * *

4. Schlusssitzung am 19. Mai in der Universität.

Nachdem durch eine Deputation, bestehend aus dem Präsidenten des Congresses, Prof. Dr. V. Fatio, dem Reichstagsabgeordneten O. Herman und dem Präsidenten des P. I. O. C. Prof. Dr. R. Blasius der Unterrichtsminister Graf Csáky zur Sitzung feierlichst eingeholt war, theilt der Generalsecretär Dr. Géza v. Horváth das Protokoll der Eröffnungssitzung mit, welches genehmigt wird. Sodann erstattet der Generalsecretär Meldung über einige eingelaufene Begrüssungs-Telegramme. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat durch seinen Cabinetssecretär Dr. Stancsew für seine Erwählung zum Ehrenmitglied danken lassen. (Bravo-Rufe.) H. Gaetke dankte telegraphisch für die ihm anlässlich seines 77. Geburtstages übersendeten Glückwünsche. Dann berichten die Referenten der Specialcomités und die Vorsitzenden der Sectionen über die Thätigkeit derselben. Sämmtliche Beschlüsse, wie sie nachstehend im Bericht mitgetheilt werden, wurden vom Congress genehmigt.

Nunmehr ergreift das Wort Cultus- und Unterrichtsminister Graf Albin Csáky und beginnt in ungarischer Sprache: »Meine Herren! Jetzt, da der Congress seine Sitzungen beendet, seine Tagesordnung erschöpft hat, wünsche ich in erster Reihe einige Worte an die fremden Mitglieder des Congresses zu richten. Ich bitte Sie daher, mir zu erlauben, dass ich jetzt in französischer Sprache fortfahre. (Lebhafter Beifall.)

Meine Herren! Der II. ornithologische Congress hat seine Arbeiten beendet, und wir haben dies Ihrer eifrigen Mitwirkung, Ihren unermüdlichen eindringenden Studien zu danken. Es ist dem Congresse gelungen, theils die Richtigkeit bereits aufgestellter Sätze zu constatiren, theils neue Sätze aufzustellen und den ornithologischen Studien neue Wege zu bahnen. Gestatten Sie mir, als dem obersten Wächter der culturellen Institutionen und Bewegungen dieses

Landes, einige Worte des Abschiedes an Sie zu richten. Die Epoche, in der wir leben, ist besonders fruchtbar an Bestrebungen, welche dahin gehen, die Fähigkeiten, die Aspirationen und den Willen des Individuums zur Geltung zu bringen. Diese Bestrebungen bewegen sich in zwei bestimmten Richtungen, die scheinbar einander ausschliessen, im Grunde aber einander ergänzen und zur sicheren Erreichung des gemeinsamen Zweckes führen. Die eine dieser Richtungen will die Freiheit des Individuums sichern, dieselbe zu ihrem höchsten Ausdruck entwickeln. Dadurch erhält die individuelle Kraft wohl freie Bahn, allein das Ende ist doch die Isolirung des Individuums. Die andere Richtung sucht dagegen die zerstreuten Kräfte zu vereinigen, damit dieselben in gemeinschaftlichem Wirken der Sache des allgemeinen Wohles dienen sollen. Der Gegensatz dieser Richtungen — meine Herren — ist nur ein scheinbarer, denn wenn auch das einzelne Individuum den zu lösenden grossen Problemen gegenüber ohnmächtig ist, wird dasselbe, je mehr seine Thätigkeit im Einzelnen von Erfolg begleitet ist, umso unentbehrlicher für den Dienst des allgemeinen Wohles. Diese Thatsache gilt sowohl hinsichtlich des Staates als Ganzes, als auch in Bezug auf seine Bürger, als Individuen betrachtet. Ungarn, das sich auf eine reiche historische Vergangenheit stützt und in sich den Beruf fühlt, grössere Missionen zu übernehmen, die auf dem unerschütterlichen Piedestal seines Nationalbewusstseins sich aufbauen, hat nie aufgehört und wird nicht aufhören, in erster Reihe seinen nationalen Charakter zu wahren, indem es sich aber als ein thätiges Mitglied des civilisirten Erdballs fühlt, anerkennt es seine Pflicht, der Civilisation zu dienen, und fühlt es sich glücklich, in Gemeinschaft mit Anderen an die Lösung wissenschaftlicher und künstlerischer Probleme zu schreiten, welche ein gemeinnütziges Interesse der Gesammtheit der Menschen bilden, solcher Probleme, welche für den Einzelnen nicht lösbar sind, wenn der Einzelne auch ein Staat ist. Wir haben daher mit Freude die Gelegenheit ergriffen, Sie nach Ungarn zu laden; wir haben das Terrain für Sie vorbereitet, damit der fruchtbare Same nicht auf sterilen

Boden falle. Und mit besonderer Genugthuung lassen wir die verflossenen Tage an unserem Auge vorüberziehen, da wir uns Eins fühlen mit Ihnen, gleichwie wir hoffen und wünschen, im Dienste der Wissenschaft und des allgemeinen Wohles auch fürder geneigt zu bleiben. Dafür, dass Sie unserem Rufe gefolgt, nehmen Sie unseren tiefgefühlten, herzlichen Dank. Ich glaube hoffen zu dürfen, dass Sie, meine Herren, das Bewusstsein mitnehmen, dass der Ungar, wenn auch erfüllt von Nationalbewusstsein, stets bereit ist, sich in den Dienst der grössten menschlichen Bestrebungen zu stellen, welche durch nationale Velleietäten nicht beeinträchtigt werden. (Lebhafter Beifall.)

Wie die Schwalben, die von ihrem vorgezeichneten Wege abgewichen, sind Sie bei uns erschienen, und Ihre Gegenwart hat uns einen glanzvollen Frühling angekündigt, den Frühling der Alles vereinigenden Wissenschaft. Gott schütze Sie, meine Herren! Auf Wiedersehen!« (Stürmische Acclamation und lang anhaltender Applaus.)

Dr. Paul Leverkühn (Hannover) stellt einen Antrag auf Einleitung der Subscription für ein Brehm-Denkmal. Die Liste wird zur freiwilligen Zeichnung aufgelegt.

Mit der Authentication und Signirung des Protokolls wird Otto Herman betraut.

Ministerialrath Szalay beantragt ein Dankesvotum an Dr. Fatio für die umsichtige Leitung der Geschäfte. (Lebhafter Applaus.)

Dr. Fatio dankt für die Auszeichnung und schliesst sodann mit warmen Ausdrücken des Dankes für alle Factoren, die die Ziele des Congresses gefördert, den Congress. Er dankt den leitenden Kreisen Ungarns, dieses herrlichen Landes (Bravo-Rufe), dem ungarischen Comité, welches die prächtige Ausstellung veranstaltet und den Congress trefflich vorbereitet, in erster Reihe dem Präsidenten, Sr. Excellenz dem Herrn Minister. (Lebhafte Bravo-Rufe und Applaus.)

— —

B. Sections-Sitzungen.

Nach dem Programme waren sieben Sectionen vorgesehen:

I. Systematica.
II. Biologia.
III. Anatomia.
IV. Avigeographia.
V. Oologia.
VI. Migratio.
VII. Oeconomica.

Um ein gleichzeitiges Arbeiten derselben möglichst zu vermeiden und den Congressmitgliedern den Besuch möglichst vieler Abtheilungen eher zu ermöglichen, wurden einzelne Sectionen miteinander vereinigt, so dass im Ganzen 4 Sectionen tagten:

I. Systematik und Anatomie,
II. Biologie und Oologie,
III. Avigeographie und Migration,
IV. Oekonomische Ornithologie.

Die I. Section tagte in der Universität, die übrigen im Nationalmuseum.

I. Section für Systematik und Anatomie.

Präsident: Hofrath Dr. Claus aus Wien.

Vicepräsident: Dr. B. Sharpe aus London.

Schriftführer: Dr. Lorenz v. Liburnau aus Wien und Schlüter aus Halle a. d. S.

Dr. B. Sharpe hielt seinen angekündigten Vortrag über »Classification der Vögel«, sich anlehnend an die vorgelegte Festschrift »A review of recent attempts to classify birds« und mit Demonstration eines nach Prof. Fürbringer (Jena) ausgeführten plastischen Modells von dessen Stammbaum der Vögel. — Dr. Lorenz verlas aus einem Schreiben von Prof. Fürbringer einige Stellen, welche sich auf dessen, dem Congresse eingesandtes Referat beziehen. Aus Mangel an Zeit wurde auf das Thema in der Discussion nicht weiter

eingegangen, der Vorsitzende, Hofrath Dr. Claus, bemerkte nur, dass er aus osteologischen Gründen mit den Ausführungen nicht vollkommen einverstanden sei.

Dr. Reichenow aus Berlin referirte über einen von H. v. Berlepsch (Münden), W. Blasius (Braunschweig), A. B. Meyer (Dresden), K. Möbius (Berlin) und Anton Reichenow (Berlin) aufgestellten und von der »Deutschen Ornithologischen Gesellschaft« angenommenen »Entwurf von Regeln für die zoologische Nomenclatur«.

Das Referat bestand aus:

I. ALLGEMEINER THEIL.

a) Ueber die bisherigen Versuche zur Regelung der zoologischen Nomenclatur.

b) Die grundlegenden Principien der zoologischen Nomenclatur.

1. Bedeutung und Ziele der zoologischen Nomenclatur.

Das Ziel der Nomenclaturregeln ist die allgemeine Uebereinstimmung in den Benennungen und in der Schreibweise.

Die zoologische Nomenclatur ist die wissenschaftliche Lapidarsprache der systematischen Zoologie. Wie die Sprache der Völker als Mittel zur Verständigung dient, so hat auch die zoologische Nomenclatur die Aufgabe, für die verschiedenen Gruppen- und Artbegriffe Namen festzustellen, welche sich allgemeiner Anerkennung erfreuen, mit denen ein Jeder, der dieselben anwendet, den gleichen Begriff verbindet.

Stetigkeit und Unabänderlichkeit sind die wesentlichsten Eigenschaften von Benennungen, welche allgemeine und dauernde Geltung in den biologischen Systemen haben sollen. Es liegt in der Natur der zur Ordnung der Nomenclatur aufgestellten Regeln, dass sie sich dem Einzelnen nicht befehlen lassen. Ihre allgemeine Anerkennung müssen sie sich durch ihren eigenen Werth erzwingen, wodurch sie dann gewissermassen Gesetzeskraft erlangen.

2. Das absolute Prioritätsprincip mit allen seinen Consequenzen bildet die Grundlage für die Regeln der zoologischen Nomenclatur. Alle übrigen die Nomenclatur betreffenden Fragen sind lediglich nach praktischen Gesichtspunkten zu behandeln und zu lösen.

3. In dem amerikanischen Codex ist der gewiss sehr richtige Satz aufgestellt worden: »A name is only a name and has no necessary meaning.« (»Ein Name ist nur ein Name und braucht nicht zugleich eine Bedeutung zu haben.«)

4. In der systematischen Nomenclatur werden lateinische oder in Lateinform gebrachte Namen angewendet, doch müssen auch barbarische Namen, welche wie lateinische Wörter gebraucht und in das System eingeführt sind, als giltige angesehen werden.

5. Die von Linné begründete binäre Nomenclatur behält ihre Geltung, die ternäre Benennung der Subspecies darf jedoch für gewisse Fälle zur Erleichterung des Studiums angewendet werden. Mehr als drei Namen sind unzulässig.

6. Die Regeln für die zoologische Nomenclatur gelten für künftig zu gebende Namen ebenso wie für bereits gegebene.

II. BESONDERER THEIL.

a) Ueber den Begriff und die Schreibweise der Namen.

§. 1.

Zur wissenschaftlichen Benennung der Thiere dienen zweierlei Namen: 1. Gruppennamen, zur Bezeichnung einer Gemeinschaft verschiedenartiger, aber unter sich mehr oder weniger ähnlicher, beziehungsweise verwandter Thiere, und 2. Artnamen, zur Bezeichnung einer Reihe gleichartiger Einzelwesen.

Gruppennamen bezeichnen folgende Begriffe: *Classis* (Classe), *Ordo* (Ordnung), *Familia* (Familie), *Genus* (Gattung), sowie deren Untergruppen.

Artnamen bezeichnen die *Species* (Art) und *Subspecies* (Unterart).

Anmerkung. Alle die Artnamen betreffenden Bestimmungen der folgenden Paragraphe gelten auch für Unterarten.

§. 2.

Familiennamen sind aus einem gebräuchlichen Gattungsnamen der betreffenden Gruppe, am besten derjenigen Gattung, welche den Charakter der Gruppe am schärfsten ausgeprägt zeigt, durch Veränderung der Genitiv-Endung in »*idae*« zu bilden; Unterfamilien erhalten die Endung »*inae*«.

Alle Gruppennamen sind mit grossen Anfangsbuchstaben zu schreiben.

Gattungsnamen werden immer als ein einziges Wort geschrieben, auch wenn sie aus mehreren Wörtern zusammengesetzt sind.

Erläuterung. Zu Familiennamen sollen gebräuchliche Gattungsnamen benützt werden. Damit ist gesagt, dass Gattungsnamen, welche nur Synonyme darstellen, nicht zur Bildung von Familiennamen verwendet werden dürfen. An Steile des Familiennamens *Sylvicolidae* wird z. B. *Mniotiltidae* anzuwenden sein, weil der früher schon für Mollusken gebrauchte Name *Sylvicola* in der Ornithologie nicht als Gattungsname bestehen bleibt.

Es empfiehlt sich, in der Folge Gattungsnamen nur aus lateinischen oder in Lateinform gebrachten griechischen Wörtern zu bilden, barbarische Wörter aber, auch lateinisch umgebildet, zu vermeiden.

§. 3.

Artnamen sind immer als ein einziges Wort zu schreiben, auch wenn sie aus mehreren Wörtern zusammengesetzt worden sind, doch soll in solchen Fällen, wo durch Zusammenziehung zweier Worte Unklarheiten bezüglich des Sinnes des Artnamens entstehen, die Einführung eines Bindestriches gestattet sein (z. B. *Vanessa c-album*). Sie erhalten immer einen kleinen Anfangsbuchstaben und richten sich,

wenn sie Eigenschaftswörter sind, hinsichtlich ihrer Endung nach dem Geschlecht des zugehörigen Gattungsnamens. Sollte das Geschlecht des letzteren zweifelhaft sein, so bleibt die ursprüngliche Endung des Artnamens bestehen.

Anmerkung. Bei der Neubildung von Artnamen in Genitivform nach Personennamen möge man in der Regel ein einfaches »*i*« oder »*ae*« an den unveränderten Namen anhängen (z. B. *gouldi*, *gouldae*), nur lateinische Eigennamen oder solche, welche als latinisirt zu betrachten sind, sowie alle Vornamen mit lateinischer Endung nach grammatikalischer Vorschrift decliniren (z. B. *caesaris*, *baldami*, *annae*). Besondere, nicht zum Namen gehörende Titel, Adelsbezeichnungen u. dgl. sind hierbei wegzulassen. Auch bei Artnamen sind lateinische oder in Lateinform gebrachte griechische Wörter vorzuziehen, wenngleich barbarische zulässig. Beispiele der Schreibweise zusammengesetzter Artnamen: *Archibuteo sanctijohannis*, *Perameles novaeguineae*.

§. 4.

Localformen, welche in so geringem Grade durch Färbung, Form oder Grössenverhältnisse von einander abweichen, dass sie nach einer Diagnose ohne Zuhilfenahme von Vergleichsmaterial oder ohne Kenntniss des Fundortes nicht festgestellt werden können, sollen nicht als Species mit zwei Namen bezeichnet werden, sondern als Subspecies durch Anhängung eines dritten Namens an den der Art, von welcher die Subspecies abgezweigt ist. Eine Trennung der drei Namen durch irgendwelche Zeichen oder Wörter ist nicht statthaft.

Unbeständige individuelle Abweichungen einer Art (Spielarten) oder Missbildungen sind als Varietäten mit einem dem Artnamen angehängten »*var.*«, beziehungsweise als Monstrositäten mit einem angehängten »*monstr.*« zu bezeichnen.

Bastarde werden durch Vereinigung der Namen beider Eltern-Arten vermittelst eines liegenden Kreuzes (×) bezeichnet. Jedem der beiden Namen ist, wenn bekannt, das Geschlecht beizufügen.

[Beispiel für die Bezeichnung von Bastarden: *Tetrao tetrix* ♂ × *urogallus* ♀. Das heisst: der Bastard entstammt der Vermischung von *Tetrao tetrix* als Männchen und *T. urogallus* als Weibchen.]

b) Ueber den Beginn der zoologischen Nomenclatur und die Priorität.

§. 5.

Die allgemeine Giltigkeit des Prioritätsgesetzes beginnt mit der X. Ausgabe von Linné's »*Systema Naturae*« (1758).

Erläuterung. Das Jahr 1758 gilt als Anfangszeit des Prioritätsgesetzes ebensowohl für Gattungs- wie für Artnamen. Artnamen solcher Schriftsteller, welche nicht die binäre Nomenclatur im Princip angewendet haben, können nicht berücksichtigt werden, auch wenn solche zufällig den Gesetzen der binären Nomenclatur entsprechen. Daher sind z. B. Brisson's Gattungsnamen anzunehmen, seine Artnamen aber sämmtlich zu verwerfen.

§. 6.

Der erste seit 1758 nach den Regeln der binären Nomenclatur für eine Gattung oder Art veröffentlichte Name hat dauernde Giltigkeit, auch in seiner ursprünglichen Schreibweise; nur ist die Endsilbe eines adjectivischen Artnamens dem Geschlecht des zugehörigen Gattungsnamens anzupassen und ein ursprünglich gross geschriebener Artname mit kleinem Anfangsbuchstaben zu schreiben.

Abweichungen vom Gesetze der Priorität sind unzulässig, mit Ausnahme der unter §§. 11 und 12 genannten Fälle.

Anmerkung. Ausnahmsweise sollen folgende Veränderungen bestehender Namen gestattet sein:

a) einen veröffentlichten Namen zu verändern, wenn diese Veränderung durch den Autor selbst in demselben Jahrgang der Zeitschrift, wo der Name veröffentlicht ist, in der deutlichen Form einer Berichtigung erfolgt;

b) nach Personennamen in Genitivform gebildete Artnamen gemäss der in §. 3 Anmerkung empfohlenen Schreib-

weise umzugestalten; jedoch nur so weit, als es sich um Veränderung eines einzelnen Buchstabens oder Weglassen von Titel, Adelsbezeichnungen u. dgl. handelt (z. B. *living-stonii* in *livingstonei*, *gouldii* in *gouldi*, *defilippii* in *filippii*);

c) zweifellose Schreib- oder Druckfehler zu verbessern. Jedoch empfiehlt es sich, in solchen Fällen die Veränderung durch den Druck kenntlich zu machen.

Auf Familien- und höhere Gruppennamen findet das Prioritätsgesetz keine unbedingte Anwendung; jedoch empfiehlt es sich, die bestehenden Familiennamen möglichst beizubehalten.

§. 7.

Als Datum der Veröffentlichung gilt der Zeitpunkt, an welchem der Name in Verbindung mit einer zur Bestimmung ausreichenden Kennzeichnung (Beschreibung oder Abbildung) durch den Druck veröffentlicht worden ist.

Als ausreichende Kennzeichnung einer Gattung genügt die Angabe einer bekannten oder hinreichend gekennzeichneten Art als Typus.

Anmerkung. Nach Obigem haben »*nomina nuda*«, d. h. Namen, welche ohne gleichzeitige oder vorangegangene Kennzeichnung der benannten Gattung oder Art veröffentlicht worden sind, ebenso Manuscriptnamen keine Giltigkeit.

Die Veröffentlichung von Diagnosen neuer Gattungen oder Arten in Tagesblättern (politischen Zeitungen) sollte in der Folge vermieden werden, zum Wenigsten aber in solchen Fällen ein genauer Wiederdruck in einer wissenschaftlichen Zeitschrift erfolgen.

Es wird dringend empfohlen, jeder Neubenennung eine lateinische Diagnose beizufügen, sowie eine Angabe, in welchen Charakteren sich die neue Gattung oder Art von den bereits bekannten unterscheidet (Differenzial-Diagnose).

§. 8.

Sind verschiedene Namen gleichzeitig als Bezeichnungen derselben Gattung veröffentlicht, so erhält zunächst der-

jenige den Vorzug, bei welchem ein Typus angegeben ist, sodann derjenige, welcher mit der deutlichsten Beschreibung verbunden ist.

§. 9.

Ist eine Art in demselben Werke unter verschiedenen Namen beschrieben, so hat der voranstehende Name den Vorzug. Ist die Art unter verschiedenen Namen in gleichzeitig erschienenen Werken beschrieben, so erhält zunächst derjenige Name den Vorzug, dessen Diagnose die Art am sichersten kennzeichnet, danach, falls Männchen und Weibchen oder verschiedene Entwickelungsstadien unter verschiedenen Namen stehen, derjenige, welcher das Männchen, beziehungsweise das meistentwickelte Thier betrifft, endlich derjenige, welcher die Art am passendsten bezeichnet.

§. 10.

Werden Arten, welche früher in einer Gattung vereinigt waren, generisch gesondert, so verbleibt der alte Gattungsname derjenigen Art, welche als Typus angegeben ist oder welche aus dem Zusammenhange mit Sicherheit als solcher gedeutet werden kann. Ist kein Typus angegeben oder zu erkennen, so hat der die Trennung vornehmende Autor die Berechtigung, eine der Arten zum Typus zu bestimmen.

Erläuterung. Aus vorstehender Bestimmung ergibt sich nothwendig Folgendes: Sind die Arten einer älteren Gattung, für welche kein Typus angegeben oder erkennbar ist, nach und nach von späteren Autoren zu Vertretern neuer Gattungen erhoben worden, ohne dass auch von diesen Autoren für die älteste Gattung ein Typus bestimmt worden ist, so bildet die zuletzt übrig bleibende Art den Typus der ältesten Gattung.

c) Ueber die Verwerfung von Namen.

§. 11.

Ein Gattungsname ist zu Gunsten eines späteren zu verwerfen, wenn er als Bezeichnung eines Gattungsbegriffes bereits früher in der Zoologie angewendet worden ist.

Anmerkung. Bei Neubildung von Gattungsbezeichnungen möge man solche Namen vermeiden, welche bereits bestehenden bis auf die Endsilbe gleich lauten, desgleichen solche, welche bereits in der Botanik gebraucht worden sind. Ebenso mögen übermässig lange Namen vermieden werden.

§. 12.

Ein Artname ist zu Gunsten eines späteren zu verwerfen, wenn er in derselben Gattung, sei es auch nur als Synonym, bereits vorkommt.

Anmerkung. Ein Artname darf nicht verworfen werden, wenn eine neue systematische Anschauung die Vereinigung desselben mit einem gleichlautenden Gattungsnamen erfordert. Man wird also sagen: *Buteo buteo* (L.), *Milvus milvus* (L.). Bei der Bildung neuer Namen möge man aber vermeiden, für die Art den gleichen Namen wie für die Gattung zu verwenden und umgekehrt. Es empfiehlt sich ferner, bei Neubildung von Artbezeichnungen übermässig lange, sowie solche Namen zu vermeiden, welche in verwandten Gattungen bereits benützt worden sind.

§. 13.

Ein jetzt im Gebrauch befindlicher Name soll zu Gunsten eines älteren nur dann verworfen werden, wenn der ältere mit unbedingter Sicherheit auf die betreffende Art zu beziehen ist.

d) Ueber Anwendung und Schreibweise der Autornamen.

§. 14.

Als Autor eines Gattungs- oder Artnamens gilt derjenige, welcher denselben zuerst veröffentlicht hat. Sein Name wird ohne jegliches Zwischenzeichen dem betreffenden Thiernamen nachgesetzt.

Bei Speciesbezeichnungen wird der Autorname in Klammern gesetzt, wenn der Artname mit einem anderen als dem ursprünglichen Gattungsnamen verbunden ist.

Bei ternär gebildeten Bezeichnungen wird nur dem dritten Namen (dem der Unterart), nicht gleichzeitig auch

dem zweiten (dem der Art) der Autorname zugefügt, ebensowenig wie bei Artnamen der Autor der Gattung oder gar derjenige, welcher die Art in eine andere Gattung als der Beschreiber gesetzt hat, anzuführen ist.

Anmerkung. Geringe Veränderungen, welche gemäss §. 6, Anm. *b* und *c*, an einem Thiernamen vorgenommen werden, berühren die Autorschaft des Namens nicht.

Es empfiehlt sich, die Autornamen abgekürzt zu schreiben und dazu die vom Berliner Museum vorgeschlagenen und vom Pariser Congresse 1889 angenommenen Abkürzungen möglichst zu benützen.

Beispiele für Anwendung und Schreibweise von Autornamen: *Falco tinnunculus* L., d. h. Linné hat der Art den vorstehenden Namen gegeben; *Aquila chrysaëtus* (L.), d. h. Linné hat der Art den Namen *chrysaëtus* gegeben, aber mit einem anderen als dem hier gebrauchten Gattungsnamen (nämlich mit *Falco*) verbunden; *Nucifraga caryocatactes macrorhyncha* Brehm und *Acanthis linaria holboelli* (Brehm), d. h. Brehm ist in beiden Fällen der Autor des dritten Namens, hatte ihn aber im ersteren mit demselben, im letzteren mit einem anderen Gattungsnamen verbunden.

* * *

Zur Correctur schlecht oder unpassend gewählter Namen sollen fünf der bedeutendsten naturhistorischen Museen mit Vorschlägen für den nächsten Congress beauftragt werden.

Ein Antrag von Sprengel (Giessen) und Brusina (Agram), die nach Eigennamen gebildeten Speciesnamen, wie seit langer Zeit üblich, gross zu schreiben, wurde abgelehnt, ebenso der von Hofrath Claus und Prof. Grobben (Wien) befürwortete Antrag, bei dreifachem Namen den Autor des Speciesnamens mit zu schreiben. (Mit Mehrheit von einer Stimme.)

Nach eingehenden Debatten wurde der Entwurf mit geringen Abänderungen, die oben im Texte bereits eingefügt wurden, angenommen, und der Vorsitzende ersucht, sich

bezüglich dieses Entwurfes einer Nomenclatur mit der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, sowie mit der Commission des im Jahre 1892 in Moskau stattfindenden internationalen zoologischen Congresses in Verbindung zu setzen.

Dr. Lorenz (Wien) machte den Vorschlag, dass nach nordamerikanischem Muster ein Verzeichniss aller europäischen Vögel aufgestellt und, wie in England, die Herausgabe eines Verzeichnisses aller bisher bekannten Vögel in's Auge gefasst werden solle.

Ausserdem hielt Prof. Dr. Klug (Kolozsvár) einen Vortrag »Ueber die Verdauung der Vögel«.

II. Section für Biologie und Oologie.

Präsident: Prof. Dr. R. Blasius.
Vicepräsident: Baron d'Hamonville.
Schriftführer: O. Reiser.

Dr. E. Oustalet verlas ein erschöpfendes, ausführliches Referat über Biologie in französischer Sprache und knüpft daran einige dreissig Fragen, die zur Discussion gestellt werden. Zu der Frage: »Besteht ein bestimmter Zusammenhang zwischen der Farbe des Dunen- und Alterskleides? ergriff Baron v. König-Warthausen das Wort und bezweifelt einen derartigen Zusammenhang.

Die Möglichkeit, dass gewisse Vogelarten, z. B. der Mauerläufer, die Hornschneide des Schnabels abzuwerfen vermögen (ähnlich wie bei den Waldhühnern die Fussnägel) wurde von demselben Redner bestritten, mit dem Bemerken, dass nach den Beispielen abnormer Schnabelwucherung ein Abstossen doch nur dann stattfinden werde, wenn solch ein aussergewöhnliches Bedürfniss eintritt.

Bei der Frage: »Was ist die Ursache der verspäteten Entwicklung verschiedener Vögel?« glaubte Dr. Russ dieselbe, ähnlich wie bei gefangenen Vögeln, nur in der Nahrung zu finden, Prof. R. Blasius und Fatio bezweifelten dies, da gerade die den Sturmvögeln z. B. sich bie-

tende Nahrung das Gegentheil zu beweisen scheine. Dr. v. Horvath glaubte die verschiedene Dauer des Dunenkleides der Verschiedenheit der Jahreszeit bei zweierlei Arten während der Entwicklung des ersten Federkleides zuschreiben zu können.

In der Debatte über die Erklärung der ersten Färbung der Unterseite des Bartgeiers meinte Reiser, dass dieselbe theils auf physiologischem Wege durch das Wachsen der Federn, theils auf mechanischem Wege durch Berührung eisenhaltiger Stoffe entstehe. Nach Csató und Buda handelt es sich mehr um einen mechanischen Process. Fatio stellte sich auf die Seite Reiser's und erinnerte daran, dass auch gefangene Vögel ohne Bäder in eisenhaltigem Wasser die rostrothe Färbung bisweilen annehmen. Dafür, dass durch Nahrung solche Färbungen hervorgerufen werden können, spricht auch Dr. Russ, indem er auf die durch Cayennepfeffernahrung bei Kanarienvögeln erschienene Röthung des Gefieders aufmerksam macht. Auch die schöne rosenrothe Färbung des Gefieders der Sägetaucher an der Unterseite, die mit dem öligen Fette der Vögel in Verbindung steht, dürfte hier mit zu erwähnen sein.

Bei der Frage: »Sind Fälle bekannt, wo Vögel ihre gewöhnliche Nistweise aufgeben und eine andere annehmen?« erwähnte Baron d'Hamonville, dass ihm bei *Regulus ignicapillus* und *Sylvia curruca* solche Fälle bekannt geworden seien. Prof. R. Blasius führte einen Fall an, wo in seinem Garten aus Mangel an Baumhöhlen eine Kohlmeise (*Parus major*, L.) gezwungen war, in einer irdenen Thonfigur mit kleiner oberer Oeffnung zu brüten. Dr. Russ spricht über den immer verbesserteren Nestbau von *Ploceus vitellinus* und weist auf die ungeheuere Verschiedenheit des Nestbaues einer und derselben Art hin. Er erwähnt dabei ein Goldammerpaar, welches sein Nest in Ermangelung von Pferdehaaren mit den feinen Eisenspänen einer nahen Fabrik auskleidete. O. Reiser hielt alle mitgetheilten Fälle für vereinzelte Vorkommnisse und meint, dass nur einige Vogelarten in Folge veränderter Verhältnisse eine ganz andere Nistweise angenommen haben, wie z. B.

der Thurmfalke, der früher Höhlenbrüter war. Prof. Blasius führte an, dass bei Braunschweig in früheren Jahren der Thurmfalke in hohlen Eichen brütete, jetzt, wo diese gefällt wurden, in Wäldern nur noch in alten Krähennestern niste. Dr. Russ fügt noch hinzu, dass der Staar in vielen Gegenden kein Höhlenbrüter mehr sei, sondern sein Nest auf Dachsparren in Hausböden anlege, auch *Cypselus apus* habe seine Nistweise vielfach geändert. Das Gesammtresultat der Discussion war, dass der Vogel in seiner Nistweise sich eben den Culturverhältnissen zu accommodiren sucht.

Bei der Discussion der Fragen: »Welches sind die Ursachen aller Farbenabnormitäten« (Albinismus, Melanismus etc.) und: »Wie geschieht die Ernährung der Jungen und wie muss die Nahrung der Vögel in diesem Stadium beschaffen sein?« ergab sich, dass beide Angelegenheiten noch eines gründlichen Studiums bedürfen.

Bei Gelegenheit der Frage: »Wäre es nicht angezeigt, eine Karte der grösseren Nistcolonien Europas anzufertigen?« wurden auf Anregung des Sectionsrathes v. Máday folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Congress soll die einzelnen Staaten bitten, eine Liste der nützlichen, schädlichen und indifferenten Vögel ausarbeiten zu lassen.

2. Die einzelnen Staaten sollen ersucht werden, Karten der grösseren Nistcolonien Europas ausarbeiten zu lassen.

Beide Beschlüsse der Section wurden in der letzten allgemeinen Sitzung vom Congresse genehmigt.

Bei der Frage über die Bebrütungsdauer bei den Vögeln, ähnlich wie es durch Evans im »Ibis« angeführt wurde, weist Prof. Blasius auf die zahlreichen diesbezüglichen Angaben in den deutschen und österreichisch-ungarischen Jahresberichten hin.

In Betreff der Frage: »Weshalb legt der *Megapodius Wallacei* in so verschiedener Weise seine Eier ab?« wurde beschlossen, Herrn Campbell von Seiten des Congresses hierüber zu befragen.

Die Frage: »Wäre nicht der Gesang der Vögel am besten zur Belehrung mittels des Phonographen wiederzugeben?« fand in bejahendem Sinne allgemeinen Beifall.

Bei Gelegenheit der Discussion der Frage: »Sind einzelne Vögel, die ehemals Zugvögel waren, nicht durch Aufgabe ihrer Gewohnheit Standvögel geworden?« weist Dr. Russ auf das Ueberwintern des Staares hin, welches in neuerer Zeit in Deutschland immer häufiger geschehe und E. v. Middendorff erwähnte, dass 1890/91 zum ersten Male drei Staare in Livland überwinterten.

Das Referat über Oologie hatte, nachdem andere in Aussicht genommene Referenten verhindert waren, erst kurz vor Beginn des Congresses Prof. Dr. R. Blasius übernommen. Nach dem mündlich erstatteten Referate bewegt sich die Ornitho-Oologie wesentlich nach zwei Richtungen: 1. der physiologisch-anatomischen und 2. der systematisch beschreibenden.

ad 1 nehmen die Einen (v. Nathusius) die Eischale für ein von der Eizelle ausgehendes Gebilde an, die Anderen (Meckel, v. Hemsbach, Landois, R. Blasius und die meisten anderen Autoren) als ein Secret vom Eileiter und Uterus.

ad 2. Bei der Beschreibung der Eier kommen in Betracht: 1. Grösse, 2. Gestalt, 3. Textur (Korn und Poren), 4. Färbung (Grundfarbe, Fleckung und Durchscheinen), 5. Gewicht, 6. Glanz, 7. Anzahl der Eier im Gelege.

Der Referent legte ein besonderes Gewicht auf die Form des Eies, diese bestimmt sich nach der Länge des Längsdurchmessers, des Querdurchmessers und der »Dopphöhe«, d. h. des Theiles des Längsdurchmessers vom dickeren Pole bis dahin, wo der grösste Querdurchmesser den Längsdurchmesser schneidet. Da diese Messungen am Originale nicht genau vorzunehmen sind, hat Referent mehrere Tausend Photographien von Eiern hergestellt aus sämmtlichen Vogelfamilien und von fast allen europäischen Arten. Diese sind sämmtlich gemessen und die Verhältnisszahlen von Dopphöhe

zu Längsdurchmesser und Querdurchmesser berechnet. Auf diese Weise hat man in Zahlen ein Bild der Eiformen, das uns die Verschiedenheiten der einzelnen Familien und Arten, sowie die Uebereinstimmung der Form in gewissen Grenzen bei ein und derselben Art zeigt.

Als Anhang behandelte der Vortragende die Nestkunde, Nidologie oder Ornitho-Neothiologie, sprach über die verschiedenen Formen der Nester, ihre Bestandtheile, Standorte u. s. w., und berührte dabei die Bebrütungszeit und Fütterung der Jungen.

O. Reiser hob in der Discussion den Werth des Gewichtes der entleerten Eischale für die Bestimmung des Erzeugers derselben hervor und erinnerte daran, dass dies z. B. bei der Bestimmung der Kuckukseier von grösster Wichtigkeit sei. Auch haben die Forschungen der letzten Jahre dargethan, dass thatsächlich die Oologie der Systematik wichtige Anhaltspunkte zu geben vermag; als Beispiel möge dienen, dass *Cettia sericea* in Folge der Eierschalenfärbung und einiger biologischer Momente offenbar nahe den echten Nachtigallen zu stellen sein wird u. s. w.

Dr. Russ erwähnte, dass die Oologie recht gut zu einer Eintheilung der Vögel benützt werden könne, z. B.:

1. Vögel, die gar nicht nisten, wie der Kuckuck;
2. Vögel, welche keine Nester bauen;
3. Vögel, welche Nester bauen.

Die weitere Eintheilung sub 3 würde dann nach der Beschaffenheit der Nester zu machen sein.

E. Oustalet legte der Section ein Manuscript von Schaeck vor: »Les variétés d'Oiseaux de Museum de Paris«, das zur Veröffentlichung im Congressberichte bestimmt wurde.

v. Csató hielt dann einen Vortrag über die Raubvögel Siebenbürgens, an den sich in der Discussion interessante Mittheilungen von O. Reiser über das Nisten der Adler in Bosnien anschlossen.

Raoul machte Mittheilungen über die von der französischen Regierung ausgeführten Versuche, *Acridotheros*

tristis und *Pastor roseus* in den Colonien zu acclimatisiren. O. Reiser schilderte in der sich anschliessenden Discussion das Leben der Rosenstaare in Bulgarien.

An eingegangenen Arbeiten wurden der Section noch vorgelegt:

1. Henry E. Ifatt, über Odd-coloured Eggs und
2. A. J. Campbell, Notizen über australische Oologie mit drei Photographien.

Dr. Russ hielt zum Schlusse einen Vortrag: »Ueber die Nest- und Jugendkleider in der Gefangenschaft gezüchteter fremdländischer Vögel«.

III. Section für Ornithogeographie und Migration.

Präsident: Prof. Dr. Palacky (Prag).

Vicepräsident: Adolf Aebly (Budapest).

Schriftführer: E. v. Czynk (Fogaras) und Dr. L. Lorenz v. Liburnau.

Zunächst wurde das Referat des am Erscheinen verhinderten Prof. Dr. Palmén (Helsingfors) »Ueber den Stand der Kenntnis des Vogelzuges« verlesen.

Nach einer Darstellung der Entwicklung der Frage über den Zug der Vögel wirft der Referent noch einen Rückblick auf dieselbe.

»Beim Studium über den Zug der Vögel bieten sich zweierlei Arten von Untersuchungsmaterial dar: die avi-phänologischen und die avi-faunistischen Beobachtungen. Da nun die erstgenannten eben zu diesem Zwecke gesammelt waren, glaubte man anfangs, die Untersuchung sei von dieser Seite her in Angriff zu nehmen.

Das avi-phänologische Material gibt uns Aufschluss über die Zugzeiten, und aus diesen Resultaten wollte man dann in zweiter Hand auf die Zugrichtungen schliessen.

Indessen schienen diese Resultate doch zu wenig präcis, um als Ausgangspunkt für fernere Untersuchungen zu dienen. Man versuchte daher den umgekehrten Weg einzuschlagen: aus dem avi-faunistischen Material zuerst die Zugwege

zu bestimmen und erst nachher die eben erwähnte Methode hinsichtlich der Zugzeiten zur Anwendung zu bringen.

Ein Versuch, die Zugstrassen einiger Vogelarten geographisch zu bestimmen, bestätigte, dass man auf diesem Wege in die Frage eindringen konnte. Jetzt machte sich das Bedürfniss nach einem reicheren Material fühlbar, und neue Beobachtungen wurden Jahr nach Jahr in verschiedenen Ländern eifrigst gesammelt.

Es muss zugegeben werden, dass sich gegenwärtig ganz bedeutende Kräfte der Erforschung der Verbreitung der Vögel und der Geheimnisse ihres Zuges widmen; die Jahresberichte, welche Beobachtungen aus zahlreichen Stationen enthalten, häufen sich. Diese erfreuliche Zunahme des Materiales von Thatsachen, welche unser Wissen über den Zug erweitern und vertiefen sollen, ist charakteristisch für die ornithologische Forschung der vergangenen Jahre. Es wäre nur zu wünschen, dass diese Bestrebungen fortfahren und noch ferner ergänzt werden, und dass folglich die Quantität des Materials immer zunehmen soll.

Indessen lässt sich die Sachlage auch von einer anderen Seite betrachten und beurtheilen.

In derartigen Untersuchungen wird nämlich die Quantität der Beobachtungen gewiss nicht allein den Ausschlag geben. Das Material soll auch wissenschaftlich bearbeitet werden. Es muss der innere Zusammenhang der Thatsachen und ihre Verwerthbarkeit zu Schlussfolgerungen geprüft werden, damit man beurtheilen kann, ob die eingeschlagene Methode stichhaltig ist, oder vielleicht irgendwie vervollständigt werden kann.

Es scheint die höchste Zeit zu sein, die Sache auch von dieser Seite zu betrachten, wenn nicht der wissenschaftliche Charakter der Untersuchung, und damit auch der Zweck derselben aufs Spiel gesetzt werden soll.

Dass diese Auffassung auch von anderen Seiten getheilt wird, ersehen wir daraus, dass das Resultat der neunjährigen britischen Untersuchungen jetzt einer wissenschaftlichen Bearbeitung unterworfen wird, deren Ergebnisse unsere Frage sicher vorwärts bringen werden; ferner auch daraus, dass

in Nord-Amerika, aus einer Gegend, wo die Terrainverhältnisse nur geringe Schwierigkeiten für die Beurtheilung der Zugrichtung in den Weg legen, eine Untersuchung über die Zugzeiten und über die Relation des Zuges zu den Witterungsverhältnissen vorgenommen worden ist, welche neue Gesichtspunkte eröffnet hat. Auch die im Jahre 1890 in Ungarn veranstaltete planmässige Beobachtung des Vogelzuges längs gewissen Linien, worüber eine Darstellung bei Gelegenheit des II. internationalen ornithologischen Congresses in Budapest in Aussicht gestellt ist, liefert den Nachweis, dass man sich nunmehr nicht mit dem direct Beobachteten allein begnügt, sondern dieses auch wissenschaftlich verwerthet haben will, und dass hierdurch sicherlich in Zukunft neue Anforderungen an die Beobachtungs-Stationen gestellt werden.

Weil also gegenwärtig die Existenz geographisch bestimmter Zugstrassen für die einzelnen Arten immer mehr anerkannt wird, und diese also auf Grund des vorhandenen Materials zu bestimmen sind, erscheint es zeitgemäss, die Frage nach der dabei zu benutzenden Methode zur Discussion zu bringen.

Es scheinen zwei verschiedene Methoden sich darzubieten, welche beide sowohl Vortheile wie Nachtheile aufzuweisen haben.

1. Die Zugstrassen aller Vogelarten eines gewissen Gebietes werden von den Forschern desselben untersucht und kartographisch wiedergegeben.

2. Eine Vogelart für sich wird in möglichst grosser geographischer Umfassung monographisch untersucht und kartographisch wiedergegeben.

Im ersten Falle bieten sich viele Vortheile: Die diesbezüglichen Bearbeiter beherrschen die Sprachen des Gebietes und die ganze einheimische Literatur, bis zu den unbedeutendsten Schriften, ist ihnen zugänglich. Sie können die Zuverlässigkeit der Beobachter an jeder Station beurtheilen, eine eventuelle Controle ausüben und Ergänzungen durch Correspondenzen besorgen. Jedenfalls werden also einheimische Forscher die Zusammenstellung aller That-

sachen aus einem Lande sowohl vollständiger geben als auch kritisch überwachen können.

Im zweiten Falle hingegen kann der Monograph die von ihm bearbeiteten Vogelarten, ihre speciellen Abänderungen, ihr Naturell, sowie auch die specifischen Eigenheiten ihres Zuges genauer studiren; er wird die Differenzen im Zuge während der successiven Abschnitte des Weges oder an verschiedenen Wegen leichter wahrnehmen; kurz, die Zugstrasse als Ganzes wird in erschöpfender Weise beurtheilt werden können.

Als Nachtheil bei der ersten Methode stellt sich heraus, dass man von jedem Lande — wenigstens wenn dieses nicht ein sehr grosses ist — lauter Bruchstücke von Zugwegen erhält, die vielleicht nicht in Continuität mit denen der Nachbargegenden zu bringen sind. Hingegen werden im zweiten Falle Schwierigkeiten bezüglich der Ausnutzung der literarischen Quellen entstehen.

Es erscheint also als das praktischste, wenn durch Combination beider Methoden Rücksicht auf die Vortheile jederseits genommen werden könnte.

In praktischer Hinsicht wäre es vortheilhaft, wenn in jedem Lande sämmtliche zugängliche Arten zu einer Landesavifauna zusammengestellt würden, in welcher in übersichtlicher Form auch Details genau anzugeben wären. Wenngleich Referent die Bedeutung eines solchen Werkes für die eigene Bevölkerung des Landes keineswegs unterschätzt, muss doch auf den generellen Nutzen hingewiesen werden, den die Wissenschaft aus der Uebersetzung eines solchen Werkes in andere moderne Sprachen ziehen könnte. Als ein Musterwerk in dieser Beziehung erlaube ich mir Pleske's Ornithographia Rossica zu nennen.

Aeusserst zweckmässig wäre es ferner, wenn zu gleicher Zeit die Fundorte der einzelnen Arten auch kartographisch wiedergegeben werden könnten, wie dies bereits in Deutschland und in der Schweiz gethan worden ist.

Durch derartige Arbeiten würde die Untersuchung über die Zugstrassen ungemein erleichtert. Je vollständiger das Material vorliegt, um so geeigneter erscheint dann die

Methode, die Zugstrassen jeder Vogelart für sich zu bestimmen. Wenigstens würde der Referent dieser Methode unbedingt den Vorzug geben.

Endlich handelt es sich um die Arbeitsvertheilung. Der Referent erlaubt sich nochmals dringend hervorzuheben, dass man in Bezug auf die zu untersuchenden Vogelarten eine Auswahl machen soll, weil wir vorläufig noch am Anfang der Untersuchung stehen und es vortheilhaft erscheint, zunächst nur die weniger schwierigen Arten aufzunehmen. Unter allen Categorien von Zugvögeln ziehen die litoralen ohne Zweifel längs den am einfachsten zu bestimmenden Wegen. Unter den continentalen hingegen dürften diejenigen, welche die hohen Gebirge meiden, leichter zu untersuchen sein als die Schwalben und ihresgleichen.

Noch eine Arbeitsvertheilung scheint mir angerathen zu sein. Weil jeder Forscher sich vorwiegend für die Arten seiner Heimat interessirt, dürfte es angemessen sein, dass die Nordländer ihre Arten in Bezug auf alle ihre Zugwege untersuchten, die Südländer ebenso die ihrigen; ferner, dass die östlichen Arten der paläarktischen Region von denjenigen aufgenommen werden, welche die diesbezügliche Literatur in sprachlicher Hinsicht beherrschen. Dass die Amerikaner ihr Hauptinteresse auf ihre eignen Arten richten, haben sie bereits durch die That bewiesen.

Bei der Ermittelung der Zugstrassen einer Vogelart dürfte es unumgänglich nothwendig sein, alle Thatsachen zu verzeichnen, aus welchen das Resultat hervorgegangen ist; nur dann wird die aus diesen Prämissen gezogene Schlussfolgerung, die Zugstrasse, Anspruch auf reale Gültigkeit machen können. Wenn es nur irgend möglich ist, wäre die kartographische Wiedergabe des Materials ebenfalls äusserst empfehlenswerth.

Eine schablonenmässige Praxis für die Untersuchung der einzelnen Arten lässt sich nicht geben; vielmehr ist zu erwarten, dass jeder Forscher von den praktischen Anordnungen der Anderen etwas lernt. Die Darstellungsweise wird sich dann von selbst entwickeln.

Es braucht endlich kaum hervorgehoben zu werden, dass denjenigen Ornithologen, welche über genügende Kennt-

nisse in der praktischen Meteorologie verfügen, ein äusserst einladendes Forschungsfeld in derselben Richtung, wie sie Prof. Cooke in Amerika eingeschlagen hat, zu Gebote steht; es ist aber vorauszusehen, dass das Phänomen in Europa viel complicirter sein wird, und dass aus dem Grunde die Untersuchung bei solchen Arten anzufangen ist, deren Zugwege bereits einigermassen sicher geographisch bestimmt worden sind.«

Dann sprach Prof. Palacky mit Zuhilfenahme einer eigenen Karte über die »Wanderung der Vögel«. Der Vortragende erklärte, den Grund der meisten Vögelwanderungen in der geologischen Vergangenheit des Erdballs suchen zu müssen. Es gebe zweierlei Wanderungen: 1. Zufällige und kleinere, so die in Australien bei grosser Dürre, in Centralasien nach Persien ebendeshalb (bekannt durch den *Syrrhaptes paradoxus*), in Neuseeland von Norden nach Süden etc., die Nahrungsmangel, oft bedingt durch klimatische Ursachen, hervorrufe. 2. Die grossen und ständigen Wanderungen der gemässigten Zonen, im Norden allgemein, im Süden nur in Argentinien bis Patagonien einerseits und Brasilien andererseits. Seiner Ansicht nach stammen die letzteren aus der patagonischen Fluth, die ersteren aus der Eiszeit. Allerdings haben auch jene Gebiete, die wie Ostasien, Böhmen, das Mittelmeergebiet etc. von der Eiszeit nur durch die consecutive Abkühlung betroffen wurden, hierbei mitgelitten. Die im Miocän im Norden vorhandenen Vögel mussten während der Kälteperiode zum grössten Theil nach Süden ausweichen und kehrten nach Ablauf derselben auf die Sommerszeit zurück. Nachstehende grosse Ströme lassen sich unterscheiden: 1. Nordwest- und Nordostamerika, dessen Vögel nach Mexico, den Antillen, Central- und dem nördlichen Südamerika ausweichen, respective von dort rückkehren. 2. Der ostasiatische Strom, aus Sibirien, Nordchina und Japan nach dem Süden bis Hinterindien zu den Sundainseln, Australien; im Sommer breitet er sich fächerförmig bis nach Westsibiren aus. 3. Der westliche palaearktische Strom, der in vier grossen, durch Meere getrennten Zügen geht: *a*) der französisch-spanische über Marokko weiter

nach Afrika); *b)* der centraleuropäische (Schweden, Italien, Berberei); *c)* der osteuropäische (Russland, Balkan-Halbinsel, Kleinasien, Syrien, Egypten bis Habesch, Persien); *d)* der westasiatische (von Indien bis Sibirien über Turan, Turkestan). Die eigentlich tropischen Vögel wandern nicht, weder in Amerika, noch in Afrika, noch in Indien u. s. w., aber die nordischen Wandervögel erreichen manchmal das Cap, Madagaskar, Nordwestindien. Bezüglich der Details ist unsere Kenntniss noch ungenügend — die Strassenfrage ist noch nicht spruchreif, bis mehr Beobachtungen vorliegen — z. B. ob die ungarischen Vögel nicht theilweise vom Schwarzen Meere kommen etc. Da Himalaya, Alpen etc. als solche jünger sind, als die Wanderungen, so sind sie nur ein physikalisches, nicht ein geologisches Hinderniss, und werden nach Thunlichkeit überschritten (Gänsezug in Gilgit) etc.

Prof. R. Blasius erwähnte, dass man es in der palaearktischen Region nicht allein mit den erwähnten nord-südlichen Zugrichtungen zu thun habe, sondern entschieden auch mit einer ost-westlichen, wie es Gaetke in seinem soeben erschienen Buche über die Vogelwarte Helgoland für mehrere sibirische Vögel, u. a. die Spornpieper, nachgewiesen habe, die vom Amur in direct ost-westlicher Richtung bis Helgoland und Grossbritannien wandern.

Dr. Lorenz machte eine Reihe von Vorschlägen über die Beobachtungsstationen und Zugsstrassen:

1. Es sei den seit 1885 begonnenen regelmässigen ornithologischen Beobachtungen mit dem zehnten Jahre, d. i. also mit 1894 — wenigstens vorläufig — ein Ziel zu setzen.

2. Es sei hingegen zu bewirken, dass die Beobachtungen in den nächsten drei Jahren mit besonderer Intensität und in grösserer Extensität angestellt werden.

3. Es solle hierbei namentlich dem Zuge der Vögel die besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden.

4. Es mögen sich die Ornithologen der verschiedenen Länder dahin einigen, dass die Beobachtungen nach einem einheitlichen Schema verzeichnet werden, und wäre es hierzu erwünscht, die Beobachter mit gleichartig rubricirten Beobachtungsbüchern oder Bögen zu versehen, in

welche gewisse Daten einzutragen wären; für specielle Bemerkungen oder Notizen wäre eine besondere weitere Rubrik zu bestimmen.

5. Diese so verzeichneten Beobachtungen wären dann auch in Tabellenform zu publiciren, wodurch deren Benützung für den Zweck des Excerpirens und der Ableitung allgemeiner Resultate wesentlich erleichtert würde.

6. Während der letzten (oder der beiden letzten) Jahre der hier angeregten zehnjährigen Beobachtungsperiode wären von verlässlichen Ornithologen bestimmte, für den Zug wichtig erscheinende Beachtungsposten, namentlich nächst den Endstationen der Zugvögel während der Zugzeiten zu besetzen, falls an solchen Punkten nicht ohnedies Beobachter ansässig sind.

7. Für diese Schluss-Beobachtungen wären die Vorbereitungen möglichst bald einzuleiten. Insbesondere wären die an wichtigen Punkten ansässigen Beobachter nöthigenfalls durch zu bestimmende Instructionen vorher besonders zu unterweisen und sollten eventuell diese und jene auch subventionirt oder honorirt werden.

8. Es wäre eine Action einzuleiten, dass die Regierungen der einzelnen Länder, sowie auch wissenschaftliche Vereine und vermögende Private für den Zweck der ornithologischen Beobachtungen, und speciell für den Zweck der Beschickung der Stationen die nöthigen Mittel in hinreichendem Maasse zur Verfügung stellen oder verschaffen helfen.

9. Aus den erlangten Mitteln ist ein einziger, besonders zu verwaltender Fond zu bilden, aus welchem die Stationen je nach Bedürfniss dotirt werden, und zwar ohne Rücksicht darauf, in welchem Lande dieselben gelegen sind und welcher Nation die betreffenden Beobachter angehören.

Die Vorschläge wurden zu Protokoll genommen und dem P. I. O. C. zur Kenntniss mitgetheilt.

Seitens des ungarischen wissenschaftlichen Comites für den II. internationalen ornithologischen Congress wurde folgendes Schema für biologische Bezeichnungen vorgeschlagen:

	Deutsch	Ungarisch	Französisch	Englisch	
Zeichen	Schema für biolog. Bezeichnungen	Biologiai jegyek táblázata	Tables de signes biologiques	Biological signal table	Beispiel
←→	Zugvogel	Költözködő	Migrateur	Migratory	(*Hirundo rustica*)
←/→	Durchzügler	Átvonuló	De passage	Of passage	(*Gallinago major*)
←○→	Stellenweise überwinternd	Helyenkint áttelelő	Hibernant par endroits	Remains in places during the winter	(*Emberiza miliaria*)
←△→	Colonist	Áttelepedő	Colon	Transcolonised	(*Ibis falcinellus*)
←*→	Wintergast	Északi koltözködő	Migrat. septentrional	Winter resident	(*Mergus merganser*)
△	Acclimatisirt	Meghonositott	Acclimaté	Acclimatised	(*Phasianus colchicus*)
○	Standvogel	Állando	Sédentaire	Permanent	(*Passer domesticus*)
∞	Ortwechselnd	Helyet változtató	Changeant la localité	Changing localities	(*Anthus spinoletta*)
~	Strichvogel	Kóborló	Vagabond	Vagrant	(*Parus major*)
≃	Zigeuner-Vagabund	Rendkivüli kóbor	Vagabond accidentel	Accidental vagrant	(*Loxia curvirostra*)
V	Gast	Vendég	Hôte	Guest	(*Cursor. isabellinus*)
†	Wanderer	Vándor	Voyageur	Wanderer	(*Syrrhpt. paradoxus*)
□	selten } brütend	ritkán } fészkelő	rarement } nichant	seldom } nesting	
+|	gewöhnlich } brütend	közönségesen } fészkelő	d'ordinaire } nichant	usually } nesting	
#'	in Colonien } brütend	telepekben } fészkelő	en colonies } nichant	in colonies } nesting	

Ein italienisches Referat von Prof. Dr. Giglioli (Florenz) über Avigeographie wurde vom Vorsitzenden deutsch vorgetragen und mit einem dasselbe Thema behandelnden Referate von J. Büttikofer (Leyden) dem Protokolle einverleibt.

Endlich hielt Dr. A. Reichenow noch einen Vortrag: »Ueber die Verbreitung der Vögel«.

IV. Section für ökonomische Ornithologie.

Präsident: Major a. D. Alex. v. Homeyer.
Vicepräsident: Forstmeister v. Wangelin.
Secretär: Prof. Dr. J. Szalay.

Der Section lagen in Bezug auf den Vogelschutz mehrere Anträge vor. Derjenige der Herren Dr. Liebe und v. Wangelin lautete dahin, die auf den Vogelschutz bezüglichen Beschlüsse des I. ornithologischen Congresses mögen angenommen werden; Sectionsrath Isidor Máday beantragte, die 1875er Vereinbarungen in Bezug auf den Schutz der nützlichen Vögel als Basis des gegenwärtig zutreffenden Uebereinkommens zu acceptiren und im Wege des Ministeriums des Auswärtigen den Staaten zur Annahme zu empfehlen. Der dritte Vorschlag war derjenige des Wiener Ornithologischen Vereins, wonach das Fangen und Tödten der kleinen Vögel zu Speisezwecken und das Sammeln von Kibitzeiern drei Jahre lang verboten werden möge.

Dr. Russ legte einen schriftlichen Antrag vor, demzufolge 1. die Brutzeit als Schonzeit für alle Vögel festgesetzt werde; 2. der Massenfang kleiner nützlicher Vögel für Nahrungs- und Putzzwecke verboten; 3. der Verkauf geschossener oder sonstwie erlegter Vögel nicht gestattet werden möge.

Nachdem die Herren Referenten und Antragsteller Forstmeister v. Wangelin, Sectionsrath v. Máday, Fritz Zeller und Dr. Russ ihre Anträge motivirt hatten, begann die Discussion.

Prof. Fatio sprach auch gegen den Massenfang, der ungarische Antrag ging ihm nicht weit genug, es sei ein

Unsinn, zu Hause eine Vogelart zu schützen, während der Wanderzeit sie aber von auswärts zum Verspeisen zu beziehen, wie es z. B. Frankreich mit den Wachteln mache, von denen nach amtlichen Erhebungen von 1887 bis 1890 über 3,485.000 aus Egypten lebend eingeführt worden seien (etwa 24 Procent gingen unterwegs zu Grunde).

A. v. Homeyer sprach sich gegen den Krammetsvogelfang aus.

B. Fischer (Augsburg) wünschte einen möglichst weitgehenden Vogelschutz schon in Anbetracht des Nutzens, den viele Vögel durch Fressen der Nonnenraupen (*Liparis monacha*) in Schwaben gestiftet hätten. Redner führte Versuche an, die der ornithologische Verein seiner Vaterstadt mit dem Füttern von Nonnenraupen an Vögel gemacht hatte und die sehr günstig ausgefallen waren. Derselbe Redner wünscht ferner, dass Vorkehrungen getroffen werden, dem massenhaften Selbstmorde der Vögel durch Anfliegen an die Leuchtthürme vorzubeugen.

Ueber die Nonne, ihr Auftreten und ihre Vertilgung antwortete vom forstlichen Standpunkte aus v. Wangelin.

Es betheiligten sich noch an der Debatte v. Berg, v. Wolfersdorff, Talsky, A. Löcherer (Pest), Dr. Russ, und v. König-Warthausen.

Letzterer sprach besonders über die Verhältnisse im Königreich Württemberg und bat, dem Antrage Máday zuzustimmen, jedoch mit folgendem Zusatze:

»Unter Ausdruck des Bedauerns, dass aus Opportunitätsgründen zur Zeit nicht weiter gegangen werden kann und unter der Voraussetzung, es mögen Schritte gegen den Massenfang, namentlich der Drosselarten, auch ferner nicht ausser Acht gelassen werden.«

Einer Discussion dieses Antrages kam v. Máday zuvor und stellte in diesem Sinne zu seinem ursprünglichen Antrage einen Zusatzantrag. Beide wurden mit 19 gegen 9 Stimmen angenommen und haben folgenden Wortlaut:

»Der II. internationale ornithologische Congress stellt an den kgl. ungar. Minister für Ackerbau die Bitte, dass er im Einvernehmen mit dem k. k. österr. Ackerbauminister

und im Wege des k. u. k. österr.-ungar. gemeinsamen Ministerium des Aeussern die nothwendigen Schritte zu dem Behufe einleiten möge, dass im Interesse des Schutzes der für die Bodencultur nützlichen Vögel mit allen jenen Staaten, die in dieser Beziehung in Betracht gezogen werden können, ein internationales Uebereinkommen zu Stande gebracht werde.«

»Als Grundlage der diesbezüglichen bereits begonnenen Verhandlungen acceptirt der II. internationale ornithologische Congress jene Principien, denen in der zwischen Italien einerseits und zwischen Oesterreich - Ungarn andererseits zu Stande gekommenen, am 29. November 1875 in Rom und am 5. November in Budapest unterschriebenen »Declaration« Ausdruck gegeben wurde. Den Text der über die Annahme dieser Declaration auszustellenden »Protokolle«, den das k. u. k. österr.-ungar. Ministerium des Aeussern zu diesem Behufe im Jahre 1876 in Vorschlag gebracht hatte, hält dieser Congress für geeignet dazu, um das Beitreten der einzelnen Staaten zu erwirken.«

»Der Congress verleiht weiterhin dem Wunsche Ausdruck, dass das massenhafte Einfangen der Vögel und insbesondere der nützlichen und jagdbaren, auch in Zukunft verboten und dass dieses Verbot mit dem Verbote des Verkaufes solcher gefangenen Vögel ergänzt werde.«

Hiemit wurden die Verhandlungen der Section geschlossen.

* * *

Ausser den Sectionen tagten noch eine Reihe von Special-Comité's:

1. Das zur Prüfung der literarischen Thätigkeit des P. I. O. C., bestehend aus v. König-Warthausen als Vorsitzenden, v. Csató als Obmann und Dr. Büchner als Schriftführer. Dasselbe zollte in dem vom Vorsitzenden mitgetheilten Gutachten den in der von R. Blasius redigirten »Ornis« niedergelegten Leistungen volle Anerkennung, gab nur zu bedenken, ob nicht im »internationalen« Interesse in Zukunft Themata von nicht entschieden »inter-

nationalem« Interesse, welche für andere Fachschriften besser passten, in Wegfall kommen könnten.

Ausserdem tagte ein Special-Comité zur Prüfung der Cassengebahrung des P. I. O. C. (Ungarischer Obmann: Johann Xántus, Mitglieder, gewählt vom P. I. O. C.: Dr. Finsch, v. Tschusi und v. Middendorff), ein ferneres zur Feststellung der künftigen Organisation des P. I. O. C. (Ungarischer Obmann: Dr. v. Horvath, Referent: Hofrath Dr. A. B. Meyer) und das in 10 Mitgliedern persönlich dem Congresse anwohnende P. I. O. C.

Die Beschlüsse dieser drei Comité's, wie sie in der letzten allgemeinen Sitzung des Congresses genehmigt wurden, lauten mit der amtlichen Mittheilung des Präsidiums des Congresses an mich folgendermassen:

Vom Präsidium des II. internationalen ornith. Congresses.

Z. 656/1891.

Zufolge Ihres Ansuchens und um den Beginn der provisorischen Leitung des permanenten internationalen ornithologischen Comité's Ihnen zu ermöglichen, erhalten Sie sub *656 a, b, c*, die amtlich ausgefertigten Auszüge aus dem Protokolle der am 20. Mai l. J. zu Budapest abgehaltenen feierlichen, öffentlichen Schluss-Sitzung des II. internationalen ornithologischen Congresses.

Wir bemerken ausdrücklich, dass Sie im Sinne des Amendements zu Beschluss III *656 a* berechtigt sind, bis zur Uebernahme der Leitung durch den neuerwählten Präsidenten, Mr. Emile Oustalet-Paris und des Schatzmeisters, Mr. le Baron d'Hamonville-Chateau Manonville, die Subventionen von den Regierungen zu erbitten und zu erheben.

Endlich wird auf Grund des zweiten Punktes des Beschlusses I *656 b* ausdrücklich hervorgehoben, dass dem k. k. österreichischen Regierungsrathe Dr. Gustav v. Hayek die Decharge nicht ertheilt wurde, derselbe auch nicht mehr

Secretär des permanenten internationalen ornithologischen Comité's ist, demselben daher die Berechtigung zu irgend einer Function, welcher Art immer, nicht zukommt.

Budapest, den 6. Juli 1891.

Dr. G. v. Horváth
General-Secretär des Congresses.

Otto Herman
II. Präsident des Congresses,
Reichtags-Abgeordneter.

Herrn Dr. Rudolf Blasius,
betraut mit der zeitweiligen Leitung des »Permanenten internationalen ornithologischen Comité's«

Braunschweig.

Ad 656 b.

1. Beschluss über Decharge.

Zum amtlichen Gebrauche für Dr. Rudolf Blasius, betraut mit der provisorischen Weiterführung der Geschäfte des »Permanenten internationalen ornithologischen Comité's«.

Zweiter internationaler ornitholog. Congress,
abgehalten am 17. bis 20. Mai 1891 zu Budapest

Auszug aus dem Protokolle der feierlichen Schluss-Sitzung am 20. Mai 1891.

Präsidenten: Victor Fatio und Otto Herman.
General-Secretär: Dr. Géza v. Horváth.

Beschluss-Antrag, vorgelegt vom permanenten internationalen ornithologischen Comité auf Grund der Meldung des Rechnungs-Revisions-Comité's.

1) Dem Präsidenten des permanenten internationalen ornithologischen Comité's, Dr. Rudolf Blasius, wird die Decharge ertheilt.

2. Hinsichtlich der Rechnung des Secretärs, Dr. Gustav v. Hayek, wird ausgesprochen, dass seine Rechnung ungenügend sei; dass ferner für die bestehende Schuld von 4600 fl. nicht das permanente internationale ornithologische Comité aufzukommen hat; endlich, dass der

Congress sofort Verfügungen treffe, welche geeignet sind, die Wiederholung solcher Vorkommnisse unmöglich zu machen. — Im Sinne des Beschlussantrages wird dem Präsidenten Dr. R. Blasius die Decharge einstimmig ertheilt. Dem Secretär Dr. G. v. Hayek wird die Decharge nicht ertheilt und Punkt 2 vollinhaltlich angenommen.

Budapest, den 6. Juli 1891.

Der II. Präsident des Congresses: **Otto Herman**, Reichstags-Abgeordneter.

Der General-Secretär des Congresses: **Dr. G. v. Horváth.**

Ad. 656 c.

2. Beschluss

über die provisorische Organisation des permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

Zum amtlichen Gebrauche für Dr. Rudolf Blasius, betraut mit der provisorischen Weiterführung der Geschäfte des »Permanenten internationalen ornithologischen Comité's«.

Zweiter internationaler ornitholog. Congress abgehalten am 17. bis 20. Mai zu Budapest.

Auszug aus dem Protokolle der feierlichen Schluss-Sitzung am 20. Mai 1891.

Präsidenten: Victor Fatio und Otto Herman.
General-Secretär: Dr. Géza v. Horváth.

Beschluss-Antrag, vorgelegt vom permanenten internationalen ornithologischen Comité:

In Anbetracht dessen, dass die Schaffung von Statuten für eine internationale Institution sehr genaue Erwägung, daher geraume Zeit erfordert, diese Zeit jedoch nicht mehr zur Verfügung steht, beschliesst das Plenum des II. internationalen Congresses wie folgt:

1. Der Präsident des permanenten internationalen ornithologischen Comité's wird bei jedem Congresse neu gewählt.
2. Ein Redacteur-Secretär wird gewählt mit der Pflicht, das Bulletin zu redigiren.
3. Der Präsident sucht sich einen Secretär für die Correspondenz, über welchen er verfügt und der, falls er nicht Mitglied des permanenten internationalen ornithologischen Comité's ist, als solches in dasselbe aufgenommen wird.
4. Es wird sofort ein Schatzmeister gewählt, der die ganze Geldgebahrung unter Controle des Präsidenten führt, jährliche Rechnungen legt und deren beglaubigte Copien an die Regierungen und Mitglieder des permanenten internationalen ornithologischen Comité's sendet und auch auf dem Wege der Presse bekannt macht.
5. Mit dieser Ergänzung soll, nebst dem Rechte der Cooptation, das gegenwärtige permanente Comité bis zum nächsten Congresse fortbestehen.
6. Die zur Berathung des Entwurfes des Hofrathes A. B. Meyer eingesetzte Commission, bestehend aus den Herren: V. Fatio, R. Collett, E. Oustalet, J. v. Csató, E. v. Middendorff und Tschusi z. Schmidhoffen hat in der Zwischenzeit den vorliegenden Entwurf zu berathen und mit einer entsprechenden Begründung dem nächsten Congresse vorzulegen. Das Statut bleibt ein Entwurf, bis dasselbe vom nächsten Congresse berathen und angenommen wird.

Zum Beschlusse erhoben.

Budapest, den 6. Juli 1891.

Der II. Präsident des Congresses: Der General-Secretär des Congresses:

Otto Herman, **Dr. G. v. Horváth.**

Reichstags-Abgeordneter.

ad 656 a.

3. Beschluss

über die Wahl der Leitung des Permanenten internationalen ornithologischen Comité's und Uebergangs-Verfügungen.

Zum amtlichen Gebrauche für Dr. Rudolf Blasius, betraut mit der provisorischen Weiterführung der Geschäfte des »Permanenten internationalen ornithologischen Comité's«.

Sécond Congrès Ornithologique International, réuni le 17. à 20. Mai 1891 à Budapest.

Extrait du Procès-verbal de l'Assemblée générale publique finale du 20. Mai 1891.

Présidents: Dr. V. Fatio et O. Herman.

Secrétaire général: Dr. G. de Horváth.

Elections: Le Congrès décide que les élections pour le bureau du Congrès Ornithologique International Permanent se fassent par acclamation.

Sont élus à l'unanimité:

Mr. le Dr. E. Oustalet, comme président;

Mr. le baron d'Hamonville, comme trésorier.

Mr. le Dr. Oustalet remercie vivement de son élection et fait la proposition suivante:

»Je demanderai au Congrès de vouloir bien sanctionner par une vote les principes suivants, pour éviter tout malentendu:

1. Le Président du Comité Ornithologique International aura pour functions exclusives de présider aux traveaux scientifiques du Comité et de s'occuper de la préparation du prochain Congrès.

   Il sera aidé dans ses traveaux et se correspondance par un Secrétaire de correspondance choisi par lui.
2. Le Secrétaire du Bulletin, qui ne sera pas le même que le Secrétaire de la correspondance, s'occupera de la publication du Bulletin.
3. Le Trésorier aura seul le pouvoir de regler les dépenses.
4. Les pouvoirs du nouveau Bureau, c'est à dire du Président, des Secrétaires et du Trésorier, ne commenceront qu'à

l'époque où les difficultés actuellement pendants et notamment celles qui peuvent exister avec l'éditeur de l'Ornis, seront entièrement aplanies.

Jusqu'à cette date, c'est à dire pendant 3 mois, 6 mois ou même 1 an, le Congrès priera l'ancien Président du Comité Ornithologique International de vouloir bien conserver ses fonctions.

Il est décidé en principe qu'à moins d'obstacles qui pourraient survenir, le prochain Congrès aura lieu a Paris«.

Cette proposition est accepté à l'unanimité et avec l'amendement que le nouveau Président doit chercher et présenter au Congrès International un nouveau Secrétaire-rédacteur, jusque là Mr. le Dr. R. Blasius voudra bien conserver la direction de la rédaction des publications: Ornis ou Bulletin.

Mr. le Dr. R. Blasius en répond: »Ich statte dem Congresse den verbindlichsten Dank ab, dass er mich bestimmt hat, während der Uebergangszeit die Leitung der Ornis und des Präsidiums weiterzuführen. Ich danke sehr und verspreche es, Schwierigkeiten, die bestehen, aus dem Wege zu schaffen.«

Mr. le Président propose les remerciments du Congrès à Mr. le Dr. R. Blasius pour les soins qu'il avait apportée comme Président du Comité International à la prospérité de cette institution.

Le Congrès vote des remerciments unanimes à Mr. le Dr. R. Blasius.

Budapest, le 6. juillet 1891.

Le II. Président du Congrès:
Otto Herman,
Député.

Le Secrétaire général du Congrès:
Dr. G. de Horváth.

Die vom P. I. O. C. vorgeschlagenen Wahlen in das Comité wurden vom Congresse in der Schlusssitzung am 20. Mai 1891 genehmigt. Darnach ist zur Zeit Prof. Dr. R. Blasius mit der provisorischen Leitung des P. I. O. C. betraut, und hat die Cassenführung, Secretariatsgeschäfte und Redaction der Publication der Arbeiten des Comité's, der »Ornis«, zu übernehmen, beziehungsweise weiter in der Hand zu behalten.

Nachdem die zur Zeit bestehenden Schwierigkeiten geebnet sein werden, wird das P. I. O. C. (einschliesslich der zu Budapest neugewählten Mitglieder) folgenden Bestand haben:

Präsident.

Dr. Emil Oustalet, Paris.

Secretär.

Vacat.

Schatzmeister.

Baron d'Hamonville, Château Manonville.

Mitglieder.

Antillen.

L. Vitrac in Point-à-Pitre, Guadeloupe.

Argentinische Republik.

Prof. Dr. Carl Berg in Buenos Ayres.
Dr. H. Burmeister in Buenos Ayres.
Fritz Schultz in Cordoba.

Australien.

Dr. R. Schomburgk in Adelaide.

Belgien.

Dr. A. Dubois in Brüssel.
E. Baron de Sélys-Longchamps in Lüttich.

Borneo.

A. Everett in Papas.

Bosnien.

O. Reiser in Sarajewo.

Brasilien.

Dr. H. v. Ihering in Rio Grande do Sul.

Bulgarien.

Fürst Ferdinand I. in Sofia.
Prof. Georgiew in Sofia.

Canada.

Baron Dr. Milton Ross in Toronto.
Prof. Wright in Ottava.

Capland.

R. Trimen in Cape Town.

Chile.

Dr. R. A. Philippi in Santiago.

China.

F. W. Schulze in Porth Arthur.

Cuba.

Dr. J. Gundlach in Bemba.

Dänemark.

Prof. Dr. Chr. Fr. Lütken in Kopenhagen.
H. Winge in Kopenhagen.

Deutschland.

Hans Frh. v. Berlepsch in Münden.
Prof. Dr. Rudolf Blasius in Braunschweig.
Prof. Dr. Wilhelm Blasius in Braunschweig.
Prof. Dr. M. Braun in Königsberg.
Dr. Otto Finsch in Bremen.
H. Gaetke in Helgoland.
Major v. Homeyer in Greifswald.

Dr. Anton Reichenow in Berlin.
Hofrath Dr. A. B. Meyer in Dresden.

Egypten.

Alfred Kaiser in Tor.

Frankreich.

Louis Bureau in Paris.
Léon Olphe Galliard in Hendayes.
Baron d'Hamonville in Chateau Manonville.
E. L. Layard (Neu-Caledonien).
Prof. Dr. Milne Edwards in Paris.
Dr. Emile Oustalet in Paris.
Gadeau de Kerville in Paris.

Griechenland.

Dr. Th. Krüper in Athen.

Grossbritannien.

E. Cambridge Phillips in Brecon.
John Cordeaux in Great Cotes.
Dr. J. A. Harvie-Brown in Larbert.
Th. M. Kermode in Ramsay.
Prof. Dr. Alfred Newton in Cambridge.
Howard Saunders in London.
Dr. Ph. L. Sclater in London.
Henry Seebohm in London.
Dr. R. Bowdler Sharpe in London.

Guatemala.

J. G. Rodriguez in Guatemala.
Sarg in Guatemala.

Guayana (Britisch-).

Percival Exley in Georgetown.

Island.

Benedict Gröndal in Reykiavik.

Italien.

Prof. Dr. Doederlein in Palermo.
Prof. Dr. H. Giglioli in Florenz.
Alexander Nini in Venedig.
Dr. Pistone in Messina.
Prof. Cont. Th. Salvadori in Turin.

Jamaica.

E. Newton in Kingstown.

Japan.

G. v. Kreitner in Yokohama.
H. Jongheer v. Siebold in Tokio.

Java.

A. G. Vordermann in Batavia.

Natal.

J. H. Bowker in D'Urban.

Neu-Seeland.

Sir W. L. Buller in Wellingtown.
Prof. Parker in Dunedin.
Potts in Littleton.

Neu-Südwales.

E. P. Ramsay in Sydney.

Niederlande.

J. Büttikofer in Leyden.

Norwegen.

Prof. Dr. R. Collet in Christiania.

Oesterreich.

Prof. Dr. von Dalla-Torre in Innsbruck.
Graf Wladimir Dzieduszycki in Lemberg.
Prof. E. Dybowski in Lemberg.
C. G. Keller.
Dr. Lorenz v. Liburnau in Wien.

Prof. Dr. von Mojsissovics in Graz.
V. Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen in Hallein.
Baron Stefan Washington jun. in Poels.

Ostindien.

Prof. Dr. G. A. Anderson in Calcutta.
J. Gerson da Cunha in Bombay.

Persien.

General H. Andreini in Teheran.

Peru.

R. Raimondi in Lima.

Philippinen.

Don Seb. Vidal y Soler in Manilla.

Portorico.

Dr. A. Stahl in Bayamon.

Portugal.

J. V. Barboza du Bocage in Lissabon.
De Susa in Lissabon.

Queensland.

R. Steiger in Brisbane.

Russland.

E. v. Middendorff in Hellenorm.
Prof. Dr. M. v. Menzbier in Petersburg.
Prof. Dr. J. A. Palmén in Helsingfors.
Dr. G. v. Radde in Tiflis.
Dr. L. v. Schrenk in St. Petersburg.
Szlostkow in Omsk.

Schweden.

Prof. Dr. Smitt in Stockholm.
Graf Tage-Thot in Skabersjö.

Schweiz.

Dr. V. Fatio in Genf.
Prof. Dr. Studer in Bern.

Serbien.

König Milan I.
Staatsrath Dr. Dokič in Belgrad.

Spanien.

Fr. Martinez y Saez in Madrid.
J. Valdés y Pajares in Sanguiiera.
Ventura de los Reyes y Prosper in Madrid.

Türkei.

Gf. A. Alléon in Constantinopel.

Ungarn.

Prof. Dr. S. Brusina in Agram.
Adam v. Buda in Rea.
Johann v. Csató in Nagy-Enyed.
Stefan v. Chernel in Budapest.
Dr. Julius v. Madarász in Budapest.
Prof. Gabriel Szikla in Székes Fehérvár.
Otto Herman in Budapest.
Eduard Czynk in Fogaras.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

J. A. Allen in New-York.
W. Brewster in Cambridge. Mass.
Dr. C. Hart Merriam in Locust Grove. N. Y.
August Koch in Williamsport in Pennsylvanien.
B. Ridgway in Washington.
D. Sheffield in Washington.
Dr. L. Stejneger in Washington.
Dr. Coues in Washington.

Vereinigte Staaten von Venezuela.

Dr. A. Ernst in Caracas.

* * *

Indem ich diesen kurzen Bericht über den II. internationalen ornithologischen Congress den hohen Regierungen, den Mitgliedern des P. I. O. C. und den gesammten Ornithologen vorlege, bitte ich, die Unvollständigkeit desselben gütigst entschuldigen zu wollen.

Da ich durch Sitzungen des P. I. O. C. und durch die Leitung der Section für Biologie und Oologie persönlich sehr stark in Pest in Anspruch genommen war, konnte ich den Verhandlungen der übrigen Sectionen nur sehr sporadisch beiwohnen und war bei der Abfassung meines Berichtes auf das officielle, vom Generalsecretär v. Horvath herausgegebene Resumé, den Congressbericht von Dr. Russ in der »Gefiederten Welt« und einen mir gütigst von Herrn Baron R. v. König-Warthausen zur Disposition gestellten Bericht an das kgl. wüttembergische Ministerium angewiesen. Allen sage ich meinen verbindlichsten Dank für die mir gütigst gewährte Unterstützung.

Der demnächst erscheinende officielle Congressbericht wird noch mit beredteren Worten Jedem zeigen, wie unendlich dankbar alle Ornithologen der kgl. ungarischen Regierung und dem ungarischen Congress-Comité, speciell ihrem Vorsitzenden O. Herman sein müssen für die vorzügliche Vorbereitung und exacte Durchführung des II. internationalen ornithologischen Congresses.

Braunschweig, 10. September 1891.

Rudolf Blasius.

Vogelleben
an den
Russischen Leuchtthürmen
des
Schwarzen, Kaspischen und Weissen Meeres.

Von

E. v. Middendorff.

Einleitung und Vorwort.

Der I. internationale Ornithologen-Congress zu Wien 1884 beauftragte das permanente internationale ornithologische Comité, zur Erlangung ornithologischer Beobachtungen besondere Rücksicht zu nehmen, u. A. auf Heranziehung des Aufsichtspersonales der Leuchtthürme (Tit. X e). In Folge dessen wandte sich das Comité an die kaiserl. russische Regierung mit der Bitte, nach den in »Ornis« 1885 (Seite 22 und 23) abgedruckten Formularen Beobachtungen anstellen zu lassen.

Die kaiserl. russische Regierung erfüllte die Bitte des Comités in bereitwilligster Weise und wurden seit Herbst 1885 vom hydrographischen Departement des kaiserl. russischen Marine-Ministeriums zu St. Petersburg die Originalberichte der Leuchtthurmbeamten an den Präsidenten des Comités, Prof. Dr. R. Blasius in Braunschweig, eingesandt. Dieser überliess mir das ausserordentlich reichhaltige Material zur Bearbeitung.

An Literatur benutzte ich Folgendes:

1. Prof. K. Kessler, »Ornithologie Russlands«. Kiew 1847. (Russisch.)

2. Prof. K. Kessler, »Die Thiere des Lehrbezirkes Kiew.« Kiew 1850. (Russisch.)

3. A. Nordmann, »Observations sur la faune Pontique«. In Bd. 3 des Werkes A. de Demidoff »Voyage dans la Russie meridionale et la Crimée«. Paris 1840.

4. A. v. Middendorff, »Sibirische Reise«. Akademie zu Petersburg.

5. Dr. G. Radde, »Thierleben am Faulen Meer«. Moskau 1855.

6. Dr. G. Radde, »Beiträge zur Ornithologie Südrusslands«. Im »Bulletin de la Société Imperale des Naturalistes de Moscou« 1854, Nr. III.

7. Dr. G. Radde, »Ornis caucasica« nebst Nachträgen in der »Ornis«. Kassel 1884. Verlag von Th. Fischer.

8. N. Sewerzow, »Erforschung des Tianschan-Gebirges«. St. Petersburg 1873. (Russisch.)

9. Schatiloff, »Katalog meines ornithologischen Museums der Vögel Tauriens etc.« »Bulletin de la Société Imperiale des Naturalistes de Moscou« 1860, II.

10. Prof. A. Czernay, »Beiträge zur Fauna des Charkow'schen und der anliegenden Gouvernements.«

11. W. A. Chlebnikow, »Die Vögel des Gouvernements Nowgorod«. (Russisch.)

12. P. S. Nazarow, »Recherches zoologiques des steppes Kirguizes«. Moscou, Université 1886.

13. K. N. Rossikow, »Resultate der Vogelbeobachtungen im westlichen Theile des nordöstlichen Kaukasus. (Russisch).

14. A. M. Nikolsky, »Die Wirbelthiere des Thalkessels Balchasch«. (Russisch.)

15. M. Bogdanow. »Die Thiere und Vögel des Thales der mittleren und unteren Wolga«. Kasan 1871. (Russisch).

16. Th. Pleske, »Uebersicht der Säugethiere und Vögel der Kola-Halbinsel«. Theil II, Vögel und Nachträge. St. Petersburg der Akademie vorgelegt am 5. März 1885.

17. E. Büchner, »Die Vögel des Gouvernements St. Petersburg«. St. Petersburg, der Akademie vorgelegt im November 1855.

18. H. E. Dresser, »The Birds of Europe.« London 1871 bis 1881.

19. Prof. Dr. R. Blasius, »Vogelleben an den deutschen Leuchtthürmen 1885 bis 1888«. »Ornis« 1891.

20. Th. Pleske, »Ornithographia rossica«. Akademie St. Petersburg, 1889 und 1890. Bd. II, Lief. 1. 2 und 3.

21. Dr. M. A. Menzbier, »Die Zugstrassen der Vögel im europäischen Russland«.

22. Dr. M. A. Menzbier, »Die ornithologische Fauna des Gouvernements Tula«.

Die Herren Prof. Dr. R. Blasius in Braunschweig, Akademiker Th. Pleske in Petersburg und A. A. Brauner in Warschau haben durch freundlichst ertheilten Rath, durch briefliche und mündliche Mittheilungen mir die Arbeit wesentlich erleichtert, wofür ich hier meinen tiefgefühlten Dank ausspreche.

Braunschweig, 31. August 1891.

E. v. Middendorff.

I. Leuchtthürme und Beobachter.

Die Leuchtthürme sind von Süd nach Nord aufeinanderfolgend geordnet und dementsprechend numerirt. Die Nummer ist später bei Beschreibung des Zuges der Vögel dem Namen des Punktes jedesmal beigefügt. Die Stationen Nr. 1. 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 19 liegen am Kaspischen Meer, während die übrigen, also die Mehrzahl, an den Gestaden des Schwarzen, respective Asow'schen Meeres gelegen sind. Nummer 29, Shishgin bildet als einzige Station aus dem Norden Russlands, eine vereinsamte Ausnahme vom Weissen Meer. Bei jedem Leuchtthurme ist angegeben: die geographische Lage, die Art des Leuchtfeuers, die Höhe über dem Wasserstande und dem Erdboden, der Name des Beobachters. Zunächst wurden nur die Berichte für den Zeitraum vom Herbst 1885 bis zum Herbst 1888 inclusive zusammengestellt.

1. Lenkoran. Am Westufer des Kaspi, bei der Stadt gleichen Namens, 38° 45′ 39″ n. Br. und 48° 51′ 36″ ö. L. Ein weisses Feuer, 23 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 21 *m*. Sichtweite 10 Seemeilen. Beobachter A. Schljachin, pro 1886 und 1887. Für 1888 kein Bericht eingelaufen. Berichte liegen vor für den Herbst 1886 und Frühjahr und Herbst 1887.

2. Schiloi. Auf einer im Kaspi, östlich von Baku liegenden Insel weit im Meer. 40° 19′ 40″ n. Br., 50° 37′ 15″ ö. L. Ein weisses Feuer 49 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 40 *m*. Sichtweite 14·5 Seemeilen. Beobachter W. Elanikow, pro 1886. Es ist nur ein Bericht für den Herbst 1886 eingelaufen.

3. Apscheron. Am Kaspi östlich von Baku. 40° 24′ 30″ n. Br., 50° 19′ 52″ ö. L. Licht doppelt, oben weiss, unten roth, weiss, grün. 99 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 25 *m*. Sichtweite 20·8 Seemeilen. Beobachter E. Kusskow, pro 1886. Nur ein Bericht für den Herbst 1886 eingelaufen.

4. Amburansk. Am Kaspi, im Nordosten von Baku, 40° 35′ n. Br., 49° 59′ 30″ ö. L. Ein weisses Feuer mit rothen Blinken. 66 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 6·5 *m*. Sichtweite 16·8 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter P. Kokowkin. Allein die Tab. 2 für den Herbst 1886 liegt vor.

5. Batum. Schwarzes Meer. Auf der Spitze Burun, 41° 39′ 30″ n. Br., 41° 38′ 15″ ö. L. Ein weisses Feuer, 20 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 17·5 *m*. Sichtweite 12·8 Seemeilen. Beobachter Capitän Bao pro 1886 und 1887. Der Beobachter erklärt die geringe Zahl der beobachteten und angeflogenen Vögel durch den Lärm, welchen die Nähe der Stadt und der Eisenbahn verursachen. Berichte sind eingelaufen für Frühjahr und Herbst 1886 und für den Herbst 1887, doch wurden nur im Herbst Zugvögel gesehen.

6. Derbent. Am Westufer des Kaspi. 42° 3′ 53″ n. Br., 48° 17′ 53″ ö. L. Ein weisses Feuer mit Blinken 45 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 16·5 *m*.

Sichtweite 14 Seemeilen. Beobachter Stabscapitän a. D. J. Tschernomorsky. Für Frühjahr und Herbst 1886 allein sind Berichte eingelaufen.

7. Poti. Schwarzes Meer. An der Mündung des Flusses Rion, 42° 8′ 20″ n. Br., 41° 36′ ö. L. Feuer wechselnd roth und weiss, 36 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 34 *m*. Sichtweite 12·5 Seemeilen. Beobachter Stabscapitän I. N. Aljabjew. Vom Herbst 1886 an sind alle Berichte eingelaufen.

8. Suchum-Kale. Schwarzes Meer. Auf der Nordseite der Einfahrt, 42° 58′ n. Br., 40° 55′ 10″ ö. L. Ein rotirendes weisses Feuer mit Blinken 37 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 33 *m*. Sichtweite 16 Seemeilen. Beobachter Major a. D. S. Konibolozky. Vom Herbst 1885 an alle Berichte vorhanden.

9. Petrowsk. Am Westufer des Kaspi, 42° 59′ 37″ n. Br., 47° 30′ 10″ ö. L. Ein weisses Feuer 90 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 24 *m*. Sichtweite 19·7 Seemeilen. Beobachter Collegien-Registrator Majewsky. Es fehlt nur der Bericht für das Frühjahr 1888.

10. Kadosch. Schwarzes Meer. Im Westen von Tuabse, 44° 6′ n. Br., 38° 59′ 40″ ö. L. Ein weisses Feuer mit Blinken 62 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 9·5 *m*. Sichtweite 19·8 Seemeilen. Beobachter A. Sacharow. Alle Berichte sind pünktlich eingelaufen.

11. Aitodor. Schwarzes Meer. Im Südwesten von Jalta, 44° 25′ 15″ n. Br., 34° 7′ 59″ ö. L. Ein weisses Feuer 96 *m* über Hochwasser. Sichtweite 24 Seemeilen. Beobachter Stabscapitän Serdjukow. Bis auf das Jahr 1887 liegen alle Berichte vor.

12. Tüb.-Karagan. Am Ostufer des Kaspi, auf der Nordwestspitze der Halbinsel Mangischlak, 44° 32′ 26″ n. Br., 50° 15′ 32″ ö. L. Ein weisses Feuer 14 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 12 *m* Sichtweite 7·8 Seemeilen. Beobachter Gouvernements-Secretär W. Trofimow. Die Berichte für den Herbst 1885, wie auch für

das ganze Jahr 1888 fehlen. In den Jahren 1886 und 1887 wurden überhaupt keine Zugvögel gesehen.

13. Chersones. Schwarzes Meer, auf der Westküste der Krim, 44° 34′ 57″ n. Br., 33° 22′ 48″ ö. L. Ein weisses rotirendes Feuer mit Blinken 33 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 31·5 *m*. Sichtweite 16 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter A. Teodotow. Alle Berichte sind eingelaufen. Im Jahre 1886 wurden überhaupt keine Zugvögel beobachtet.

14. Doob. Schwarzes Meer, an der Ostseite der Einfahrt in die Bucht Sundschak, 44° 37′ 39″ n. Br., 37° 53′ 6″ ö. L. Ein weisses Feuer 103 *m* über Hochwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 22 *m*. Sichtweite 25 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter P. K. Grekke. Alle Tabellen sind eingelaufen, doch wurden im Jahre 1888 — weder im Frühjahr, noch im Herbst — Zugvögel gesehen.

15. Eupatoria. Schwarzes Meer, an der Westküste der Krim, 45° n. Br., 33° 15′ ö. L. Ein weisses Feuer mit abwechselnden rothen und weissen Blinken, 16 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 14 *m*. Sichtweite 12 Seemeilen. Beobachter Capitän a. D. G. J. Leonard. Alle Berichte liegen vor.

16. Kyz-Aul. Schwarzes Meer, an der Südeinfahrt der Strasse von Kertsch, 45° 3′ 41″ n. Br., 36° 21′ 12″ ö. L. Feuer weiss und grün, 62 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 28 *m*. Sichtweite 19 Seemeilen. Beobachter pro 1885, 1886 und 1887 Leuchtthurmwärter G. Danilewsky, pro 1888 Collegien-Registrator Th. Alschewsky. Für das Frühjahr 1888 fehlt der Bericht. Im Herbst 1886 wurden keine Zugvögel beobachtet.

17. Tarchankut. Schwarzes Meer, auf der Westspitze der Krim, 45° 20′ 52″ n. Br., 32° 30′ 37″ ö. L. Ein weisses Feuer 35·5 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 33 *m*. Sichtweite 16 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter A. Gawlowsky. Alle Berichte sind eingelaufen. Im Frühjahr 1886 wurde kein Vogelzug beobachtet. Der Frühling 1888 brachte nur Schwalben.

18. Jenikale. Asowsches Meer, an der Nordeinfahrt der Strasse von Kertsch, 45^0 23′ 10″ n. Br., 36^0 37′ 11″ ö. L. Ein rotirendes weisses Feuer mit Blinken 124·5 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 21 *m*. Sichtweite 27 Seemeilen. Beobachter pro 1885 Leuchtthurmwärter Libaschewsky, pro 1886, 1887 und 1888 Leuchtthurmwärter A. Dekleis. Alle Berichte liegen vor.

19. Tschetyrechbugornyj. Kaspi, auf einer Insel im Südwesten des Wolgadelta, 45^0 36′ 15″ n. Br., 37^0 38′ 15″ ö. L. Ein weisses Feuer mit Blinken 39·5 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 28·5 *m*. Sichtweite 13 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter A. Nesterow. Bis auf die Herbstberichte 1885 und 1888 sind alle Tabellen eingelaufen.

20. Dnjestrowsk-Zaregradsk. Lotsenstation im Schwarzen Meer, am Südufer der Dnjester-Mündung, 46^0 4′ 45″ n. Br., 30^0 29′ 10″ ö. L. Ein rothes Feuer 14 *m* über Mittelwasser. Der Thurm wird nur zu bestimmten Zeiten erleuchtet. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 12 *m*. Sichtweite 9 Seemeilen. Beobachter Stabscapitän Koschewnikow. Es fehlen die Berichte für den Herbst 1885 und das Frühjahr 1886.

21. Birjutschij. Asowsches Meer, auf der Südwestspitze der Halbinsel, 46^0 5′ 23″ n. Br., 35^0 6″ ö. L. Ein weisses Feuer 26 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 24·5 *m*. Sichtweite 15 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter N. Borschtschow. Die Reihe der Berichte ist vollständig.

22. Tendrowsk. Schwarzes Meer, auf der Westspitze der Insel Tender, 46^0 19′ 17″ n. Br., 31^0 30′ 49″ ö. L. Ein weisses intermittirendes Licht 29 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 27 *m*. Sichtweite 15 Seemeilen. Beobachter Collegien-Secretär Tichonow. Zwar sind die Berichte vollzählig eingelaufen, doch wird in denselben für die Jahre 1887 und 1888 angegeben, dass gar kein Vogelzug stattgefunden hat, was umso auffälliger ist, weil mir die Insel Tender als besonders reich an Vögeln geschildert worden ist.

23. Odessa. Schwarzes Meer, im Süden der Stadt, 46° 22′ 49″ n. Br., 30° 45′ 45″ ö. L. Ein weisses elektrisches Licht 64 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 23·5 *m*. Sichtweite 20·5 Seemeilen. Beobachter Stabscapitän A. Glisjan. Bis auf den Herbstbericht 1885 sind alle da.

24. Ober-Wiktorowsk. Schwarzes Meer, auf dem Höhenzuge, 46° 39′ 18″ n. Br., 31° 24′ 29″ ö. L. Ein weisses Feuer 34 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 9·5 *m*. Sichtweite 17 Seemeilen. Beobachter Collegien-Secretär I. Leontjew. Der Frühjahrsbericht 1886 fehlt, im Frühjahr 1888 wurden keine Vögel gesehen.

25. Sswjatotroizk. Schwarzes Meer, auf der Landzunge Russkaja, 46° 44′ 50″ n. Br., 31° 56′ 25″ ö. L. Ein rothes Feuer 17 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 15 *m*. Sichtweite 13 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter Edelmann A. Popow. Die ganze Reihe der Berichte liegt vor.

26. Berdjansk. Asowsches Meer, im Nordwesten von der Stadt gleichen Namens, 46° 46′ 40″ n. Br., 36° 46′ 20″ ö. L. Ein elektrisches weisses Licht 50 *m* über dem Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 10 *m*. Sichtweite 14 Seemeilen. Beobachter N. Makarsky. Für das Jahr 1888 sind keine Berichte eingelaufen.

27. Bjelossaraisk. Asowsches Meer, an der Nordseite der Einfahrt in den Golf von Asow, 46° 52′ 55″ n. Br., 37° 19′ 30″ ö. L. Ein weisses Feuer 22·5 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 20 *m*. Sichtweite 14 Seemeilen. Beobachter pro 1885 A. Gawlowsky, pro 1886, 1887 und 1888 Leuchtthurmwärter W. Lapin. Alle Tabellen liegen vor.

28. Taganrog. Asowsches Meer, im Hafen, 47° 12′ 5″ n. Br., 38° 57′ 10″ ö. L. Ein elektrisches Licht, nach verschiedenen Seiten roth, weiss und grün, 49 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 20 *m*. Sichtweite 18 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter Liboschewsky. Es wurden nur die Berichte für den Herbst 1885 und für den Herbst 1886 dem P. I. O. C. zugeschickt.

29. Shishgin. Weisses Meer, auf der Nordseite der Insel gleichen Namens, vor der Onega-Bucht, 65° 12′ 15″ n. Br., 36° 49′ 14″ ö. L. Ein weisses Feuer 42·5 *m* über Mittelwasser. Höhe des Thurmes über dem Erdboden 15 *m*. Sichtweite 17 Seemeilen. Beobachter Leuchtthurmwärter E. Ratmanow. Nur der Herbstbericht pro 1885 ist eingelaufen.

II. Allgemeine ornithologische Beobachtungen.

Die Angaben über den Einfluss des Windes und des Wetters auf den Vogelflug und die Zugrichtung sind so allgemein gefasst und widersprechen sich meist so sehr, dass ich nur einige der präciseren herausgreife.

29. Shishgin 1885. Der Beobachter schreibt: Im vergangenen Herbst hielten sich die Zugvögel vorherrschend an das Festland, ob wegen der heftigen Winde oder aus anderen Gründen, kann ich nicht angeben. Die Zahl der angeflogenen Vögel war im Vergleich zu früheren Jahren auffallend gering; ebenso verhielt es sich mit den am Tage beobachteten Gänsen und Schwänen. Kraniche wurden gar nicht gesehen.

2. Shiloi 1886. Der Beobachter schreibt: Der Vogelzug findet bei regnerischem Wetter und Südostwind statt.

10. Kadosch 1886. Am 15. October schlugen drei Vogelarten durcheinander anhaltend an die Lampe, bis der Regen aufhörte.

13. Chersones 1886. Im Herbst wurden gar keine Zugvögel beobachtet; in Folge anhaltender heftiger Westwinde zogen die Vögel an der Ostküste der Krim. Derselbe Beobachter schreibt 1887: Im Frühjahr ist die herrschende Zugrichtung Süd-Nord; bei heftigen Nordostwinden wird eine Ablenkung bemerkt, und zwar zur Richtung Südost-Nordwest. Im Herbst zwingen starke Westwinde die Vögel zum Uebergang aus der normalen Zugrichtung Nord-Süd in die entsprechende, Nordwest-Südost.

17. Tarchankut 1888. In dem Herbstbericht wird mitgetheilt: Da der Leuchtthurm auf einer weit in das Schwarze Meer vorspringenden Landzunge steht, kommen im September und October bei nördlichem Winde sehr viele Vögel, bei südlichen Winden werden nur wenige oder gar keine gesehen.

Eine merkliche Abnahme constatiren zwei Beobachter.

11. Aitodor 1885 meint, dass die Zahl der Wachteln stark zurückgegangen ist, während in (26) Berdjansk 1886 die Menge aller durchziehenden Vögel kaum ein Zehntel der früheren Massen betragen soll.

Nach Angaben der meisten Beobachtungsstationen fliegen bei Nacht die Vögel sowohl an den Thurm und die Lampe als auch an das Dach. Folgende genauere Angaben und Erklärungsversuche scheinen erwähnenswerth zu sein.

10. Kadosch. Die Richtung ist beim Anfliegen nicht zu bestimmen.

14. Doob 1885. Bei hellem Wetter ist niemals ein Anfliegen von Zugvögeln bemerkt worden.

17. Tarchankut 1886. Die Zahl der anfliegenden Vögel ist schwer genau zu bestimmen, weil viele wiederholt anfliegen. Von den todten kommen die meisten durch Anschlagen an das Dach um, weil die Vögel, durch das Feuer erschreckt, in die Höhe fliegen und oben, Dunkelheit findend, mit voller Gewalt anschlagen.

27. Bjelossaraisk 1885. In dunklen Nächten, bei bedecktem Himmel und heftigem Winde, doch auch bei Windstille sind häufig Vögel an die Lampe und das Dach geflogen und getödtet worden, oft weil sie von raubgierigen Eulen erschreckt wurden.

III. Specielle ornithologische Beobachtungen.

Die Daten sind nach neuem Styl angegeben. Zuerst sind die im Frühjahr am Tage beobachteten Vögel angeführt, darauf folgen die angeflogenen und erschlagenen. Dieselbe Ordnung wiederholt sich für den Herbst. *tr.* bedeutet trübe, bewölkt; *h.* soll hell, sonnig heissen. Die Windstärke ist in Worten oder Zahlen ausgedrückt.

---

1. **Milvus**, Cuv., Milan, *Korschun.*

Anmerkung des Verfassers. Da nach Angaben von Kessler, Nordmann und Bogdanow *Milvus regalis*, Briss., im ganzen S. und S. O. Russlands bedeutend seltener vorkommt, als *Milvus niger*, Briss., dürfte es sich bei den folgenden Angaben wohl ausschliesslich um den schwarzbraunen Milan handeln. Die russische Bezeichnung »Korschun« ist für beide gebräuchlich.

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Am 27. März die ersten 4 Stück, am 24. April, vom 27. Juni an häufig, war am 12. Dec. noch da.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 9. Sept. 2 Stück, vom 29. Sept. an häufig.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 15. März das erste Stück, dann täglich, vom 27. Mai an häufig.

1887.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. 31. Aug. gegen 1000 Stück, dann 18. Sept. etwa 100 Stück. Zugrichtung W.-O.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. Vom 2. Oct. an häufig.

1888.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 24. und 30. Mai je 1 Stück.

2. **Erythropus vespertinus**, L., Rothfussfalke,
3. **Cerchneis cenchris**, Naum., Röthelfalke,
4. **Cerchneis tinunculus**, L., Thurmfalke,
Kobez, *Kobtschik*.

Anm. d. Verf. Obgleich die russische Bezeichnung vorherrschend dem Rothfussfalken gilt, wird sie nach Kessler auch für den Thurmfalken, nach Radde sogar für alle kleinen Falken gebraucht. Nordmann, Radde und Schatilow geben an, dass der Rothfussfalke erst Anfangs April ankommt und spätestens Mitte October fortzieht. Ausserdem überwintert der Thurmfalke nach Nordmann bei milder Witterung am Nordufer des Schwarzen Meeres, was den Angaben Radde's zufolge auch bei dem Röthelfalken vorkommt.

1885.

13. Chersones. Häufiger Brutvogel.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. 27. März die ersten 5 Stück, 9. Mai, vom 27. Mai an häufig. War am 12. Dec. noch nicht fortgezogen.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Durchzugsvogel. Am 23. Sept. 2 Stück. Zugrichtung O.-W.

26. Berdjansk. Brut- und Standvogel.

1886.

10. Kadosch. 29. Sept. 4 Morg. 3 angefl., Regen, heftiger S.

17. Tarchankut. Brütet etwa 5 *km* vom Leuchtthurm auf hohen Felsen.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 29. Juni 1, 8. Juli, vom 16. Oct. an häufig.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. Am 30. März 4, 27. April, vom 7. Mai an häufig.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 5. Mai 1, 20. Mai 1, vom 25. Mai an häufiger. Am 14. Sept. 11 Ab. 1 angefl., dunkel N. 4.

1887.

25. Sswjatotroizk. 29. Oct. 9 Ab., 30. Oct. zwischen 8 und 1 Ab., 31. Oct. zwischen 7 und 12 Nachts, 1. Nov.

9—2 Nachts schlugen wiederholt einzelne Stücke an. Am 30. Oct. N. W. 5, sonst S. O. 1—3. Kamen von O. her angeflogen, entfernten sich gegen O.

5. **Astur palumbarius**, Habicht, *Jastreb*.

Anm. d. Verf. Es ist möglich, dass unter einzelnen folgender Angaben auch der Sperber (*Accipiter nisus*, L.) gemeint ist.

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Am 27. März die ersten 3, 4. Mai, vom 29. Juni an häufig. War am 12. Dec. noch da.

26. Berdjansk. Täglich.

29. Shishgin. Seltener Brutvogel. Ueberwintert.

Anm. d. Verf. Offenbar eine Verwechslung mit *Falco aesalon*.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 24. März 1, dann 2. April, vom 6. April an häufig.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 15. März 2, dann täglich, vom 27. Mai an häufig.

1887.

21. Birjutschij. 19. März 2.

6. **Aquila**, Briss. (?), Adler, *Orel*.

1885.

13. Chersones. Häufiger Brutvogel.

21. Birjutschij. Seltener Durchzugsvogel. 27. Oct. 5, dann 8. Nov., vom 2. Dec. an häufiger. Am 12. Dec. waren sie noch da.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 20. Sept. und 31. Oct. je 1. Zugrichtung N. O.-S. W.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 13. Jan. 7, dann 14. Jan., vom 20. März an häufig, zuletzt 20. April.

1888.

25. Sswjatotroizk. 18. und 21. März je 1, beide von S. W. kommend.

7. **Haliaëtus albicilla**, L., Seeadler, *Orlan bjeolochwostyj, Orel tschernyj.*

Anm. d. Verf. Letztere Bezeichnung nach Kessler hauptsächlich für den jungen Vogel gebraucht.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 6. Oct. die ersten 2. Der Seeadler pflegt sich mit dem Erscheinen des Eises, d. h. im December und Januar, in grosser Zahl einzustellen.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 30. Oct. 1, dann 23. Nov. Erscheint beim Zufrieren des Meeres.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 5. Oct., dann 8. Nov. das letzte einzelne Stück.

8. **Bubo**, L., Uhu, *Filin*, und 9. **Strix**, L., Eule, *Sytsch, Ssowa.*

Anm. d. Verf. Die Art der Eulen konnte nicht bestimmt werden. Herr A. Brauner theilt mir mit, dass die mittelgrossen Eulen in Südrussland »Ssowa«, die kleinen »Ssytsch« genannt werden.

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. 27. März die ersten 2, dann 20. Mai, vom 26. Aug. an häufig. War am 12. Nov. noch da.

25. Sswjatotroizk. 5. Nov. 8 Ab. flog 1 Eule, von N. kommend, an. Nebel, N. 2.

26. Berdjansk. Häufiger Brutvogel. (*Ssowy i Filiny*, also auch Uhu.) 13. Sept., dann 16. und 18. Oct.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 19. April etwa 200, dann 22., 24., 25., 28. und 30. April.

Anm. d. Verf. Infolge der grossen Zahl erscheint es wahrscheinlich, dass es sich hier um *Brachyotus palustris*, Forster, handelt, doch ist auch *Otus vulgaris*, Flemm., nicht ausgeschlossen, da Herr Schatiloff in Taurien letztere

Art während des Winters in Schaaren bis zu 40 Stück beobachtet hat.

10. Kadosch. 7. Oct. 1 Nachts 1 angefl., tr., S. S. O. 2.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 5. Juni 1 Stück.

1887.

25. Sswjatotroizk. 14. April 10 Ab. 1 angeflogen, dunkel, S. 4.

10. **Cypselus**, Ill., Segler, *Strish*.

Siehe *Hirundo* 1885, Bjelossaraisk, und Anmerkung zu *Merops*.

11. **Caprimulgus europaeus**, L., Nachtschwalbe, *Kosodoi*.

1887.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 7. Mai 2, dann 8. Mai 1.

12. **Hirundo rustica**, L., Rauchschwalbe, *Lastotschka derewenskaja*.

1888.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 24. April 4, dann 6. Mai, von da ab häufig.

13. **Hirundo urbica**, L., Hausschwalbe, *Lastotschka gorodskaja*.

1887.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 2. Sept. 11, dann 5. Sept. 101 und 27. Sept. 6.

14. **Hirundo**, L. (?), Schwalbe, *Lastotschka*.

1885.

8. Suchum-Kale. Brutvogel. Auf dem Rückzuge zuerst 4 am 13. Aug. bemerkt, dann 22. Aug. 2, vom 7. Sept. an häufig, zuletzt 28. Sept. beobachtet. Zugrichtung W.-O.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. 27. März die ersten 4, dann 27. April, vom 25. Mai an häufig. Im Herbst die letzten am 25. Oct.

27. Bjelossaraisk. Am 1. Sept. erschienen sehr viele Schwalben (*lastotschki*), Uferschwalben (*strishiki*) und spitzflügelige, schwarze Vögel von Schwalbengrösse (*wostrokrylyja*, *Tschernyja schtschury*, *welitschinoju ss lastotschku*, also wahrscheinlich *Cypselus*, L.). Die letzteren suchten bei einer Temperaturdepression bis zu + 17° C. und bei kühlem Nordwinde auf dem Leuchtthurme Schutz vor dem Unwetter und waren dermassen erstarrt, dass man sie mit Händen greifen konnte. Einzelne kamen um. Etwa 8 bis 10 Tage darauf verschwanden die schwarzen Vögel, bald nach ihnen auch die Schwalben und Uferschwalben. Die Zugrichtung konnte nicht constatirt werden.

Anm. d. Verf. Derartige Fälle habe ich in Livland bei kaltem Regen häufig erlebt. Die Segler, namentlich die in den an Bäumen aufgehängten Staarkasten brütenden, weil sie, das Laub streifend, rascher durchnässt werden, fallen plötzlich auf den Boden und mühen sich, auf die Flügel stützend und krampfhaft hüpfend, vergebens ab, wieder aufzufliegen. Früher blieben alle meine Versuche, die Thiere im Zimmer zu trocknen und zu erwärmen, erfolglos; sie kamen immer um's Leben. Vor zwei Jahren gelang es mir jedoch, den richtigen Modus zu finden, und seitdem habe ich keinen Misserfolg mehr zu verzeichnen gehabt. Ich werfe einen Teppich über eine Stullehne, hänge den Segler in der natürlichen senkrechten Stellung daran und öffne das Fenster. Kein einziges Mal haben dabei die Vögel den einmal erfassten Teppich verlassen, bis sie nach etwa 1/4 Stunde regelmässig munter fortflogen.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 19. April gegen 300, dann 22., 24., 25. und 30. April, die letzten durchziehenden am 2. Mai.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Brutvogel. 9. April 2, dann 11. April. Zugrichtung O.-W.

10. Kadosch. 21. April 8, dann 22. April, die letzten 27. April. Auf dem Herbstzuge die ersten 18 am 9. Sept., dann 14. Sept., vom 15. Sept. bis 8. Oct. häufig, die letzten

am 8. Oct. Am 29. Sept. 5 Morg. etwa 15 angefl., Regen, starker S.

14. Doob. Gemeiner Brutvogel, pflegt bis zum Oct. zu bleiben. Am 2. Mai 7 St. einzeln ziehend beobachtet. Im Herbst am 8., 9. und 10. Oct. beobachtet. Am 9. Oct. kamen grosse Schaaren, etwa 10000 St., von S. W. her über das Meer geflogen und liessen sich auf dem Leuchtthurm und in seiner Umgebung nieder. Am 10. Oct. blieben sie alle da. Am 11. Oct. 6 Morg. fingen die Schwalben an, sich in grossen Schaaren zu erheben und zogen gegen O. fort. Das Wetter war still, und konnte daher von einem Einfluss des Windes auf die Zugrichtung keine Rede sein. Nach dem Abzuge der grossen Masse flogen einzelne Schwalben bis 10 Uhr Morg. noch über dem Leuchtthurm und dem nahen Walde herum; nach 10 Uhr war keine einzige Schwalbe mehr zu sehen.

16. Kyz-Aul. Brutvogel. Vom 25. April an täglich.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 19. April circa 100, dann 21. April, vom 13. Mai an häufig. Auf dem Herbstzuge vom 30. Juli an häufig, die letzten am 7. Oct.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. 21. Sept. viele, vom 24. Sept. an häufig, die letzten am 27. Sept.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 12. April die ersten 21, dann 14. April, vom 17. April an häufig.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Brutvogel. 17. und 18. April 5, vom 19. April an häufig. Auf dem Herbstzuge am 13. Aug. 18, dann 14. Aug. 14, vom 15. Aug. an häufig. die letzten 5 am 26. Aug. Zugrichtung N. O.-S. W.

26. Berdjansk. Gemeiner Brutvogel. Die ersten in grosser Zahl am 29. April, dann den ganzen Sommer und Herbst hindurch bis Mitte September.

27. Bjelossaraisk. Vom 18. April an täglich.

1887.

8. Suchum-Kale. 30. März 1, dann 2. April 5, vom 13. April ab häufig.

10. Kadosch. Am 14. Oct. flogen etwa $^1/_2$ Stunde lang Schwalben zu 1, 3 und 5 St. vorüber.

14. Doob. 11. April 6, dann 16. April. Am 24. Mai 11 Ab. flogen grosse Mengen an. Regen, S. W. 3.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 8. April 2, dann 19. April 40, Zugrichtug S.-N., von da an ständig. Den ganzen Herbst über häufig. Die letzten zogen am 14. Sept. gegen S. ab.

16. Kyz-Aul. 19. April die ersten, tr. S. W., von da ab täglich.

17. Tarchankut. Gemeiner Brutvogel. Am 13. April, dann 18. April, vom 30. April an häufig, die letzten durchziehenden am 5. Mai.

19. Tschetyrechbugornyj. Am 10. April 1, dann 25. April, vom 4. Mai an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. Im Herbst zuletzt am 10. Oct.

20. Dnjestrowsk. 21. April 10, vom 5. Mai an häufig. — Am 27. Sept. 40, vom 2. Oct. an häufig, die letzten am 17. Oct.

23. Odessa. 16. April 2, dann 18. April 11, von da an häufig.

25. Sswjatotroizk. 25. April 2, dann 26. April 8, vom 28. April an häufig. Auf dem Herbstzuge die ersten 11 am 19. Aug., dann 23. Aug. 4, vom 29. Aug. an häufig, die letzten am 7. Sept.

26. Berdjansk. Vom 24. April an täglich.

27. Bjelossaraisk. 17. April 4, 5. Mai in grosser Zahl, dann täglich.

1888.

8. Suchum-Kale. 31. März 2, dann 6. April 10, von da an häufig. Zugrichtung O.-W.

9. Kadosch. 23. Sept. circa 20, dann 24. Sept. den ganzen Tag über, später nicht bemerkt.

11. Aitodor. Gemeiner Brutvogel. 5. Mai in grosser Zahl, dann 6. Mai, von da ab ständig. Sie kamen von S.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 2. April 2, dann 6. April 12, am 3. Mai in Schwärmen, von da an ständig.

Den ganzen Herbst über häufig und zuletzt am 24. Sept. beobachtet. Sie zogen gegen S. fort.

17. Tarchankut. 29. April sehr viele angefl., viele todt. (Vor Kälte? Temperatur + 9·9° C.)

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. 6. April 5, von da an häufig.

20. Dnjestrowsk. 15. Mai 10, dann 16. Mai, vom 2. Juni an häufig. Auf dem Herbstzuge am 17. Sept. 70, dann 18. Sept. und zuletzt am 2. Oct. Zugrichtung N.-S.

23. Odessa. 3. April 4, dann 28. April 6, von da an häufig. 28. Aug. circa 200, dann 7. Sept. 300, am 27. Sept. 100, von da ab häufig. 27. Oct. die letzten 100.

25. Sswjatotroizk. 19. April 2, dann 28. April 1, vom 29. April an häufig. Sie kamen von S. W. Auf dem Rückzuge am 14. Aug. 8, dann 19. Aug. 15, vom 26. Aug. an häufig. Zuletzt am 13. Sept. nach S. ziehend beobachtet.

27. Bjelossaraisk. 24. April 6, dann 26. April sehr viele, vom 27. April an ständig.

15. Alcedo ispida, L., Eisvogel, *Simorodok*.

1886.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 7. April 2, zuletzt am folgenden Tage.

1888.

18. Jenikale. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 10./22. März 22, im April und Mai häufig, im Juni.

23. Odessa. 23. April 4.

16. Cuculus canorus, Kukuk, *Kukuschka*.

1885.

15. Eupatoria. Durchzugsvogel. 13. Sept. 20, die letzten am 27. Oct.

1886.

15. Eupatoria. 24 Aug. 13, dann 30. Aug. 15, die letzten am 27. Sept.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogei. 24. und 25. Mai je 1, zuletzt am 4. Juni.

1887.

15. Eupatoria. 22. Mai 3, dann 27. Mai 7. Wird nicht häufig gesehen. Zuletzt am 4. Juni. Zugrichtung O.-W. Auf dem Herbstzuge am 22. Aug. 3, dann 4. Sept. 8, zuletzt 31. Oct.

1888.

15. Eupatoria. 29. März 2, dann 4. April 8, zuletzt 19. April 1. Auf dem Herbstzuge am 28. Aug. 4, dann 4. Sept. 10, im Laufe des Sept. häufig, zuletzt 2. Nov.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 5. Mai 2, zuletzt 13. Mai gegen O. abziehend.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 7. Juni 4.

17. **Merops apiaster**, L., Bienenfresser, *Schtschurka.*

Anm. d. Verf. Obgleich in der ganzen mir zu Gebote stehenden Literatur die Bezeichnung »*schtschurka*« nur für *Merops* gebraucht wird, muss ich doch für wahrscheinlich halten, dass hier in einzelnen Fällen andere Vögel (*Cypselus*, *Cotyle*) gemeint sind. Der Beobachter von Suchum-Kale (8) schreibt: »*Schtschury ssjerye w widje lastotschki*«, schwalbenähnliche, graue. Die späten Daten für den Abzug der Vögel stehen in auffallendem Widerspruch zu Radde's Angaben in der »Ornis caucasica«.

1886.

8. Suchum-Kale. Ziemlich häufiger Brutvogel. Am 6. Oct. circa 1000, am 7. Oct. zogen sie vom Morgen bis zum Abend ununterbrochen, am 12. Oct. etwa 100. Zugrichtung W.-O.

11. Aitodor. Gemeiner Brutvogel. Die ersten in grosser Zahl am 15. April, von da an das ganze Frühjahr hindurch. Sie fliegen sehr spät fort. Am 8. Oct. viele in mehreren Flügen, die letzten am 9. Oct.

14. Doob. Gemeiner Brutvogel. Bleibt in der Regel bis zum October. Am 16. April wenige einzelne.

17. Tarchankut. Etwa 5 *km* vom Leuchtthurme brüten viele (*wostrokrylye*, spitzflügelige) auf hohem Felsufer.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. 21. Sept. viele, vom 24. Sept. an häufig, die letzten am 27. Sept.

1887.

8. Suchum-Kale. 1. Oct. etwa 1000, dann 5. Oct. circa 10.000, am 6. Oct. über 100.000. Zugrichtung W.-O.

14. Doob. 11. April 7, dann 19. April, vom 21. April an häufig.

17. Tarchankut. Brütet auf unzugänglichen Felsen. 19. April, dann 23. April, vom 3. Mai an häufig.

25. Sswjatotroizk. Zahlreich auftretender Durchzugsvogel. 10. und 11. Oct. 2, vom 13. Oct. an häufig, zuletzt am 31. Oct.

1888.

11. Aitodor. 8. Mai sehr viele, dann 9. Mai, von da an ständig. Sie kamen von S.

16. Kyz-Aul. Gemeiner Durchzugsvogel. 5. August etwa 50—70, dann 5. Oct., zuletzt 10. Nov.

18. Coracias garrula, L., Blauracke, *Ssiwogratsch*, *Rakscha*, *Ssiwoworonok*, *Karga selenaja* (Derbent).

1886.

6. Derbent. Häufiger Brutvogel. 22. April circa 300, dann 24. und 26. April, 1. Mai.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 12. Mai 3, vom 13. Mai an häufig.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 9. Oct. 1 St. Zugrichtung N. O.-S. W.

1887.

23. Odessa. 8. Mai 4, dann 9. Mai 2.

1888.

23. Odessa. 4. und 9. Mai je 2, von da ab häufig.

19. Pastor roseus, L. (?), Rosenstaar, *Schrikun*, *Skwornik*.

1887.

18. Jenikale. Vom Beobachter »*Egipetskij skworez*«, Egyptischer Staar genannt. Gemeiner Brutvogel. 19. Mai 50, dann 6. Juni, später häufig.

20. **Sturnus vulgaris**, L., Staar, *Skworez*, kleinrussisch *Schpak.*

1885.

10. Kadosch. 31. Oct. 11 Ab. etwa 7 angefl., Regen, leichter Wind.

13. Chersones. Häufiger Brutvogel. 3. Nov. 5 Morg. flogen Staare und Drosseln an, 5 St. todt, h. S., Zugrichtung N.-S.

14. Doob. Häufiger Brutvogel. 13. Oct. wurden drei Züge beobachtet, 14. Oct. zwei Züge mit Möven untermischt, die letzten am 25. Oct.

15. Eupatoria. Sehr häufiger Brutvogel. Vom 13. Sept. bis 14. Nov. in grossen Schaaren.

18. Jenikale. Brutvogel. 4. Oct. 10 Ab. flog 1 Staar von N. O. an, leichter Regen, N. O. 6. — 7. Oct. vor Mitternacht bei Regen und N. O. 4 2 angefl. — 11. Oct. wurden circa 1000 St. beobachtet, die letzten am 18. Nov.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 5 am 22. März, dann 26. April, vom 25. Mai an häufig, die letzten am 2. Nov.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Durchzugsvogel. Die ersten 50 am 16. Sept., dann 19. Sept. etwa 200, vom 26. Sept. bis 15. Oct. häufig, die letzten 20 am 26. Oct. Zugrichtung O.-W. und S. O.-N. W. — 25. Sept. 10 Ab. 1 von O. angefl., h. S. 6. — 30. Oct. 1 von W. angefl., tr., S. W. 5.

27. Bjelossaraisk. 4. Oct. 1 angefl., todt, tr., heftiger N. O. — 21. Oct. 1 todt, starker Regen, heftiger S.

28. Taganrog. 2. Oct. gegen Morgen 1 todt, tr., N. W. 2. — 3. Oct. 12 Nachts 1 todt, tr., N. W. 3. — 28. Oct. 2 Morg. 1 todt, tr., O. 3.

1886.

1. Lenkoran. Gemeiner Brutvogel. 3., 11., 22. und 29. Oct., dann 1., 9. und 11. Nov. beobachtet.

3. Apscheron. 28. Oct. 3 Morg. 1 von S. W. kommender Staar todt, tr., Regen, heftiger N. W.

4. Amburansk. 5. Nov. 8 Abends 2 angeflogen, tr. O. S. O.

5. Batum. 28. Oct. 1 Nachts 20 angefl., 12 todt, starker Regen, S. W. 5. — 1. Nov. 3 Nachts 208 angefl., 50 todt, schwerer Regen, S. W. 4.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 14. März 50 St., dann 16. März, vom 18. März bis 13. April täglich.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. 17. März etwa 300. Zugrichtung O.-W. — 3. April 2 Nachts 1 angefl., Regen, O. 6, Zugrichtung O.-W. — 25. Oct. 2 Nachts 1 angefl., Regen, S. O. 4. — 27. Oct. 10 Abends und 3 Nachts 42 angefl., Regen, N. O. 3. — 31. Oct. 3 Morgens 2 angefl., Nebel, N. O. — 2 Nov. 1 Nachts 8 angefl., Regen, N. O. 2. Im Herbst die Zugrichtung durchgängig W.-O. angegeben.

9. Petrowsk. 6. März im Laufe der Nacht mit wilden Enten von N. nach S. ziehend beobachtet, 8 todt, schw. S. O., dichter Nebel. — 9. März die ganze Nacht hindurch zogen Staare von S. nach N., 10 todt, tr., N. 3.

10. Kadosch. 6. März 4 Morg. 10 angefl., Regen, still. — 8. März zwischen 3 und 5 Morg. grosse Massen angeflogen, Regen, S. — 9. März 4 Morg. 12 angefl., Regen. schw. S. — 14. März 1—4 Morg. viele angefl., S. — 2. April 4 Nachts viele angefl., Regen, S. — 4. April 3—4 Morg. etwa 20 angefl., tr., schw. S. — 7. April 2—3 Morg. etwa 15 angefl. — Die ersten 10 auf dem Herbstzuge am 11. Oct. — 21. Oct. 1 Nachts 1 angefl., Regen, S. O. — 23. Oct. 12 Nachts 1 angefl., Regen, N. O. 2. — 25. Oct. 11 Nachts sehr viele angefl., Regen, N. O. 4. — 27. Oct. 3 und 4 Morg. sehr viele angefl., Regen, N. W. 4.

11. Aitodor. 8. Nov. 12 Nachts 11 angefl., 8 todt, Regen, O. 2.

14. Doob. Gemeiner Brutvogel. 5. April in grosser Zahl mehrere Flüge, dann 6., 8. und 9. April.

15. Eupatoria. 1. März 15, dann 24. und 27. März in grossen Schaaren gegen N. ziehend beobachtet. — 4. März 4 Morg. 50 angefl., 14 todt, Regen, heftiger S. W. — 30. Aug. 11 Nachts 50 angefl., 14 todt, h., mässiger N. O. — 2. Sept. 1 Nachts etwa 100 angefl., 7 todt, h., N. O. — Die letzten wurden 29. Sept. bei Nordwind gegen S. fliegend beobachtet

16. Kyz-Aul. Brutvogel. Vom 27. April an täglich.

17. Tarchankut. Brutvogel. Die Jungen verlassen Anfangs Juni das Nest.

18. Jenikale. 27. März die ersten, circa 50.

19. Tschetyrechbugornyj. 9. März 20, dann 11. März, vom 13. Mai an häufig. — 9. März 2 Nachts 1 angefl., tr., O. N. O., Zugrichtung S. W.-N. O. — 10. März 9 Ab. 1 angefl., Nebel, schwacher N. N. W., Zugrichtung N.-S. 13. März 1 Nachts 1 angefl., tr., schw. N. N. O., Zugrichtung S. O.-N. W. — 17. März 5 Morg. 1 angefl., tr., O., Zugrichtung S. W.-N. O. — Im Herbst vom 24. Oct. an häufig; am 19. Nov. waren sie noch da.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Brutvogel. 21. Sept. einige, vom 24. Sept. an häufig, die letzten am 29. Sept.

21. Birjutschij. 15. März die ersten 8, dann täglich, vom 28. März an häufig.

22. Tendrowsk. 3. März 2 Nachts 3 angefl. und 4 Nachts 3 todt, Regen, S. S. O. 7. — 11. März 11 Abends 5 angefl., 2 todt, tr., S. S. O. 3. — 5. April 11 Ab. 5 angefl., 1 todt, tr., N. 7.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 5. April die ersten 6, 10 Ab. desselben Tages 4 von N. W. angefl., tr., N. N. O. 3. — 24. Oct. 2 Nachts 4 angefl., Nebel, N. N. O. 2.

25. Sswjatotroizk. 20. März 1, dann 21. März 6, vom 22. März an häufig. — 12. Mai 12 Nachts 1 angefl., h., S. 4. — 13. Mai 11 Nachts 3 angefl., h., S. 6. — 15. Mai 11 Ab. 2 angefl., h., S. 6. — 21. Mai 10 Ab. 2 angefl., h., N. O. 4. — 28. Mai 1 Nachts 1 angefl., h., S. 4. — 29. Mai 9 Ab. 1 angefl., h., S. 3. — 4. Juni 12 Ab. 3 angefl., h., S. 4. — Auf dem Herbstzuge am 17. Aug. 1, dann 19. Aug. 3, von da an häufig. Die letzten 4, O.-W. fliegend, 14. Oct.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Brutvogel. 5. März die ersten 25, von da an täglich in grosser Menge. — 25. März 2 todt, Schnee, N. 5. — 2. April 1 todt, Regen, S. 5. — Im Herbst die letzten am 24. Oct. beobachtet. — 1. Oct. vor Mitternacht 6 angefl., 1 todt, Regen, N. O. 7. — 22. Oct. vor Mitternacht 17 angefl., 3 todt, Regen, N. 7. — 28. Oct. vor Mitternacht 12 angefl., 1 todt, Regen, N. W. 5.

1887.

7. Poti. Gemeiner Brutvogel. 1. und 3. April, dann bis 11. April häufig. — 1. April 9 Ab. von O. 10 angefl., 1 todt, Nebel, O. 3.

8. Suchum-Kale. 19. März 100, dann 27. März 50, vom 14. April an häufig. Zugrichtung S. O.-N. W. — 14. März 2 Nachts von O. 10 angefl., tr., N. O. 4. — 2. April zwischen 2 und 4 Nachts flogen von S. O. etwa 60 an, Regen, N. W. 6.

9. Petrowsk. Gemein. 12. April 20. — 2. April 2 Nachts 3 von S. angefl., 2 todt, dichter Nebel, heftiger S. O. — 17. Oct. 8 Ab. von N. 5 angefl., Regenwolken, S. O.

10. Kadosch. 27. März zwischen 11 und 2 Nachts sehr viele angeflogen, Regen, S. — 31. März 3 Morgens sehr viele angeflogen, Regen, still. — 1. April 4 Morgens wieder sehr viele angeflogen, Regen, Nebel, still. — 19. Oct. 12 Ab. 1 angefl., Regen, schwacher N. O. — 24. Oct. 11 Ab. einige Staare angeflogen, Regen, schwacher S. O.

13. Chersones. 11. und 16. März, vom 22. März an häufig, zuletzt 7. April. — 23. Februar 2 Nachts von S. 5 angefl., 4 todt, Schnee, N. W. 2. — 31. März 2 Nachts von S. 2 todt, Nebel, S. O. 7. — 21. Oct. 11 Ab. von N. 12 angefl., 10 todt, tr., O. 1. — 22. Oct. 12 Nachts von N. 20 angefl., 8 todt, tr., N. N. W. 1. — 27. Oct. 5 Morg. von N. 4 angefl., 1 todt, h., Luftzug aus W. — 11. Nov. 1 Nachts von N. 19 angefl., 15 todt, tr., Luftzug aus W. — 13. Nov. 10 Ab. von N. 3 angefl., 2 todt, h., Luftzug aus S. O.

14. Doob. 30. März ein Schwarm, vom 9. April an häufig. — 29. März 2 Nachts 1 todt, Nebel, S. 3. — 7. April zwischen 11 und 3 Nachts sehr viele angeflogen, 7 todt, Regen, S. 1. — 13. April zwischen 1 und 3 Nachts wieder sehr viele angeflogen, Regen, S. O. 3.

15. Eupatoria. 11. März 40, dann 15. März 70, von da an häufig. — 11. März 2 Nachts von O. 9 angefl., h., frischer S. W. — 3. April 11 Nachts von O. 18 angefl., 6 todt, tr., heftiger N. W. — Im Herbst bis zum 12. Nov. in grossen Schaaren, Abzug von N. nach S. — 12. Nov. 10 Ab. 102 angefl., 8 todt, Regen, heftiger S. W.

16. Kyz-Aul. Die ersten am 8. April, h. O., später täglich. — 17. Oct. 25, dann 24. und zuletzt 29. Oct. — 17. October 9 Abends etwa 25 angeflogen, 5 todt, trübe, S. W.

17. Tarchankut. 10. und 13. März wenige, vom 31. März an häufig, 1. April die letzten durchziehenden. Ein Theil blieb zum Brüten hier. — 13. März vor Mitternacht 10 angefl., 2 todt. S. W. 8. — 20. März vor Mitternacht 17 angefl., 6 todt, tr., Schnee, N. O. 5. — 28. März 10 Ab. 3 angefl., 2 todt, Regen, stille. — 14. Oct. einige, dann 22. Oct., vom 1. Nov. an häufig, zuletzt 14. Nov. — 18. Oct. vor Mitternacht 1 todt, Nebel, still. — 13. Nov. vor Mitternacht 2 todt, tr., frischer N. — 14. Nov. vor Mitternacht 7 todt, tr., still.

18. Jenikale. 9. März die ersten 50, dann 24. März, vom 1. April an häufig. — 29. März 2 Nachts 15 von S. W. angefl., 8 todt, Nebel, O.

19. Tschetyrechbugornyj. 6. März 2, dann 12. März, vom 24. April an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — Auf dem Herbstzuge vom 4. Nov. an häufig, waren am 1. Dec. noch da. — 14. Oct. 11 Ab. von S. W. 1 todt.

20. Dnjestrowsk. 8. März 10, vom 19. März an häufig. — 27. Sept. 40, vom 22. Oct. an häufig.

21. Birjutschij. 19. März 5, dann 22. März, vom 27. April an häufig.

23. Odessa. 15. März 10 Ab. 4 angeflogen, 1 todt, leichter S. W., Nebel, feiner Regen. — 16. Oct. 10 Abends 2 angefl., Nebel, O. S. O. — 29. Oct. 11 Ab. 3 angefl., 1 todt, O. S. O. 2, Nebel, zeitweise Regen.

25. Sswjatotroizk. 9. März 4, dann 10. März 7, vom 13. März an häufig. — 13. Mai 9 Ab. 1 angefl., h., S. 3. — 26. Aug. und 4. Sept. je 1, vom 19. Sept. an häufig, zuletzt 10. Oct. — 8. Sept. 10 Ab. 5 angefl., tr., S. 3.

26. Berdjansk. Brutvogel. 17. März viele, von da an täglich. — 25. Sept. nach Mitternacht sehr viele angeflogen, 25 todt, tr., heftiger N. O.

27. Bjelossaraisk. 16. März 6, dann 19. März in grosser Zahl, dann täglich. — 27. März vor Mitternacht

2 erschlagen, Regen, S. 2. — 18. April vor Mitternacht wieder 2 erschlagen, tr., N. 3. — 16. Juli, vom 19. Juli an täglich bis 14. Nov. — 19. Oct. vor Mitternacht 5 angefl., 1 todt. — 25. Oct. vor Mitternacht viele angeflogen, 54 todt, — 13. Nov. vor Mitternacht 20 angefl., 4 todt, Regen, mässiger O.

1888.

7. Poti. Gemein. 13. Nov., 14.—17. Nov. häufig, zuletzt 17. Nov. — 13. Nov. 12 Nachts flog von N. W. nach S. O. ziehend eine grosse Menge Staare an, 10 todt, tr., regnerisch, O. 2.

8. Suchum-Kale. 13. März 50, 8. April circa 200, vom April an häufig, Zugrichtung O.-W. — 13. November 3 Nachts von W. 11 angefl., Regen, N. O. 2.

10. Kadosch. 8. März 3 Nachts flogen sehr viele an, tr., starker W. S. W. — 9. März 1 Nachts wieder sehr viele angeflogen, Regen, starker O. S. O. — 13. März 11 Ab. grosse Mengen angeflogen, 1 todt, Regen, mässiger O. S. O. — 11. April 11 Ab. 2 angefl., Regen, schwacher S. — 3. Mai 12 Nachts 3 angefl., tr., schwacher O. S. O. — 8. Nov. 11 Nachts, viele angeflogen, Regen, mässiger S. W.

11. Aitodor. Gemeiner Brutvogel. 6. April wenige, dann 17. April, 22. und 27. April starker Zug, die letzten am 17. Mai. — 12. April $^1/_2$3 Morg. von O. her 9 angefl., 4 todt, Regen, O. N. O. 5. — 26. April 12 Nachts von O. 6 angefl., 2 todt, Nebel, N. O. 4. — 2. Mai 12 Nachts von N. 5 angefl., Regen, O. — 20. Oct. 2 Nachts von O. 4 angefl., Regen, N. O. 7. — 4. Nov. 2$^1/_2$—3 Nachts von W. 6 angefl., heftiger Regen, W. 6.

13. Chersones. 17. April, dann 20. April, vom 6. Mai an häufig bis zum Herbst. — 23. April 9 Ab. 1 angefl., h., N. W., Zugrichtung S.-N. — 25. Oct., dann 1. und 5. Nov., 7. und 10. Nov. in grosser Zahl, 10. Dec., Zugrichtung N.-S.

15. Eupatoria. 15. Febr. 6, dann 13. März 30, am 1. April 70, von da an ständig. — 6. März 10—4 Nachts 13 angefl., 4 todt, Schnee, starker W. — 13. März 9—3 Nachts 6 angefl., 3 todt, Regen, starker S. W. — 21. März

3—6 Morg. 12 angefl., 1 todt, Regen, starker O. N. O. — Den ganzen Herbst über in grossen Schwärmen, zuletzt am 13. Nov., Zugrichtung N.-S.

16. Kyz-Aul. 15. Juli 200—300, dann 7. Sept., vom 20. Sept. bis 8. Oct. häufig, zuletzt 22. Nov. — 16. Juli 10 Ab. 2 angefl., 1 todt, tr., S. W. 20. — 12. Aug. 2 Nachts erschlug sich 1 Staar, h., O. 4. — 14. Oct. 6 Morg. 1 angefl., h., W. 4. — 30. Oct. 9 Ab. 2 angefl., Regen, O. 10. — 12. Nov. $8^1/_2$ Ab. 2 angefl., tr., N. W. 2. — 17. Nov. 9 Ab. 1 angefl., Regen, O. — 19. Nov. 9 Ab. 5 angefl., tr., N. O. 6. — 20. Nov. $12^1/_2$ Nachts 8 angefl., 5 todt, Schnee mit Regen, N. O. 20. — 23. Nov. $8^1/_2$ Ab. 1 angefl., N. 8. — 10. Dec. 6 Ab. 1 angefl., Nebel, N. 4.

17. Tarchankut. Mitte Oct. wenige, 27. Oct., vom 1. Nov. an häufig, zuletzt 9. Nov.

18. Jenikale. 8. März circa 300, dann 18. März, vom 1. April an häufig. — 20. März 4 Morg. von S. 2 angefl., 1 todt, tr., N. O. 4. — 8. Juni 1 Nachts von S. 1 todt, Regen, N. 5. — 29. Sept. 10 Ab. von W. 3 angefl., 1 todt, tr., N. O. 4.

19. Tschetyrechbugornyj. 9. März 2, 10. März. Zugrichtung S. W.-N. O.

20. Dnjestrowsk. 22. März 20, dann 23. März, vom 30. März an häufig, — 2. Oct. 60, dann 3. Oct., zuletzt 12. Oct., Zugrichtung N.-S.

21. Birjutschij. 14. März 5, dann 15. März 2, am 16. und 19. März, von da an ständig. — Im Herbst die letzten am 2. Dec.

23. Odessa. 28. März 9, vom 9. Mai an häufig. — 12. März 3 Nachts 9 angefl., 4 todt, Nebel, S. W.

25. Sswjatotroizk. 16. März 2, dann 17. März 6, vom 19. März an häufig; sie kommen von S. W. — 19. März 3 Nachts von S. W. 2 todt, h., S. O. 5. — 25. März 9 Ab. von S. W. 5 angefl., h., S. O. 3. — 21. Mai 10 Ab. 1 angefl., Nebel, S. 5. — Auf dem Herbstzuge zuletzt am 5. Nov. beobachtet; sie zogen gegen S. ab. — 23. Aug. 10 Abends 1 angefl., h., S. O. 4. — 29. Aug. 9 Ab. 3 angefl., h., S. O. 5. — 5. Oct. $11^1/_2$ Ab. 1 todt, dunkel, S. 5.

27. Bjelossaraisk. 13. März 4, dann 15. März in grosser Zahl, vom 26. März an ständig. — 23. Aug., dann 5. und 23. Sept. in grosser Zahl, zuletzt 8. Nov. — 29. Sept. vor Mitternacht 2 todt, Regen, N. O. 2. — 6. Nov. vor Mitternacht 6 angefl., 2 todt, Schnee, N. 2. — 11. Nov. vor Mitternacht 4 angefl., 2 todt, Schnee, N. W. 2.

Schpaki.

Anm. d. Verf. Eigentlich die kleinrussische Bezeichnung für *Sturnus vulgaris*, L.; da der Beobachter aber diesen ausserdem als »*Skworez*« anführt, musste ich folgende Daten trennen, zumal auch die Angaben selbst auf eine andere Art hinweisen. *Pastor roseus*?

1886.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Brutvogel. 13. März eine Schaar, dann 25. März wieder eine Schaar, vom 8. April an häufig.

1887.

25. Sswjatotroizk. 13. und 14. März je 2, vom 16. März an häufig. — 22. und 28. Aug. je 1, vom 30. Aug. an häufig, zuletzt 8. Nov. — 21. Oct. 12 Nachts 1 todt, dunkel, S. 6.

1888.

25. Sswjatotroizk. 12. März 3, dann 14. März 3, vom 16. März an häufig; sie kamen von S. W. — 30. April $2^1/_2$ Nachts 2 angefl., dunkel, N. 6.

21. **Oriolus galbula**, L., Goldamsel, *Iwolga*.

1886.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. 17. März 9, dann 18. März 4, vom 13. April an häufig.

1887.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 2. Oct. 1.

25. Sswjatotroizk. 23. Mai 1, dann 3. Juni 3, vom 25. Juni an häufig. — 22. Aug. 2, dann 25. Aug. 1, vom 30. Aug. an häufig, zuletzt 3. Nov.

1888.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 7. Mai 2. — 13. Mai 9 Ab. von S. 2 todt, tr., W. 2.

23. Odessa. 16. April 2.

25. Sswjatotroizk. 19. April 3, dann 20. April 2, vom 22. April an häufig; sie kamen von S. W. — 29. Aug. 1, dann 2. Sept. 3, am 18. Sept. 2, zuletzt 19. Sept. 1; sie zogen gegen S.

22. **Lycos monedula**, L., Dohle, *Galka*.

1885.

13. Chersones. Häufiger Brutvogel.

1886.

14. Doob. Gemeiner Brutvogel. Am 5. April mehrere Flüge mit Saatkrähen zusammen ziehend. Zuletzt 16. April.

17. Tarchankut. Etwa 5 *km* vom Leuchtthurm auf hohem Felsufer brütend.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 10. März 40, dann 11. März, vom 28. März an häufig. die letzten am 24. April. — 11. März 3 Nachts 1 angefl., Nebel, N. N. O., Zugrichtung N.-S. — 14. Aug. 6, vom 4. Oct. an häufig, war am 19. Nov. noch da. Zugrichtung N. O.-S. W.

21. Birjutschij. Gemeiner Durchzugsvogel. 16. März 3, von da an täglich.

1887.

10. Kadosch. 9. März 5.

19. Tschetyrechbugornyj. 15. März 20 und 60, dann 16. März, vom 3. April an häufig, zuletzt 22. April. Zugrichtung S. W.-N. O. — 7. Oct. 40, vom 19. Oct. an häufig, zuletzt 10. Nov.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Brutvogel. 8. März die ersten 20, vom 17. März an häufig. — Auf dem Herbstzuge am 27. Oct. 4, zuletzt 13. Nov.

1888.

11. Aitodor. Gemeiner Durchzugsvogel. 10. Nov. ein Schwarm. Zugrichtung W.-O.

19. Tschetyrechbugornyj. 23. Febr. 1, dann 26. Febr. Zugrichtung S. W.-N. O.

20. Dnjestrowsk. 22. März 20, dann 23. März, vom 1. April an häufig. — 17. Oct. 4, dann 18. Oct., zuletzt 1. Nov.

23. **Corvus frugilegus**, L., Saatkrähe, *Gratsch.*

1886.

1. Lenkoran. Seltener Durchzugsvogel. 17. October. Zugrichtung S.-N.

11. Aitodor. Gemein. 5. Nov. ein grosser Zug. Zugrichtung O.-W.

14. Doob. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 5. April in grosser Zahl, zuletzt 16. April.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 23. März 100, dann 25. März, vom 27. März an häufig. — Im Herbst vom 4. Oct. an häufig; am 19. Nov. waren sie noch da. Zugrichtung N. O.-S. W.

21. Birjutschij. Gemeiner Durchzugsvogel. 16. März 5, von da an täglich.

1887.

9. Petrowsk. 22. März 1 Nachts von S. 1 angefl., dichter Nebel, heftiger N. W.

19. Tschetyrechbugornyj. 15. März 15, dann 16. März, vom 3. April an häufig. — Im Herbst vom 4. Oct. an häufig, zuletzt 21. Nov.

1888.

10. Kadosch. 9. Oct. ein grosser Zug.

11. Aitodor. 25. Febr. in grosser Zahl, dann 1. und 6. April, am 13. und 22. April in grossen Flügen, zuletzt 2. Juni; sie kommen von N.

19. Tschetyrechbugornyj. 16. März 10, dann 17. März. Zugrichtung S. W.-N. O.

24. **Corvus corax**, L., Kolkrabe, *Woron.*

Anm. d. Verf. Einzelne folgender Angaben können sich auch auf die Nebelkrähe (*Corvus cornix*, L.) beziehen,

da die russischen Bezeichnungen im Plural nur durch den Accent unterschieden sind.

1885.

29. Shishgin. Selten, brütet nicht, überwintert.

1886.

20. Dnjestrowsk. Durchzugsvogel. 21. Sept. einige, zuletzt 6. Oct.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 13. März 2, dann 18. März 7, vom 1. April an häufig, zuletzt 27. Mai. — Im Herbst vom 13. Aug. an häufig; überwintert. Zugrichtung N. O.-S. W.

26. Berdjansk. Gemeiner Durchzugsvogel. 13. März 9, vom 22. März an täglich bis zum August.

1887.

20. Dnjestrowsk. 4. April 6, dann 7. April, vom 5. Mai an häufig. — 27. Oct. 100, zuletzt 6. Nov.

25. Sswjatotroizk. Ueberwintert.

1888.

20. Dnjestrowsk. 17. Oct. 80, dann 18. Oct., zuletzt 22. Oct.

25. **Corvus cornix**, L., Nebelkrähe, *Worona.*

1885.

8. Suchum-Kale. Häufiger Durchzugsvogel. 8. Oct. circa 500, dann 30. Oct. etwa 200, die letzten 100 3. Nov. Zugrichtung W.-O.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 20 am 1. März. — 12. Dec. waren sie noch nicht fortgezogen.

25. Sswjatotroizk. Häufig, aber nicht brütend, überwintert hier. 20. Sept. 100, dann 26. Sept. etwa 300, vom 4. Oct. an häufig.

26. Berdjansk. Täglich viele.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 27. und 28. Febr., vom 17. März an häufig. — 28. Juni etwa 20, dann 1. Juli, vom 18. November an häufig. —

Sie ziehen von N. W. heran und fliegen auch gegen N. W. wieder fort.

21. Birjutschij. 22. Febr. die ersten 10, von da an täglich.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 15. März circa 100, dann 16. März, vom 3. April an häufig. — Auf dem Herbstzuge vom 4. Oct. an häufig.

26. **Pica caudata**, Boie, Elster, *Ssoroka.*

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Durchzugsvogel. 17. Oct. 1, die letzten am 19. Oct.

20. Dnjestrowsk. Gemein. 26. Sept. einige. Die letzten 1. Oct.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. 23. März zogen gegen 100, dann 30. März etwa 500, vom 5. Mai an häufig, zuletzt 30. Mai. — Im Herbst vom 13. Aug. an häufig; überwintert hier. Zugrichtung N.-S.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 9. Oct. 1, dann 30. Oct.

20. Dnjestrowsk. 3. April 6, vom 2. Mai an häufig.

1888.

20. Dnjestrowsk. 4. Mai 8, darauf am 5. Mai.

17. **Picus**, L. (?), Specht, *Djatel.*

1885.

14. Doob. 28. Oct. 2 Nachts 1 angefl., dunkel, still. — 27. und 28. Oct. und 24. Nov. wurde je 1 beobachtet.

1888.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 5. und 8. Mai, vom 10. Mai an häufig, bis zum Herbst. — 5. Mai 2 Nachts 1 von S. todt, h., N. W.

28. **Upupa epops**, L., Wiedehopf, *Udot, Odut.*

1886.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 17. März 2, dann 22. März 20, zuletzt 24. April.

14. Doob. Gemein. 16. April viele mit Möven vereint ziehend, darauf am 15. Mai.

17. Tarchankut. Gewöhnlicher Brutvogel.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 26. April 3, vom 3. Mai an häufig.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 11. April 1, dann 17. April 2, vom 29. April an häufig, zuletzt am 9. Juni beobachtet.

1887.

14. Doob. 8. April 2, darauf am 10. April.

17. Tarchankut. Gemeiner Brutvogel. 1. und 10. April, vom 20. April an häufig und bleibend.

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. 8. April 3, dann häufig. — Im Herbst am 29. Sept. 8, zuletzt am 29. Nov.

19. Tschetyrechbugornyj. 25. April 1, dann 1. Mai. Zugrichtung S. W.-N. O.

25. Sswjatotroizk. 19. und 20. April je 1, vom 21. April an häufig, zuletzt am 30. Mai 1.

1888.

11. Aitodor. Gemeiner Brutvogel. 14. April einige wenige, dann 22., 24. und 30. April häufiger, zuletzt am 31. Mai. Zugrichtung O.-W.

18. Jenikale. 20. März 1, im April, im Mai häufig.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 3. April 2, dann 6. Mai 4, von da an häufig.

25. Sswjatotroizk. 26. März 1, dann 28. März 2, vom 7. April an häufig, zuletzt im Juni. Sie kamen von S.W.

29. Lanius minor, L. (?), Würger, *Ssorokoput.*

Anm. d. Verf. Nach Herrn A. Brauner wird in Südrussland mit *Ssorokoput* vorherrschend *Lanius minor* bezeichnet.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. 18 Oct. 7 Ab. 1 von N. angefl., h., schwacher S,

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 12. Mai 4, vom 13. Mai an häufig.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Brutvogel. 19. April 1, am 21. April 3, vom 2. Mai an häufig. — 30. April 1 Nachts, 1 todt, dunkel, O. 6. — 23. Aug. 10 Ab. 1 angefl., h., N. W. 2.

1887.

25. Sswjatotroizk. 22. April 1, dann 25. April 5, vom 27. April an häufig.

1888.

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. 2. Mai 7, im Mai häufig. — 13. Mai 1 Nachts von S. 2 angefl., tr., W. 2.

23. Odessa. 6. Mai 2, dann 11. Mai 4, von da an häufig.

25. Sswjatotroizk. 13. Mai 2, dann 15. Mai 4, vom 17. Mai an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — Auf dem Herbstzuge am 13. Aug. 5, dann 16. Aug. 3, vom 17. Aug. an häufig, zuletzt am 30. Aug. Sie zogen nach S. fort.

30. **Muscicapa**, L. (?), Fliegenschnäpper, *Mucholowka.*

1886.

23. Odessa. Durchzugsvogel. 12. Mai die ersten 2, dann 13. Mai, zuletzt am 15. Mai.

1887.

23. Odessa. 24. März 1, dann 27. März die letzten 2. — 7. Aug. 2, dann 28. Aug. 7, am 29. Sept. die letzten 2.

1888.

23. Odessa. 23. April 4.

31. **Bombicilla garrula**, L., Seidenschwanz, *Sswiristel.*

1887.

7. Poti. 18. Nov. 4 Morg. 1 von N. W. angefl., wurde lebend gefangen, Regen, N. W. 4.

32. **Troglodytes parvulus**, L., Zaunkönig, *Krapiwnik.*

1887.

16. Kyz-Aul. Durchzugsvogel. 6. Oct. etwa 120 St. beobachtet; um 9 Uhr Abends desselben Tages 100 angefl., tr., O. 6.

18. Jenikale. 3. Mai 50, dann 6. Mai, vom 17. Mai an häufig, zuletzt am 20. Mai. Zugrichtung S.-N. — 19. Sept. 60 St., dann 19. Oct., vom 22. Oct. an häufig, zuletzt am 29. Oct. Zugrichtung O.-W.

1888.

13. Chersones. Gemein. 3. und 4. Mai, zuletzt am 11. Mai. Zugrichtung S.-N.

18. Jenikale. 13. Mai 11 Nachts von S. 17 angefl., 14 todt, Regen, W. 3.

33. **Parus**, L. (?), Meise, *Ssinitschka.*

1885.

14. Doob. Gewöhnlicher Herbst- und Wintergast. Die ersten einzelnen am 15. Oct. bemerkt. Ueberwintert hier regelmässig.

1886.

11. Aitodor. Gewöhnlicher Brutvogel. Die ersten in grosser Zahl am 11. Mai. — Im Herbst der erste grosse Zug einzeln fliegender Vögel am 22. Sept., von da an täglich.

14. Doob. 17. April wenige einzelne. — 11. Oct. in grosser Menge. Ueberwintert hier.

1887.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 21. Oct. 5.

1888.

11. Aitodor. Ueberwintert. 29. März in grosser Zahl, vom 4. April an ständig. — 10. April 3 Nachts von W. 7 angefl., 3 todt, Regen, O. — 29. April 2 Nachts von W. 5 angefl., Regen, O. — 21. Oct. wenige, dann 24. Oct., am 28. Oct. und 6. Nov. sehr viele, von da an ständig.

34. **Aegithalus pendulinus**, L., Beutelmeise, *Remes.*

1886.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 16. März 8, dann 28. März 15, vom 15. April an häufig. — 15. Aug. 5, dann 16. Aug. 2, vom 19. Aug. an häufig. Ueberwintert zuweilen hier. Zugrichtung O.-W.

1887.

25. Sswjatotroizk. 19. März 3, dann 20. März 7, vom 22. März an häufig, zuletzt im Mai.

1888.

25. Sswjatotroizk. 24. Aug. 5, dann 26. Aug., vom 13. Sept. an häufig, zuletzt am 4. Oct. Zugrichtung N.-S.

35. **Regulus**, Cuv. (?), Goldhähnchen, *Korolek*.

1885.

27. Bjelossaraisk. 16. Sept. 1 todt, dunkle Nacht, starker S. W.

1886.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Vom 18. Juli bis zum 6. Oct.

36. **Merula vulgaris**, Leach., Amsel, *Drosd tschernyj*.

1885.

14. Doob. Häufiger Brutvogel, überwintert. 23. und 24. Oct. beobachtet.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 15. Oct. 13, dann 22. Oct., zuletzt am 18. Nov.

1886.

8. Suchum-Kale. 6. Nov. 2 Nachts 2 angefl., Regen, S. 3. Zugrichtung N.-S.

11. Aitodor. Gewöhnliche Brutvögel. 24. März die ersten, ein grosser Schwarm, vom 26. März an täglich, die letzten Ankömmlinge am 7. Mai. — 28. März 2 Nachts 9 angefl., 7 wurden gefangen, 2 todt, tr., Regen, N. O. 5. — Im Herbst die ersten am 16. Oct., und zwar viele einzelne, vom 20. Oct. an ständig. Sie kamen von den verschiedensten Seiten angeflogen.

17. Tarchankut. Gemeiner Durchzugsvogel. 2. Oct., dann 13. Oct., vom 27. Oct. an häufig, die letzten am 9. Nov. Sie zogen mit Drosseln vereint.

18. Jenikale. 4. April die ersten 10, dann 6. April, vom 8. April an häufig, die letzten am 15. April beobachtet. Zugrichtung S. W.-N. O.

1887.

18. Jenikale. 27. März 10, dann 2. April, vom 22. April an häufig, zuletzt am 29. April.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 16. Oct. 1, am 13. Nov. die letzten 2 beobachtet. — 16. Oct. 10 Ab. 1 angefl., tr., Nebel, O. S. O.

1888.

7. Poti. Gemein. 13. Nov. 12 Nachts viele angefl., 2 todt, tr., Regen, O. 2. Zugrichtung N. W.-S. O.

8. Suchum-Kale. 13. Nov. 2 Nachts von W. kommend 6 angefl., Regen, N. O. 2. — 15. Nov. 3 Nachts von W. her 2 angefl., 1 todt, Regen, O. 2.

11. Aitodor. 15. März, dann 16. März 7, am 22. März in grosser Zahl, am 23. März 15, von da an ständig. — 8. April von O. kommend 3 angefl., 1 todt, Regen, N. N. O. 4. — 18. Oct. wenige, dann 25. Oct., am 30. und 31. Oct. häufig, von da an ständig. Ueberwintert. — 8. Nov. 2—3 Nachts von O. her 3 angefl., Regen, O. N. O. 4.

23. Odessa. 12. März 3 Nachts 1 angefl., Nebel, S. W.

37. **Turdus**, L., Drossel, *Drosd.*

1885.

10. Kadosch. 10. Nov. 10 Ab. und 2 Morg. 2 angefl., heftiger kalter N. N. O.

11. Aitodor. Häufiger Brutvogel. 19. Nov. 9 Ab. 5 angefl., anhaltender Regen, N. 6.

14. Doob. Häufiger Durchzugsvogel. 22. Oct. einzelne, vom 24. Oct. an häufig. Ueberwintert.

15. Eupatoria. Gemeiner Durchzugsvogel. 20. Sept. die ersten 20, am 17. Oct. 50, die letzten am 14. Nov. beobachtet.

18. Jenikale. Nicht seltener Durchzugsvogel. 5. Oct. im Laufe der Nacht, von N. O. kommend, 8 angefl., 3 todt, Regen, N. O. 8. — 11. Oct. wurden 10 St. gesehen. — 6. Nov. vor Mitternacht, aus N. O. kommend, 4 angefl., 1 todt, Regen, N. O. 4. — 11. Nov. vor Mitternacht 2 angeflogen. — Zuletzt am 18. Nov.

21. Birjutschij. Seltener Durchzugsvogel. 27. Sept. 3, darauf am 1. und 27. Oct. — 10. Nov. 4 Morg. von O. 1 todt, tr., O. — Die letzten wurden am 27. Nov. gesehen.

22. Tendrowsk. 9. Oct. 11 und 12 Nachts 15 angefl., 6 todt.

26. Berdjansk. Durchzugsvogel. 4. und 5. Oct., die letzten am 7. Nov. — Am 4., 5., 7. und 27. Oct. flogen endlose Mengen von Drosseln die ganze Nacht hindurch an, 375 todt, tr., N. O. 5 und N. O. 3.

27. Bjelossaraisk. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 27. Sept., dann 2. und 7. Oct., zuletzt am 30. Oct. beobachtet. Die Zugrichtung war nicht zu constatiren.

28. Taganrog. 28. Sept. 3 Nachts 1 todt, tr., O. 3. — 13. Oct. 12 Nachts 1 todt, tr., S. 2.

29. Shishgin. Gemeiner Brutvogel. 8. Oct. wurden etwa 50 St. beobachtet. — 11. Sept. 2 Nachts von S. O. 1 angefl., feiner Regen, heftiger O. — 30. Sept. 12 Nachts 1 von N. kommend todt, Regen mit Schnee, intermittirender N. O.-Sturm. — 7. Oct. 8 Ab. 3, um 9 Uhr 5 angeflogen, 3 todt; um 10 Uhr 1 und um 11 Uhr wieder 1 angefl. — Die ersten 3 kamen von S. S. W., die anderen von W., tr., heftiger W.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 20. April circa 150, dann 22., 24., 26. und 29. April.

10. Kadosch. 11. März zwischen 2 und 5 Morgens einige mit Lerchen untermischt angeflogen, Regen, schwacher Wind. — 25. Oct. 11 Ab. sehr viele angeflogen, Regen, N. O. 4. — 27. Oct. 3—4 Morg. viele angeflogen, Regen, N. W. 4.

11. Aitodor. 19. März die ersten in grosser Zahl, vom 22. März an täglich, zuletzt am 30. April. — 19. März 10 Ab. 20 angefl., 16 wurden gefangen, 4 todt, tr., O. 3. — 8. Nov. 3 Nachts 8 angefl., 2 todt, Regen, S. O. 2.

15. Eupatoria. 1. April 10, dann 2. Mai, die letzten am 12. Mai. — 30. Sept. 20, dann 3. Oct. 25, von da an häufig, zuletzt am 17. Oct.

17. Tarchankut. Gemeiner Durchzugsvogel. 2. und 13. Oct., vom 27. Oct. an häufig, zuletzt am 9. Nov.

18. Jenikale. 4. April 10, dann 5. April, vom 8. April an häufig, zuletzt am 15. April. Zugrichtung S. W.-N. O. — 17. Oct. 20, zuletzt am 27. Oct. — 27. Oct. 11 Nachts 30 angefl., 12 todt, N. W. 4, Regen. Zugrichtung N.W.-S. O.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 14. Oct. 15, vom 28. Oct. an häufig, am 19. Nov. waren sie noch da. — 22. Oct. 9 Ab. 1 von O. herkommendes St. angefl., tr., heftiger N. W.

22. Tendrowsk. 28. Jan. 7 Ab. 5 angefl., h., W. 3. — 11. März 10 Ab. 4 angefl., 1 todt, tr., S. O. 4. — 5. April 2 Nachts 3 angefl., 2 todt, tr., N. 7.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 21. Oct. 4, dann 1. Nov. — 22. Oct. 11 Ab. 2 angefl., 1 todt, feiner Regen, O. 7. — 13. Nov. 10 Ab. 2 angefl., 1 todt, Nebel, S. W. 3.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 30. Sept. 1, dann 2. Oct. 1, vom 4. Oct. an häufig, am 11. Nov. das letzte Stück. Zugrichtung O.-W. — 24. Oct. 7 Ab. 1 todt, Nebel, N. 3.

26. Berdjansk. 23. Oct. durch die ganze Nacht 383. todt, tr., O. 4. — In der Nacht vom 26. auf den 27. Oct. 457 todt, tr., N. 4.

27. Bjelossaraisk. 24. Oct. vor Mitternacht 14 angeflogen, 3 todt, tr., N. O. 5. — 28. Oct. vor Mitternacht 12 angefl., 4 todt, Regen, N. W. 5.

1887.

8. Suchum-Kale. 24. Oct. 11—2 Nachts 12 von N. W. angefl., Regen, N. O. 4.

10. Kadosch. 27. März zwischen 11 und 2 Nachts sehr viele angeflogen, Regen, schwacher S. — 23. October 5 Morg. 1 angefl., tr., mässiger S. O.

13. Chersones. 11. März, dann 16. März, vom 22. März an häufig, zuletzt am 7. April. — 21. Oct. 11 Ab. 15 angefl., 9 todt, tr., O. 1. Zugrichtung N.-S. — 25. Oct. 5 Morg., von N. kommend, 14 angefl., 4 todt, h., Luftzug

aus W. — 13. Nov. 10 Ab. 1, von N. herkommend, angeflogen, h., Luftzug aus S. O.

15. Eupatoria. 13. Febr. 23, dann häufig, bis am 24. März die letzten beobachtet wurden. — 2. Oct. 17, dann 8. Nov. 60, von da an häufig, zuletzt am 10. Nov.

17. Tarchankut. 20. März vor Mitternacht 4 angefl., 2 todt, Schnee. — 28. März 10 Ab. 6 angefl., 3 todt, Regen, still. — 14. Oct. einige, dann 22. Oct., vom 1. Nov. an häufig, zuletzt am 14. Nov. — 13. Nov. vor Mitternacht 2 todt, tr., frischer N. — 14. Nov. im Laufe der Nacht 3 todt, tr., still.

18. Jenikale. 27. März 40, dann 4. April, vom 22. April an häufig, zuletzt am 29. April. Zugrichtung O.-W. — 12. Oct. 30, dann 19. Oct., vom 22. Oct. an häufig, zuletzt am 24. Oct. gesehen. — 24. Nov. 12 Nachts von S. her 10 angefl., 2 todt, tr., S. W. 2.

19. Tschetyrechbugornyj. 13. Oct. 10, dann 1. Nov., am 1. Dec. noch da.

25. Sswjatotroizk. 19. März 6, dann 25. März, vom 26. März an häufig, zuletzt im Mai. — 19. März 9 Ab. 1 angefl., dunkel, S. 4. — 26. Aug. 3, dann 30. Aug. 5, vom 1. Sept. an häufig, am 13. Nov. waren sie noch nicht fortgezogen.

1888.

7. Poti. Gemein. 13. und 14. Nov. beobachtet. — 13. Nov. 12 Nachts 2 todt, tr., Regen, O. 2. Zugrichtung N. W.-S. O.

8. Suchum-Kale. 13. Nov. 2 Nachts von W. her 13 angefl., Regen, N. O. 2.

10. Kadosch. 7. Nov. 10 Abends 2 angefl., Regen, schwacher S. O. — 11. Nov. 2 Nachts 2 angefl., Schnee, mässiger W. S. W.

11. Aitodor. 1. März wenige, dann 10. März, vom 14. März an häufig, zuletzt am 17. März. — 2. April 1 Nachts von O. kommend, 4 angefl., Nebel, O. — 2. Oct. wenige, dann 22. Oct., am 27. Oct. und 8. Nov. viele, von da an häufig. Zugrichtung N.-S. — 20. Oct. 3 Nachts 2 von O. angefl., Regen, N. O. 7.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 1. und 3. Mai, vom 7. Mai an in starken Zügen ziehend, zuletzt am 11. Mai beobachtet. Zugrichtung S.-N. — 25. Oct., dann 1. und 4. Nov., am 7. und 10. Nov. in starken Zügen, zuletzt am 10. Nov. Zugrichtung N. - S.

15. Eupatoria. 7. Oct. 10, dann 1. Nov. 40, von da an häufig, zuletzt am 11. Nov. Zogen nach S. ab. — 7. Oct. 2 Nachts 20 angefl., 6 todt, Schnee, starker N. O.

16. Kyz-Aul. Seltener Durchzugsvogel. 4. Nov., von da an vereinzelte Exemplare, zuletzt am 19. Nov. gesehen. — 20. Nov. 12 $^1/_2$ Nachts 2 todt, Regen mit Schnee, N. O. 20.

17. Tarchankut. Anfangs Oct. wenige, am 27. Oct., vom 1. Nov. an häufig, zuletzt am 9. Nov.

18. Jenikale. 10. Oct. 17, dann 21. Oct., vom 27. Oct. an häufig, am 4. Dec. Sie zogen nach S. ab.

23. Odessa. 13. Aug. etwa 500, dann 27. Sept. etwa 100, am 1. Nov. 50, von da an häufig, zuletzt am 3. Nov. 50. — 18. Oct. 10 Ab. von N. N. O. 10 angefl., 5 todt, N.-Sturm.

25. Sswjatotroizk. 15. April 6, dann 16. April 8, vom 19. April an häufig, zuletzt am 22. Mai, von S. W. kommend.

27. Bjelossaraisk. 6. Nov. vor Mitternacht 6 angefl., 2 todt, Schnee, N. 2.

38. **Luscinia**, Chr., L., Br. (?), Nachtigall, *Ssolowei*.

1886.

6. Derbent. Seltener Durchzugsvogel. 27. April etwa 6 St., die letzten am 24. Mai.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 29. April 25, dann 30. April, vom 1. Mai an häufig, zuletzt am 13. Mai. Zugrichtung S.-N.

26. Berdjansk. Seltener Durchzugsvogel. 8. Mai 1, zuletzt am 9. Mai.

1887.

18. Jenikale. 3. Mai 5, dann 9. Mai, vom 17. Mai an häufig, zuletzt am 19. Mai. Zugrichtung S.-N. — 17. Aug.

15 St., dann 22. Aug., vom 27. Aug. an häufig, zuletzt am 29. Aug.

23. Odessa. 5. Mai 2, zuletzt am 10. Mai.

1888.

18. Jenikale. 28. April 6, dann 2. Mai, vom 7. Mai an häufig, zuletzt am 13. Mai. Zugrichtung S. W.-N. O. — 13. Mai 9 Ab. von S. 3 angefl., 1 todt, Regen, W. 2.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 2. April 2, dann 3. Mai 4, zuletzt am 7. Mai 2.

39. Dandalus rubecula, L., Rothkehlchen, *Malinowka*.

1885.

14. Doob. Durchzugsvogel. 15. Oct. einzelne, dann 20. und 24. Oct., die letzten am 27. Oct.

18. Jenikale. Alljährlich erscheinender Durchzugsvogel. 4. Oct. 11 Nachts 6 angefl., 1 todt, schwacher Regen, N. O. 6. Zugrichtung N. O.-S. W. — Die letzten am 5. Nov.

27. Bjelossaraisk. 16. Sept. 2 todt, dunkle Nacht, S. W.

1886.

11. Aitodor. Gewöhnlicher Brutvogel. 3. Oct. in grosser Zahl, die letzten am 9. Oct. — 7. Oct. 2 Nachts 2 angefl., dunkel, S. O. 2. — 10. Oct. 9 Ab. 1 angefl., dunkel, N. W. 3.

18. Jenikale. 29. April 18, dann 30. April, vom 2. Mai an häufig, zuletzt am 7. Mai. — 14. Oct. 20, zuletzt am 6. Nov. — 27. Oct. 11 Ab. 15 angefl., 5 todt, Regen, N. W. 4. Zugrichtung N. W.-S. O.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. 18. Juli die ersten in grosser Zahl, von da an täglich, die letzten am 6. Oct.

1887.

7. Poti. Gemein. Vom 18. bis zum 24. Mai beobachtet. — 18. Mai 2 Nachts 6 von S. W. angefl., 2 todt, tr., S. W. 2. — 23. Mai 11 Ab. von N. W. 3 angefl., 1 todt, tr., S. S. W. 1. — 24. Mai 3 Nachts von S. W. 1 todt, tr., S. W.

18. Jenikale. 3. Mai 20, dann 10. Mai, vom 17. Mai an häufig, zuletzt am 21. Mai. — 19. Sept. 30, dann 15. Oct., vom 22. Oct. an häufig, zuletzt am 29. Oct.

23. Odessa. Seltener Durchzugsvogel. 26. März 1. — 14. Oct. 2, zuletzt am 15. Oct. 1.

1888.

7. Poti. 10. Mai, dann 11. Mai, vom 12. Mai an häufig, zuletzt am 16. Mai. — 13. Mai 2 Nachts 12 angefl., tr., Regen, S. W. 2. Zugrichtung N. W.-S. O.

11. Aitodor. 20. April in grosser Zahl, dann 28. April, von da an häufig. Sie kamen von S. — 25. April 12½ Nachts von W. 4 angefl., 1 todt, Nebel, O. — 30. April 11 Nachts von W. 4 angefl., Nebel, O.

18. Jenikale. 13. Mai 10 Ab. von S. her 10 angefl., 10 todt, Regen, W. 2. — 8. Juni 12 Nachts von S. 15 todt, Regen, N. O. 5. — 29. Aug. 6, dann 5. Sept., zuletzt am 8. Sept. Sie zogen nach O. — 6. Sept. 12 Ab. von W. 1 todt, h., N. O. 2. — 3. Oct. 11 Ab. von S. 4 angefl., 3 todt, tr., S. 3.

23. Odessa. 23. April 2, dann 25. April 4.

40. **Motacilla**, L., Bachstelze, *Trjassoguska.*

1886.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 14. April 15, dann 15. April, vom 19. April an häufig, die letzten am 21. April. — 1. Oct. 20, dann 5. Oct., vom 7. Oct. an häufig, zuletzt am 17. Nov. Zugrichtung im Herbst O.-W.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 31. März 1, dann 8. April, vom 19. April an häufig. — 5. Aug. 1, dann 24. Aug., vom 25. Aug. an häufig, auch noch am 19. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 19. Oct. über 80 St., zuletzt am 20. Oct. Sie entfernten sich längs dem Ufer gegen S. W.

1887.

18. Jenikale. 3. Mai 15, dann 8. Mai, vom 17. Mai an häufig, zuletzt am 20. Mai. — 19. Sept. 40, dann 15. und 22. Oct., zuletzt am 29. Oct.

19. Tschetyrechbugornyj. 30. März 1, dann 3. April, vom 9. April an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — 1. Aug. 5, vom 24. Oct. häufig, zuletzt am 14. Nov.

23. Odessa. 26. April 2, dann 27. April die letzten 13.

1888.

13. Chersones. Gemeiner Durchzugsvogel. 25. Oct., dann 1. und 5. Nov., am 7. und 10. Nov. viele, am 10. Dec. Zugrichtung N.-S.

18. Jenikale. 28. April 10, dann 2. Mai, vom 6. Mai an häufig, zuletzt am 13. Mai. Zugrichtung S. W.-N. O. — 13. Mai 10 Ab. von S. 7 angefl., 4 todt, Regen, W. 2. — 1. Sept. 15, dann 5. Sept., zuletzt am 8. Sept. Zugrichtung W.-O. — 3. Oct. 11 Ab. von S. 1 todt, tr. S. 3. — 2. Nov. 2 Nachts von W. 7 angefl., 5 todt, Nebel, O.

23. Odessa. 20. März 37, dann 22. April 4, zuletzt am 10. Mai 6.

41. **Saxicola**, Bechst. (?), Steinschmätzer, *Kamenka.*

1886.

17. Tarchankut. Brutvogel.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 6. April die ersten 4.

1887.

17. Tarchankut. 13. und 22. April, vom 2. Mai an häufig und bleibend.

23. Odessa. 25. März 1, dann 31. März 2.

1888.

23. Odessa. 28. März 4, dann 6. April 2.

42. **Galerida cristata**, L., Haubenlerche, *Posmjetjuch.*

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 28. Juni 1, vom 2. Aug. an häufig.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 16. März 1, dann 30. März 3, vom 13. April an häufig, zuletzt am 5. Juni.

43. **Lullula arborea**, L., Haidelerche, *Fijalka.*

1886.

18. Jenikale. 9. Oct. 4 Morg. von N. W. 10 angefl., 5 todt, Regen, S. O. 2.

44. **Alauda arvensis**, L., Lerche, *Shaworonok.*

1885.

8. Suchum-Kale. 6. Oct. 2 Morg. von W. 4 angefl., Regen, N. W. 3.

10. Kadosch. 16. Oct. 3 und 4 Morg. 10—12 angefl., 1 todt, h., schwacher Wind.

13. Chersones. Häufiger Brutvogel.

18. Jenikale. 6. Nov. vor Mitternacht 2 todt, Regen, N. O. 4. — Am Abend des 13. Nov. 1 Lerche angeflogen, N. O. 7.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 2 am 27. März, darauf am 19. April, vom 17. Mai an häufig. — Auf dem Herbstzuge die letzten am 30. Oct. — 1. Nov. 11 Nachts von N. 1 todt, Nebel, S. W.

22. Tendrowsk. Selten. 7. Oct. sehr viele, dann 8. Oct., zuletzt am 11. Oct. Zugrichtung S. O.-N. W.

27. Bjelossaraisk. 6. Oct. 1 todt, dunkle Nacht, N. O. — 30. Oct. 1 todt, Nebel, S. W. — 1. Nov. 1 todt, Regen, still.

1886.

1. Lenkoran. 22. Sept. 11 Ab. von S. etwa 30 angefl., 11 todt, Nebel, N. — 13. Nov. 11 Ab. von N. 8 angefl., 3 todt, h., schwacher S. O.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 19. April circa 200, dann 20., 21., 23., 24. und 27. April.

7. Poti. Gemeiner Durchzugsvogel. 26. Sept. 1, vom 21. Oct. bis zum 7. Nov. Zugrichtung N.-S. — 26. Sept. 8 Ab. 1 angefl., tr., S. W. 6. Zugrichtung N.-S. — 21. Oct. 11 Ab. 1 todt, tr., W. Zugrichtung N. W.-S. O. — 24. Oct. 1 Nachts 15 angefl., 7 todt, tr., S. 2. Zugrichtung N. W.-S.O. — 25. Oct. 10 Ab. 5 angefl., 1 todt, tr., W. 2. Zugrichtung W.-O. — 1. Nov. 3 Nachts 1 angefl., Regen, S. 8.

Zugrichtung N.-S. — 7. Nov. 2 Nachts 7 angefl., 5 todt, Regen, S. 8. Zugrichtung N.-S.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. 1. April gegen 500, dann am 3. April. Zugrichtung O.-W. — 3. April 12 Ab. 14 angefl., 6 todt, Regen, O. 6. Zugrichtung O.-W. — 25. Oct. 7 und 9 Ab. 4 angefl., Nebel, S. O. 3. Zugrichtung W.-O. — 27. Oct. 10 Ab. 2 angefl., Regen, N. O. 3. Zugrichtung W.-O. — 31. Oct. 4 Nachts 8 angefl., Nebel, N. O. 2. Zugrichtung W.-O. — 2. Nov. 2 Nachts 5 angefl., Regen, N. 2. Zugrichtung W.-O. — 6. Nov. 3 Nachts 7 angefl., N. O. 3. Zugrichtung N.-S.

10. Kadosch. 23. Oct. 12 Nachts 1 angefl., Regen, N. O. 2. — 27. Oct. 3—4 Morg. sehr viele angefl., Regen, N. W. 4.

14. Doob. Gemeiner Brutvogel. 14. April einzelne und in Schaaren.

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. 17. April 10. — 27. Oct. 11 Nachts von S. W. etwa 100 angefl., 64 todt, Regen, N. W. 4.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 27. Febr. die ersten 15, dann 28. Febr., vom 13. März an häufig.

21. Birjutschij. 30. März 1, dann 27. April, vom 7. Mai an häufig.

22. Tendrowsk. 28. Jan. 7 Ab. von O. 30 angefl., 10 todt, h., N. W. 4. — 22. März 1 Nachts 13 angefl., 4 todt, tr., S. W. 5. — 4. April 9 Ab. von S. 14 angefl., 3 todt, tr., N. — 5. April 8 Ab. 50 angefl., 15 todt, tr., N. 7. — 3. Mai 11 Ab. 12 angefl., 5 todt, Nebel, S. S. W. 4.

23. Odessa. 27. Oct. 2 Nachts 6 angefl., 4 todt, dunkle Nacht, N. 2.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. 24. Sept. 3, dann 27. Sept. 1, vom 6. Oct. an häufig, ein einzelnes Stück am 10. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Zuerst bemerkt am 8. März, dann am 11. März in sehr grosser Zahl, zuletzt am 13. März. — 5. Aug. nach Mitternacht

1 todt, tr., S. 4. — 27. Oct. vor Mitternacht 4 angefl., 1 todt, tr., O. 5.

1887.

9. Petrowsk. 17. Oct. 8 Ab. von N. her 3 angefl., Regenwolken, S. O.

10. Kadosch. 27. März 11—12 Nachts, sehr viele angefl., schwacher S. — 21. Oct. 1 Nachts sehr viele angefl., 8 todt, Regen, schwacher N. O. — 24. Oct. 11 Ab. einige angefl., Regen, schwacher S. O.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 12. Oct. 2 Nachts 9 angefl., 3 todt, tr., W. 6. Zugrichtung N.-S.

14. Doob. 8. April zwischen 12 und 3 Nachts sehr viele angefl., 4 todt, Regen, S. O. 2.

17. Tarchankut. 18. Oct. vor Mitternacht 2 todt, tr., still.

18. Jenikale. 29. März 2 Nachts 2 von S. W. todt, Nebel, O. — 22. Oct. 2 Nachts von N. 10 angefl., 3 todt, tr., N. 2. — 11. Nov. 12 Nachts von S. 30 angefl., 12 todt, tr., S. S. O. 7. — 1. Dec. 3 Nachts von N. 10 angefl., 5 todt, Nebel, N. 3.

19. Tschetyrechbugornyj. Vom 27. Sept. an häufig.

23. Odessa. 13. März 11 Abends 3 angefl., Nebel, schwacher S. W.-Wind. — 29. Sept. 10 Abends 4 angefl., 1 todt, S. 1, zeitweise Nebel.

25. Sswjatotroizk. 19. März 1, dann 22. März 2, vom 23. März an häufig, zuletzt am 14. April.

26. Berdjansk. 25. Oct. in der Nacht 1 todt, tr., heftiger N. O.

27. Bjelossaraisk. 11. und 19. März starker Zug, vom 21. März an häufig, zuletzt am 31. März. — 16. März vor Mitternacht 9 angefl., 7 todt, Nebel, Regen, S. 3. — 24. März vor Mitternacht 2 todt, tr., S. 4. — 25. März vor Mitternacht 4, nach Mitternacht 3 todt, Nebel, still. — 26. März nach Mitternacht 5 todt, Regen, still. — 27. März nach Mitternacht 7 todt, Regen, S. 2. — 28. März nach Mitternacht 6 todt, Regen, S. 2. — 20. Sept. vor Mitternacht 2 angefl., 1 todt. — 21. Oct. 4 angefl., 3 todt. —

22. Oct. nach Mitternacht 3 angefl., 1 todt. — 25. Oct. vor Mitternacht viele angeflogen, 11 todt. — 7. Nov. vor Mitternacht 7 angefl., 2 todt. — 13. Nov. vor Mitternacht 20 angefl., 13 todt. Die ganze Zeit über Regen, mässiger O. und S.

1888.

7. Poti. 13. Nov. 12 Nachts 5 todt, tr., Regen, O. 2 Zugrichtung N. W.-S. O.

8. Suchum-Kale. 15. Nov. 3 Nachts von W. 4 angeflogen, Regen, O. 2. — 16. Nov. 5 Nachts von W. 2 angeflogen, Regen, O. 2.

10. Kadosch. 8. März 3 Nachts 1 todt, tr., starker W. S. W. — 7. Nov. 3 Nachts circa 10 angefl., Regen, starker S. O. — 8. Nov. 11 Nachts viele angeflogen, Regen, mässiger S. W.

13. Chersones. 5. und 6. Mai, vom 10. Mai an ständig.

16. Kyz-Aul. 17. Nov. $8^1/_2$ Ab. 2 todt, Regen, O.

18. Jenikale. 3. Oct. 11 Ab. 1 todt, von S., tr. S. 3. — 2. Oct. 2 Nachts von W. 6 angefl., 4 todt, tr. O. 1. — 1. Dec. 3 Nachts 1 todt, von W. Nebel, O. 4.

19. Tschetyrechbugornyj. 9. und 10. März, vom 11. März an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O.

21. Birjutschij. 13. März 3, dann 17. März, vom 17. April an häufig, zuletzt am 27. Nov.

25. Sswjatotroizk. 22. und 25. Aug. je 1 St., vom 13. Sept. an häufig, zuletzt am 6. Nov. Zogen nach S. ab.

27. Bjelossaraisk. 12. März circa 40, am 24. März sehr viele, von da an häufig, zuletzt am 29. März.

45. **Melanocorypha tatarica**, Boie, Mohrenlerche. *Dshurbai.*

1888.

23. Odessa. 6. Nov. 1 Nachts von N. N. O. 20 angeflogen, 8 todt, Schnee, N. W. 6.

46. **Emberiza hortulana**, L. (?), Gartenammer, *Podoroshnik.*

Anm. d. Verf. *Podoroshnik* heisst vorzüglich der Schneeammer, wird aber auch für *E. hortulana* gebraucht.

1885.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. Die ersten 3 am 27. März, dann 15. April, vom 25. Mai an häufig, zuletzt am 30. Oct. gesehen.

1886.

21. Birjutschij. 15. März 3, dann täglich, vom 17. April an häufig.

1887.

23. Odessa. 29. Sept. 10 Ab. 1 angefl., S., zeitweise Nebel.

47. **Passer**, Pall., Sperling, *Worobei.*

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 3 am 20. März, darauf täglich, vom 11. Mai an häufig, war am 12. Dec. noch da.

22. Tendrowsk. Gemeiner Standvogel. 4. Nov. 11 Ab. 1 angefl., tr. N. O. 3. — 9. Nov. 8 Ab. wieder 1 angefl., tr. N. 4. Beide kamen von N.

26. Berdjansk. Gemeiner Standvogel.

1886.

1. Lenkoran. Gemeiner Standvogel.

19. Tschetyrechbugornyj. Gewöhnlicher Brutvogel. 22. Febr. etwa 100, dann 8. März, vom 21. März an häufig. 28. Juni 4, dann 29. Juni, vom 27. Oct. an häufig.

21. Birjutschij. 16. März 5, dann täglich, vom 7. Mai an häufig.

25. Sswjatotroizk. Sehr häufiger Brutvogel. 13. und 14. März je zwei Schwärme, vom 17. März an häufig. — 21. März 11 Ab. 2 angefl., h. S. 3. — 27. März 10 Ab. 6 angefl., dunkel, N. W. 4. — 20. April 9 Ab. 1 angefl., h. O. 4. — 26. April 11 Ab. 2 angefl., h. S. O. 4. —

27. April 12 Ab. 2 angefl., h. W. 3. — 22. Mai 2 Nachts 3 angefl., h. N. O. 4. — 26. Sept. 8 Ab. 3 angefl., h. N. 4. — 31. Oct. 9 Ab. 2 angefl., h. N. O. 6.

1887.

9. Petrowsk. Gemein. 18. März etwa 200 beobachtet. — 18. März nach Mitternacht, von S. kommend, 40 angefl., 5 todt, dichter Nebel, schwacher N. W. — 3 Nachts desselben Tages von S. wieder 40 angefl., 25 todt. — 20. März 2 Nachts von S. 25 angefl., 10 todt, dichter Nebel, N. W. — 22. März 1 Nachts von S. 10 angefl., 5 todt, dichter Nebel, N. W. — 30. März 1 Nachts von S. 10 angefl., 6 todt, Regen, starker N. W.

25. Sswjatotroizk. 23. April 12 Nachts 3 angefl., h. N. 3. — 26. April 12 Nachts 2 angefl., h. N. O. 4. — 9. Juni 12 Nachts 2 angefl., dunkel, S. 4. — 1. Oct. 10 Ab. 2 angefl., dunkel, S. W. 4.

48. **Fringilla coelebs**, L., Buchfink, *Sjablik*.

1885.

18. Jenikale. 11. Nov. vor Mitternacht 1 angefl., N. O. 7.

1886.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 26. März 15, dann 28. März, vom 31. März an häufig, zuletzt am 4. April. — 9. Oct. 30, dann 14. und 15. Oct. sehr viele, am 22. Oct., zuletzt am 15. Nov.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 24. Sept. 6, die letzten am 2. Oct.

1887.

7. Poti. Gemein. Vom 24. bis 29. Aug. — 24. Aug. 11 Ab. 17 von N. O. angefl., 6 todt, tr. S. W. 3.

18. Jenikale. 17. Oct. 30, dann 27. Oct., vom 6. Nov. an häufig, zuletzt am 19. Nov.

23. Odessa. 6. Oct. 3, am 22. Oct. die letzten 2.

1888.

7. Poti. 2. Nov. 7½ Ab. 1 todt, still, klar, Zugrichtung S. N.

18. Jenikale. 20. März 2, dann 22. März. Zugrichtung W. O. — 8. Oct. 8 Ab. von S. 2 angefl., 1 todt, tr. O. — 2. Nov. 2 Nachts von W. 6 todt, Nebel, O.

23. Odessa. 2. April 6. — 6. Oct. 30, dann 22. Oct. 10, zuletzt am 27. Oct. 5.

49. Fringilla montifringilla, L., Bergfink, *Wjurok*.

1888.

18. Jenikale. Seltener Durchzugsvogel. 16. März 4, dann 22. März. Zugrichtung W.-O.

50. Coccothraustes vulgaris, Pall., Kernbeisser, *Dubonoss*.

1886.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 26. März 15.

1887.

18. Jenikale. 17. Oct. 10, dann 27. Oct., vom 6. Nov. an häufig, zuletzt am 19. Nov. Zugrichtung O.-W. — 29. Nov. 1 von O. todt, Nebel, O. 4.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 21. Nov. 3, dann 23. Nov., zuletzt 1. — 16. Oct. 10 Ab. 1 angefl., Nebel, O. S. O. — 9. Nov. 9 Ab. 1 angefl., S. 3, zeitweise feiner Regen.

1888.

16. Kyz-Aul. 10. Oct. 1 Nachts 1 todt, h. N. 2.

18. Jenikale. 7. Oct. 2 nach W. ziehend beobachtet.

51. Ligurinus chloris, L., Grünling, *Raspjew*.

1886.

18. Jenikale. Seltener Durchzugsvogel. 27. Oct. 15, dann 31. Oct., die letzten am 6. Nov. Zugrichtung N.W.-S.O.

1887.

18. Jenikale. 17. Oct. 35, dann 27. Oct., vom 6. Nov. an häufig, zuletzt am 19. Nov. Zugrichtung O.-W.

1888.

18. Jenikale. 28. April 5, dann 2. Mai, vom 6. Mai an häufig, zuletzt am 13. Mai. Zugrichtung W.-O.

52. **Carduelis elegans**, Steph., Stieglitz, *Schtschegol.*

1885.

11. Aitodor. Häufiger Standvogel. Täglich in kleinen Trupps zu sehen.

14. Doob. Häufiger Durchzugsvogel. 15., 21., 24. und 27. Oct. einige.

26. Berdjansk. Täglich.

1886.

1. Lenkoran. 6. Nov. 9 Ab. von N. 5 angefl., 1 todt, h., leichter S. W. — 9. Nov. 12 Ab. etwa 15 von S. angefl., 3 todt, h., mässiger S. O. — 11. Nov. 9 Ab. von N. 1 todt, tr., schwacher O. — 14. Nov. 8 Ab. 1 von S. todt, h., schwacher S. W.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 22. April 20, die letzten am 24. April.

11. Aitodor. Vom 23. Sept. an in kleinen Zügen ständig.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 13. April 2, dann 9. Mai 1, vom 19. Mai an häufig, zuletzt am 6. Juni. — 9. Oct. 2, dann 13. Oct. 5, vom 16. Oct. an häufig. Ueberwintert, kommt von N.

1887.

1. Lenkoran. Selten. 17. Mai 1 Nachts von S. 4 todt, tr. N. — 27. und 30. Mai. Zugrichtung S.-N. — 1. Nov. 9 Ab. von N. 2 todt, Regen, N.

9. Petrowsk. 12. Oct. 8 Ab. von N. nach S. ziehend etwa 20 angefl., Regen, schwacher S. W. — 17. Oct. 8 Ab. von N. 7 angefl., Regen, S. O.

14. Doob. 4. Oct. mit Zeisigen gemischt in grossen Mengen, am 11. Nov. ebenso. Sie bleiben hier bis zum Eintritt strengen Frostes.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 17. Oct. 30, dann 27. Oct., vom 6. Nov. an häufig, zuletzt am 19. Nov.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 28. März 4.

25. Sswjatotroizk. 17. April 2. — 25. Sept. 2, dann 29. Sept. 4, vom 31. Oct. an häufig, am 6. Nov. waren sie noch da.

26. Berdjansk. 5. Nov. 9 Ab. 2 angefl., sie wurden lebend gefangen; tr., heftiger N. O.

1888.

9. Petrowsk. 16. Aug. 3 Nachts von N. 20 angefl., 10 todt, dunkle Nacht, leichter N. W.

11. Aitodor. 26. März in grosser Zahl, vom 30. März an häufig. Zugrichtung N.-S. Ueberwintert. — 26. Sept., dann 2. Oct., am 5. und 11. Oct. viele, von da an häufig. 20., 22., 25., 27. Nov. sehr viele. Zugrichtung N.-S.

16. Kyz-Aul. 12. Oct. 9 Ab. 2 angefl., h. S. S. W. 6. — 14. Oct. 4 Morg. wieder 2 angefl., h. W. 4.

18. Jenikale. 7. Sept. 9, vom 14. Sept. an häufig, zuletzt am 22. Oct. Zugrichtung N. W.-S. O.

53. **Chrysomitris spinus**, L., Erlenzeisig, *Tshish.*

1885.

14. Doob. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. Zuerst am 15. Oct. einige, dann 21., 24. und 27. Oct.

18. Jenikale. Nicht seltener Durchzugsvogel. 11. Oct. 50 St., dann 12. Oct., zuletzt am 18. Nov.

26. Berdjansk. Täglich.

27. Bjelossaraisk. 21. Oct. 1 todt, Regen, heftiger S.

1886.

1. Lenkoran. 13. Oct. 8 Morg. von S. 15 angefl., 1 todt, tr., mässiger S. O.

11. Aitodor. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 22. und 23. Sept. in kleinen Zügen.

18. Jenikale. 17. April 15, dann 19. April, vom 22. April an häufig, die letzten am 27. April. — 27. Oct. 10, zuletzt am 8. Nov.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 24. Mai 3 St., dann 25. Mai 2, vom 27. Mai an häufiger. — 15. Aug. 4 St., dann 20. Aug. 2, vom 23. Aug. an häufig, zuletzt am 14. Oct.

1887.

1. Lenkoran. Am 23. Nov. 12 Nachts erschlug sich 1 St. von N., Nebel, N. 6.

14. Doob. 4. Oct. in grossen Mengen, dann 15. Oct. Sie bleiben bis zum Eintritt strengen Frostes.

18. Jenikale. 17. Oct. 100, dann 27. Oct., vom 6. Nov. an häufig, zuletzt am 27. Nov.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 2. Oct. 4, dann 16. Oct. 7, am 21. Oct. 19, am 24. Dec. 23.

25. Sswjatotroizk. 20. Mai 2. — Im Herbst am 14. Oct. 2, dann 20. Oct. 1, vom 21. Oct. an häufig, zuletzt am 4. Nov. — 10. Oct. 11 Ab. 1 todt, dunkel, S.W. 4.

26. Berdjansk. 5. Nov. 10 Ab. 3 angefl. und lebend gefangen, tr., N. O.

1888.

11. Aitodor. 27. März in grosser Zahl, dann 2. April, von da an ständig. Zugrichtung N.-S. Ueberwintert. — Am 28. Sept. ein Schwarm, dann 30. Sept., 7.—12. Oct. in starken Zügen, von da an ständig. Zugrichtung N.-S.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 1. und 3. Mai, vom 7. Mai an häufig, zuletzt am 11. Mai. Zugrichtung S.-N. — 23. April 9 Ab. 1 angefl., h., N. W.

16. Kyz-Aul. 5. Oct. 1 Nachts 1 todt, h., N. 4. — 7. Oct. 8½ Ab. 3 angefl., 1 todt, tr., N. 8. — 13. Oct. 10 Ab. 1 angefl., tr., S. W. 4. — 4. Nov. 11 Ab. 2 angefl., h., W. 6.

18. Jenikale. 28. April 12, dann 2. Mai, vom 6. Mai an häufig, zuletzt am 13. Mai. Zugrichtung W.-O. — Am 10. Sept. 30, vom 14. Sept. an häufig, zuletzt am 22. Oct. Zugrichtung N. W.-S. O.

23. Odessa. 10. Sept. 200, dann 11. Nov. 100, zuletzt am 26. Nov. 50 St.

25. Sswjatotroizk. 10. Oct. 2, dann 11. Oct. 1, vom 12. Oct. an häufig, zuletzt am 7. Nov. Zugrichtung N.-S.

54. **Cannabina sanguinea**, Landb., Bluthänfling, *Rjepel.*

1886.

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. Die ersten am 27. April. — 1. Nov. 20, dann 7. Nov., vom 18. Nov. an häufig, die letzten am 27. Nov.

1888.

16. Kyz-Aul. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 3. Oct. 25—30 St., dann 18. Oct., zuletzt am 12. Nov.

55. **Linnaria alnorum**, Chr. L. B., Leinfink, *Tschetschet.*

1886.

18. Jenikale. Seltener Durchzugsvogel. 19. Oct. 5, die letzten am 15. Nov. Zugrichtung N.-S.

1887.

13. Chersones. Gemein. Am 14. März, dann 19. März, stärkster Zug am 28. und 31. März, zuletzt am 22. April. — 1. April 11 Ab. von S. 4 angefl., 2 todt, tr., N. W. 7. — 12. Oct. 2 Nachts 5 angefl., 4 todt, Nebel, W. 6. Zugrichtung N.-S.

1888.

13. Chersones. 5. Mai, dann 8. Mai, von da an häufig. — 4. Mai 11—2 Nachts von S. 4 angefl., 2 todt, h., W. — 1. und 8. Oct., vom 7. Nov. an häufig, zuletzt am 28. Nov. Zugrichtung N. W.-S. O.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 18. und 19. Mai je 1 St., vom 20. Mai an häufiger, zuletzt im Juni. Zugrichtung N. O.-S. W.

56. **Pyrrhula vulgaris**, Temm., Gimpel, *Snigir.*

1885.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Durchzugsvogel. 8. Oct. 5, dann 14. Oct. 15, die letzten 11 am 9. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W.

1886.

11. Aitodor. 2. Nov. 8 Ab. 1 angefl., dunkel, O. 2.

1887.

16. Kyz-Aul. Durchzugsvogel. Am 17. Oct. circa 25, dann 24., 27. und zuletzt am 29. Oct. — 17. Oct. 9 Ab. etwa 125 angefl., tr., S. W.

1888.

11. Aitodor. Gemeiner Durchzugsvogel. 23. März in grosser Zahl, dann 29. März, am 2. und 9. April in starken Zügen, zuletzt am 14. April.

57. **Columba palumbus**, L., Ringeltaube, *Witjuten.*

1887.

13. Chersones. Gemein. 16. März, vom 19. März bis zum 1. April häufig, zuletzt am 14. April.

1888.

13. Chersones. 4. Mai. — 1. und 8. Oct., vom 7. Nov. an häufig, zuletzt am 28. Nov. Zugrichtung N.W.-S. O.

58. **Columba livia**, L. (?), Felsentaube (Steppentaube ist die wörtliche Uebersetzung der russischen Bezeichnung), *Stepnoj golub.*

1886.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 27. Aug. 30, von da ab ständig in grossen Schaaren, die letzten am 1. Nov. Zugrichtung W.-O.

17. Tarchankut. Etwa 5 *km* vom Leuchtthurm auf hohen Felsen brütend.

Anm. d. Verf. Herr Schatiloff führt die Felsentaube für die Tamaker Steppe in Taurien als in geringer Zahl auftretende Standvögel an, sagt aber, dass die Hohltaube (*Columba oenas*, L.) an den Felsenwänden der taurischen Küste brüte. Letztere Angabe beruht wohl auf einem Irrthum, und dürfte es sich an den beiden oben angeführten Punkten um *Columba livia*, L., handeln, zumal Dr. G. Radde diese Taube für den Kaukasus als häufigen Brutvogel anführt, wo sie, entsprechend ihrem Vorkommen am Mittelmeere, ausschliesslich Felsenbewohnerin ist.

59. **Columba**, L. (?), Taube, *Golub.*

1885.

8. Suchum-Kale. Häufiger Brutvogel. 8. Oct. etwa 500 St., dann 13. Oct. gegen 1000, fast täglich, bis am 22. Nov. die letzten beobachtet wurden, und zwar in sehr grosser Zahl von W. nach O. ziehend.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 14. Oct. 3, die letzten am 6. Nov.

26. Berdjansk. 28. Sept.

1886.

8. Suchum-Kale. 9. Oct. etwa 400, dann 27. Oct. gegen 1000, am 1. Nov. die letzten 200. Zugrichtung W.-O.

10. Kadosch. 25. Oct. 20, dann 10. Nov.

14. Doob. 15. Mai einige einzelne, grosse, blaue.

15. Eupatoria. 27. März die ersten 10 St.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 18. März 4, dann 22. März, vom 28. März an häufig.

21. Birjutschij. Seltener Durchzugsvogel. 15. März 1, dann 27. März, vom 17. April an häufiger.

24. Tendrowsk. 5. April 8 Ab. 3 angefl., 2 todt, tr., N. 7.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. Am 19. Aug. 1, dann 10. Sept. 1. Zugrichtung N. W.-S. O.

1887.

8. Suchum-Kale. 12. Oct. etwa 100, dann 15. Oct. gegen 500, zuletzt am 20. Oct. etwa 100 St.

13. Chersones. Gemein. 18. und 22. März, vom 23. März an häufig, zuletzt am 23. April.

15. Eupatoria. 17. März 15, dann 5. April 23, am 29. April mehrere Schwärme, zuletzt am 30. April. — Am 29. Aug. 17, dann 6. Sept., am 27. Oct. in Schaaren, zuletzt am 11. Nov.

17. Tarchankut. Brütet in den Felsen. (Siehe Steppentaube.)

1888.

10. Kadosch. Am 12. Nov. ein grosser Zug.

11. Aitodor. Gemeiner Durchzugsvogel. 31. März wenige, dann 6. April, am 14. und 18. April häufiger, zuletzt am 20. Mai. Zugrichtung W.-O.

13. Chersones. 4. Mai 50, dann 6. Mai, vom 11. Mai an ständig.

15. Eupatoria. 29. Febr. 3, dann 16. März 3, am 7. April in Schaaren, von da an häufig, am 16. April die letzten 3 St. — 1. Sept. 5, dann 8. Sept., vom 14. Oct. an häufig, zuletzt am 1. Nov.

60. **Turtur auritus**, Ray, Turteltaube, *Gorliza.*

1885.

14. Doob. Häufiger Brutvogel. Am 22. und 23. Oct. einzelne, am 26. Oct. die letzten.

15. Eupatoria. Häufiger Durchzugsvogel. 13. Sept. 60, dann 20. Sept. 25, zuletzt am 27. Oct.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. Die ersten 2 am 15. Mai, darauf am 24. Mai, vom 27. Juni an häufig, die letzten am 24. Oct.

26. Berdjansk. 27. Sept.

1886.

11. Aitodor. 27. April die ersten einzelnen, von da an täglich.

14. Doob. 14. Mai wenige einzelne, von da an ständig.

15. Eupatoria. 28. April 8, dann 4. Mai, die letzten am 4. Juni. — 17. Aug. 10, dann 24. Aug. 30, am 30. Aug. in Schaaren, die letzten am 26. Sept.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 19. Mai 3, dann 23. Mai, vom 25. Mai an häufig.

26. Berdjansk. Seltener Durchzugsvogel. 2. Mai die ersten 4, zuletzt am 13. Mai.

1887.

14. Doob. 10. Nov. 6.

15. Eupatoria. 18. April 12, dann 29. April 30, am 25. Mai in Schwärmen, die letzten am 11. Juni. Zugrichtung O.-W. — 26. Aug. 13, dann 6. Sept. in kleinen Zügen, vom 29. Sept. an in grossen Schaaren, zuletzt am 22. Oct.

1888.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 25. Oct., dann 1. und 5. Nov., am 7. und 10. Nov. zahlreich, am 10. Dec. Zugrichtung N.-S.

15. Eupatoria. 1. Mai 10, dann 9. Mai viele Züge, am 29. Mai wieder in Schaaren, von da ab häufig, zuletzt 6 St. am 31. Mai. — 24. Aug. 8, dann 8. Sept. in kleinen Zügen, am 2. Oct. in Schwärmen, von da an häufig, zuletzt am 11. Oct.

18. Jenikale. Gemein. 5. Mai 3, den ganzen Mai über, vom Juni an täglich. — 4. Sept. 2, dann 5. Sept. und zuletzt am 8. Sept. Zugrichtung N. W.-S. O.

61. Coturnix dactylisonans, M., Wachtel, *Perepel.*

1885.

8. Suchum-Kale. Häufiger Durchzugsvogel. Zuerst am 15. Aug. 2 St. — 7. Sept. 9 Ab. von W. 9 angefl., 1 todt, Regen, N. O. 2. — 18. Sept. 1, die letzte einzelne Wachtel am 22. Sept. beobachtet. Zugrichtung W.-O.

11. Aitodor. Häufiger Durchzugsvogel, im Vergleich zu früheren Jahren jedoch geringzählig. Vom 13. Sept. an täglich in grossen Schaaren. — 17. Oct. 11 Ab. 6 angefl., 3 todt, h., N. O. 4. — 24. Oct. die letzten beobachtet.

14. Doob. Häufiger Brutvogel. 22. Oct. einzelne. — 23. Oct. 3 Morg. 6 angefl., 2 todt, Regen, S. O. 2. — Am 24. und 26. Oct. wurden die letzten gesehen.

15. Eupatoria. Häufiger Brutvogel. 17. Sept. 40, dann 12. Oct. 10. Zugrichtung N.-S. — 12. Oct. 3 Morg. und 10 Ab. im Ganzen 6 angefl., 2 todt, h., schwacher N. O. Zugrichtung W.-O.

18. Jenikale. Nicht seltener Brutvogel. 4. Oct. 2, die letzten am 8. Oct. beobachtet. — 5. Oct. 8 Ab. von N. O. 1 angefl., Regen, N. O. 8.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 2 am 22. März, dann 24. April. — Auf dem Herbstzuge die ersten am 27. Aug., die letzten am 29. Oct. — 3. Oct. 10 Ab. und 3 Morg. von N. je 1 St. angefl., tr., N. O.

22. Tendrowsk. Häufig. 10. Oct. 10 Ab. 30 angefl., 15 todt, dunkel, heftiger O. S. O. — 4. und 5. Nov. wurden die letzten beobachtet.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Durchzugsvogel. Am 25. Sept. 5. Zugrichtung O.-W.

26. Berdjansk. Durchzugsvogel. Am 5., 6. und 7. Oct. beobachtet. — 5. und 6. Oct. gegen Mitternacht 28 todt, tr., N. O. 4.

27. Bjelossaraisk. 11. Oct. 1 todt, Regen, starker N. O.

28. Taganrog. 29. Sept. 3 Nachts 1 todt, tr., O. — 3. Oct. 3 Nachts 2 todt, N. W. 3. — 24. Oct. 1 Nachts 1 todt, tr., O. 2. — 27. Oct. 10 Ab. 1 todt, tr., S. S. W. 1.

1886.

1. Lenkoran. 13. Sept. 9 Ab. von N. 10 angefl., 4 todt, Regen, frischer N. O. — 9. Nov. 11 Ab. von N. 25 angefl., 11 todt, tr., N. O. — Am selben Tage 12 Nachts von S. 1 todt, h., leichter S. O. — 13. Nov. die ganze Nacht hindurch von S. 20 angefl., 7 todt, h., schwacher N.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 22. April circa 70, dann 24., 27., 28. und 30. April.

7. Poti. Gemeiner Durchzugsvogel. 27. Sept. 1, dann 5. Oct., vom 30. Oct. bis 26. Nov. Zugrichtung N.-S. — 27. Sept. 2 Nachts 1 angefl., tr., W. 7. Zugrichtung W.-O. — 5. Oct. 3 Nachts 1 angefl., Regen, S. W. 2. Zugrichtung N. W.-S. O. — 30. Oct. 12 Nachts 2 todt, h., O. N. O. 5. Zugrichtung N. W.-S. O. — 26. Nov. 10 Ab. 1 todt, Regen, W. Zugrichtung W.-O.

8. Suchum-Kale. 6. Mai 10 Vormittags 16 angefl., 4 todt, Regen, S. O. 4. Zugrichtung O.-W. — 27. Oct. 3 Morg. 3 todt, Regen, N. O. 3. Zugrichtung W.-O. — 2. Nov. 12 Nachts 3 todt, Regen, N. O. 3. Zugrichtung W.-O.

9. Petrowsk. 29. Sept. 2 Nachts flogen sehr viele Wachteln, meist von N. kommend, an, 2 todt, tr., schwacher N. O. — 6. Nov. 2 Nachts von N. 4 angefl., 2 todt, Nebel und Regen, schwacher N. W.

10. Kadosch. 7. Oct. 4 Morg. 1 angefl., tr., S. S. O. 2. — 21. Oct. 12 Nachts 3 angefl., 1 todt, Nebel, N. W. 2.

11. Aitodor. Die ersten in grosser Zahl am 22. Sept., von da an häufig, zuletzt am 27. Oct. Sie kamen stets von S. herangeflogen. — 7. Oct. 2 Nachts 3 angefl., 2 todt, Regen, S. O. 4. — 8. Oct. 1 Nachts 1 angefl., dunkel, S. O. 3. — 10. Oct. 2 Nachts 1 angefl., dunkel, N. W. 2. — 13. Oct. 2 Nachts 1 angefl., dunkel, W. 4. — 8. Nov. 2 Nachts 1 todt, Regen, S. O. 2.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. Am 2. Mai die

ersten 7, die letzten am 5. Mai. — 5. Mai 10 Ab. 4 angefl., 2 todt, Regen, S. W. 5.

14. Doob. 25. Sept. 2 Nachts 8 von S. angefl., 2 todt, tr., N. O. 8.

15. Eupatoria. 2. Mai 10, zuletzt am 4. Mai. — 15. Sept. 25, dann 18. Sept. 38, am 28. Sept., zuletzt am 6. Nov. Zugrichtung O.-W.

18. Jenikale. 19. April 5, dann 22. April, vom 26. April an häufig, zuletzt am 1. Mai. — 10. Nov. 8.

21. Birjutschij. 3. Oct., vom 7. Oct. an häufig. Sie waren am 10. Dec. noch da.

23. Odessa. Gewöhnlicher Brutvogel. 12. April die ersten 2, vom 19. April an häufig. — 24. Sept. 10 Ab. erschlugen sich 2 St., feiner Regen, N. 2.

25. Sswjatotroizk. 23. März 2, dann 18. April 1, zuletzt am 15. Mai. — 30. Sept. 4, dann 3. Oct. 2, zuletzt am 15. Oct. 2.

26. Berdjansk. 27. Oct. sehr viele angefl., 18 todt, sehr dunkel, mässiger N.

27. Bjelossaraisk. 4. Mai nach Mitternacht 2 todt, Regen, S. 7. — Im Herbst flogen die Wachteln durchwegs vor Mitternacht an. — 25. Juli 2 todt, Regen, S. W. 4. — 20. Sept. 3 angefl., 2 todt, tr., S. 5. — 7. Oct. 2 angefl., 1 todt, N. O. 6. — 20. Oct. 2 angefl., 1 todt, Nebel, S. W. 5. — 22. Oct. 17 angefl., 1 todt, Regen, N. 7. — 24. Oct. 14 angefl., 3 todt, tr., N. O. 5. — 27. Oct. 4 angefl., 1 todt, O. 4. — 28. Oct. 12 angefl., 2 todt, Regen, N. W. 5.

1887.

1. Lenkoran. Selten. 23. Febr., dann 9. März, vom 17. März an häufig, zuletzt am 6. April. Zugrichtung S.-N. — 6. Nov. 11 Ab. von N. 5 angefl., 2 todt, Regen, N. O. 7.

7. Poti. Am 10. April wurden zuerst am Tage Wachteln gesehen; 9 Ab. 1 von S. angefl., feiner Regen, S. 1. — Im Herbst vom 14. bis 26. Aug. beobachtet. — 14. Aug. 11 Ab. 8 von O. angefl., 2 todt, tr., still. — 24. Aug. 10 Ab. von N. O. 9 angefl., 2 todt, tr., S. W. 3.

8. Suchum-Kale. 18. April 2 Nachts von S. 9 angefl., 6 todt, Regen, S.4. — 29. April 12 Nachts von O. 3 todt, S. O.4. — 1. Mai 2 Nachts von O. 4 angefl., 3 todt, Regen, N. O.4. — 12. Mai zwischen 12 und 2 Nachts von S. O. 28 angefl., 7 todt, S. O.4. — 24. Aug. 11 Ab. von W. 5 angefl., 4 todt, h., N. O.2. — 25. Aug. zwischen 11 und 1 Nachts von W. 6 angefl., 2 todt, tr., N. O. 2.

9. Petrowsk. Gemein. 5. Mai etwa 100 angefl. Zugrichtung S.-N.

10. Kadosch. 18. April 2 Nachts 1 todt, Regen, still. — 21. Oct. 1 Nachts sehr viele angefl., 1 todt, Regen, schwacher N. O.

13. Chersones. 1. und 17. April, vom 20. April an häufig, zuletzt am 22. April. — 11. Nov. 1 Nachts 2 angefl., 1 todt, tr., S. O. 5. Zugrichtung N.-S.

14. Doob. 4. Oct. 6, dann 12. Oct., am 15. und 16. Oct. viele, die letzten am 20. Oct. — 4. Oct. zwischen 2 und 3 Nachts von S. 11 angefl., 9 todt, Regen, S. W. 5. — 21. Oct. 9 Ab. und 2 Nachts 4 todt, Regen, S. W. 6.

15. Eupatoria. 4. Mai 13, dann 5. Mai 19 St. Sie wurden nicht häufig gesehen. Zuletzt am 15. Mai 3. Zugrichtung O.-W. — 25. Aug. 17, dann 15. Sept. 60, vom 31. Oct. an häufig, zuletzt am 11. Nov. Zugrichtung O.-W. — 11. Nov. 2 Nachts 32 angefl., 3 todt, Regen, frischer S. W.

17. Tarchankut. Am 20. und 22. Oct. flogen einige Wachteln unter kleinen Vögeln an. — 13. Nov. vor Mitternacht 1 todt, tr., N. — 14. Nov. im Laufe der Nacht 4 todt, tr., still.

18. Jenikale. 27. April 30, dann 7. Mai, vom 22. Mai an häufig. — 29. Sept. 20, dann 20. Oct., vom 22. Oct. an häufig, zuletzt am 24. Oct.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 23. Juni 1, dann 24. Juni, zuletzt am 1. Nov. — 5. Oct. 8 Ab. von N. O. 1 todt, tr., schwacher S. S. O.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 30. Sept. 2, dann 3. Oct., vom 10. Oct. an häufig, zuletzt am 13. Nov. 11 Ab. von N. 1 todt, tr., N. 8.

23. Odessa. 18. Aug. 10 Ab. 3 angefl., 1 todt, tr., S. 2. — 29. Oct. 10 Ab. 2 angefl., 1 todt, Nebel, zeitweise Regen, O. S. O. 2.

25. Sswjatotroizk. 7. und 10. Mai je 1 St., vom 22. Mai an häufig. — 28. Aug. 2, dann 14. Sept. 1, am 21. Sept. 4, am 8. Oct. das letzte einzelne Stück.

27. Bjelossaraisk. 26. Aug. vor Mitternacht 1, dann 13. Sept. wieder 1, am 10. Oct. 5. — 21. Oct. vor Mitternacht 4 angefl., 1 todt. — 25. Oct. vor Mitternacht sehr viele angeflogen, 12 todt. — 6. Nov. 5 angefl., 1 todt. — 13. Nov. 20 angefl., 3 todt. — 15. Nov. 2 angefl., 1 todt. Sie flogen immer vor Mitternacht an; das Wetter war die ganze Zeit über trübe und regnerisch, mässiger Wind aus S. S. O., meist O.

1888.

7. Poti. 7. und 9. Mai, vom 11. Mai an häufig, zuletzt am 12. Mai. — 11. Mai 2 Nachts 6 angefl., 2 todt, tr., Regen, S. W. Zugrichtung N. W.-S. O. — 18. Oct., dann 27. Oct., von da an häufig, zuletzt am 11. Nov. — 27. Oct. 10 Nachts von N. 1 todt, tr., Regen, N. O. 2. — 11. Nov. 3 Nachts 1 todt, tr., Regen, W. 6. Zugrichtung N. W.-S. O.

8. Suchum-Kale. 9. April 2 Nachts von W. her 3 angefl., 2 todt, Regen, N. W. 4.

10. Kadosch. 4. Mai 2 Nachts etwa 6 angefl., Nebel, schwacher S. O. — 29. Sept. 10 Abends 1 angeflogen, h., schwacher N. O.

11. Aitodor. 30. Aug. in grosser Zahl, dann 3. Sept., am 6. und 9. Sept. viele, vom 17. Sept. an häufig. Zugrichtung N. O.-S. W. — 18. Oct. 11 und 1 Nachts von N. O. 3 angefl., 2 todt, Regen, N. O. — 7. Nov. 11—2 Nachts von N. O. 3 todt, Regen, N. O. 6.

13. Chersones. 3., 4. und 5. Mai, von da an häufig, bis zum Herbst. — 4. Mai 11—2 Nachts 3 angefl., 2 todt, h., W. Zugrichtung S.-N. — 3. Mai 10 Ab. von S. her 1 angefl., S. — 5. Mai 2 Nachts von S. 1 todt, h., N. W. — 6. Mai 1—3 Nachts von S. 5 angefl., h., W. — 25. Aug. dann 31. Aug. 20, am 4. und 5. Sept., vom 6. Sept. an

häufig, zuletzt am 25. Nov. Zugrichtung N.-S. — 9. Sept. 11 Ab. von N. 6 angefl., 2 todt, dunkel, S. 2.

15. Eupatoria. 22. April 8, dann 7. Mai 23, am 15. Mai 17, von da an häufig und ständig. — Auf dem Herbstzuge am 28. Aug. 10, dann 13. Sept. 25, am 3. Nov. 40 St., von da an häufig, bis sie zuletzt am 10. Nov. beobachtet wurden. Zugrichtung O.-W.

16. Kyz-Aul. 3. Aug. 10 Ab. 1 todt, h., W. 4 — 7. Aug. 11 Ab. 1 todt, h., N. 6. — 9. Aug. 1½ Nachts 1 todt, h., N. 4. — 2. Sept. 1 Nachts 1 todt, tr., W. 8.

18. Jenikale. 22. April 2, den ganzen April über, vom Mai an häufig. — 23. April 2 Nachts von W. 3 angefl., 2 todt, tr., N. W. 2. — 14. Aug. 7, dann 27. Aug., vom 1. Sept. an häufig, zuletzt am 16. Sept. Sie zogen nach W. ab. — 6. Sept. 11 Nachts von W. 1 todt, h., N. O. 2.

23. Odessa. 6. Mai circa 400, dann 17. Aug. 30, am 1. Sept. 10, am 22. Sept. gegen 100 St., von da an häufig, zuletzt am 5. Nov. 5. — 19. Aug. 12 Nachts von N. O. herkommend, 17 angefl., 10 todt, N. N. O.-Sturm.

27. Bjelossaraisk. 3. Juni vor Mitternacht 15 angefl., 9 todt, Regen, S. O. 4. — 5. Juni vor Mitternacht 3 angefl., 2 todt, tr., N. O. 4. — 8. Aug. vor Mitternacht 1 todt, tr., W. 1. — 3. Sept. vor Mitternacht 2 angefl., 1 todt, tr., N. O. 2.

62. **Starna cinerea**, L., Rebhuhn, *Kuropatka*.

1885.

15. Eupatoria. Brutvogel. Wurde in diesem Herbst nicht bemerkt.

28. Taganrog. 23. Oct. 2 Nachts 2 angefl., Regen, N. N. W.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 12. Nov. 15, vom 13. Nov. an häufig.

21. Birjutschij. Durchzugsvogel. 15. März 18, dann 21. März, vom 17. April an häufig.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Durchzugsvogel. Am 30. Sept. 2, dann 1. Oct. 3, vom 4. Nov. an häufig. Ueberwintert hier.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 21. Oct. 14, dann 22. Oct. 8.

28. Taganrog. Häufig. Brütet in der Nachbarschaft. 22. Oct. 12, zuletzt in der Nacht des 23. Oct.

1887.

15. Eupatoria. 5. und 7. Juni je 5 St. Man sieht sie nicht häufig. — 7. Oct. 5, dann 26. Oct. 12, zuletzt am 8. Nov.

27. Bjelossaraisk. 17. Oct. 9, nach S. ziehend.

1888.

15. Eupatoria. 19. März 12, dann 18. April 5, die letzten 3 am 5. Mai. — 15. Oct. 8, dann 26. Oct. 15, am 24. Nov. 15.

23. Odessa. Gemeiner Brutvogel. 13. Nov. gegen 100, dann 22. Nov. gegen 300, am 27. Nov. etwa 400 beobachtet.

27. Bjelossaraisk. 6. Nov. 35.

63. **Otis tetrax**, L., Zwergtrappe, *Strepet.*

1885.

13. Chersones. Häufiger Durchzugsvogel. 22. Oct. wurden 10 und 22 St. gesehen. Am selben Tage 2 Nachts flogen 2 St. von N. an, tr., W. 4. Die letzten wurden am 25. Oct. beobachtet. Die Zugrichtung ist hier gewöhnlich N.-S., jedoch bisweilen merklich abweichend. — 25. Oct. 3 Morg. 1 angefl., h., S. W.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 25. März gegen 100, dann 29. und 30. März und am 1. April.

9. Petrowsk. 24. März flogen im Laufe der Nacht circa 120 St. vorüber, dichter Nebel, N. O. Zugrichtung O.-W. — 30. März 5 Morg. zogen wieder etwa 120 vorüber, tr., schwacher W. Zugrichtung N. O.-S. W. — 1. April flogen im Laufe der Nacht über 100 St. von S. nach N., tr., schwacher N. W. — 25. Nov. etwa 600 St. beobachtet. Zugrichtung N.-S.

13. Chersones. 29. März 3, dann 31. März, die letzten am 10. April. — 29. März 2 Nachts 1 todt, tr., S. O. 4.

16. Kyz-Aul. Brutvogel. Vom 19. April an täglich paarweise.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 24. Oct. 1, am 30. Oct. die letzten in grosser Zahl.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 5. Oct. 1, dann 10. Oct. 1, vom 17. Oct. an häufig, das letzte einzelne Stück am 31. Oct. Zugrichtung N. O.-S. W.

1887.

1. Lenkoran. 23. Febr. 11 Nachts von W. 2 todt, tr., starker N. O.

9. Petrowsk. Gemein. 3., 4. und 11. Febr. — 18. März nach Mitternacht von S. 20 angefl., 3 todt, Nebel, N.W. — 19. März 2 Nachts von S. 25 angefl., 2 todt, dichter Nebel, N. W. — 28. März 11 Ab. von S. 35 angefl., 8 todt, Regen, starker N. W. — 22. Nov. gegen 500, von N. nach S. ziehend, beobachtet.

13. Chersones. 16. und 23. Febr., vom 4. März an häufig, zuletzt am 21. März.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 25. April 14, am 7. Mai 17, dann ständig.

16. Kyz-Aul. Die ersten am 21. April, tr., S. W., von da an täglich.

19. Tschetyrechbugornyj. 30. Sept. 2, dann 8. Oct., vom 31. Oct. an häufig, zuletzt am 6. Nov.

1888.

9. Petrowsk. 19. Nov. 200, dann 20. und 26. Nov. Zugrichtung S.-N.

13. Chersones. 1., 2. und 3. Mai, vom 7. Mai an häufig, die letzten kamen am 11. Mai an. Zugrichtung S.-N. — 26. Aug. und 7. Sept., dann 15., 19. und 22. Sept. in starken Zügen, zuletzt am 5. Nov. Zugrichtung N. W.-S. O.

15. Eupatoria. 17. und 19. April, dann 11. Mai 14, am 14. Mai 17, von da an häufig.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 19. März 1 beobachtet.

27. Bjelossaraisk. 7. April vor Mitternacht 4 angefl., 1 todt, Regen, W. 2.

64. **Otis tarda**, L., Grosstrappe, *Drochwa, Dudak.*

1885.

9. Petrowsk. Am 6. Dec. 3½ Morg. zogen Trappen gegen S., tr., S. O. — Am 27. Dec. zogen etwa 40 von S. nach N., Nebel, starker S. O.

22. Tendrowsk. Selten. 30. Oct. circa 40, zuletzt am 2. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. Im März etwa 100 St., dann 19., 20., 21., 25. und 30. März, am 9. April, zuletzt am 30. April.

15. Eupatoria. Gemeiner Brut- und Standvogel. Am 1. Sept. 8, dann 11. Sept. 13, die letzten am 21. Sept.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 29. April 20.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 18. März 23, zuletzt am 9. April. — 1. Nov. 2. Erscheint bisweilen mit dem Eise, wird auch im Winter beobachtet. Zugrichtung N. O.-S. W.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 16. März 1, dann 27. März, vom 7. Mai an häufig.

1887.

15. Eupatoria. Ständig in kleinen Schwärmen. Bei sehr strenger Kälte ziehen sie von N. nach S.

19. Tschetyrechbugornyj. 4. April 10. Zugrichtung S.W.-N.O.

1888.

9. Petrowsk. 20. Nov. Zugrichtung S.-N.

15. Eupatoria. 15. März 11, dann 25. April 24, von da an ständig.

65. **Oedicnemus crepitans**, Temm., Triel, *Awdotka, Leshen.*

1888.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 5. und 8. Mai, vom 10. Mai an ständig.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 16. April 4, dann 2. Mai 16, am 19. Mai 8, von da an ständig.

66. Vanellus cristatus, L., Kiebitz, *Pigaliza*.
Kleinrussisch: *Tschaika*.

1885.

26. Berdjansk. Am 30. Sept. beobachtet. — In der Nacht des 22. Nov. 6 todt, tr., O. S. O. 4.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 31. März 1, dann 24. April, vom 25. April an häufig. — 22. Sept. 40, vom 4. Oct. an häufig, waren am 19. Nov. noch da. Zugrichtung N. O.-S. W.

26. Berdjansk. Gemeiner Brutvogel. 22. März die ersten in grosser Zahl, von da ab ständig. — 2. Dec. sehr viele, am 3. Dec. einige.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. Vom 17. Nov. an viele, waren am 1. Dec. noch da.

26. Berdjansk. 7. Oct. viele, dann täglich, zuletzt am 31. Oct.

1888.

13. Chersones. Gemeiner Durchzugsvogel. 25. Oct., dann 1. und 5. Nov., am 7. und 10. Nov. viele, am 10. Dec. Zugrichtung N.-S.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 16. März 2, dann 24. März 19, von da an ständig. — 6. März 11 bis 5 Nachts 9 angefl., 2 todt, Schnee, starker O. N. O.

67. Charadrius pluvialis, L., Goldregenpfeifer,
Ssemennucha, Ssiwtschik.

1885.

29. Shishgin. Seltener Durchzugsvogel. Am 1. Sept. gegen 30 in drei Schwärmen, am 20. Sept. einige Züge, die letzten, etwa 20 St., in einem Schwarm am 27. Sept.

1886.

25. Sswjatotroizk. Gemein. 22. März 2, vom 26. März an häufig.

1887.

13. Chersones. Gemein. 18. und 22. März, vom 23. März an häufig, zuletzt am 13. April. — 23. Febr. 2 Nachts

von S. 6 todt, Schnee, N. W. 2. — 12. März 11 Ab. von S. 3 angefl., 2 todt, h., N. O. 5. — 20. März 3 Morg. von S. 13 angefl., 11 todt, Nebel, W. 6.

1888.

13. Chersones. Zuerst am 4. Mai, von da an häufig, zuletzt am 11. Mai. — 3. Mai 10 Ab. von S. 2 angefl., h., S. — 25. Oct., dann 1. und 5. Nov., am 7. und 10. Nov. in starken Zügen, am 10. Dec. Zugrichtung N.-S.

68. **Glareola pratincola**, L., Halsbandgiarol, *Tirkuscha, Derichwost, Kirgis.*

1886.

25. Sswjatotroizk. Gemein. 17. April 11, dann 18. April 8, vom 27. April an häufig.

1887.

25. Sswjatotroizk. 24. und 25. März je 1 St., vom 26. März an häufig, zuletzt im Juni.

69. **Haematopus ostralegus**, L., Austernfischer, *Morskaja ssoroka, Kriwok.*

1885.

29. Shishgin. Gemeiner Brutvogel. 27. Aug., die letzten am 20. Sept.

1888.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 18. Febr. 4, dann 16. März 17, am 11. April 16, von da an ständig.

70. **Grus cinereus**, Bechst., Kranich, *Shurawl.*

1885.

9. Petrowsk. Am 24. Sept. zogen circa 70 St. von N. nach S. vorüber, tr., schwacher N. W.

13. Chersones. Am 10. Nov. zogen grosse Schaaren, von N. kommend, vorüber, tr., S. W. 2.

15. Eupatoria. Gewöhnlicher Brutvogel. 14. Sept. die ersten 10, dann 15. und 22. Sept., zuletzt am 27. Sept.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. Am 12. Oct. zogen 56 St. gegen W.

22. Tendrowsk. Selten. 27. Sept. etwa 100. Zugrichtung S. O.-N. W.

24. Ober-Wiktorowsk. Häufiger Durchzugsvogel. 21. Sept. die ersten 7, am 23. Sept. sehr viele, dann am 30. Sept., am 1., 3., 4. und 5. Oct. Zugrichtung bei allen N.-S. Die letzten in der Nacht des 18. Oct.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 16. Sept. die ersten 20, dann 19. Sept. 18, vom 23. Sept. bis zum 6. Oct. häufig, die letzten 11 am 28. Oct. Zugrichtung N. O.-S. W. und N.-S.

26. Berdjansk. Durchzugsvogel. 16. Sept. gegen 200, dann 17. Sept. 40. Zugrichtung beidemal N. O.-S. W.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 16. Sept. Ab. 20 und 18 St. Zugrichtung N. O.-S. W.

1886.

1. Lenkoran. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 9. Oct. etwa 60 St. Zugrichtung N.-S.

6. Derbent. Sehr gemeiner Durchzugsvogel. Im März gegen 120, dann 20. und 31. März, am 3., 5. und 10. April, zuletzt am 1. Mai.

9. Petrowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. 20. März circa 150, tr., W. 10. Zugrichtung O.-W. — 10. April 30, tr., W. Zugrichtung S.-N. — 19. Aug. 9 Ab. flog ein Zug in der Richtung O.-W. am Leuchtthurm vorüber, Nebel, N. 3. — 21. Aug. gegen 500. Zugrichtung N.-S. — 22. Aug. im Laufe der Nacht etwa 600, Regenwolken, still. Zugrichtung N.-S. — 23. Aug. zogen etwa 400 in derselben Richtung vorüber. — 25. Aug. 7½ Ab. im Dunkeln ein Zug, Regenwolken, schwacher N. W. Zugrichtung N.-S. — 30. Aug. 8—12 Nachts zogen etwa 150 vorüber, tr., heftiger N. W. Zugrichtung N.-S. — 31. Aug. von 12 Nachts bis zum Hellwerden zogen Kraniche von N. nach S., trübe, schwacher N. W. — 7. Sept. 7 Ab. wurden in mehreren Zügen die letzten, etwa 200 Stück, gesehen, Nebel, Regen, schwacher S. O. Zugrichtung N.-S.

15. Eupatoria. 24. März in Schaaren, dann 27. März am 29. März in grossen Schaaren. Zugrichtung S.-N. Darauf

stehend, bis sie am 29. August in grossen Mengen in der Richtung N.-S. fortzogen.

17. Tarchankut. Gemeiner Durchzugsvogel. 3. Oct. Abends 37 und 48. Zugrichtung S. O.-N. W.

18. Jenikale. 29. April 20, zuletzt am 30. April. Zugrichtung N. W.-S. O.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 1. Mai 3, dann 3. Mai, vom 17. Mai an häufig. — 28. Sept. 20 St., am 4. Oct. starker Zug, später nicht beobachtet. Zugrichtung N. O.-S. W.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 26. Sept. viele, dann 6. Oct., vom 7. Oct. an häufig, zuetzt am 9. Oct.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 30. März 6, dann 27. April, vom 7. Mai an häufig.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 2. Oct. über 150 St. Zugrichtung N. O.-S. W.

24. Ober-Wiktorowsk. 24. Sept. in grosser Zahl, dann 27. und 28. Sept., vom 1. bis zum 4. Oct. und am 4. und 6. Nov.

25. Sswjatotroizk. 29. April ein Zug, 16. Sept. 2, dann 24. Sept. 2, vom 3. Oct. an häufig, am 14. Oct. 1. Zugrichtung N.-S.

26. Berdjansk. Am 15. Oct. 50 St. beobachtet.

1887.

1. Lenkoran. 6. Nov. Zugrichtung N.-S.

9. Petrowsk. 24. Aug. gegen 600, dann 1., 2., 4. und 13. Sept., am 8. Oct., zuletzt am 17. Oct. Zugrichtung N.-S.

10. Kadosch. 22. März 20.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 31. März, dann 15. April, vom 25. April an häufig, zuletzt am 30. April.

14. Doob. Am 8. April in der Nacht vorüberziehend beobachtet.

15. Eupatoria. 29. März 3, am 9. April 307, dann ständig. Zugrichtung S.-N. Den ganzen Herbst über häufig. Das letzte Mal am 8. Sept. in Schaaren. Zugrichtung N.-S.

16. Kyz-Aul. Brutvogel. Die ersten am 21. April, tr., S. W., von da an täglich.

19. Tschetyrechbugornyj. Am 12. April 4, dann 25. Mai. Zugrichtung S. W.-N. O. — 3. Oct. 17, vom 8. Oct. an häufig, zuletzt am 25. Oct.

24. Ober-Wiktorowsk. 5., 10., 20. und 25. April, zuletzt am 30. April. Zugrichtung S.-N. — 15. Sept. 12, am 25. Sept. starker Zug, am 2., 4., 6. und 8., am 13., 14. und 16. Oct. Zugrichtung N.-S.

25. Sswjatotroizk. 30. Aug. 1, vom 28. Sept. an häufig, zuletzt am 12. Oct.

26. Berdjansk. 27. Sept. 17, dann 2. Oct. 3. Zugrichtung N.-S.

27. Bjelossaraisk. 2. April 46. Zugrichtung W.-O.

1888.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 12. Nov. 30, dann 14. Nov. gegen 100, am 18. Nov. 5, von da an häufig.

9. Petrowsk. 16. Aug. 40, dann 17. und 23. Aug., am 5. und zuletzt am 16. Oct. Zugrichtung N.-S.

13. Chersones. Am 4. und 5. Mai, vom 10. Mai an häufig bis zum Spätherbst. — 26. Aug. und 7. Sept., dann 15., 19. und 22. Sept. viele, zuletzt am 5. Nov. Zugrichtung N. W.-S. O.

15. Eupatoria. 18. März 27, dann 21. März 70, am 26. März in Schwärmen, von da an ständig. Sie zogen bei S. W.-Wind von S. nach N. Den ganzen Herbst über ständig, bis am 10. Sept. die letzten beobachtet wurden. Zugrichtung N.-S.

18. Jenikale. 22. März 4, im April, vom Mai an häufig. — 15. Oct. 100, dann 1. Nov. Zugrichtung O.-W.

23. Odessa. 12. Oct. etwa 200, dann 14. Oct. gegen 500 St., am 1. Nov. 100.

24. Ober-Wiktorowsk. 14. Sept. 14, dann 16., 20., 21., 27. und 28. Sept., dann 7., 9. und 12. Oct., am 1., 3. und 10. Nov., zuletzt am 29. Nov. Zugrichtung N.-S.

25. Sswjatotroizk. Am 16. März von S. W. kommend 4 St. — 26. und 29. Sept. je 1 St., zuletzt am 1. Oct. Zugrichtung N.-S.

71. **Ciconia alba**, Bechst., Weisser Storch, *Aist, Tschernogus, Leleka.*

1885.

22. Tendrowsk. Selten. 21. Sept. gegen 40. Zugrichtung O.-W.

25. Sswjatotroizk. Durchzugsvogel. 17. und 24. April je 1 St., vom 13. Mai an häufig.

1887.

13. Chersones. Gemein. 31. März, dann 15. April, vom 25. April an häufig, zuletzt am 30. April.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Brutvogel. 28. März 10, dann 21. April, vom 2. Mai an häufig. — 22. Oct. 8, zuletzt am 6. Nov.

25. Sswjatotroizk. 8. und 19. April je 1 St., vom 22. April an häufig, die letzten 2 am 12. Juni.

1888.

13. Chersones. 4. und 5. Mai, vom 10. Mai an bis zum Herbst häufig. — 26. Aug. und 7. Sept., dann 15., 19. und 22. Sept. zahlreich, zuletzt am 5. Nov. Zugrichtung N. W.-S. O.

20. Dnjestrowsk. 7. April 10, dann 8. April, vom 18. April an häufig. — 17. Oct. 8, am 18. Oct., zuletzt am 27. Oct. Zugrichtung W.-O.

25. Sswjatotroizk. 18. April 1, dann 21. April 2, vom 24. April an häufig, zuletzt im Juni. Zugrichtung S. W.-N. O. — 16. Aug. 2, dann 20. Aug. 5, vom 22. Aug. an häufig, zuletzt am 26. Aug. Zugrichtung N.-S.

72. **Falcinellus igneus**, Leach., Sichler, *Karawaika.*

1887.

1. Lenkoran. Selten. 7. Mai und 4. Juli, tr., S. O. Zugrichtung S.-N.

1888.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. 11. Nov. gegen 400, dann 12. Nov. circa 2000, am 13. Nov. etwa 30000, von da an häufig bis am 22. Nov. die letzten 200 beobachtet wurden. Zugrichtung W.-O.

73. **Ardea cinerea**, L., Grauer Reiher, *Zaplja ssjeraja, Tschaplja.*

1885.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. Am 25. Sept. und 8. Nov. je 1 St. Zugrichtung N. W.-S. O.

26. Berdjansk. Häufiger Brutvogel. 10. Nov. 12 Nachts 2 todt, tr., N. O. 3.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 31. März 2, dann 4. Mai, vom 13. Mai an häufig. — Auf dem Herbstzuge vom 2. Aug. an häufig, dann 15. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W.

25. Sswjatotroizk. 23. Mai 3.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 4. April 1, dann 13. April, vom 27. Mai an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — Im Herbst vom 26. Sept. an häufig, war am 1. Dec. noch da.

74. **Ardea spec.?** Weisser Reiher, *Zaplja bjelaja.*

1885.

26. Berdjansk. Häufiger Brutvogel.

75. **Ardea**, L., Reiher, *Zaplja.*

1885.

26. Berdjansk. 13. und 14. Sept. sehr viele, dann 19. Sept. 13.

1886.

6. Derbent. Häufiger Durchzugsvogel. 18. April 10, dann 20., 22., 24. und 26. April.

7. Poti. Gemeiner Durchzugsvogel. 23. Sept. 18, tr., S. W. Zugrichtung W.-O.

10. Kadosch. 25. März 2, dann 30. März, am 9. und 16. April, die letzten am 17. April.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. Am 15. Aug. 2. Zugrichtung N. O.-S. W.

26. Berdjansk. 26. Oct. 11 Ab. erschlug sich 1 St. am Thurm, tr., N. 4.

1887.

9. Petrowsk. Gemein. 18. Jan. gegen 80 St. Zugrichtung N.-S.

10. Kadosch. 20. März 3, dann 9. April 1, zuletzt am 16. April.

25. Sswjatotroizk. 31. März und 9. April je 1 St., zuletzt am 4. Juni 1 St.

26. Berdjansk. Durchzugsvogel. Vom 28. Sept. an täglich, zuletzt am 27. Oct. Zugrichtung N. O.-S. W.

1888.

9. Petrowsk. 14. Aug. 120, dann 26. Sept., am 16. Oct. und 2. Nov.

18. Jenikale. Am 8. Juni 12 Nachts von S. 1 todt, Regen, N. O. 5.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 12. März 1, dann 14. März. Zugrichtung S. W.-N. O.

25. Sswjatotroizk. 15. und 17. April je 2, vom 18. Mai an häufig, zuletzt am 9. Juni. Zugrichtung S. W.-N. O.

76. **Nycticorax griseus**, Strickl., Nachtreiher, *Zaplja notschnaja.*

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 24. Oct. 4 Nachts von S. 1 todt, tr., schwacher W. N. W.

77. **Crex pratensis**, L., Wiesenralle, *Dergatsch, Korostel.*

1886.

26. Berdjansk. In der Nacht des 27. Oct. 1 todt, sehr dunkel, mässiger N.

78. **Gallinula**, Briss., Sumpfhuhn, *Wodjanaja kurotschka.*

1885.

27. Bjelossaraisk. 16. Sept. 1 todt, tr.

1886.

26. Berdjansk. In der Nacht des 27. Oct. 1 todt, sehr dunkel, mässiger N.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. Durchzugsvogel. Am 1. Oct. 1, vom 1. Nov. an häufig, zuletzt am 9. Nov.

1888.

17. Tarchankut. Gemeiner Durchzugsvogel. Mitte Oct. wenige, dann 27. Oct., vom 1. Nov. an häufig, zuletzt am 9. Nov.

79. **Fulica atra**, L., Schwarzes Wasserhuhn, *Lyss, Kaschkaldack.*

1885.

26. Berdjansk. Wird bis zum Zufrieren des Meeres täglich in grosser Zahl beobachtet. In der Nacht des 22. Nov. 4 todt, tr., O. S. O. 4.

1886.

3. Apscheron. 28. Oct. 2 Nachts von N. W. 1 todt, tr., später Regen, heftiger N. W.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 22. Sept. 2, dann 23. Sept., vom 29. Oct. an häufig, war am 19. Nov. noch da.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 6. Aug. 1, dann 7. Aug. vom 19. Sept. an häufig, zuletzt am 22. Nov.

1888.

27. Bjelossaraisk. Am 15. Aug. nach Mitternacht 2 angefl., 1 todt, tr., O. 2.

80. **Scolopax rusticola**, L., Waldschnepfe, *Waldschnep, Waleschnik.*

1885.

8. Suchum-Kale. 5. Oct. 10 Ab. von W. 1 angefl., Regen, N. O. 2.

15. Eupatoria. Durchzugsvogel. 7. Oct. 20, am 27. Oct. die letzten 8.

18. Jenikale. Regelmässig durchziehender Vogel. Am 4. Oct. 1, dann 7. Oct. 8, die letzten am 11. Oct.

21. Birjutschij. Seltener Durchzugsvogel. 30. Aug. 1, dann 25. Sept., vom 2. Oct. an häufig, zuletzt am 2. Nov.

22. Tendrowsk. Selten. Am 22. Oct. circa 50 St. Zugrichtung N. O.-S. W.

27. Bjelossaraisk. 6. Oct. 1 todt, dunkle Nacht, N. O.

28. Taganrog. 28. Sept. 11 Ab. 1 todt, h., O. 2. — 29. Sept. 8 Ab. 1 angefl., Regen, S. S. W. 2. — 2. Oct. in der Morgendämmerung 1 todt, Regen, N. W. 2. — 28. Oct. 4 Morg. 1 angefl., tr., O. 2. — 29. Oct. vor Mitternacht 4 angefl., 1 todt, tr., S. 2.

1886.

11. Aitodor. Gemeiner Durchzugsvogel. 16. Oct. 1.

15. Eupatoria. 3. Oct. 2, dann 8. Oct. 5, darauf wenige, am 24. Oct. die letzten 7 St. Zugrichtung O.-W.

18. Jenikale. Die ersten 6 am 3. April, die letzten am 6. April. — 17. Nov. 5, am 22. Nov. die letzten 2 St. Zugrichtung N. O.-S. W.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 14. Oct. 2, vom 28. Oct. an häufig, war am 19. Nov. noch da.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 11. Oct. 3, am 16. Oct. 4, dann häufig, zuletzt am 25. Oct. 2. Zugrichtung N. O.-S. W.

26. Berdjansk. In der Nacht vom 26. auf den 27. Oct. 2 todt, sehr dunkel, mässiger N.

27. Bjelossaraisk. 4. Mai nach Mitternacht 1 todt, Regen, S. 7.

1887.

13. Chersones. Gemein. 16. März, vom 19. März bis zum 1. April häufig, zuletzt am 14. April.

14. Doob. 12. Oct. 8, dann 18. und 19. Oct. in grosser Zahl. Sie bleiben hier bis zum Eintritt strengen Frostes.

15. Eupatoria. 29. März 5, am 1. April die letzten 7. Zugrichtung O.-W. — 6. Oct. 7, dann 20. Oct. 14, vom 1. Nov. an häufig, zuletzt am 10. Nov.

16. Kyz-Aul. Durchzugsvogel. 6. Oct. 9 Ab. gegen 70 angefl., 1 todt, tr., O. 6.

19. Tschetyrechbugornyj. 7. Oct. 1.

25. Sswjatotroizk. 26. und 30. Mai und 10. Juni je 1 St. — 20. Aug. 4, dann 22. Aug. 7, vom 29. Aug. an häufig, am 12. Nov.

1888.

11. Aitodor. 9. März in grosser Zahl, dann 13. und 17. März, vom 21. bis zum 28. März häufig, zuletzt am 10. April. Zugrichtung N.-S. — 21. März 8 Ab. von N. 1 todt, Regen, O. 7.

13. Chersones. 4. Mai, von da an häufig. — 6. Mai 1—3 Nachts von S. 5 angefl., h., W. — 1. und 8. Oct., vom 7. Nov. an häufig, zuletzt am 28. Nov. Zugrichtung N. W.-S. O.

15. Eupatoria. 19. März 2, dann 27. März 7, zuletzt am 19. April 1. — 14. Oct. 3, dann 1. Nov. 20, vom 18. Nov. an häufig, zuletzt am 22. Nov.

16. Kyz-Aul. 20. Nov. $12^1/_2$ Nachts 1 todt, Regen mit Schnee, N. O. 20.

23. Odessa. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 17. Oct. circa 500, dann 18. Oct. eben so viele, am 19. Oct. die letzten 100 beobachtet.

81. Gallinago major, Bp., Grosse Sumpfschnepfe, *Dupel*.

1887.

13. Chersones. Brutvogel. 11. Nov. 11 Ab. von N. her 2 angefl., 1 todt, tr., S. O. 5.

1888.

13. Chersones. 6. u. 11. Mai, vom 12. Mai an ständig.

82. **Gallinago scolopacina**, Bp., Bekassine, *Bekass.*

1885.

18. Jenikale. 6. Nov. vor Mitternacht 2 todt, Regen, N. O. 4.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. 20. März die ersten 2, dann 27. März, vom 27. Mai an häufig, die letzten am 29. Nov.

26. Berdjansk. Sehr häufig. 8., 9. und 10. Nov. die ganze Nacht hindurch sehr viele angeflogen, 107 todt, tr., N. 4.

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 23. Aug. 5, vom 19. Oct. an häufig, waren am 19. Nov. noch da.

26. Berdjansk. In diesem Jahre wenig. — 8. Mai 1. — 23. Oct. 10 Ab. 2 todt, tr., O. 3.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. Vom 30. Oct. an häufig, war am 1. Dec. noch nicht fortgezogen.

1888.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 27. Oct. circa 100, dann 29. Oct. 30, zuletzt am 1. Nov. 50.

83. **Gallinago gallinula**, L., Kleine Sumpfschnepfe, *Garschnep.*

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Häufiger Brutvogel. 29. Aug. 1, vom 19. Oct. an häufig, waren am 19. Nov. noch da.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 28. Sept. 1, dann 29. Sept., vom 29. Oct. an häufig, waren am 1. Dec. noch da. — 8. Nov. 10 Ab. 1 von S. angefl., tr., leichter O. S. O.

84. **Numenius arquatus**, Cuv., Grosser Brachvogel, *Kronschnep, Kronschpil, Kulik, Kulen.*

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 3 am 14. März, dann 29. April, vom 17. Mai an häufig, die letzten am 4. Dec. beobachtet.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Brutvogel. 25. März etwa 300, dann 27. und 29. März, am 1. April.

21. Birjutschij. 15. März 1, dann 27. März, vom 17. April an häufig.

26. Berdjansk. Gemeiner Brutvogel. Vom 31. März an täglich.

1887.

13. Chersones. Gemein. 16. März, vom 19. März bis zum 1. April häufig, zuletzt am 14. April.

21. Birjutschij. 17. März 2, dann 22. März, vom 27. April an häufig.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 14. Sept. 5, dann 18. Sept. 3, vom 25. Sept. an häufig, zuletzt am 23. Oct.

1888.

13. Chersones. 1. und 8. Nov., vom 8. Nov. an häufig, zuletzt am 28. Nov. Zugrichtung N. W.-S. O.

15. Eupatoria. Seltener Durchzugsvogel. 21. März ein Zug, dann 1. April 6, am 10. April 4, von da an häufig, am 12. Mai die letzten 3. — 22. März 2—5 Morg. 17 angefl., h., starker O. N. O.

21. Birjutschij. 13. März 3, dann 17. März, vom 17. April an häufig, zuletzt am 2. Dec.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 7. April 1 Nachts 4 todt, Nebel, S. — 9. Aug. gegen 100, dann 1. Sept. 30, am 28. Sept. 10, von da an häufig, zuletzt am 1. Nov. 6.

85. **Kuliki** (Strandläufer) **materikowyje** oder **rjabyje.**

1887.

9. Petrowsk. Gemein. Am 18. Juni ein Zug von circa 1000 St., im Juli, Aug., Sept. und Oct. häufig, zuletzt

am 15. Nov. Zugrichtung N.-S. (Anm. d. Verf. Wahrscheinlich *Numenius arquatus*.)

1888.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 30. März in Schwärmen, dann 5. April 7, am 24. April wieder in Schwärmen, von da an häufig.

86. **Kuliki melkije**, Kleine Strandläufer.

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. 20. März die ersten 4, darauf täglich, vom 27. Mai an häufig, die letzten am 2. Nov. beobachtet.

29. Shishgin. Sehr gewöhnlicher Brutvogel. Am 22. Oct. die letzten 30 St.

1886.

6. Derbent. Häufiger Durchzugsvogel. Am 28. März gegen 60, am 1., 9. und 12. April, die letzten am 14. April.

21. Birjutschij. 21. März 15, am 27. März, dann täglich.

1888.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 4. Mai 41, vom 5. Mai bis zum Spätherbst häufig. — 17. April 1 Nachts von S. 1 todt, h., S. O. — 23. April 9 Ab. 1 angefl., h., N. W.

87. **Kulik morskoj**, Meerstrandläufer.

(Wörtlich übersetzt.)

Anm. d. Verf. Wahrscheinlich *Haematopus ostralegus*, L.

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 2 am 15. März, darauf am 29. April, vom 26. Mai an häufig, zuletzt am 9. Nov.

1886.

21. Birjutschij. 21. März 1, am 27. März, dann täglich.

88. Kulik bolotnyj, Sumpfstrandläufer.
(Wörtlich übersetzt.)

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 5 am 16. März, darauf am 27. März, vom 27. Mai an häufig, zuletzt am 9. Nov.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. 27. März 50, dann 28. März, am 1., 3. und 6. April.

89. Kuliki rasnych, rodow, Strandläufer verschiedener Art.

1885.

9. Petrowsk. 4. Oct. Nachmittags circa 150, Nebel, Regen, schwacher N. W. Zugrichtung N.-S.

22. Tendrowsk. Häufig. Am 27. Oct. 11½ Nachts 5 angefl., dunkel, heftiger N. — 6. Nov. und zuletzt am 9. Nov.

26. Berdjansk. Häufiger Brutvogel. Bleiben regelmässig bis zum Zufrieren des Meeres. — 9. und 10. Nov. sehr viele angeflogen, 198 todt, tr., N. 3.

1886.

9. Petrowsk. Am 10. Juli von Mitternacht an bis zum Hellwerden zogen etwa 250 St., tr., schwacher W. — 25. Aug. etwa 400, dann 30. Aug. wieder gegen 400, am 31. Aug. einen Schwarm ziehend gesehen. — 18. Sept. von 7 Ab. bis 12 Nachts zogen mehrere Schwärme vorüber; dichter Nebel mit Regen, starker N. W. Zugrichtung N.-S. — Am 30. Sept. 12 Nachts flog ein Schwarm von N. nach S. vorüber; viele flogen an den Leuchtthurm, doch konnte die Zahl der Dunkelheit wegen nicht constatirt werden; tr., N. W. — 19. Nov. etwa 100. Zugrichtung N.-S.

22. Tendrowsk. 5. April 10 Ab. 1 angefl., tr., N. 7. — 4. Mai 2 Nachts 5 angefl., Nebel, W. S. W. 2.

23. Odessa. 1. Oct. 10 Ab. 3 angefl., 2 todt, feiner Regen, N. 6.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Brutvogel. 2. April ein Zug, dann 4. April zwei Züge, vom 14. April an häufig.

26. Berdjansk. 30. März sehr viele, von da an täglich bis zum Herbst.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Brutvogel. 26. März in geringer Zahl, dann 31. März. — 4. Mai nach Mitternacht 8 todt, Regen, S. 7. — 19. Sept. vor Mitternacht 1 todt, tr., N. W. 5. — 1. Oct. vor Mitternacht 6 angefl., 1 todt, Regen, N. O. 7. — 7. Oct. vor Mitternacht 1 todt, tr., N. 6.

1887.

9. Petrowsk. Gemein. 19. März 2 Nachts von S. 28 angefl., 6 todt, dichter Nebel, N. W.

13. Chersones. Gewöhnliche Brutvögel. 16. und 23. Febr., vom 3. März an häufig, am 28. und 31. März starke Züge, zuletzt am 22. April.

15. Eupatoria. Gemeiner Brutvogel. 28. April 16, am 11. Mai 70, dann ständig, den ganzen Herbst über, besonders vom 23. Aug. an häufig.

17. Tarchankut. Gemeiner Durchzugsvogel. 29. März einige, dann 1. April, vom 6. April an häufig, zuletzt am 14. April.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Brutvogel. 28. März in Schwärmen, dann 1. April, vom 17. April an häufig.

25. Sswjatotroizk. 24. März 1, dann 26. März, vom 27. März an häufig, zuletzt im Mai. — 10. Oct. 1, dann 16. Oct. wieder 1, vom 30. Oct. an häufig, war am 13. Nov. noch da.

26. Berdjansk. 16. März 9 Ab. viele angefl., 5 todt, tr., N. O. 3.

27. Bjelossaraisk. 25. März und 22. April in grosser Zahl, dann täglich. — 31. Juli 18, dann 10. Aug. in grosser Zahl, vom 11. Aug. an täglich, zuletzt am 9. Nov. — 24. Aug. nach Mitternacht 1 todt. — 9. Oct. vor Mitternacht wieder 1 todt. — 25. Oct. vor Mitternacht viele angeflogen, 1 todt. — 7. Nov. vor Mitternacht 7 angefl., 2 todt. Das Wetter war trübe und regnerisch, O.-Wind, am 7. November S. O.

1888.

7. Poti. Gemein. Vom 14. Nov. an häufig. — 14. Nov. 4 Morg. von O. 1 todt, tr., regnerisch, W. 7.

9. Petrowsk. 28. Juli 100, dann 31. Juli, am 2., 3. und 6. Aug. Zugrichtung N.-S. — 21. Aug. 2 Nachts 12 angefl., Nebel, schw. N. W. Zugrichtung N.-S.

13. Chersones. 25. Oct., dann 1. und 5. Nov., am 7. und 10. Nov. zahlreich, war am 10. Dec. noch da. Zugrichtung N.-S.

15. Eupatoria. Den ganzen Herbst häufig, zuletzt am 24. Sept.

20. Dnjestrowsk. 7. April 40, dann 11. April, vom 22. April an häufig.

25. Sswjatotroizk. 18. und 23. März je 1, zuletzt am 20. April 1. Zugrichtung S. W.-N. O. — 16. Aug. 1, dann 20. Aug. wieder 1, vom 23. Aug. an häufig, 8. Nov. Zugrichtung N.-S.

27. Bjelossaraisk. 27. März 13, dann 7. April in grosser Menge, vom 19. April an ständig. — 2. April vor Mitternacht 1 todt, Nebel, W. — 10. Aug. circa 20, dann 12. Aug. in grosser Zahl, ebenso am 22. Sept., zuletzt am 11. Nov. — 29. Oct. vor Mitternacht 2 angefl., 1 todt, tr., W. 2. — 30. Oct. vor Mitternacht 2 angefl., 1 todt, tr., S. W. 2. — 31. Oct. vor Mitternacht 3 todt, Regen, S. — 6. Nov. vor Mitternacht 6 angefl., 2 todt, Schnee, N. 2.

90. **Phoenicopterus roseus**, Pall., Flamingo, *Krassnokryl*.

1886.

3. Apscheron. Gemeiner Durchzugsvogel. 13. Oct. gegen 100, dann 25. und 26. Oct. in grosser Menge, war am 31. Dec. noch da.

1887.

1. Lenkoran. Gemein. 8. Nov. sehr viele. Zugrichtung N.-S.

91. **Anser albifrons**, Bechst., Blässgans, *Kasara*, *Kasarka*.

1886.

1. Lenkoran. Durchzugsvogel. 14. Oct. gegen 200. Zugrichtung N. - S.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 19. März etwa 100, dann 20. März, am 24. April, zuletzt am 26. April.

21. Birjutschij. Gemeiner Durchzugsvogel. 15. März 7, dann 16. März, vom 27. März an häufig.

1887.

1. Lenkoran. 27. Febr. und 15. März. Zugrichtung N.-S. — 27. Febr., h., schwacher N. W.

19. Tschetyrechbugornyj. Durchzugsvogel. Am 27. Sept. 18, dann 1. Oct., vom 10. Oct. an häufig, zuletzt am 12. Nov.

92. **Anser cinereus**, Meyer, Graugans, *Guss ssjeryj.*

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. 25. und 29. März, dann 4. April.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 27. Sept. 15, dann 16. Oct., vom 23. Oct. an häufig, war am 19. Nov. noch da. Zugrichtung N. O.-S. W.

1887.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 12. März 40, dann 15. März 30. Zugrichtung S. O.-N. W.

19. Tschetyrechbugornyj. 8. Febr. 94, dann 12. März, vom 3. April an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — 7. Oct. 19, vom 4. Nov. an häufig, zuletzt am 14. Nov.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 8. Oct. 18, dann 23. Oct. circa 40, am 31. Oct. 25, am 1. Nov. 30, am 6. Nov. 20, am 9. Nov. circa 200, die letzten 13 am 20. Nov. Zugrichtung N.-S.

93. **Anser**, Briss., Gans, *Dikij Guss.*

1885.

9. Petrowsk. Am 4. Nov. 10 Ab. gegen 150, tr., schwacher N. W. — 19. Nov. 10 Ab. tr., S. O. Zugrichtung N.-S.

18. Jenikale. Nicht seltener Brutvogel. 10. Oct. 35, dann 17. Nov. 42. Zugrichtung N. W.-S. O.

21. Birjutschij. Häufiger Durchzugsvogel. 7. März die ersten 5, darauf am 17. März, vom 29. März an häufig, war am 2. Dec. noch da.

24. Ober-Wiktorowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. Die ersten Gänse in der Nacht des 5. Oct., vom 6. bis zum 9. Oct. und vom 14. bis zum 21. Oct. täglich. Nach langer Pause am 3. und 4. Nov., endlich am 20. Nov. Die Zugrichtung war durchgängig N.-S.

25. Sswjatotroizk. Häufiger Durchzugs- und Wintervogel. Die ersten 8 am 8. Oct., dann 9. Oct. 16, vom 15. Oct. an häufig. Zugrichtung ganz unregelmässig.

26. Berdjansk. Durchzugsvogel. Täglich sehr viele. In der Nacht nicht zu zählen.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 6. und 11. Oct., ferner am 14. und 31. Oct. Zugrichtung N. O.-S. W.

29. Shishgin. Gemeiner Durchzugsvogel. 18. Sept. 8, dann 20. Sept. 54 in drei Zügen, am 22. Sept. einige Züge, die letzten 6 am 27. Sept.

1886.

1. Lenkoran. Seltener Durchzugsvogel. Am 17. Oct. circa 30 St. Zugrichtung N.-S.

8. Suchum-Kale. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 13. März etwa 50, dann 22. März. Zugrichtung O.-W.

9. Petrowsk. 17. Nov., die letzten 3 am 26. Nov. Zugrichtung N.-S.

10. Kadosch. 21. März 6.

18. Jenikale. 8. April 25, die letzten am 9. April.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 10. März 30, dann 16. März, vom 24. März an häufig, zuletzt am 30. Mai.

22. Tendrowsk. 1. April von W. nach O. ziehend beobachtet.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 6. Oct. über 400. Zugrichtung N. O.-S. W.

24. Ober-Wiktorowsk. Vom 5. bis zum 10. Oct., dann 14., 16., 19., 24., 28. und 30. Oct.

25. Sswjatotroizk. 22. März 4. — 17. Aug. 7, am 21. Aug. 4, vom 13. Sept. an häufig, das letzte einzelne Stück am 18. Oct. Zugrichtung N. W.-S. O.

26. Berdjansk. 14. Oct. viele, dann 6. Nov.

27. Bjelossaraisk. 2. April in grosser Zahl, zuletzt am 11. April. Zugrichtung S. W.-N. O. — 4. Oct. viele, dann 6. Oct. 18, am 13. Oct. 16, am 23. Nov. circa 200. Zugrichtung N. O.-S. W.

28. Taganrog. Gemein. Brütet im Ueberschwemmungsgebiete des Don. 5. Oct. etwa 200, dann 6. Oct. 50 und am 8. Oct. etwa 70 beobachtet. Die letzten, etwa 230, am 21. Oct. Zugrichtung N.-S.

1887.

1. Lenkoran. 21. Jan. von N. nach S. ziehend, tr., Schnee, N. O. — 15. Nov. sehr viele. Zugrichtung N.-S.

9. Petrowsk. Gemein. Zuerst am 24. Jan., vom 11. Febr. an häufig, am 24. März gegen 500, zuletzt am 25. März. — Auf dem Herbstzuge am 2. Oct. circa 15, zuletzt am 3. Nov. Zugrichtung N.-S.

10. Kadosch. 24. Febr. etwa 30.

14. Doob. 8. April in der Nacht, Regen, S. O. 2.

16. Kyz-Aul. Durchzugsvogel. 17. Oct. gegen 30. — 17. Oct. 9 Ab. etwa 30 angefl., tr., S. W.

18. Jenikale. 1. Dec. 30.

20. Dnjestrowsk. Seltener Durchzugsvogel. 16. März in Zügen, dann 28. März, zuletzt am 4. April. — 22. Sept. 20, vom 26. Oct. an häufig.

23. Odessa. 18. März 53, am 26. April die letzten 50.

24. Ober-Wiktorowsk. 24., 26. und 27. März von S. nach N. ziehend beobachtet. — 6., 7., 8., 9., 10. und 12. Oct., vom 17. bis zum 23. Oct. täglich, dann 26. und 31. Oct., am 7., 9., 17. und 24. Nov., am 26. Nov. Zugrichtung N.-S.

25. Sswjatotroizk. 28. März 10. — 15. Aug. 1, dann 18. Aug. 2, vom 13. Sept. an häufig, war am 12. Nov. noch da.

27. Bjelossaraisk. 22. Mai 12. Zugrichtung N.-S.

1888.

9. Petrowsk. 8. Nov. 500, dann 12., 14., 16. und 17. Nov. Zugrichtung S.-N. — 14. Nov. 2 Nachts von N. 3 angefl., 1 todt. — 15. Nov. 2 Nachts von N. 6 angefl. Beidemal dichter Nebel, leichter N. W.

10. Kadosch. 9. März ungefähr 30. — 20. Nov. 14.

11. Aitodor. Gemeiner Durchzugsvogel. 1. April ein Zug von W. nach O.

18. Jenikale. 19. März 30, im Laufe des April, vom Mai an häufig.

20. Dnjestrowsk. 1. April 40, dann 14. April, zuletzt am 21. April. — 22. Oct. 6. Zugrichtung W.-O.

23. Odessa. 10. Oct. circa 1000, dann 11. Oct. ungefähr 500, die letzten, gegen 500, am 12. Oct.

24. Ober-Wiktorowsk. 2. Oct. in grosser Zahl, dann 4., 5., 7., 8., 10., 11. und 12. Oct., am 19. und 27. Oct., am 22. Nov. und 8. Dec. Zugrichtung N.-S.

25. Sswjatotroizk. 25. März 1, dann 30. März 2, vom 3. Mai an häufig, zuletzt am 15. Mai. Zugrichtung S. W.-N. O.

27. Bjelossaraisk. 27. Mai 10, dann 6. Juni 42. Zugrichtung N.-S. — 17. Aug. 12, dann 8. Oct. 9, am 11. Oct. 35, am 12. Oct. 65, am 13. Oct. 18, zuletzt am 14. Nov. Zugrichtung N.-S.

94. Cygnus, L., Schwan, *Lebed.*

1885.

9. Petrowsk. 1. Oct. Nachmittags etwa 100, trübe, schwacher S. O. Zugrichtung N.-S.

11. Aitodor. Seltener Durchzugsvogel. Am 4. Nov. flogen zwei kleine Züge gegen S. W. vorüber.

21. Birjutschij. Häufiger Durchzugsvogel. Zuerst am 7. März 15, dann 15. und 27. März, die letzten am 2. Dec.

22. Tendrowsk. Häufig. 10. Oct. sehr viele, dann 29. Oct. die letzten.

26. Berdjansk. 5. und 6. Nov.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 26. Oct., dann 1. und 11. Nov. rastend.

29. Shishgin. Durchzugsvogel. 28. Sept. 8, dann 2. Oct. 4.

1886.

9. Petrowsk. 30. Jan. gegen 70, tr., schwacher S. O. Zugrichtung N.-S.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 23. März 16, dann 25. März, vom 2. April an häufig, zuletzt am 5. April. — 16. Oct. 4, vom 17. Oct. an häufig, zuletzt am 28. Oct. Zugrichtung N. O.-S. W.

21. Birjutschij. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. Am 26. Febr. 8, dann 15. März, vom 27. März an häufig.

22. Tendrowsk. 1. und 3. April von W. nach O. ziehend, dann 5. April und 4. Mai von S. nach N. ziehend.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 31. März 22. Zugrichtung S. W.-N. O.

25. Sswjatotroizk. Durchzugsvogel. 20. Oct. 1, dann 24. Oct. 10, am 10. Nov. 6. Zugrichtung O.-W.

26. Berdjansk. 12. März viele, später täglich, die letzten am 7. Mai.

27. Bjelossaraisk. Vom 4. März bis zum 11. April sehr viele. Zugrichtung S.-N. — 24. Oct. gegen 300, von da an täglich, waren am 1. Dec. noch da.

1887.

10. Kadosch. Am 19. Febr. 20 gesehen.

17. Tarchankut. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 20. März 16.

19. Tschetyrechbugornyj. 4. März, zuletzt am 11. März. Zugrichtung S. W-N. O. — 29. Oct. 2, dann 31. Oct., vom 6. Nov. an häufig, zuletzt am 15. Nov.

20. Dnjestrowsk. Durchzugsvogel. Am 16. März in grossen Zügen, dann 24. März, zuletzt am 27. März.

24. Ober-Wiktorowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. 19. März 18, dann 24. März. Zugrichtung S.-N. — Auf dem Herbstzuge am 29. Sept. Zugrichtung N.-S.

25. Sswjatotroizk. 13. und 16. März je 1, dann 23. April das letzte einzelne Stück. — 2. Sept. 1, dann 15. Sept. 5, vom 12. Oct. an häufig, zuletzt am 5. Nov.

26. Berdjansk. 24. März ungefähr 73. — 2. Oct. 51, dann 17. Oct. 10. Zugrichtung N. O.-S. W.

27. Bjelossaraisk. 11. März viele, ebenso am 19. März, am 24. März circa 300, dann täglich bis zum 3. April. Zugrichtung W.-O. — 9. Nov. 14, dann 10. Nov. in grosser Zahl, vom 13. Nov. an häufig. Ueberwintert hier.

1888.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 12. Nov. 25, dann 14. Nov. gegen 100, am 17. Nov. 10, von da an häufig. Zugrichtung W.-O.

10. Kadosch. 14. Nov. 17.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. 26. Oct. 60, dann 29. Oct. Zugrichtung S. O.-N. W.

19. Tschetyrechbugornyj. 12. Jan. 6, dann 9. Febr., vom 12. März an häufig. Zugrichtung W.-O.

20. Dnjestrowsk. 1. April 4, dann 11. April, zuletzt am 15. April.

25. Sswjatotroizk. 8. und 20. Sept. je 1, vom 28. Sept. an häufig, zuletzt am 5. Nov. 1. Zugrichtung N.-S.

27. Bjelossaraisk. 14. März 7, dann 19. März 10, am 20. März in grossen Mengen, zuletzt am 4. April. Zugrichtung O.-W. — 27. Oct. 6, dann 31. Oct. 16, am 11. Nov. 43, von da an ständig.

95. **Tadorna cornuta**, Gm., Brandente, *Ogar*.

Anm. d. Verf. Vielleicht auch *Casarca rutila,* Pall., Rostente, die auch bisweilen *Ogar* genannt wird, dabei nach Radde und Schatiloff am Asowschen Meer auch häufig ist.

1885.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 27. März die ersten 2, dann 27. April, vom 21. Mai an häufig, zuletzt am 25. Sept.

1886.

21. Birjutschij. 16. März 2, dann 16. April, vom 7. Mai an häufig.

1888.

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. 1. April 6, vom April an häufig.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. Am 20. Mai 2, dann 23. Mai 3, von da an häufiger, zuletzt am 5. Juni. Zugrichtung S. W.-N. O.

96. Spatula clypeata, L., Löffelente, *Ssoksun, Loponoss.*

1886.

19. Tschetyrechbugornyj. Am 8. Dec. 3 Nachts von N. 2 todt, tr., schwacher S. S. O.

97. Anas boschas, L., Stockente, *Krjakwa, Kryshen.*

1885.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 5 am 20. März, darauf täglich, vom 14. Mai an häufig, die letzten am 10. Dec.

1886.

3. Apscheron. Gemeiner Durchzugsvogel. 13. Oct. 15, vom 24. Oct. an sehr viele, war am 31. Dec. noch da.

6. Derbent. Häufiger Durchzugsvogel. 19. März 30, dann 20., 23., 24., 26. März, zuletzt am 15. April.

9. Petrowsk. 2. März 8 Ab. etwa 60 von N. nach S. vorüber, 2 angefl., dichter Nebel, heftiger N. W.

18. Jenikale. 29. Nov. 3 Nachts 4 todt, Regen, S. W. 3.

19. Tschetyrechbugornyj. Gewöhnlicher Brutvogel. 30. Juni 17. — 28. Sept., vom 7. Nov. an häufig, am 19. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W. — 30. Oct. 10 Ab. 4 todt, tr., schwacher N. O. — 25. Dec. 7 Ab. von S. W. 1 todt, tr., S. O.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Brutvogel. 2. April 13, dann 3. April 10, vom 13. April an häufig.

1887.

9. Petrowsk. Gemein. 13. Jan. 100, dann 10. und 11. März, vom 13. März an häufig. — 7. Sept. 50, dann 17. und 19. Sept., zuletzt am 4. Oct.

19. Tschetyrechbugornyj. 4. März 6, dann 6. März, vom 16. März an häufig. — 14. Oct. 2 Nachts von N. 1 angefl. — 17. Oct. 9 Ab. 1 von W. todt. — 18. Oct. 11 Ab. 1 von W. todt. — 18. Dec. 6 Ab. von S. O. 1 todt, tr., frischer O. S. O. — 19. Dec. 9 Ab. von N. 1 todt, tr., frischer O. S. O.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 21. Nov. 6. — 10 Ab. desselben Tages 1 todt, zeitweise feiner Regen, S. 3.

25. Sswjatotroizk. 15. Aug. 2, dann 3. Sept. 4, vom 23. Sept. an häufig, zuletzt am 7. Nov.

1888.

9. Petrowsk. 25. Sept., dann 2. Oct., am 3., 14., 16. und zuletzt am 27. Nov. Zugrichtung N.-S.

19. Tschetyrechbugornyj. 23. Jan. 3, dann 31. Jan., vom 9. Febr. an häufig. — 4. Jan. 10 Ab. von O. 5 todt, h., frischer O. — 14. Jan. 2 Nachts von S. 3 angefl., tr., frischer O. — 13. März 8 Ab. von W. 1 angefl.; 9 Ab. von S. W. 1 todt, Nebel, mässiger O. S. O.

23. Odessa. 3. April 2 Nachts 12 todt, Nebel, S. S. W.

98. **Anas querquedula**, L., Knäckente, und 99. **Anas crecca**, L., Krieckente, *Tscherenok.*

1885.

14. Doob. 23. Oct. 3 Morg. 1 angefl., Regen, S. O. 2.

29. Shishgin. Gemeiner Brutvogel. 22. Sept. mehrere Züge, die letzten 4 am 8. Oct. — 30. Sept. 11 Ab. von N. O. 1 todt, Regen mit Schnee, intermittirender N. O.-Sturm.

1886.

3. Apscheron. Gemeiner Durchzugsvogel. 6. Oct. 4, vom 30. Oct. an die ganze folgende Woche, am 31. Dec. sehr starker Zug.

6. Derbent. Häufiger Durchzugsvogel. Am 29. März gegen 40, dann 31. März, am 3., 7. und 11. April.

19. Tschetyrechbugornyj. 24. Oct. 2 Nachts von O. 1 todt, tr., O. — 26. Oct. 4 Morg. von W. 1 angefl., Regen, frischer S. S. O.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 26. Sept. 1 Nachts 1, 3 Nachts 3 von N. angefl., 2 todt, tr., leichter S. W. — 10. Oct. 8 Ab. 1 todt, von N. W., tr., schwacher S. — 16. Oct. $1\,^1/_2$ Nachts 1 todt, von N.

1888.

8. Suchum-Kale. 16. Nov. 5 Morg. von W. 1 angefl., Regen, O. 2.

19. Tschetyrechbugornyj. 16. März 11 Ab. von S. 1 todt, bewölkt, mässiger N.

23. Odessa. 19. Aug. 12 Nachts von N. N. O. 2 todt, N. N. O.-Sturm.

100. **Anas acuta**, L., Spiessente, *Schilochwost, Ostrochwostka.*

1885.

29. Shishgin. Gemeiner Brutvogel. 22. Sept. mehrere Züge, dann 8. Oct. die letzten 8. — 30. Sept. 10 Ab. von N. 1 todt, Regen mit Schnee, N. O.-Sturm. — 4. Oct. 9 Ab. von S. 1 todt, feiner Regen, starker S. — 7. Oct. 10 Ab. 1 von S. S. W. angefl., tr., starker W.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. 27. März 20, dann 30. März, am 4. und 7. April.

19. Tschetyrechbugornyj. 9. April 2 Nachts von N. 2 todt, tr., schwacher N.

1888.

19. Tschetyrechbugornyj. 23. März $3\,^1/_2$ Nachts von O. 2 todt, h., mässiger N. W.

101. Anas, L.? Kleine Ente, *Malaja utka.*

Anm. d. Verf. Wahrscheinlich *Anas crecca* oder *querquedula.*

1885.

21. Birjutschij. 9. Dec. 12 Nachts 2 kleine Enten angefl., 1 todt, tr., N.

1886.

21. Birjutschij. 4. April 11 und 1 Nachts je 1 von N. todt, tr., N. 7. — 3. Oct. 10 Ab. von N. 1 todt, h., N. 2.

102. Anas, L., Wilde Ente, *Dikaja utka.*

1885.

9. Petrowsk. 8. Oct. 10 Ab. von N. 10 angefl., 5 todt, Nebel, Regen, schwacher S. W. — Am 29. Nov. im Laufe des Tages zogen 400 St. gegen S., tr., Nebel, Regen, S. O.

10. Kadosch. Am 24. Oct. zog 1 St. von O. nach W., am 1. Nov. 7 von W. nach O.

21. Birjutschij (verschiedenartige Enten). Häufige Brutvögel. Die ersten 10 am 20. März, dann täglich, vom 10. Mai an häufig, waren am 12. Dec. noch da.

22. Tendrowsk. Häufig. 27. Oct. 11 1/2 Nachts 5 angefl., heftiger N.

25. Sswjatotroizk. Häufig. Durchzugs- und Wintervogel. 6. Oct. 30, dann 11. Oct. 22, vom 21. Oct. an häufig. Zugrichtung ganz unregelmässig.

26. Berdjansk. Brutvogel. Täglich viele zu sehen. 5. und 6. Oct., ebenso am 10. Nov. die ganze Nacht hindurch viele Enten angeflogen, 86 todt, tr., N. O. 3.

27. Bjelossaraisk. Häufiger Durchzugsvogel. 22. Sept., dann 2. Oct. und im Laufe des October rastend beobachtet.

28. Taganrog. Am 2. Oct. gegen Morgen 1 angefl., tr., N. W. 2.

1886.

1. Lenkoran. 2. Oct. circa 60, dann 7., 12., 13., 19., 27. und 29. Oct., die letzten am 30. Dec. Zugrichtung N.-S.

2. Shiloi. 15. Nov. 7 Morg. 3 angefl., 1 todt. — 29. Nov. 11 Ab. 2 todt. — 30. Nov. 4 Morg. 7 angefl., 1 todt, starker Nebel. Die ganze Zeit über Nordwind. Zugrichtung N.-S.

9. Petrowsk. Am 6. März flogen im Laufe der Nacht von N. nach S. wilde Enten mit Staaren vereint vorüber; 8 angefl., dichter Nebel, schwacher S. O. — 11. Sept. von 12—4 Nachts zogen etwa 250 St. in mehreren Schwärmen von N. W. gegen S. O. vorüber, tr., S. O. — 13. Nov. etwa 200, zuletzt am 21. Nov.

10. Kadosch. 21. März ein grosser Zug, dann 22. März, den ganzen März und April über, zuletzt am 7. Mai. — 6. Nov. 4, zuletzt am 9. Nov.

11. Aitodor. Gewöhnliche Durchzugsvögel. Die ersten in grosser Zahl am 10. April, von da an täglich, die letzten am 12. Mai.

19. Tschetyrechbugornyj. 14. Jan. 8, dann 10. März, vom 20. März an häufig.

21. Birjutschij. Gewöhnlicher Brutvogel. 15. März die ersten 10, von da an täglich, vom 28. März an häufig.

22. Tendrowsk. 30. März 4 Nachts 3 todt, tr., S.2. — 5. April 10 Ab. 3 angefl., 1 todt, tr., N.7.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 22. März 8, dann 23. und 24. März, die letzten am 27. März. Zugrichtung S. W.-N. O. — 22. März von W. 2 angefl., 1 todt, tr., W. N. W. 2. — 6. Oct. über 60, zuletzt am 7. Oct. — Zugrichtung N. O.-S. W.

25. Sswjatotroizk. 13. März zwei Züge, dann 14. März drei Züge, vom 15. März an häufig, zuletzt am 21. Mai. — 28. Aug. 10, dann 16. Sept. 7, vom 13. Oct. an häufig, am 8. Nov. 1. Zugrichtung N. O.-S. W.

26. Berdjansk. 9. März sehr viele, von da an täglich. 11 Ab. 1 St. bei nicht erleuchtetem Thurme todt, Schnee, N. O.-Sturm. — In der Nacht vom 26. auf den 27. Oct. erschlugen sich 2 St., tr., N.4.

27. Bjelossaraisk. 12. März, dann 20. März, am 1., 5., 8. und 9. April in grosser Zahl. — Im Herbst vom 22. Aug. an sehr häufig.

1887.

1. Lenkoran. Häufig. Vom 17. Jan. bis zum 9. März häufig. Zugrichtung N.-S. — 12. Oct. viele, dann 21. Nov. Zugrichtung N.-S.

9. Petrowsk. 14., 15. und 29. Jan., dann 7. und 11. Febr. Zugrichtung N.-S. — 19. Nov. 9 Ab. von N. 1 todt, Regenwolken, heftiger S. W.

10. Kadosch. 3. März 11 Züge, dann 4. März 34 starke Züge, im März häufig, die letzten am 25. April. — 18. Nov. etwa 20, dann 19. Nov.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 16. und 23. Febr., vom 3. März an häufig, zuletzt am 21. März.

17. Tarchankut. 27. März 11 Ab. 7 angefl., 2 todt, tr., still.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 9. Aug. 2, dann 14. Aug., vom 22. Nov. an häufig, war am 7. Dec. noch da.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Brutvogel. Am 18. März in Schwärmen, dann 24. März, vom 17. April an häufig. — 22. Sept. 15, vom 27. Oct. an häufig.

21. Birjutschij. 19. März 4.

23. Odessa. 3. März 14, dann 5. März 10, zuletzt am 24. März 14.

25. Sswjatotroizk. 14. und 19. März je 1 St., vom 19. März an häufig, zuletzt am 27. April. — 22. Aug. 1, dann 7. Sept. 2, vom 13. Sept. an häufig. Ueberwintert hier.

26. Berdjansk. Vom 18. März an täglich. — 18. März 8 Ab. 1 todt, tr., N. O. 3. — 10. Oct. viele, von da an täglich, waren am 2. Dec. noch da. Zugrichtung N. O.-S.W. — 21. Oct. 1 Nachts 1 todt, tr., N.

27. Bjelossaraisk. 3. März 14, dann 5. März in grosser Zahl, vom 16. März an viele. — 18. Juli 8, am 5. und 14. Sept. in grosser Zahl, dann täglich. Ueberwintert hier. — 23. Aug. vor Mitternacht 1 todt, 27. Aug. 1 todt. — 10. Sept. nach Mitternacht 2 todt. — 22. Sept. 2 todt. — 15. Oct. 1 todt. — 25. Oct. vor Mitternacht 88 angefl., 1 todt. — 6. Nov. vor Mitternacht 5 angefl., 4 todt. — 15. Nov. vor Mitternacht 5 angefl., 1 todt. Das Wetter war

trübe. Am 25. October und 6. November Regen, der Wind bis zum 15. October S. O., später O.

1888.

8. Suchum-Kale. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 12. Nov. etwa 200, dann 14. Nov. gegen 400, am 18. Nov. 30 St., von da an häufig.

9. Petrowsk. 27. Sept. 11 Ab. von N. 1 angefl., dichter Nebel, leichter N. W. — 14. Nov. 12 Nachts 8 angefl., 2 todt, dichter Nebel, leichter N. W.

10. Kadosch. 19. März etwa 30, dann 20. März, vom 21. März bis zum 25. April in grossen Zügen, zuletzt am 16. Mai. — 13. Oct. 7, dann 28. Oct., von da an bis Mitte Nov. häufig, zuletzt am 17. Nov.

13. Chersones. Gemeiner Brutvogel. 17. April, dann 2. Mai, vom 6. Mai an häufig bis zum Herbst. Zugrichtung S.-N.

20. Dnjestrowsk. Sehr häufiger Brutvogel. 1. April 80 St., dann 2. April, vom 6. April an häufig. — 22. Oct. 20.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 17. März 6, dann 26. März wieder 6, vom 27. März an ständig, waren am 2. Dec. noch da.

23. Odessa. 27. Oct. etwa 1000, dann 1. Nov. gegen 300, am 14. Nov. 500, von da an häufig, zuletzt am 26. Nov. etwa 300.

25. Sswjatotroizk. 21. und 22. März je 2, vom 23. März an häufig, zuletzt am 25. Mai 4 Stück. Zugrichtung S. W.-N. O. Sie wurden den ganzen Sommer gesehen und überwinterten hier.

27. Bjelossaraisk. 13. März 14, dann 18. März viele, vom 25. März an ständig. — 18. und 22. Aug. und 6. Sept. in grosser Zahl, von da an ständig. — 30. Oct. vor Mitternacht 2 angefl., 1 todt, tr., S. W. 2.

103. Sommateria mollissima, L., Eiderente, *Gaga.*

1885.

29. Shishgin. Sehr häufiger Brutvogel. Ueberwintert.

104. **Fuligula ferina**, L., Tafelente, *Utka krasnogolowaja.*

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. 19. März 30, dann 22., 23., 24. und 29. März, die letzten am 1. April.

105. **Fuligula**, Steph.? Tauchente, *Nyrok.*

1885.

21. Birjutschij. Verschiedene Arten. Häufige Brutvögel. 27. März die ersten 5. — 15. Nov. 4 Morg. von S. 1 todt, tr., S. W. — Am 12. Dec. waren sie noch da.

19. Tschetyrechbugornyj. 29. Dec. 11 Ab. von S. O. 1 todt, tr., O. S. O. — 31. Dec. 7 Ab. von W. 1 todt, Nebel, still.

26. Berdjansk. Brutvögel. Täglich bis zum Zufrieren des Meeres. — 4., 5. und 7. Oct. die ganze Nacht hindurch viele angeflogen, 37 todt, tr., N. O. 5.

1886.

2. Shiloi. 20. Dec. 10 Ab. 4 todt, Regen, heftiger N. W.

23. Odessa. 5. April 12 Nachts von S. W. 2 todt, tr., N. N. O. 3. — 24. Oct. 10 Ab. 1 todt, Nebel, N. N. O. 2. — 27. Oct. 12 Nachts 1 todt, tr., N. 2.

106. **Fuligula cristata**, Leach., Reiherente, *Tschern, Tschernjed.*

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. 26. März 25, dann 28. März, am 1. und 4. April.

19. Tschetyrechbugornyj. 23. Oct. 1 Nachts von O. 1 todt, tr., starker N. W. — 25. Dec. 8 Ab. von S. W. 1 todt, tr., S. O.

23. Odessa. 25. Sept. 10 Ab. 2 angefl., 1 todt, feiner Regen, N. 2.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 20. März 11 Ab. von S. W. 1 todt, tr., N. N. O. — 26. Sept. 2 Nachts von N. 1 angefl., tr., S. W.

107. **Mergus merganser**, L., Grosser Säger, *Krachal bolschoj.*

1885.

29. Shishgin. Seltener Brutvogel. 14. Sept., dann 23. Sept. einige, am 27. Sept. die letzten 6 St.

1886.

3. Apscheron. Gemeiner Durchzugsvogel. Einige brütend beobachtet. 13. Oct. etwa 50, dann 24., 25. und 26. Oct. sehr viele, waren am 31. Dec. noch da.

19. Tschetyrechbugornyj. 22. Oct. 8 Ab. von S. 1 todt, tr., heftiger N. N. W.

108. **Podiceps**, Lath., Krontaucher, *Nyrez.*

1886.

26. Berdjansk. 24. Oct. 9 Ab. 1 todt, tr., still.

1887.

20. Dnjestrowsk. Gemein. 17. Oct. 20, zuletzt am 13. Nov.

109. **Colymbus**, L., Seetaucher, *Gagara.*

1885.

29. Shishgin. Gemeiner Brutvogel. 13. Sept., dann 22. Sept. einige, am 24. Sept. die letzten 4 St.

1886.

6. Derbent. Häufiger Durchzugsvogel. 27. März 30, dann 29. April, am 1., 2. und 3. Mai.

10. Tschetyrechbugornyj. 2. Mai 1 Nachts von W. her 1 todt; 3 Nachts von N. O. 1 todt, tr, Regen, still.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 22. Nov. 3 Nachts von S. W. 1 todt, tr., leichter N. W.

110. **Pelecanus**, L., Pelikan, *Baba ptiza.*

1885.

10. Kadosch. Am 9. und 11. Nov. zogen 2 und 10 von W. nach O. vorüber.

21. Birjutschij. Häufiger Durchzugsvogel. Die ersten in grosser Zahl am 22. März, darauf am 25. April, vom 14. Mai an häufig, die letzten am 1. Nov.

22. Tendrowsk. Häufig. 20. Sept. etwa 100, dann 24. Sept., zuletzt am 10. Oct.

26. Berdjansk. 16. Sept.

1886.

1. Lenkoran. Gemeiner Durchzugsvogel. 29. Aug. etwa 100, dann 11. Sept., die letzten am 19. Sept. Zugrichtung N.-S.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. Im März ungefähr 150, dann 27. April gegen 300, vom 8. Mai an häufig.

10. Kadosch. 8. Febr. etwa 20, dann 19. März und 11. April. — Die ersten 2 auf dem Herbstzuge am 9. und 17. Nov.

11. Aitodor. 2. Nov. 17 von O. nach W. ziehend.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Durchzugsvogel. 7. Juni 50, dann 8. und 29. Juni, die letzten am 30. Juni. — 29. Juli 9, dann 30. Juli, vom 18. Oct. an häufig, war am 19. Nov. noch da. Zugrichtung N. O.-S. W.

21. Birjutschij. 30. März 10, dann 20. April, vom 6. Juni an häufig.

22. Tendrowsk. 4. Mai 9 Morg. von S. nach N. ziehend beobachtet, Nebel, N. 2.

23. Odessa. Durchzugsvogel. 3. April 122, dann 10. Mai die letzten über 300 St. Zugrichtung S. W.-N. O. — 13. Sept. über 200. Zugrichtung N. O.-S. W.

25. Sswjatotroizk. Seltener Durchzugsvogel. 2. Mai ein Zug.

26. Berdjansk. Gemeiner Durchzugsvogel. Vom 28. April an täglich bis zum Juni.

1887.

10. Kadosch. 12. März ein grosser Zug, am 5. April 15 Stück.

19. Tschetyrechbugornyj. 15. März 3, dann 12. April. Zugrichtung S. W.-N. O. — 23. Juni 3, von 14. Oct. an häufig, war am 1. Dec. noch da.

20. Dnjestrowsk. 3. April in grossen Zügen, dann 21. April, zuletzt am 5. Mai. — 1. Nov. 6.

21. Birjutschij. 27. März 10, dann 1. April, vom 27. April an häufig.

23. Odessa. 30. April 190.

26. Berdjansk. 18. März 1.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 25. April in grosser Zahl, am 6. Mai über 500, dann täglich. — 4. Aug. 47, dann 23. Sept., vom 24. Sept. an täglich, zuletzt am 29. Oct.

1888.

10. Kadosch. 16. März 40. — 7. Nov. ein grosser Zug, zuletzt am 22. Nov.

16. Kyz-Aul. Gemeiner Durchzugsvogel. 4. Aug. 25 bis 30, zuletzt am 22. Nov. 15—20. Zugrichtung W.-O.

19. Tschetyrechbugornyj. 15. März 20, dann 17. März. Zugrichtung S. W.-N. O.

20. Dnjestrowsk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 27. April 50, dann 12. Mai, vom 6. Juni an häufig. — 22. Oct. 30. Zugrichtung S.-N.

21. Birjutschij. 19. März 5, dann 26. März 8, vom 27. März an häufig, waren am 2. Dec. noch da.

23. Odessa. 4. April 100, dann 21. April gegen 300, zuletzt am 4. Juni etwa 300. — 11. Sept. gegen 1000, dann 13. Sept. 300, am 15. Sept. 100, von da an häufig, zuletzt am 28. Sept. 400 St. beobachtet.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 8. April 22, dann 9. April sehr viele, vom 13. April an beständig. — 4. Sept. 6, dann 8. Sept. die letzten 17 St.

111. **Carbo**, Lacep., Scharbe, *Baklan.*

1885.

11. Aitodor. Häufiger Durchzugsvogel. Am 24. Nov. flogen grosse Züge gegen W.

13. Chersones. Häufiger Brutvogel.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 12 am 22. März, darauf am 27. April, vom 14. Mai an häufig.

26. Berdjansk. Häufiger Brutvogel. Bis zum Zufrieren des Meeres täglich viele.

1886.

10. Kadosch. 22. Febr. circa 30, dann 2. März und 28. April. Die Scharben erscheinen auch im Winter. Sobald strenger Frost eintritt, ziehen sie in grossen Schaaren von W. nach O. und umgekehrt.

17. Tarchankut. Etwa 5 *km* vom Leuchtthurm auf hohem Felsufer brütend.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 10. März 7, dann 15. März, vom 12. April an häufig. — 1. Juli 4, dann 2. Aug., vom 7. Nov. an häufig, zuletzt am 19. Nov. Zugrichtung N. O.-S. W.

21. Birjutschij. 16. März 10, dann 27. März, vom 7. Mai an häufig.

23. Odessa. Gemeiner Durchzugsvogel. 3. April 8. Zugrichtung S. W.-N. O.

26. Berdjansk. Vom 8. Mai an täglich bis zum Herbst.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 21. Juli, dann 17. Aug., am 4. Sept. sehr viele.

1887.

10. Kadosch. 8. Nov. ein grosser Zug, am 21. Nov.

13. Chersones. 1., 17. und 20. April, zuletzt am 22. April.

19. Tschetyrechbugornyj. 13. März 1, dann 23. März, vom 3. April an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — Auf dem Herbstzuge vom 14. Oct. an häufig, war am 1. Dec. noch da.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 4. Aug. 28, dann 27. Aug. in grosser Zahl, vom 26. Sept. an häufig, zuletzt am 24. Oct.

1888.

10. Kadosch. 6. März ein grosser Flug, dann 5. April, zuletzt am 23. April. — 10. Nov. zwei starke Züge, dann 11. Nov., zuletzt am 23. Nov.

13. Chersones. 1., 3. und 5. Mai, vom 7. Mai an häufig, die letzten Ankommenden am 11. Mai, von da an ständig. — Auf dem Herbstzuge am 1. und 8. Oct., vom 7. Nov. an häufig, zuletzt 28. Nov. Zugrichtung N.W.-S. O.

19. Tschetyrechbugornyj. 15. März 5. Zugrichtung S. W.-N. O.

21. Birjutschij. 19. März 9, dann 22. März, vom 17. April an häufig, waren am 2. Dec. noch da.

27. Bjelossaraisk. 14. und 24. Aug. in grosser Zahl, dann 17. Sept. circa 100, zuletzt am 10. Oct. beobachtet.

112. **Larus**, L., Möve, *Tschaika*, *Martyschka*.

1885.

14. Doob. Häufiger Durchzugsvogel. Am 14. Oct. flogen zwei Züge mit Staaren vereint vorüber, dann 21. und 23. Oct., die letzten am 25. Oct.

21. Birjutschij. Häufiger Brutvogel. Die ersten 8 am 26. Febr. — Am 12. Dec. waren sie noch da.

26. Berdjansk. Standvogel.

29, Shishgin. Gemeiner Brutvogel. 13. Oct. 20 St., etwa 10 St. überwinterten.

1886.

6. Derbent. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 1. April etwa 100, dann 14. und 16. April, am 2. Mai.

10. Kadosch. 3. März die ersten 15. Im Winter vereinigen sie sich gern mit den Scharben und ziehen dann, wie bei diesen angegeben ist.

11. Aitodor. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 24. März viele, von da an täglich, die letzten am 27. April.

14. Doob. 25. März 9, dann 30. und 31. März, am 7. April, am 16. April mit Wiedehopfen vereint ziehend, die letzten am 30. April.

19. Tschetyrechbugornyj. Gemeiner Brutvogel. 14. Jan. 30, dann 16. Jan., vom 23. März an häufig. — 22. März 8 Ab. von N. 1 angefl., Nebel, still. — 28. Juni 6, dann 29. Juni, vom 15. Nov. an häufig, zuletzt am 19. Nov.

21. Birjutschij. Gemeiner Brutvogel. 17. März die ersten 7, von da an täglich.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 13. und 14. April 18, vom 16. April an häufig.

26. Berdjansk. Umfliegt den Leuchtthurm bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit, ohne denselben jemals zu berühren.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Brut- und Standvogel.

1887.

19. Tschetyrechbugornyj. 4. März 3, dann 6. März, vom 25. März an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O. — 23. Juni 30. — Vom 14. Nov. an häufig, war am 1 Dec. noch da.

21. Birjutschij. 29. März 3, dann 31. März, vom 27. April an häufig.

25. Sswjatotroizk. 17. März 2, dann 19. März 5, vom 22. März an häufig.

27. Bjelossaraisk. Täglich, überwintert.

1888.

10. Kadosch. 10. April 10. — 9. Nov. etwa 20, zuletzt am 10. Nov.

19. Tschetyrechbugornyj. 13. Febr. 20, dann 23. Febr., vom 12. Mai an häufig. Zugrichtung S. W.-N. O.

21. Birjutschij. 17. März 1, dann 24. März 2, vom 27. März an ständig, war am December noch da.

25. Sswjatotroizk. 23. März 7, dann 24. März 10, vom 27. März an häufig, zuletzt im Juni. Zugrichtung S. W-N. O. — 16. Aug. 10, dann 18. Aug. 12, vom 28. Aug. an häufig, zuletzt am 5. Oct. Zugrichtung N. S.

27. Bjelossaraisk. 24. und 25. Juli in grosser Zahl, von da an ständig.

113. **Sterna**, L., Seeschwalbe, *Martyn*, *Martyschka*, *Krjatschka*.

1885.

25. Sswjatotroizk. Sehr häufig, jedoch nicht brütend. Ueberwintert hier. 8. Sept. etwa 200, dann 25. Sept. gegen 500, vom 28. Sept. an häufig. Zugrichtung W.-O.

1886.

11. Aitodor. Die ersten in grosser Zahl am 24. März, von da an täglich, zuletzt am 27. April.

25. Sswjatotroizk. 13. März etwa 200, von da an häufig. — 28. Aug. 6, dann 30. Aug. 23, vom 13. Sept. an häufig. Ueberwintert hier.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Standvogel.

1887.

25. Sswjatotroizk. 9. März 12, dann 10. März, vom 13. März an häufig, durch den ganzen Sommer und Herbst. Ueberwintert hier.

27. Bjelossaraisk. Täglich, überwintert hier.

1888.

25. Sswjatotroizk. 11. März 5, dann 12. März 15, vom 13. März an häufig, waren den ganzen Sommer da und überwinterten.

27. Bjelossaraisk. 24. und 25. Juli sehr viele, von da an ständig.

Verschiedene Vögel.

Anm. d. Verf. Die in diesem Abschnitte angeführten getödteten Vögel sind unter den einzelnen Arten nochmals angeführt, bis auf die Angaben von 13. Chersones pro 1888, welche so wenig übersichtlich geordnet waren, dass eine Trennung unmöglich schien. Die Menge der Individuen und der Arten, welche hier in wenigen Tagen durchzog, mussten den Beobachter verwirren.

1885.

16. Kyz-Aul. 17. Nov. 9 Ab. 30 angefl., 13 todt.

26. Berdjansk. Verschiedene kleine Vögel, besonders Zeisige, Stieglitze, Rothkehlchen und Lerchen, flogen täglich in grosser Zahl an, wobei täglich etwa 30—50 St. umkamen. Das geschah bei verschiedener Windrichtung, auch bei trübem, windstillem Wetter.

27. Bjelossaraisk. Mitte Aug., am 27. Aug., im Sept. und 6. Nov. wurden sehr viele Vögel beobachtet, unter ihnen namentlich Rothkehlchen und Goldhähnchen. Die Zugrichtung konnte nicht bestimmt werden, weil sie in der Nacht fortzogen. — Am 16. Sept., zum grössten Theil um 2 Nachts, flogen 60 an, 1 Sumpfhuhn, 2 Rothkehlchen und 1 Goldhähnchen todt, dunkle Nacht, heftiger S. W. — 4. Oct. bis 12 Nachts 11 angefl., 1 Staar todt, tr., heftiger N. O. — 6. Oct. vor Mitternacht 4 angefl., 1 Staar und 1 Waldschnepfe todt, dunkle Nacht, N. O. — 7. Oct. bis 2 Nachts 16 angefl., dunkle Nacht, N. O. — 11. Oct. vor Mitternacht 5 angefl., 1 Wachtel todt, Regen, starker N. O. — 12. Oct. vor Mitternacht 4 angefl., dunkle Nacht, starker N. O. — 21. Oct. bis Mitternacht 7 angefl., 1 Staar und 1 Zeisig todt, Regen, starker S. — 30. Oct. bis 2 Nachts 20 angefl., 1 Lerche todt, Nebel, mässiger S. O. — 2. Nov. bis 3 Nachts 7 angefl., 1 Lerche todt, Regen, still. Die Vögel schlugen von N. O., selten von O. und S., an den Leuchtapparat, häufiger noch an das Dach des Thurmes.

1886.

17. Tarchankut. Kleine graue Vögelchen, die im Schilfe leben. 14. und 27. Aug., vom 3. Sept. an häufig, die letzten am 1. Nov. — Kleine graue Vögel mit gelber Brust. 30. Sept., dann 6. Oct., vom 13. Oct. an häufig, zuletzt am 5. Nov. (Wohl *Dandalus rubecula*, L.). — Am 22. Oct. 8—1 Nachts circa 60 angefl., dunkle Nacht, still. — Etwa 70 ebensolcher Vögel flogen am 23. Oct. zwischen 8 und 2 Nachts an, ein kleiner grauer Vogel mit gelber Brust todt. — Etwa 90 derselben Vögel mit Drosseln flogen am 26. Oct. zwischen 8 und 1 Nachts an, 4 Drosseln,

3 Lerchen, 2 kleine Vögel todt, trübe, still. — 27. Oct. $7^1/_2$—3 Nachts 98 angefl., 7 Drosseln und 2 Lerchen todt, tr., still. — 28. Oct. $7^1/_2$—3 Nachts etwa 100 kleine Vögel angefl., 4 Drosseln, 5 Staare, 6 Lerchen und 2 kleine Vögel todt, tr., still. — 29. Oct. von 7 Ab. bis 2 Nachts 100 angefl., 2 Staare, 8 Drosseln, 5 Wachteln, 4 Lerchen, 6 kleine Vögel todt, tr., still. Die meisten Vögel flogen von S. O. an.

27. Bjelossaraisk. 20. März bis Mitternacht 4 angefl., Regen, S. 6. — 22. März vor Mitternacht 5 angefl., tr., S. 6. — 25. März bis Mitternacht, etwa 20 angefl., 2 Staare todt, Schnee, N. 5. — 3. April vor Mitternacht 4 angefl., 1 Staar todt, Regen, S. 5. — 4. Mai nach Mitternacht etwa 40 angefl., 1 Waldschnepfe, 2 Wachteln, 8 Strandläufer todt, Regen, S. 5. — 20. Mai nach Mitternacht 3 angeflogen, Regen, S. 5. — Vom 18. Juli bis zum 6. October häufig verschiedene kleine Vögel beobachtet. — 1. Oct. vor Mitternacht 6 angefl., 4 todt, Regen, N. O. 7. — 16. Oct. vor Mitternacht 2 todt, tr., N. O. 6. — 22. Oct. vor Mitternacht 17 angefl., 6 todt, Regen, N. 7. — 23. Oct. vor Mitternacht 14 angefl., 11 todt, tr., N. W. 6. — 26. Oct. vor Mitternacht 14 angefl., 8 todt, tr., N. O. 5. — 27. Oct. vor Mitternacht 4 angefl., 2 todt, tr., W. 4. — 28. Oct. vor Mitternacht 12 angefl., 5 todt, Regen, N. W. 5.

1887.

14. Doob. 29. März 2 Nachts 3 angefl., 1 Staar und 1 Duwantschik (?) todt, Nebel, S. 3.

17. Tarchankut. Am 20. März wurden 4 kleine Vögel in Folge plötzlich eintretenden Frostes todt gefunden, Temperatur $-0{\cdot}2^0 + 1{\cdot}6^0$. — 13. April einige, dann 21. April, vom 27. April an häufig, zuletzt am 9. Mai. — 13. Oct. vor Mitternacht 40 angefl., Nebel, mässiger S. W. — 17. Oct. 50 angefl., Nebel, still. — 18. Oct. vor Mitternacht etwa 60 angefl., 1 Staar und 2 Lerchen todt, Nebel, still. — 20. Oct. vor Mitternacht etwa 80 angefl., Regen, still. — 22. Oct. vor Mitternacht 40 angefl., Regen, S. — 13. Nov. 90 angefl., 2 Staare, 1 Drossel, 1 Wachtel todt, trübe, frischer N. — 14. Nov. flogen durch die ganze Nacht grosse Mengen an, 7 Staare, 3 Drosseln, 4 Wachteln todt, tr., still.

27. Bjelossaraisk. 21. März und 19. April viele, von da an täglich. — 28. Aug. in grosser Zahl, dann 30. Aug., vom 1. Sept. an häufig, zuletzt am 4. Oct. — 26. Sept. nach Mitternacht 2 todt. — 19. Oct. vor Mitternacht 5 angefl., 4 todt. — 22. Oct. nach Mitternacht 3 angefl., 2 todt. — 25. Oct. vor Mitternacht sehr viele angeflogen, 11 todt. — 7. Nov. vor Mitternacht 7 angefl., 3 todt, Regen, mässiger O. — 26. Sept. und 7. Nov. Südwind.

1888.

13. Chersones. 29. Oct. 2 Nachts von N. 40 angefl., 15 todt, Regen, N. N. O. — 6. Nov. 11 Ab. von N. 26 angefl., 19 todt, dunkel, S. O. 3. — 7. Nov. 8 Ab., 11 u. 4 Nachts von N. circa 186 angefl., 127 todt, dunkel, Regen, N. O. — 8. Nov. 10 Ab. und 3 Nachts von N. 70 angefl., 54 todt, Regen und Schnee, N. O. 4. — 9. Nov. 2 und 4 Nachts von N. 39 angefl., 21 todt, Regen, Schnee, N. 4. — 10. Nov. 2 Nachts von N. 16 angefl., 8 todt, Schnee, N. — 11. Nov. 5 Morg. von N. 13 angefl., 6 todt, dunkel, N. 4. — 3. Dec. 12 Nachts von N. 9 angefl., 2 todt, dunkel, W. 5. — 6. Dec. 12 Nachts von N. 11 angefl., 5 todt, dunkel, N. O. 2. — 10. Dec. 5 Morg. von N. 4 angefl., 1 todt, dunkel, S. W. — Unter den angeflogenen Vögeln waren genannt: *Merops* und *Pastor roseus* (*Ptschelojed* und *Egipetskij skworez*) am 6. Dec.*), *Sturnus vulgaris* am 7. Nov. und 2. Dec., *Picus* am 7. und 9. Nov., *Turdus* am 29. Oct., am 6., 8., 9. und 11. Nov., *Motacilla alba* am 6. und 9. Nov., am 3. und 9. Dec., *Alauda* am 6. Dec., *Columba* am 7. Nov., *Turtur auritus* am 7. Nov., *Coturnix* am 29. Oct., am 7., 9., 10. und 11. Nov., *Otis tarda* am 7. Nov. und 2. Dec., *Vanellus cristatus* am 7. und 8. Nov., *Charadrius pluvialis* am 29. Oct., am 7., 8., 9., 10. und 11. Nov., am 9. Dec., *Gallinula* (Sumpfhuhn) am 8. Nov., *Scolopax rusticola* am 6. und 7. Nov., *Gallinago major* am 7. und 11. Nov., *Numenius arquatus* am 6. Nov., Strandläufer am 6. und 7. Nov., Kleine Strand-

---

*) Diese Angabe scheint der mir vorliegenden Literatur zufolge unrichtig. Für *Merops* und *Pastor* ist es viel zu spät.

läufer am 10. Nov., *Anas querquedula* am 8. Nov., *Carbo* am 7. Nov. und 2. Dec.

17. Tarchankut. Gemeine Durchzugsvögel. Kleine graue Vögel mit röthlicher Brust. Zuerst Mitte August, Mitte September, von Mitte October an häufig, zuletzt am 27. Oct. — 8. Oct. vor Mitternacht flogen 70 St. vor dem Winde kommend an, 20 todt, tr., mässiger S. — 8. Nov. mit dem Winde sehr viele angeflogen, 19 todt, mässiger N. und N. W., Schneegestöber. — 9. Nov. vor Mitternacht mit dem Winde viele angeflogen, 11 todt, Schneesturm, heftiger N. W., unter den todten waren Staar, grosser Brachvogel, Wachtel, Sumpfhuhn und verschiedene kleine Vögel.

27. Bjelossaraisk. Gemeine Brutvögel. 12. und 14. Aug. in grosser Zahl, vom 15. Aug. an häufig, zuletzt am 31. Oct. — 3. Juni vor Mitternacht 15 angefl., 6 todt, Regen, S. O. 4. — 15. Aug. 2 Nachts 2 angefl., 1 todt, tr., O. 2. — 3. Sept. vor Mitternacht 2 angefl., 1 todt, tr., N. O. 2. — 11. Nov. vor Mitternacht 4 angefl., 2 todt, Schnee, N. W. 2.

Nicht zu bestimmende Vogelarten.

Gar nicht bezeichnet.

1885.

28. Taganrog. 28. Sept. 2 Nachts 2 angefl., heiter, O. S. O. 3. — 3. Oct. 10 Ab. 1 St. und 12 Nachts noch 1 angefl., tr., N. W. 2. — 6. Oct. 11 Ab. 1 angefl., leicht bewölkt, N. W. 3. — 25. Oct. 3 Nachts 2 angefl., trübe, W. N. W. 2. — 14. Nov. 9 Ab. 1 angefl., Regen, N. O. 2.

Wolowy glas.

Anm. d. Verf. In der Literatur wird obige Bezeichnung für *Regulus*, Cuv., Goldhähnchen, angegeben. Dagegen theilt mir Herr A. Brauner mit, dass in seiner Heimat, dem Gouvernement Chersones, *Motacilla alba*, L., die weisse Bachstelze, *Wolowy glas* genannt wird.

1885.

18. Jenikale. Durchzugsvogel. Am 4. Oct. wurden circa 50 St. gesehen. — In der folgenden Nacht von N. 28 angefl., 8 todt, Regen, N. O. 6. — Die letzten am 5. Nov. beobachtet.

1886.

18. Jenikale. 15. April 20, dann 16. April, vom 19. April an häufig, die letzten am 23. April.

1887.

18. Jenikale. 3. Mai 30, dann 6. Mai, vom 17. Mai an häufig, zuletzt am 21. Mai. — 19. Sept. 40, dann 15. und 22. Oct., zuletzt am 29. Oct. Zugrichtung O.-W.

1888.

18. Jenikale. 28. April 8, dann 2. Mai, vom 6. Mai an häufig, zuletzt am 14. Mai. Zugrichtung W. S. W.-O. N. O. — 13. Mai 11 Nachts von S. 43 angefl., 30 todt, Regen, W. 3. — 1. Sept. 15, dann 5. Sept., am 8. Sept. gegen O. ziehend beobachtet. — 3. Oct. 11 Abends von S. 3 todt, tr., S. 3.

Duwantschik.

1885.

14. Doob. Am 27. Oct. vier Flüge beobachtet, die letzten am 28. Oct. — 13. Oct. 2 Nachts 4 angefl., 1 todt, Regen, S. O. 2.

1886.

11. Aitodor. Gewöhnlicher Durchzugsvogel. 2. Nov. grosse Schaaren, am 3. Nov. die letzten. Zugrichtung S.-N. — 8. Oct. 1 Nachts 3 angefl., dunkel, S. O. 3. — 18. Oct. 3 Morg. 2 angefl., dunkel, S. O. 3. — 8. Nov. 2 Nachts 17 angefl., 4 todt, Regen, S. O. 2.

14. Doob. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 1. April in grosser Zahl, dann 4. April, die letzten am 5. April.

1887.

14. Doob. 29. März 2 Nachts 1 todt. — 8. April 12—3 Nachts sehr viele angeflogen, 2 todt, Regen, S. O. 2.

— 6. Oct. 2—4 Morg. sehr viele angeflogen, Regen, W. 5. Zugrichtug S.-N.

1888.

11. Aitodor. Am 14. April in grosser Menge beobachtet, vom 23. April an ständig. — 14. April 3 Morgens von W. 5 angefl., Regen, N. O. 3.

Piszkuny.

1887.

13. Chersones. Gemein. 18. und 22. März, vom 23. März an häufig, zuletzt am 23. April.

Westrokrylki.

1886.

25. Sswjatotroizk. Gemeiner Brutvogel. 22. März 7, dann 25. März 19, vom 2. April an häufig.

1887.

27. Bjelossaraisk. Gemeiner Durchzugsvogel. Am 11. Mai viele.

Podkolodniki.

1888.

18. Jenikale. Gemeiner Brutvogel. 20. März 1, im Laufe des April, im Mai häufig.

Babliny (*Wodjanaja ptiza*).

1886.

10. Kadosch. Am 17. Nov. 20 St. beobachtet.

Worona morskaja.

1886.

21. Birjutschij. Gewöhnlicher Brutvogel. 20. Febr. die ersten 5, von da an täglich.

Galagas.

Anm. d. Verf. Nach Nikolski wird am Aralsee die Fuchsente (*Casarca rutila*, Gall.) *Garalagus* genannt.

1886.

17. Tarchankut. (*Galagasy rod. bolschoi utki*, d. h. eine Art grosse Ente.) Brütet am hohen Felsenufer, etwa 5 *km* vom Leuchtthurm.

1888.

18. Jenikale. (*Galagaski utki.*) Gemeiner Brutvogel. Brütet im Schilfe. Am 16. März gegen 100 St., im Laufe des April, im Mai häufig.

IV. Nachträge.

Herr A. Brauner theilte mir folgende Erläuterungen zu den russischen Trivialnamen mit, welche nicht mehr in den Bericht aufgenommen werden konnten:

Im Süden Russlands werden auch *Buteo*, *Pernis*, *Circus aeruginosus*, die Weibchen der anderen Circusarten, ja selbst kleine Adler »*Korschun*« genannt. (Siehe 1. *Milvus.*) Mit »*Jastreb*« (siehe 5. *Astur palumbarius*) werden auch die hellen Männchen der Weihen bezeichnet. »*Schtschur*« wird bisweilen für *Cypselus* und »*Schtschurik*« für *Cotyle riparia* gebraucht. *Saxicola* heisst im Gouvernement Cherson auch »*Ssikolka*, *Gikolka*, *Zikolka*, *Iwantschik*«, das Männchen von *Saxicola leucomela* wird mit »*Popik*« bezeichnet. Für *Anas querquedula* wird auch der Trivialname »*Chrapunok*« angewendet.

Nach Schluss meiner Arbeit ersehe ich aus der »Ornis« 1890, Heft II und III, pag. 420, dass Herr Dr. G. Radde in seinem »Vierten Nachtrage zur Ornis caucasica« bereits einen Theil der Leuchtthurmberichte vom Schwarzen Meer veröffentlicht hat. Obgleich eine Wiederholung überflüssig erscheinen muss, halte ich mich für berechtigt, an meiner Zusammenstellung nichts mehr zu ändern, einerseits weil das Gesammtbild darunter leiden müsste und namentlich

auch die Materialien für die beigegebene Tabelle dem Leser auch in ihren Einzelheiten vorliegen müssen, andererseits weil ich die einzelnen Daten in abweichender Form zusammengefasst habe. Sehr gefreut hat es mich, zu sehen, dass auch Herr Dr. Radde die auffallend verworren erscheinenden Angaben einzelner Leuchtthürme über Zugrichtung in einer Anmerkung (»Ornis« 1890, pag. 432) auf das locale Streichen nach Nahrung zurückführt. Diese Morgens und Abends regelmässig sich wiederholenden Züge sind mir auch von den baltischen Küsten wohlbekannt und veranlassten mich, darauf hinzuweisen (pag. 460), dass auch die Angaben über Höhe des Zuges wünschenswerth erscheinen, da mit Hilfe derselben diese, das Zugbild verwirrenden localen Streifereien sicherer eliminirt werden könnten. Von höchstem Interesse wären auch genauere Hinweise auf Rückzüge, auf welche bisher nur aus Zugrichtungsangaben geschlossen werden kann, doch erscheint eine diesbezügliche directe Fragestellung Nichtornithologen gegenüber gefährlich.

V. Tabellarische Uebersicht der an den Leuchtthürmen angeschlagenen und getödteten Vögel.

Erläuterungen zu den Tabellen

auf Seite 454, 455 und 456.

Des zu grossen Umfanges wegen musste eine Tabelle, in welcher die Zahl der angeflogenen und getödteten Vögel für jede einzelne Art getrennt angeführt war, reducirt werden, und wurden dabei folgende Gruppen zusammengezogen:

1. Staare, Drosseln und Amseln.

2. Lerche, Baumlerche und Mohrenlerche.

6. Strandläufer, Goldregenpfeifer, Doppelschnepfe, Becassine, grosser Brachvogel, Kiebitz und Reiher.

8. Ente, Tauchente und Trauerente.

9. Blässhuhn, Seetaucher, Seeschwalbe (einmal).

10. Diese Gruppe umfasst alle Vögel, welche theils den Beobachtern unbekannt, zum Theile bei der Bearbeitung nicht genau bestimmt werden konnten; ausserdem noch:

Stieglitz, Zeisig, Buchfink, Sperling, Dompfaff, Kernbeisser, Pirol, Seidenschwanz, Schwalbe, Bachstelze, Nachtigall, Rothkehlchen, Zaunkönig, Goldhähnchen, Würger, Meise, Eule und kleiner Falke.

Die Zahl der angeflogenen Vögel ist nicht immer angegeben; häufig konnte sie nicht constatirt werden, bisweilen wurde sie unter die verschiedenen Vögel aufgenommen, während die erschlagenen grösstentheils namentlich angeführt sind.

VI. Schluss.

Durch vorstehende ornithologische Jahresberichte ist wohl unanfechtbarer Nachweis dafür geliefert worden, wie sehr der I. internationale Ornithologen-Congress in Wien Recht hatte, die Erlangung derartiger Leuchtthurmberichte als besonders wünschenswerth zu bezeichnen. Ich habe bei der Bearbeitung derselben mich veranlasst gesehen, so gut wie alles verzeichnete Material auch das vielleicht nicht genügend belegte oder überflüssig erscheinende aufzunehmen, um dem Leser ein möglichst vollständiges Bild der geleisteten Arbeit zu geben. Aus den vorliegenden Berichten Schlüsse zu ziehen, erscheint verfrüht, zumal für weitere zwei Jahre bereits ornithologische Jahresberichte von dem grösseren Theile derselben Leuchtthürme dem P. I. O. C. zugegangen sind; wohl aber halte ich es für meine Pflicht, schon hier auf einige Punkte hinzuweisen, die bei späterer, schlussfolgernder Bearbeitung weniger auffallen müssen.

Als Hauptmängel der auf den ausgetheilten Fragebogen eingelaufenen Antworten müssen hervorgehoben werden: 1. die Unzuverlässigkeit der Trivialbezeichnungen, welche die Angaben über beobachtete Raubvögel so gut wie ganz, die Mittheilungen, welche Wat- und Schwimmvögel betreffen, zum grossen Theile unbrauchbar machen; 2. das häufige Fehlen der Witterungs- und Zugrichtungsvermerke, welches auch den Werth des gesammelten Materials wesentlich herabdrückt.

Station	Jahr		1 Staare und Drosseln		2 Lerchen		3 Wachteln		4 Zwerg-Trappen		5 Waldschnepfen		6 Diverse Sumpfvögel		7 Gänse		8 Enten		9 Diverse Wasservögel		10 Verschiedene Vögel		Summe	
			angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt
1. Lenkoran . . .	1886	H.	.	.	38	14	56	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37	7	131	44
	1887	F.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	6	6
	"	H.	.	.	.	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	8	5
2. Shiloi-Insel . . .	1886	H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	8	.	.	.	.	16	8
3. Apscheronsk . .	1886	H.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	2
4. Amburansk . . .	1886	H.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	–
5. Batum	1886	H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	228	62	.	.	.	.	.	.	.	.	228	62
7. Poti	1886	H.	.	.	30	15	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	18
	1887	F.	10	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	4	21	5
	"	H.	.	.	.	.	17	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	6	35	10
	1888	F.	.	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	18	2
	"	H.	s. viel	14	.	5	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	22
8. Suchum-Kale .	1885	H	.	.	4	.	3	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	1
	1886	F.	.	.	14	6	16	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	32	10
	"	H.	2	.	26	.	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	87	6
	1887	F.	70	.	.	.	44	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	19
	"	H.	12	.	.	.	11	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	6
	1888	F.	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2
	"	H.	32	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	39	1
9. Petrowsk	1885	H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	2	.	.	10	5	.	.	.	.	15	7
	1886	F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	20	—
	"	H.	.	.	.	.	s.viel 4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4
	1887	F.	3	2	.	.	.	.	82	13	.	.	28	6	.	.	.	.	.	.	126	51	239	72
	"	H.	5	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	27	.	35	1
	1888	F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	–	–
	"	H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	9	1	9	2	.	.	20	10	50	13
10. Kadosch	1885	H.	9	.	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	1
	1886	F.	s. viel 57	.	einig. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	–
	"	H.	s. viel 2	.	s. viel .	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	25	—
	1887	F.	s. viel		s. viel	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
	"	H.	7	.	.	8	s.viel	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	9
	1888	F.	s. viel 5	1	s. viel 1	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	2
	"	H.	s. viel 4	.	s. viel 10	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	—
	Uebertrag.		221	20	142	50	189	80	84	15	1	-	273	71	9	1	111	16	1	1	277	85	1308	339

Station	Jahr	1 Staare und Drosseln		2 Lerchen		3 Wachteln		4 Zwerg-Trappen		5 Wald-schnepfen		6 Diverse Sumpf-vögel		7 Gänse		8 Enten		9 Diverse Wasser-vögel		10 Verschie-dene Vögel		Summe	
		angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt	angfl.	todt
	Uebertrag.	221	20	142	50	189	80	84	15	1	—	273	71	9	1	111	16	1	1	277	85	1308	339
11. Aitodor	1885 H.	5	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	2
	1886 F.	23	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	6
	" H.	19	10	.	.	7	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	4	52	17
	1888 F.	27	9	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	25	6	53	16
	" H.	18	.	.	.	6	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	5
13. Chersones	1885 H.	.	5	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5
	1886 F.	.	.	.	.	4	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3
	1887 F.	7	6	.	.	.	.	.	.	.	.	22	19	.	.	.	.	.	.	4	2	33	27
	" H.	88	49	9	3	2	1	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	5	4	106	58
	1888 F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	4	17	4
	" H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	420	260	420	260
14. Doob	1885 H.	.	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	5	1	12	3
	1886 H.	.	.	.	.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2
	1887 F.	s. viel	8	s. viel	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	s. viel	3	—	15
	" H.	.	.		.	15	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	s. viel	.	15	13
15. Eupatoria	1885 H.	.	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2
	1886 F.	50	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	14
	" H.	150	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150	21
	1887 F.	27	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	6
	" H.	102	8	.	.	32	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134	11
	1888 F.	31	8	.	.	.	.	.	.	.	.	26	2	.	.	.	.	.	.	.	.	57	10
	" H.	20	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	6
16. Kyz-Aul	1885 H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	13	30	13
	1887 H.	125	5	.	.	.	.	.	.	70	1	.	.	30	.	.	.	.	.	125	.	350	6
	1888 H.	19	9	.	2	.	4	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	10	3	29	19
17. Tarchankut	1886 H.	.	30	.	15	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	518	11	518	61
	1887 F.	40	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	2	.	.	.	.	47	17
	" H.	.	15	.	2	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	360	.	360	22
	1888 H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	50	70	50
18. Jenikale	1885 H.	17	4	3	2	1	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	35	9	58	17
	1886 H.	30	12	110	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	15	5	159	90
	1887 F.	15	8	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	10
	" H.	10	2	50	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	61	23
	1888 F.	3	2	.	.	3	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	101	76	108	81
	" H.	3	1	8	4	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	20	36	26
		1050	279	324	173	186	132	88	16	72	3	326	96	39	1	123	22	1	1	1968	557	4377	1280
	Uebertrag.																						

Station	Jahr	1 Staare und Drosseln angfl.	1 todt	2 Lerchen angfl.	2 todt	3 Wachteln angfl.	3 todt	4 Zwerg-Trappen angfl.	4 todt	5 Wald-schnepfen angfl.	5 todt	6 Diverse Sumpf-vögel angfl.	6 todt	7 Gänse angfl.	7 todt	8 Enten angfl.	8 todt	9 Diverse Wasser-vögel angfl.	9 todt	10 Verschie-dene Vögel angfl.	10 todt	Summe angfl.	Summe todt
	Uebertrag.	1050	279	324	173	186	132	88	16	72	3	326	96	39	1	123	22	1	1	1968	557	4377	1280
19. Tschetyrech-bugornyj	1886 F.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	2	1	.	7	5
	„ H.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	1	1	.	3	11
	1887 F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1
	„ H.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	4	6	.	1	.	.	4	11
	1888 F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	11	.	.	.	.	4	11
21. Birjutschij.....	1885 H.	1	1	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	3	6
	1886 F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	—	2
	„ H.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	—	1
	1887 H.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
22. Tendrowsk....	1885 H.	15	6	.	.	30	15	.	.	.	.	20	6	.	.	5	.	.	.	.	.	70	27
	1886 F.	28	9	119	37	3	2	.	.	.	.	6	.	.	.	6	3	.	.	.	.	162	51
23. Odessa........	1886 F.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	8	3
	„ H.	8	2	6	4	2	2	.	.	.	.	3	2	.	.	4	3	.	.	.	.	23	13
	1887 F.	4	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	1
	„ H.	6	1	4	1	5	2	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	19	5
	1888 F.	10	4	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	12	12	.	.	.	.	26	20
	„ H.	10	5	20	8	17	10	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	49	25
25. Sswjatotroizk .	1885 H.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	5	—
	1886 F.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	1	32	1
	„ H.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	7	1
	1887 F.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	10	—
	„ H.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	11	2
	1888 F.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2
	„ H.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1
26. Berdjansk	1885 H	s. viel	375	.	.	.	28	.	.	.	.	.	314	.	.	s. viel	123	.	.	.	30-50[1]	—	843
	1886 F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1
	„ H.	840	840	.	.	s. viel	18	.	.	.	.	7	7	.	.	2	2	1	1	.	.	850	868
	1887 F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	s. viel	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	6
	„ H.	s. viel	25	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	5	.	7	27
27. Bjelossaraisk..	1885 H.	.	2	.	3	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	*134	4	134	12
	1886 F.	.	3	.	.	.	2	.	.	.	1	.	8	.	.	.	.	.	.	* 76	.	76	14
	„ H.	61	12	5	2	56	13	.	.	.	.	8	3	.	.	.	.	.	.	74	38	204	68
	1887 F.	4	4	36	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	38
	„ H.	113	59	124	31	126	25	.	.	.	.	97	5	.	.	103	11	.	.	105	22	668	153
	1888 F.	.	.	.	.	18	11	4	1	.	.	8	5	.	.	.	.	.	.	15	6	45	23
	„ H.	18	8	.	.	3	2	.	.	.	.	15	8	.	.	2	1	.	.	8	4	46	23
28. Taganrog.....	1885 H.	5	5	.	.	5	5	.	.	8	3	.	.	.	.	1	.	.	.	10	.	29	13
29. Shishgin......	1885 H.	12	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	16	7
		2223	1651	642	295	452	272	93	17	80	8	494	466	39	1	285	225	3	6	2447	633	6958	3577

* Unter diesen auch alle erschlagenen. [1]) Täglich.

Diesen Mängeln könnte und müsste abgeholfen werden. Zunächst wäre es äusserst wünschenswerth, dass die von den russischen Leuchtthürmen einlaufenden Berichte in kleinere Gruppen getheilt und von Ornithologen bearbeitet würden, die mit den localen Verhältnissen vertraut und in der Lage wären, in fraglichen Fällen durch Correspondenz mit dem Beobachter selbst den Sachverhalt genau zu ergründen. Ferner wäre das Einsenden von rohen Bälgen oder Kopf, Flügel und Füssen mehr zu betonen; bisher ist dies vom Schwarzen Meer aus nur in einem Falle (17. Tarchankut 1886) geschehen und ist die Sendung unglücklicherweise verloren gegangen. Eine von Zeit zu Zeit vorzunehmende Revision der Stationen durch einen Ornithologen, womöglich den ständigen Bearbeiter der Berichte, würde gewiss die besten Folgen haben. Am allermeisten hat entschieden dem eingelaufenen Material die Form der zur Ausfüllung vertheilten Fragebogen geschadet. Eine Vertheilung von Instructionen bei vollständiger Freigabe der Form der Berichte hätte bessere Früchte getragen, obgleich damit allerdings eine Erschwerung der Sichtung und Bearbeitung scheinbar hätte verbunden sein müssen. Es ist ganz selbstverständlich, dass die Lebenserscheinungen des Vogels, dieses unter allen Lebewesen am wenigsten an Raum und Zeit gebundenen Repräsentanten der grössten Beweglichkeit, sich nur sehr schwer verfolgen oder gar ergründen lassen, wie kann daher zur Beschreibung dieser wechselvollen Vorgänge die engbegrenzte Schablone geeignet sein? Im Interesse der Wissenschaft müssen wir wünschen, dass die Beobachter, meist Nichtornithologen, in ihren Berichten ohne irgend welches Nachdenken über Ursache und Folge in kurzen Worten ein möglichst treues Bild des Geschehenen geben; die Rubriken der Fragebogen aber verleiten und zwingen den Berichterstatter zum stricten Gegentheil. Er muss grübeln, wie er, besonders bei vorkommenden Massenzügen, die gesammelten Daten zusammenziehend, dieselben in die engen Maschen des Liniennetzes hineinzwängen konnte. Statt des erwünschten ornithologischen Tagebuches wird schliesslich ein häufig ohne die geringste Sachkenntniss verfasstes,

den Vorgängen im Vogelleben gar nicht entsprechendes Elaborat eingeschickt.

Die den russischen Leuchtthurmwärtern zugeschickten Fragebogen hatten folgende Fassung:

I.

1	2	3	4	5	6	7	8
Vogelname	Wann zuerst bemerkt	Wann das nächste Mal bemerkt	Von wann an häufig bemerkt	Wann zuletzt beobachtet	Ist der Vogel gemein oder selten	Brütet die Art in der Nähe	Bemerkung

II.

1	2	3	4		5	6	7
Vogelname	Datum	Stunde	Die an d. Lampe oder den Thurm Angeflogenen		Windrichtung und Stärke	Wetter: hell, Nebel, Regen, Schnee	Bemerkung
			Zahl der Angefl. a	Zahl der Todten b			

Aus den Fragen I 2, 3, 4 und 5 erklärt sich die Viertheilung der Antworten, wie ich sie beibehalten musste.

Die Fragen II 4 *a* und *b* haben auch zu Missverständnissen Anlass gegeben, welche durch eine andere Fassung der Frage II 4 *b* — etwa »von den Angeflogenen waren todt« -- hätten vermieden werden können.

Im Juni und im November eines jeden Jahres sollten die Berichte für den Frühjahrs-, respective Herbstzug eingeliefert werden, was auch pünktlich eingehalten worden ist. Diese Termine waren zu früh angesetzt, dabei auch nicht beachtet worden, dass in Russland nach altem Stile gerechnet wird. Die Tabellen enthalten in der Rubrik I 5 grösstentheils Daten, welche nur sagen wollen, dass die betreffende Vogelart vor Absendung des Berichtes an dem und dem Tage zuletzt gesehen worden. Die Herbsttabelle wird in der Rubrik I 2 in einzelnen Fällen mit Angaben eröffnet, welche sich auf die erstmalige Beobachtung des Vogels nach Absendung des vorhergehenden Frühlingsberichtes beziehen. Die ersten zwischen dem 1. und 12. Januar verzeichneten Daten der Frühlingstabelle sind in das vorhergehende Jahr überzuführen.

Die Angaben der Witterungs- und namentlich der Eisverhältnisse genügen selten zur sicheren Beurtheilung der in der Rubrik I 5 angeführten letztmaligen Beobachtung, welche daher für jeden einzelnen Vogel genaueste Durchsicht der diesbezüglichen Literatur erfordern, zumal viele Vögel bisweilen überwintern u. s. w., kurz, der Leser kann sich denken, wie angenehm für den Bearbeiter sich die erste Sichtung eines solchen Materials gestaltet. Dennoch enthalten die Berichte ganz ausgezeichnete, mit grösster Sorgfalt gesammelte Daten, und darf aus den oben angeführten Missständen den Beobachtern nicht der geringste Vorwurf erwachsen, sie haben jedenfalls vollste Anerkennung verdient.

Ganz ähnliche schlechte Erfahrungen habe ich mit den mir im Jahre 1885 vom P. I. O. C. zugeschickten Tabellen in den russischen Ostsee-Gouvernements gemacht, bis ich den allgemeinen Klagen der Herren Beobachter, hier grösstentheils erfahrene Kenner, Folge gebend, eine neue Form wählte und drucken liess. Das Schema gleicht dem von Dr. G. Radde in der »Ornis caucasica« und dem von H. Gaetke in seinem Jahresberichte (siehe »Ornis«) veröffentlichten beinahe vollständig.

Jahr: Beobachter:

STATION:

Alter } Stil: Adresse:
Neuer }

Monat Datum	Wind	Wetter	Vogelname	Bemerkungen

Ohne genauere Angabe des Wetters, der Wind- und Zugrichtung haben ornithologische Aufzeichnungen überhaupt wenig Werth, und müssen daher diese, glücklicherweise leicht auf geringem Raume unterzubringenden Daten übersichtlich geordnet voranstehen. Es wäre vielleicht noch eine Rubrik zum Eintragen der Zugrichtung einzuschalten, doch spricht der Umstand dagegen, dass der Raum für gleichzeitig anzugebende Höhe des Zuges nicht hinreichen würde. Alles Weitere gehört ohne die geringste Raumbegrenzung in den letzten Abschnitt. Diese Form hat sich bei den etwa 35 Stationen, die zur Zeit in den Ostsee-Gouvernements fungiren, gut bewährt. Alle noch wünschenswerth erscheinenden Fragen wären in der Instruction anzuführen und diese kurz gefasst im Kopfe der Bogen mitzutheilen. Dabei ist sehr zu beachten, dass zu viele Fragen nur schaden. So glaube ich, dass die Frage: »Wird der Vogelflug durch den Wind beeinflusst?« von den wenigsten Beobachtern correct beantwortet werden kann. Der Ornithologe wird die betreffenden Angaben, auch ohne dass er direct darum gefragt worden ist, in seinen Bericht aufnehmen, den Nichtornithologen verleitet sie nur zu übereilten und falschen Schlüssen.

Wie mir scheint, ist der Vortheil, den man aus den in tabellarischer Form versandten Fragen und den daher geordnet einlaufenden Antworten dem Bearbeiter zugute kommen lassen wollte, bisher viel zu sehr berücksichtigt und doch nicht erreicht worden. Die Beweglichkeit des Vogels und die aus ihr, wie schon oben angedeutet, erwachsenden Schwierigkeiten bei der Beobachtung des Vogellebens hat noch einen grossen Uebelstand zur Folge: es kann ein und dieselbe Erscheinung mehr als auf irgend einem anderen Gebiete verschieden gedeutet werden. Aus diesem Grunde wird nur diejenige wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiete der praktischen Ornithologie voll zur Geltung kommen können, welche sich auf ein in allen seinen Einzelheiten Jedem leicht zugängliches Material gründet. Darum ist es auch wünschenwerth, dass die in den Berichten enthaltenen Angaben möglichst unverkürzt und unverändert publicirt werden; deshalb müssen aber auch die Originalberichte nach Möglichkeit erhalten und aufbewahrt bleiben, damit in jedem streitigen Falle auf den Beobachter zurückgewiesen werden kann.

Eine Erleichterung, respective Ermöglichung der Bearbeitung des über alles Erwarten umfangreichen Materials kann ohne Schaden für die Wissenschaft nimmer durch complicirte Fragebogen, sondern nur durch Arbeitstheilung erfolgen. Allerdings wird es nicht leicht sein, die nöthige Zahl von Ornithologen für das Ordnen der Berichte zu gewinnen. Nur derjenige Vogelkenner, der sich selbst mit dem Beobachten des Vogellebens in der freien Natur eingehend beschäftigt hat, erscheint geeignet zu dieser Aufgabe. Wird jedoch die Theilung in kleinere Bezirke genügend weit durchgeführt, so muss eine zur Ueberwindung obiger Hindernisse hinreichende Arbeitserleichterung eintreten, zumal ja von der ersten Bearbeitung nur eine Sichtung, ein Ordnen des Materials ohne sorgfältigst zu vermeidende Einflechtung von Schlussfolgerungen zu verlangen ist.

Zum Schluss muss ich noch sagen, dass ich zunächst von dem durch die Beobachtungsstationen gesammelten Material nur geringen Nutzen für die Ornigeographie er-

warte und dass ich hier immer nur die Zugverhältnisse, insbesondere die Frage »Zugstrasse oder Breitwanderung?« im Auge gehabt habe. Die Angabe über häufiges oder seltenes Vorkommen, über Brüten etc. können ohne Belegstücke, ohne directen Hinweis auf gefundene Nester, Junge oder Revision der Station durch einen Ornithologen gewiss nicht für zuverlässig genug angesehen werden.

Die Avifauna des Grossherzogthums Hessen.

Versuch einer Zusammenstellung der im Grossherzogthum Hessen und unmittelbaren Umgebung vorkommenden und bis jetzt beobachteten Vogelarten.

Von **Adalbert G. Preuschen**
Präparator zu Strassburg i. E.

Durch meine circa zwölfjährige Berufsthätigkeit als Präparator und mein Bekanntsein mit mehreren tüchtigen hessischen Taxidermisten habe ich reichlich Gelegenheit gehabt, die hessische Ornis wohl ziemlich genau kennen zu lernen. Ich kann dadurch das Vorkommen manch' seltenen Vogels constatiren, wovon sonst wenig oder nichts bekannt ist, und erwähne hier nur: *Elanus melanopterus*, Leach., *Cypselus melba*. L., *Sommateria mollissima*, L., und *Mormon fratercula*, Temm. Manch' interessante Notiz fand ich in den vorhergegangenen Arbeiten von W. Müller, Giessen (im »Journal für Ornithologie« 1887) und den »Bemerkungen über das Vorkommen der Vögel bei Mainz und Umgegend« von W. v. Reichenau, Mainz, in der »Ornis« 1888, sowie in den Bekanntmachungen des Ausschusses für die Beobachtungsstationen Deutschlands.

So kann ich denn in dieser Arbeit die Anzahl der im Grossherzogthum Hessen bisher beobachteten Vogelarten mit 263 — fast ein Drittel mehr der in den diesbezüglichen vorangegangenen Arbeiten erreichten Gesammtzahl — sicher angeben. Weit entfernt bin ich jedoch davon, diese Zahl als vollständig abgeschlossen zu betrachten; ich bin vielmehr ganz entschieden der Ansicht, dass in meinem engeren

Vaterlande noch mancher Vogel vorkommen oder sich verirren mag, wovon wir keine Kenntniss erhalten. Speciell auf den grossen seeartigen Teichen im Vogelsberg mag noch manch' Interessantes vorkommen, was nicht weiter bekannt wird. Recht wünschenswerth wäre es, wenn von solchen abseits gelegenen Jagdbezirken unbekannt scheinende Vögel abgeschossen und an das Darmstädter Hofmuseum eingesandt würden. Wenn mancher Vogel dadurch auch mehr als nöthig erlegt würde, so wäre das zu einem derartigen Zwecke gewiss zu entschuldigen und würde auch die Localsammlung dadurch in wünschenswerther Weise ergänzt.

I. Ordnung: Rapaces — Raubvögel.

Familie: Falconidae — Falken.

1. *Milvus ictinus*, Sav., Rother Milan, Gabelweihe. †*)

In allen drei Provinzen ziemlich häufig. Man sieht ihn, nach Kaup, im Herbste zu zwanzig bis dreissig in geselligen Flügen in unserer Gegend herumstreichen. Kommt im Februar, März bis Ende April und verlässt uns im October.

2. *Milvus migrans*, Bodd., Schwarzbrauner Milan. †

In Starkenburg und Rheinhessen. Fehlt nach W. Müller in Oberhessen. Kommt im Frühjahr und geht gegen October. Nistet, nach W. v. Reichenau, auf den höchsten Bäumen der Rheininseln.

3. *Elanus melanopterus*, Leach., Gleitaar.

Wurde im Spätherbst 1828 — zum ersten Male in Deutschland — unweit Darmstadt von einer Krähenhütte aus erlegt. (Kaup, »Das Thierreich in seinen Hauptformen«, Darmstadt 1836, Bd. II, pag. 254.) Sodann etwa 1882 im Ried geschossen und habe ich dieses Exemplar selbst ausgestopft.

---

*) Bedeutet, dass der Vogel in Hessen nistet, beziehungsweise, in Hinsicht auf *Cuculus canorus*, Eier legt.

4. *Cerchneis tinnunculus*, L., Thurmfalke. †

Gemeiner Brutvogel, nistet in altem Gemäuer und auf Bäumen, auch in alten Beständen in Baumhöhlungen, und benützt Krähen- und Elsternnester.

5. *Erythropus vespertinus*, L., Rothfussfalke.

»Vor vielen Jahren einmal im Herbst erlegt worden.« W. v. Reichenau.

6. *Hypotriorchis aesalon*, Tunst., Zwergfalke, Merlinfalke.

Nicht häufiger Zugvogel.

7. *Falco subbuteo*, L., Baumfalke. †

Kommt im April und zieht gegen October weiter. Vorzüglicher Flieger, welcher, nach Kaup, zuweilen sogar den Mauersegler erhascht.

8. *Falco peregrinus*, Tunst., Wanderfalke. †

Wird oft geschossen, so bei Darmstadt (Anfangs der achtziger Jahre auf dem Ziegelbusch), Giessen, Mainz, Worms u. a. O. und kommt vereinzelt im ganzen Grossherzogthum vor.

9. *Falco candicans*, Gm., Jagdfalke.

Nach W. Müller wurde bei Worms ein junges Exemplar erlegt.

10. *Astur palumbarius*, L., Hühnerhabicht. †

Verhältnissmässig häufiger Brutvogel in Starkenburg und Rheinhessen. In Oberhessen soll er seltener sein. Bei Giessen häufig, dagegen bei Kirtorf »sehr selten« vorkommend. (»Journal für Ornithologie« 1885.)

11. *Accipiter nisus*, L., Sperber. †

Gemein. Ich erhielt einmal ein Exemplar, welches bei Verfolgung eines kleinen Vogels durch die Fensterscheibe einer Werkstätte flog, diese zertrümmerte und dadurch so betäubt wurde, dass er mit den Händen aufgenommen werden konnte.

12. *Pandion haliaëtus*, L., Flussadler. †

Kommt gegen April und verlässt uns im September. Nicht gerade selten. Es werden fast alljährlich welche im Ried erlegt.

13. *Aquila pennata*, Gm., Zwergadler.

»Dieser schöne Adler, der mit dem rauhfüssigen Bussard öfters verwechselt worden ist, kommt auch zuweilen in unsere Gegend, wo ein alter Vogel vor mehreren Jahren geschossen wurde.« (Kaup, »Das Thierreich in seinen Hauptformen«, Darmstadt 1836, Bd. II., pag. 260.)

14. *Aquila naevia*, Wolf, Schreiadler.

»Wurde vor Jahren bei Mainz geschossen.« (W. von Reichenau.)

15. *Aquila chrysaëtus*, L., Goldadler.

»Wurde vor langer Zeit im Taunus erlegt.« Wiesbadener Museum. (W. v. Reichenau.)

16. *Aquila fulva*, L., Steinadler.

Wurde mehrfach bei Darmstadt erlegt. Circa 1790 wurde ein Weibchen in einem hiesigen Wildpark geschossen. »In hiesiger Gegend wurden schon mehrere dieser Adler in anomalischen Jahren geschossen.« (»Darmst. Teutsche Ornithologie«, Hefte 17 u. 21.)

17. *Haliaëtus albicilla*, L., Seeadler.

Nistet in Norddeutschland und kommt hie und da bei uns vor. Kaup sagt in seinem »Thierreich«, Bd. II, pag. 257: »In Deutschland ist er ziemlich selten, doch vergehen wenig Jahre, dass nicht einer in unserer Gegend geschossen wird. Vor etwa 19 Jahren wurden in einem der hiesigen Wildparks binnen vier Wintertagen fünf dieser Adler durch Jäger und Parkknechte erschossen.« — »Ein Männchen wurde den 19. December 1806 in der nahe der hiesigen Stadt befindlichen Fasanerie, und zwar in Gesellschaft mehrerer Kolkraben auf einem beluderten Platze auf dem Anstande erschossen.« (»Darmst. Teutsche Ornith.«, Heft 17.) Ebenso wird dort noch mitgetheilt, dass im Winter 1797 ein solcher

Vogel am Rheingestade beobachtet wurde. — W. v. Reichenau erzählt, dass Exemplare im Jugendkleide seit 1840 etwa zwölfmal erlegt wurden. — W. Müller sah wiederholt im Frühjahr diesen Vogel auf dem Zuge, dem Lahnthal entlang. »Ein junges Thier ist vor etwa 15 Jahren bei Altenstadt in der Wetterau geschossen worden.« Winter 1886/87 hielt sich, wie schon einige Jahre vorher, ein Exemplar einige Tage auf dem Darmstädter grossen Woog auf.

18. *Circaëtus gallicus*, Gm., Schlangenadler. †

»Wurde im Taunus schon als Brutvogel beobachtet und wiederholt geschossen. Ich sah ein Paar im Juli 1884 nahe am Waldrande bei Walluf, wo es viele Eidechsen gibt.« (W. v. Reichenau.) Verfasser stopfte Anfangs der achtziger Jahre ein Exemplar aus, welches aus dem Ried stammte. Das Exemplar im Darmstädter Hofmuseum wurde, laut »Darmst. Teutsche Ornith.« (daselbst abgebildet und als *Aquila leucamphomma*, Bekker, beschrieben), 1802 am Oberrhein erlegt.

19. *Pernis apivorus*, L., Wespenbussard. †

Ist in Starkenburg und Oberhessen nicht selten. Wird von W. v. Reichenau in seinen »Bemerkungen über das Vorkommen der Vögel bei Mainz und Umgegend« als seltener Brutvogel bezeichnet.

20. *Archibuteo lagopus*, Brunn., Rauhfussbussard.

In Hessen seltener Winterzugsvogel.

21. *Buteo vulgaris*, Bechst., Mäusebussard. †

Gemeiner und durch das Vertilgen von Lurchen, Schlangen, Mäusen, Wieseln etc. ganz entschieden sehr nützlicher Brutvogel, dessen planmässige Verfolgung, angeblich im Interesse der Wildschonung (nach W. Hartmann, Glarus) ernstliche Ahndung verdient.

22. *Buteo desertorum*, Daud., Wüstenbussard.

W. v. Reichenau sah ein bei Mainz erlegtes junges Männchen am 2. Januar 1880.

23. *Circus aeruginosus*, L., Sumpfweihe. †

Selten. Brütet am Rhein. Vor einigen Jahren wurden mehrere im Ried erlegt und habe ich welche, von dort stammende, ausgestopft.

24. *Circus cyaneus*, Mont., Kornweihe. †

Als Brutvogel selten, ist aber als Zugvogel oft anzutreffen. Vor einigen Jahren wurden mehrere Paare bei Darmstadt erlegt, welche da genistet hatten. Ebenso sind mehrere, welche hier und im Ried geschossen wurden, von mir ausgestopft worden. Bei Giessen (dem »Journal für Ornithologie«, Jahrg. 1885, zufolge) wurde ein Stück am 4. August 1883 geschossen.

25. *Circus cineraceus*, Mont., Wiesenweihe.

Seltener Vogel, welcher, gleich den vorigen, mehrmals hier erlegt wurde und mir zum Ausstopfen vorgelegen hat. Ueber dessen Nisten ist mir nichts bekannt.

Familie: Strigidae, Eulen.

26. *Nyctea nivea*, Thunb., Schneeeule.

Ist, soviel mir bekannt, nur einmal (zu Kaup's Zeiten) bei Mannheim geschossen worden, und befindet sich dieses Exemplar im Darmstädter Museum. Es ist sicher anzunehmen, dass dieser hochnordische Vogel bei seinem Fluge Hessen durchzogen hat, aber nicht bemerkt oder von ihm weiter keine Notiz genommen wurde. Da Mannheim unmittelbar an der hessischen Grenze liegt und der Vogel an das Darmstädter Museum abgeliefert wurde, darf man sogar als sicher annehmen, dass er auch auf hessischem Gebiet erlegt worden ist.

27. *Surnia nisoria*, Wolf, Sperbereule.

Laut Jahresbericht über die Thätigkeit des Offenbacher Vereines für Naturkunde 1861/62, pag. 2, wurde diese Eule im April 1790 bei Offenbach geschossen, sodann im April 1806 von Herrn Hofrath Dr. Meyer dortselbst ebenda beobachtet, sowie 1861 von dem verstorbenen Oberförster Faustmann aus Babenhausen im Seligenstädter Stadtwalde

erlegt. Dieses letztere Exemplar befindet sich in der Offenbacher Vereinssammlung.

28. *Athene passerina*, L., Sperlingseule.

Seltener Vogel.

29. *Athene noctua*, Retz, Steinkauz. †

Ziemlich häufig. In Oberhessen seltener.

30. *Synium aluco*, L., Waldkauz. †

Gemein.

31. *Strix flammea*, L., Schleiereule. †

Gemein. Sie scheint ein fast unheimlich zähes Leben zu besitzen. Wenigstens sah ich ein Exemplar, das durch das bekannte Zusammenpressen des Brustkorbes getödtet werden sollte, aber immer wieder zu sich kam. Nachdem diese Procedur mehrmals wiederholt wurde und schliesslich derart, dass es den Anschein hatte, als ob Lunge und Herz vollständig zerquetscht und zerrieben seien, erholte sich das erst wie todt daliegende Thier doch wieder und sass munter und aufrecht da. Schliesslich wurde der Vogel gehenkt.

32. *Bubo maximus*, Sibb., Uhu.

War früher sicher nicht selten, besonders im Odenwald, wo er wohl viel zur Sage vom wilden Heere des Rodensteiners beigetragen haben mag. Mein Vater hörte ihn noch in den sechziger Jahren oft Abends in den Waldungen auf der rechten Rheinseite bei Bingen.

33. *Otus vulgaris*, Flemm., Waldohreule. †

Gemein.

34. *Brachyotus palustris*, Forster, Sumpfohreule. †

Häufig.

II. Ordnung: Fissirostres, Spaltschnäbler.

Familie: Caprimulgidae, Nachtschwalben.

35. *Caprimulgus europaeus*, L., Ziegenmelker, Nachtschwalbe. †

Ziemlich häufig. Scheint in Oberhessen selten zu sein. W. Müller führt ihn in seiner Vogelfauna von Hessen nicht an.

Familie: Cypselidae, Segler.

36. *Cypselus melba*, L., Alpensegler.

Wurde in Offenbach vor mehreren Jahren, wo er in ein Fenster flog, gefangen und von dem früher dort wohnenden Conservator Schmidt ausgestopft.

37. *Cypselus apus*, L., Mauersegler, Thurmschwalbe. †

Kommt Ende April und bleibt vereinzelt oft bis Ende September. Eine Thurmschwalbe, welche am 23. September bei Darmstadt geschossen wurde, habe ich ausgestopft. Sie ist in den Städten zur Sommerszeit oft der gemeinste und zahlreichste Vogel. Von ihrer auffallenden Verminderung in Darmstadt, wie solche im »Journ. f. Ornith.« gemeldet wird, kann ich mit dem besten Willen nichts wahrnehmen. Es ist darüber dortselbst auch absolut nichts bekannt, dass in den letzten Jahren eine derartige Verminderung stattgefunden habe.

Familie: Hirundinidae, Schwalben.

38. *Hirundo rustica*, L., Rauch- oder Stallschwalbe. †

Gemein. Anfangs April bis Anfangs October. Baut in Stallungen.

39. *Hirundo urbica*, L., Haus- oder Stadtschwalbe. †

Gemein. Durch ihr künstliches und hübsches Nest, welches sie an Dachkanten etc. anklebt, überall bekannt. Sie ist, da in den Städten meistens ihre Nester zerstört werden, fast nur in den Dörfern. In Darmstadt ist sie deshalb kaum noch zu sehen.

40. *Cotyle riparia*, L., Uferschwalbe. †

An unseren Flüssen. So am Rhein, Main, Lahn und Neckar.

III. Ordnung: Insessores, Sitzfüssler.

Familie: Cuculidae, Kuckucke.

41. *Cuculus canorus*, L., Kuckuck. †

Von Mitte April an überall dessen bekannter Ruf zu hören. Ich fand in einem Blaumeisennest, welches in einer Höhlung mit ganz engem Eingang an einer Mauer der Darmstädter Fasanerie sich befand, einen flüggen Kuckuck bei der zweiten, verkümmerten Brut. Als ich einen Stein aus der Mauer entfernen wollte, um zu dem eingesperrten Kuckuck zu gelangen, versah ich mich ein wenig. Der junge Kuckuck flog auf einen nahestehenden Baum, und hatte ich geraume Zeit, ihn mit Muße zu beobachten. Das alte Weibchen kann nur mit dem Schnabel das Ei durch den Spalt an der senkrechten Wand in das Nest gebracht haben.

Familie: Alcedidae, Eisvögel.

42. *Alcedo ispida*, L., Eisvogel. †

Im ganzen Grossherzogthum, am Rhein, Main, Lahn, Modau etc. ist der prächtige Vogel vorhanden. Ich sah ihn oft an der Appel- und Rutzebach bei Darmstadt, sowie auch am Teiche des dortigen Herrengartens.

Familie: Coraciidae, Raken.

43. *Coracias garrula*, L., Blaurake, Mantelkrähe. †

Nistete vor einigen Jahren in hohlen Eichen des Gross-Gerauer Waldes. (W. v. Reichenau.) Kommt im Frühjahr, allerdings selten, bei Friedberg vor (»Journ. f. Ornith.«) und soll auch bei Babenhausen nisten.

IV. Ordnung: Coraces, Krähenartige Vögel.

Familie: Oriolidae, Pirole.

44. *Oriolus galbula*, L., Pirol, Pfingstvogel od. Goldamsel. †

Ist, mit Ausnahme des hohen Vogelsberges, ein in ganz Hessen bekannter Brutvogel.

Familie: Sturnidae, Staare.

45. *Sturnus vulgaris*, L., Staar. †

Gemein.

Familie: Corvidae, Krähen.

46. *Lycos monedula*, L., Dohle. †

Oft in grosser Anzahl, meist als Begleiter der Rabenkrähen.

47. *Corvus corax*, L., Kolkrabe. †

In Starkenburg sehr selten. Soll aber noch im Vogelsberg und auch im Taunus nisten.

48. *Corvus corone*, L., Rabenkrähe. †

Gemeiner Standvogel.

49. *Corvus cornix*, L., Nebelkrähe.

Strichvogel. Ende October bis Ende März. Im Winter oft in grosser Anzahl bei Rabenkrähen.

50. *Thriponax frugilegus*, L., Saatkrähe. †

Nicht selten. Oft in grösserer Anzahl in Schaaren von Raben- und Nebelkrähen.

51. *Pica caudata*, Boie, Elster oder Atzel. †

Gemein. Nester — in der Regel hoch auf Pappeln, aber auch auf hohem Buschwerk — im Odenwald häufig anzutreffen.

52. *Garrulus glandarius*, L., Eichelhäher. †

Gemein. Herr v. Reichenau schoss ein Exemplar mit einer jungen Amsel im Schnabel, einen anderen mit einem Turteltaubenei im Kropfe. Ich sah im Winter 1888/89, wie ganze Schaaren auf das Klagegeschrei eines angeschossenen *Picus major* herbeistrichen. Es wurde bei dieser Gelegenheit der angeschossene Buntspecht geradezu als Locke benutzt und dabei einige Exemplare an verschiedenen Plätzen innerhalb eines Vormittags erlegt. Im Elsass erlegen ihn die Jäger, indem sie ihn durch Nachahmung des Klagelautes des Rehkitzchens herbeilocken.

53. *Nucifraga caryocatactes*, L., Nuss- od. Tannenhäher.

Kommt im Winter zu uns. Voriges Jahr waren welche in Darmstadt in den abgelegenen Hausgärten. Wird in Ober- und Rheinhessen alljährlich beobachtet.

V. Ordnung: Scansores, Klettervögel.

Familie: Picidae, Spechte.

54. *Gecinus viridis*, L., Grünspecht. †

Stand- und Strichvogel. Kommt in allen drei Provinzen, allerdings nicht sehr zahlreich, vor. Gemein ist folgender.

55. *Gecinus canus*, Gm., Grauspecht. †

Stand- und Strichvogel. An manchen geeigneten Stellen oft überraschend häufig.

56. *Dryocopus martius*, L., Schwarzspecht. †

Nistet im Gross-Umstädter Gemeindewald, wo ich ihn im Neste selbst gesehen habe und von wo ich ein am Neste auf dem Anstand abgeschossenes Exemplar erhielt. Ebenso soll er, einem Bericht im »Journ. f. Ornith.« zufolge, bei Gross-Busseck nisten.

57. *Picus major*, L., Grosser Buntspecht. †

Stand- und Strichvogel. In Starkenburg und Oberhessen gemein. Nach v. Reichenau in Rheinhessen spärlich.

58. *Picus medius*, L., Mittlerer Buntspecht. †

Nach v. Reichenau und W. Müller in Rhein- und Oberhessen — wo er jedoch im hohen Vogelsberg fehlt — häufiger Stand- und Strichvogel. In Starkenburg ist er sehr selten. Ich habe zwar schon manche aus dieser Provinz stammende Exemplare zum Ausstopfen erhalten, doch ist mir nicht erinnerlich, ihn, ausser in dem Darmstädter Wildpark, gesehen zu haben.

59. *Picus minor*, L., Kleiner Buntspecht. †

Nistet im Darmstädter Wildpark, im Odenwald, Taunus und Wetterau. Ziemlich selten.

60. *Jynx torquilla*, L., Wendehals. †

In allen drei Provinzen verhältnissmässig gemeiner Brutvogel.

Familie: Sittidae, Spechtmeisen.

61. *Sitta europaea*, L., var. *caesia*, Meyer, Gelbbrüstige Spechtmeise. †

Brutvogel. Kommt bei Darmstadt häufig in die Hausgärten.

Familie: Certhiidae, Baumläufer.

62. *Tichodroma muraria*, L., Alpenmauerläufer.

Wurde vor Jahren einmal an einer Mainzer Festungsmauer bemerkt. (W. v. Reichenau.)

63. *Certhia familiaris*, L., Baumläufer. †

Häufiger Stand- und Strichvogel.

Familie: Upupidae, Wiedehopfe.

64. *Upupa epops*, L., Wiedehopf. †

Gerade nicht häufiger, aber überall bekannter Brutvogel.

VI. Ordnung: Captores, Fänger.

Familie: Laniidae, Würger.

65. *Lanius excubitor*, L., Grosser Würger, Raubwürger, Dorndreher und Neuntödter. †

Stand- und Strichvogel.

66. *Lanius minor*, Gm., Kleiner Würger. †

Nicht häufiger Brutvogel.

67. *Lanius rufus*, Briss., Rothköpfiger Würger. †

Nach W. Müller in Rhein- und Oberhessen gemeiner Brutvogel. In Starkenburg nicht häufig.

68. *Lanius collurio*, L, Rothrückiger Würger. †

Gemeiner Brutvogel.

Familie: Muscicapidae, Fliegenschnäpper.

69. *Butalis grisola*, L., Grauer Fliegenschnäpper. †

Häufiger Brutvogel. Baut sein freistehendes Nest oft in Gärten. So nistete in Darmstadt 1888 ein Paar in einem Wirthshausgarten.

70. *Muscicapa atricapilla*, L., Trauerfliegenschnäpper. †

Ziemlich häufiger Brutvogel. Nistet in Baumhöhlungen.

71. *Muscicapa collaris*, Bechst., Halsband- oder weisshalsiger Fliegenschnäpper.

Selten. Ueber dessen Nisten ist mir nichts bekannt. Ob *Erythrosterna parva*, Bechst., der Zwergfliegenschnäpper, in Hessen vorkommt, weiss ich nicht.

Familie: Ampelidae, Seidenschwänze.

72. *Bombycilla garrula*, L., Seidenschwanz.

Kommt in manchen Jahren zu uns. W. Müller beobachtete ihn 1868, v. Reichenau im Spätherbst 1866. Anfangs der achtziger Jahre soll er im Darmstädter Mathildengarten gewesen sein.

Familie: Accentoridae, Flugvögel.

73. *Accentor modularis*, L., Heckenbraunelle. †

Standvogel. Im Winter und Frühjahr oft gemein in Gärten.

Familie: Troglodytidae.

74. *Troglodytes parvulus*, L., Zaunkönig. †

Häufig. Stand- und Strichvogel.

Familie: Cinclidae, Wasserstaare.

75. *Cinclus aquaticus*, L., Wasseramsel, Wasserstaar. †

Standvogel. Häufig im Odenwald und besonders im Vogelsberg. W. Müller sah schon in den ersten Tagen des Monats März ausgeflogene Junge und glaubt, dass manche Paare wahrscheinlich dreimal brüten.

Familie: Paridae, Meisen.

76. *Poecile palustris*, L., Sumpfmeise. †

Stand- und Strichvogel. Winters in den Gärten. Auffallenderweise ist dieser Vogel in W. Müller's »Vogelfauna von Hessen« nicht angeführt, während er doch nach den Berichten des Ausschusses für die Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands im »Journ. f. Ornith.«, Jahrg. 1886, 1887 und 1888, aus Giessen, Gross-Busseck und Grünberg als zum Theile häufig vorkommend bezeichnet wird.

77. *Parus ater*, L., Tannenmeise. †

W. Müller bezeichnet in seiner Arbeit diesen Vogel als »strengen Waldvogel«. Ich habe diesen Vogel häufig in Gärten zu beobachten Gelegenheit gehabt. Ebenso sah ich, wie auch an anderen Orten unter ähnlichen Verhältnissen, bei Ober-Klingen einige dieser Vögel in einem sogenannten »Rech«, weit ab von jeglichem Wald, im freien Felde.

78. *Parus cristatus*, L., Haubenmeise. †

Nicht selten. An manchen bevorzugten Plätzen sogar häufig und regelmässig angetroffen.

79. *Parus major*, L., Kohlmeise. †

Gemeiner Brutvogel. In Wald, Feld und Gärten.

80. *Cyanistes coeruleus*, L., Blaumeise. †

In Wald, Feld und Gärten häufiger Brutvogel.

81. *Acredula caudata*, L., Schwanzmeise, Pfannenstielchen. †

War im Winter 1888/89 an einigen Stellen im Odenwald in Schaaren und fast gemeiner noch wie der Spatz. An der Landstrasse vom Weiler Zipfen nach Hassenroth z. B. waren die Tannen vollständig von ihnen bedeckt.

82. *Panurus biarmicus*, L., Bartmeise.

Nach einem Jahresberichte des Offenbacher Vereines für Naturkunde wurden ♂ und ♀ 1835 bei Offenbach in den Weiden am Hain geschossen. Im Winter 1888/89 sah mein Vater ein ♂ in seinem Hausgarten am grossen Woog in Darmstadt.

83. *Aegithalus pendulinus*, L., Beutelmeise. †

Nest wurde bei Bessungen von einem Onkel von mir gefunden.

VII. Ordnung: Cantores, Sänger.

Familie: Sylvidae, Sänger.

84. *Regulus cristatus*, Koch, Gelbköpfiges Goldhähnchen. †

Häufig und im Winter oft zahlreich in dichten Fichten- und Kiefergehölzen.

85. *Regulus ignicapillus*, Chr. L. Brehm, Feuerköpfiges Goldhähnchen. †

Nach W. Müller häufiger Brutvogel in ganz Hessen v. Reichenau sah das Vögelchen nur einmal im Sommer in den Wiesbadener Anlagen. Ich beobachtete es mehrere Jahre hindurch sehr vereinzelt in Kiefernbeständen und Buschwerk bei Darmstadt, Arheiligen und Pfungstadt.

86. *Phyllopneuste sibilatrix*, Bechst., Waldlaubvogel. †

Ziemlich häufiger Brutvogel.

87. *Phyllopneuste trochilus*, L., Fitislaubvogel. †

Ziemlich häufiger Brutvogel.

88. *Phyllopneuste rufa*, Lath., Weidenlaubvogel. †

Nicht selten. Nach v. Reichenau bei Mainz sehr häufig.

89. *Hypolais salicaria*, Bp., Gartenspötter. †

Nicht seltener, aber auch nirgends häufiger Brutvogel.

90. *Acrocephalus palustris*, Bechst., Sumpfrohrsänger. †

Kommt, nach dem »Journ. f. Ornith.«, Jahrg. 1887, pag. 490, bei Pfungstadt vor. Nach W. Müller Brutvogel an der Lahn, am Rhein, sowie in der Wetterau. In v. Reichenau's Arbeit aber nicht angeführt.

91. *Acrocephalus arundinaceus*, Naum., Teichrohrsänger. †

Häufig. Im Schilf. Am Main, Rhein. In Darmstadt am grossen Woog und am Dianaburgteich.

92. *Acrocephalus turdoides*, Meyer, Drosselrohrsänger. †
Häufig. In Darmstadt im Schilf am grossen Woog.

93. *Locustella naevia*, Bodd., Heuschreckenrohrsänger, Schwirl.

Den Schwirl habe ich bei Giessen im Hessler in verschiedenen Jahren schwirren hören; auch diesen Sommer liess sich einer mehrere Tage hören. Er sang ununterbrochen von 3 Uhr Nachmittags bis Sonnenuntergang, nach drei Tagen hatte er den Platz verlassen. Nester habe ich noch nicht gefunden, doch halte ich sein Nisten für wahrscheinlich. (W. Müller.)

94. *Calamoherpe aquatica*, Boie, Binsensänger.

Ich finde sie jedes Jahr auch in hiesiger Gegend. (Kaup, »Thierreich«, II. Bd. pag. 180.)

95. *Calamoherpe phragmitis*, Boie, Schilfrohrsänger. †

Häufig. Im Schilf. Am Main, Rhein. Bei Darmstadt am grossen Woog.

96. *Sylvia curruca*, L., Klappergrasmücke, Müllerchen. †
Ziemlich häufiger Brutvogel. Kommt Ende April.

97. *Sylvia cinerea*, Lath., Graue oder Dorngrasmücke. †
Häufiger Brutvogel, welcher Anfangs Mai zu uns kommt.

98. *Sylvia nisoria*, Bechst., Sperbergrasmücke.

Diese für manche deutschen Gegenden gemeine Grasmücke, welche, nach Kaup, noch nie in Hessen bemerkt wurde, ist Ende der siebziger Jahre einigemal bei Darmstadt erlegt worden.

99. *Sylvia atricapilla*, L., Schwarzkopf, Mönch. †

Ihres Gesanges wegen geschätzter Stubenvogel und die am bekanntesten und in den meisten Gegenden meines engeren Vaterlandes häufigste Grasmückenart. Mitte April bis Ende September.

100. *Sylvia hortensis*, auct. Gartengrasmücke. †
Häufig. Von Mitte April bis Mitte September.

Familie: Turdidae, Drosseln.

101. *Merula vulgaris*, Leach., Schwarzamsel. †

Häufiger Standvogel in Wald und Gärten. Im »Journ. f. Ornith.«, Jahrg. 1886, pag. 217, heisst es: »Für alle Vogelfreunde Darmstadt's ist es eine bis heute unaufgeklärte Erscheinung, dass die Schwarzdrossel, ein Waldvogel in eminentem Sinne, sich in den Jahren 1881—1883 vollständig(?) in die Stadt gezogen hatte; von jedem (?) hohen Hausdach herab hörte man den Morgen- und Abendgesang.« Wer Darmstadt kennt, wird mit mir davon überzeugt sein, dass von hohen Hausdächern der Ochsen- etc. Gasse keine Amsel drei Jahre lang ihren Morgen- und Abendgesang ertönen liess. W. Müller constatirt schon, dass die Kohlamsel sich in den letzten fünfzehn Jahren mehr in die Hausgärten gezogen habe. v. Reichenau sagt: »In den Gärten Stand-, im Wald meist Strichvogel.« Dass die Amsel sich mehr in die Stadt (Darmstadt) zog, ist leicht durch die grossen und für die Grösse der Stadt ausserordentlich zahlreichen, parkähnlichen öffentlichen und Privatgärten, wo sie mehr Schutz und Futter wie im Walde fanden, erklärlich. Dass die Zahl dieser Vögel seit 1881 zugenommen hat, ist für sich schon durch die Vermehrung der schon dagewesenen allen Schutz geniessenden leicht begreiflich, durch den strengen Winter 1879/80 gerade nicht gar so schwer zu erklären. In diesem strengen Winter mögen gar viele Vögel, durch Hunger getrieben, in diesen Stadtgärten ihre Zuflucht gesucht und hinreichend Futter und Schutz (in dem Herrengarten eigener, gegen Wind und Katzen geschützter Futterapparat) und auch Ersatz für den Wald gefunden haben. Sicherlich sind viele Amseln dann zurückgeblieben. Sagt doch Brehm von ihr, sie »verweilt, wo sie es nur irgendwie auszuhalten vermag, jahraus jahrein an derselben Stelle«. Die in den genannten Jahren (1881—1883) von mir in den Darmstädter Waldungen gefundenen, benützten Amselnester mögen beweisen, dass dieselben sich nicht »vollständig« in die Stadt gezogen hatten. Die Vermehrung von 1879/80 ab mag allerdings aufgefallen sein, umso eher, als die befiederten Bewohner dieser Gärten durch die vielen Spazier-

gänger und spielende Kinder sich an die Menschen gewöhnt und ihre ursprüngliche Scheu abgelegt haben und insoferne leicht zu beobachten sind. Dass vor einigen Jahren ein Amselpaar in der Armbiegung der Sandsteinstatue Landgraf Georg I. nistete, ist, da diese am Herrengarteneingang inmitten von Baumgruppen steht, so merkwürdig nicht. Desto merkwürdiger ist es aber, dass dieses Paar, wie der Beobachter dem genannten Journal meldete, seine Jungen an der »ehernen Brust« dieser Sandsteinstatue gross zog. Vor einigen Jahren hatte sich in Darmstadt eine Amsel einen eigenthümlichen Platz — die Mündung einer auf dem Schlosswalle stehenden, aus dem Jahre 1870 stammenden Kanone — für ihr Morgen- und Abendlied ausgesucht.

102. *Merula torquata*, Boie, Ringdrossel.

Nach v. Reichenau zuweilen Durchzugsvogel im Taunus. Mein Vater beobachtete sie an einem der grossen Teiche bei Grebenhain.

103. *Turdus pilaris*, L., Wachholderdrossel, Krammetsvogel. †

Durchzugsvogel und Wintergast, welcher, nach W. Müller, im Vogelsberg nistet.

104. *Turdus viscivorus*, L., Misteldrossel, Ziemer. †

Ziemlich häufiger Brutvogel.

105. *Turdus musicus*, L., Singdrossel. †

Häufig und wird viel in Käfigen gehalten.

106. *Turdus iliacus*, L., Weindrossel.

In Rheinhessen, Bergstrasse und Odenwald, wo sie im Herbst die Weinberge plündert.

107. *Monticola cyanea*, L., Blaumerle, Blaudrossel.

Im Herbst 1869 in Flügen am Stoppelberg bei Wetzlar. (v. Reichenau.)

108. *Monticola saxatilis*, L., Steindrossel. †

Nach v. Reichenau Brutvogel am Mittelrhein von Bingen abwärts. Nach einer Notiz im »Journ. f. Ornith.«

nistet sie an den Felsen bei Bingen, woselbst sie auch von meinem Vater beobachtet wurde.

Familie: Saxicolinae, Erdsänger.

109. *Ruticilla tithys*, Lath., Hausrothschwanz. †

Allgemein häufiger Brutvogel, welcher Anfangs März — auch schon Ende Februar bei Schnee — kommt und uns gegen Anfang October verlässt.

110. *Ruticilla montana*, Chr. L. Brehm, Bergrothschwanz. †

Der verstorbene Präparator am Darmstädter Museum J. Schmidt erhielt vor einigen Jahren in Offenbach etliche weibliche Exemplare von *Ruticilla tithys*, welche sich bei genauer anatomischer Untersuchung als Männchen herausstellten. Von diesem merkwürdigen Funde machte er dem jetzigen Naturalienhändler Dr. Müller Mittheilung, welcher über diese »hennenfedrigen« Männchen im Jahrgang 1881, pag. 205, des »Journ. f. Ornith.« Weiteres berichtete. Durch Richtigstellung des Herrn Ritter v. Tschusi z. Schmidthoffen wurde die Identität dieser Vögel mit dem von Chr. L. Brehm beschriebenen *Ruticilla montana* (der vorher von Gerbe im Jahre 1848 im »Dictionaire universelle d'histoire naturelle«, XI, pag. 259, als *Ruticilla Cairii* bezeichneten Species) bestimmt festgestellt und somit das Vorkommen dieses Vogels, welchen Brehm (Vater) aus Kärnten erhielt und den J. v. Madarász zu Budapest und J. v. Csató zu Hermannstadt neuerdings in Oberungarn und den galizischen Karpathen, bezw. in Siebenbürgen, Ritter v. Tschusi z. Schmidthoffen in den Salzburger Alpen und bei Hallein fanden, für Hessen (Offenbach) sicher nachgewiesen. Dieser Vogel, der auch bei Offenbach nistet, ist dort absolut nicht selten, wenigstens versicherte mich noch vor Kurzem mein verstorbener Freund Schmidt, dass er ihn die Zeit über dort wiederholt beobachtet habe und von dort auf Wunsch jederzeit und in jeder beliebigen Anzahl zu liefern im Stande sei.

111. *Ruticilla phoenicura*, Lath., Waldrothschwanz. †

Nicht so häufig wie *tithys*. Von Ende April bis Ende September.

112. *Luscinia minor*, Chr. L. Brehm, Nachtigall. †

Ziemlich häufig. In Oberhessen zum Theile sehr selten. In Darmstadt in den Gärten.

113. *Cyanecula suecica*, L., Rothsterniges Blaukehlchen. †

Selten. Mein Vater fand einst bei Bessungen ein Nest mit zwei Eiern.

114. *Cyanecula leucocyanea*, Chr. L. Brehm, Weisssterniges Blaukehlchen. †

Weniger selten als voriges. Besonders am Main. Ich sah einige Exemplare bei Darmstadt. Wurde vor einigen Jahren bei Offenbach erlegt.

115. *Dandalus rubecula*, L., Rothkehlchen. †

Ziemlich häufig. Oft in Gärten. Ueberwintert öfters.

116. *Saxicola oenanthe*, L., Grauer Steinschmätzer. †

Nicht häufiger Brutvogel.

117. *Pratincola rubetra*, L., Braunkehliger Wiesenschmätzer.†

Häufiger Brutvogel auf Wiesen. Anfangs April.

118. *Pratincola rubicola*, L., Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. †

Häufig. An Hecken. Mitte März.

Familie: Motacillidae, Stelzen.

119. *Motacilla alba*, L., Weisse Bachstelze. †

Gemein. Sah sie 1888 schon am 16. Februar bei Schnee. Oft in Gärten.

120. *Motacilla sulphurea*, Bechst., Gebirgsstelze. †

Ziemlich häufig. Am Rhein, Main, wie überhaupt an Gewässern. Wurde bei Giessen schon im December, sowie einmal am 21. Januar bei — 10° R. beobachtet.

121. *Budytes flavus*, L., Gelbe Bachstelze. †

In Oberhessen nicht selten. Bei Mainz, nach v. Reichenau, häufiger Brutvogel auf feuchten Wiesen. Ich sah sie — bis vor zwei Jahren, wo sie nicht selten in die am

grossen Woog gelegenen Hausgärten bei Darmstadt kam — nur je einmal bei Darmstadt, Pfungstadt und Wiebelsbach. Ankunft Anfangs März.

122. *Anthus aquaticus*, Bechst., Wasserpieper.

Nach dem »Journ. f. Ornith.«, Jahrg. 1887, pag. 525, badete dieser Vogel am 25. Januar bei theilweise noch zugefrorenem Wasser bei Giessen. W. Müller führt ihn in seiner »Vogelfauna von Hessen« nicht an.

123. *Anthus pratensis*, L., Wiesenpieper. †

Brutvogel auf der Breungeshainer Haide. (W. Müller.) Ob er sonstwo noch in Hessen nistet, ist mir nicht bekannt. Ein junger Schotte erbeutete ihn vor etwa zehn Jahren oft in der Darmstädter Gegend.

124. *Pipastes arboreus*, Bechst., Baumpieper. †

Ziemlich häufiger Brutvogel.

125. *Agrodroma campestris*, Bechst., Brachpieper. †

Vereinzelt, aber nicht gerade selten.

Familie: Alaudidae, Lerchen.

126. *Galerida cristata*, L., Haubenlerche. †

Gemeiner Standvogel. In Darmstadt im Winter mit Goldammer und Spatz Strassenvogel.

127. *Lullula arborea*, L., Haidelerche. †

Nicht seltener Brutvogel. Ende Februar bis Ende October.

128. *Alauda arvensis*, L., Feldlerche. †

Häufig. Kommt gegen Mitte Februar und bleibt bis in den November.

129. *Calandrella brachydactyla*, Leisl., Isabelllerche.

Einige Exemplare wurden bei Mainz geschossen. (Kaup, »Thierreich«, II. Bd., pag. 145.

130. *Philermos alpestris*, L., Alpenlerche.

Ist vor Jahren einmal im Winter geschossen worden. (W. Müller.)

VIII. Ordnung: Crassirostres, Dickschnäbler.

Familie: Emberizidae, Ammern.

131. *Miliaria europaea*, Swains, Grauammer. †

Nach dem »Journ. f. Ornith.«, Jahrg. 1887, pag. 534, häufig bei Griesheim. — Ich habe diesen Vogel weder im Freien gesehen, noch zum Ausstopfen jemals erhalten. Meinem Vater, der früher eine ausgezeichnete, selbst gesammelte Eiersammlung hessischer Vögel besass, ist dieser Vogel aus seiner Jugend als ganz gemein bekannt. Er drückt oft sein Erstaunen über das vollständige Verschwinden dieses früher bei Darmstadt fast wie die Goldammer so häufigen Vogels aus. Ich muss mich hier also auf W. Müller's Angaben: »häufiger Brutvogel in der Ebene«, v. Reichenau's Notiz: »spärlicher Brutvogel«, sowie der Meldung aus Kirtorf (auf der gleichen Seite und in demselben Jahrgang des oben genannten Journals) »vereinzelt« beschränken. Möglich ist es aber, dass die Grauammer 1888 bei Darmstadt wieder vorkam. Wenigstens glaube ich ein Exemplar damals dort gesehen zu haben. Doch flog der Vogel sogleich davon, so dass ich ihn nicht mit Bestimmtheit erkennen konnte.

132. *Emberiza citrinella*, L., Goldammer. †

Gemein. Im Winter Strassenvogel.

133. *Emberiza cirlus*, L., Zaunammer.

Soll, nach Kaup (»Thierreich«, II. Bd., pag. 142), bei Heidelberg vorkommen.

134. *Emberiza cia*, L., Zippammer. †

Mein Vater erhielt ein Ei aus der Umgegend von Heidelberg.

135. *Emberiza hortulana*, L., Gartenammer, Ortolan. †

Wurde von Oberforstrath Bauer seinerzeit bei Fürth im Odenwald — Exemplar im Darmstädter Museum — und von meinem Vater bei Ernsthofen geschossen. Ich selbst sah 1889 einige Exemplare in den Anlagen und Hecken der Station Rosenhöhe bei Darmstadt. Jedenfalls ein sehr sel-

tener Vogel, wie auch W. Müller ausführt. v. Reichenau führt ihn in seiner Arbeit auch nicht an. Ein Gartenammerei erhielt mein Vater gleichfalls aus der Umgegend von Heidelberg.

136. *Schoenicola schoeniclus*, L., Rohrammer.

Im Schilf unserer Gewässer nicht gerade seltener Brutvogel.

137. *Plectrophanes nivalis*, L., Schneespornammer.

»Der Schneeammer war früher als Wintergast nicht gerade selten. Aus meiner Gymnasialzeit ist mir die Anwesenheit von Schneeammern erinnerlich; auch sind Exemplare aus dieser Zeit hier ausgestopft.« (W. Müller.)

Familie: Fringillidae, Finken.

138. *Pyrgita petronia*, L., Steinsperling.

Wurde, einer Meldung im »Journ. f. Ornith.«, Jahrgang 1886, pag. 321, zufolge, bei Aschaffenburg beobachtet.

139. *Passer montanus*, L., Feldsperling. †

Gemein.

140. *Passer domesticus*, L., Haussperling, Spatz. †

Gemeinster Vogel. Wird oft auf polizeiliche Verordnung abgeschossen.

141. *Fringilla coelebs*, L., Buchfink. †

Häufig.

142. *Fringilla montifringilla*, L., Berg- oder Tannenfink, »Böheimer«.

In Ober- und Rheinhessen gemeiner Wintergast. Bei Darmstadt und im Odenwald scheint er dieses weniger zu sein. Doch unterscheidet man — wenigstens im vorderen Odenwald — einen Buchfinken und »böhmischen Buchfinken«.

143. *Coccothraustes vulgaris*, Pall., Kirschkernbeisser. †

In Ober- und Rheinhessen häufiger (in Starkenburg weniger) Brutvogel.

144. *Ligurinus chloris*, L., Grünling. †

Gemeiner Brutvogel.

145. *Serinus hortulanus*, Koch, Girlitz. †

In Starkenburg und Rheinhessen häufiger Brutvogel. In Oberhessen noch selten. Ueberwintert zuweilen.

146. *Chrysomitris spinus*, L., Erlenzeisig. †

Ziemlich häufiger Brutvogel.

147. *Carduelis elegans*, Steph., Distelfink. †

Nistet häufig in Gärten.

148. *Cannabina sanguinea*, Landb., Bluthänfling. †

Ziemlich häufiger Brutvogel.

149. *Cannabina flavirostris*, L., Berghänfling.

Kommt zuweilen als Wintergast vor und wurde auch schon einigemal bei Darmstadt erlegt.

150. *Linaria alnorum*, Chr. L. Brehm, Nordischer Leinfink.

Im Winter im Vogelsberg häufig. In Starkenburg und Rheinhessen seltener.

151. *Carpodacus erythrinus*, Pall., Carmingimpel.

Sehr selten. Wurde aber vor einigen Jahren bei Darmstadt mehrmals geschossen.

152. *Pyrrhula major*, Chr. L. Brehm, Nordischer Gimpel. †

Nach W. Müller »häufiger Brutvogel, namentlich im Vogelsberg«. Ob er in Starkenburg und Rheinhessen vorkommt, weiss ich nicht. v. Reichenau führt ihn in seiner Arbeit nicht an.

153. *Pyrrhula europaea*, Vieill., Blutfink. †

Vereinzelt im Walde. Im Winter häufiger.

154. *Loxia pithyopsittacus*, Bechst., Föhrenkreuzschnabel. †

Ich erhielt einige Exemplare aus dem Odenwald. Nistet bei Gross-Umstadt.

155. *Loxia curvirostra*, L., Fichtenkreuzschnabel. †

Kam, nach v. Reichenau, bei Mainz vor. Ich habe den Fichtenkreuzschnabel, gleich diesem Herrn, im Freien noch

nicht gesehen. W. Müller schreibt: »...sind in ganz Oberhessen bekannt, jedoch unsichere Gäste. Von 1872 bis 1875 waren sie jeden Sommer ununterbrochen hier und nisteten vielfach, da viele Junge erlegt worden sind. Im letzten Winter war hier ein gutes Samenjahr, so dass die Forstverwaltung die Fichtenzapfen brechen liess, und fanden die Steiger mehrfach die Nester. Ich erhielt ein Gelege im März.« In dem »Journ. f. Ornith.« 1886, pag. 335, wird ebenso das Vorkommen bei Gross-Busseck gemeldet. Im Jahrgang 1887, pag. 565, wird aus Giessen geschrieben: »Am 12. Januar bei Friedberg, 27. Januar mit Brutfleck bei Giessen erlegt. 15. März Nest mit vier Jungen. In ungeheurer Menge dagewesen.«

IX. Ordnung: Columbae, Tauben.

Familie: Columbidae, Tauben.

156. *Columba palumbus*, L., Ringeltaube. †

Ziemlich häufig.

157. *Columba oenas*, L., Hohltaube. †

Häufig.

158. *Turtur auritus*, Ray, Turteltaube. †

Gemein. Ende April bis Ende September. v. Reichenau hat noch im November Nachzügler bemerkt.

159. *Ectopistes migratorius*, Swains., Wandertaube.

Jagdpächter Rinner (Wixhausen) will diesen Vogel an dem sogenannten »Arheiliger Mühlchen« bestimmt gesehen haben. Er lieferte auch ganz genaue Beschreibung dieses Vogels. J. Schmidt machte mir ähnliche Mittheilung. So unmöglich wäre das gerade nicht, da die Wandertaube, nach Kaup (»Thierreich«, Bd. II, pag. 43), in Schottland 1826 schon geschossen worden ist.*)

*) J. J. Dalgleish gibt in seiner »List of occurrences of north american birds in Europe« (Bulletin of the Nuttal Ornithological Club, Vol. V. 1880, pag. 144) noch sechs andere Fälle des Vorkommens in Grossbritannien an. R. Blasius.

X. Ordnung: Rasores, Scharrvögel.

Familie: Tetranoidae, Rauhfusshühner.

160. *Tetrao urogallus*, L., Auerwild. †

Standvogel. Im Vogelsberg, z. B. bei Romrod, Lauterbach; in Starkenburg bei Gross-Umstadt, Michelstadt, Fürth, Reichelsheim u. a. O.

161. *Tetrao tetrix*, L., Birkwild (♂ Spielhahn). †

Standvogel. Bei Romrod, Fürth, Michelstadt, Beerfelden, Hirschhorn; bei Bingen u. a. O.

162. ***Bonasia betulina***, Scop., Haselhuhn. †

Wird nicht selten erlegt und soll bei Beerfelden nisten.

Familie: Perdicidae, Feldhühner.

163. *Starna cinerea*, L., Feldhuhn. †

Gemein und wird an manchen Orten oft in grosser Anzahl erlegt. In dem Cadaver eines im Herbst, während der Hühnerjagd erlegten Exemplares fand ich ein vollständig legereifes Ei!

164. *Coturnix dactylisonans*, Meyer, Wachtel. †

Nicht gerade selten. Vermindert sich aber immer mehr und mehr. Nach W. Müller soll sie »häufiger« Brutvogel besonders in der Rheinebene sein. v. Reichenau bemerkt dagegen: »Ueberall in der Ebene, aber spärlich werdend.«

165. ***Phasianus colchicus***, L., Gemeiner Fasan. †

Wird an verschiedenen Plätzen von Jagdpächtern mit gutem Erfolg ausgesetzt und verstreicht von da oft in benachbarte Gebiete.

Familie: Pteroclidae, Flughühner.

166. *Syrrhaptes paradoxus*, Pall., Steppenhuhn.

Dieser asiatische Vogel, welcher schon öfter in grossen Schaaren sich nach Deutschland verflog, wurde auch schon mehrmals in Hessen, so 1863 und vor zwei Jahren, unter Anderem bei Oppenheim, erlegt.

XI. Ordnung: Grallae, Stelzvögel.

Familie: Otidae, Trappen.

167. *Otis tarda*, L., Grosstrappe. †

Wird manchmal erlegt, so bei Nidda und bei Reinheim. Kaup sagt von diesem Vogel, sie »finden sich das ganze Jahr, besonders im Winter, in einigen Gegenden des Rheins, aber es brüten nur selten einige Paare dort«.

168. *Otis tetrax*, L., Zwergtrappe.

Sehr selten. Wurde aber »auch schon mehrmals in unserer Gegend geschossen.« (Kaup, »Thierreich«, Bd. II, pag. 300.)

Familie: Charadriidae, Regenpfeifer.

169. *Oedicnemus crepitans*, L., Triel. †

Wurde vor Jahren im Ried geschossen und das Exemplar, mit fast legereifen Eiern, von mir ausgestopft. Nistet, nach W. Müller, »in der sterilen Sandgegend um Darmstadt nach dem Ried zu«. Auffallend ist es sodann, dass dann dort so wenig erlegt werden. Ich kenne wohl alle hier in Betracht kommenden Jagdpächter und bin selbst durch viele Jahre, zeitweise fast täglich, in dieser Gegend herumgekommen und doch ist mir nur dieser eine Fall aus der Darmstädter Gegend bekannt. Ich bin fest überzeugt, dass seit mindestens zwölf Jahren weiter kein Exemplar daselbst geschossen wurde. v. Reichenau meldet von diesem Vogel auch nur: »Vor Jahren bei Biebrich geschossen.« Einem Darmstädter Präparator, der allerdings — aber vor beiläufig zwanzig Jahren — früher in Offenbach wohnte, mit Darmstadt aber immer, als der damalige einzige Taxidermist in nächster Nähe, in Verbindung stand, kam dieser Vogel in fast fünfzigjähriger Praxis nur ein einziges Mal vor. Dass der vereinzelt in der Riedgegend vorkommende Dickfuss auch daselbst nistet, glaube ich in Unterstellung des mir vorgelegenen ♀ bejahen zu dürfen.

170. *Charadrius pluvialis*, L., Goldregenpfeifer.

Im Herbst am Rhein und Main.

171. *Charadrius squatarola*, L., Kiebitzregenpfeifer.

Wurde bei Offenbach, nach verschiedenen Notizen in den Jahresberichten des Offenbacher Vereines für Naturkunde, wiederholt beobachtet und auch erlegt.

172. *Eudromias morinellus*, L., Mornell.

»Einmal ein junger Vogel bei Giessen geschossen, im Besitze des Herrn Prof. Eckhardt, hier.« (W. Müller.)

173. *Aegialites hiaticula*, L., Sandregenpfeifer.

Wurde einige Zeit in mehreren Exemplaren bei Mannheim beobachtet und ist, nach W. Müller, häufiger Zugvogel.

174. *Aegialites minor*, M. et W., Flussregenpfeifer. †

Brutvogel. Am Rhein, Main, Lahn und deren Nebenflüssen.

175. *Vanellus cristatus*, L., Kiebitz. †

Ziemlich häufiger Durchzugsvogel.

176. *Haematopus ostralegus*, L., Austernfischer.

Nach v. Reichenau verirrte sich dieser Vogel bei dichtem Nebel wiederholt an den Rhein und wurde am 17. October 1886 bei Nieder-Walluf erlegt. Einer Notiz im »Journ. f. Ornith.«, Jahrg. 1885, pag. 579, zufolge, soll im »Hinterland« ein Exemplar geschossen worden sein.

Familie: Gruidae, Kraniche.

177. *Grus cinerea*, Bechst., Grauer Kranich.

Zugvogel. Wurde wiederholt erlegt. Auf dem Jagdgut Kranichstein wurde durch lange Jahre ein Exemplar lebend gehalten.

XII. Ordnung: Grallatores, Reiherartige Vögel.

Familie: Ciconiidae, Störche.

178. *Ciconia alba*, Bechst., Weisser Storch. †

Zugvogel. Nester oft, besonders in Dörfern, zu finden.

179. *Ciconia nigra*, L., Schwarzer Storch. †

Selten. Wurde aber schon oftmals erlegt, so vor zwei Jahren wieder im Ried bei Darmstadt. Mein Vater sah ihn im Vogelsberg bei Grebenhain, woselbst der Vogel auch nistete.

180. *Platalea leucerodius*, L., Löffelreiher.

»Wurde früher bei dem Durchzuge bei Biebrich einmal geschossen.« (W. v. Reichenau.)

181. *Falcinellus igneus*, Leach., Brauner Ibis.

Wurde, nach Reichenau, ebenfalls einmal auf dem Durchzuge bei Biebrich geschossen. Ein brauner Ibis, den ich in Darmstadt erhielt, stammte aus der Pfalz.

Familie: Ardeidae. Reiher.

182. *Ardea cinerea*, L., Grauer Reiher. †

Gemein. Am Rhein, Main u. a. O.

183. *Ardea purpurea*, L., Purpurreiher.

Selten. Am Rhein, Main, Lahn. Wurde schon einigemal erlegt.

184. *Ardetta minuta*, L., Zwergreiher. †

Häufig im Geröhricht.

185. *Nycticorax griseus*, Strickl, Nachtreiher.

Sehr selten. Nach W. Müller wurde ein Exemplar bei Giessen geschossen.

186. *Botaurus stellaris*, L., Rohrdommel. †

An geeigneten Stellen nicht selten.

Familie: Gallinulidae, Wasserhühner.

187. *Rallus aquaticus*, L., Wasserralle. †

Ziemlich häufig.

188. *Crex pratensis*, Bechst., Wachtelkönig. †

Ziemlich häufig.

189. *Gallinula minuta*, Pall., Kleines Sumpfhuhn. †

Im Ried am Altrhein wiederholt vorkommend.

190. *Gallinula porzana*, L., Getüpfeltes Rohrhuhn. †
Häufig.

191. *Gallinula chloropus*, L., Grünfüssiges Rohrhuhn. †
Gemein.

192. *Fulica atra*, L., Blässhuhn. †

Auf Teichen gemein. Die Colonie auf dem Darmstädter grossen Woog bleibt über Winter auf demselben. 1889 habe ich Mitte Juni die Jungen, welche auf der Unterseite von Kinn bis Steiss ganz weiss schienen, zum ersten Male für dieses Jahr sich munter auf dem Wasser tummeln sehen.

XIII. Ordnung: Scolopaces, Schnepfenvögel.

Familie: Scolopacidae, Schnepfen.

193. *Numenius arquatus*, Cuv., Brachvogel. †

Selten. Alljährlich aber werden immer, besonders im Ried, welche erlegt.

194. *Numenius phaeopus*, L., Regenbrachvogel.

Sehr selten.

195. *Limosa lapponica*, L., Rostrothe Uferschnepfe.

Sehr selten. Diesen Vogel, sowie *Numenius phaeopus* erhielt einigemal mein verstorbener Freund Schmidt. So viel ich mich erinnere, stammten diese Exemplare aus der Offenbacher Gegend.

196. *Scolopax rusticola*, L., Waldschnepfe. †

Allbekannter Durchzugsvogel. Bei Grebenhain fand mein Vater ein Nest mit vier Jungen.

197. *Gallinago scolopacina*, Bp., Becassine. †

Gemeiner Durchzugsvogel.

198. *Gallinago major*, Bp., Grosse Sumpfschnepfe.

Häufiger Durchzugsvogel.

199. *Gallinago gallinula*, *L.*, Kleine Sumpfschnepfe.

Weniger häufig.

200. *Totanus fuscus*, L., Dunkler Wasserläufer.

Nicht gerade selten.

201. *Totanus calidris*, L., Gambettwasserläufer.

Nach v. Reichenau »vereinzelt«.

202. *Totanus glottis*, Bechst., Grünfüssiger Wasserläufer.

Vereinzelt.

203. *Totanus stagnatilis*, Bechst., Teichwasserläufer.

Selten.

204. *Totanus ochropus*, L., Punktirter Wasserläufer.

Wurde 1884 bei Giessen geschossen.

205. *Totanus glareola*, L., Waldwasserläufer.

Selten.

206. *Actitis hypoleucus*, L., Flussuferläufer. †

Wird manchmal erlegt.

207. *Machetes pugnax*, L., Kampfhahn.

Wird, nach v. Reichenau, zuweilen auf dem Durchzuge beobachtet.

208. *Tringa cinerea*, L., Isländischer Strandläufer.

Kommt manchmal vor. So wurde, nach dem »Journ. f. Ornith.« (1887, pag. 597), 1883 ein Flug bei Worms beobachtet.

209. *Tringa alpina*, L., Alpenstrandläufer.

»Wird zuweilen auf dem Durchzuge beobachtet.« (v. Reichenau.)

210. *Tringa subarquata*, Güldenst., Bogenschnäbeliger Strandläufer.

Nach Kaup zuweilen auf dem Rhein, woher J. Schmidt vor etwa sechs Jahren auch ein Exemplar erhielt.

211. *Tringa Temminckii*, Leissl., Temminck's Zwergstrandläufer.

Kommt, wie Kaup sagt, »nicht selten« an unsere Flussufer und wird dann zuweilen erlegt.

212. *Tringa minuta*, Leisl., Zwergstrandläufer.

Kommt gleich dem vorigen zur Zugzeit nicht selten an unsere Flussufer. (Kaup.)

213. *Himantopus rufipes*, Bechst., Grauschwänziger Stelzenläufer.

Wurde 1883 bei Worms beobachtet. (»Journ. f. Ornith.«, 1887, pag. 597.)

XIV. Ordnung: Anseres, Gänseartige Vögel.

Familie: Anatidae, Entvögel.

214. *Chenalopex aegyptiacus*, L., Fuchsgans.

Bei Offenbach am Main am 26. März 1866 gefangen. Dieses Exemplar war, nach dem Gefieder zu urtheilen, wie J. Schmidt mich versicherte, bestimmt kein Ausreisser aus irgend einem zoologischen Garten.

215. *Anser cinereus*, Meyer, Graugans.

Wird zuweilen geschossen.

216. *Anser segetum*, Meyer, Saatgans.

Wurde unter Anderem vor zwei Jahren im Ried geschossen. Exemplar im Darmstädter Museum.

217. *Cygnus musicus*, Bechst., Singschwan.

1888 wurden mehrere Exemplare bei Gernsheim geschossen. Die Exemplare von *Cygnus olor*, welche hie und da beobachtet werden, sind sicher zahme, verflogene Vögel.

218. *Tadorna cornuta*, Gm., Brandente.

Wird zuweilen erlegt.

219. *Spatula clypeata*, L., Löffelente.

Kommt öfters im Winter vor.

220. *Anas boschas*, L., Stockente. †

Gemein.

221. *Anas acuta*, L., Spiessente.

Wird oft erlegt. Im Winter am Rhein.

222. *Anas strepera*, L., Mittelente.

Nicht gerade selten. Allwinterlich am Rhein.

223. *Anas querquedula*, L., Knäckente. †

Ziemlich gemein.

224. *Anas crecca*, L., Krickente. †

Häufig.

225. *Mareca penelope*, L., Pfeifente.

Seltener Vogel.

226. *Fuligula nyroca*, Güldenst., Moorente.

Nicht häufiger Wintergast.

227. *Fuligula ferina*, L., Tafelente.

Kommt, nach Kaup, in Truppen zu uns und wird zuweilen — bei Treibeis, nach v. Reichenau — auf dem Rhein beobachtet.

228. *Fuligula marila*, L., Bergente.

Kommt gleich der vorigen zur Winterszeit in Truppen zu uns und wird häufig auf den Vogelsberger Teichen geschossen.

229. *Fuligula cristata*, Leach., Reiherente.

Kommt fast jeden Winter vor und wird oft erlegt.

230. *Clangula glaucion*, L., Schellente.

Häufig im Winter.

231. *Harelda glacialis*, Leach., Eisente.

Kommt ebenfalls häufig im Winter zu uns.

232. *Oidemia nigra*, L., Trauerente.

»Seltener Wintergast.« (v. Reichenau.)

233. *Oidemia fusca*, L., Sammetente.

Ende Winter 1886, 1887 und 1888 waren — nach v. Reichenau — junge Vögel auf dem Rhein.

234. *Sommateria mollissima*, L., Eiderente.

Wurde vor etwa zwölf Jahren von dem verstorbenen Posthalter Hoffmann zu Brensbach dortselbst geschossen und in Darmstadt bestimmt und ausgestopft.

235. *Mergus merganser*, L., Gänsesäger.
Ziemlich gemein.

236. *Mergus serrator*, L., Mittlerer Säger.
Verhältnissmässig selten.

237. *Mergus albellus*, L., Kleiner Säger.
Am Rhein, Main, Lahn etc.

XV. Ordnung: Colymbidae, Taucher.

Familie: Alcidae, Alken.

238. *Mormon fratercula*, Temm., Papageitaucher.
Ein ganz ermattetes Exemplar dieses interessanten Vogels wurde am 10. Februar 1870 bei Offenbach am Main gefangen.

Familie: Podicipidae, Krontaucher.

239. *Podiceps cristatus*, L., Haubentaucher. †
Nicht selten auf den Vogelsberger Seen, z. B. auf dem Rothebacher Teich, auf dem Teich bei Obermoos. Selten am Rhein und Main.

240. *Podiceps rubricollis*, Gm., Rothhalsiger Steissfuss. †
Selten. Wird manchmal auf dem Durchzuge beobachtet und erlegt.

241. *Podiceps arcticus*, Boie, Hornsteissfuss, sowie

242. *Podiceps nigricollis*, Sundew., Ohrensteissfuss, habe ich nie gesehen oder zum Ausstopfen erhalten, doch bekam sie J. Schmidt im Laufe der Jahre einigemal aus der Maingegend.

243. *Podiceps minor*, Gm., Zwergsteissfuss. †
Häufiger Brutvogel.

Familie: Colymbidae, Seetaucher.

244. *Colymbus arcticus*, L., Polartaucher.
W. Müller schoss 1880 ein Exemplar auf dem Altrhein.

245. *Colymbus glacialis*, L., Eistaucher.

Wurde schon öfters beobachtet und erlegt. So unter Anderem wiederholt am Neckar und auf den Vogelsberger Teichen.

246. *Colymbus septentrionalis*, L., Nordseetaucher.

Wird nicht selten geschossen.

Familie: Pelecanidae, Pelekane.

247. *Carbo cormoranus*, M. et W., Scharbe.

W. Müller meldet, dass bei Giessen ein Kormoran geschossen worden sei.

248. *Sula bassana*, L., Basstölpel.

Wurde vor vielen Jahren im Odenwald gefangen und befindet sich in der Darmstädter Sammlung.

Familie: Procellaridae, Sturmvögel.

249. *Thalasidroma pelagica*, L., Schwalbensturmvogel.

Nach Kaup (»Thierreich«, Bd. II, pag. 285) wurden schon mehrmals in Hessen Exemplare lebend gefangen.

250. *Thalasidroma Leachii*, Temm., Sturmschwalbe.

Kam in verschiedenen Jahren auf dem Rhein vor, woselbst sie auch von v. Reichenau beobachtet wurde. Schmidt wollte sie ebenfalls schon auf dem Main gesehen haben.

XVI. Ordnung: Laridae, Mövenartige Vögel.

Familie: Lestrinae, Raubmöven.

251. *Lestris pomarina*, Temm., Mittlere Raubmöve.

Kommt zuweilen am Main und Rhein vor.

252. *Lestris parasitica*, L., Schmarotzer-Raubmöve.

Wie v. Reichenau schreibt, wurde ein erwachsener Vogel im Sommer 1879 auf dem Rhein beobachtet.

Familie. Larinae, Möven.

253. *Larus marinus*, L., Mantelmöve.

Von einem Schiffer wurde im Jahre 1854 ein Exemplar auf dem Main bei Offenbach gefangen.

254. *Larus argentatus,* Brünn, Silbermöve.

Auf dem Rhein. Wurde auch auf dem Rothebacher Teich, sowie auf den Seen bei Ober- und Nieder-Moos beobachtet.

255. *Larus fuscus,* L., Heringsmöve.

Sehr selten vorkommend.

256. *Larus canus,* L., Graue Möve.

Wurde ebenfalls schon auf den Vogelsbergseen beobachtet.

257. *Rissa tridactyla,* Lath., Dreizehige Möve.

Im Winter auf dem Rhein.

258. *Xema ridibundum,* L., Lachmöve. †

Auf dem Rhein und Main nicht selten. Im December 1884, wo ich mich in Wien befand, sollen bei Darmstadt auf einer unter Wasser gesetzten Wiese sich etwa 200 Stück längere Zeit aufgehalten haben.

Familie: Sterninae, Seeschwalben.

259. *Sterna anglica,* Mont., Lachmeerschwalbe.

Kommt, aber nur höchst selten, vor.

260. *Sterna fluviatilis,* Naum., Flussseeschwalbe.

Zuweilen am Rhein und Main.

261. *Sterna minuta,* L., Zwergseeschwalbe.

Nur sehr selten vorkommend.

262. *Hydrochelidon leucoptera,* M. et W., Weissflügelige Seeschwalbe.

Nach Kaup (»Thierreich«, Bd. II, pag. 278) höchst selten auf den Teichen am Rhein.

263. *Hydrochelidon nigra,* Boie, Schwarze Seeschwalbe.

Besonders am Altrhein. Bei W. Müller's Mittheilung über *Hydrochelidon leucoptera,* die er auch schwarze Seeschwalbe nennt, im Nachsommer regelmässig auf dem Durchzuge im Lahnthal und am Rhein, auch an kleineren Gewässern, scheint jedenfalls eine Verwechslung mit *H. nigra* vorzuliegen.

Uebersichts-Tabelle

der im Grossherzogthum Hessen und nächster Umgebung vorkommenden und bis jetzt beobachteten Vogelarten.

(Die mit † bezeichneten Vögel brüten im Grossherzogthum Hessen.)

I. Ordnung: **Rapaces.**

—

Familie: **Falconidae.**

1. Milvus ictinus, Sav. † [1])
2. M. migrans, Bodd. † [2])
3. Elanus melanopterus, Leach.
4. Cerchneis tinnunculus, L. † [3])
5. Erythropus vespertinus, L.
6. Hyprotriorchis aesalon, Tunstall.
7. Falco subbuteo, L. † [4])
8. F. peregrinus, Tunstall. † [5])
9. F. candicans, Gm.
10. Astur palumbarius, L. † [6])
11. Accipiter nisus, L. † [7])
12. Pandion haliaëtus, L. † [8])
13. Aquila pennata, Gm.
14. A. naevia, Wolf.
15. A. chrysaëtus, L.
16. A. fulva, L.
17. Haliaëtus albicilla, L.
18. Circaëtus gallicus, Gm. † [9])
19. Pernis apivorus, L. † [10])
20. Archibuteo lagopus, Brünn.
21. Buteo vulgaris, Bechst. † [11])
22. B. desertorum, Daud.
23. Circus aeruginosus, L. † [12])
24. C. cyaneus, L. † [13])
25. C. cineraceus, Mont.

Familie: **Strigidae.**

26. Nyctea nivea, Thunb.
27. Surnia nisoria, Wolf.
28. Athene passerina, L.
29. Athene noctua, Retz. † [14])
30. Syrnium aluco, L. † [15])
31. Strix flammea, L. † [16])
32. Bubo maximus, Sibb.
33. Otus vulgaris, Flemm. † [17])
34. Brachyot. palustris, Forst. † [18])

II. Ordnung: **Fissirostres.**

—

Familie: **Caprimulgidae.**

35. Caprimulg. europaeus, L. † [19])

Familie: **Cypselidae.**

36. Cypselus melba, L.
37. C. apus, L. † [20])

Familie: **Hirundinidae.**

38. Hirundo rustica, L. † [21])
39. Hirundo urbica, L. † [22])
40. Cotyle riparia, L. † [23])

III. Ordnung: **Insessores.**

—

Familie: **Cuculidae.**

41. Cuculus canorus, L. †*) [24])

Familie: **Alcedidae.**

42. Alcedo ispida, L. † [25])

Familie: **Coraciidae.**

43. Coracias garrula, L. † [26])

---

*) Ich habe hier, wie auch weiter vorne, dieses Zeichen gesetzt, nicht weil ich etwa die Ansicht der Gebrüder Müller, dass der Kuckuck brüte, theile, sondern um ihn so in die Liste der in Hessen eierlegenden (was ja — mit dieser alleinigen Ausnahme — mit Nisten gleichwerthig ist) Vögel aufzunehmen.

IV. Ordnung: **Coraces.**

—

Familie: **Oriolidae.**

44. Oriolus galbula, L. † [27]

Familie: **Sturnidae.**

45. Sturnus vulgaris, L. † [28]

Familie: **Corvidae.**

46. Lycos monedula, L. † [29]
47. Corvus corax, L. † [30]
48. C. corone, L. † [31]
49. C. cornix, L.
50. Thriponax frugilegus, L. † [32]
51. Pica caudata, Boie. † [33]
52. Garrulus glandarius, L. † [34]
53. Nucifraga caryocatactes, L.

V. Ordnung: **Scansores.**

—

Familie: **Picidae.**

54. Gecinus viridis, L. † [35]
55. G. canus, Gm. † [36]
56. Dryocopus martius, L. † [37]
57. Picus major, L. † [38]
58. P. medius, L. † [39]
59. P. minor, L. † [40]
60. Jynx torquilla, L. † [41]

Familie: **Sittidae.**

61. Sitta europaea, L., var. caesia, Meyer. † [42]

Familie: **Certhiidae.**

62. Tichodroma muraria, L.
63. Certhia familiaris, L. † [43]

Familie: **Upupidae.**

64. Upupa epops, L. † [44]

VI. Ordnung: **Captores.**

—

Familie: **Laniidae.**

65. Lanius excubitor, L. † [45]
66. L. minor, Gm. † [46]
67. L. rufus, Briss. † [47]
68. L. collurio, L. † [48]

Familie: **Muscicapidae.**

69. Muscicapa grisola, L. † [49]
70. M. atricapilla, L. † [50]
71. M. collaris, Bechst.

Familie: **Ampelidae.**

72. Bombycilla garrula, L.

Familie: **Accentoridae.**

73. Accentor modularis, L. † [51]

Familie: **Troglodytidae.**

74. Troglodytes parvulus, L. † [52]

Familie: **Cinclidae.**

75. Cinclus aquaticus, L. † [53]

Familie: **Paridae.**

76. Poecile palustris, L. † [54]
77. Parus ater, L. † [55]
78. P. cristatus, L. † [56]
79. P. major, L. † [57]
80. Cyanistes coeruleus, L. † [58]
81. Acredula caudata, L. † [59]
82. Panurus biarmicus, L.
83. Aegithalus pendulinus, L. † [60]

VII. Ordnung: **Cantores.**

—

Familie: **Sylvidae.**

84. Regulus cristatus, Koch. † [61]
85. R. ignicapillus, Chr. L. Brehm. † [62]
86. Phyllopneuste sibilatrix, Bchst. † [63]
87. Ph. trochilus, L. † [64]
88. Ph. rufa, Lath. † [65]
89. Hypolaïs salicaria, Bp. † [66]
90. Acrocephalus palustris, Bechst. † [67]
91. A. arundinaceus, Naum. † [68]
92. A. turdoides, Meyer. † [69]
93. Locustella naevia, Bodd.
94. Calamoherpe aquatica, Boie.

95. C. phragmitis, Boie. † [70]
96. Sylvia curruca, L. † [71]
97. S. cinerea, Lath. † [72]
98. S. nisoria, Bechst.
99. S. atricapilla, L. † [73]
100. S. hortensis, auct. † [74]

Familie: **Turdidae.**

101. Merula vulgaris, Leach. † [75]
102. M. torquata, Boie.
103. Turdus pilaris, L. † [76]
104. T. viscivorus, L. † [77]
105. T. musicus, L. † [78]
106. T. iliacus, L.
107. Monticola cyanea, L.
108. M. saxatilis, L. † [79]

Familie: **Saxicolinae.**

109. Ruticilla tithys, Lath. † [80]
110. R. montana, Chr. L. Brehm. † [81]
111. R. phoenicura, Lath. † [82]
112. Luscinia min., Chr. L. Brehm. † [83]
113. Cyanecula suecica, L. † [84]
114. C. leucocyan., Chr. L. Brehm. † [85]
115. Dandalus rubecula, L. † [86]
116. Saxicola oenanthe, L. † [87]
117. Pratincola rubetra, L. † [88]
118. P. rubicola, L. † [89]

Familie: **Motacillidae.**

119. Motacilla alba, L. † [90]
120. M. sulphurea, Bechst. † [91]
121. Budytes flavus, L. † [92]
122. Anthus aquaticus, Bechst.
123. A. pratensis, L. † [93]
124. Pipastes arboreus, Bechst. † [94]
125. Agrodroma campestris, Bchst. † [95]

Familie: **Alaudidae.**

126. Galerida cristata, L. † [96]
127. Lullula arborea, L. † [97]
128. Alauda arvensis, L. † [98]
129. Calandrella brachydactyla, Leisl.
130. Phileremos alpestris L.

VIII. Ordnung: **Crassirostres.**

Familie: **Emberizidae.**

131. Miliaria europaea, Swains. † [99]
132. Emberiza citrinella, L. † [100]
133. E. cirlus, L.
134. E. cia, L. † [101]
135. E. hortulana, L. † [102]
136. Schoenicola schoeniclus, L. † [103]
137. Plectrophanes nivalis, L.

Familie: **Fringillidae.**

138. Pyrgita petronia, L.
139. Passer montanus, L. † [104]
140. P. domesticus, L. † [105]
141. Fringilla coelebs, L. † [106]
142. F. montifringilla, L.
143. Coccothraustes vulgaris, Pall. † [107]
144. Ligurinus chloris, L. † [108]
145. Serinus hortulanus, Koch. † [109]
146. Chrysomitris spinus, L. † [110]
147. Carduelis elegans, Steph. † [111]
148. Cannabina sanguinea, Landb. † [112]
149. C. flavirostris, L.
150. Linaria alnor., Chr. L. Brehm.
151. Carpodacus erythrinus, Pall.
152. Pyrrhula maj., Chr. L. Brehm. † [113]
153. P. europaea, Vieill. † [114]
154. Loxia pithyopsittacus, Bechst. † [115]
155. L. curvirostra, L † [116]

IX. Ordnung: **Columbae.**

Familie: **Columbidae.**

156. Columba palumbus, L. † [117]
157. C. oenas, L. † [118]
158. Turtur auritus, Ray. † [119]
159. Ectopistes migrator., Swains.

X. Ordnung: **Rasores.**

Familie: **Tetraonidae.**

160. Tetrao urogallus, L. † [120]
161. T. tetrix, L. † [121]
162. Bonasia betulina, Scop. † [122]

Familie: **Perdicidae.**

163. Starna cinerea, L. † [123]
164. Coturnix dactylison., Meyer. † [124]

Familie: **Phasianidae.**

165. Phasianus colchicus, L. † [125]

Familie: **Pteroclidae.**

166. Syrrhaptes paradoxus, Pall.

XI. Ordnung: **Grallae.**

Familie: **Otidae.**

167. Otis tarda, L. † [126]
168. O. tetrax, L.

Familie: **Charadriidae.**

169. Oedicnemus crepitans, L. † [127]
170. Charadrius pluvialis, L.
171. Ch. squatarola, L.
172. Eudromias morinellus, L.
173. Aegialites hiaticula, L.
174. Ae. minor, M. et W. † [128]
175. Vanellus cristatus, L. † [129]
176. Haematopus ostralegus, L.

Familie: **Gruidae.**

177. Grus cinerea, Bechst.

XII. Ordnung: **Grallatores.**

Familie: **Ciconiidae.**

178. Ciconia alba, Bechst. † [130]
179. C. nigra, L. † [131]

Familie: **Ibidae.**

180. Platalea leucerodius, L.
181. Falcinellus igneus, Leach.

Familie: **Ardeidae.**

182. Ardea cinerea, L. † [132]
183. A. purpurea, L.
184. Ardetta minuta, L. † [133]
185. Nycticorax griseus, Strickl.
186. Botaurus stellaris, L. † [134]

Familie: **Gallinulidae.**

187. Rallus aquaticus, L. † [135]
188. Crex pratensis, Bechst. † [136]
189. Gallinula minuta, Pall. † [137]
190. G. porzana, L. † [138]
191. G. chloropus, L. † [139]
192. Fulica atra, L.

XIII. Ordnung: **Scolopaces.**

Familie: **Scolopacidae.**

193. Numenius arquatus, Cuv. † [140]
194. N. phaeopus, L.
195. Limosa lapponica, L.
196. Scolopax rusticola, L. † [141]
197. Gallinago scolopacina, Bp. † [142]
198. G. major, Bp.
199. G. gallinula, L.
200. Totanus fuscus, L.
201. T. calidris, L.
202. T. glottis, Bechst.
203. T. stagnatilis, Bechst.
204. T. ochropus, L.
205. T. glareola, L.
206. Actitis hypoleucus, L. † [143]
207. Machetes pugnax, L.
208. Tringa cinerea, L.
209. T. alpina, L.

210. Tringa subarquata, Güldenst.
211. T. Temminckii, Leisl.
212. T. minuta, Leisl.
213. Himantopus rufipes, Bechst.

XIV. Ordnung: **Anseres.**

Familie: **Anatidae.**

214. Chenalopex aegyptiacus, L.
215. Anser cinereus, Meyer.
216. A. segetum, Meyer.
217. Cygnus musicus, Bechst.
218. Tadorna cornuta, Gm.
219. Spatula clypeata, L.
220. Anas boschas, L. † [144])
221. A. acuta, L.
222. A. strepera, L.
223. A. querquedula, † [145])
224. A. crecca, L. † [146])
225. Mareca penelope, L.
226. Fuligula nyroca, Güldenst.
227. F. ferina, L.
228. F. marila, L.
229. F. cristata, Leach.
230. Clangula glaucion, L.
231. Harelda glacialis, Leach.
232. Oidemia nigra, L.
233. O. fusca, L.
234. Sommateria mollissima, L.
235. Mergus merganser, L.
236. M. serrator, L.
237. M. albellus, L.

XV. Ordnung: **Colymbidae.**

Familie: **Alcidae.**

238. Mormon fratercula, Temm.

Familie: **Podicipidae.**

239. Podiceps cristatus, L. † [147])
240. P. rubricollis, Gm. † [148])
241. P. arcticus, Boie.
242. P. nigricollis, Sundew.
243. P. minor, Gm. † [149])

Familie: **Colymbidae.**

244. Colymbus arcticus, L.
245. C. glacialis, L.
246. C. septrionalis, L.

Familie: **Pelecanidae.**

247. Carbo cormoranus, M. et W.
248. Sula bassana, L.

Familie: **Procellaridae.**

249. Thalassidroma pelagica, L.
250. Th. Leachii, Temm.

XVI. Ordnung: **Laridae.**

Familie: **Lestrinae.**

251. Lestris pomarina, Temm.
252. L. parasitica, L.

Familie: **Larinae.**

253. Larus marinus, L.
254. L. argentatus, Brünn.
255. L. fuscus, L.
256. L. canus, L.
257. Rissa tridactyla, Lath.
258. Xema ridibundum, L. † [150])
259. Sterna anglica, Mont.
260. St. fluviatilis, Naum.
261. St. minuta, L.
262. Hydrochelidon leucoptera, M. et W.
263. H. nigra, Boie.

Index.

Corrigenda.

Pag. 210, Zeile 15 von unten, lies: Colymbus statt Columbus.
» 334, » 6 » oben » Dr. Louis Bureau, in Nantes. Loire-Inferieure, statt Louis Bureau in Paris.
» 334, » 12 » » Rouen, statt Paris.
» 335, » 4 » » » Ninni, statt Nini.
» 336, » 11 » unten, » Moskau, statt Petersburg.
» 337, » 10 » » » Shufeldt, statt Sheffield.
» 394, » 4 » oben, » Linaria, statt Linnaria.
» 483, » 3 » unten, » *Phileremos* statt *Philermos*.
» 488, » 2 » oben, » *Tetraonidae*, statt *Tetranoidae*.
» 495, » 2 » unten, » Brenbach statt Brensbach.

ORNIS.

Internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie.

ORGAN

des

permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

Gegründet

unter dem Protectorate Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit

des

Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn.

Herausgegeben von

Prof. Dr. R. Blasius und Prof. Dr. G. v. Hayek

Präsident / Secretär

des permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

VII. Jahrgang.

Heft I. 1891.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen):
4 fl. ö. W. = 8 M. = 10 Frcs. = 8 sh. = 2 $ pränumerando.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

Athen: Beck. — **Brüssel:** Muquardt. — **London:** Williams & Norgate. — **Moskau:** Lang. — **New-York:** Westermann & Co. — **Paris:** Klincksieck. — **Petersburg:** Ricker. — **Riga:** N. Kymmel. — **Rom:** Spithoever. — **Turin:** Löscher.

Ersuchen höflich um gefällige Beachtung der Umschlagseiten.

Inhalt des Heftes I. VII. Jahrgang 1891.

In Betreff der »Ornis«, internationalen Zeitschrift für die gesammte Ornithologie und des »permanenten internationalen ornithologischen Comité's« wird gebeten, Folgendes zu beachten:

1. Alle für die Redaction der Zeitschrift bestimmten Zusendungen, Mittheilungen, Manuscripte, Beilagen und sonstigen Postsendungen sind an den Herausgeber der Zeitschrift und Präsidenten des Comité's, Herrn Professor Dr. R. Blasius in Braunschweig, Petrithor-Promenade 25, zu senden;

2. alle Anfragen oder Mittheilungen an das permanente internationale ornithologische Comité sind an den Secretär desselben, Herrn Professor Dr. G. von Hayek in Wien, III., Marokkanergasse 3, zu richten;

3. alle den Buchhandel betreffenden oder durch Buchhändlergelegenheit vermittelten Zusendungen sind an den Verleger Carl Gerold's Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2, zu adressiren.

ORNIS.

Internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie.

ORGAN

des

permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

Gegründet

unter dem Protectorate Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit

des

Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn.

Herausgegeben von

Prof. Dr. R. Blasius.

VII. Jahrgang.

Heft II und III. 1891.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen):
4 fl. ö. W. = 8 M. = 10 Frcs. = 8 sh. = 2 $ pränumerando.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

Athen: Beck. — **Brüssel:** Muquardt. — **London:** Williams & Norgate. — **Moskau:** Lang. — **New-York:** Westermann & Co. — **Paris:** Klincksieck. — **Petersburg:** Ricker. — **Riga:** N. Kymmel. — **Rom:** Spithoever. — **Turin:** Löscher.

Inhalt des Heftes II und III. VII. Jahrgang 1891.

In Betreff der »Ornis«, internationalen Zeitschrift für die gesammte Ornithologie und des »permanenten internationalen ornithologischen Comité's« wird gebeten, Folgendes zu beachten:

1. Alle Anfragen oder Mittheilungen an das permanente internationale ornithologische Comité und alle für die Redaction der Zeitschrift bestimmten Zusendungen, Mittheilungen, Manuscripte, Beilagen und sonstigen Postsendungen sind an den Herausgeber der Zeitschrift und interimistischen Präsidenten des Comité's, Herrn Professor Dr. R. Blasius in Braunschweig, Petrithor-Promenade 25, zu senden;

2. alle den Buchhandel betreffenden oder durch Buchhändlergelegenheit vermittelten Zusendungen sind an den Verleger Carl Gerold's Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2, zu adressiren.

ORNIS.

Internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie.

ORGAN

des

permanenten internationalen ornithologischen Comité's.

Gegründet

unter dem Protectorate Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit

des

Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn.

Herausgegeben von

Prof. Dr. R. Blasius.

VII. Jahrgang.

Heft IV. 1891.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen):
4 fl. ö. W. = 8 M. = 10 Frcs. = 8 sh. = 2 $ pränumerando.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

Athen: Beck. — **Brüssel:** Muquardt. — **London:** Williams & Norgate. — **Moskau:** Lang. — **New-York:** Westermann & Co. — **Paris:** Klincksieck. — **Petersburg:** Ricker. — **Riga:** N. Kymmel. — **Rom:** Spithoever. — **Turin:** Löscher.

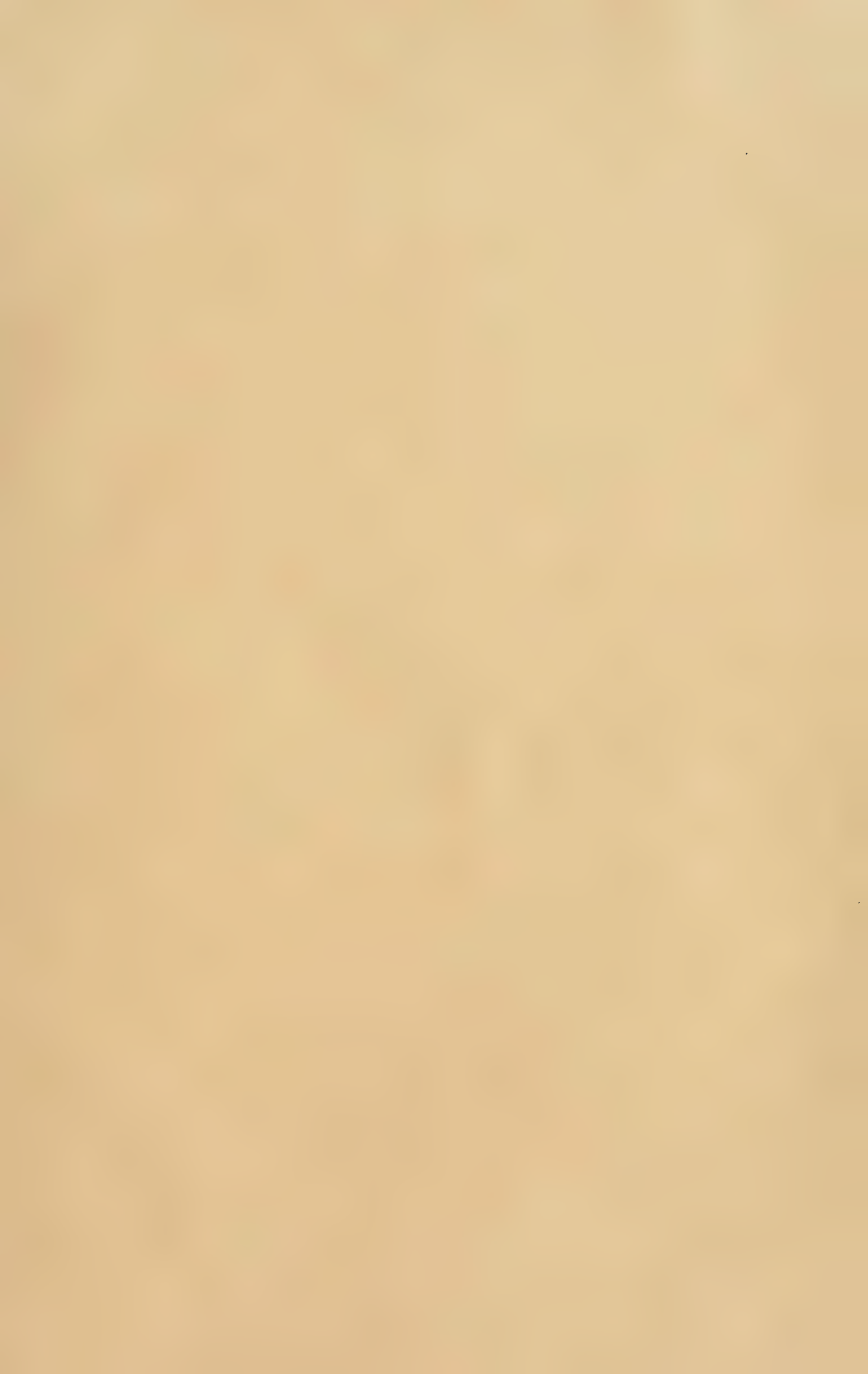
Ersuchen höflich um gefällige Beachtung der Umschlagseiten.

Inhalt des Heftes IV. VII. Jahrgang, 1891.

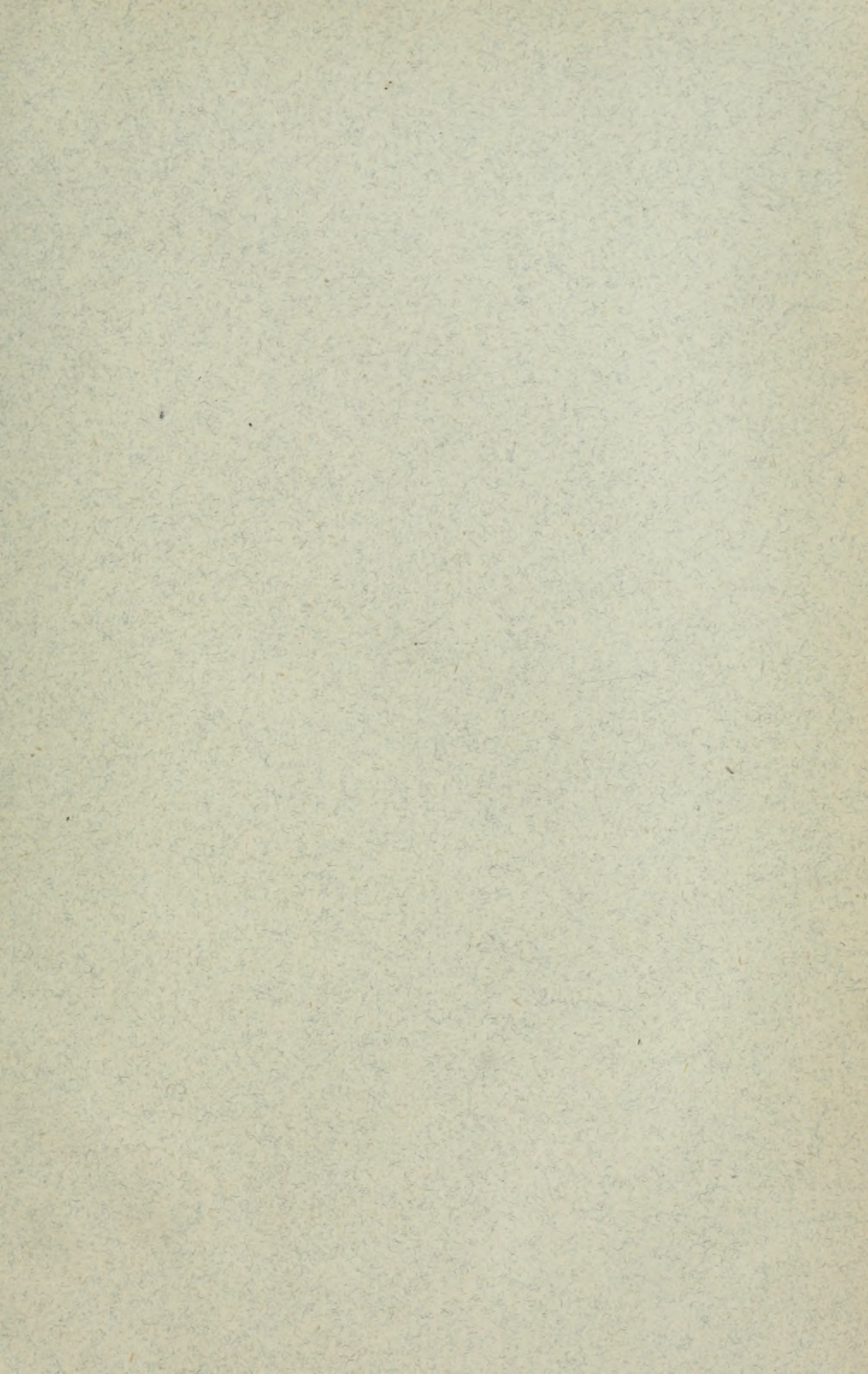
In Betreff der »Ornis«, internationalen **Zeitschrift für die gesammte Ornithologie** und des »**permanenten internationalen ornithologischen Comité's**« wird gebeten, Folgendes zu beachten:

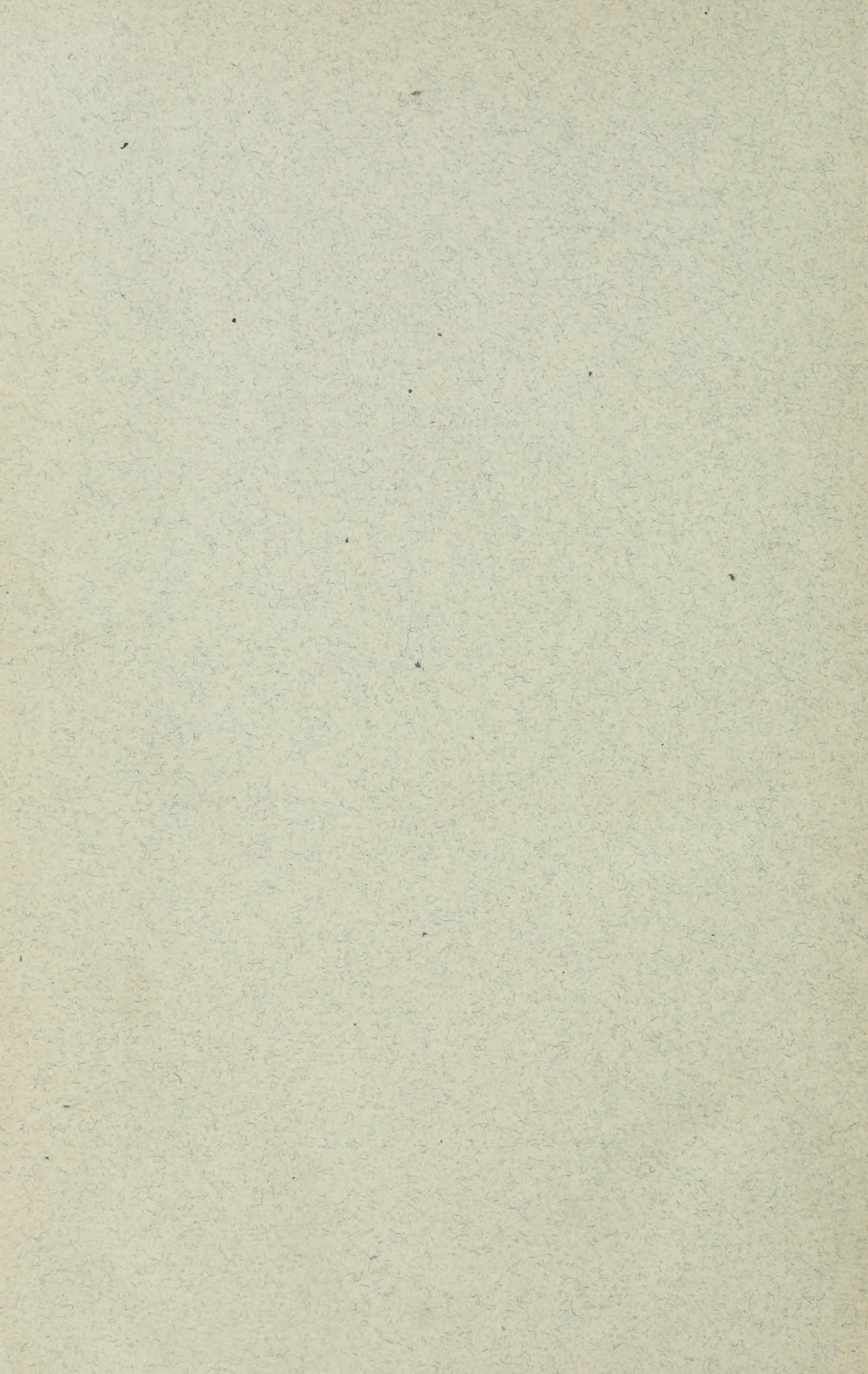
1. Alle Anfragen oder Mittheilungen an das **permanente internationale ornithologische Comité** und alle für die **Redaction** der **Zeitschrift** bestimmten Zusendungen, Mittheilungen, Manuscripte, Beilagen und sonstigen Postsendungen sind an den Herausgeber der Zeitschrift und interimistischen Präsidenten des Comité's, Herrn Professor **Dr. R. Blasius** in **Braunschweig**, Petrithor-Promenade 25, zu senden;

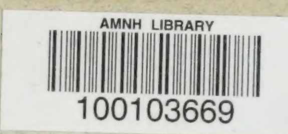
2. alle den **Buchhandel** betreffenden oder durch Buchhändlergelegenheit vermittelten Zusendungen sind an den Verleger **Carl Gerold's Sohn in Wien**, I., Barbaragasse 2, zu adressiren.










AMNH LIBRARY
100103669

